WIDENER
HN ZTYJ S

Digitized by Google

Ger L 300.512.12

Harvard College Library
THE GIFT OF
ROBERT GOULD SHAW
CLASS OF 1869
May 20, 1922

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Almanach

für

Freunde der Schauspielkunst.

Digitized by Google

Digitized by Google

Almanach

für

Freunde der Schauspielkunst

auf

das Jahr 1849.

Begründet von L. Wolff;

fortgesetzt

von

A. Heinrich,
Souffleur des Königlichen Theaters.

Dreizehnter Jahrgang.

Berlin,
den 1. Januar 1849.

Im Selbstverlage des Herausgebers.
In Commission bei Leop. Lassar.

Digitized by Google

Ger L 300.512.12

HARVARD COLLEGE LIBRARY
GIFT OF
ROBERT GOULD SHAW
AUG 1 1915

Vorwort.

Zum dritten Male trete ich mit diesem Unternehmen vor die deutschen Theaterfreunde und ganz natürlich drängt sich mir in solchem Augenblicke die Frage auf: wie weit ich der überkommenen Aufgabe genügt, wie weit ich gehegten Erwartungen entsprochen habe. Das ganze Unternehmen war schon durch die Bemühungen meines früheren Collegen und langjährigen Freundes L. Wolff zu einer Stufe erhoben worden, auf welcher es gleichsam zu einem offiziellen Handbuch der deutschen Theaterwelt geworden ist. Von diesem Gesichtspunkte aus bin ich seit meiner Wirksamkeit unausgesetzt bedacht gewesen, den Almanach zu bereichern und selbst den Personal-Verzeichnissen der kleinsten reisenden Gesellschaften Plätze anzuweisen. Deshalb habe ich auch weder Zeit und Mühe, noch Kosten gescheut, um dem Almanach eine Vollständigkeit zu geben, die

Digitized by Google

ihn zu einem Spiegel für einen Theil des deutschen Theaterlebens macht. Leider ist mir bei diesen Bemühungen nicht von allen Seiten gleichmäßig ein Entgegenkommen zu Theil geworden; ich muß vielmehr die alte Klage über die Verzögerung der Einsendungen, unleserliche Handschrift der Verzeichnisse hier auf's Neue laut werden lassen, jetzt noch dazu mit der unerquicklichen Aussicht, diesen Uebelständen niemals abhelfen zu können, da die eindringlichen, vielfach wiederholten Bitten des früheren Herausgebers sowohl, als die meinigen durchaus nutzlos geblieben sind.

Durch diese verspäteten Einsendungen erfolgt denn auch die traurige Verzögerung bei der Erscheinung des Almanachs; denn ich habe z. B. in diesem Jahre noch am 31. Dezember erst die Verzeichnisse namhafter Bühnen erhalten. Namentlich habe ich Klage über die österreichischen Theater zu führen, selbst von der Hauptstadt Wien sind mir diesmal sehr unvollständige Verzeichnisse eingegangen, was freilich in den unseligen politischen Verhältnissen seinen Grund hat, die auf alle österreichischen Bühnen, selbst auf die Privat-Unternehmungen der Residenz die nachtheiligsten Einflüsse üben. So war es mir denn auch aller Correspondenzen und Mühen ungeachtet nicht möglich, die Verzeichnisse der ungarischen Theater zu erlangen, und der Almanach zeigt dadurch in dieser Beziehung eine Unvollständigkeit, deren Schuld ich nicht trage; indeß beklage ich sie tief, weil ich an diesem Unternehmen mit einer gewissen Liebe hange.

Digitized by Google

Aus diesem letzteren Grunde sowohl, als um bei dem Erscheinen des Almanachs überhaupt keine Unterbrechung eintreten zu lassen, habe ich die Herausgabe in diesem Jahre unternommen; obwohl für mich wenig Aussicht vorhanden zu sein scheint, — wie die Verhältnisse der meisten Bühnen einmal sind, — zu meinen Kosten zu kommen.

Um so mehr glaube ich aber auch ein gewisses Recht dazu inne zu haben, wenn ich an die verehrten Bühnenvorstände das Ansuchen stelle, für die Zukunft meine gerechten Klagen zu beseitigen, indem sie bei den Einsendungen sowohl für Pünktlichkeit als leserliche Manuscripte sorgen. Man sollte meinen, daß es den verehrlichen Directionen selbst unangenehm sein müßte, wenn sie sich mit ihren Bühnenmitgliedern in den Nachtrag versetzt sehen; und doch ist dies eine Unannehmlichkeit, die ich ihnen nicht ersparen kann.

Auf der anderen Seite fühle ich mich aber auch gedrungen, den vielen hohen Intendanzen und sonstigen Bühnenvorständen, die mir bei diesem Unternehmen auch in diesem Jahre, so wie früherhin Ihre freundliche Unterstützung zu Theil werden ließen, hiermit meinen aufrichtigsten Dank mit der hier ebenfalls angeschlossenen Bitte zu sagen, mir auch für den ferneren Fortgang des Almanachs diese sowohl als Ihr schätzbares Wohlwollen zu erhalten.

Ueberhaupt bitte ich alle Gönner des vorliegenden Almanachs, mir auch in Zukunft die bisherige Nachsicht bei der Beurtheilung meiner Bestrebungen

Digitized by Google

zu erhalten. So viel an mir liegt, geschieht, ich bin mir des redlichen Willens dazu wenigstens bewußt; indeß werden einzelne Unvollkommenheiten immer noch zu beseitigen bleiben und deshalb werde ich auch jeden Hinweis auf etwaige Verbesserungen so dankbar hinnehmen, als ich mir solche von meinen geehrten Gönnern hiermit besonders erbitte.

Schließlich sehe ich mich noch genöthigt, auf die diesjährige Preis-Erhöhung für den Almanach zurückzukommen. Diese ist einfach die Folge der allgemeinen Erhöhung der Druck- und Satzkosten, die bekanntlich im Laufe des vergangenen Jahres hier statt gefunden hat und die natürlich nicht die Herren Prinzipale — diese verzichten nicht auf ihren bisherigen Gewinn, — sondern nur das Publikum contribuirt.

Und so nehme ich diesmal hiermit Abschied von meinen geneigten Lesern mit der Bitte, dem Almanach auch fernerhin die alte Theilnahme zuzuwenden. Hoffentlich sind bei dem Erscheinen des nächsten Jahrgangs die trüben Wolken, welche den Kunsthorizont gegenwärtig noch umfloren, einer reinen heiteren Sonne, einer Sonne gleichmäßig für uns Alle gewichen.

Berlin, am 14. Januar 1849.

A. Heinrich.

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Vorwort.

Verzeichniß sämmtlicher Mitglieder der Königlichen Schauspiele zu Berlin 1

Verzeichniß der vom 1. Dezember 1847 bis 30. November 1848 auf den Königl. Theatern in Berlin, Potsdam und Charlottenburg gegebenen Vorstellungen . 16

Verzeichniß der vom 1. Dezember 1847 bis 30. November 1848 auf den Königl. Theatern gespielten Gastrollen und Debüts 34

Rede zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs, gesprochen auf den Königlichen Theatern zu Berlin 38

Répertoire du Théâtre français à Berlin 42

Digitized by Google

Seite

Nekrologe:

Wilhelmine Grobecker 49
Karl Guhr 53
Mathilde Waldhauser 55
Elise Richter-Ender 56
Julie Bröckelmann 57
Louise Rusa 58
Anna Nicolas 59
Ludwig Heinrich Werner 60
Carl Philipp Nötzl 62

Künstler-Jubiläen:

Heinrich Blume 65
Johann Friedrich Ferdinand Rüthling . . . 76

Coulissen-Gespräche, von L. Schneider 82

Ein Hausmittel. Lustspiel in einem Aufzuge, von G. zu Putlitz 1

Verzeichniß der deutschen Bühnen, ihrer Vorstände und Mitglieder ꝛc.:

Aachen 39
Altona 40
Aschaffenburg 42

Digitized by Google

	Seite
Aschersleben	44
Aurich	45
Ballenstedt-Bernburg	47
Bamberg	48
Berlin (Friedrich-Wilhelmstädt.-Theater)	50
Bonn	53
Brandenburg	55
Braunschweig	55
Bremen	60
Breslau	64
Brünn	72
Budweis	74
Cassel	75
Chemnitz	80
Coblenz	81
Cöln	83
Cöslin	86
Danzig	87
Darmstadt	91
Dessau	95
Detmold	96
Dresden	99
Dortmund	106
Düsseldorf	107

Digitized by Google

Seite

Elbing 109
Erfurt 110
Frankfurt a. M. 111
Frankfurt a. O. 116
Freiburg im Breisgau 118
Freudenthal und Jägerndorf 119
Gallen, St. 121
Glogau 122
Grätz 123
Guben 127
Halberstadt 128
Hamburg (Stadttheater) 129
Hamburg (Thalia-Theater) 135
Hamburg (Aktien-Theater in der Vorstadt St. Pauli) 142
Hamburg (Tivoli-Theater) 145
Hamburg (Hammonia-Theater in der Vorstadt St. Pauli) 146
Hannover 147
Hildesheim 151
Innsbruck 153
Karlsruhe 154
Kiel 157
Klagenfurt 159

Digitized by Google

Seite

Koburg-Gotha 160
Königsberg in Preußen 164
Krems 172
Kronstadt 173
Laibach 174
Landau und Zweibrücken 176
Leipzig 177
Lemberg 182
Lemberg (Polnisches Theater) 184
Linz 185
Lübeck (Stadttheater) 187
Lübeck (Tivoli-Theater) 189
Luxemburg 190
Luzern 191
Magdeburg 193
Mainz 195
Mannheim 197
Marburg 201
Meiningen 202
Mittweida 204
München (Hoftheater) 204
München (Schweiger'sches Volkstheater) . . 208
Neisse 210
Neustadt (Wienerisch) 210

Digitized by Google

Seite

Nürnberg 212
Oldenburg (Hoftheater) 214
Oldenburg (Sommertheater) 216
Olmütz 217
Pasewalk 219
Passau 220
Pernau 222
Petersburg 223
Petersburg (französisches Theater) 225
Potsdam 226
Posen 228
Prag 230
Prag (Böhmische Bühne) 233
Regensburg 237
Reval 240
Riga 242
Rostock 244
Salzburg 245
Schleswig 247
Schwerin 248
Sensburg 252
Stettin 252
Steyer 255
Strelitz (Neu-) 256

Digitized by Google

Seite

Stuttgart 257
Temesvar und Herrmanſtadt 261
Thorn 263
Trier 264
Troppau 265
Ulm 266
Varel 268
Weimar 269
Weſel 272
Wettin 273
Wien (Hof- und Nationaltheater) 274
Wien (Operntheater) 277
Wien (Nationaltheater an der Wien) . . . 279
Wien (Carlstheater) 281
Wien (Joſephſtädtiſches Theater) 284
Wiesbaden 286
Wittenberge 290
Woldenberg 290
Würzburg 291
Zürich 292

Nachtrag.

Amſterdam (deutſche Oper) 294
Augsburg 295

Digitized by Google

Seite

Berlin (Königsstädtisches Theater) 297

Fünfkirchen 309

Alphabetisches Register aller Intendanten, Direktoren, Schauspieler und Schauspielerinnen ꝛc. 302

Theatergeschäftliche Anzeigen.

Digitized by Google

Verzeichniß

sämmtlicher

Mitglieder der Königlichen Schauspiele

zu Berlin.

General-Intendant.

Herr von Küstner, mit dem Range eines Rathes Erster Klasse, Ritter des rothen Adler-Ordens III. Klasse mit der Schleife, Commandeur des Königl. Bayerschen Verdienst-Ordens vom heil. Michael, Ritter des Großherzogl. Hessischen Ludwigs-Ordens 1ster Klasse, des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens, Inhaber des Sächsischen militairischen Dienstzeichens vom Jahre 1814, Friedrichsstr. 191.

General-Intendantur-Büreau.

Herr Esperstedt, K. Hofrath, Geh. exped. Sekretair, und Regisseur, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Leipzigerstr. 67.

= Teichmann, K. Hofrath, Geh. exped. Sekretair, Ritter des rothen Adlerordens 4ter Klasse, Markgrafenstr. 55 u. 56.

= Heuser, Journalist und geh. Registrator, Ritter des rothen Adlerordens 4ter Klasse, Puttkammerstr. 12.

= Lesse, geh. Kalkulator, Ritter des rothen Adlerordens 4ter Klasse, Friedrichsstr. 235.

= Winzer, Kanzellist und Kontrolleur, Potsdamerstr. 56.

= Schewe, desgl., Puttkammerstr. 7.

= Hetzel, desgl., Unter den Linden 28.

(Das Büreau befindet sich Charlottenstr. 55. part.)

Digitized by Google

Rechts-Konsulent.

Herr von Drygalski, Kammergerichtsrath, Ritter des St. Johanniter- und des rothen Adlerordens 4ter Klasse, Charlottenstr. 31.

Arzt.

Herr Dr. Kops, Regimentsarzt, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Orangenstr. 107.

Regie und Inspektion.

Herr Esperstedt, Regisseur, (s. Gen.-Intend.-Büreau).
" Schneider, desgl., Marienstr. 2.
" Stawinsky, desgl., Mohrenstr. 66.
" Weiß, desgl., Mohrenstr. 22.
" Daubner, Theater-Inspektor, Mauerstr. 69.
" Guimpel, Inspicient, Requisiteur und erster Theatermeister, Mohrenstr. 62.
" Bethge, Inspicient (s. Schauspieler).
" Glatz, Hofzimmermeister, führt die Aufsicht über das Maschinerie-Wesen, Dorotheenstr. 25.
" Berger, K. Regierungs- und Baurath, führt die Aufsicht über das K. Schauspielhaus, und leitet die auf dieses Gebäude Bezug habenden baulichen Angelegenheiten, Taubenstraße 23.
" Langhans, K. Ober-Baurath, Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Kl., und des Großherzogl. Sächsischen Falken-Ordens 3ter Kl., führt die Aufsicht über das K. Opernhaus, die Schauspielhäuser zu Potsdam und Charlottenburg, und leitet die auf diese Gebäude Bezug habenden baulichen Angelegenheiten, Charlottenstr 48.
" Berend, Musikalien-Inspektor, Lindenstr. 35.

Theaterdiener Jäger, Markgrafenstr. 38.
— — Großmann, Dorotheenstr. 16.
— — Hoffmann, Friedrichsstr. 177.
— — Schultze, Wallstr. 17.

Digitized by Google

Theater-Haupt-Kasse.

Herr Daun, Rendant, Ritter des rothen Adlerordens 4ter Kl., Jägerstr. 62.
= Lehmann, Kontrolleur, Leipzigerstr. 39.

(Die Theater-Haupt-Kasse befindet sich im K. Schauspielhause, und ist an Wochentagen von Morgens 9 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.)

Billet-Verkaufs-Büreau.

Herr Inspector Fuchs, Logenmeister, Markgrafenstr. 20.

(Das Büreau befindet sich im K. Schauspielhause, und ist von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags in der Woche, und von 11 bis 1 Uhr Sonntags geöffnet. Der Zugang zum Billet-Verkaufs-Büreau ist von der Seite der Jägerstraße, der Ausgang nach der Taubenstr.).

Tages-Kasse.

Herr Lange, Inspektor und Theater-Bibliothekar, Wilhelmsstraße 85.
= Lehmann, Kassirer (s. H.-T.-Kasse).
= Winzer, Kontrolleur (s. Gen.-Intend.-Büreau).
= Schewe, desgl. (s. ebenda).
= Hetzel, desgl. (s. ebenda).

Darstellende Mitglieder nach alphabetischer Ordnung.

Schauspieler.

Die Herren:

Bethge, Alexandrinenstr. 25. Döring, Wilhelmsstr. 62.
Crüsemann, Potsd.-Str. 133. Franz, Friedrichsstr. 125.

Digitized by Google

Grua, alte Schönhauserstr. 30.
Hartmann, in Moabit.
Hendrichs, Charlottenstr. 94.
Hiltl, Wilhelmsstr. 62.
Hoppé, Seegershof am Exercierplatz.
Krüger, Lindenstr. 61.
v. Lavallade, Friedrichstr. 180.
Michaelis, in Charlottenburg, Berlinerstr. 10.
Müller, Besselstr. 10.
Rott, Kronenstr. 46.
Rüthling, Kochstr. 58.
Schneider, (s. Regie).
Stawinsky, (s. Regie).
Wagener, Friedrichsstr. 219.
Wauer, Leipzigerstr. 22.
Weiß, (s. Regie).
Weygoldt, Friedrichsstr. 154.
Gern, Puttkammerstr. 12.

Schauspielerinnen.

Frau Birch-Pfeiffer, Krausenstr. 70.
Frau Crelinger, Dorotheenstr. 8.
Fräul. v. Hagn, Friedrichsstr. 76.
Frau Hiltl, geb. Hartmann, Wilhelmsstr. 62.
Frau Hoppé, geb. Stich, Seegershof am Exercierplatz.
Frau Komitsch, Ritterstr. 65.
Frau v. Lavallade, Friedrichsstr. 180.
Frl. Schön, Mittelstr. 35.
Frl. Unzelmann, Puttkammerstr. 19.
Frau Valentini, Luisenst. 36.
Frl. Viereck, Mauerstr. 62.
Frau Werner, Puttkammerstr. 19.

Kinder-Rollen spielen:

Selma und Johanna Hartmann, Kronenstr. 31.
Constanze Huvart, Leipzigerstr. 93.
Anna und Margarethe Guimpel, Mohrenstr. 62.

Sänger.

Die Herren:

*Böttticher, Kochstr. 58.
*Fischer, Orangenstr. 128.
*Heinrich, Wilhelmsstr. 23.
Kraus, Markgrafenstr. 61.
Krause, Kommandantenstr. 72.
Mantius, Wilhelmsstr. 9.
*Mickler, Wilhelmsstr. 99.
Pfister, Charlottenstr. 66.
*Waltz, Alexandrinenstr. 14.
*Zschiesche, Jerusalemerstr. 1.

(Die mit einem * bezeichneten Herren wirken auch im Schauspiel mit.)

Digitized by Google

Sängerinnen.

Frl. Brexendorff, Dorotheenstr. 47.
Frl. Ferber, Mohrenstr. 54.
Frl. Gey, Friedrichsstr. 76.
Frl. Kellberg, Sparwaldshof 14.
Frau Köster, Wilhelmsstr. 70.
Frl. Marx, Leipzigerstr. 68.
Frl. Tuczek, Kammersängerin, Behrenstr. 23.

Vorstände der Theater-Bildungsschulen.

Herr Beutler, Gesanglehrer, Schützenstr. 63.
" Musikdirektor Dr. Hahn, desgl., Linkstr. 6.
Frau Crelinger, Lehrerin des Deklamations-Instituts, (siehe Schauspielerinnen).
" Hochstetter, Lehrerin des weiblichen Chorpersonals, alte Jakobsstr. 98.
Herr Möser, (Kapellmeister,) Lehrer der Instrumental-Klasse, Mohrenstr. 58.
" Hoguet, (Balletmeister,) Lehrer der Solotanz-Klasse, (siehe Ballet).
" Laucherty, Lehrer der Tanzschule, Charlottenstr. 73.

Souffleurs.

Hr. Hennemann, Markgrafenstr. 21. Hr. Zipser, Jerusalemmerstr. 2. A. Heinrich, Kronenstr. 49.

Chor-Personale.

Chor-Direktor: Herr Elßler, Schützenstr. 25.

Chor-Inspicienten.

Herr Berend, Lindenstr. 35. Herr Reinicke, Kurstr. 33.
Herr Stürmer, Markgrafenstr. 68.

Chorsänger.

Die Herren:

Bähr, Gartenstr. 16.
*Biberstein, Jägerstr. 13.
Blechschmidt, neue Königsstr. 74.

Digitized by Google

*Böth, Schiffbauerdamm 29.
Brandt, Gertraudtenstr. 14.
Degen, Bauhofgasse 2.
Friese, Schönh. Allee 188.
*Götz, Alexandrinenstr. 125.
Janke, Schönhauser Allee 175.
Kindermann, Mittelstr. 22.
Kontschacke, Kronengasse 2.
*Liebnitz, Kommandantenstr. 33.
Lieder, Orangenstr. 62.
Lotze, unter den Linden 34.
Löffler, Waßmannsstr. 9.
Löhmann, Zimmerstr. 32.
Meinhardt, Lindenstr. 78.
Müller, Kanonierstr. 38.
Neitsch, alte Jakobsstr. 79.
Röbr, Waldemarstr. 19.
Rüstig, Lindenstr. 91.
Schirmer, Taubenstr. 17.
Schnakenburg, Junkerstr. 13.
Schreck, Orangenstr. 115.
Sievert, vor dem Schönhauser Thor.
Tägener, Kronenstr. 11.
Weisse, Kreuzg. 7.
*Wendecke, Grenadierstr. 2a.
Wünsche, Mauerstr. 83.
Ziegler, Auguststr. 29.
Zinkeisen, alte Jakobsstr. 34.

(Die mit einem * bez. Herren spielen kleine Rollen im Schausp.)

Chorsängerinnen.

Die Damen:

Ackermann, Friedrichsstr. 230.
Asmus, Kochstr. 47.
Bartels, Bauhof 2.
Boneß, alte Jacobsstr. 16.
Brandt, Besselstr. 3.
Brumleu, Mittelstr. 35.
Engelhardt, Zimmerstr. 38.
Ernst, Krausenstr. 67.
Hundt, Friedrichsstr. 96.
Jacob, Puttkammerstr. 12.
Koch, Lindenstr. 117.
Köllner, Kochstr. 35.
Maratz, Lindenstr. 24.
v. Meddlhammer, Mohrenstr. 26.
Meinhardt I., Schusterg. 6.
Meinhardt II., Lindenstr. 78.
Michaels, Kochstr. 1.
Pfeiffer, Petriplatz 1.
Poppenberg, alte Jakobsstr. 42.
Pritzkow, neue Friedrichsstr. 31.
Richter, Kochstr. 44.
Rüstig, Lindenstr. 91.
Schmidt, Niederwallstr. 23.
Schröder, Mohrenstr. 24.
Seidlitz, Jerusalemerstr. 15.
Stürmer, Markgrafenstr. 68.
Wolter, im Museum.
Wurmser, Kochstr. 47.

Digitized by Google

Kapelle.

General-Musik-Direktion.

Herr Dr. Spontini, General-Musikdirektor und erster Kapellmeister, Mitglied der Akademie der Künste, Ritter des Civil-Ordens pour le mérite, des rothen Adlerordens 3ter Kl. mit der Schleife, des Königl. Bayerschen Civ.-Verd.-Ordens 3ter Kl., der Franz. Ehren-Legion 5ter Kl., des Großherzogl. Hessischen Verd.-Ordens 3ter Kl., des Päbstlichen Civil-Ritter-Ordens St. Gregor, so wie des Königl. Sicilianischen Ritter-Ordens Franz I. (Von seinen Funktionen dispensirt.)

= Meyerbeer, General-Musikdirektor und Hof-Kapellmeister, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und schönen Künste zu Brüssel, Ritter des Civil-Ordens pour le mérite, Offizier der Franz. Ehren-Legion 4ter Kl., Ritter des Herzogl. Braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen 3ter Kl., des Herzogl. Sachsen-Ernestischen Hausordens 3ter Kl., des Belgischen Leopolds-Ordens 3ter Kl. und des Brasilianischen Südstern-Ordens ꝛc., Behrenstr. 72.

= Taubert, Kapellmeister, ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Künste, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse und des Verdienstkreuzes zum Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausorden, Hausvoigteiplatz 11.

= Nicolai, Kapellmeister, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klasse, Behrenstr. 56.

= Ries, Concertmeister, ordentliches Mitglied der Königl. Akademie der Künste, Oberwallstr. 7.

= Ganz, Leopold, Concertmeister, Wilhelmsstr. 85.

= Gährich I., Dirigent der Ballet-Musik, Ritterstr. 45.

Violinisten.

Die Herren:

Barnewitz, Schumannsstr. 16.
Birnbach, Kochstr. 12.
Böhmer, Wilhelmsstr. 132.
Braun, Schönhauser Allee 4.
Brehmer, Ballet-Correpetiteur, Behrenstr. 12.

Digitized by Google

Dam I., Symphonie-Dirigent, Deſſauerſtr. 5.
Dam II., Deſſauerſtr. 5.
Espenhahn, Ritterſtr. 40.
Glave, Friedrichsſtr. 21.
Hauck, Schützenſtr. 2.
Henning I., Franzöſiſcheſtr. 14.
Hertel, Taubenſtr. 19.
Jakob, Neanderſtr. 35.
Maurer, Franzöſiſcheſtr. 14.
Mohs, Kronenſtr. 30.
Richter III., Leipzigerplatz 3.
Ronneburger, Kanonierſtr. 2.
Schütz, alte Jakobsſtr. 35.
Spieß, Wilhelmsſtr. 132.
Stahlknecht I., neue Königsſtr. 89.
Steffens, Oberwallſtr. 20.
Ulrich, Stallſchreibergaſſe 21.
Vidal, Leipzigerplatz 3.
Vollgold, alte Jakobsſtr. 30.
Wallpurger, Markgrafenſtr. 9.
Wieprecht I., (Direktor der geſammten Muſikchöre des Gardecorps,) Puttkammerſtr. 16.
Wintzer, Mauerſtr. 41.
Zimmermann, Artilleriеſtr. 26.

Bratſchiſten.

Die Herren:

Eyrich, Kronenſtr. 33.
Gährich II., Ritterſtr. 45.
Reſſel, Kurzeſtr. 7.
Richter I., Linienſtr. 206.
Richter II., Blumenſtr. 29.
Richter IV., Kochſtr. 44.
Richter V., Kochſtr. 44.
Schulz, Lindenſtr. 75.

Violoncelliſten.

Die Herren:

Cubelius, Friedrichsſtr. 129.
Didio, Leipzigerſtr. 24.
Drews, Schönhauſer Allee 4.
Fuchs, Schützenſtr. 22.
Ganz I. (Concertmeiſter), Friedrichsſtr. 79.
Griebel, Kurzeſtr. 7.
Hannemann, Adlerſtr. 12.
Henning II., Wilhelmsplatz 6.
Juſt, Köpnickerſtr. 112.
Kelz, Waldemarſtr. 2.
Lotze, Albrechtſtr. 20.
Stahlknecht II., neue Königsſtr. 87.

Digitized by Google

Contrabaſſiſten.

Die Herren:

Bennewitz, neue Grünſtr. 34.
Dölle, Zimmerſtr. 88.
Fiſcher, Hafenhegerſtr. 5.
Iſſermann, Schulgartenſtr. 4.
Schlechte, alte Jakobsſtr. 74.
Teetz, Orangenſtr. 109.
Weiße, Bernburgerſtr. 20.

Flötiſten.

Die Herren:

Aſchert, Alexandrinenſtr. 16.
Gabrielsky, Tempelhoferſtr. 3.
Heuſer, Köthenerſtr. 48.
Kramer, neue Königsſtr. 49.
Werner, Blumenſtr. 37.

Oboiſten.

Die Herren:

Richter VI., Sebaſtiansſtr. 39.
Roſenzweig I., Schönhauſer Allee 181.
Roſenzweig II., Küraſſierſt. 22.
Schumann II., Puttkammerſtr. 11.
Wieprecht II., Sebaſtianſtr. 23.

Clarinettiſten.

Die Herren:

Gareis, alte Jakobsſtr. 91.
Nehrlich, Huſarenſtr. 24.
Schick, Muſikdirektor, Ritter des rothen Adler-Ordens 4ter Klaſſe, Markgrafenſtr. 60.
Schubert, Kommandantenſtr. 25.
Tamm, Kronenſtr. 53.

Fagottiſten.

Die Herren:

Höne, Schönhauſerſtr. 56.
Humann, Linienſtr. 70.
Kluge, Beſſelſtr. 15.
Matthes, Alexandrinenſtr. 8.
Wolff, Friedrichsſtr. 239.

Digitized by Google

Waldhornisten.

Die Herren:

Dienſch, Alexandrinenſtr. 41.
Graſemann, Lindenſtr. 21.
Kruspe, Friedrichsſtr. 24.
Lawerenz, Niederwallſtr. 15.
Schumann I., Linienſtr. 228.
Schunke, Köthenerſtr. 9.
Wuras, Linienſtr. 155.
Zerner, Marienſtr. 7.

Poſauniſten

Die Herren:

Belke, Friedrichsſtr. 227.
Bädeker, Jakobsſtr. 20.
Kitzing, alte Jakobsſtr. 11.

Trompeter.

Die Herren:

Bagans, Friedrichsſtr. 124.
Grawunder, Wollankſtr. 23.
Meyer, Alexandrinenſtr. 86.

Pauker.

Herr Henſchel, Charlottenſtr. 94.

Harfeniſten.

Die Herren:

Detroit (zugleich Klavierſpieler), alte Jakobsſtr. 108.
Grimm, Kurſtr. 15.

Noten-Kopiſt.

Herr Patſchke, Schützenſtr. 16.

Orcheſter-Diener.

Huvart, Leipzigerſtr. 93.
Schröder I., Kronenſtr. 16.
Schröder II., Schützenſtr. 16.

(Die Wohnungen der Herren Acceſſiſten ſind bei dem Haus-Polizei-Inſpektor Herrn Harke, im Schauſpielhauſe, zu erfragen.)

Digitized by Google

Ballet.

Hr. Hoguet, Balletmeister, Zimmerstr. 93.

Solotänzer.

Die Herren:

Brue, Leipzigerstr. 73.
Ebel, Leipzigerstr. 23.
Gasperini, Wilhelmsstr. 32.
Hoguet-Bestris, Zimmerstr. 93.
Passini, Zimmerstr. 84.
Röbnisch, Anhaltsche Communication. 14.
Stullmüller, Friedrichsstr. 179.
Taglioni, Französischestr. 32.

Solotänzerinnen.

Frl. Bethge, Mohrenstr. 66.
= Bordowich I., Taubenstr. 22.
Frau Brue, Leipzigerstr. 73.
Frl. Galster, Charlottenstr. 29.
= Koch, Kanonierstr. 44.
= Taglioni, Französischestr. 32.

Figuranten und Pantomimisten.

Die Herren:

Baltz I., Landsbergerstr. 12.
Baltz II., Lindenstr. 22.
Bordowich, Georgenstr. 17.
Braun, Friedrichsgracht 15.
Dennstädt, Köthnerstr. 18.
Freising, Jägerstr. 75.
Gebhardt, Charlottenstr. 96.
Glan, Linienstr. 70.
Grubener, Wallstr. 19.
Hoffmann, Leipzigerst. 40.
Leonhart, Taubenstr. 37.
Maré, Mauerstr. 68.
Medon, Leipzigerstr. 115.
Müller, Linkstr. 4.
Reibe, Wilhelmsstr. 112.
Rollscheck, Markgrafenstr. 25.
Rudell, alte Schönhauserstr. 50.
Sergeois, Charlottenstr. 98.
Stentz, Neanderstr. 1.
Trampe I., Mulacksgasse 9.
Trampe II., Mulacksgasse 9.
Voß, Stallschreiberstr. 26.
Zademack I., a. Jakobsstr. 47.
Zademack II., Lützower Wegstr. 5.
Zademack III., Jüdenstr. 18.

Digitized by Google

Figurantinnen.

Frl. Amerlan, Markgrafenstr. 106.
" Barthold, Kronenstr. 10.
" Bennecke, Potsdammerstr. 140.
" Bils, Markgrafenstr. 24.
Frau Blume (zugl. Pantomimistin), Jägerstr. 59.
Frl. Bordowich II., Kronenstr. 60.
" Braun, Mauerstr. 51.
" Dittbanner, Französischestr. 51.
" Henckel, Krausenstr. 10.
" Hübner, Kronenstr. 16.
" Jädicke I., Friedrichsstr. 190.
" Jädicke II., Friedrichsstr. 201.
Frau Julius, Marienstr. 10.
Frau Keiser, Dorotheenstr. 92.
Frl. Kollatz, Friedrichsstr. 83.
" Malte, Zimmerstr. 81.
" Marggraff, Zimmerstr. 23.
Frau Sänger, Friedrichsstr. 46.
" Scheibe, alte Leipzigerstr. 9.
Frl. Schirmann, Friedrichsstr. 73.
" Schoppe, Kronenstr. 16.
" Schultz, Dorotheenstr. 92.
Frau Sergeois, Charlottenstr. 98.
Frl. Starcke, Zimmerstr. 92.
" Steffen, Friedrichsstr. 72.
Frau Vollgold, alte Jakobsstr. 30.
Frl. Wickro, Charlottenstr. 20.

(Die Eleven der Tanzschule sind beim Lehrer der Tanzschule, Herrn Lauchery, zu erfragen.)

Avertisseurs beim Ballet.

Schneider, Wilhelmsstr. 42. Lecreux, Schustergasse 6.

Decorationsmaler.

Herr Gerst, Ritter des rothen Adler-Ordens 4. Kl., Lindenstr. 61.
" Gropius, Ritter d. rothen Adler-Ordens 4. Kl., im Diorama.
" Köhler, Wilhelmsstr. 57.

Beleuchtungs-Inspektion.

Herr Leist, neue Schönhauserstr. 8.

Digitized by Google

Theater- und Requisiten-Verwaltung.

Herr Schumann, Theatermeister, Mauerstr. 49.
Frau Guimpel, Requisitrice, Mohrenstr. 62.

Garderobe-Personale.

Herr Johl, Garderobe-Aufseher, Behrenstr. 13.
= Malte, desgl., Schönhauser Allee 181.
= Donath, Theaterschneider, Taubenstr. 11.
= Greube, desgl., Taubenstr. 10.
= Hamdorff, desgl., Jägerstr. 66.
= Neumann, desgl., Kronenstr. 32.
= Senger, desgl., Jägerstr. 70.
Frau Lubitz, Garderobiere, Zimmerstr. 94.
Herr Rochwitz, Theater-Friseur, Hausvoigteiplatz 10.
= Fehringer, Theater-Tapezirer, Jägerstr. 68.

(Die Wohnungen der Hülfsschneider, Friseurgehülfen und Theaterarbeiter sind am sichersten bei dem Portier Willbrandt, im Schauspielhause, Eingang Charlottenstraße, zu erfragen.)

Hauspolizei-Verwaltung.

Herr Harke, Hauspolizei-Inspektor, im Schauspielhause.
= Tack, desgl., im Opernhause.
= Karbe, Polizeil. Theater-Aufseher, Ritter des St. Annen-Ordens 4 Kl., Hausvoigteiplatz 8.

Engagirte Statisten.

Rolla, Segershof. Schütz, Vollengasse 4.
Schuster, Jüdenstr. 22.

(Die Inspektion über sämmtliches Statistenwesen, so wie die Anordnungen der Märsche und Evolutionen, leitet der Königliche Schauspieler Herr Michaelis.)

(Die Theaterleute, Illuminateurs, Zettelträger, Portiers und Nachtwächter sind bei den Hauspolizei-Inspektoren, im Opern- und Schauspielhause, zu erfragen.)

Digitized by Google

Pensionirt:

Der Controlleur und Kassirer Hr. Grothe. Der Sänger Hr. Blume. Die Sängerin Frau v. Faßmann. Der Kapellmeister Hr. Henning. Der Figurant Hr. Rehfeldt. Die Figurantinnen Frl. Albedyl, Frl. Mücke, Frau Winzer und Frau Wollenberg. Die Choristen Hr. Röhrig und Hr. Wilcke. Die Choristinnen Frl. Montag, Frau Quien und Frau Schirmer.

Abgegangen:

Der Sänger Hr. Wilcke. Der Schauspieler Hr. Paul. Die Sängerin Frl. Armbrecht (s. Hamburg, Thalia-Th.). Die Schauspielerin Frl. Werner (entsagte der Bühne). Der Chorist Hr. Lück. Die Choristin Frl. Visier. Die Solotänzerin Frl. Polin. Der Beleucht.-Entrepreneur Hr. Heinzel.

Gestorben:

Der Theaterarzt, Hof-Medicus Dr. Michaelis. Der Chorist Friese I. Die Choristinnen Brosig und Liebnitz.

Neu engagirt:

Hr. Wagener (s. Schauspieler). Kapellmeister Hr. Nicolai. Bratschist Hr. Eyrich. Solotänzerin Frl. Koch, bisher Figurantin. Frau Scheibe und Frl. Schoppe (s. Figurantinnen).

Ouvriers und Lieferanten.

Putz- und Modesachen werden aus der Modehandlung von S. Löwen, Friedrichsstr. 76, entnommen.

Die Handlung des Herrn J. C. Hammer, Gertraudtenstr. 18, liefert sämmtlichen Bedarf an Posamentierarbeiten, Bändern, Frangen ꝛc., so wie auch die benöthigte Leinwand und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Sämmtliche Pelzbekleidungen werden angefertigt in der Pelzwaarenhandlung des Herrn Löwe, Werdersche Mühlen 6.

Digitized by Google

Die Strumpfarbeiten, als Tricots ꝛc., liefert die Handlung der Herren Oppermann und Comp., Probstgasse 1.

Die Broncenr- und Gürtler-Arbeiten fertigt Herr Caspar, Zimmerstr. 98, äußerst geschmackvoll und billig an.

Die Riemer-Arbeit fertigt Herr Jwe, Mauerstr. 31, an.

Rüstungen, Lampen, Kronenleuchter und alle in dies Fach einschlagende Artikel, werden bei dem Klempnermeister Herrn Heinzel, Behrenstr. 27, auf das geschmackvollste angefertigt.

Die Kunstfeuerwerke werden angefertigt von dem Königl. Theaterfeuerwerker Herrn Dobermont, Oranienburger Chaussee 47. Derselbe empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von Land- und Wasserfeuerwerken in den verschiedensten Farben; er verspricht die billigsten Preise, so wie die prompteste Bedienung. Letztere ist er vorzugsweise im Stande zu effektuiren, da er stets bei seiner Stellung zum Königl. Theater darauf bedacht sein muß, Vorräthe in allen Gattungen von Feuerwerksartikeln zu halten.

In der Buchdruckerei des Herrn Litfaß, Adlerstr. 6, werden die Theaterzettel gedruckt; Abonnenten auf dieselben haben sich gefälligst dort zu melden.

Die im Buchhandel erschienenen dramatischen Werke, welche für das Königl. Theater angekauft werden, liefert die auf das bestmöglichste assortirte Buchhandlung des Herrn Hofbuchhändlers Alexander Dunker, Französischestr. 20a.

Theater-Buchbinder: Herr Schmidt, Jägerstr. 12.

Theater-Schuhmacher: Herr Baumann, Dorotheenstr. 94.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

vom 1. December 1847 bis 30. November 1848 in Berlin, Potsdam und Charlottenburg gegebenen Schauspiel-Vorstellungen.

Sch. H., bedeutet: Schauspielhaus. — Op. H., Opernhaus. — Sch., Schauspiel. — Tr., Trauerspiel. — L., Lustspiel. — Schw., Schwank. — Op., Oper. — Dr., Drama. — P., Posse. — Vaudev., Vaudeville. — Mus. Quodl., Musikalisches Quodlibet. — Ges., Gesang. — B., Ballet. — Div., Divertissement. — A., Aufzug. — Z. E., Zum Erstenmale.

December 1847.

1. Sch. H. Dorf und Stadt.
2. Sch. H. Der alte Magister. — Z. E. Eigensinn. L. in 1 A., von R. Benedix. — Solotanz.
3. Op. H. Rienzi, der letzte der Tribunen.
4. Op. H. Versuche. — Thea, oder: Die Blumenfee.
5. Der Freischütz. — Der türkische Arzt.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
6. Sch. H. Z. E. Josef Haydn. L. in 4 A., von L. Schubar. — Eigensinn.
7. Op. H. Der Weg durch's Fenster. — Esmeralda.

Digitized by Google

8. Op. H. Mit Allerhöchster Genehmigung. Zum Benefiz des Königl. Sängers und Schauspielers Hrn. Wauer: Ouvertüre zum „Wasserträger" von Cherubini. Der 2te Akt aus dem Schauspiel „Bruderzwist" oder: „Die Versöhnung" von Kotzebue. — Solotanz. — Concert der Virtuosen Herren Schenk aus Wien und Kratky aus Prag. — Solotanz. — Die schöne Müllerin, Oper.
9. Sch. H. Josef Haydn. — Eigensinn.
10. Op. H. Don Juan.
11. Sch. H. Dorf und Stadt.
12. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Die Banditen. — Eigensinn.
13. Op. H. Zur Gedächtnißfeier Felix Mendelssohn-Bartholdy's: Gedicht von E. Geibel, vorgetragen von Hrn. Döring. — Athalja.
14. Op. H. Der Schatzgräber. — Thea, oder: Die Blumenfee.
15. Sch. H. Der Vetter. — Der Weg durch's Fenster.
16. Sch. H. Nathan der Weise.
17. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments. — Solotanz.
18. Sch. H. Mein Mann geht aus. — Eigensinn.
19. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Pagenstreiche. — Versuche.
20. Op. H. Der Kurmärker und die Picarde. — Der Weiberfeind. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— In Charlottenburg: Z. E. Christoph Columbus. (Erster Theil.) Sch. in 3 A., von Werder.
21. Op. H. Die Hugenotten.
22. Sch. H. Die blaue Schleife.
23. Sch. H. Dorf und Stadt.
24. Kein Schauspiel.
25. Op. H. Rienzi, der letzte der Tribunen.

Digitized by Google

25. Sch. H. Die Karlsschüler.
26. Op. H. Z. E. Annette. Kom. Oper in 1 Akt. Musik von Otto Thiesen. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— Sch. H. Z. E. Der Rechnungsrath und seine Töchter. L. in 3 A., von Feldmann. — Der Weg durch's Fenster. — Eigensinn.
27. Sch. H. Böttcher, der Goldmacher.
28. Op. H. Die Hugenotten.
29. Sch. H. Dorf und Stadt.
30. Op. H. Die Krondiamanten. — Solotanz.
31. Sch. H. Der alte Magister. — Ein Pas de deux vor hundert Jahren. — Versuche.

Januar 1848.

1. Op. H. Die Jüdin.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
2. Op. H. Annette. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
3. Sch. H. Das Liebesprotokoll. — Eigensinn. — Der Weg durch's Fenster.
4. Op. H. Norma.
5. Sch. H. Maria Stuart.
6. Op. H. Der Kapellmeister aus Venedig. — Thea, oder: Die Blumenfee.
7. Op. H. Der Barbier von Sevilla.
8. Sch. H. Der Kaufmann von Venedig.
9. Op. H. Catharina Cornaro.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
10. Sch. H. Uriel Acosta.
11. Op. H. Iphigenia in Tauris.
12. Op. H. Das Liebesprotokoll. — Thea, oder: Die Blumenfee.
13. Sch. H. Christoph Columbus.

Digitized by Google

14. Op. H. Norma. — Solotanz.
15. Sch. H. Dorf und Stadt.
16. Op. H. Der Schatzgräber. — Der Kurmärker und die Picarde. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— Sch. H. Der Jude. — Der verwunschene Prinz.
17. Sch. H. Christoph Columbus.
18. Op. H. Der Barbier von Sevilla. — Thea, oder: Die Blumenfee.
19. Sch. H. Ein Sommernachtstraum.
20. Sch. H. Christoph Columbus.
21. Op. H. Alessandro Stradella.
22. Sch. H. Dorf und Stadt.
23. Op. H. Die Jüdin.
— Sch. H. Die deutschen Kleinstädter. — Der gerade Weg der beste.
24. Sch. H. Vor hundert Jahren. — Der Weg durch's Fenster.
25. Op. H. Zayre. — Die Tänzerin auf Reisen.
26. Sch. H. Dorf und Stadt.
27. Op. H. Faust.
28. Op. H. Eigensinn. — Esmeralda.
29. Sch. H. Z. E. Struensee und die Deutschen in Dänemark. Tr. in 5 A., von H. Laube.
30. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Der Weg durch's Fenster. — Der Sohn auf Reisen. — Solotanz. — Der Kurmärker und die Picarde.
31. Sch. H. Eigensinn. — Der verwunschene Prinz. — Versuche.

Februar 1848.

1. Sch. H. Antigone.
2. Op. H. Die Familien Capuleti und Montechi. — Die Marketenderin und der Postillon.

Digitized by Google

3. Op. H. Die Quitzows.
4. Op. H. Barbier von Sevilla. — Solotanz.
5. Sch. H. Ein Sommernachtstraum.
6. Op. H. Der Kapellmeister aus Venedig. — Die Willys.
— Sch. H. Anna von Oestreich.
7. Op. H. Wilhelm Tell.
8. Op. H. Die Familien Capuleti und Montechi. — Der Soldat aus Liebe.
9. Sch. H. Mulier taceat in ecclesia, oder: Die kluge Königin. — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
10. Op. H. Faust.
11. Op. H. Die Jüdin.
12. Sch. H. Othello, der Mohr von Venedig.
13. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments.
— Sch. H. Der Weiberfeind. — Der alte Magister. — Solotanz.
14. Sch. H. Die Mitschuldigen. — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
15. Op. H. Der Weg durch's Fenster. — Robert und Bertrand.
16. Sch. H. Doctor Robin. — Das Liebesprotokoll.
17. Op. H. Don Juan.
18. Sch. H. Dorf und Stadt.
19. Sch. H. Z. E. Ein Hausmittel. L. in 1 A., von G. zu Putlitz. — Das war ich! (Neu einstudirt.) — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
20. Op. H. Norma.
— Sch. H. Struensee, von H. Laube.
21. Op. H. Die Quitzows.
22. Op. H. Iphigenia in Tauris.
23. Sch. H. Struensee, von H. Laube.
24. Op. H. Zum Benefiz der Frau Viardot-Garcia: Die Hugenotten (3ter und 4ter Act). — Othello,

Digitized by Google

der Mohr von Venedig (3ter A.). — Solotanz. — Die Nachtwandlerin (Finale des 3ten A.).
24. Sch. H. Ein Hausmittel. — Ihr Bild. — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
25. Op. H. Das Portrait der Geliebten. — Robert und Bertrand.
26. Sch. H. Don Carlos.
27. Op. H. Die Krondiamanten.
— Sch. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Die Drillinge.
28. Sch. H. Dorf und Stadt.
29. Op. H. Die Hugenotten (2ter, 3ter, 4ter u. 5ter A.).

März 1848.

1. Sch. H. Z. E. Der Rückfall. Orig.-Sch. in 4 A., von A. P. Werner. — Das war ich!
2. Sch. H. Gottsched und Gellert.
3. Op. H. Euryanthe.
4. Sch. H. Der Rückfall. — Eigensinn. — Der Kurmärker und die Picarde.
5. Op. H. Versuche. — Die Danaiden.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
6. Sch. H. Uriel Acosta.
7. Op. H. Z. E. Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Romant.-kom. Oper in 4 A., von W. Friedrich. Musik von Fr. von Flotow.
8. Sch. H. Der Rückfall. — Der Rechnungsrath und seine Töchter.
9. Op. H. Martha.
10. Sch. H. Dorf und Stadt.
11. Sch. H. Ein Hausmittel. — Die Mitschuldigen. — Der Weg durch's Fenster.
12. Op. H. Die Vestalin.

Digitized by Google

12. Sch. H. Gottsched und Gellert.
13. Op. H. Violin-Concert des 13jährigen Eduard Braun aus Anhalt-Zerbst. — Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Z. E. Paul und Virginie. B. in 1 A., von Hoguet. Musik von Gährich.
14. Op. H. Martha.
15. Sch. H. Z. E. Gasthaus-Abentheuer. P. in 3 A., von Th. Oswald. — Der Dorfbarbier. (Neu einstudirt.)
16. Sch. H. Dorf und Stadt.
17. Op. H. Das Liebesprotokoll. — Paul und Virginie.
18. 19. 20. Kein Schauspiel.
21. Op. H. Zum Besten der Verwundeten, Wittwen und Waisen der im Kampfe Gefallenen: Requiem von Mozart. — Die Schöpfung von Haydn.
— Sch. H. Zu dem obigen Zwecke: Nathan der Weise.
22. Kein Schauspiel.
23. Op. H. Wilhelm Tell.
24. Op. H. Martha.
25. Sch. H. Valentine.
26. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.
— Sch. H. Minna von Barnhelm.
27. Sch. H. König René's Tochter. — Der reisende Student.
28. Op. H. Martha.
29. Sch. H. Die Karlsschüler.
30. Op. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Paul und Virginie.
31. Op. H. Der Maurer. (Neu einstudirt.)

Digitized by Google

April 1848.

1. Sch. H. Der alte Magiſter. — Der Weg durch's Fenſter.
2. Op. H. Martha.
3. Sch. H. Das Urbild des Tartüffe.
4. Op. H. Der Liebestrank.
5. Sch. H. Eigenſinn. — Die deutſchen Kleinſtädter.
6. Sch. H. Z. E. Die Herzogin. L. in 5 A., von J. L. Klein.
7. Op. H. Der Freiſchütz.
8. Sch. H. Romeo und Julia.
9. Op. H. Die Veſtalin.
10. Sch. H. Die Räuber.
11. Op. H. Großjährig. — Paul und Virginie.
12. Sch. H. Egmont.
13. Op. H. Euryanthe.
14. Sch. H. Der verwunſchene Prinz. — Der Rechnungsrath und ſeine Töchter.
15. Sch. H. Hamlet.
16. Sch. H. Er muß auf's Land. — Paul u. Virginie.
17. Sch. H. Uriel Acoſta.
18. Op. H. Don Juan.
19. Sch. H. Kabale und Liebe.

20. } Kein Schauſpiel.
21. }
22. }

23. Op. H. Don Juan.
— Sch. H. Emilia Galotti.
24. Sch. H. Götz von Berlichingen.
25. Op. H. Czaar und Zimmermann. (Neu einſtudirt.)
— Sch. H. Z. E. Ein Heirathsprojekt. L. in 2 A., nach Henrik Hertz, von C. Schlivian. —

Digitized by Google

Z. E. Ein höflicher Mann. L. in 3 A., von L. Feldmann. — Das war ich!
26. Op. H. Wallenstein's Tod.
27. Op. H. Ein höflicher Mann. — Paul u. Virginie.
28. Sch. H. Egmont.
29. Sch. H. Hamlet.
30. Op. H. Der Kurmärker und die Picarde. — Ein Heirathsprojekt. — Die Marketenderin und der Postillon.

Mai 1848.

1. Kein Schauspiel.
2. Op. H. Czaar und Zimmermann.
3. Sch. H. Zum Besten der Schleswig-Holstein'schen Sache: Götz von Berlichingen.
4. Sch. H. Doctor Wespe.
5. Op. H. Der Liebestrank. — Solotanz.
6. Sch. H. Ein höflicher Mann. — Der Sohn auf Reisen.
7. Op. H. Oberon, König der Elfen. (Neu einstudirt.)
8. Sch. H. Das Räuschchen.
9. Op. H. Oberon.
10. Sch. H. Vor hundert Jahren.
11. Sch. H. Ihr Bild. — Der reisende Student.
12. Op. H. Die Hugenotten.
13. Sch. H. Der Jude. — Der Verschwiegene wider Willen.
14. Op. H. Don Juan.
15. Sch. H. Ein Heirathsprojekt. — Ein höflicher Mann.
16. Op. H. Martha.
17. Kein Schauspiel.
18. Sch. H. Die Räuber.
19. Op. H. Tell.

Digitized by Google

20. Sch. H. Der Roman. — Z. E. Das Salz der Ehe. Dr. Scherz in 1 A., von C. A. Görner. — Der alte Magiſter.
21. Op. H. Oberon.
22. Sch. H. Ihr Bild. — Der zerbrochene Krug. — Verſuche.
23. Sch. H. Der Spieler.
24. Op. H. Jeſſonda. (Neu einſtudirt.)
25. Sch. H. Valentine.
26. Op. H. Martha.
27. Op. H. Außerordentliche Vorſtellung, gegeben von Hrn. Alexander aus Paris. La maitresse de maison. — Concert des Virtuoſen Hrn. Mortier de Fontaine. — Solotanz. — Geſang der Damen Luiſe Köſter und Tuczek. — Declamation der Hrn. Alexander, Rott und Gern.
— Sch. H. Z. E. Typhonia. Tr. in 5 A., von Carl Zwengſahn.
28. Op. H. Jeſſonda.
29. Sch. H. Typhonia.
30. Op. H. Mulier taceat in ecclesia. — Die Willy's.
31. Ein Sommernachtstraum.

Juni 1848.

1. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.
2. Sch. H. Der Landwirth. — Der Weg durch's Fenſter.
3. Sch. H. Ein Heirathsprojekt. — Großjährig.
4. Op. H. Jeſſonda.
5. Op. H. Wilhelm Tell.
6. Op. H. Die Hochzeit des Figaro.
7. Kein Schauſpiel.
8. Sch. H. Das Käthchen von Heilbronn.

Digitized by Google

9. Op. H. Ouvertüre zu „Leonore," von Beethoven. — Fidelio.
10. Kein Schauspiel.
11. Op. H. Ouvertüre zu „Leonore". — Fidelio.
— Sch. H. Die Räuber.
12. Op. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Robert und Bertrand.
13. Sch. H. Tiphonia.
14. Sch. H. Das Liebesprotokoll. — Der Weg durch's Fenster.
15. Op. H. Martha.
16. Sch. H. Emilia Galotti.
17. Sch. H. Der Sohn der Wildniß.
18. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments.
19. Sch. H. Das Versprechen. — Großjährig.
20. Op. H. Die Zauberflöte. (Neu einstudirt.)
21. Sch. H. Don Carlos.
22. Sch. H. Z. E. Graf Waldemar. Sch. in 5 A., von Gustav Freytag.
23. Op. H. Die Zauberflöte.
24. Sch. H. Eine Familie.
25. Op. H. Die Zauberflöte.
26. Sch. H. Doctor Robin. — Das war ich!
27. Op. H. Martha.
28. Sch. H. Dorf und Stadt.
29. Sch. H. Ein Sommernachtstraum.
30. Op. H. Ouvertüre zu „Leonore". — Fidelio.

Juli 1848.

1. Sch. H. Die Karlsschüler.
2. Op. H. Jessonda.
3. Sch. H. Dorf und Stadt.
4. Sch. H. Eigensinn. — Die Drillinge.

Digitized by Google

5. Op. H. Z. E. Julius Cäsar. Tr. in 6 A., von Shakespeare, nach A. W. v. Schlegel's Uebersetzung.
6. Sch. H. Graf Waldemar.
7. Sch. H. Nathan der Weise.
8. Sch. H. Z. E. Geistige Liebe. L. in 3 A., von Dr. Fr. Lederer. — Er muß auf's Land.
9. Op. H. Doctor Robin. — Die Willys.
10. Op. H. Julius Cäsar.
11. Sch. H. Geistige Liebe. — Der Geizige. (Neu einstudirt.)
12. Sch. H. Typhonia.
13. Op. H. Die Jungfrau von Orleans.
14. Sch. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Der Weg durch's Fenster.
15. Sch. H. Phädra.
16. Op. H. Geistige Liebe. — Esmeralda.
17. Sch. H. Hamlet.
18. Sch. H. Dorf und Stadt.
19. Kein Schauspiel.
20. Op. H. Die Räuber.
21. Sch. H. Sie ist wahnsinnig. — Das Liebesprotokoll.
22. Sch. H. Moritz von Sachsen.
23. Op. H. Der gerade Weg der beste. — Die Insel der Liebe.
24. Sch. H. Valentine.
25. Sch. H. Moritz von Sachsen.
26. Sch. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Der alte Magister.
27. Op. H. Götz von Berlichingen.
28. Sch. H. Die Mitschuldigen. — Das war ich!
29. Sch. H. Die Karlsschüler.
30. Op. H. Der verwunschene Prinz. — Der Polterabend.

Digitized by Google

31. Sch. H. Der Weiberfeind. — Die deutſchen Kleinſtädter.

Auguſt 1848.

1. Sch. H. Dorf und Stadt.
2. Op. H. Der Freiſchütz.
3. Sch. H. Adagio aus der Sinfonia Eroica von L. van Beethoven. — Iphigenia auf Tauris.
4. Op. H. Z. E. Die Ochſenmenuet. V. in 1 A., von G. v. Hoffmann. Muſik nach Haydn's Compoſitionen arrang. vom Kapellmeiſter v. Seyfriedt. — Die Inſel der Liebe.
5. Sch. H. Eine Familie.
6. Op. H. Der Maurer.
7. Sch. H. Dorf und Stadt.
8. Op. H. Oberon.
9. Sch. H. Die Marquiſe von Villette.
10. Op. H. Die Ochſenmenuet. — Robert u. Bertrand.
11. Op. H. Der Maurer.
12. Sch. H. Das Urbild des Tartüffe.
13. Op. H. Oberon.
14. Sch. H. Komm her! (Neu einſtudirt.) — Er muß auf's Land.
15. Op. H. So machen es Alle!
16. Sch. H. Die Mäntel. — Eigenſinn. — Der Weg durch's Fenſter.
17. Op. H. Martha.
18. Op. H. Fauſt.
19. Sch. H. Das Verſprechen. — Die Schleichhändler.
20. Op. H. Don Juan.
21. Sch. H. Z. E. Alles für Andere! L. in 1 A., von C. B. — Die Frau im Hauſe.
22. Op. H. Die Ochſenmenuet. — Die Willys.

Digitized by Google

23. Op. H. Der Postillon von Lonjumeau.
24. Sch. H. Alles für Andere! — Der alte Magister.
25. Op. H. Der Maurer.
26. Sch. H. Das Liebesprotokoll. — Das war ich!
27. Op. H. Der Liebestrank. — Solotanz.
28. Sch. H. Clavigo.
29. Op. H. Oberon.
30. Sch. H. Dorf und Stadt.
31. Op. H. Geistige Liebe. — Esmeralda.

September 1848.

1. Op. H. Martha.
2. Sch. H. Tartüffe. — Die Ochsenmenuet.
3. Op. H. Don Juan.
4. Sch. H. Z. E. Der Pfarrherr. Sch. in 5 A., von Ch. Birch-Pfeiffer.
5. Op. H. Mary, Max und Michel. — Thea, oder: Die Blumenfee.
6. Sch. H. Komm her! — Die buchstäbliche Auslegung der Gesetze. — Geistige Liebe.
7. Sch. H. Doctor Robin. — Der verwunschene Prinz.
8. Op. H. Fernand Cortez.
9. Sch. H. Vor hundert Jahren.
10. Op. H. Das Portrait der Geliebten. — Thea, od.: Die Blumenfee.
11. Sch. H. Der Pfarrherr.
12. Op. H. Alessandro Stradella.
13. Sch. H. Großjährig. — Der Verschwiegene wider Willen.
14. Sch. H. Don Carlos.
15. Op. H. So machen es Alle!
16. Sch. H. Der Pfarrherr.

Digitized by Google

17. Op. H. Die Ochſenmenuet. — Thea, oder: Die Blumenſee.
18. Sch. H. Götz von Berlichingen.
19. Op. H. Z. E. Das Diamantkreuz. Op. in 3 A., von T. Overſkou. Muſik von Siegfried Saloman. Tanz von Hoguet.
20. Op. H. Julius Cäſar.
21. Sch. H. Nathan der Weiſe.
22. Op. H. Das Portrait der Geliebten. — Robert und Bertrand.
23. Sch. H. Alles für Andere! — Herrmann und Dorothea.
24. Op. H. Der Freiſchütz.
— Sch. H. Der Pfarrherr.
25. Sch. H. Tartüffe.
26. Op. H. Martha.
27. Sch. H. Valentine.
28. Op. H. Oberon.
29. Op. H. Z. E. Ein deutſches Herz. Tr. in 5 A., von Gotthold Logau.
30. Sch. H. Tiphonia.

October 1848.

1. Op. H. Das Diamantkreuz.
— Sch. H. Der Pfarrherr.
2. Sch. H. Z. E. Badekuren. L. in 1 A., von G. zu Putlitz. — Ein höflicher Mann.
3. Op. H. Das Diamantkreuz.
4. Op. H. Ein deutſches Herz.
5. Sch. H. Der Pfarrherr.
6. Op. H. Die Hugenotten.
7. Sch. H. Hamlet.

Digitized by Google

8. Op. H. Mary, Max und Michel. — Thea, oder: Die Blumenfee.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
9. Sch. H. Ein deutſches Herz.
10. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments.
11. Sch. H. Alles für Andere! — Eigenſinn. — Badekuren.
12. Sch. H. Der Pfarrherr.
13. Op. H. Großjährig. — Paul und Virginie.
14. Sch. H. Am Vorabende des Geburtsfeſtes Sr. Majeſtät des Königs: Rede, geſprochen von Hrn. Hendrichs. — Prinz Friedrich von Homburg. (Neu einſtudirt.)
15. Op. H. Zur Feier des Geburtsfeſtes Sr. Majeſtät des Königs: Rede, geſprochen von Hrn. Hendrichs. — Alceſte. (Neu einſtudirt.)
— Sch. H. Das Liebesprotokoll. — Der Weg durch's Fenſter.
16. Sch. H. Eigenſinn. — Ein höflicher Mann. — Badekuren.
17. Op. H. Das Diamantkreuz.
18. Sch. H. Antigone.
19. Op. H. Männertreue. — Badekuren. — Paul u. Virginie.
20. Op. H. Alceſte.
21. Sch. H. Prinz Friedrich von Homburg.
22. Op. H. Der Maurer.
— Sch. H. Der Pfarrherr.
23. Sch. H. Geiſtige Liebe. — Alles für Andere!
24. Op. H. Martha.
25. Sch. H. Prinz Friedrich von Homburg.
26. Op. H. Zum Benefiz des Königl. Sängers Hrn. Blume, bei ſeinem Scheiden von der Bühne nach

Digitized by Google

40jähriger Dienstzeit: Der Gott und die Bajadere. — Solotanz. — Finale aus Don Juan.
27. Op. H. Oberon.
28. Sch. H. Sie ist wahnsinnig. — Badekuren
29. Op. H. Norma.
— Sch. H. Dorf und Stadt.
30. Sch. H. Prinz Friedrich von Homburg.
31. Op. H. Der Gott und die Bajadere.

November 1848.

1. Sch. H. Hamlet.
2. Op. H. Faust.
3. Op. H. Die Zauberflöte.
4. Op. H. Der Weg durch's Fenster. — Esmeralda.
5. Op. H. Die Zauberflöte.
— Sch. H. Z. E. Die Sündenböcke. L. in 3 A., von Benedix. — Die Frau im Hause.
6. Sch. H. Der Pfarrherr.
7. Op. H. Marie, oder: Die Tochter des Regiments.
8. Sch. H. Prinz Friedrich von Homburg.
9. Op. H. Norma.
10. Op. H. Der Rechnungsrath und seine Töchter. — Die Willys.
11. Op. H. Die Räuber.
12. Op. H. Alles für Andere! — Esmeralda.
13. Kein Schauspiel.
14. Op. H. Der Freischütz.
15. Op. H. Geistige Liebe. — Das Liebesprotokoll.
16. Op. H. Prinz Friedrich von Homburg.
17. Op. H. Der gerade Weg der beste. — Die Sylphide.
18. Op. H. Ein deutsches Herz.
19. Op. H. Der Maurer. — Solotanz. — Ein orientalischer Traum.

Digitized by Google

20. Op. H. Faust.
21. Op. H. Der Gott und die Bajadere.
22. Op. H. Badekuren. — Die Sylphide. — Ein orientalischer Traum. — Solotanz.
23. Op. H. Euryanthe.
24. Op. H. Die Braut von Messina.
25. Op. H Dorf und Stadt.
26. Op. H. Robert der Teufel.
27. Op. H. Emilia Galotti.
28. Op. H. Der Weiberfeind. — Der Verschwiegene wider Willen. — Thea, oder: Die Blumenfee.
29. Op. H. Alceste.
30. Op. H. Z. E. Familienzwist und Frieden. L. in 1 A., von G. zu Putlitz. — Vor hundert Jahren.

Digitized by Google

Verzeichniß

der

vom 1. December 1847 bis 30. November 1848 auf den Königlichen Theatern gespielten Gastrollen und Debuts.

December 1847.

Frl. Marie Taglioni: Thea, in „Thea", vier Mal. Tanzte außerdem an verschiedenen Abenden in mehreren Solotänzen und Pas de deux. — Concert der Virtuosen Schenk aus Wien und Kratky aus Prag.

Januar 1848.

Frau Viardot-Garcia: Recha, in „Die Jüdin", zwei Mal; Norma, in „Norma", zwei Mal; Rosine, in „Der Barbier von Sevilla", zwei Mal; Iphigenia, in „Iphigenia in Tauris"; Donna Anna, in „Don Juan". — Frl. Marie Taglioni: Thea, in „Thea". Tanzte außerdem in einigen Solotänzen und Pas de deux.

Digitized by Google

Februar 1848.

Frau Viardot-Garcia: Romeo, in „Die Familien Capuleti und Montechi", zwei Mal; Rosine, in „Der Barbier von Sevilla"; Recha, in „Die Jüdin"; Donna Anna, in „Don Juan"; Norma, in „Norma"; Iphigenia, in „Iphigenia in Tauris"; Valentine, in „Die Hugenotten", (3ter und 4ter Akt); Desdemona, in „Othello" (3ter A.); Amine, in „Die Nachtwandlerin" (Finale des 3ten A.); Valentine, in „Die Hugenotten" (2ter, 3ter, 4ter und 5ter A.).

März 1848.

Frau Luise Köster: Euryanthe, in „Euryanthe"; Julia, in „Die Vestalin"; Gräfin, in „Die Hochzeit des Figaro".

April 1848.

Hr. Behr, vom Stadttheater zu Leipzig: Dulcamara, in „Der Liebestrank". — Frau Luise Köster: Agathe, in „Der Freischütz"; Julia, in „Die Vestalin"; Euryanthe, in „Euryanthe"; Donna Anna, in „Don Juan", zwei Mal. — Hr. Wagner, vom Stadttheater zu Leipzig: Hamlet, in „Hamlet", zwei Mal; Uriel Acosta, in „Uriel Acosta"; Ferdinand, in „Kabale und Liebe"; Max Piccolomini, in „Wallensteins Tod"; Egmont, in „Egmont". — Hr. Hesse, vom Stadttheater zu Potsdam: Bürgermeister, in „Czaar und Zimmermann".

Mai 1848.

Hr. Hesse: Bürgermeister, in „Czaar und Zimmermann"; Dulcamara, in „Der Liebestrank". — Frau Luise

Digitized by Google

Köſter: Rezia, in „Oberon“, drei Mal; Valentine, in „Die Hugenotten“; Donna Anna, in „Don Juan“; Jeſſonda, in „Jeſſonda“, zwei Mal. — Hr. Petz, vom Hoftheater zu Wiesbaden: Raoul, in „Die Hugenotten“; Arnold, in „Tell“. — Hr. Wagner: Baron Wallenfeld, in „Der Spieler“; Georg Winegg, in „Valentine“; Jsko, in „Tiphonia“, zwei Mal.

Juni 1848.

Frau Luiſe Köſter: Gräfin, in „Die Hochzeit des Figaro“, zwei Mal; Jeſſonda, in „Jeſſonda“; Fidelio, in „Fidelio“, drei Mal; Königin der Nacht, in „Die Zauberflöte“, drei Mal. — Hr. Herrmann Wauer, vom Stadttheater zu Elberfeld: Rudolph, in „Der Landwirth“; Wetter von Strahl, in „Das Käthchen von Heilbronn“; Ingomar, in „Der Sohn der Wildniß“. — Hr. Bürde, vom Stadttheater zu Hamburg: Arnold von Melchthal, in „Wilhelm Tell“. — Hr. Wagner: Carl Moor, in „Die Räuber“; Jsko, in „Tiphonia“; Graf Waldemar, in „Graf Waldemar“.

Juli 1848.

Frau Luiſe Köſter: Jeſſonda, in „Jeſſonda“.

Auguſt 1848.

Hr. Behr, vom Stadttheater zu Leipzig: Plumkett, in „Martha“; Leporello, in „Don Juan“; Baptiſte, in „Der Maurer“; Dulcamara, in „Der Liebestrank“.

September 1848.

Hr. Ackermann: Aleſſandro Stradella, in „Stradella“, als theatral. Verſuch; Max, in „Der Freiſchütz“. —

Digitized by Google

Hr. Jerrmann, vom Hof- und Nationaltheater zu Wien: König Philipp II., in „Don Carlos"; Nathan, in „Nathan der Weiſe"; Der alte Feldern, in „Herrmann und Dorothea".

October 1848.

Frau Luiſe Köſter: Valentine, in „Die Hugenotten". — Frl. Sophie Cruwelli, vom Theater der Königin zu London: Norma, in „Norma". — Frl. Kellberg: Adalgiſa, in „Norma", als erſter theatraliſcher Verſuch.

November 1848.

Frl. Lucile Grahn, erſte Solotänzerin der Königl. Italieniſchen Oper zu London: Esmeralda, in „Esmeralda", zwei Mal; Giſela, in „Die Willys"; Die Sylphide, zwei Mal; Die Peri, in „Ein orientaliſcher Traum", zwei Mal; La Tarantella Napolitana, zwei Mal. — Frl. Sophie Cruwelli: Norma, in „Norma".

Digitized by Google

Rede

zur Feier des Geburtsfestes

Seiner Majestät des Königs.

Im Königl. Schauspielhause gesprochen von Hrn. Hendrichs,

am 14. October 1848.

Die ernste Zeit verlangt ein ernstes Wort;
Wo halb in Waffen schon die Erde dröhnt,
Ziemt auch der Kunst ein kriegerisches Kleid. —
Vergönnt der Muse denn, Euch hinzuführen,
Wo auf des Schlachtfelds blutgefärbtem Plan
Der Kriegesgott die eh'rnen Würfel mischt*).
Ihr sollt ihn sehn, gleich einem Kriegsgott selbst,
Den Gründer unsrer Macht, den großen Kurfürst,
Einfach und schlicht, in stiller Seele tragend
Die künft'ge Größe seines, unsers Lands;
Ihr sollt sie schaun, dienstbaren Sternen gleich,
Die leuchtend sich um ihre Sonne drehn,
Die muntern Paladine seines Heers,
Die ersten Knospen an dem reichen Kranz
Preußischen Waffenruhmes —; sollt sie hören

*) Es wurde an diesem Abende Heinrich v. Kleist's Schauspiel „Prinz Friedrich von Homburg" gegeben.

Digitized by Google

(Wenn auch im Echo nur), die Siegesdonner
Von Fehrbellin, die der erſchrocknen Welt
Zuerſt
Den Namen Brandenburgs ins Ohr geſauchzt: —
Ein Stück, fürwahr, gemacht für dieſe Zeit,
Ein Heldenſtück der preußiſchen Geſchichte —
Der preußiſchen, die auch die deutſche iſt!
In trüben Zeiten ſchrieb es der Poet,
Da über Deutſchland, in Gewitterſtrömen,
Die Wolke ſich des Untergangs entlud.
Gefallen war auf Jena's blut'gen Höhn
Des Vaterlandes allerletzter Wall:
Und ſchrankenlos, ein überfluthend Meer,
Ergoß die Willkühr des Erobrers ſich,
Als gält' es ſchon, auf ewig wegzuſchwemmen
Des deutſchen Namens Ehr' und Herrlichkeit!

Damals geſchah's! Aus dieſer Zeiten Abgrund,
Gleichwie zu Sternen ſich das Auge kehrt
Um Mitternacht,
Da heftete des Dichters letzter Blick,
Eh' er auf ewig Abſchied nahm vom Leben,
Voll ſchöner Hoffnung, noch an dieſe Helden-
Geſtalten unſerer Geſchichte ſich!
Da ſtellt' er dieſes Stück als Zeugniß auf
Und rief noch einmal laut es in das ſchnöde
Triumphgeſchrei der Welt, die beifallstrunken
Zu Füßen lag dem Götzen der Gewalt —
Da eines Dichters Mund hat es gerufen
Und unverlierbar ewig klingt es fort:
Daß es ein einz'ges Fundament nur giebt
Und eine einz'ge Säule nur der Macht —
Gerechtigkeit! — —

Und wieder ſchwankt, in raſchem Wechſelſpiel,
Die eherne, die Wage der Geſchichte,
In ihren Angeln wieder ſtöhnt die Welt

Und eine neue Zeit, in Fieberschauern,
Ringt aus dem Schooße des Jahrhunderts sich. —

Laßt denn noch einmal heut das ernste Bild,
Bedeutungsvoll, an Euch vorüberziehn!
Und hat, verwöhnten Enkeln, rascher Euch
Das Herz gepocht bei dieser Helden Anblick,
Und habt Ihr schweigend bei Euch selbst gelobt,
So großer Väter würdig Euch zu zeigen
Und deutsch zu sein und ächt und treu, wie sie: —
O dann vernehmt, vernehmt noch einmal auch
Die warnende, die Stimme des Poeten!
Sie gilt Euch auch! Nicht für die Fürsten bloß,
Den Völkern gleichfalls ziemt
Gerechtigkeit! — Ihr Völker, seid gemahnt:
Berauscht vom jungen Weine dieser Zeit,
Vergeßt es nicht, daß auch der Völker Wohlfahrt
Als Frucht nur reift an des Gesetzes Baum!
Vergeßt es nicht, daß über allen Göttern
Hochragend thront die heil'ge Nemesis,
Die Wächterin des Maaßes und der Sitte,
Und daß sie auch der Völker Thaten wägt!
Aus Unrecht kann die Freiheit nicht gedeihn;
Es ist derselbe mütterliche Boden,
Auf welchen Fürsten ihre Throne gründen
Und drin die Völker ihre Freiheit sä'n:
Und dieser Boden heißt Gerechtigkeit! —

Du aber,
Der Du in schwerer Zeit uns beigestanden
Und hast aus jeder Prüfung schlimmer Tage
Nur herrlicher uns stets hinausgeführt:
Du Genius unsres Vaterlands, o neige
Auch heut Dich unsern heißen Bitten zu:
Laß uns ein Volk von Brüdern wieder sein,
Der Freiheit treu, gehorsam dem Gesetz,
In Liebe stark, durch Eintracht groß und fest:
Und soll ein Kampf noch sein hinfort, wohlan,

Digitized by Google

So ſei es der, wer Dir am treuſten diene,
O theures deutſches, preuß'ſches Vaterland! — —

Beglückend Schauſpiel, das mein Aug' erblickt!
Vorangeeilt dem trägen Lauf der Zeit,
Vollendet ſeh' ich unſrer Freiheit Bau;
Ich ſeh' den Bund errichtet und beſchworen,
Der Volk und Fürſt zu gleichem Dienſt vereinigt,
Dem heil'gen Dienſt der Freiheit und des Rechts;
Ich ſehe Deutſchland groß und frei und ſtark,
In lebensvoller Mannigfaltigkeit
Und einig doch durch ſeiner Bürger Herz;
Ich ſehe Preußen, neidlos, unbeneidet,
Das ihm gebührt, das Banner Deutſchlands tragen,
Glorreich und kühn, im Wetter der Gefahr:
Und millionenſtimmig, nah und fern,
Vom Strand der Oſtſee bis zum ſchönen Rhein,
Den Jubelruf gen Himmel hör' ich ſteigen,
Der heut prophetiſch dieſen Tag begrüßt:
Dem freien König eines freien Volks!!

Digitized by Google

REPERTOIRE

du

Théâtre français

à Berlin,

depuis le premier Décembre 1847 jusqu'à la fin de Juin 1848.

Entrepreneur et Directeur.

Mr. St. Aubin.

Acteurs.

Mr. Châtillon.
- Dupuis.
- Francisque.
- Guéry.
- Lafitte (Régisseur).
- Morand (Régisseur).
- Sigault.
- Villars.

Digitized by Google

Actrices.

Mlle. Berté.
- Clozel.
Mad. Delvil.
Mlle. Garique.
Mad. Letellier.
Mlle. Roland.

Souffleur.

Mr. Mouflet.

Avertisseur.

Mr. Kuntzy.

Digitized by Google

Répertoire français.

Les pièces marquées d'une * ont été représentées pour la première fois.

Decembre 1847.

3. Le petit-fils. — La mère de famille. — Une femme qui se jette par la fenêtre.
7. Un mari qui se dérange. — La Polka en province. — Le vicomte Giroflée.
10. *Les malheurs d'un amant heureux, ou: Un homme à bonnes fortunes, comédie en 2 actes, mêlée de musique, par Scribe. — Un homme fidèle. — Indiana et Charlemagne.
14. Les malheurs d'un amant heureux. — Deux filles à marier.
17. Michel Perrin. — La mère de famille.
21. Une chaîne.
28. Les demoiselles de Saint-Cyr.
30. Une femme qui se jette par la fenêtre. — Riche d'amour. — Le code des femmes.

Janvier 1848.

4. Jean, ou: les fruits de l'éducation. — Un duel sous le cardinal de Richelieu.

Digitized by Google

6. La carotte d'or. — La mère de famille. — Le petit-fils.
7. Ce que femme veut . . . — Un duel sous le cardinal de Richelieu.
11. La Gazette des Tribunaux. — Gabrielle. — Sous clef.
12. Les demoiselles de Saint-Cyr.
14. La maîtresse de maison, vaudev. en 2 actes du théâtre du Gymnase, par MM. Mélesville et Carmouche. — Monsieur Mouflet. — Les trois péchés du diable.
18. La maîtresse de maison. — Le petit-fils.
21. La calomnie.
25. Les malheurs d'un amant heureux.
27. Don César de Bazan.
28. Un Tuteur de vingt ans. — Une femme qui se jette par la fenêtre. — Sous clef.

Février 1848.

2. Une chaîne.
4. Le diplomate. — La Gazette des Tribunaux. — Le vicomte Giroflée.
8. La maîtresse de maison. — Jean.
11. *La dernière conquête, comédie en 2 actes, mêlée de chant, par Mr. Rosier. — Frisette. — Indiana et Charlemagne.
15. Mlle. Araldi, premier rôle tragique du Théâtre Français, et les artistes qui l'accompagnent donnaient: *Phèdre, tragédie en 5 actes, et en vers de Racine. (Mlle. Araldi: Phèdre.) — Une femme qui se jette par la fenêtre.
17. La dernière conquête. — Gabrielle.
21. Représentation de Mlle. Araldi: Les 4 premiers actes de: *Les Horaces, tragédie de Corneille.

Digitized by Google

— Le troisième acte de: *Marie Stuart, tragédie de Pierre Lebrun. — Le quatrième acte de: *Andromaque, tragédie de Racine. (Mlle. Araldi jouait les rôles de Camille, de Marie Stuart et d'Hermione.) — La gazette des Tribunaux.

22. Le verre d'eau.
25. *Virginie, tragédie en 5 actes. (Mlle. Araldi: Virginie.) — La carotte d'or.
29. Virginie. (Mlle. Araldi: Virginie.) — La Vendetta.

Mars 1848.

3. *Un caprice, comédie en 1 acte et en prose du Théâtre Français, par Alfred de Musset. — Sous clef.
7. *Le Puff, ou: Mensonge et vérité, comédie en 5 actes et en prose, du Théâtre Français par Scribe.
9. Le Puff.
14. Un caprice. — La Polka en province. — Estelle.
17. Ce que femme veut... — Un Tuteur de vingt ans.
24. *Henriette et Charlot, vaudev. en 1 acte, par MM. Xavier et Varin. — *Les extrêmes se touchent, comédie en 1 acte, par MM. Decourcelle et Léon Battu. — Estelle.
28. Les demoiselles de Saint-Cyr.
31. Le Puff.

Avril 1848.

4. La dernière conquête. — Frisette.
7. La maitresse de maison. — Les extrêmes se touchent. — Un Monsieur et une Dame.

Digitized by Google

11. Henriette et Charlot. — Le diplomate. — Sous clef.
13. Don César de Bazan.
16. Elle est folle. — La Polka en province.
18. Une femme qui se jette par la fenêtre. — Le jeune mari.
26. Un caprice. — La maitresse de maison.
27. Le Puff.
30. Les malheurs d'un amant heureux. — Henriette et Charlot.

Mai 1848.

2. Le major Cravachon. — Un caprice. — Deux filles à marier.
5. Les extrêmes se touchent. — Les vieux péchés. — Le code des femmes.
7. Ce que femme veut... — La Polka en province.
12. Les malheurs d'un amant heureux. — Mr. et Mad. Galochard.
14. Un mari qui se dérange. — Un caprice.
16. Un Tuteur de vingt ans. — Henriette et Charlot.
19. Jean. — La carotte d'or.
21. La dernière conquête. — La Gazette des Tribunaux. — En pénitence.
24. *Mademoiselle Rose, comédie en 3 actes et en prose, par MM. Alphonse Royer et Gustave Vaez. — Les gants jaunes. — Les extrêmes se touchent.
30. Le Puff.

Juin 1848.

1. Michel Perrin. — Henriette et Charlot.

Digitized by Google

4. Un duel sous le cardinal de Richelieu. — Riche d'amour.
6. La mère de famille. — La Vendetta. — Un caprice.
9. *L'homme blasé, comédie-vaudev. en 2 actes, par MM. Duvert et Lauzanne. — Un homme fidèle.
12. L'homme blasé. — L'image.
15. Noémie. — La Gazette des Tribunaux.
18. Les malheurs d'un amant heureux. — La carotte d'or.
23. Un mari qui se dérange. — La mère de famille.
27. L'homme blasé. — Une femme qui se jette par la fenêtre.

Octobre 1848.

20. Mit Allerhöchster Genehmigung: Dernière représentation du théâtre français au bénéfice des artistes: Les vieux péchés. — Polka. — Un caprice.

Digitized by Google

Nekrologe.

Wilhelmine Grobecker,

geb. Prokſch,

geb. am 1. Juli 1819 zu Prag, geſtorben am 15. September 1848 zu Berlin. Lange, lange nicht hat die Kunſt an dem Grabe eines ſo reichen Talentes geweint, lange, lange nicht ſtanden die häuslichen Götter verhüllt an einem Sarge, das eine ſo muſterhafte, liebereiche Gattin und Mutter umſchloß! — Wilhelmine Grobecker zeigte ſchon früh große Anlagen für die Muſik und trat bereits mit 11 Jahren in das Conſervatorium zu Prag, in welchem ſie die vorgeſchriebene ſechsjährige Lehrzeit abſolvirte. An ihrem Geburtstage, dem 1. Juli 1836, 17 Jahre alt, mit einem glänzenden Zeugniſſe aus dieſer berühmten Anſtalt entlaſſen, kamen ihr gleich von den Hofbühnen in Berlin und Dresden die günſtigſten Engagements-Anträge entgegen. Sie gab dem letzteren Folge und trat gleich, ohne Probeſpiel, in einen dreijährigen Contrakt, welcher ihr im erſten Jahre eine Gage von Tauſend, im zweiten Jahre Fünfzehnhundert und im dritten Zwei Tauſend Thaler gewährte. Kurze Zeit nach abgeſchloſſenem Contract trat die junge Künſtlerin als Roſine auf und entzückte dermaßen das Publikum durch ihre Schönheit, den

Digitized by Google

Wohlklang ihrer Stimme, ihre perlende Coloratur, einen seltenen Triller, daß sie an diesem ersten Abende dreimal hervorgerufen wurde. Wilhelmine Prokſch zählte von dem Augenblick ab zu den Lieblingen des Dresdner Publikums und glänzte in dem Fache jugendlicher Gesangsparthieen und Soubretten, in der italienischen wie der deutschen Oper. Eine ihrer besten Parthieen war die Adalgisa, welche sie unzählig oft in deutscher wie italienischer Sprache zu singen hatte.

Im Jahre 1839 verheirathete sich Wilhelmine Prokſch mit dem sächsischen Hofschauspieler Hellwig. Die Ehe wurde nach wenigen Jahren durch den Tod des Gatten gelöst. Schon damals hatte Wilhelmine den Ruf einer musterhaften Gattin, der sich selbst über das Grab hinaus bewährte. Gewissenstreu übernahm sie Verpflichtungen ihres verstorbenen Gatten, zu deren Erfüllung sie keine Schuldigkeit hatte, nur um seinem Rufe den leisesten Makel fern zu halten. Im Jahre 1843, April und Mai, folgte sie einer Einladung zu Gastspiel am Königsstädtischen Theater, in welcher Zeit sie achtzehn Male mit dem ungewöhnlichsten Beifall auftrat. Hier war es, wo sich die Künstlerin zuerst auch im Felde des Lustspiels bewegte. Auch hier erndtete sie, namentlich im „Ersten Waffengang" und mehreren anderen Lustspielen die gleiche Anerkennung. Schon in dem vorhergegangenen letzten Jahre ihres Engagements in Dresden war unsere Künstlerin auch im Vaudeville mit entschiedenem Glück aufgetreten und nach und nach in den Besitz der Rollen gelangt, in welchen Maſchinka Schubert früher geglänzt hatte; nach ihrer Rückkehr von Berlin kam sie neben ihrem Opernfach ganz in den Besitz der Vaudeville-Parthieen.

In Berlin hatte die Künstlerin die Bekanntschaft des beliebten Komikers Grobecker gemacht, dessen Gattin sie anderthalb Jahre später, am 17. November 1844 wurde,

Digitized by Google

Ihre nachgesuchte Entlassung aus dem Dresdner Engagement erhielt sie in der schmeichelhaftesten Form und nur in Erwägung ihrer ehelichen Verbindung. Nunmehr trat Wilhelmine Grobecker in die Reihe der engagirten Mitglieder des Königsstädtischen Theaters, und die schöne, talentreiche Frau wurde auch hier rasch der Liebling des Berliner Publikums. Thätig nach allen Seiten, im Lustspiel, Drama, in der Posse, im Vaudeville und der italienischen Oper (sie trat in der letzteren vielfach, unter Anderem mehrfach als figlia del' reggimento und als contessa in „le nozze di figaro" auf), war der künstlerische Erfolg ein gleich günstiger; hier, als selten gebildete Sängerin, dort als liebenswürdige Darstellerin. Indeß war ihr nicht starker Körper den übertriebenen Anstrengungen ihres Berufes, mit denen sie die sorgsamste Ausführung ihrer Pflichten als Gattin und Mutter einte, nicht gewachsen, und so erkrankte sie lebensgefährlich im Frühjahr 1847, so daß sie selbst nach ihrer Wiederherstellung dem Theater geraume Zeit fern bleiben mußte. Ihr Wiederauftreten jedoch ließ sie in neuer Frische erscheinen. Eine Anzahl neuer Kunstleistungen verband sie noch ihren früheren; von denen die Wilhelmine in „Einmalhunderttausend Thaler" durch den kecken Humor und den derben Volkston, welcher der Individualität der feingebildeten Frau so außerordentlich ferne lag, eine der eigenthümlichsten Kunstleistungen war. Im Sommer 1848 brachte Frau Grobecker einige Monate der Kur in Salzbrunn zu und betrat mehrmals das dortige Theater, wo sie besonders als Sängerin außerordentlichen Beifall fand und der Mittelpunkt vieler geselligen Kreise wurde. Auf der Rückreise gastirte sie mit ihrem Gatten fünf Male auf der Breslauer Bühne mit dem größten Erfolge. Zurückgekehrt nach Berlin, schien sie die alte Frische ihres jungen Lebens zu besitzen, als sie plötzlich am 10. Sep-

Digitized by Google

tember in Folge heftiger Alterationen von einem Blutſturz befallen wurde und am 16. früh ihr reiches Leben an einem Lungenſchlage endete. Wie groß die allgemeine Beſtürzung, die allſeitige Theilnahme bei dieſer Trauerkunde geweſen, lebt noch in friſchem Andenken; die Leichenfeier war ein thatliches Bild derſelben.

Wilhelmine Grobecker war eine der ſeltenſten Frauen. Schön, liebenswürdig, fein gebildet, das Muſter einer Gattin und Hausfrau, eine bedeutende Künſtlerin und dabei die Anſpruchsloſigkeit ſelbſt. Ihre ſchöne Stimme, ihre ſeltene muſikaliſche Bildung, wieſen ihr ſchon in früher Jugend einen bedeutenden Rang als Opernkünſtlerin an, einen Rang, den ſie bis dahin inne hatte, wo Neigung ſie ihrem zweiten Gatten verband und ſie am Königsſtädtiſchen Theater auf ein anderes Feld der Kunſt verſetzte. Auf dieſem zeichnete ſie ſich bald durch die ſchmuckloſe Natürlichkeit und eine gewiſſe liebenswürdige Anſpruchsloſigkeit ihrer Darſtellungen, bald durch einen kecken, oft knabenhaften Humor aus. Ihre bedeutende muſikaliſche Bildung kam ihr ſehr zu ſtatten, nicht allein, daß ſie prima vista Partituren ſpielte, ſie war im Stande, ebenſo eine ganze Oper zu dirigiren. Was das Ehepaar Grobecker vereint in der Poſſe geleiſtet, wird dem Berliner Publikum unvergeſſen bleiben.

Ihr ſtilles, häusliches Wirken gehört nicht der Welt, dieſer genügen die obigen Andeutungen. Dem zahlreichen Kreiſe ihrer, wie der Freunde ihres Gatten, wird ſie unvergeßlich ſein. Es konnte ſich dieſer ſeltenen Frau Niemand nahen, ohne von den Gefühlen innigſter Verehrung und Hochachtung ergriffen zu werden. Und ſo erdrückten, wie auf ihrem Sarge, die herrlichen Blumen ihres häuslichen Lebens den künſtleriſchen Lorbeer auf ihrer Stirn und der Verluſt, den die Kunſt durch ihren Tod erlitten, geht unter in dem perſönlichen Reichthum und Werth,

Digitized by Google

den der Unerbittliche so früh ihrem Gatten, ihren Kindern und nebst diesen noch unendlich Vielen entriß.

Der stumme Schmerz, die herbe Thräne aber, welche sich auf dem Friedhofe mit der Verzweiflung ihres Gatten mischten, sie haben den Trost, daß, wenn mit der Hand voll Staub, den die Gruft umschließt, auch ein so reiches Dasein zu Ende ging, doch die Früchte ihres segensreichen Seins als ihr geistiges Selbst in dem Kreise ihrer Angehörigen fortleben, fortwirken werden.

Karl Guhr.

Karl Wilhelm Heinrich Guhr wurde am 27. October 1787 in Mielitsch in Schlesien geboren, und widmete sich frühzeitig unter Schnabels Leitung der Musik. Er selbst erzählte bei seiner Jubelfeier im Jahre 1847:

„In frühester Jugend von meinen guten Eltern zu ernsten Studien angehalten, waren mir die Freuden, die Spiele der Kindheit fremd geblieben; von dieser schönen Zeit ist mir nur die Erinnerung einer unbegrenzten kindlichen Liebe gegen meine Wohlthäter im süßen Angedenken, die sich wo möglich mit der Zeit noch steigerte, als ich gewahr wurde, daß durch jene Entbehrung dieselben mich früher, als man gewöhnlich erwarten darf, zu einem nützlichen Gliede der bürgerlichen Gesellschaft, zu einem praktischen Menschen erzogen. — Meine unbegrenzte Liebe zur Kunst und der Zufall führte mich zu dem Theater, mein Talent gab mir ehrenvoll den Kommandostab in die Hand, zu einer Zeit, wo ich kaum das Jünglingsalter erreicht. Zwei und dreißig Jahre sind seit jener Zeit verflossen, da ich die erste Oper dirigirte! zwei und dreißig.

Digitized by Google

wo ich die Last eines Theaterdirektors bei Sr. Königl. Hoheit dem Kurfürsten zu Hessen-Kassel allein übernahm. Vor fünf und zwanzig Jahren erhielt ich den ehrenvollen Ruf als Vorsteher und Musikdirektor bei der Frankfurter Bühne. Lebhaft fühlte ich damals das Schwierige meiner Lage, da Männer von anerkanntem, wohlbegründetem Ruf dieses dornenvolle Amt wieder niederlegten, weil sie die Last desselben nicht tragen konnten oder wollten. Allein was einen andern muthlos gemacht, belebte meine Kraft und spornte meinen Muth. — Durch anhaltenden Fleiß gelang es mir, die Oper aus ihrer damaligen Lethargie zu wecken und die Frankfurter Bühne trat auch in dieser Hinsicht wie früher in die Reihe der achtbarsten Kunstanstalten!"

Nur Weniges haben wir hinzuzufügen. Was Guhr als Dirigent leistete, ist in der ganzen Theaterwelt hinlänglich bekannt. Die Künstler, die unter seiner Aegide wirkten, haben seinen Namen hinausgetragen nach allen Gegenden der Windrose, und ihm Klang und Geltung verschafft, so weit jene Sprache ertönt, die in allen Ländern verstanden und von allen Herzen empfunden wird. — Aber nicht nur die executirenden, sondern auch die producirenden Talente waren ihm zu unendlichem Danke verpflichtet. Karl Guhr gehörte nicht zu jenen, leider nicht seltenen Kapellmeistern, die es aus Eitelkeit, Egoismus oder Trägheit verschmähen, die Werke anderer Tonsetzer vor das Publikum zu bringen. Was von musikalischen Kunstwerken zu Ruf gelangte, das hat er, schnell vorzuführen, nur selten verabsäumt. Wie manche Partitur mag er während der fünf und zwanzig Jahre seiner Frankfurter Wirksamkeit durchgearbeitet haben, und wie manches Gold hat er zu Tage gefördert, wie manchem Componisten hat er hülfreich seine Freundeshand geboten, wie manchem jungen Talente die erste Bahn gebrochen,

Digitized by Google

wie manchen Kunstjünger treulich aufgemuntert, wie manchen Tonsetzer dadurch beglückt, daß er ihm sagen konnte: „Auch Dein Werk hat Anerkennung gefunden!“ —

Ein Lungenschlag endete am 22. Juli 1848 plötzlich Guhrs Leben. — Er kränkelte seit mehreren Monaten, doch war er wieder auf dem Wege der Genesung, so daß zu erwarten stand, daß er seine Funktion bald wieder werde versehen können, als ihn der Tod unerwartet ereilte. — Ein ehrenvolles Gedächtniß ist ihm gewiß.

Mathilde Waldhauser,

erste Sängerin des Hoftheaters zu Stuttgart, eine der reichbegabtesten, vielversprechendsten und interessantesten Kunstjüngerinnen, starb in der Nacht vom 4. zum 5. Juli in dem Alter von neunzehn Jahren. Sonntag den 25. Juni sang sie noch die Parthie der Anna in „Die weiße Frau“. Ihre Begabung für colorirten Gesang war eine ausgezeichnete und ihre Erscheinung eine gar liebe und freundliche. Die Nachricht von dem Tode dieses Lieblings des Stuttgarter Publikums verbreitete einen allgemeinen und großen Schrecken, etwa wie vor einigen Jahren der Tod der schönen und so guten Adolfine Neumann in Berlin. — Parthien wie „Prinzessin von Navarra,“ „Königin der Nacht,“ „Nachtwandlerin,“ „Tochter des Regiments,“ „Zerline“ (Don Juan), „Aennchen und Agathe,“ „Margarethe“ (Hugenotten), „Adalgisa,“ „Prinzessin“ (Robert der Teufel) und ähnliche, erwarben ihr stets den reichsten Beifall des Publikums. — Sie hat ein schönes Künstlerleben gelebt und starb mit den lieblichsten Hoffnungen. Eine beklagenswerthe, trostlose Mut-

Digitized by Google

ter, die das geliebte Kind hütete, wie den Apfel des Auges, ſteht an ihrem Grabe. Vom ſechszehnten Jahre an hatte Mathilde Waldhauſer ſich der Bühne gewidmet, drei Jahre wandelte ſie die Künſtlerbahn, auf der ihr nur Blumen blühten. Sanfte Ruhe ihrer Aſche!

Eliſe Richter-Ender,

geb. zu Wien, 31. Mai 1821, Tochter des Gaſthofbeſitzers Andreas Ender, trieb ſchon vom ſechsten Lebensjahre an mit Leidenſchaft Muſik, und zeigte ſpäter ſo bedeutendes Talent zur Geſangskunſt, daß man ſie für die Bühne auszubilden beſchloß. In früheſter Jugend ſchon ſang ſie in den meiſten Kirchen Wiens die Solis in den Meſſen, und Alles prima vista. Ihren erſten Unterricht erhielt ſie von der bekannten Waldmüller, und ihre ſpätere, reifere Ausbildung verdankte ſie dem berühmten Geſangsmeiſter Kunt. — 1842 begann ſie mit Glück ihre theatraliſche Laufbahn in Olmütz unter Burghauſers Direktion, und wurde 1843 bei Pokorny in der Joſephſtadt, damals mit Preßburg und Baden vereint, engagirt, bald Liebling des Publikums. Glänzende Anerbietungen zogen ſie 1844 an die Nationalbühne zu Peſth. Die Schwierigkeiten der ihr durchaus fremden Sprache glücklich überwindend, zog ſie doch nach rühmlich beendetem Gaſtſpiel beim deutſchen Theater in Peſth ein Engagement vor. 1845 gaſtirte ſie in Leipzig und engagirte ſich im Auguſt deſſelben Jahres in Danzig. Hier verheirathete ſie ſich am 29. Januar 1846 mit dem tüchtigen Baritoniſten, Hrn. Richter und führte ſeitdem den Namen Richter-Ender, verließ im Mai 1846 Danzig und folgte

ihrem Manne nach Berlin, in der Zwischenzeit kleine Gastspiel-Ausflüge nach Stettin, Liegnitz unternehmend. Seit ihrer, am 5. Mai 1847 erfolgten Entbindung, stellte sich ein anscheinend unbedeutendes Hüsteln ein, das sie wenig achtete und im September 1847 in's Engagement nach Elberfeld ging, wo sie außerordentliches Aufsehen erregte. Einer ehrenvollen Einladung zu einem Gastspiel nach Cöln folgte sie im November 1847, wo vier namhafte Sängerinnen hintereinander sich vergebens die Gunst des Publikums zu erringen gesucht hatten. Ihre „Norma" aber hatte einen so unzweifelhaften Erfolg, daß Direktor Gerlach ihr sofort ein gutes Engagement antrug, welches sie im December antreten wollte. Allein nach der ersten Probe brach das in ihr heimlich wühlende Lungenleiden mit aller Macht hervor, fesselte sie beinahe fünf Monate ans Krankenlager und raffte sie am 18. April 1848 im noch nicht vollendeten sieben und zwanzigsten Jahre dahin, einen trauernden Gatten und eine noch nicht einjährige Tochter zurücklassend. — Das beste Zeugniß für ihren vortrefflichen Charakter ist es wohl, daß sie von allen ihren bisherigen Collegen und Colleginnen, ja sogar von ihren Rivalinnen, geschätzt und geliebt wurde. — Ihre vorzüglichsten Leistungen waren: „Linda," „Lucia," „Adina," „Antonina," „Lucrezia," Norma," „Amina," „Desdemona" ꝛc.

Julie Bröckelmann,

geb. Wagner,

Gattin des in Pommern rühmlichst gekannten Theater-Direktors Bröckelmann, verstarb nach fünfmonatlichen

Digitized by Google

ſchweren Leiden an der Rückenmarkswaſſerſucht am 18. Mai d. J. in Paſewalk.

Julie Bröckelmann war am 3. September 1804 in Bremen geboren und begann ſchon in früher Jugend ihre theatraliſche Laufbahn in Amſterdam unter dem Direktor Haberkorn. Ihr Talent entwickelte ſich äußerſt raſch, und ſchon nach kurzer Zeit errang ſie ſich im Fache erſter Liebhaberinnen den Beifall wie die Achtung des Publikums; ſo daß ſie in Folge deſſen zu Gaſtſpielen in Carlsruhe und im Königsſtädtiſchen Theater in Berlin berufen wurde. Dieſe hatten ein längeres Engagement in Stettin zu Folge, wo Julie Wagner entſchiedener Liebling des Publikums wurde. Dieſem Engagement folgten Engagements in Poſen und in Schleswig. — Im Jahre 1832 verheirathete ſie ſich mit dem damaligen Schauſpieler und Sänger Bröckelmann und ging von da ab in das Fach der Anſtandsdamen und Mütter über, das ſie mit gleichem künſtleriſchen Erfolge bekleidete. Später als ihr Gatte, erſt im Verein mit Herrn Schimmel und dann allein, die Leitung eines Theater-Unternehmens übernahm, ſtand ſie ihm als ordnende, thätige Gattin auch in dieſem Geſchäft zur Seite und ihrer Einſicht, ihrem Eifer iſt der bisher glückliche Erfolg des Theater-Unternehmens und deſſen bekannte Reellität gewiß mit zuzuſchreiben.

Louiſe Ruſa,

die Gattin des Komikers Ruſa, ſtarb am 4. September 1848 in Olmütz im ſieben und zwanzigſten Jahre ihres Lebens. Vor einigen Jahren machte ſie als Tänzerin mit der Geſellſchaft der ungariſchen Tänzer des Veßter San-

Digitized by Google

vor eine Reise durch Deutschland nach London. Außerdem war sie bei mehreren österreichischen Bühnen, wie Brünn, Klagenfurt u. s. w. engagirt, und erfreute sich als Schauspielerin und Tänzerin überall der lebhaften Gunst des Publikums.

Anna Nicolas,

geb. zu Berlin den 24. August 1827, betrat am 23. März 1844, nachdem sie auf dem Gesellschaftstheater „Urania" einige Versuche gemacht und durch L. Tieck für ihre Laufbahn vorbereitet war, die Königl. Hof-Bühne in Berlin als „Susette" in: „Die Rosen des Herrn von Malesherbes". Dieser Rolle folgten noch einige mit Beifall gespielte. Der Director F. Engelken engagirte sie für das Theater in Riga, wohin sie noch in demselben Jahre abreiste. Nachdem sie dort ein Jahr das Fach jugendlicher Liebhaberinnen gespielt, verließ sie Riga, gastirte dreimal in Danzig und nahm bald darauf ein Engagement am Stadttheater zu Stettin an. Schon hier nahm ihr Gesundheitszustand eine bedrohliche Gestalt an. Sie klagte über Schmerzen in der Brust und heftiges Stechen in den Lungen. Trotz der inständigen Bitten ihrer Angehörigen, ihre betretene Laufbahn zu verlassen und ihre schwache Constitution zu schonen, trieb sie doch ihre unendliche Liebe zur Kunst wieder hinaus. Sie gastirte mit Ch. Birch-Pfeiffer und Clara Stich in Wien an der unter Pokorny's Leitung stehenden Bühne, wurde darauf, durch eine Empfehlung Saphir's, in Baden (bei Wien) engagirt. Hier bekam sie einen so heftigen Blutsturz, daß sie genöthigt war, ihre Stellung aufzugeben

und in das elterliche Haus zurückzukehren. Wiederum verließ sie Berlin, um ein Engagement in Chemnitz anzunehmen. Von dort ging sie nach Kiel. Der Keim des Todes, der seit Jahren in ihr wohnte, schien sich jetzt gewaltsam entwickeln zu wollen. Leidend kam sie nach beendigter Winter-Saison im April d. J. bei den Ihrigen an. Ihr Uebel war in eine vollständige Lungenschwindsucht ausgeartet. Noch einmal betrat sie zu ihrem Vergnügen die Bühne des Gesellschaftstheaters „Urania", legte sich jedoch wenige Tage darauf, raffte sich dann und wann auf kurze Zeit wieder auf, bis sie endlich das Bett gar nicht mehr verlassen konnte. Nach sechswöchentlichem Schmerzenlager endigte am 6. September 1848 ihr junges, hoffnungsvolles Leben.

Ludwig Heinrich Werner,

Sänger und Schauspieler, geb. den 13. November 1807 in Berlin, begann seine künstlerische Laufbahn im Chor der Königl. Bühne zu Berlin. Seine kolossale Stimme erregte bald die Aufmerksamkeit Spontini's, durch den er den Königlichen Quartettsängern eingereiht wurde, eine Vergünstigung, welche während seiner Militairzeit die Dispensation vom Dienste zur Folge hatte. Später, und nach einem kurzen Engagement an dem Königsstädtischen Theater, folgte Werner einem Rufe des Direktors Laddey in Danzig, wo er zur Zufriedenheit des Publikums längere Zeit das Fach eines ersten und zweiten Bassisten bekleidete. Nach Ablauf seines Contractes in Danzig wurde er am Schweriner Hoftheater als Bassist und Schauspieler angestellt, welche Fächer, nebst dem eines Baßbuffo's, er

ſpäter auch an den Bühnen zu Roſtock, Sondershauſen, Augsburg und Frankfurt a. O. mit dem glücklichſten Erfolge vertrat. Namentlich waren es Parthieen, wie: „Saraſtro," „Bertram," „Dandau," „Marcel," „Ankarſtröm," in denen er durch ſeine mächtige Stimme wirkte, während er wiederum in Rollen, wie: „Baculus," „van Bett," „Sulpiz," „Dulcamara," ꝛc. auch durch ein friſches, natürlich-komiſches Spiel Beifall errang. Im verfloſſenen Sommer bot ſich Werner ein vortheilhaftes Engagement am Theater zu Reval dar. Er nahm es an, theils, weil damals die in Folge der politiſchen Unruhen ſo ungünſtigen Bühnenverhältniſſe jeden Schauſpieler für ſeine Zukunft beſorgt machen mußten, größtentheils aber deshalb, weil ihm durch die Reiſe nach Reval Gelegenheit gegeben wurde, Riga zu beſuchen und ſeine dort lebende Familie nach längerer Trennung wieder zu ſehen. Die Ankunft Werner's in Riga fiel gerade in den Zeitpunkt, als die Cholera daſelbſt am ärgſten wüthete; einige Stunden ſchon nach dem Moment des glücklichſten Wiederſehens wurde auch Werner von ihr ergriffen und am dritten Tage, 13. Juli, fiel er ihr als Opfer, trotz aller angewandten ärztlichen Kunſt und der liebevollſten und aufopferndſten Pflege ſeiner Angehörigen. Doch nicht allein ſollte er in fremder Erde ruhen — ſein einziges geliebtes Kind Marie, 2 Jahr 3 Monat alt, folgte ihm zwei Tage ſpäter nach. Beide wurden zuſammen in ein Grab geſenkt. Ein erſchütternder Gedanke, ein herzzerreißender Anblick! Mehrere ſeiner Freunde und Collegen geleiteten ihn zur Ruheſtätte, zierten ſein Grab mit Blumenkränzen, die er als Menſch und Künſtler verdiente, und nahmen in einem ergreifenden Trauergeſange von ihm Abſchied. Möge er in der fremden Erde ſanft ruhen! Dieſen Wunſch theilen gewiß Alle, die den muſterhaft braven, rechtlichen Mann und aufrichtigen Collegen gekannt haben.

Digitized by Google

Kurz vor seiner Abreise nach Riga war Werner noch die Freude zu Theil geworden, mit der von des Königs Majestät unterm 16. Januar 1842 für die Landwehr gestifteten Dienstauszeichnung decorirt zu werden. Friede seiner Asche!

Carl Philipp Nötzl,

Schauspieldirektor.

Der 16. November des in vielen Beziehungen so verderblichen Jahres 1848 entriß auch der Theaterwelt eins ihrer ehrenhaftesten, würdigsten Mitglieder, den als Mensch und Künstler gleich hochgeachteten Schauspieldirektor Nötzl. Derselbe wurde zu Temeswar ein Opfer der Cholera und zwar in voller, rüstiger Lebenskraft. Am 24. April 1789 in Wien geboren, betrat der Verewigte, von einem unbesiegbaren Hange zur Kunst getrieben, im Jahre 1813 in Kaschau zum ersten Male die Bühne. Von dort ging er, nach einem kurzen Engagement in Karlsbad, nach Dessau, Magdeburg, und schloß später an der Hofbühne zu Cassel ein vortheilhaftes Engagement für erste Helden und Liebhaber ab. Hierauf gehörte er mehrere Jahre dem Nürnberger Theater in seiner schönsten Periode unter Brauns Direktion an. Nachdem er von da aus zu ehrenvollen Gastspielen in München und Augsburg gelangt, betrat er den vaterländischen Boden wieder, ein Engagement in Linz annehmend, das er jedoch bald mit einem ehrenvolleren in Pesth vertauschte. Seine Leistungen, wie auch sein liebenswürdiges, gefälliges Benehmen, verschaffte ihm überall herzlich ergebene Freunde. Nach Ofen übersiedelnd, blieb

Digitized by Google

Nötzl drei Jahre hindurch die Zierde des dortigen Schauspiels, welches Direktor Laddey auf eine bedeutende Stufe der Vollkommenheit gebracht hatte. Ein vortheilhaftes Gastspiel in Temeswar gab Veranlassung, daß Nötzl sich im Sommer 1839 zum ersten Male als Direktor in Hermannstadt versuchte und zwar in Compagnie mit dem frühern Direktor Herzog. Als diese vereinte Direktion jedoch schon im Herbste 1831 an Theodor Müller überging, blieb Nötzl bei demselben als Regisseur und übernahm zwei Jahre später das von Müller aufgegebene Geschäft auf eigene Rechnung. Von dieser Zeit blieb ihm die sorgenvolle Leitung des tadellos und einsichtsvoll geführten, doch nie mit einem dauernd glänzenden Erfolg belohnten Direktionsgeschäftes, das bei seinem strengen Rechtlichkeitsgefühle ihm eine drückende Last wurde. Im Frühjahre 1837 zur Uebernahme des Ofener Stadttheaters berufen, mußte er dort bitter die Nachtheile empfinden, welche die Nachbarschaft des großen, von der Theilnahme einer reichen und lebenslustigen Bevölkerung unterstützten, damals verschwenderisch ausgestatteten Pesther Theaters, auf die bescheidene Bühne des um so viel kleineren und weniger wohlhabenden Ofens ausübte. Nur die mit schweren Kosten bewerkstelligte Errichtung eines Sommertheaters (Arena), machte dem Ehrenmanne, bei manchem bedeutenden Opfer, einen Aufenthalt von fünf Jahren möglich. Getäuscht in seinen Hoffnungen, kehrte Nötzl in sein ihm über Alles lieb und theuer gewordenes Hermannstadt zurück, wo er, mit allgemeiner Freude empfangen, vier Jahre hindurch im Vereine mit seinem durch gleiche Redlichkeit und gleichen Fleiß ausgezeichneten Compagnon Kreibig diese Bühne zur einstimmigen Zufriedenheit des Publikums leitete. Seine Leistungen im Väter-Fache erregten fortwährend das größte Interesse der Theaterbesucher. Im Jahre 1847 ging die Arader Bühne, die

Digitized by Google

bisher mit der in Hermannstadt vereinigt gewesen, an eine ungarische Gesellschaft über und Temeswar wurde nunmehr der Winterort der unter der Leitung beider oben genannten Direktoren stehenden Gesellschaft. Schon gelang es dem vereinten Streben der beiden Ehrenmänner, gleich in der ersten Saison einen großen Theil der Schuld abzutragen, die von Seiten der früheren Direktion in Temeswar verblieben war, als die unseligen, besonders das schöne Ungarn zerstörenden Wirren der Neuzeit eintraten, und das sorgfältig betriebene Geschäft mit einem Schlage auf Null reducirten. Einen sorgenvollen Sommer verlebte der Verewigte in Hermannstadt, gedrückt von der Schwere der Zeit. Dem ungeachtet kehrte er nach Temeswar zurück, das mittlerweile in Belagerungszustand erklärt war, fest entschlossen, seinen eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen, und schon am zehnten Tage nach seiner Ankunft wurde er in das Grab gesenkt. Er hinterläßt eine tiefgebeugte Wittwe (geb. Zettler), mit der er kaum 14 Monate in glücklicher und zufriedener Ehe gelebt. Von seiner verstorbenen Gattin (geb. Funk) leben zwei Söhne, von denen der jüngere gleichfalls dem Theater angehört. Nötzl's Leichenbegängniß beurkundete die allgemeine Liebe und Achtung, die er sich erworben. Von zahlreichen, schmerzlich erregten Freunden wurde er auf seinem letzten Gange begleitet. Das Opernpersonal erwies ihm in feierlichen Gesängen die letzte Ehre und an der Gruft sprach der Schauspieler Kurt tief ergreifende Worte und legte den wohlverdienten Lorbeerkranz auf den Sarg des Heimgegangenen. Alle, die den Verblichenen kannten, vornehmlich seine Mitglieder, die ihn wie einen Vater ehrten, betrauern tief seinen unerwarteten Hintritt.

Digitized by Google

Künſtler-Jubiläen.

Heinrich Blume.

Wir unternehmen es, einem Künſtler in dieſen Blättern ein Denkmal zu ſetzen, deſſen Name einſt faſt ganz Europa durchklungen hat, einem Künſtler, der durch die Genialität ſeiner Leiſtungen, wie die Liebenswürdigkeit ſeiner Perſönlichkeit, ein dauerndes Andenken hinterläßt. Es iſt ein trauriges Loos des Bühnenkünſtlers, daß von Allem, was er in pythiſchen Stunden ſchafft, daß von alle dem nichts übrig bleibt, als die Erinnerung. Eine Wahrheit, die, ſo oft ſie ausgeſprochen, immer tief eingreifender gefunden wird. Mit Blume ſchied wiederum einer jener Kunſtveteranen der Berliner Bühne, deren Reihen ſich leider ſo ſehr gelichtet haben, und deren Zahl die nächſte Zeit noch manchen zu entreißen droht.

Heinrich Blume wurde am 25. April 1788 zu Berlin geboren, woſelbſt ſein Vater eine Charge als Rath bei der damaligen Churmärkiſchen Kammer und dem Generaldirectorio bekleidete. Er beſuchte das Joachimthal'ſche Gymnaſium, und war eben im Begriff, mit dem Zeugniß der Reife abzugehen, und nach der Beſtimmung ſeines Vaters das Studium der Cameralwiſſenſchaften zu beginnen, als die traurigen Ereigniſſe von 1806 eintra-

Digitized by Google

ten, und dieſes Unternehmen vereitelten. Von Kindheit an in der Muſik unterrichtet, lebte er nun von Privatſtunden, und begann, ſich auf dem Liebhabertheater Urania in der Darſtellung zu üben. Der damals mit Recht ſo hochgeſchätzte Sänger Herr Gern, der Vater unſeres Komikers, wurde auf den jungen Blume aufmerkſam, und intereſſirte ſich für ſein weiteres Fortkommen. Er unterrichtete ihn im Geſange, und brachte ihn durch ſeine Vermittelung bei der Berliner Bühne an. Am 22. Juli 1808 trat er zum erſten Male als Mafferu in Winters „Opferfeſt" auf, gefiel ſehr, und wurde engagirt, jedoch ohne Gehalt. Erſt im Herbſt deſſelben Jahres erhielt er eine Wochengage von 2 Thalern. Iffland gewann den jungen, ſtrebſamen Künſtler bald lieb, und förderte ihn durch Rath und That auf alle Weiſe, und ihm verdankt Blume die tüchtige Grundlage, auf welche ſich ſeine ſpätere künſtleriſche Entwicklung baſirte. Im folgenden Jahre bekam er erſt 2 Thaler Zulage, obgleich er damals ſchon tüchtig in der Oper wie im Schauſpiel beſchäftigt wurde. Bis zum Jahre 1811 hatte er bereits ein bedeutendes Repertoir erlangt, und ſeine Leiſtungen wurden ſo beifällig aufgenommen, daß man ſeine Gage auf 8 Thaler wöchentlich erhöhte. Die Anforderungen, die man an ſeine jungen Kräfte ſtellte, wurden bald ſo bedeutend, daß er ihnen trotz des regſten Eifers und beſten Willens kaum mehr nachkommen konnte. Rollen, wie Benjowsky oder Stepanoff, Macduff, Pylades, Egmont, Baſtard von Orleans, Laertes, Melchthal u. ſ. w., ſo wie viele bedeutende im Luſtſpiel und der Poſſe wechſelten mit den bedeutendſten in der Oper. Oft mußte er in der Oper eiligſt noch andere Rollen, als er bereits geſpielt hatte, einſtudiren, und ſo kam es, daß er z. B. im „Opferfeſt" den Mafferu, Inka und Villac Umu ſang, und ebenſo in Paeſiello's „Hochzeit des Figaro"

Digitized by Google

bald den Figaro, bald den Almaviva oder Bartolo, wie es gerade die Nothwendigkeit erheiſchte. In Mozarts „Figaro" und der „Zauberflöte" mußte er in ſämmtlichen Baß- und Barytonpartieen auftreten, und namentlich oft die Arie des Saraſtro „In dieſen heiligen Hallen" da Capo ſingen. Man wird hieraus genugſam erſehen können, was man in früheren Jahren von einem Bühnenmitgliede verlangte; jetzt möchte man ſchwerlich die Hälfte der Anforderungen ſtellen dürfen, und beſonders bei einer ſolchen Gage! Im Jahre 1812 ſang Blume zum erſten Male den Don Juan, und behielt ihn mit geringer Unterbrechung bis 1839, alſo 27 Jahre! Seine Leiſtung darin iſt bekannt genug; der Ruhm ſeines Don Juan's iſt weit über die Mauern unſerer Stadt, ja über die Grenzen Deutſchlands hinausgedrungen, und Jeder, der ihn in dieſer Rolle bewundert hat, wird darin einſtimmen, daß er unübertrefflich war! Es vereinigte ſich aber auch Alles dazu in ihm. Er war eine der ſchönſten männlichen Bühnenerſcheinungen, hatte die feinſte, eleganteſte Tournüre, die herrlichſte Barytonſtimme von der Welt, und damit verband er eine gründliche muſikaliſche und wiſſenſchaftliche Bildung. Nimmt man noch dazu ſein bedeutendes Darſtellungs-Talent, wie es gerade oft den mit den beſten Stimmmitteln ausgerüſteten Sängern abgeht, ſo wird man leicht begreifen, daß Leiſtungen, wie die ſeinigen, in der Oper, und beſonders im Don Juan, die nur denkbar höchſte Vollendung haben mußten!

Die ihm zugemutheten faſt übermenſchlichen Anſtrengungen thaten der Friſche ſeiner Mittel nicht den geringſten Eintrag, und ermüdeten ihn ſo wenig, daß er bis zum Jahre 1830 auch in allen Kirchenconcerten ſang, und niemals nahm man bei muſikaliſchen Veranſtaltungen, es mochte zu wohlthätigen oder ſonſtigen Privatzwecken ſein, ſeine Gefälligkeit vergebens in Anſpruch. Die liebſte und

Digitized by Google

fast einzige Erholung, die er sich bei allen diesen Anstrengungen gönnte, fand er in einem heiteren Künstlerverein, in welchem ächte Collegialität die Freunde umschlungen hielt. Da wurde denn mancher lustige, ja mancher tolle Streich ausgeführt, doch auch der Kunst stets eine gebührende Stelle eingeräumt. Die Genossen seiner Freude waren hauptsächlich Lemm, Rebenstein, Stich, Maurer, Gern, Wauer und Bessel; die Zeit der Vereinigung mit ihnen nennt er die schönste seines Lebens!

Gastirt hat Blume auf fast allen bedeutenden Bühnen Deutschlands; wir nennen davon nur Hamburg, Breslau, Strelitz (mehrere Male auf Wunsch des Großherzogs), Frankfurt a. M., Mainz, Cöln, Bonn, Leipzig, Prag, Danzig, Königsberg ꝛc. Außerdem gastirte er aber auch auf mehreren außerdeutschen Bühnen, besonders in Amsterdam und Rotterdam, in London (1833) und in St. Petersburg. In der letzten Stadt hatte er eine Einnahme von 10,000 Rubeln, die er sehr löblich zur Bezahlung seiner Schulden verwandte.

In den letzten Jahren seines Wirkens gehörte er fast ausschließlich dem Schauspiele an. Nur einige komische Rollen, bei denen es hauptsächlich auf Spiel ankam, behielt er noch in Händen, wie z. B. den Dulcamara, van Bett, Marquis im Postillon u. a. Daß er auch die ganze Spontini'sche Periode mit Kraft und Eifer durchgemacht hat, brauchen wir nicht erst zu sagen. Der berühmte Meister hielt außerordentlich viel von unserem Blume, und hat es ihm auch bei Gelegenheit seines Scheidens von der Bühne durch einen Brief*), den wir

*) Dieser Brief lautet:

Vous désirez posseder quelques mots autographes de ma main, vous le farouche et cruel Antigonus, l'ami fidèle

Digitized by Google

unten mittheilen, zu erkennen gegeben. Gerade solcher ausdauernden, unermüdlichen Naturen bedurfte er zu seinen Opern, und wären jene eben nicht so selten, gewiß würden auch Spontini's Meisterwerke öfter und allgemeiner aufgeführt werden.

Am 26. October fand das Benefiz und gleichzeitig das letzte Auftreten des unvergeßlichen Künstlers im kö-

---

Cinna, vous Telasco héroïque et malheureux, Oskar détroné et conspirateur, bienfaisant Almovar, terrible et généreux Saxon, Henri le lion! Vous Henri Blume, trop libertin D. Juan, comte Almaviva, invincible Hercule, poltron Papageno, et cent autres Personnages, grands et petits, que vous avez avec un égal talent très distingué et avec tant de succès toujours parfaitement représentés, en rendant de tres considérables services, profits et avantages à de nombreuses administrations théâtrales, de grandes satisfactions aux auteurs et poetes, et des jouissances infinies au Public de toute l'Allemagne, recevez aussi, mon cher Henri Blume, mes vifs remercimens et ce témoignage bien sincère de la justice éclatante que je me plais à vous rendre par cet écrit; justice et récompense bien meritée, que sans doute ne manqueront pas de vous rendre aussi les Personnages bienveillans, qui seront chargés un jour de vous en faire éprouver les heureux effets et résultats pour le reste de votre belle, longue et honôrable carrière, au nom du juste et généreux Monarque de la Prusse, né sur le trône pour disposer le bonheur, pour faire des heureux, en inspirant à tous l'amour, le respect et la plus grande admiration!!

Spontini,
Directeur général de la musique et premier maître de chapelle, pour la vie, de sa majesté le Roi de Prusse.

A Monsieur Henri Blume.

Berlin ce 26. Aout 1847.

Digitized by Google

niglichen Opernhause ſtatt. „Der Gott und die Bayadere“ von Auber, ein pas de neuf und das zweite Finale aus dem „Don Juan“ kamen zur Aufführung.

Der glänzende Beweis für die Beliebtheit des Hrn. Blume lieferte das, trotz der drohenden politiſchen Verhältniſſe, bis auf den letzten Platz gefüllte Haus. Seit langer Zeit umfaßten die Räume deſſelben kein ſo zahlreiches, ſo glänzendes Publikum.

Hr. Blume ſang und ſpielte den Olifur noch mit einem großen Theil jener Kraft, Friſche und Präciſion, die ſeine Leiſtungen eben ſo ſehr auszeichneten, als ſie ihn zum Liebling des Publikums gemacht haben. Stürmiſcher Applaus, Blumen und Lorbeerkränze begleiteten die Leiſtungen des Gefeierten den ganzen Abend, der am Schluß in der Don Juanſcene als noch immer nicht übertroffener Don Juan vielfach Gelegenheit nahm, unter den Jubelausbrüchen des Publikums, demſelben ſeine Empfindungen des Dankes und der Verehrung darzubringen. In „Gott und Bayadere“ wurde der Gefeierte trefflich durch Hrn. Mantius (ein Unbekannter); Frl. Tuczeck, Ninka; Frl. Galſter, Fatme, und beſonders durch die reizende junge Sylphide Marie Taglioni unterſtützt. Nach dem pas de neuf, in welchem Hr. Hoguet-Veſtris ſeine Kunſtfertigkeit entfaltete, folgte das letzte Finale des „Don Juan“, in welchem neben Hrn. Blume auch ſein alter Knappe und Kunſtgenoſſe, Hr. Wauer, als Leporello, noch einen ſo friſchen Humor entwickelte, daß man ſich in die ſchönſten Tage ſeines Leporello-Ruhmes zurückverſetzt glaubte.

Zum letzten Male hatte ſich der Vorhang des Opernhauſes für Heinrich Blume, den vierzigjährigen Jubilar und Benefizianten geſenkt, und Mozart's göttlich erhabenes Finale des Don Juan war verklungen. Noch einmal wollte das Publikum ſeinen alten Liebling ſehen,

Digitized by Google

ihm den wohlverdienten Lorbeer zu ſpenden, und mit endloſem Jubel wurde der Dankende entlaſſen.

Jetzt erwartete den Gefeierten noch eine zweite, ehrenvolle und wohlverdiente Auszeichnung. Seine Kunſtgenoſſen hatten ſich vereinigt ihm ein bleibendes Andenken ihrer Liebe und kameradlichen Anhänglichkeit zu widmen, und zu dieſem Zwecke ſich Hr. Grua und Hr. Döring bereit erklärt, die Leitung und Beſorgung dieſer Angelegenheit zu übernehmen, und entledigten ſich auch derſelben auf die würdigſte Weiſe. (Ein ſchöner, ſeit vielen Jahren bei der Königl. Bühne eingewurzelter Brauch, der nie entſchwinden möge!)

Durch den Goldarbeiter Herrn Heyland war ein kunſtvoll, mit paſſenden Emblemen verzierter ſilberner Humpen, mit einem ebenfalls ſilbernen Unterſatze, in eben ſo reicher als zierlich-geſchmackvoller Arbeit im Auftrage der Mitglieder der Königl. Oper und des Schauſpiels, wozu auch die Herren Hoguet (Balletmeiſter) und Taglioni beigetreten waren, angefertigt worden*). Dieſes

*) Das Ehrengeſchenk der Künſtler des Königl. Theaters an Hrn. Blume hat die Form eines altdeutſchen Humpens, welchen Epheuranken und Blätter in erhabener Arbeit bis zum Deckel zierlich umgeben. Auf dem Deckel iſt in getriebener Arbeit die tragiſche und heitere Maske als Knopf angebracht, und das Datum ſeines erſten Auftretens als Maffeu im Opferfeſte am 22. Juli 1808, ſo wie ſeiner letzten Rolle: als Oliſur in: Der Gott und die Bajadere am 26. Oktober 1848, eingegraben. An der Vorderſeite des Humpens befinden ſich die Widmungsworte der Svender an den Gefeierten. Der Unterſatz, in Tellerform, zeigt in ſeinen Randverzierungen bezeichnende Embleme von zehn Hauptrollen, mit deren Namen, des ſcheidenden Künſtlers, in eben ſo ſinniger Weiſe als zierlich meiſterhafter Ausführung.

Digitized by Google

ſchöne Angedenken dem lieben Freunde und alten Collegen feierlich zu überreichen, hatten ſich in dem geräumigen Foyer des Königl. Balletperſonals im Opernhauſe die Mitglieder der Oper, des Schauſpiels und Ballets verſammelt, und von den Herren Döring und Weiß eingeführt, erſchien Herr Blume in deren Mitte.

Hier hielt Herr Regiſſeur Stawinsky an den Scheidenden eine kurze, aber in ernſter, würdiger Weiſe abgefaßte Anrede, in welcher derſelbe auch der trüben Gegenwart im Hinblicke auf die Kunſt gedachte, deren gewaltige Schläge dennoch nicht die alte Liebe und treue Freundſchaft in dem Vereine, dem Blume vierzig Jahre angehört, habe zerſtören können, wovon dieſer Augenblick den ſchönſten Beweis gebe. —

Tief ergriffen dankte Herr Blume ſeinen Collegen in kurzen, aber herzlichen, von ſeiner Empfindung zeugenden Worten, welche ungeachtet der großen Erſchöpfung nach den außerordentlichen Anſtrengungen des Abends ſichtlich vom Herzen kamen und zum Herzen drangen, und ernſt und ſtill, bewegt von den, an die eben erlebte Feier unabwendbar ſich anknüpfenden Gedanken und Gefühlen, wie durch das Scheiden eines ſo würdigen Künſtlers aus der alten trefflichen Schule des großen verewigten Iffland, der Kreis dieſer Kunſtgenoſſen immer kleiner werde, verließ die verſammelte Menge das Haus.

Der Wunſch, noch einmal mit dem lieben alten Kunſtgenoſſen bei einem heiteren Abſchiedsmahle zuſammen zu ſein, hatte am 28. October Mittags in Meinhard's Hôtel die Mehrzahl der ältern Kunſtgenoſſen Blume's verſammelt. Dieſen hatten ſich eine namhafte Zahl ſeiner alten Freunde und Verehrer aus dem Publikum angeſchloſſen, ſo daß ein Kreis von lauter wahren,

Digitized by Google

wohlmeinenden Freunden den Scheidenden noch einmal umgab. So war denn auch die Stimmung dieses nicht zu ausgedehnten Festmahles die heiterste, von keinem trüben Hinblick auf die so ernste Zeit, gestörte. Der General-Intendant der Königlichen Schauspiele, Herr von Küstner, hatte sich dem Feste gern und freudig angeschlossen.

Um 2 Uhr versammelte man sich in dem, von Hrn. Meinhard bereitwillig zu dem Feste eingeräumten Staatszimmer seines Hôtels, dessen eben so geschmackvolle, als reiche Einrichtung, dem Feste recht eigentlich von vorn herein das Gefühl der Würde und Gemächlichkeit zugleich gab.

Tief ergriffen wurde die Versammlung, als die trefflichsten Sänger der Königl. Oper das Domine salvum fac Regem nach B. A. Webers erhabener Composition anstimmten, nach dessem Schluß der Herr General-Intendant sich erhob und das Wohl Sr. Majestät des Königs ausbrachte, in welches die Anwesenden mit dreimaligem: Hoch! begeistert einstimmten.

Im Verfolge des heitern Mahles nahm Herr Stawinsky das Wort, und brachte in theilweise heiterer wie ernster Rede das Wohl des Gefeierten aus, wozu ein von Herrn Grua gedichtetes und componirtes Lied in tief gemüthlicher Weise, von den Sängern eben so schön als innig vorgetragen, einlud.

In herzlichen Worten dankte Blume seinen Freunden, und ergriff später das Wort noch einmal, um seiner beiden Meister und Lehrer, welche ihn eingeführt in die Hallen seiner schönen Kunst, mit Ehrfurcht und dankbarer Liebe zu gedenken, und der Erinnerung an dieselben ein stilles Glas zu weihen. Der verewigte, herrliche Sänger und Schauspieler Gern, Vater des anwesenden ausgezeichneten Komikers der Königl. Bühne, Herrn

Gern, war es, der dem Jüngling Blume den ersten Singunterricht unentgeltlich ertheilte, und sein großer, unsterblicher Meister Iffland, der Unerreichte, war sein Lehrer in der Kunst des dramatischen Ausdrucks und der Charakteristik der Wahrheit, im Bunde mit der Schönheit. — Dem Andenken des Letztern war ein von Blume vertheiltes Lied (von dem ebenfalls schon lange heimgegangenen A. v. Maltiz gedichtet), geweiht, welches im Chore von den Anwesenden mit ächter Begeisterung gesungen wurde.

Den Culminationspunkt erreichte jedoch die Heiterkeit der Versammlung, als von den Sängern ein von Grua gedichtetes und mit Melodien aus den meisten Opern, in welchen Blume als Darsteller geglänzt (die Stellen waren seinen Partieen in diesen Opern entnommen), welche geschickt und musikalisch verbunden waren, vorgetragen wurde. Die heitersten Beziehungen in den Textesworten mit Bezug auf die Lebens- und Kunstverhältnisse des Gefeierten, steigerten die allgemeine Fröhlichkeit zum lautesten Jubel, und endloser Beifall lohnte den wackern Freund Grua für sein Werk, wie die ausführenden Kunstgenossen für den Vortrag desselben.

Der würdige Veteran der Königlichen Bühne, Herr Wauer, zugleich einer der ältesten Collegen des Herrn Blume, trug im Verlaufe des Festmahles ein tief gemüthliches Lied, nach der Melodie des Mantelliedes (aus Holtey's Leonore) vor, in welchem auf rührende Weise der schönen geschwundenen Jugendzeit, der trüben und heitern Stunden, welche beide Freunde durchlebt, und wie beiden die Kunst stets die erheiternde und beglückende Begleiterin durch die vierzigjährige Künstlerbahn gewesen, gedacht wurde.

Gegen das Ende des Mahles nahm Herr Stawinsky noch einmal das Wort, indem er ehrend aller

Künste und Künstler, als eines unzertrennlichen Vereins gedachte, mit besonderer Anerkennung des wackern Meisters, welcher den kunstvollen Humpen für den Jubilar gearbeitet, und der als Ehrengast gegenwärtig war. Ein dreifaches Hoch auf das Gedeihen aller Künste und Künstler erscholl, und in herzlicher Anerkennung wurde hierbei auf das Wohl des Herrn Heyland ein Glas geleert.

Dem Humpen war im Laufe des Mahles durch einen Umtrunk von allen Anwesenden, wozu ebenfalls Hr. Stawinsky in launiger Ansprache die Aufforderung hatte ergehen lassen, die Weihe gegeben.

So hatte das schöne Fest vom Beginne bis zum Schlusse desselben den heitersten und gemüthlichsten Charakter, und wird als eine wohlthuende Erinnerung den Scheidenden auf die neue Lebensbahn, welche er nun beginnt, begleiten. Möge er noch lange in ungetrübtem Wohlsein die schönen Früchte seines rühmlichen Strebens und Wirkens genießen.

Digitized by Google

Johann Friedrich Ferdinand Rüthling.

Eines der verdienſtreichſten Mitglieder der Berliner Hofbühne, der beliebte Rüthling, dieſer ewig humorreiche feine Charakteriſtiker, der den Berliner Kunſtfreunden ſo viele genußreiche Stunden bereitet, deſſen reiches Talent auch ſo manchen geſelligen Kreis durch den meiſterhaften Vortrag theils ſelbſt verfaßter Dichtungen ergötzte, hat das ſeltene Glück gehabt, im Laufe des verfloſſenen Jahres ſein fünfzigjähriges Künſtlerjubiläum zu begehen, ein um ſo ſelteneres Feſt, als der Gefeierte während ſeiner ganzen artiſtiſchen Laufbahn allein der Königlichen Bühne angehört hat, zu deren hauptſächlichſten Zierden er bis zu dieſem Augenblick gehört. In Nachſtehendem ſeien hier die hervortretendſten Punkte ſeines Lebens, ſo wie der ſtillen Jubiläumsfeier und des ſpäteren lauten Feſtes an dem Benefizabend des Künſtlers gegeben.

J. Fr. Ferd. Rüthling wurde am 17. März 1793 zu Berlin geboren. Bemerkenswerth dürfte ſein, daß der berühmte Fleck das Kind aus der Taufe hob und die Vornamen deſſelben beſtimmte. Schon als Knabe von 5 Jahren (am 6. Juli 1798) betrat Rüthling zum erſten Male die Bühne und wurde von der Zeit an lange in Kinderrollen beſchäftigt. Iffland wurde bald auf den Knaben aufmerkſam und nahm ihn unter ſeine beſondere Leitung. Nach der erſten Aufführung ſeines Schauſpiels:

Digitized by Google

„Frauenſtand" am 31. Oktober 1799 belobte er den kleinen Rüthling in Gegenwart ſämmtlicher Darſteller und verehrte ihm eine ſilberne Medaille. Eine ſeiner vorzüglichſten Leiſtungen im Fache der Kinderrollen war die Lilly in „die Donaunymphe", eine gewiß ſchwierige Aufgabe für ein Kind, wenn man annimmt, daß darin verſchiedene Talente vereinigt werden müſſen, nämlich Darſtellung, Geſang und Tanz.

Iffland, der bekanntlich ſeine Schüler auf eine unnachahmliche Weiſe unterrichtete, bildete in kurzer Zeit den ſtrebſamen, anſtelligen jungen Mann zu einem tüchtigen Schauſpieler aus, beſchäftigte ihn ſchon früh in altkomiſchen und Charakterrollen, durch deren wirkſame Ausführung Rüthling ſich gar bald das Vertrauen und die Gunſt des ziemlich ſtrengen Publikums erwarb. Wurm's Komik hatte eine Unzahl von Copieen hervorgerufen, deren theilweiſe glückliches Gelingen die jungen Schauſpieler auf mannichfache Abwege führte, mitunter jedoch die Menge verblüffte. Rüthling, der nach dem Abgange des erwähnten Meiſters 1816 in Beſitz des Criſpin in „Die Schweſtern von Prag" gekommen war, überraſchte durch eine ſo originelle und draſtiſche Darſtellung dieſer Rolle, vermied dabei die entfernteſte Annäherung an die Leiſtung ſeines Vorgängers, daß das Stück fortwährend wiederholt werden mußte und ſtets lebhaft beſucht war. Von dieſem Augenblick begann die Kritik den jungen Darſteller rühmlichſt hervorzuheben, und Rüthling ſtieg immer mehr in der Gunſt des Publikums. Dieſem Triumphe folgten bald neue. Heinrich in „Der Zinngießer", Stauden in Clauren's „Vogelſchießen", ſpäter Valentin in „Ein Stündchen vor dem Potsdamer Thore", Köck in „Der Platzregen als Eheprokurator", Kalinsky u. ſ. w. bilden eine Reihe von Meiſterdarſtellungen, die den Beweis lieferten, welch' eine unverſiegbare Quelle tiefen Humors

Digitized by Google

und welche Fülle eines selbstschaffenden Talentes unserm R. innewohne. Besonders zeichneten sich R.'s Darstellungen durch eine unbefangene, harmlose Gutmüthigkeit, gepaart mit einer kecken Schlauheit, aus. Ueberhaupt ist eine Wahrheit in seinen Leistungen, die, fern von allem Forcirten, den Erfolg der letzteren nur erhöhte, mit einem Worte: R.'s Komik kommt aus der Tiefe des Gemüths und wirkt mithin wie ein elektrischer Funke belebend wieder auf die Gemüther. Die Darstellung des Direktor Bock in „Richard's Wanderleben" und die für ihn eigens geschriebene Rolle des Till in den Raupach'schen Schelliaden eröffnete seinem Talent ein neues Feld und gaben ihm Gelegenheit, eine große Verstandesruhe und neckende Ironie zu entfalten, wie sie außer ihm nur Lebrün in Hamburg besaß, der einzige, der neben ihm den Charakter des Till richtig auffaßte und darstellte. Im Jahre 1838 wurde sein lange gewährter Wunsch erfüllt, sich vor dem streng urtheilenden Publikum des Wiener Burgtheaters zu erproben; sein Gastspiel, gekrönt von den ehrenvollsten Erfolgen, steigerte den Theaterbesuch daselbst so, daß die Billets stets vergriffen waren. Die Folge dieser Beifallsbeweise war, daß man ihm die schmeichelhafte Offerte machte, ein lebenslängliches Engagement einzugehen, was R. natürlich ablehnen mußte, da er bereits in Berlin durch ein solches gebunden war.

Als R. auf einer Erholungsreise im Jahre 1839 Stuttgart berührte, forderte ihn der dortige Intendant Hr. v. Leutrum in Folge eines Allerhöchsten Befehls auf, einige Gastrollen zu geben. R. konnte sich nur auf vier Vorstellungen verpflichten, da sein Urlaub ihm nur noch eine kurze Frist gestattete. Sein Gastspiel wurde jedoch mit solchem Beifallsjubel aufgenommen, und der K. Hof lieferte ihm so eclatante Beweise von Werthschätzung, daß die Intendanz ihm einen Nachurlaub von Berlin erwirkte,

Digitized by Google

so daß er sein Gastspiel verlängern konnte. R. gehört zu denen, welche 1833 nach Schwedt beordert wurden, um bei der Anwesenheit des Kaisers von Rußland und des verstorbenen Königs daselbst Vorstellungen zu geben. Hier war es, wo er im Vereine mit L. Schneider eine höchst ergötzliche, komische Scene schrieb, und somit auch den Beleg lieferte, daß ihm ein nicht unbedeutendes literarisches Talent innewohne.*) Gleich beliebt als Darsteller wie als Mensch, ist er es auch im Vortrage launiger Dichtungen, deren er selbst mehrere verfaßte, wie wir bereits oben erwähnt. Eine treffliche Sammlung dieser Vorträge ist im Jahre 1846 und 1847 im Verlage von Otto Janke in Potsdam erschienen. — Am Morgen des 6. Juli 1848, dem fünfzigsten Jahrestage seiner Wirksamkeit, wurde R. als vieljähriges Mitglied des philharmonischen Vereins, von einer Deputation desselben freundlich begrüßt und ihm im Namen der zahlreichen Gesellschaft die herzlichsten Glückwünsche dargebracht. Gleichzeitig überreichte ihm die Deputation ein kunstvoll angefertigtes Ehrendiplom und einen silbernen Pokal mit bezüglicher Inschrift. Die ihm bewilligte Benefizvorstellung sollte erst später stattfinden, doch sollte, gewiß zur Freude aller Freunde wahrer Kunst, mit derselben seine Künstlerlaufbahn durchaus nicht abgeschlossen sein.

Am Donnerstag, dem 7. Dezember fand diese dem Jubilar durch Königl. Huld bewilligte Benefizvorstellung in den eng gefüllten Räumen des Königl. Opernhauses Statt. Herr Rüthling hatte zu diesem Zweck zwei Raupachsche Stücke gewählt: „Der Degen" und „Kritik und Antikritik", beide umrahmt von den Leistungen der

*) Siehe den Almanach für Freunde der Schauspielkunst (Neunter Jahrgang): Legatio dramatica von L. Schneider.

Digitized by Google

ersten Berliner Tanzkünstler. Der Benefiziant spielte im ersten Stücke den Herrn v. Krautfeld, im zweiten den Stadt-Direktor Witte und wurde mit so lautem Beifall bei seinem ersten Erscheinen empfangen, als ihn dieser während der Dauer des Abends begleitete. Mehrfach im Laufe der Vorstellung hervorgerufen, wendete sich der Jubilar beim Schlußhervorruf an das Publikum, erwähnend, daß er vor 50 Jahren zum ersten Male und zwar als Kind die Berliner Bühne betreten; daß Meister Iffland dem Jünglinge gesagt, wie eigentlich das Publikum selbst den Schauspieler bilde; daß er dies stets beachtet habe, und wie gegenwärtig hier der Mann bekenne: was und wie er eben sei, habe er allein dem Berliner Publikum zu danken. Der Benefiziant schloß mit der Versicherung, daß er auch ferner bestrebt sein werde, den ihm heute bewiesenen Beifall und ehrenden Antheil auch für die Fortdauer seiner Wirksamkeit zu gewinnen. Hiernach abermals gerufen, führte er einige seiner Kunstgenossen vor, indem er dem Publikum gegenüber seinen Dank für ihre bereitwillige Unterstützung aussprach, die ihm nach der Huld Sr. Majestät des Königs es allein ermöglicht habe, sein Benefiz zu veranstalten, was er deshalb laut und dankbar anerkenne.

Nachdem der Vorhang gefallen, eilte man von allen Seiten herbei, den Jubilar zu beglückwünschen. Herr Regisseur Weiß führte ihn alsdann in das allgemeine Versammlungszimmer, wo Hr. Regisseur Stawinsky, von sämmtlichen Kunstgenossen des ausgezeichneten Veteranen umgeben, den letzteren erwartete. Mit herzlich gemüthlichen Worten gedachte Hr. Stawinsky in einer Anrede der früheren wie der jetzigen Zeit, bemerkend, daß jedes wehmüthige Gefühl, welches ein solcher Abend — weil meist gleichzeitig eine Abschiedsfeier — sonst fast immer mit sich führe, für heute verschwinde, da Ferdinand Rüth-

Digitized by Google

ling noch dem Kreiſe ſeiner ihn liebenden und achtenden Kollegen verbleibe und wie das Letztere noch lange der Fall ſein möge. Sodann überreichte er dem tief ergriffenen alten Freunde im Namen ſämmtlicher Bühnenmitglieder auf porzellanener, überaus reich vergoldeter Unterlage einen goldenen Lorbeerkranz, in deſſen Mitte eine koſtbare goldene Tabatiere, mit paſſender Inſchrift verſehen, ſich befand. Innige Worte des Dankes Seitens des Jubilars beſchloſſen den Feſtabend.

So ſelten ein ſolches Feſt überhaupt, ſo noch ſeltener iſt es, daß ein Künſtler durch die ganze Zeit ſeines Wirkens bis zu ſeinem goldenen Jubiläum nur ein und derſelben Bühne angehört, und eben ſo ſelten wird es ſein, daß derſelbe nach demſelben noch in faſt ganzer Kraft ſeinem Inſtitut als gleiche Zierde verbleiben kann, wozu Hrn. Rüthling hier noch auf viele Jahre Ausſicht iſt. Mit ſeinen Kollegen theilt das ganze Publikum den Wunſch, daß Ferdinand Rüthling dem Königlichen Theater noch lange ſeine Wirkſamkeit ſchenken, noch lange der Kunſt in alter Kraft und Friſche erhalten bleiben möge. Dazu gebe Gott ſeinen Segen!

Digitized by Google

Couliſſen-Geſpräche.

Erſte Couliſſe am Proſcenium links.

Der polizeiliche Aufſeher. Ein Theaterarbeiter. Ein junges Mädchen.

Der Aufſeher. Sie müſſen hier fort, mein Kind! Es darf Niemand in der erſten Couliſſe ſtehen. Die Ouvertüre iſt gleich aus, und wenn der Vorhang aufgeht, muß das Proſcenium frei ſein.

Das Mädchen. Ach Gott, liebſter Herr Aufſeher, laſſen Sie mich doch nur hier ſtehen. — Ich bin die Aufwärterin des erſten Liebhabers „für Alles“, und mein Herr hat mir geſagt, ich ſollte nur mal ſehen, wie ſchön der neue Ritter-Anzug ihm ſitzen würde. —

Aufſeher. Was geht mich der Ritter-Anzug Ihres Herrn an? Sie müſſen hier zurück! —

Theater-Arbeiter (leiſe zum Mädchen). Laß nur, mein Töchterchen. Unſer Aufſeher war früher Gensd'arm, da hat er die Redensart „Sie müſſen hier zurück“ noch immer im Munde. Gieb ihm 2 Groſchen und er wird zahm!

Aufſeher. Na, wird's bald? Ich kann mich hier nicht ſo lange aufhalten, habe noch mehr hinunter zu

Digitized by Google

bringen. Da drüben ſitzt der verfluchte Junge von unſerm Muſikdirektor ſchon wieder auf einer Leiter. Na warte!

Das Mädchen. Ach liebſter Herr Inſpektor! Ich habe vorher hier 2 Groſchen gefunden, wollen Sie die nicht ſo lange an ſich behalten, bis der Beſitzer ſich meldet?

Aufſeher. So? — alſo bei unſerm erſten Liebhaber dienen Sie? — Na, dann will ich es heute mal erlauben. Aber nicht vordrängen! Sonſt müſſen Sie zurück! —

Theater-Arbeiter. Aha! ſiehſt Du wohl, mein Kind, jetzt geht er ab, und läßt Dich ungeſtört zuſehen. Den Spiegelberg kenn' ich. Alſo einen neuen Ritter-Anzug hat Herr Lilienſtiel heute an?

Das Mädchen. Ja, einen wunderſchönen. Ich habe heute Morgen durch's Schlüſſelloch geguckt, als der Schneider ihn ihm anprobirte. Ach, es war einzig! —

Theater-Arbeiter. Biſt Du denn ſchon lange bei Herrn Lilienſtiel? Früher hatte er ja eine andere, eine Blonde. —

Das Mädchen. Ja, die iſt jetzt in Ballenſtedt als Liebhaberin engagirt. Mein Herr hat ſie ausgebildet und ihr ein Engagement verſchafft. —

Theater-Arbeiter. Dich bildet er wohl auch aus, mein Kind? —

Das Mädchen. Ja wohl, wie ich zu ihm kam, hat er mir gleich alle Tage ein paar Stunden gegeben. Jetzt hat er ſelt'ner Zeit. Sie glauben gar nicht, was mein Herr alles zu thun hat. — Er hat zu viele Schülerinnen! Das geht den ganzen Tag. Eine giebt der andern die Thüre in die Hand.

Theater-Arbeiter. Stille jetzt, mein Kind. Es

hat geklingelt! Der Vorhang geht auf. Trete ein wenig zurück. Ich muß die Strammleine halten. — So! Na, nu geht's los! —

Zweite Couliſſe links.

Die erſte Liebhaberin. Die Soubrette. Der Dichter.

Dichter. Jetzt iſt der Vorhang aufgegangen. — Sie glauben gar nicht, meine Damen, wie mir das Herz pocht. —

Erſte Liebhaberin. Sie brauchen ſich doch wahrhaftig nicht zu ängſtigen. Halten Sie lieber den Daum, wenn ich auftrete!

Dichter. Wie meinen Sie, den Daum ſoll ich halten?

Erſte Liebhaberin. Man pflegt ſo zu ſagen. — Wie ſitzt mir denn die Taille hinten, liebe Müller? —

Soubrette. Ganz vortrefflich! Hier fehlt nur noch eine Nadel. — So! —

Dichter. Vergeſſen Sie nur nicht, meine werthe Freundin, den leidenſchaftlichen Flug der ganzen Rolle gleich in den erſten Scenen anzudeuten. Es liegt mir viel daran, daß das Publikum — —

Erſte Liebhaberin. Nun ſehen Sie nur, liebe Müller, wie zipflich das Kleid hier auf der linken Seite ſitzt. Nein, ich ſage doch! — Den Schlag möchte man ſich an den Hals ärgern. Ich werde es morgen der Direktion anzeigen. — Iſt es denn voll? —

Soubrette Zum Brechen! —

Dichter. Den Schluß des erſten Aktes möchte ich wohl mit recht geſteigerter Kraft.

Erſte Liebhaberin. Mein Stichwort, Beſter!

Digitized by Google

Jetzt laſſen Sie mich! — Ich trete gleich auf und muß mich doch wenigſtens ſammeln! —

Dichter. So ziehe ich mich zurück. Gebe Gott, daß wir uns nach dem Ende recht froh wieder ſehen.

Soubrette. Gott ſei Dank, daß der unausſtehliche Menſch fort iſt. — Kann man wohl ein vernünftiges Wort reden, wenn dieſe Dichter — —

Erſte Liebhaberin. Nein, ſehen Sie nur, wie das Kleid zipfelt, es iſt doch wirklich ein Scandal! — Wie ſoll man da nur gut ſpielen, wenn man weiß, daß das Kleid zipfelt. Die Damen im erſten Range werden die Naſe ſchön rümpfen. — Haben Sie nicht geſehen, ob die Gräfin heute im Theater iſt? —

Soubrette. Die wird doch nicht fehlen, wenn Lilienſtiel ſpielt. — Gott, die frißt ihn ja bald auf mit ihren Jumelles.

Erſte Liebhaberin. Da — mein Stichwort! Sagen Sie der Garderobiere nur, ich würde ihr einen ſchönen Trödel machen, wenn ich —

„So ſeh ich endlich Dich, geliebter Vater wieder,
Wie lange ſeufzte ich nach Deiner Rückkehr ſchon!“

Dritte Couliſſe links.

Zwei Lampenanzünder.

Erſter. Auf das Stichwort. „Doch ſieh, der Abend dunkelt ſchon herein!“ machſt Du Nacht! —

Zweiter. Erſt nachher? — eigentlich müßte ich doch vorher ſchon Nacht machen, ehe das da draußen geſagt wird —

Erſter. Das verſtehſt Du nicht — der Inſpektor hat es ſo vorgeſchrieben. — Gieb nur ordentlich Acht auf das Stichwort! —

Digitized by Google

Zweiter. Das Stück kommt mir auch vor, als würden wir es nicht oft haben. Es geht ja Alles so buse und ledern drin zu —

Erster. Das habe ich schon auf der Probe gewußt.n Wenn sie Alle so still sind und sich gar nicht ein bischen zanken, dann macht so ein Stück selten was.

Zweiter. Schade für das viele Oel, was wieder so unnütz verbrannt wird — 5 Dekorationen spielen auf 6 Flügel. — Gott, die Dichter können das Theater immer nicht groß genug kriegen — das große Theater thuts doch wahrhaftig nicht! —

Erster. Hörst Du wohl, da haben sie eben applaudirt.

Zweiter. Ist einer abgegangen? —

Erster. Nein!

Zweiter. Na, dann gilt es dem Dichter; denn wenn beim Abgange applaudirt wird, gilt es immer dem Schauspieler, hat mir letzthin der Theaterdiener gesagt.

Erster. Donnerwetter! Nun hast Du doch das Stichwort verpaßt. Es soll ja schon längst Nacht sein. Na, Du wirst schön ankommen.

Zweiter. Ein bischen später oder früher, darauf kommt es nicht an. —

Vierte Coulisse links.

Der Regisseur. Der Theaterdiener.

Regisseur. Wenn das Stück ausgepocht wird, sagen Sie statt der Wiederholung übermorgen gleich etwas anderes an.

Theaterdiener. An der Kasse meinten sie vorhin schon, es wäre nicht viel an dem Dinge.

Digitized by Google

Regisseur. Ich fürchte auch. — Wenn wir es nicht vielleicht durch unser Spiel halten. — Sagen Sie es den Herren und Damen erst Morgen früh an, — sonst kommen sie mir heute Abend noch mit Einwendungen. Ich denke wir geben den Freischütz.

Theaterdiener. Der ist ja aber vorige Woche erst gewesen.

Regisseur. Es ist aber das bequemste Stück. Lauter gesunde Leute. — Sagen Sie nur den Freischütz an! —

Theaterdiener. Aber übermorgen ist ja der Ball im Museum. Da wird die Agathe und das Aennchen gewiß eingeladen sein. Ich fürchte, die werden uns nicht singen.

Regisseur. Sagen Sie den Damen nur, der Hof wünscht die Oper zu sehen, weil der fremde Prinz, der jetzt hier ist, zum erstenmale das Theater besuchen will —

Theaterdiener. Ach so! —

Regisseur. Ich würde gern was anders geben, aber ich bin übermorgen in der Loge und soll da etwas vortragen. Da kann ich doch nicht spielen.

Theaterdiener. Nein, das geht freilich nicht — da kommt der Dichter!

Regisseur. Nein, der Mensch ist unerträglich. — Stellen Sie sich vor mich, daß er mich nicht sieht. Ich kann doch jetzt nicht mit ihm reden, — wenn das Stück nun schief geht.

Theaterdiener. Sie weichen ihm auch Alle aus. Keiner will recht an ihn heran. Ich begreife nicht, wie der Mensch hier so herumgehen kann. Aber hören Sie mal, da wird ja applaudirt.

Regisseur. So? — Richtig, der Vorhang fällt! — Das war der Aktschluß. — Ah sieh da, lieber Freund!

Digitized by Google

Nun gratulire! Das Publikum hat den Aktschluß applaudirt. — Habe ich es Ihnen nicht gleich gesagt, daß unsere Schulz in der Rolle vortrefflich sein würde. — Es ist aber auch wirklich eine sehr gelungene Dichtung. Warten Sie doch noch, Theaterdiener, mit dem Zetteldruck, ich habe vielleicht noch einige Aenderungen zu machen.

Hinter der Dekoration.

Zwei Schauspieler.

Erster. Ei sieh da, Bruder, was machst Du denn heute im Theater?

Zweiter. Ich warte auf unsern Werner, der ist im Anfange des zweiten Aktes fertig. Wir wollen zusammen in die neueröffnete Weinstube gehen.

Erster. Na, wußte ich doch auch nicht, was Dich in's Theater führt, wenn Du nicht zu thun hast.

Zweiter. Du hast doch wohl nicht gar gedacht, ich will das Stück sehen. Na, das sollte mir fehlen! Bist Du im Parterre gewesen? Was ist denn an dem Dinge? —

Erster. I nun, der erste Akt läßt sich nicht übel an. Wenn's nicht noch nach kömmt! — Aber der Lilienstiel spielt unter aller Würde. —

Zweiter. Das wäre wohl wieder eine Rolle für Dich gewesen?

Erster. Wer kann denn etwas gegen den Menschen machen? Der hat ja die Direktion förmlich in der Tasche. Aber ganz natürlich; er pumpt dem Herrn Regisseur immer Geld. Du weißt ja wohl, Brüderchen, wie das geht. Aber Adieu. Es klingelt — Na, amüsire Dich gut. —

Digitized by Google

Vierte Couliſſe rechts.

Eine Mutter. Eine Garderobiere.

Mutter. Iſt es nicht ſchändlich von der Direktion, daß meine Tochter heute richtig in dem alten Kleide ſpielen muß? — Sehen Sie, Liebe, meine Tochter wird immer zurückgeſetzt, meine Tochter ſoll ſich alles gefallen laſſen, meine Tochter kriegt nie ein neues Kleid.

Garderobiere. Aber das Kleid iſt wirklich noch recht gut. Sehen Sie nur ſelbſt, Madame Berger. Es hat ja ordentlich noch Bruchfalten.

Mutter. Ich ſage auch nicht, daß das Kleid ſchlecht iſt, Liebe, aber ſehen Sie mal, meine Tochter kann doch eben ſo gut ein neues Kleid haben, als die Schulz. Meine Tochter ſpielt eben ſo gut wie die Schulz, und darum kann ſie doch wahrhaftig auch eben ſo gut ein neues Kleid bekommen, meine Tochter.

Garderobiere. Ihre Mademoiſelle Tochter hat ja aber heute nur eine unbedeutende Rolle —

Mutter. Das iſt es ja eben! Gute Rollen ſpielen ſich von ſelber, ſagt meine Tochter, aber ſolche ſchändliche Rollen, wie die heute, da muß man doppelt auf ſeinen Anzug bedacht ſein. Na, wenn meine Tochter mir nur folgen wollte — Aber Gott bewahre! — Nein, Sie glauben gar nicht, wie ſchändlich die Direktion gegen uns iſt. Da hören Sie mal — das Bravo! — Das hat die Schulz ſchon wieder gekriegt. — Na, ich ſage doch, wenn man nur gute Rollen hat. —

Garderobiere. Aber gehen Sie nicht ſo weit vor, Madame Berger, der Theateraufſeher winkt Ihnen ſchon von drüben, Sie möchten zurücktreten.

Mutter. Na, der ſoll mir nur kommen! Weil meine Tochter ihm nichts zu Neujahr gegeben hat, iſt

Digitized by Google

er immer hinter uns her, aber meine Tochter wird es ihm ſchon ſagen. Meine Tochter braucht ſich das nicht gefallen zu laſſen; denn wovor bin ich die Mutter von meiner Tochter, wenn meine Tochter — —

Garderobier. Verzeihen Sie, jetzt kommt der Umzug! —

Dritte Couliſſe rechts.

Zwei Anfänger.

Erſter. Haſt Du gehört, wie ſchön die Schulz eben den Monolog geſprochen. Es iſt doch eine große Künſtlerin! —

Zweiter. Gewiß. Heute entzückt ſie mich wieder! Welch' wunderbares Talent! Es iſt doch etwas Großes um einen guten Schauſpieler. Die Herzen ſind weiches Wachs in ſeinen Händen! —

Erſter. Und welche Qual, auch Kraft in ſich fühlen, aber nicht ſo wirken zu können, wie man gern möchte.

Zweiter. Geduld! Geduld! Auch an uns wird einſt die Reihe kommen. Gebe dann nur Gott, daß wir uns die heilige Begeiſterung für unſere Kunſt erhalten, die wir an ſo vielen unſerer alten Collegen erkaltet ſehen! —

Erſter. Laß uns rüſtig und ausdauernd ſtreben. Vielleicht gelingt es auch uns einſt.

Zweiter. Höre nur, wie aufmerkſam das Publikum der Dichtung folgt. Es ſollte mich recht freuen, wenn das Stück gefiele. Auf den Proben hat dieſe blühende Sprache, dieſer ächt lyriſche Schwung mich ſchon unendlich angezogen.

Erſter. Warum biſt Du denn eigentlich nicht im Parterre?

Zweiter. Das ekle Geſchwätz und widerwärtige

Digitized by Google

Kritisiren trieb mich hinaus. Hier kann ich das Stück doch ungestört genießen!

Erster. Gerade wie ich.

Zweite Coulisse rechts.

Ein Statisten-Aufseher. Vier Statisten.

Aufseher. Und dann nur immer ein bischen sehr nach vorne, daß man so gleich sehen kann, daß Ihr es versteht. — Und faßt den Herrn gleich ordentlich an, denn Ihr seid vor heute Soldaten von dem Tyrannen, das heißt: es muß Alles immer so auf den Schein berechnet sein. Ich meine nicht wirklich ein bischen sehr ordentlich anfassen, sondern nur, daß es von weitem so aussieht. Und dann führt Ihr ihn hinten durch die vierte Coulisse ab! — Macht mir keine Schande, sonst werdet Ihr nicht wieder angenommen als Statisten; denn ich kann so viel kriegen, als ich will — Oh ja! Glaubt nur nicht, weil Ihr mir die paar Groschen Honorar laßt, daß Ihr denn auch schlecht spielen könnt. Gott bewahre! Werdet Ihr wieder ausgelacht und der Regisseur schimpft, dann nehme ich Euch nie wieder. — Jetzt gebt Achtung! — Nun kommt es gleich! So! in Ordnung. Mit Geschwindschritt zwei auf zwei! Jetzt! Raus!

Erste Coulisse rechts.

Der Theater-Aufseher. Ein junges Mädchen. Ein Theater-Arbeiter.

Thater-Aufseher. Was ist denn das hier für ein Zugesehe? Wer ist das Mädchen hier, Nolte?

Nolte. Herr Lilienstiel hat sie selbst hieher gestellt, daß sie zusehen soll.

Theater-Aufseher. Herr Lilienstiel — das ist

Digitized by Google

nicht möglich! Drüben ſteht ja auch ſchon eine von ihm! —

Nolte. Das wird wohl wieder eine andere ſein! —

Das Mädchen. Drüben hat Herr Lilienſtiel alſo auch eine hingeſtellt?

Theater-Aufſeher. Das heißt — ich weiß es nicht gewiß! Es war mir nur ſo — Na, da können Sie ſtehen bleiben, aber ſagen Sie es auch Herrn Lilienſtiel, daß ich es erlaubt hätte, obgleich ich Sie hier fortweiſen müßte.

Nolte (für ſich.) Ach ſo! Na der muß ſich zu Neujahr ſehr honorig aufgeführt haben.

Theater-Aufſeher. Was iſt denn das da für ein infamer Junge oben auf der Leiter?

Nolte. Der kleine Bruder von Mamſell Müller.

Theater-Aufſeher. So ein infamer Junge! Will die Range gleich da oben runter. — Na warte! Laß Du den Zwiſchenakt herankommen. Dir will ich heimleuchten! Bleiben Sie nur ſitzen, Mamſellchen. Herr Lilienſtiel iſt mein Freund und wenn der ſechs in jede Couliſſe ſetzt, da thue ich ſchon ein Uebriges. Wollen Sie da in der dritten Couliſſe gleich zurück!

Unter dem Theater beim Souffleurkaſten.

Erſter Liebhaber. Choriſtin.

Choriſtin. Wenn Sie noch 'nmal ſo zärtlich mit der Mamſell Müller ſpielen, dürfen Sie nie wieder zu mir kommen! —

Erſter Liebhaber. Aber, liebſter Engel! die Rolle ſchreibt es doch nun einmal ſo vor.

Choriſtin. Ach was, die Rolle! — Ich kenne Sie! — Was würden Sie denn ſagen, wenn ich mich

Digitized by Google

von jedem Choriſten herzen und drücken laſſen wollte und wenn es zehnmal in der Chorſtimme ſtände. —

Erſter Liebhaber. Ja, das iſt auch etwas anderes! —

Choriſtin. So? — das ich nicht wüßte. Kurz und gut — ich will es nicht haben. Am Ende bildet dieſe Mamſell Müller ſich ein, Sie wären in ſie verliebt.

Erſter Liebhaber. Was das wieder für Gedanken ſind! Heute Abend nach dem Theater bringe ich Dich nach Hauſe. — Aber ſtill! da kommt Jemand — Adieu! Gehe durch die Lampenkammer — ich werde die Treppe hinaufgehen, damit uns Niemand ſieht.

Auf dem Schnürboden.

Der Theatermeiſter. Zwei Maſchiniſten.

Theatermeiſter. Was iſt denn das für eine Himmel-Tauſend-Sakraments-Wirthſchaft! — Wer iſt daran Schuld, daß die verdammte Kerker-Gardine hängen geblieben iſt. —

Erſter Maſchiniſt. Sie, Herr Theatermeiſter! —

Theatermeiſter. Was, ich? Raiſonniren Sie nicht. Eure nichtswürdige Nachläſſigkeit iſt daran ſchuld. Das Publikum hat gelacht und gepocht. Nun werde ich Morgen wieder nichts als Vorwürfe von der Direction zu hören bekommen.

Erſter Maſchiniſt. Sie haben in der Probe ſelbſt geſagt, die Kerker-Gardine ſoll nicht vor Gewicht weggehen, weil der Garten-Proſpekt vorfällt — darum waren die Rollleinen nicht ordentlich eingeſträngt und ſo blieb die Fußlatte an dem Couliſſenwagen hängen.

Theatermeiſter. Das kommt davon, wenn die Dichter auf den Proben mit drein reden. — Man hat ſchon mit dem Regiſſeur und den Schauſpielern ſeine liebe

Digitized by Google

Noth — und iſt froh, wenn man zu Hauſe gehen und Mittag machen kann. Daß mir nur im letzten Akt Alles gut geht. — Der Schwibbogen muß wie ein Donnerwetter weggehen. Was iſt denn das da drüben auf der Gallerie für ein Kerl, der bei der Laterne ſchreibt?

Zweiter Maſchiniſt. Das iſt ein Puppenſpieler, der ſich das Stück abſchreibt, weil er es auf ſeinem Marionettentheater aufführen will.

Erſte Couliſſe links.

Ein Bratſchiſt aus dem Orcheſter. Die Soubrette.

Bratſchiſt. Nein, Sie ſehen heute wieder einzig aus. — Ich ſage es doch immer, Sie ſind ein wahrer Engel!

Soubrette. Meinen Sie? — Sie ſind ſehr gütig!

Bratſchiſt. Es iſt nicht voll heute —

Soubrette. Darum iſt es auch ſo warm! —

Bratſchiſt. Ob das Stück wohl oft gegeben wird? —

Soubrette. Warum ſehen Sie denn nicht zu?

Bratſchiſt. Ich hatte mich erkundigt, daß Sie im zweiten Akte nichts zu thun haben und da wollte ich Ihnen doch mein Compliment machen.

Soubrette. Immer aufmerkſam — immer galant!

Bratſchiſt. O bitte! — Schuldigkeit! Es iſt recht voll heute! —

Soubrette. So ſagten Sie vorhin ſchon einmal —

Bratſchiſt. Ja! — Ich bin auch heute Nachmittag zweimal bei Ihrem Hauſe vorbei gegangen — aber Sie waren nicht am Fenſter. —

Soubrette. Wir hatten große Wäſche.

Bratſchiſt. Ach, wie fleißig Sie ſind! — Und dabei ſehen Sie heute wieder einzig aus. Ich ſage doch immer, Sie ſind ein wahrer Engel. —

Digitized by Google

Soubrette. Sehr gütig — aber verzeihen Sie, ich muß in meine Garderobe. —

Bratſchiſt. Wollen Sie nicht dieſe kleine Tüte Bonbons von mir annehmen? Ich habe ſie vorne in der Conditorei für Sie gekauft.

Soubrette. Immer ſetzen Sie ſich meinetwegen in Unkoſten. Adieu!

Bratſchiſt. Empfehle mich ergebenſt. Es iſt doch ein wahrer Engel!

Zweite Couliſſe links.

Ein Kammerherr. Der Regiſſeur.

Kammerherr. Thun Sie es mir zu Gefallen, Herr Regiſſeur, das kleine Ding muß wirklich mehr beſchäftigt werden. Noch heute Mittag war beim Geſandten die Rede von ihr. Sie glauben gar nicht, wie einige Cavaliere von ihr eingenommen ſind. —

Regiſſeur. Leider theilt aber das Publikum dieſe günſtige Meinung nicht. — Wir haben ſchon alles Mögliche gethan, um ſie vortheilhaft zu ſtellen, aber die Recenſionen ſind alle entſchieden gegen ſie.

Kammerherr. Wer wird auf das Geſchreibſel etwas geben! Ich ſage Ihnen, das Mädchen hat Talent. Ich war vorgeſtern mit unſerm Major bei ihr, da hat ſie uns den Monolog aus der Jungfrau vordeklamirt. — Auf Ehre, vortrefflich! — Warum geben Sie ihr die Jungfrau nicht?

Regiſſeur. Unſere erſte Heldin iſt im Beſitz der Rolle und —

Kammerherr. Was das alles für Sachen ſind! Ich ſollte nur Director ſein, es ſollte wahrlich Alles ganz anders gehen. Immer und ewig dieſe erſte Heldin! Ich verſichere Sie, im Caſino iſt man ganz unzufrieden mit dem Theater. Das kann auch unmöglich noch lange ſo fort-

Digitized by Google

gehen. Die Cavaliere werden ſich ganz zurückziehen. — Was wurde denn da eben applaudirt?

Regiſſeur. Der Abgang unſerer erſten Heldin! —

Kammerherr. Guten Abend! —

Dritte Couliſſe links.

Theaterdiener. Kutſcher.

Kutſcher. Der Wagen iſt da! —

Theaterdiener. Na, das iſt gut — dann kann Mamſell Müller gleich nach dem dritten Akte fahren.

Kutſcher. Muß ich denn wiederkommen, wenn ich die Mamſell Müller nach Hauſe gefahren habe?

Theaterdiener. Na, das iſt gewiß — die andern Damen wollen doch auch nach Hauſe.

Kutſcher. Ja, das dauert aber immer ſehr lange, bis Mamſell Müller nach Hauſe kommt. Ich muß immer erſt noch eine Tour in die Stadt fahren und eine halbe Stunde halten, ehe ſie nach Hauſe fährt. —

Theaterdiener. J, was Du mir da ſagſt! Wo fährt ſie denn hin?

Kutſcher. In die Prinzenſtraße Nr. 6., da ſteigt ſie aus, bleibt eine halbe Stunde weg und fährt dann nach Hauſe — aber immer, was die Pferde laufen können.

Theaterdiener. Iſt wohl nicht möglich! — Da wohnt ja unſer Tenor. Warte einmal, ich werde mich heute Abend hinten auf den Wagen ſtellen und ſehen, was das eigentlich für eine Bewandniß hat.

Kutſcher. Sie müſſen aber nicht ſagen, daß ich es Ihnen geſteckt —

Theaterdiener. Gott bewahre! Ich gehe zufällig dort vorbei. — Traue mir doch ſolche Dummheit nicht zu. Ich bin ja beim Theater! —

Kutſcher. Na, und wenn bei der Gelegenheit ein

Digitized by Google

Trinkgeld abfällt, von wegen des Stillſeins, dann kriege ich doch etwas ab? —

Theaterdiener. Verſteht ſich! —

Vierte Couliſſe links.

Statiſten-Aufſeher. Requiſiteur.

Requiſiteur. An dem Stück iſt auch nicht viel zu holen. Kein Wein, kein Eſſen, keine Extra-Ausgabe. Was das jetzt für ein nichtswürdiges Repertoir iſt.

Statiſten-Aufſeher. Da haſt Du wohl Recht! — Gar kein Nebenverdienſt mehr. — Die verdammten Militairſtatiſten ruiniren einem den ganzen Poſten. Ich habe doch 13, 14 und 15 mitgemacht und bin beim Theater verſorgt worden, aber ſo eine Verſorgung iſt den Teufel nichts nutz. Kein Regiſſeur will mehr Bürgerſtatiſten. — Alles ſoll adrett und niedlich ſein, Disziplin haben. Wo bleiben da meine Accidenzien? —

Requiſiteur. Da haben ſie jetzt die Paſteten und Braten von Pappe aufgebracht. — Es wird nicht lange dauern, ſo müſſen die Schauſpieler Waſſer trinken ſtatt Wein. Alle kleinen Nebeneinkünfte werden uns abgeſchnitten. O es iſt eine ſchlechte Zeit für das Theater. Die Leute haben wohl Recht, wenn ſie ſagen: die deutſche Bühne ſinkt immer tiefer; die Requiſiten ſind ſchon lange geſunken! —

Statiſten-Aufſeher. Und was das für ein Arrangement heut zu Tage iſt. Ein Heer deuten ſie jetzt mit ein Paar Fahnen an, die in der Couliſſe ſtehen — da ſoll man ſich ganze Regimenter hinter denken. Wo ſind die Zeiten hin, wo es noch die großen Triumphmärſche, Einzüge, Gefechte gab. — Das ſoll jetzt Alles nichts koſten. Die Schauſpieler kriegen das, was den armen Statiſten abgezogen wird. Donnerwetter! Da klingelts — Nun muß ich die Räuberbande von hinten links auftreten laſſen.

Digitized by Google

Requiſiteur. Die Dolche und Beile habe ich Ihnen herausgelegt und die Becher und Weinkannen verwandeln mit heraus, aber es iſt nichts drin! Das Theater ſinkt immer tiefer! —

Statiſten-Aufſeher. Heute Abend ſehen wir uns doch bei Kannegießers?

Requiſiteur. Na, das verſteht ſich.

Hinter der Decoration.

Der Komiker. Mehrere.

Ein Armenvorſteher. Sind Sie unwohl, werther Herr? Mein Gott, Sie haben ſich ja ſo tief in Ihren Mantel gehüllt. Freilich, es zieht hier hinten, daß man es kaum aushalten kann.

Komiker. Muß mich geſtern Abend erkältet haben. Man kommt ja gar nicht mehr zur rechten Zeit in's Bette. — Das Eſſen in der Loge hat geſtern über alle Maßen lange gedauert. —

Armenvorſteher. Aber Sie waren auch himmliſch bei Laune. Gott, wo Sie nur alle die herrlichen Einfälle herkriegen. Ich ſage doch, wo Sie nicht ſind, da giebt es kein Amüſement mehr! —

Komiker. Ja, wenn ich mich auch nur etwas dabei amüſirte — aber nicht einen Biſſen kann man in Ruhe eſſen. Immer vortragen, deklamiren, ſingen. Ich verſichere Sie, das Leben wird mir recht verleidet. —

Armenvorſteher. Ja, warum ſind Sie ſo ein außerordentlicher Mann! Apropos, was ich doch ſagen wollte — Nächſten Donnerſtag giebt der Verein für Thierquälerei ein Wohlthätigkeits-Conzert, und ich habe verſprochen, Sie zu bitten, ob Sie das Publikum nicht mit Ihrem herrlichen Talente erfreuen wollten. Es iſt ein wohlthätiger Zweck.

Komiker. Beſter Herr Vorſteher, das iſt nun

Digitized by Google

ſchon das ſiebente Conzert, wozu ich dieſen Monat eingeladen werde. Geſtern Abend in der Loge, Morgen Mittag großes Zweckeſſen des Vereins für Induſtrie und Handel, Abends ſoll ich den Schelle ſpielen, nach dem Theater, die monatliche Verſammlung der „ungezwungenen Ausgelaſſenheit", übermorgen Probe von der neuen Poſſe — dann ein Mittags-Conzert für einen Erblindeten, Diner im Adelsclub — Abends Soiree in der Reſſource zum Amüſement, ſo geht's die ganze Woche fort. — Ich kann Ihnen ſagen, ich habe es herzlich ſatt. Vor lauter Wohlthätigkeit lerne ich meine Rollen nicht mehr, vor lauter Zweckeſſen bin ich krank und vor lauter Gefälligkeit für Andere habe ich keine ruhige Stunde mehr.

Armenvorſteher. Aber in unſerm Conzert werden Sie doch etwas vortragen. Nur müßte es etwas Neues ſein — Gott, das iſt Ihnen ja etwas Leichtes, Sie ſchütten es ja nur ſo aus dem Aermel!

Komiker. Wenn ich nur an dem Abende gerade keine neue Rolle habe —

Armenvorſteher. Ach das wollen wir ſchon machen. Das Comite kommt deswegen beim Direktor ein. —

Komiker. Erlauben Sie, ich habe aber 10 Thaler Spielgeld.

Armenvorſteher. Sie werden doch bei einem wohlthätigen Zweck auf ſo eine Kleinigkeit nicht ſehen.

Komiker. Erlauben Sie, ſieben Mal wohlthätig deklamiren macht 70 Thaler monatlich. Das iſt mein Gehalt, davon lebe ich! Ihr Herren Wohlthätigkeits-Conzertgeber ſeid überhaupt nicht übel. Wir Künſtler verdienen Euch das Geld — opfern noch ſelbſt dabei jedenfalls immer mehr, als irgend ein Comite-Mitglied und haben kaum einen Dank davon. Ehre und Geld habt Ihr — Wir ein Paar gebrauchte Glaceehandſchuhe, einen verlornen Abend — und noch obenein Undank! —

Digitized by Google

Armenvorsteher. Also kann ich dem Comité sagen, daß Sie bei uns deklamiren werden.

Komiker. In Gottesnamen denn! — Wenn das aber nicht bald aufhört, so kündige ich das Engagement hier auf.

Vierte Coulisse rechts.

Der Dichter mit der ersten Liebhaberin in eifriger Conversation.

Erste Liebhaberin. Nun, was habe ich Ihnen gesagt? — Das Publikum ist ja ganz außer sich — Ich wußte es gleich, das Stück konnte nicht mißfallen.

Dichter. In der That, der Beifall steigt mit jedem Aktschluß. Sonderbar aber wirken die Stellen, von denen ich einen großen Einfluß erwartet, fast gar nicht — während andere, in denen ich gar nichts vermuthete, die lebhafteste Theilnahme hervorrufen! —

Erste Liebhaberin. Ganz natürlich! Die Darstellung gestaltet Alles anders. Sogenannte Dichterschönheiten, die beim Lesen entzücken, lassen die Masse des Publikums ganz kalt, — aber das Spiel des Schauspielers reißt hin, elektrisirt! —

Dichter. Sie werden doch nicht allen Beifall auf die Darstellung schieben, werden doch der Dichtung auch ihr Recht zugestehn?

Erste Liebhaberin. Da haben wir's! Wieder die alte Erfahrung. Vor der Aufführung haben die Herren Furcht, erwarten alles Heil von den Darstellern, und kaum haben diese den Beifall für sie errungen, nehmen sie ihn ausschließlich für sich in Anspruch und möchten uns gar zu gern ganz auf die Seite schieben. Wenn ich meine Kunst nicht lieber hätte, als meine Eitelkeit, so wollte ich Ihnen beweisen, daß schlechtes, ja auch nur gleichgültiges Spiel im letzten Akte Ihr Stück zu Falle bringt!

Digitized by Google

Dichter. Um Gotteswillen nicht, liebſte Freundin! Niemand fühlt mehr als ich, was der Dichter Ihnen verdankt.

Erſte Liebhaberin. (b. S.) Unerträglich eitle Gecken dieſe Dichter! —

Dichter (b. S.) Warte, das ſoll Dir mein Freund, der Redakteur, ſchon gedenken. —

Erſte Liebhaberin (laut). Auf Wiederſehen denn am Schluß, Sie Lorbeergekrönter, ſein Sie nur bei der Hand, wenn Sie herausgerufen werden (leiſe). Ich glaube wahrhaftig, er hält das für baare Münze! —

Dichter. Auf Wiederſehen, außerordentliche Künſtlerin, Liebling der Camönen (leiſe). Wenn Du denkſt, ich werde mich von Dir hinausführen laſſen, irrſt Du Dich! Allein muß ich gerufen werden!

Dritte Couliſſe rechts.

Ein Polizeibeamter. Der Regiſſeur.

Polizeibeamter. Der Herr Polizeipräſident läßt ſich erkundigen, ob die Stelle im dritten Akt, wo die Verſchworenen den Tod des Königs beſchließen, ganz ſo geſagt worden iſt, wie ſie im Buche ſteht.

Regiſſeur. So viel ich mich erinnere, allerdings; das Stück hat ja die Cenſur paſſirt — und an Verſen läßt ſich ſo leicht nichts ändern. Hat der Herr Präſident irgend etwas darin gefunden?

Polizeibeamter. Nein! Aber der Herr Miniſter ſtand bei der Stelle auf und ging hinaus. Da glaubt der Herr Präſident, daß die Verſe vielleicht höchſten Ortes mißfallen haben könnten. Er läßt Sie daher bitten, das Stück auf keinen Fall wieder eher anzuſetzen, bis er die gehörigen Erkundigungen eingezogen hat. Man kann denn doch in jetzigen Zeiten nicht wiſſen, was die Herren da oben übel nehmen. Iſt doch jedenfalls beſſer, ſo ein Stück

Digitized by Google

nicht mehr geben, als sich einer Nase von oben her aussetzen. Der Herr Präsident rechnet aber auf Ihre Diskretion.

Regisseur. Der Herr Präsident haben nur zu befehlen. — Aber das macht mir ordentlich Angst. Im fünften Akt kommen noch einige sehr starke Stellen — namentlich wo der Tyrann ermordet wird.

Polizeibeamter. Wer ist das, der Tyrann?

Regisseur. Der König in dem Stücke!

Polizeibeamter. Ach so! Ja das ist freilich schlimm! — Was das jetzt Alles für Stücke sind! — Nichts als Freiheit, Stimmen des Volkes, und revolutionaire Redensarten. Warum giebt man nicht lieber so kleine harmlose Stücke, die keinem Menschen was zu Leide thun?

Regisseur. Aber wenn es doch nun die Censur passirt hat?

Polizeibeamter. Wird auch eine Nase bekommen, der Herr Censor. Also der Herr Präsident rechnet auf Sie.

Regisseur. Das Stück ist todt, wenn Sr. Excellenz damit ein Gefallen geschieht! —

Polizeibeamter. Gute Einnahme übrigens!

Zweite Coulisse rechts.

Zwei Choristinnen.

Erste. Ist es denn nicht bald aus?

Zweite. Das Stück spielt auch wieder einmal ewig! —

Erste. Es wird ja wenigstens 10 Uhr! —

Zweite. Und unglücklicherweise scheint es zu gefallen. Schöne Aussicht für die nächste Woche. Keinen Abend hat man mehr für sich.

Erste. Wenn ich nur heute wenigstens früher fort könnte. Es erwartet mich Jemand.

Zweite. So? — Ach darum stehen Sie wohl

Digitized by Google

auch hier und ſehen immer in den erſten Rang. Ihrer iſt gewiß drin!

Erſte. Ich habe erſt heute Vormittag ſeine Bekanntſchaft gemacht. Es iſt ein junger Pole.

Zweite. Ein Pole? — Wo ſitzt er denn?

Erſte. Dort drüben in der zweiten Loge — neben der Dame im blauen Hut.

Zweite. Der mit dem ſchwarzen Schnurrbart?

Erſte. Ja, er ſieht gerade her.

Zweite. Na das finde ich nicht übel — das iſt ja Meiner! —

Erſte. Ihrer? — Was bilden Sie ſich ein?

Zweite. Geſtern Abend hat er mich erſt nach Hauſe begleitet.

Erſte. Das iſt nicht möglich — Er hat mir geſagt, daß er keine von unſern Damen kennt.

Zweite. Da hat er Ihnen etwas weiß gemacht. — Na warte nur, Pole, Dir werde ich meine Meinung ſagen.

Erſte. Iſt er denn reich?

Zweite. Gewiß! — Alſo ſehen Sie doch ein, daß ich ihn Ihnen nicht laſſen kann.

Erſte. Ja, liebſte Freundin, jede iſt ſich ſelbſt die nächſte.

Zweite. Nein über die Männer, über die Männer! Sehn Sie nur, da nickt er, und wirft Kußfinger! —

Erſte. Die gelten mir; denn er hat eben hergeſehn. —

Zweite. Im Gegentheil, nun Sie den Kopf vorſtecken, ſieht er weg! —

Erſte. Das will ich ihm gedenken!

Erſte Couliſſe rechts.

Der Dichter. Der Theater-Aufſeher. Der Regiſſeur.

Der Dichter. Hören Sie wohl, ich werde gerufen!

Digitized by Google

Der Regisseur. Bitte um Entschuldigung, ich höre deutlich Lilienstiel und Schulz.

Der Dichter. Aber Sie werden mir doch nicht sagen wollen, was ich ganz unzweifelhaft höre: Der Dichter! Der Dichter! Lassen Sie mich hinaus. Ich muß dem Publikum danken.

Regisseur. Ich bedaure, verehrtester Freund, aber wenn Sie auch gerufen würden, dürfte ich Sie doch nicht hinauslassen.

Dichter. Was, nicht hinauslassen? Einen Dichter hindern, die Huldigung des Publikums zu empfangen?

Regisseur. Es ist Befehl, keinen Dichter vor dem Publikum erscheinen zu lassen, weil man besorgt, er könnte eine Rede halten, und Reden von Dichtern sind in jetziger Zeit gefährlich!

Dichter. Das ist Tyrannei, das ist Druck, Knechtung, das ist empörend!

Regisseur. Im Gegentheil, ich finde es vernünftig; denn die Bühne ist kein Katheder für politische Wissenschaften.

Dichter. Ich werde aber doch hinausgehen! Lassen Sie mich! Ich muß die Huldigung des Publikums empfangen!

Regisseur. Ich werde Sie auch nicht hindern, wenn Sie meine Vorstellungen nicht hören wollen — aber der Theater-Aufseher.

Dichter. Das ist Tyrannei! — Gerufen werden und nicht reden können! Empörend!

Regisseur. Adieu! Hoffentlich auf immer!

Geschrieben im Februar 1848.

L. Schneider.

Digitized by Google

Ein Hausmittel.

Lustspiel in einem Aufzuge

von

G. zu Putlitz.

(Verfasser der Lustspiele: „Adrienne Lecoubreur, oder: Das Pfand der blauen Schleife," „Badekuren," „Familienzwist und Frieden.")

In dem Lustspiele: „Ein Hausmittel", dargestellt auf dem Königl. Theater zu Berlin, dem Hoftheater zu Dresden, dem K. K. Hof- und Nationaltheater zu Wien, dem Thalia-Theater zu Hamburg und m. a., glaubt der Herausgeber den Freunden der heiteren Muse, den Bühnen-Direktionen und Liebhabertheatern eine angenehme Gabe zu bieten.

Digitized by Google

Personen:

	Besetzung am Königlichen Theater zu Berlin.
Ferdinand von Werken, Majoratsherr	Hr. Crüsemann.
Adolph von Werken, Assessor	Hr. v. Lavallade.
Charlotte, dessen Frau	Frl. Viereck.
Mollerini, Virtuose	Hr. Bethge.
Marie, Köchin bei Adolph	Frau v. Lavallade.

Der Schauplatz ist ein elegant möblirtes Zimmer in Adolph's Hause. Zwei Mittelthüren. Rechts eine Seitenthür, die in Charlottens Zimmer führt. Links eine andere Seitenthür. Rechts ein Schreibtisch. Links ein Sopha. Zwischen den Mittelthüren ein Tisch mit Büchern und Cartons. In der Ecke ein kleiner Tisch mit einer weißen Decke. Bilder an den Wänden.

Erster Auftritt.

Charlotte (in einem sauberen, aber nachlässigen Negligée, auf dem Sopha links. Sie hat den Kopf in die Hand gestützt und liest). Adolph (tritt ein, mit zwei Briefen in der Hand, sichtlich bewegt. Er betrachtet seine Frau, die leicht aufsieht, dann aber weiter liest).

Adolph. Ich hätte Dir etwas zu sagen, liebe Charlotte.

Charlotte. Mir? Wenn es dringend ist, Kind, denn ich habe wahrhaftig heute gerade sehr wenig Zeit. Ich muß bis zum Abend mit diesem Buche durch, denn alle Welt wird davon sprechen, und mich um mein Urtheil befragen. Dann soll ich heute Morgen in der Matinée des fremden Virtuosen einige Lieder vortragen; nach Tische habe ich spanische Stunde, um sechs Uhr Vorlesung über Astronomie, und um acht Uhr zum Thee wird das halbe Concert hierher gelaufen kommen, um mir (lächelnd) Complimente über meinen Gesang zu machen. — Schläft Willibald?

Adolph. Ganz ruhig! Gott sei Dank! (Er seufzt.)

Charlotte. Der kleine Engel! — Ich wollte aber

auch nicht, daß er aufwache, ehe ich Toilette zum Concert mache. Jede Minute ist besetzt. (Liest weiter.)

Adolph. Aber Du hast mich noch gar nicht gehört.

Charlotte. Freilich nicht! Bitte, fasse Dich kurz, Männchen. Ich wollte Dir gern eine Stunde schenken; aber es ist doch wahrhaftig nicht meine Schuld, daß die Romane jetzt immer drei Theile haben.

Adolph (bei Seite). Sie ist so arglos, ich muß ihr das Unangenehme ersparen. — (Er steckt einen Brief in die Tasche.) Ein Brief von meinem Bruder; er wird bald, vielleicht schon heute, ankommen, und einige Tage bei uns bleiben.

Charlotte. Das ist prächtig! Ich freue mich auf die Bekanntschaft dieses Originals, dieses blasirten Semilassos, und wäre es auch nur, um eine neue pikante Figur an meinen Theetisch zu setzen.

Adolph. Du urtheilst scharf — —

Charlotte. Kann man es anders? Ist ein Majoratsherr von acht und zwanzig Jahren und eben so viel Tausend Thalern Revenüen, mit Geist, einem leidlichen poetischen Talent und einem angenehmen Aeußern eine beklagenswerthe Figur? Und dieser Desiré aller Mütter, dieser Mensch, der Alles im Uebermaaße besitzt, was den Neid der Welt erregen kann, hat die Grille, in Blasirtheit und Weltüberdruß zu schwimmen! Wahrhaftig, man muß darüber lachen, oder sich darüber ärgern, und Du mußt es mir danken, daß ich, zum Wohl Deiner häuslichen Ruhe, das Erstere gewählt habe. (Sie steht auf.) Aber laß ihn nur kommen, es wird mir Spaß machen, ihm zu zeigen, daß Du, ein armer Assessor, ohne Vermögen, mit mäßigem Jahrgehalte, trotz der Actenhaufen, die beständig nachwachsen, wie die Häupter der Hydra, doch das besitzest, was ihm fehlt: Zufriedenheit und Lebenslust. —

Digitized by Google

(Adolph ſeufzt.)

Charlotte. Ich werde den Herrn Schwager in die Kur nehmen, und gebe es noch nicht auf, ihn von ſeiner Krankheit zu heilen.

Adolph. Ihr Frauen traut Euch ſo viel Talent zum Erziehen zu.

Charlotte. Wenn Euch überhaupt Jemand in Ordnung bringen kann, ſo ſind wir es auch. — Aber nun eine Bitte. — Ich gehe auf mein Zimmer, um ungeſtört zu ſein. Sorge Du für das Mittagbrod, und gieb Marie gleich Inſtructionen für heute Abend. Du arrangirſt das ſo vortrefflich. (Sie geht und wendet ſich noch einmal um.) Wenn das Wetter ſchön wird, ſchickſt Du wohl Willibald in die Luft? (Wendet ſich noch einmal um.) Im Vorübergehen zu Deiner Seſſion beſtellſt Du mir wohl in der Muſikalienhandlung die neuen Lieder, Du weißt ſchon. (Geht ab.)

Zweiter Auftritt.

Adolph allein; gleich darauf Marie und Mollerini; zuletzt Charlotte.

Adolph. Sie iſt glücklich! Bewundert von aller Welt. Und doch, kaum ertrage ich dieſe Pein! Alle Tage Geſellſchaft, und ſie merkt nicht, daß unſere Einnahmen dazu nicht ausreichen. Der Hausſtand geht zu Grunde; Charlotte häuft koſtbare Bücher, Muſikalien und Kunſtblätter, ſie lieſt, ſingt und ſtudirt; aber (ſehr ſchmerzlich) ſie merkt es nicht, wenn unſer Kind krank iſt. Ihr Geiſt deckt die ſubtilſten, pſychologiſchen Nüancen in den Romanen der Sand auf; aber ſie fühlt es nicht, was ich kaum noch verbergen kann, daß ich unglücklich bin. — Und wenn ich ſie aufklären wollte, ſie würde unglücklich werden, denn der Beifall, die Anerkennung iſt ihr noth-

Digitized by Google

wendig, wie der Blume das Licht. — Was würde ich gewinnen? — Wie oft schon schwebte das Wort auf meinen Lippen; aber ihre Arglosigkeit entwaffnet mich immer wieder.

(Marie kommt und läßt Mollerini vor sich eintreten.)

Marie. Einen Augenblick, mein Herr, ich werde die gnädige Frau sogleich benachrichtigen. (Sie geht in Charlottens Zimmer ab.)

(Mollerini sieht Adolph groß an, wendet sich dann und betrachtet die Kupferstiche im Hintergrunde an der Wand.)

Adolph (für sich). Wer ist denn das schon wieder? (Laut.) Mein Herr! —

Mollerini (wendet sich). Ah! Sie wünschen ein Freibillet zu meiner Matinée? — Bemühen Sie sich gütigst in mein Hotel — —

Adolph (lächelnd). Das war nicht gerade mein Wunsch — —

Mollerini. Sie müssen doch unsere Aspasia singen hören. (Bei Seite.) Ein armer Schlucker, ein unglücklicher Verehrer, den sie im Vorzimmer warten läßt.

Marie (kommt zurück). Die gnädige Frau wird sogleich erscheinen!

Adolph (halb leise). Marie, sage einmal, wer ist der Mensch?

Marie. Er hat einen italienischen Namen, bei dem ich mir fast die Zunge abgebrochen habe; spricht aber sehr gut deutsch — durch die Nase, riecht nach Bisam, und thut, als wenn die Welt ihm allein gehöre. — —

Adolph. Das habe ich gemerkt.

Marie. Gewiß wieder Einer von den Unausstehlichen; Virtuose, Künstler oder Schriftsteller, von denen wir schon ein ganzes Sortiment haben.

Adolph. Still, Marie, Du sollst nicht über die

Digitized by Google

Leute sprechen, die zu uns — die zu meiner Frau kommen. —

Marie. Ach was, ich sage Alles gerade heraus. (Ab.)

Mollerini (bei Seite). Der macht der Köchin die Cour. Der arme Schelm muß sich so den Weg zu dem Theetisch der geistreichen Frau bahnen. (Er ist an den Schreibtisch gekommen, auf dem ein Becher mit Cigarren steht; laut.) Ah! Cigarren! Frau von Werten scheint nicht nur eine Frau von Geist, sie scheint auch eine Frau von Fortschritt zu sein — sie raucht.

Adolph. Sie irren sich — —

Mollerini (ohne darauf zu achten). Das giebt eine sehr pikante Notiz für mein Reisetagebuch!

Adolph. Frau von Werten raucht nicht, ihr Mann —

Mollerini (verächtlich, mit Assürance). Frau von Werten hat gar keinen Mann!

Adolph (lächelnd). Wirklich nicht?

Mollerini. Wahrscheinlich Wittwe! Als ich hierher kam, hieß es: Sie müssen zur Werten. An ihrem Theetisch finden Sie Alles, was Geist hat in unserer Stadt; sie wird in Ihrem Concert singen; ihre Protection macht die Zungen schweigen, die der Neid gegen ihr unerreichbares Talent — ich wiederhole fremde Worte — gegen Ihr über alle Kritik erhabenes Spiel aufregen könnte. Von einem Manne sprach Niemand. So hat sie entweder keinen, oder einen dummen Tölpel, von dem nichts zu sagen ist.

Adolph (bei Seite). Allerliebst!

Mollerini. Einführen zu lassen brauchte ich mich nicht. Ein mehr als europäischer Ruf, ein berühmter Name öffnet alle Thüren —

Charlotte (tritt aus ihrem Zimmer).

Mollerini. Wie Sie sehen.

Digitized by Google

Adolph (bei Seite). Ich hätte Luſt, ihm noch eine Thür zu öffnen!

Dritter Auftritt.

Die Vorigen. Charlotte (in etwas veränderter Toilette).

Charlotte. Entſchuldigen Sie, wenn ich warten ließ. — Unſer großer Meiſter! —

Mollerini. Man hält mich dafür. Doch weiß ich nur zu wohl, daß das Ideal der Kunſt unerreichbar iſt, wenigſtens tröſtet mich die Ueberzeugung, daß ich unübertroffen bin. — (Bei Seite.) Den beachtet ſie gar nicht.

Charlotte. Ein glückliches Selbſtvertrauen —

Mollerini. Nur die Lumpe ſind beſcheiden, ſagt — —

Charlotte. Göthe. — (Sie ſetzt ſich auf's Sopha, und winkt Mollerini auf einem Stuhl zu ihrer Seite Platz zu nehmen.)

Adolph (bei Seite.) Das hätte Göthe bleiben laſſen können.

Mollerini. Ich hatte das Unglück, gnädigſte Frau, Sie zu verfehlen; doch ſchmeichelte man mir mit der glücklichen Hoffnung — —

Charlotte. Gewiß, wenn Sie anders mein kleines Talent gebrauchen können — —

Mollerini. Man hat mir Ihre Stimme bedeutend genannt — — —

Charlotte. O! ich weiß zu wohl, daß das Ideal der Kunſt unerreichbar iſt, und halte mich leider nicht für unübertrefflich — —

Mollerini. Ah! Sie eine Dilettantin, das iſt etwas ganz anderes. (Bei Seite.) Sie hat ihn noch gar nicht angeſehen. (Halb leiſe zu Charlotten.) Der Herr da iſt vielleicht ein Journaliſt, ein Rezenſent?

Charlotte (lächelnd). Nichts weniger als das. —

Digitized by Google

Was werde ich nur ſingen? Lieber Adolph! (Sie winkt Adolph, der bisher vor ſeinem Schreibtiſch ſtand, hinter das Sopha.)

Adolph. Nun, mein Kind?

Mollerini (bei Seite). Was ſoll das heißen? Dieſe Familiarität mit dem Journaliſten, das iſt ein Scandal — für die Reiſenotizen.

Charlotte. Was ſoll ich ſingen, Adolph? Schlage mir etwas vor, was Du am liebſten hörſt. —

Adolph. Ach, Kind, das weißt Du am beſten.

Charlotte. Mein Mann will nichts vorſchlagen, ſo müſſen wir wohl ſelbſt wählen. (Steht auf.)

Mollerini (ſteht ebenfalls auf). Ihr Mann? Ihr Herr Gemahl?

Charlotte. Ich dachte, Sie kennten ſich ſchon. Sie waren in ſo eifrigem Geſpräch — —

Adolph. Der Herr demonſtrirte mir, Du ſeieſt Wittwe, oder Dein Mann ein — —

Mollerini. Herr von Werten, ein Irrthum — —

Adolph. Der unübertrefflich iſt, wie Ihr Talent.

Charlotte (einlenkend). Aber womit werden Sie ſelbſt uns erfreuen? Meine Lieder müſſen doch zu dem Charakter Ihrer Vorträge paſſen. — Werden Sie uns alte klaſſiſche Muſik, oder neues Italieniſches oder Deutſches vortragen?

Mollerini. Die Kunſt hat kein Vaterland. Ich habe europäiſchen Ruf, und ſpiele nur eigene Compoſitionen. —

Charlotte (mit Ironie). Vortrefflich!

Mollerini. Sie werden die enormſten Schwierigkeiten mit ſpielendſter Leichtigkeit überwunden ſehen. Beſonders leiſte ich Niedageweſenes in einem Concertſtücke — auf der G-Saite. —

Adolph (bei Seite, mit einer Pantomime auf die Thür).

Digitized by Google

Auf der Geh-Saite? Das Einzige, worauf ich mich freue.

Charlotte. Suchen Sie denn selbst die Lieder aus, die Sie wünschen und nehmen Sie das Accompagnement mit mir durch. Hier steht mein Flügel! (Sie geht in ihr Zimmer; Mollerini folgt.)

Vierter Auftritt.

Adolph (allein; gleich darauf) Ferdinand.

Adolph. Ich wollte, meine Frau hätte nie einen Ton gesungen, und hätte eine Stimme, wie — wie ich. Das wird doch wohl das Schlimmste sein, was ich auffinde. — Und in dies Concert nicht um alle Welt. Soll ich wieder, wie schon so oft, in meiner bescheidenen Ecke hören, wie die Nachbarn flüstern: „Die gute Frau könnte auch das Singen lassen. Keine Stimme, keine Schule. Wenn sie uns doch verschonte!“ — Das muß ich mit anhören, und doch ärgere ich mich noch nicht so sehr darüber, als über die faden Complimente, die ich hier am Theetisch hören muß. —

Ferdinand (im Reiseanzug, tritt ein). Adolph!

Adolph (ihm entgegen). Mein theurer Bruder! Da bist Du schon! Willkommen!

Ferdinand. Man reist jetzt so schnell! Laß Dich anseh'n. Seit drei Jahren, wo ich fort bin — Du hast Dich nicht verändert, und bist doch Assessor, Gatte und Vater geworden — —

Adolph. Und Du hast aller Herren Länder gesehen, die Gluth des Südens und die Melancholie des Nordens an Dir vorübergehen lassen, und kommst doch, der alte, treue Bruder, wieder.

Ferdinand. Nur um die Täuschung ärmer, als ob

Digitized by Google

außerhalb ein Glück zu finden wäre, was ich in der Heimath schon vergebens suchte.

Adolph. Du mußt uns viel erzählen — —

Ferdinand. Was Ihr in jedem Reisebuche besser findet; nicht doch! — Aber Du hast Dich elegant eingerichtet, sieh', Du hast Geschmack.

Adolph. Alles das Werk meiner Frau — —

Ferdinand (am Tisch im Hintergrunde). Bücher! — „Galery of Shakespeares beautys," der Charivari, the female ages, la divina comedia, Punch, Illustrations, Calderon, spanisch. Aber, Brüderchen, Du treibst ja alle Sprachen der Welt — —

Adolph. O, ich nicht, meine Frau — —

Ferdinand. Und diese Zeichnungen an den Wänden — —

Adolph. Von meiner Frau! —

(Man hört im Nebenzimmer, mit Begleitung des Flügels, ein Lied singen.)

Ferdinand. Auch Musik wird hier getrieben. — Ist das auch —?

Adolph. Meine Frau! — Sie würde Dich schon begrüßt haben; aber sie übt ein Lied zum Concert.

Ferdinand. Das geht vor, versteht sich! Aber das ist ja ein wahres Wunder von einer Frau. Wo bleibt ihr bei allem dem nur Zeit für Dich, für Dein Kind, für Deine Wirthschaft? —

Adolph. O, das findet sich — —

Fünfter Auftritt.

Die Vorigen. Marie (mit einem Korb am Arme).

Marie. Gnädiger Herr! Es ist die höchste Zeit, ich muß auf den Markt — —

Adolph. Verzeih', lieber Bruder — —

Digitized by Google

Ferdinand. Laß' Dich nicht stören. (Er setzt sich auf's Sopha, und beobachtet Adolph.)

Adolph. Ein kleines häusliches Geschäft. —

Marie. Von gestern bekomme ich noch zwei Groschen, und nun für heute. — Was für Gemüse soll ich nehmen, Spargel oder Schoten? — Da wir Besuch haben, (auf Ferdinand zeigend) denk' ich, Spargel. — Fleisch habe ich schon bestellt. Zum Nachtisch kaufe ich Kirschen — die schlechten werden ausgesucht und zum Braten gestobt.

Adolph. Schrei' doch nicht so, Marie! (spricht leise mit ihr weiter.)

Ferdinand. Aber, mein Gott, wer besorgt denn hier im Hause die Küche?

Adolph (verlegen). Das thut — das heißt, wenn —

Marie. Ohne wenn, das thut der Herr allemal.

Adolph. Still, Marie!

Marie. Ach was, ich sage Alles gerade heraus! — Und wenn ich an der Apotheke vorbeigehe, soll ich noch einmal die Arzenei für unser Kind —? —

Adolph. Es ist freilich, dem Himmel sei Dank, wieder vollkommen hergestellt; aber der Arzt hat gesagt, es könnte nicht schaden, wenn man damit fortführe; nur nimm Dich in Acht, daß meine Frau nicht merkt — —

Marie. Nicht doch, ich trage die Arzenei hinein, wenn sie spanische Vokabeln lernt, dann hört und sieht sie nicht.

Adolph. Still, Marie!

Marie. Ach was, ich sage Alles gerade heraus!

Ferdinand. Aber wer sorgt denn hier für das Kind?

Adolph. Wenn — — —

Marie. Der Herr ganz allein — die Frau bekümmert sich um nichts. —

Adolph. Marie, ich bitte mir aus — —

Digitized by Google

Marie. Wenn das Herz voll ist, geht der Mund über, und ich sage Alles gerade heraus!

Adolph. Aber ich befehle Dir — — (Er drängt Marie bis in den Hintergrund, und spricht leise mit ihr weiter.)

Ferdinand (bei Seite). Der arme Adolph, er scheint unter dem doppelten Pantoffel zu steh'n, der Frau und der Köchin, und diese zweite Kammer, die Speisekammer nämlich, — nimmt kein Blatt vor den Mund, wie ich sehe. (Laut.) Aber ist das nicht die kleine Marie, unsere Spielkameradin?

Marie (tritt heran). Natürlich, dieselbe! — Seh'n Sie mal, Herr Baron, haben Sie doch Ihr Gedächtniß nicht ganz verloren. Nehmen Sie mir's nicht übel, denn ich sage Alles gerade heraus! Aber Sie hätten mich auch wohl eher erkennen können.

Ferdinand (reicht ihr die Hand). Wie konnte ich denken — ? —

Marie (schlägt ein). Na, gute Freunde! — Gott, Sie haben sich verändert; sonst sahen Sie sich die Mädchen besser an. —

Ferdinand. Besonders, wenn sie so hübsch waren, wie Du! (Will ihre Hand fest halten.)

Marie (reißt sich los). Nichts da? Zu solchen Redensarten ist jetzt keine Zeit, sonst vergesse ich meinen ganzen Speisezettel, und Sie haben nichts zu essen! (Läuft ab.)

Ferdinand. Sieh', sieh'! Ich glaube, die zweite Kammer hat mich auch schon unter! —

Adolph. Verzeih', Bruder, meine Frau muß gleich kommen. Ich freue mich so darauf, Euch bekannt zu machen.

Ferdinand. Bist Du glücklich?

Adolph. Charlotten's Besitz wird mir von aller Welt beneidet; sie ist so schön — —

Ferdinand. Aber bist Du glücklich? —

Digitized by Google

Adolph. So geistreich, und das herrlichste Gemüth von der Welt. Wir lieben uns so aufrichtig, so von ganzem Herzen — —

Ferdinand. Und alles das, macht es Dich glücklich? —

Adolph. Still! Der Flügel wird geschlossen. Der Virtuose empfiehlt sich, ich bringe Dir meine Frau. — (Er geht in Charlottens Zimmer ab.)

Ferdinand (allein). Er ist unglücklich! Er, der so genügsam ist, der so wenig verlangt, den die Prosa des Lebens ausfüllt, auch er ist unglücklich! — O, die Welt hat kein Glück, und vielleicht ist der Tod nicht einmal eins! —

Sechster Auftritt.

Ferdinand. Charlotte. Adolph.

Adolph (vorstellend). Meine Frau — —

Charlotte. Willkommen, willkommen in der Heimath, und im Kreise der Ihrigen! —

Ferdinand. Ich habe mich so sehr darnach gesehnt, meinen guten Adolph in seiner Häuslichkeit zu überraschen — —

Adolph. Du lieber Bruder! —

Charlotte. Und Sie waren so lange abwesend. Man könnte Sie beneiden um all' die Herrlichkeiten, die Sie kennen lernten.

Ferdinand. Man sollte Niemanden beneiden. Alles Neidenswerthe vergeht wie Schaum bei näherer Betrachtung.

Charlotte. Haben Sie doch aus eigener Anschauung kennen gelernt, was wir nur auf den Flügeln fremder Phantasie mit unserer eigenen, kleinen Einbildungskraft hervorrufen können. — Sie haben geschwärmt

Digitized by Google

unter dem bell' cielo italiano, haben die Cypreſſen geſehen, die zu Taſſo's göttlichem Wahnſinn rauſchten, den Boden betreten, der Petrarka's glühendes Herz deckt; Sie haben das Land durchſtrichen, wo jeder Stein Geſchichte, jede Blüthe Poeſie iſt; Sie haben in Paris dem Vergnügen, in London der Politik gelebt. — —

Ferdinand. Und bin überall meine deutſche Langeweile nicht los geworden.

Charlotte. Sie ſind Dichter — —

Ferdinand. O, mißbrauchen Sie nicht dieſen Namen! —

Charlotte. So haben Sie Eindrücke mitgebracht, die hier in der Stille zu lieblichen Blüthen ſich entfalten werden; — Sie haben — —

Ferdinand (bei Seite). Die Frau iſt unerträglich mit Allem, was ich haben ſoll. — (Laut.) Ja, ich habe — —

Charlotte. Nicht wahr?

Ferdinand. Hunger, meine Gnädigſte; denn ich habe ſeit ſechs Stunden nichts gegeſſen.

Charlotte. O, iſt's nur das? Da kann Ihnen geholfen werden! (Sie ſchellt.) Es giebt Abhülfe gegen jeden Schmerz, wenn wir ſie nur am richtigen Orte ſuchen. —

Ferdinand. Gewiß, wenn dieſer Schmerz aus dem Magen kommt; wenn aber aus dem Herzen — —

Charlotte. Wo nur das Mädchen bleibt? (Sie ſchellt wieder.)

Adolph. Ja, nach wem ſchellſt Du denn, liebes Kind?

Charlotte. Nach Marie! —

Ferdinand. Die iſt auf den Markt gegangen.

Charlotte. Das wiſſen Sie?

Ferdinand. Gewiß; ich weiß auch, daß wir heute

Mittag Spargel eſſen werden. O, ich weiß ſchon beſſer in Ihrer Wirthſchaft Beſcheid, als Sie ſelbſt.

Charlotte (bei Seite). Er iſt unerträglich! (Laut.) Aber bis zum Spargel können Sie, bei Ihrem Hunger, wahrhaftig nicht warten, und ſo muß ich Ihnen nur beweiſen, daß ich auch noch etwas in meiner Wirthſchaft finden kann. (Geht ab.)

Adolph (bei Seite). Sie wird nichts finden. Marie hat die Schlüſſel mitgenommen. (Laut.) Nun, wie gefällt Dir meine Frau? —

Ferdinand. O, ſie iſt ſchön — —

Adolph. Nicht wahr?

Ferdinand. Aber ſie ſcheint ſehr gelehrt zu ſein; man könnte ſich vor ihr fürchten; ſo gut weiß ſie Alles, was man erlebt hat — —

Adolph. Ja, ſie iſt geiſtreich — — — (Man hört draußen Glas klirren.)

Ferdinand. Und ungeſchickt, wenn Du mir es nicht übel nimmſt, denn ich müßte mich ſehr irren, wenn ſie da nicht einige Flaſchen zerbrochen hätte.

Adolph. Und nun ſollteſt Du ſie in Geſellſchaft ſehen. Wo ſie erſcheint, iſt ſie der Mittelpunkt. Alles weiß ſie zu beleben, anzuregen; — und dann in ihrem Hauſe, — ſie macht eine vortreffliche Wirthin — —

Ferdinand. Aber ſie iſt keine vortreffliche, wie es ſcheint. —

Charlotte (mit dem Frühſtück). Da bin ich! — Sie müſſen vorlieb nehmen, lieber Schwager. — Hilf mir, Adolph. (Charlotte ſetzt das Frühſtück auf einen kleinen Tiſch im Hintergrunde, und trägt denſelben mit Adolph vor das Sopha.)

Charlotte (indem ſie mit Adolph das Frühſtück aufdeckt, leiſe zu ihm). Marie hat den Schlüſſel mitgenom-

Digitized by Google

men, und so mußte ich eine Glasscheibe im Speiseschrank einschlagen. —

Adolph (leise). Richtig! wir hörten's klirren. —

Charlotte. Adolph, Du holst wohl eine Flasche Wein. (Adolph geht ab.)

Ferdinand. Wie reizend Ihnen das steht! Es giebt nichts Lieblicheres, als die graziöse Geschäftigkeit einer jungen Hausfrau.

Charlotte (bei Seite). Jetzt wird er galant, nun ich ihm ein Frühstück bringe! — Aber die Galanterie hat einen Beigeschmack. — (Laut.) Nehmen Sie Platz, lieber Schwager! — (Ferdinand setzt sich zum Frühstück. — Charlotte setzt sich auf's Sopha.)

Adolph (kommt mit einer Flasche Wein und Gläsern zurück). Hier! — Laß uns anstoßen, Bruder! — Es lebe die Heimath! —

Ferdinand. Es lebe Deine schöne Hausfrau!

Charlotte. Es lebe Glück, Heiterkeit und Zufriedenheit!

Ferdinand. Wo soll man das suchen?

Charlotte (mit einem zärtlichen Blick auf Adolph). Ich dächte, nicht allzuweit.

Adolph (sieht nach der Uhr). Aber, mein Gott, Kinder, ich muß fort! In meine Session. —

Ferdinand. Wie? In der ersten Stunde meines Hierseins?

Adolph. Ja, was fragt mein Präsident darnach!

Charlotte. Komm' aber bald wieder, Du weißt, ich muß Toilette zum Concert machen — —

Adolph. Als wenn das von mir abhinge. — Ihr thut wahrhaftig, als wenn, als wenn — —

Charlotte. Als wenn es gar keine Nasen gäbe, nicht wahr, lieber Schwager? —

Adolph. Lebt wohl! (Geht ab.)

Digitized by Google

Siebenter Auftritt.

Charlotte. Ferdinand.

Charlotte. Der arme Adolph! — Seh'n Sie, das ist die Sklaverei seines Standes!

Ferdinand. Und das gerühmte Glück, von dem Sie sprachen —

Charlotte. Dabei ist er doch zufrieden — —

Ferdinand. Wirklich?

Charlotte. Ohne Zweifel! Zufriedenheit ist eine Kunst — —

Ferdinand. Gewiß! Aber man wird immer Dilettant darin bleiben.

Charlotte. Die sich doch aber lernen läßt. Nur darf man sich kleine Sorgen nicht über den Kopf wachsen lassen, sonst kann man die ernsten nicht ertragen. So habe ich mich von den petites misères der Häuslichkeit emancipirt. — Ich suche meinen Geist zu bilden; aber ich bin nicht unglücklich, wenn die Suppe überkocht, oder verstimmt, wenn mir ein Gericht nicht geräth. — (Ferdinand schenkt sich ein Glas Wein ein, und läßt, wie aus Versehen, den Wein über das Tischtuch fließen)

Charlotte. Aber Sie sind zerstreut.

Ferdinand. Ach! Ich folgte mit solchem Interesse Ihrer Theorie von der Zufriedenheit, und bin sehr glücklich, daß Sie sich von den kleinen Sorgen des Hausstandes emancipirt haben, sonst wüßte ich nicht, wie Sie mich für diesen Rothweinfleck, den Schrecken aller Hausfrauen, entschuldigen sollten. —

Charlotte (bei Seite). Abscheulich! (Laut.) Sie haben doch meine Theorie nicht ganz richtig verfolgt, sonst würden Sie wissen, daß wir niemals Sorgen, selbst die kleinsten nicht, mit Absicht hervorrufen dürfen. Das ist die erste Regel für die Kunst der Zufriedenheit, die nicht

ſo ſchwer iſt, wenn wir nicht an der Krankheit der Unzufriedenheit laboriren.

Ferdinand. Iſt das eine Krankheit?

Charlotte. Gewiß!

Ferdinand. Und Sie hätten Luſt, mich in die Kur zu nehmen?

Charlotte. Wenn Sie ein folgſamer Patient ſein wollen. — Laſſen Sie uns mit der Urſache des Uebels anfangen. — Warum fühlen Sie ſich nicht glücklich?

Ferdinand. Das iſt eine kurze Frage, die eine lange Antwort erfordert.

Charlotte. Ich bin geſpannt. —

Ferdinand. Aus Neugier?

Charlotte. Nein, aus Theilnahme! — und weil Sie mich zu Ihrem Arzt gemacht haben.

Ferdinand. Nun denn! (Er ſteht auf und ſchiebt den Tiſch fort; das Folgende, theils über die Sophalehne, theils im Zimmer auf- und abgehend, ſprechend.) Mein Unglück iſt, daß ich zu viel habe von allem dem, was man gemeiniglich Glücksgüter, was man Bevorzugungen des Schickſals nennt. —

Charlotte. Das klingt ſehr barok, und möchte ſich kaum ein ganzes Leben lang durchführen laſſen.

Ferdinand. Doch! — Hören Sie! Es fängt mit der Geburt an. — Ich ward ein Jahr zu früh geboren, das Vermögen meines Vaters war Majorat, ſo kam es, daß ich ein reicher Mann wurde, und mein Bruder nur ein geringes Einkommen beſitzt. —

Charlotte. Und darüber beklagen ſie ſich bei dem Schickſal?

Ferdinand. Sie werden ſehen, daß ich Urſache dazu habe. Ich hatte von der Natur einen lebhaften Kopf, Intereſſe für das Wiſſen, ein frühes poetiſches Gefühl erhalten; — meinem Bruder ward das Lernen ſchwer.

Ich lernte spielend, unsere Lehrer stellten mich immer als Beispiel auf. Mein Selbstvertrauen wuchs, und das seinige sank.

Charlotte (ironisch). Ich bedaure Sie schon!

Ferdinand. Das machte ihn schüchtern gegen alle Welt, und zurückhaltend gegen mich. Diese sogenannten Vorzüge kosteten mich in der Kindheit das Glück, das ich in der Liebe, in dem Zutrauen meines Bruders gefunden hätte. Wir verloren unsere Eltern früh. Als wir auf die Universität zogen, hatte ich über bedeutende Revenüen zu disponiren; Adolph mußte sich mit spärlichem Wechsel begnügen. Das trennte uns noch mehr — —

Charlotte. Adolph ist nie neidisch gewesen —? —

Ferdinand. Nie; aber die Freuden, in die ich mich stürzte, konnte er nicht mitmachen, die Kreise, in denen ich lebte, waren ihm zu theuer — —

Charlotte. Und wo ist das Unglück auf Ihrer Seite?

Ferdinand. Ich verlor die Liebe meines Bruders, und gewann keine Freude dafür. — Adolph gab sich mit eisernem Fleiße seinen Brodstudien hin, und wenn sie ihn auch nicht besonders interessirten, er fühlte sich doch glücklich in der Pflichterfüllung, mit der er ihnen oblag. Um dies Glück habe ich ihn oft beneidet. — Ich naschte bei allen Wissenschaften, in allen Künsten, denn ich hatte ja nicht nöthig, für meine Zukunft zu lernen. Die Halbheit füllte mich nicht aus, und ich suchte Befriedigung in den sogenannten Vergnügungen des Lebens. Ich habe sie alle durchgekostet, denn ich hatte sie ohne Schwierigkeiten; aber darum eben wurde ich ihrer schnell überdrüssig. — Ich war reich, jung, einnehmend, der Rausch der Liebe betäubte mich, bis ich einsah, daß mein Geld mir das erkauft, bis der bessere Kern meines Gemüthes mir sagte, daß in dieser Liebe kein Glück wohne. — Ich fing an,

Digitized by Google

mich zu langweilen; da erwachte die Leidenſchaft zum Spiel. Ich ſpielte alle Nächte durch, und hatte das Unglück — —

Charlotte. Zu verlieren?

Ferdinand. Nein, zu gewinnen. Was half mir der Gewinn? Aber er verſtimmte meine Gefährten, und koſtete mich manche Neigung meiner Altersgenoſſen, denn ich gewann immer. Das Spiel widerte mich an; aber das Leben war mir ſo nüchtern geworden, daß ich immer neuen Reiz haben mußte. In einer beſſeren Rrgnng gab ich mich meinem poetiſchen Gefühle hin; — ich ſchrieb eine Tragödie. Neue Quellen von Unbefriedigung. Ich ſchickte ſie an die Bühnen — —

Charlotte. Und ſie wurde nicht angenommen?

Ferdinand. Leider doch; ſie wurde angenommen, und nach anderthalb Jahren aufgeführt. Eine ewige Folter durch Hoffnung und Täuſchungen. Nun hatte ich längſt die Fehler meines Stückes erkannt, das Intereſſe dafür verloren. — Ich ſah' es — —

Charlotte. Und es fiel durch?

Ferdinand. Leider nein! Es fand einige Anerkennung, und ließ kalt. — Hätte man gepfiffen, ſo hätte ich gelacht und mitgepfiffen; ſo hatte ich nichts, nicht einmal des petites emotions, die ich davon erwartet hatte. — Was ſoll ich Ihnen noch mehr erzählen? — Ich ging auf Reiſen, und die Sache blieb dieſelbe. — Ich ſehnte mich aus dem Treiben der Welt hinaus, und ging vor einigen Wochen auf mein Gut. — Ruhe ſuchte ich, und fand Langeweile. — Sie ſehen, mein Unglück iſt das Zuviel. —

Charlotte. Und doch weiß ich kaum, ob man Sie bedauern kann. —

Ferdinand. Da haben Sie es! — Selbſt auf das Gefühl, bemitleidet zu werden, das jeder andere Unglück-

Digitized by Google

liche hat, muß ich verzichten. — Nun, mein geſcheidter Arzt, halten Sie meine Krankheit noch für ſo leicht zu heilen? —

Charlotte. Wer weiß? — (Steht auf.) Vielleicht wäre ſie es durch ein einfaches Mittel, das ſich nur leider nicht verſchreiben läßt.

Ferdinand. Und das wäre? —

Charlotte. Vielleicht finden Sie es ſelbſt, wenn Sie noch einen tieferen Blick in die Häuslichkeit Ihres Bruders thun.

Ferdinand (bei Seite). Das könnte mir noch eines vollends verleiden — die Ehe.

Charlotte. Ich laſſe Sie auf einen Augenblick allein, um Toilette zum Concert zu machen. In wenigen Minuten bin ich wieder bei Ihnen. (Legt ihm die Hand auf die Schulter.) Hoffen Sie, Sie ſind noch zu heilen. (Im Abgehen bei Seite.) Was er ſagt, klingt Alles ganz vernünftig; und bei Lichte betrachtet, iſt's doch Alles Narrheit. (Sie geht ab.)

Achter Auftritt.

Ferdinand (allein; dann) Marie.

Ferdinand. In Adolph's Häuslichkeit ſoll ich das Mittel finden? — Ob ſie wirklich glaubt, daß ſie ihn glücklich macht? Dann wäre ihm zu helfen. — Was ſie ſagt, klingt Alles verſchroben; und doch, wenn man es bei Licht betrachtet, iſt ſo viel Geiſt, iſt ſo viel Gemüth darin, iſt's ganz vernünftig.

Marie (durch die Mitte eintretend, ohne Ferdinand zu ſehen, mit einer Arznei-Flaſche in der Hand.) Das iſt eine verfluchte Wirthſchaft hier im Hauſe! — Donnerwetter, da ſoll man nicht ärgerlich werden! Sobald man den Rücken wendet, geht Alles d'rüber und d'runter!

Digitized by Google

Ferdinand. Ach! Die zweite Kammer iſt in Aufruhr!

Marie. Komme ich in die Küche! Die Scheiben vom Speiſeſchrank eingeſchlagen, die Butter heraus, das Fleiſch fort! — Ich denke, die Katze hat's gethan! aber die läßt doch den Teller ſtehen, und frißt nicht mit Meſſer und Gabeln; aber Teller und Meſſer und Gabeln ſind auch fort! (Sieht den Frühſtückstiſch.) Richtig, da ſteht die Beſcheerung! Aber die Katzen will ich — wartet —! —

Ferdinand. Du wirſt mir doch das Frühſtück nicht mißgönnen, Mariechen?

Marie. Ah, Sie? — Da haben wir den Sünder! — Mißgönnen? Nein! Meinetwegen konnten Sie die ganze Küche mit aufeſſen; nur Alles in Ordnung. Wer ſchlägt denn den Speiſeſchrank ein, wenn er frühſtücken will? He?! —

Ferdinand. Nun, ich doch nicht?

Marie. Nicht? — Dann iſt's die gnädige Frau geweſen, das konnte ich denken. Da ſoll einer Ordnung halten!

Ferdinand. Höre, Marie, Du biſt ein geſcheidtes Mädchen, Du biſt lange hier im Hauſe. Sage einmal, wie geht's denn hier eigentlich zu?

Marie. Wie? Sie ſind ein grundgeſcheidter Mann, Herr Baron, ſind eine Stunde im Hauſe, und wiſſen das noch nicht? — Hier iſt die verkehrte Welt, wie gepfiffen! Der Herr iſt eigentlich die gnädige Frau, und die gnädige Frau iſt gewiſſermaßen der Herr.

Ferdinand. Wie? Steht Adolph unter dem Pantoffel?

Marie. Das eigentlich nicht; aber er thut doch Alles, was die gnädige Frau will.

Ferdinand. Und ſie iſt herrſchſüchtig —? —

Marie. Nicht im Geringſten. —

Ferdinand. Launig?

Digitized by Google

Marie. Behüte Gott! —

Ferdinand. Eine sogenannte, böse Frau?

Marie. Na, da hätte ich Sie für gescheidter gehalten. — Nehmen Sie mir's nicht übel; ich sage Alles gerade heraus! — Unsere Frau ist ein Engel! —

Ferdinand. Nun denn, worüber ist denn zu klagen? —

Marie. Nicht über den Herrn für sich, nicht über die Frau für sich; aber über Beide zusammen. Sie haben sich recht lieb, thun sich zu Gefallen, was sie nur können; aber es ist doch kein rechter Schick in der Geschichte, das ist gar nicht, wie Mann und Frau. — Wenn's heißt, Küche besorgen, zum Essen herausgeben, das thut der Herr, wie Sie gesehen haben. Dann ist's, als hätten wir gar keine gnädige Frau im Hause. Und Abends, wenn die Theegesellschaft kommt, die Gelehrten und Ausländer und Künstler, und was weiß ich, dann ist's, als wenn wir gar keinen Herrn hätten. — Hier steht der Theetisch, da sitzen sie Alle d'rum 'rum, und, im äußersten Winkel, sitzt der Herr. Die Andern schwatzen, erst über Bücher und studierte Sachen, dann über den lieben Nächsten — das dauert am längsten. Der Herr sagt kein Wort, und paßt nur auf, bis Einer keinen Braten mehr auf dem Teller hat. — Manchmal fallen ihm auch wohl die Augen zu; aber das hilft nichts, und wenn sie bis in die tiefe Nacht hineinschwatzen, wenn sie fort sind, so muß er noch ein Paar Stunden an seine Acten.

Ferdinand. Der arme Schelm! —

Marie. Das hab' ich schon so oft gesagt! —

Ferdinand. Das muß anders werden! —

Marie. Ja freilich! Sonst halte ich es nicht aus, und der Herr hält's nicht aus, und (Pantomime des Geldzählens) der Daumen hält's auch nicht aus!

Ferdinand. Das ist eine Welt! — Aber ich will

dieſe Krankheit der Ehe kuriren. Noch hoffe ich, meinem Bruder das Glück, das er verdient, annähernd zu verſchaffen. — Ich bin zu Ihrem Glück, wenn auch nicht zu Ihrer Freude in's Haus gekommen, meine geiſtreiche Frau Schwägerin. Suchen Sie nach dem Mittel, mir zu helfen, — ich werde die Arzenei ſchon finden, die Ihnen gut iſt; — aber ſie iſt bitter! (Geht ab.)

Marie (allein). Na, mit dem iſt's auch nicht richtig! (Auf die Stirn zeigend.) Als ich höre, daß er kommen wird, denke ich: Nun wird's anders werden im Hauſe. Der iſt reich, jung, dem fehlt nichts, der muß fidel ſein! Der wird uns Alle aufheitern! Ja, Proſit die Mahlzeit! — Der macht erſt recht ein Geſicht, wie verdorbener Eſſig, und ſtatt uns luſtig zu machen, rührt er Alles auf, was nicht taugt. Was uns fehlt, wiſſen wir ſchon; was Dir fehlt, weiß ich aber auch. Der müßte einmal recht in's Miſère kommen, das würde ihm ſchon helfen, und die Arzenei wäre auch bitter! —

Neunter Auftritt.

Marie. Charlotte (in glänzender Concert-Toilette, einen Kranz im Haar).

Charlotte. Ach, Marie! — Mach' mir das Armband zu, hier über dem rechten Handſchuh!

Marie. Gleich, gnädige Frau! (Sie will die Arzeneiflaſche, die ſie bei Charlotten's Eintreten unter die Schürze verbarg, unbemerkt auf den Tiſch ſtellen.)

Charlotte. Was haſt Du da? — Eine Arzenei-Flaſche? —

Marie. Ich glaube — ja wohl — —

Charlotte. Für wen? —

Marie. Ich weiß es ſelbſt kaum — —

Charlotte. Marie, lüge nicht; Du wirſt verlegen.

Digitized by Google

Marie. Ich lügen? Nein! Ich sage Alles gerade heraus! Und's Herz hat's mir auch schon beinahe abgestoßen, daß ich es Ihnen nicht sagen durfte. Die Arzenei ist für unser Kind — —

Charlotte. Für Wilibald?

Marie. Ja wohl! — Nun ist's doch einmal heraus.

Charlotte. Mein Gott! Er ist krank? (Will in die Thür links.)

Marie (hält sie zurück). Beruhigen Sie sich, er ist schon wieder gesund.

Charlotte. Wie? Mein Kind krank, und Ihr habt es mir nicht gesagt? Und ich habe es nicht bemerkt? Aber wie ist das möglich?

Marie. Sie waren so beschäftigt, und der Herr wollte Sie nicht ängstigen. So mußte der Arzt immer kommen, wenn Sie Clavier spielten und sangen, dann hörten Sie es nicht — —

Charlotte. Ich sang, und mein Kind litt.

Marie. Und ich kochte Thee, und holte Arzenei, immer, wenn Sie spanische Vokabeln lernten — —

Charlotte. Das ist abscheulich! Mein Kind, mein Kind! Nein, das habe ich nicht verdient! (Stürzt in das Zimmer links ab.)

Marie (allein). Da haben wir's! Das kommt von der verfluchten Heimlichkeit! — Ich bleibe bei meinem Wahlspruch: Alles gerade heraus! — Das wird eine schöne Bescheerung, wenn der Herr kommt! (Sie geht ab.)

Zehnter Auftritt.

Ferdinand und Adolph treten durch die Mitte ein; dann Charlotte.

Ferdinand. Armer Bruder, schütte Dein Herz aus in die Brust Deines besten Freundes; sprich es aus, was

ich längſt errathen habe, Deine Ehe iſt krank, Dein Herz iſt wund — —

Adolph. Still, daß Charlotte nichts hört, ſie iſt in ihrem Zimmer — —

Ferdinand (bitter). Bei der Toilette zum Concert, um zu glänzen, um ſich fade Schmeicheleien ſagen zu laſſen, während Du — —

Adolph. Still, Bruder —! — (Er zieht Ferdinand links auf's Sopha.)

Charlotte (erſcheint in der Thür hinter ihnen, und bleibt während der ganzen Scene, von Zeit zu Zeit, ſichtbar).

Ferdinand. Während Du alle Sorgen des Hausſtandes trägſt, ohne das Glück zu genießen, das Du Dir träumteſt.

Adolph. Wenn Du Recht haſt, wenn ich nicht glücklich bin, ſo liegt die Schuld ſicher an mir. Ich habe ſo unbeſchreiblich viel! Ich liebe meine Frau, und ſie liebt mich wieder. Dieſe Liebe iſt mein höchſter Schatz! Und dann unſer Kind! O, Bruder, ich wäre der undankbarſte Menſch von der Welt, wenn ich ſagen wollte, daß ich nicht glücklich ſei —! —

Ferdinand. Und doch biſt Du es nicht. Ich ſehe es an Deinen Blicken; ſprich —! —

Adolph. So höre! — Und doch, wenn ich's bedenke, es iſt ſo unendlich wenig gegen Alles das, was ich beſitze! — Wenn ich zurückkehre von meinen Geſchäften, müde und abgeſpannt, was erwartet mich hier? Meine Frau iſt beſchäftigt, bald hier, bald da. Ich darf ſie nicht ſtören. Für einen unglückſeligen Roman hat ſie einen ganzen Tag, für mich nicht eine Stunde. Wenn ich ihr etwas zu ſagen habe, ſie hört's an; aber oft habe ich ihr gar nichts zu ſagen. Ich möchte nur mit ihr ſein, nur plaudern, immer daſſelbe, wenn Du willſt; aber doch mit ihr. Solch Stündchen, das hab' ich nie. —

Digitized by Google

Sie bekümmert ſich nicht um das Mittagbrod, ich beſorge Alles. „Beſtimme, was Du willſt, mir iſt Alles recht,“ ſagt ſie oft. Das iſt wohl wahr; aber nun ſchmeckt mir das Eſſen nicht. Wenn ſie mich einmal überraſchte mit einem Lieblingsgerichte, ein noch ſo einfaches, es würde mich glücklich machen. Und dann Abends! Da kommen ihre Freunde. Da iſt ſie geiſtreich, wird bewundert. — Ich ſitze dabei, und gelte für dumm, das weiß ich wohl, und das wäre mir auch gleich. Ich freue mich auch, daß ſie anerkannt wird; aber lieber Gott, ſie iſt ja Alles für die, die ſie bewundern; nichts für mich, der ich ſie liebe. — Genug, Bruder! Das ſind Alles nur Kleinigkeiten, das Meiſte läßt ſich gar nicht einmal ausſprechen, nur empfinden; aber ich bin unbeſchreiblich unglücklich, um ſo mehr, als ich ſo unendlich glücklich ſein könnte! — —

Charlotte (in der Thür, bei Seite). Großer Gott, was muß ich hören!? —

Ferdinand. Und glücklich ſollſt Du werden! (Er ſpringt auf.) Laß' mich der Arzt ſein, der die Krankheit Eurer Ehe heilt. — Weißt Du, was Dir fehlt? — Dir fehlt eine Häuslichkeit. In dieſem einen Worte liegt Alles das, was Du zu ſchildern Dich bemühſt.

Adolph. Wohl magſt Du Recht haben.

Ferdinand. Und eine Häuslichkeit ſoll Dir werden! Charlotte liebt Dich, ſie hat Gemüth, Verſtand, ſie wird es einſehen, daß ſie Dich unglücklich macht. —

Adolph. Nie, niemals darf ſie das ahnen! —

Ferdinand. Ich werde es ihr ſagen! Auf die Gefahr hin, ihre Freundſchaft zu verlieren. Was iſt das gegen Dein Glück? Laß' mich gewähren!

Adolph. Schone ſie, ſie weiß es ja nicht, was ich leide. —

Ferdinand. Komm', und vertraue mir! (Er zieht ihn fort.) (Beide ab.)

Digitized by Google

Elfter Auftritt.

Charlotte allein; dann Ferdinand.

Charlotte (allein, aus dem Zimmer links tretend). Was habe ich hören müssen? — Mein Mann unglücklich, unglücklich durch mich! — Welch trauriges Bild rollt sich vor mir auf. Er hat gelitten, lange gelitten, und ich merkte es nicht — weil ich Vokabeln lernte, wie Marie sagt. — O, warum studirte ich nicht die Vokabeln seines Herzens? Warum las ich nicht die Schrift seiner trüben Augen, seiner umwölkten Stirn? — Unglücklich durch mich, die ich ihn so glücklich wähnte, weil ich bewundert, gepriesen war, weil man mich ihm beneidete. — Aber Du bist nicht ohne Schuld. — Warum so heimlich, so wenig zutraulich? Deine Liebe hast Du mir gegeben; aber meinen Theil an Deinen Sorgen, Deiner Angst um unser Kind, hast Du mir vorenthalten. (Sie steht vor dem Spiegel, und wirft unwillkührlich einen Blick hinein.) Mein Gott, wie sehe ich aus? — Dieser Putz?! Ganz recht, zum Concert; zum Concert, um heitere Lieder zu singen, um einen Kreis um mich zu versammeln, der sich zuflüstert: „Die glänzende Frau eines unglücklichen Mannes!“ — Ich soll singen für diesen arroganten Virtuosen, der ihm, meinem Adolph, so unhöflich, mit so vieler Nichtachtung begegnete. — Niemals! Fort dieser Schmuck! Fort! — Es soll Dir werden, was Dir fehlt, gewiß, es soll Dir werden — eine Häuslichkeit! — (Sie beschäftigt sich, den Kranz aus den Haaren zu nehmen.)

Ferdinand (tritt durch die Mitte ein). Sieh' da, meine schöne Schwägerin! Sie vollenden Ihre Toilette?

Charlotte. Nicht doch, ich löse sie auf.

Ferdinand. Und warum das?

Charlotte (hängt den Kranz an den Spiegel). Weil

ich nicht in's Concert will. — (Sie wendet sich zu Ferdinand.) Ich will zu Hause bleiben.

Ferdinand (bei Seite). Reizend ist sie! (Laut.) Und warum das?

Charlotte. Ich will mit Ihnen sein, mit Adolph.

Ferdinand (scharf). So soll ich nicht das Glück haben, Sie singen zu hören?

Charlotte (als wenn sie es nicht bemerkte). Doch; ich singe Ihnen hier etwas vor, was Sie wollen, und so lange Sie wollen.

Ferdinand (bei Seite). Ich muß ihr Alles sagen, so schwer es mir wird!

Charlotte (legt die Hand an seine Schulter). Wir wollen recht gute Freunde werden; — nicht wahr? —

Ferdinand. Ich bin schon Ihr Freund! (Bei Seite.) Dieser Blick; sie hat geweint. Was ist ihr?

Charlotte. Noch vertrauter, noch aufrichtiger! — Wissen Sie, ich habe das Mittel gefunden, das Sie heilt, Sie glücklich macht. —

Ferdinand. Nun —? —

Charlotte. Noch nicht. — Wir haben noch eine Grenze zu überschreiten zur Freundschaft. — Wir müssen Brüderschaft machen, das bringt gleich weit näher.

Ferdinand. Gern; also! (Reicht ihr die Hand.)

Charlotte. Nicht so; in aller Form! (Sie holt zwei gefüllte Gläser vom Tisch.) So lassen Sie uns anstoßen; aber machen Sie mir keinen Fleck auf den Fußboden, oder gar auf das Atlaskleid; ich bin doch etwas Hausfrau.

Ferdinand. Wohlan denn! (Sie stoßen an.) Freundschaft für's Leben!

Charlotte. Du und Du! (Sie setzen die Gläser fort.)

Ferdinand. Nun habe ich Ihnen gleich etwas zu sagen, Charlotte.

Digitized by Google

Charlotte. Ihnen? — Warte —! —

Ferdinand. Dir, liebe Charlotte! (Bei Seite.) Werde ich es können?

Charlotte. Und ich habe für Dich so viel auf dem Herzen. — Ich will meine Kur anfangen.

Ferdinand. Laß mich sprechen —! —

Charlotte. Kein Wort; nach mir, Lieber. Ich habe den Vorrang, weil ich mich zuerst meldete, und diesen Vorrang mußt Du mir lassen, wäre es auch nur aus Galanterie.

Ferdinand. Aber was ich Dir zu sagen habe, betrifft das Glück Deines Lebens —

Charlotte (lächelnd). Ich werde noch zehn Minuten darauf warten. Ich weiß jetzt, was Dir fehlt.

Ferdinand. Ich bin begierig und sehr ungeduldig. (Bei Seite.) Aber es ist vielleicht besser, jetzt hätte ich es ihr doch nicht ordentlich sagen können. Diese Schönheit, diese Einfachheit, diese Milde — und dieser Blick aus den verweinten Augen.

Charlotte. Was sagst Du, Ferdinand?

Ferdinand. Ich lerne eben den Zauber kennen, durch den wir Männer so unwiederbringlich unter der Herrschaft der Frauen stehen.

Charlotte. Es ist nur eine berechtigt, die, die uns den Sieg des Gemüthes über das Gemüth erwirkt, denn das ist der einzige, wo wir reicher sind, und reicher sein dürfen.

Ferdinand. Diesen Sieg hast Du errungen. — Sprich, Charlotte.

Charlotte. So höre! Du hast Alles, was Dir das Leben, die Welt reich, was Dich für das Leben bedeutend machen könnte, Geist, Gemüth, Talent. Aber all' das sind innere Blüthen, die noch nicht nach Außen hin ausbrechen. Du hast keinen Zweck des Lebens, keinen

Digitized by Google

Beruf, keinen Wirkungskreis, in dem das Alles ausströmt, in dem es zur That wird.

Ferdinand. Und wenn ich Dir Recht gäbe, nenne mir einen Wirkungskreis, in den meine flatternden Anlagen passen — —

Charlotte. Du mußt sie concentriren, und er ist leicht gefunden. Das ist der Vorzug, den Ihr vor uns Frauen habt, den Ihr habt, weil Ihr dem öffentlichen Leben angehört. — Es ist nicht das allein ein Beruf, was man in einen bestimmten Namen fassen kann. — Ich sage Dir nicht, Du sollst Assessor, Kaufmann, Schriftsteller, Offizier werden. Nein, stelle Dich nur auf einen festen Standpunkt in der Welt. Ergreife das Nächste. Geh' auf Dein Gut. Beschäftige Dich mit der Landwirthschaft, so viel oder so wenig, als Dir Freude macht. Aber widme Dich mit allen Kräften Deiner Umgebung. Einem redlich wollenden Gutsbesitzer muß es gelingen, daß das Wort: „Armuth" ein unbekannter Klang ist bei seinen Untergebenen. Sein Beispiel, ein vermittelndes Wort, muß Streit und Zwist in seiner Umgebung aufheben, wenn er es verstanden hat, sich Vertrauen und Liebe zu erwerben — sich populär zu machen. —

Ferdinand. Das kennst Du nicht, liebe Charlotte. Popularität ist schwer zu erlangen in jetziger Zeit der Aufregung und des Auflehnens gegen Alles, was höher steht, was begünstigter scheint vom Schicksal.

Charlotte. Popularität ist immer noch leicht. Nur müssen wir darnach streben, nicht mit dem Verstande, dann werden wir immer scheitern; aber mit dem Herzen, dann werden wir immer an's Ziel kommen. — Bei der klügsten Berechnung wird ein Mißgriff jahrelange Bemühungen über den Haufen stoßen. Wenn das Herz der Compaß ist, der uns leitet, ist ein Mißgriff unmöglich. Und nun betrachte Deinen Wirkungskreis unter denen, die Dir

Digitized by Google

gleich ſtehen. Gegen wie viel Vorurtheile haben wir da noch zu kämpfen. Vorurtheile nicht allein, die ſo unbegreiflich ſind, als ein plötzlicher Wahnſinn, Vorurtheile auch noch, die der Verſtand beſiegte; an denen aber das Herz noch hängt. Dieſer Kampf, bei dem wir mit uns beginnen müſſen, iſt eine würdige Aufgabe des Lebens. Du biſt dazu berufen, denn Du biſt vornehm, reich und klug. Vorurtheile wird nur der wirkſam bekämpfen, den man dazu berechtigt halten könnte, nicht der, der ſich gegen ſie auflehnt, wenn er ſie nicht heben kann.

Ferdinand. Und das Dein Mittel?

Charlotte. Noch nicht; das iſt Alles noch Vorbereitung. Wenn Du ſo Liebe und Vertrauen erwirbſt, wirſt Du vielleicht berufen, die Wünſche, die Geſinnungen derer, die Dich lieben, öffentlich zu vertreten. — Da haſt Du gleich eine Lebensaufgabe, einen Wirkungskreis, den weiteſten, den es giebt, und den edelſten zugleich.

Ferdinand. Und nun wäre das Glück des Lebens erreicht?

Charlotte. Gleich. Viel iſt gewonnen. Dein Leben wird Dir nicht mehr unnütz erſcheinen. Dein Ehrgeiz, Dein Pflichtgefühl iſt befriedigt; aber manches Bittere geht nebenher — glücklich biſt Du noch nicht.

Ferdinand. Siehſt Du wohl —!—

Charlotte. Aber mein Mittel kommt auch erſt. Du brauchſt etwas, wo Du ausruhſt, wo Du Entſchädigung findeſt für die Falſchheit, das Schroffe, Beleidigende des öffentlichen Lebens, Erſatz für all' die Liebe, die Du in die kalte Welt einſtreueſt, und Alles das findeſt Du in der Häuslichkeit.

Ferdinand. Wie? (Bei Seite.) Nun wird ſie mir das Glück der Häuslichkeit ſchildern, ſie, die ſelbſt keine hat!

Charlotte. O, Du kennſt es nicht, das Glück dieſes Reiches, wo Liebe auf dem Throne ſitzt, wo Zutrauen

Digitized by Google

und die kleinen Coquetterien des Herzen ihm zur Seite stehen, Du kennst nicht den Zauber, den vier Wände einschließen, wenn sie ganz durchdrungen sind vom Gemüth, von unsern kleinen Gewohnheiten, von denen des Wesens, das wir am meisten lieben auf der Welt, wenn wir überall uns selbst wiederfinden. Du kennst nicht das Glück, das uns in der Liebe des Gatten aufgeht, in dem Suchen nach jeder Eigenthümlichkeit seines Gemüths, im Bestreben, den kleinsten Winkel seines Herzens zu durchdringen und auszufüllen. Lerne das kennen, und Du bist geheilt.

Ferdinand. Charlotte!

Charlotte (plötzlich aufhorchend, gegen die Thür links gewendet). Horch, mein Kind ist erwacht! Komm, und lies nun in diesen klaren Kinderaugen die höchste Seligkeit der Häuslichkeit; blick' in diese kleine Welt von Unschuld, und wage es, dann noch zu sagen, daß das Leben kein Glück hat. Komm', o komm'! (Sie zieht ihn in die Thür links.)

Ferdinand. Was machst Du mit mir?

(Beide ab.)

Zwölfter Auftritt.

Adolph; dann Charlotte; zuletzt Ferdinand.

Adolph (durch die Mitte eintretend). Wo sind sie? — Niemand hier? — (Er horcht an Charlotten's Zimmer.) Alles still! — Mein Gott, wenn er fort wäre! O, ich hätte es niemals leiden sollen; Charlotte wird ihm hart entgegengetreten sein, er hat sich ereifert, sie beleidigt, gekränkt. — Sie hat ihn fortgewiesen — aus meinem Hause fortgewiesen — meinen Bruder, meinen liebsten Freund! —

Charlotte (kommt). Adolph, Du hier?

Adolph. Wo ist er, Charlotte, wo ist mein Bruder?

Digitized by Google

Charlotte (lächelnd). Dein Bruder —? —

Adolph. Nicht dieſes Lächeln, Charlotte, es bricht mir das Herz! Ihr, die beiden Menſchen, die ich am meiſten liebe auf der Welt, Ihr trennt Euch, und mich — —

Charlotte. Aber was iſt Dir denn? —

Adolph. Mein Bruder iſt fort, fort für immer!

Charlotte. Dein Bruder? (Sehr heiter.) Aber, mein Gott, ſo ſieh' doch! (Führt ihn an die Thür links, die ſie öffnet.) Dein Bruder, unſer guter Ferdinand, und mein beſter Freund — er iſt nicht fort, er iſt hier, und wiegt Dein Kind.

Adolph. Wie iſt das möglich?

Charlotte. Er ſtudirt das Mittel, das ich ihm verordnet habe — nun ſage mir noch, daß ich ein ſchlechter Arzt bin.

Ferdinand (tritt aus der Thür und führt ſie wieder in die Mitte.) St! ſt! er ſchläft! — Glücklicher Adolph, im Beſitz ſolchen Engels! (Reicht Charlotten die Hand.)

Adolph (ohne es zu bemerken). Nicht wahr, mein ſüßer Wilibald?

Charlotte. Diesmal meint er mich, und Du hätteſt ſo galant ſein müſſen, das zu merken.

Adolph (bei Seite). Wie ſoll ich das Alles verſtehen?

Dreizehnter Auftritt.

Die Vorigen, Marie; dann Charlotte.

Marie. Gnädige Frau, der fremde Virtuoſe iſt mit dem Wagen da, um Sie zum Concert abzuholen.

Charlotte. Laß ihn eintreten!

(Marie öffnet die Thür; Mollerini tritt ein.)

Adolph. Mein Gott! und Du biſt noch nicht fertig; aber, Charlotte — —

Charlotte. Mein Herr, ich bedaure sehr, das Versprechen, das ich Ihnen gab, nicht erfüllen zu können.

Mollerini. Wie, gnädige Frau? —

Adolph (leise). Aber, liebe Charlotte, Du hast keine Entschuldigung, und hast es einmal versprochen.

Mollerini (bei Seite). Der Mann will's nicht zugeben; aber diese Frau wird doch das Uebergewicht haben. (Laut.) Und was kann Sie zwingen?

Charlotte. Bei einer Hausfrau dürften Sie gar nicht fragen, denn die hat so tausend Dinge, von denen Ihr Männer nichts ahnet, und die doch eine ganze Welt ausmachen. Heute aber — mein Kind ist krank.

Adolph. O, wenn es nur das ist; unser Wilibald ist wieder ganz gesund.

Charlotte. Noch nicht so, als daß eine Mutter sich von ihm trennen könnte; (mit Vorwurf) eine Mutter, die man um das süße Glück betrogen hat, aus den kräftigeren Athemzügen ihres Kindes, die sie mit Angst belauscht, die Genesung zu erhorchen.

Adolph. Vergieb! —

Charlotte. Dann ist mein Schwager heute gekommen, erwartet zwar, aber doch überraschend. Er bleibt einige Tage, und ich möchte es ihm so gern heimisch in unserer Häuslichkeit machen. — Da giebt's nun tausenderlei zu thun, um mein Zimmer einzurichten, das ich ihm einräume, damit der Schreibtisch so steht, wie es ihm bequem ist; damit er die Bücher findet, die er sucht. Nach seinen Lieblingsgerichten muß ich forschen, um sie ihm zu bereiten.

Marie (bei Seite). Sie selbst? Wenn er sie dann nur wird essen können?

Mollerini. Aber morgen vielleicht, oder in einem der nächsten Concerte?

Digitized by Google

Charlotte. O, das dauert noch mehrere Tage; — Sie begreifen, daß man damit ſo leicht nicht fertig wird.

Mollerini (bei Seite). Sie wird häuslich — ſie legt die Genialität ab, und die Küchenſchürze an; es iſt ſchade — aber ſie iſt verloren. —

Marie (bei Seite). Sie wird vernünftig! — Wenn das der Herr Baron wirklich zu Wege gebracht, iſt er doch geſcheidter als wir Alle.

Charlotte. Dann beſuchen wir meinen Schwager auf dem Lande. Ich will verſuchen, ihm auch dort eine Häuslichkeit zu ſchaffen; vorläufig natürlich! Dann weiß ich ſchon, wie Du es liebſt, ſo richte ich es ein. — Den Tag über haben wir dann genug zu thun, ich im Hauſe und in der Küche, Ihr im Garten und Feld. Beim Garten zieht Ihr mich auch wohl zu Rathe. Wenn es dunkelt, raucht Ihr Eure Cigarren und ich ſinge, bis Ihr es überdrüſſig ſeid.

Ferdinand. Bis der Rauch zu ſtark wird und Du huſten mußt —

Charlotte. Und das Licht kommt, denn alsdann leſen wir zuſammen; das müßt Ihr mir verſprechen: — den Byron — Du warſt in England, und wirſt mir viel an der Ausſprache tadeln. — Langweilen darfſt Du Dich nicht mehr, Ferdinand. —

Ferdinand. Nicht doch, in Eurer Geſellſchaft — —

Charlotte. In einer Häuslichkeit, willſt Du ſagen. — Und dann mußt Du mitunter unſern Jungen in den Schlaf wiegen — das haſt Du ja ſchon gelernt. — Wir treiben alſo engliſch; — aber das Spaniſche gebe ich auf, da wird doch nichts Geſcheidtes — —

Ferdinand. Und dann paßt's auch nicht zu einer glücklichen Ehe.

Charlotte. Und glücklich ſind wir doch, Adolph?

Digitized by Google

Adolph (umarmt Charlotte). Ueberschwenglich, meine Charlotte!

Charlotte (zeigt auf Ferdinand). Sag's dem da, der an kein Glück der Welt glauben wollte. — Giebt's eins? —

Adolph. Ein unendliches, durch die Liebe.

Charlotte. Und in der Häuslichkeit.

Ferdinand. Häuslichkeit, das ist ja mein Mittel!

Charlotte. Und das meinige!

Adolph. Ein Universal-Mittel, wie es scheint

Charlotte. Wenn Ihr wollt — ein Hausmittel!

(Der Vorhang fällt.)

Digitized by Google

Verzeichniß

der

deutschen Bühnen, ihrer Vorstände und Mitglieder, wie sie dem Herausgeber mitgetheilt worden sind.

(Nicht nur die Reihefolge der Theater, sondern auch die Verzeichnisse der darstellenden Mitglieder sind alphabetisch geordnet und die Rollenfächer so angegeben, wie sie dem Herausgeber mitgetheilt wurden. Dies zur Beantwortung aller etwaigen Nachfragen wegen Angabe der Rollenfächer. Daß in Bezug auf das Unterpersonale durchgängig Kürzungen gemacht worden, wird hoffentlich Entschuldigung finden. Wie vieler resp. Kehrfrauen, Rauchfangkehrer, Billeteurs ꝛc. sich jede Bühne erfreut, dürfte für Niemand von wesentlichem Interesse sein.)

Aachen.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Gustav Brauer, führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirektor: Hr Fr. Müller. Chordirektor: Hr. Fischer. Souffleur: Hr. Savelsberg. Maschinenmeister: Hr.

Digitized by Google

Joissen. Kassirer: Hr. Schantz. Garderobiers: Hr. Blume. Hr. Rudolph. Friseur: Hr. Metzmacher. Theaterdiener: Hr. Anno.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brauckmann, Tenorparthieen. Breuer, Baß- und Buffoparthieen. Denzin, Tenorbuffo's. Eitl, zweite Tenorparthieen. Raberg, Baßparthieen.

Damen:

Die Sängerinnen Frau Eiserich-Leonoff, Frl. Fricke, Frl. Hartmann, Frl. Müller.

Für die Sommer-Saison waren als Gäste engagirt: Frau Pirscher, Frl. Reitz (Sängerinnen). Die Sänger, Herren Kreuzer, Pasqué und Reichel, sämmtlich vom Großherzoglichen Hoftheater zu Darmstadt.

Der Chor zählt 25, das Orchester 32 Mitglieder. Die Bühne wurde am 1. Juli von Neuem eröffnet und am Ende der Bade-Saison, den 16. October, geschlossen. Während der Wintermonate kann sich in Aachen kein stehendes Theater-Unternehmen halten und sind deshalb alle bisherigen Versuche in dieser Beziehung stets gescheitert. Da man mit der Leitung und den Leistungen der Bühne sich sehr zufrieden erklärte, so wurde vom Stadtrath außer dem gewöhnlichen Zuschuß noch ein außerordentlicher zum Bestehen des Theaters für den letzten Sommer bewilligt.

Agram.

(s. Nachtrag.)

Altona.

(Stadttheater, vereinigt mit dem Tivoli-Theater in Hamburg.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Th. Damm (führt die Regie des Schauspiels und der Oper).

Musikdirektor: Hr. Geisselbrecht. Theater-Secretair:

Digitized by Google

Hr. Greenberg. Inspicient: Hr. Jagels. Kassirer: Hr. Pavel. Souffleur: Hr. Ulbricht. Theaterdiener: Kinder.
Theaterarzt: Hr. Dr. Schubert.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bahlsen, erste Tenorparthieen. Berg, Aushülfsrollen, Tänzer. Buchey, Balletmeister. Burchardy, Anmelderollen. Damm (Direktor), ernste und komische Charakterrollen. Erckel, Heldentenorparthieen. Flügel, Bariton-, Buffoparthieen, kom. Rollen. H. Greenberg, komische Rollen. Heine, erste komische Rollen. Hovemann, tiefe Baßparthieen, Väter. Jagels (Inspicient), Aushülfsrollen. Krilling, Väter, Charakterrollen, Intriguants. Kuhn, dritte Liebhaber, Aushülfsrollen. Leszczinsky, erste und Spieltenorparthieen. Müller, Väter und komische Rollen. Stürmer, jugendl. Liebhaber und Bonvivants. Ubrich, zweite Baßparthieen, Naturburschen. Weise, erste Helden und Liebhaber. Woisch, Tenorbuffoparthieen, jug. kom. Rollen.

Damen:

Frau Bahlsen, erste Gesangsparthieen. Frau Buchey, Solotänzerin. Frau Damm, Anstandsdamen, Alte in der Oper. Frl. Greenberg, tragische Liebhaberinnen. Frl. Grell, dritte Liebhaberinnen. Frau Henning, zweite Mütter, Aushülfsrollen. Frl. Leopold, Soubretten in Sch. und Op. Frl. Querfeld, zweite Liebhaberinnen, zweite Soubretten. Frau Rottmayer, Mütter und kom. Alte. Frl. Schönfeld, Aushülfsrollen. Frl. Siegmann, muntere Liebhaberinnen. Frau Weise, Soubretten und jug. Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Emilie Hennig, Alexander, Marie, Emma und Josephine Buchey.

Sämmtliche Mitglieder sind verpflichtet, im Chor mitzuwirken.

Digitized by Google

Sonstiges Personale:

Inspector und Decorationsmaler: Hr. Geißler. Beleuchtungsinspector: Hr. Colditz mit 3 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Schnohr mit 6 Gehülfen. Garderobier: Hr. Isack mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frl. Jobmann. Friseur: Hr. Beauché.

Das Orchester besteht aus 16 engagirten Mitgliedern und wird bei großen Opern verstärkt. Am 29. September wurden unter Leitung des Hrn. Direktor Damm die Vorstellungen im Hamburger Tivoli-Theater beendet und am 1. October die Altonaer Bühne eröffnet.

Ansbach.

(s. Nachtrag.)

Aschaffenburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Lindner, führt gleichzeitig die Regie des Schau- und Lustspiels.

Regisseur der Oper: Hr. Steinhauer. Musikdirektor: Hr. Schittler. Chordirektor: Hr. Stab. Inspicient: Hr. Maes. Soussleuse: Frl. Grünewald.

Theaterarzt: Hr. Dr. Truckenbrod.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bauer, kl. Rollen, Chor. Bergmann, desgl. Beyer, zweite Liebhaber. Braun, Naturburschen. Doppel, zweite Baßpartbieen, chargirte Rollen. Gärcke, Baßbuffo's in Oper und Vaudeville, erste Charakterrollen. Gellert, Naturburschen, Tenorbuffo's. Hüber, erste Spieltenorpartbieen. Lindner (Direktor), Helden, Intriguants und komische Rollen. Maes (Inspicient), zweite und dritte Liebhaber. Müller, erste Baßpartbieen. Schmidt, zweite Tenorpartbieen und bedeutende Nebenrollen. Steinhauer (Regisseur), erste Baritonpartbieen und

Anſtandsrollen. Teime, Unger I. und II. und Winter, Chor und kleine Rollen. Wodas, Epiſoden und Chor.

Damen:

Frl. Bartelmann, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Helfert, Altparthieen, Chor. Frl. Heuberger, Soubretten in der Oper. Frl. Hauſer, Chor. Frau Hüber, zweite und dritte Liebhaberinnen. Frl. B. Krall, erſte coloritte Geſangsparthieen. Frl. N. Krall, zweite und dritte Geſangsparthieen und Chor. Frl. D. Krall, heroiſche Parthieen in der Oper. Frau Lindner, erſte Liebhaberinnen und Salondamen. Frl. Lindner, naive Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Lubeck, tragiſche Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Luckas, Chor. Frau Schittler, komiſche Alte in Oper und Schauſpiel.

Kinderrollen:

Minna und Peppi Lindner.

Die Mitglieder der zweiten Fächer wirken im Chor mit; bei großen Opern wird der Chor durch Militairſänger verſtärkt.

Techniſches Perſonal.

Dekorationsmaler: Hr. Schulz. Theatermeiſter: Hr. Hochhaus mit 6 Gehülfen. Garderobier: Hr. Nebel. Friſeur: Hr. Mank mit 1 Gehülfen. Kaſſirer: Hr. Stab. Requiſiteur: Hr. Peters. Kaſtellan: Hr. Hochhaus sen. Theaterdiener: Peter.

Das Orcheſter beſteht aus dem Muſikchor des Bürgermilitairs, unter der Leitung des Königl. Gymnaſialprofeſſors Hrn. Brandt, zählt 28 Mann, und wird bei großen Opern durch das hier garniſonirende Militair-Hautboiſtenchor verſtärkt.

Abgegangen:

Hr. Dennemy. Hr. Bolzius (nach Dortmund). Hr. Gingold Hr. Heibel. Frl. Göckel. Frau Blick. Hr. Rhodius.

Neu engagirt:

Hr. Steinhauer. Hr. Gätcke. Hr. Doppel. Hr.

Digitized by Google

Schmidt. Hr. und Frau Hüber. Frl. Bartelmann. Frlns. N., L. und D. Krall. Frl. Heuberger.

Als Gäste traten auf:

Frl. Lubeck, vom Theater an der Wien: Ida, in „Dorf und Stadt;" Aurora, in „Leonore" (wurde engagirt). — Frl. Bartelmann, vom Stadttheater zu Frankfurt a. M.: Lorle, in „Dorf und Stadt"; Annette, in „Die Bastille" (wurde engagirt). — Hr. Gätcke, vom Stadttheater zu Augsburg: Wallheim, in „Lenore" (wurde engagirt). — Hr. Steinhauer, vom Stadttheater zu Nürnberg: König, in „Die Bastille"; Jäger, im „Nachtlager"; Peter I., in „Czaar und Zimmermann" (wurde engagirt). — Hr. Goppel: Freiherr von Starkow, in „Lenore" (wurde engagirt).

Unter vielen Bewerbern wurde die Leitung der hiesigen Bühne dem Hrn. Direktor Lindner übertragen, der von früher noch in gutem Andenken stand. Das kunstliebende Publikum darf sich zu dieser Acquisition Glück wünschen, denn Hr. Lindner ist ein Mann, der bei der regsten Thätigkeit es auch wahrhaft ernst mit der Kunst meint. Die Vorstellungen dauern hier bis Mitte April, wo alsdann die Gesellschaft nach Hanau und von da in ein renommirtes Bad in Franken reist.

Der Einsender.

Aschersleben.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. F. Ganz.
Regisseure: Hr. v. Osten, Hr. Klentzer. Musikdirektor: Hr. Hoffmann. Inspicient: Hr. Coßmann. Theatermeister: Hr. Krentler. Souffleuse: Frau Krentler. Theaterdiener: Times.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Coßmann (Inspicient), chargirte Rollen. Ganz (Direktor), niedrig komische Rollen. Haase, Gecken, Dümmlinge und

fein-komiſche Rollen. Jäneke, jugendliche Liebhaber. Klentzer (Regiſſeur), erſte Liebhaber und Bonvivants. Krentler (Theatermeiſter), Intriguants und zärtliche Väter. Magner, zweite Väter und zweite komiſche Rollen. Manſe, erſte Väter, ernſte und komiſche Charakterrollen. Mohr, bedeutende Nebenrollen. v. Oſten (Regiſſeur), erſte komiſche Rollen. Weber, Naturburſchen und jugendlich komiſche Rollen. Zander, Tenorpartheien und chargirte Rollen.

Damen:

Frl. Minna Bißler, erſte tragiſche und muntere Liebhaberinnen. Frl. Ida Bißler, naive Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Ganz, junge Frauen und Anſtandsdamen. Frau Klentzer, erſte und zweite Geſangspartheien, Soubretten und muntere Liebhaberinnen. Frau Magner, komiſche Alte. Frau v. Oſten, erſte Geſangspartheien, erſte tragiſche Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Ublenhut, zweite Liebhaberinnen. Frl. Seemann, Kammermädchen und Pagen.

Kinderrollen:

Minna und Pauline Ganz.

Abgegangen:

Hr. und Frau Fourneau. Hr. und Frau Leonhard. Hr. Erk. Hr. Stein. Hr. und Frau Herr.

Die Geſellſchaft iſt conceſſionirt für die Provinzen Sachſen und Brandenburg und bereiſt die Städte Wittenberg, Delitzſch, Aſchersleben, Eisleben und Langenſalza.

Augsburg.

(ſ. Nachtrag.

Aurich.

(Städtiſches Theater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Julius Basté.
Regiſſeur: Hr. Held. Muſikdirektoren: Die Herren Bath und Wildenhagen. Chordirektor: Hr. Klinkwort. In-

Digitized by Google

ſpektor: Hr. Breitſprecher. Inſpicient: Hr. Baumann. Theatermeiſter: Hr. Scherz mit 4 Gehülfen. Souffleuſe: Frau Schulz. Dekorationsmaler: Hr. Lintelmann. Garderobier: Hr. Stäger. Garderobière: Frl. Oſt. Kaſſirerin: Frau Basté d. ä. Theaterarzt: Hr. Dr. Lacroix.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Basté, Th., erſte jugendliche Liebhaber und kleine Tenorparthieen. Basté, F., Charakterrollen, Intriguants und Baßbuffoparthieen. Baumann (Inſpicient), kleine Rollen. Breitſprecher (Inſpektor), hohe Baßparthieen, Heldenväter. Geiling, Liebhaber, Dümmlinge. Held (Regiſſeur), erſte hohe Tenorparthieen, Chevaliers. Huwart, erſte Liebhaber und Helden, Bonvivants und jugendliche Charakterrollen. Klinkwort (Chordirektor), Alte, alte Bediente. Merkel, erſte jugendliche kom. Rollen, Tenorbuffoparthieen. Piza, Väter und Charakterrollen. Rath, hohe Tenorparthieen, aushülfsweiſe. Rupiler, Aushülfsrollen, Baritonparthieen. Scherz, komiſche Rollen, polternde Alte.

Damen:

Frau Agté, erſte Geſangsparthieen und Heldinnen. Frau Basté d. j., muntere Liebhaberinnen, kleine Geſangsparthieen. Frau Held, erſte ernſte und komiſche Mütter in Oper und Schauſpiel. Frl. Held, jugendliche Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Huwart, erſte tragiſche und muntere Liebhaberinnen, junge Frauen. Frau Klinkwort, Anſtandsdamen. Frl. Lange, zweite Geſangsparthieen. Frau Rath, erſte coloritte und Bravour-Geſangsparthieen. Frau Schulz, niedrig komiſche Alte.

Kinderrollen:

Adolph, Heinrich und Pauline Basté.

Die Direktion bereiſt außerdem die Städte: Stade, Emden, Leer und das Seebad Cuxhaven.

Digitized by Google

Ballenstedt-Bernburg.

(Herzogliches Hoftheater.)

Intendanz: Hr. Kammerherr, Hofstallmeister v. Alvensleben. Hr. Kammerherr Freiherr v. Kramer.

Direktor: Hr. Martini (führt gleichzeitig die Regie der Oper und Posse.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Darnaut. Inspicient: Hr. Lange. Souffleur: Hr. Gerwig. Theatermaler: Hr. Willing. Garderobeinspektor: Hr. Eberius. Garderobiers: Die Herren Walter und Unger. Friseur: Hr. Nahry. Illuminateur: Hr. Bauer. Theatermeister: Hr. Ahrend mit 12 Gehülfen. Requisiteur: Wechsum. Theaterdiener: Weßler.

Musikdirektion:

Hr. Hofkapellmeister Klaus, dirigirt die Entreakts und die Hofconzerte. Hr. Musikdirektor Müller, dirigirt die Opern und Possen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bergen, Intriguants und komische Rollen. Boden, Väter und Charakterrollen. Burkhardt, erste Tenorpartheen. Darnaut (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Dienemann, Tenorpartheen. Diesk, ernste und launige Väter. Graff, zweite und dritte komische Rollen. Gasberg, jugendliche Liebhaber. Herrmann, Väter und Anstandsrollen. Lange (Inspicient), kleine Rollen. Martini (Direktor), erste komische Rollen in Oper und Posse. Müller, alte Diener. Schlüter sen., erste Baßpartheen. Schlüter jun, erste Baritonpartheen. Stotz, komische Rollen, Naturburschen, Solotänzer. Wagner, erste jugendl. Liebhaber. Wellmann, Anmelderollen. Wolle, chargirte Rollen.

Damen:

Frl. Anschütz, erste tragische Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frau Anschütz, komische Alte in Oper und Schausp. Frau v. Berge, erste Gesangspartheen. Frau Bergen, Lieb-

Digitized by Google

haberinnen und Anſtandsdamen. Frau Müller, kleine Parthieen. Frau Martini, Soubretten in Oper und Schauſp. Frl. Neumann, erſte und zweite Geſangsparthieen. Frl. Schumann, Soubretten und zweite Geſangsparthieen. Frl. Stolz I., Soubretten und Solotänzerin. Frl Stolz II., kleine Rollen. Frl. Wagner, erſte tragiſche Liebhaberinnen. Frau Wolle, Anſtandsdamen und Mütter.

Kinderrollen:

Franz, Karl und Minna Graff und Marie Wolle.

Acht Herren und acht Damen ſind ausſchließlich für den Chor engagirt und wirkt bei großen Opern das ganze Perſonal mit.

Abgegangen:

Frl. Albert. Hr. Heinrich. Hr. Kaufhold. Hr. und Frau v. Poißl. Frl. Schultz. Hr. Haaſe. Hr. und Frau Ueberhorſt. Frl. Wagner. Hr. Jahne. Hr. Sommer. Frau Metzner. Frau Werner.

Als Gäſte traten auf:

Hr. Tichatſcheck, vom Hofth. zu Dresden: Maſaniello; Stradella, 2 m.; Eleazar; Raoul; Georg Brown. — Frau Fiſcher-Achten, vom Hofth. zu Braunſchweig: Norma; Hermine, in „Die vier Haimonskinder".

Trotz der vielfach ungünſtig einwirkenden politiſchen Ereigniſſe, die namentlich auch die Ruhe im Herzogthum Bernburg gefährdeten, machte es Herr Martini dennoch möglich, die Geſellſchaft vollſtändig beiſammen zu halten, wenngleich dieſelbe auch erſt einen Monat ſpäter als gewöhnlich in Ballenſtedt eintreffen konnte.

Bamberg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Ferdinand Naumann.
Muſikdirektor: Hr. Moritz v. Weber. Regiſſeur des Schau- und Luſtſpiels: Hr. Froitzheim. Regiſſeur der Poſſe und des

Vaudevilles: Hr. Wisotzky. Inspicient: Hr. Wahlmann.
Souffleur: Hr. Vannholzer. Kassirer: Hr. Ringelmann.
Theaterarzt: Hr. Dr. Rapp.
Rechtsconsulent: Hr. Assessor Prell.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Curtze, zweite Liebhaber. v. Eben, bedeutende Aushülfsrollen. Froitzheim (Regisseur), erste humoristische und Heldenväter, Charakterrollen. Heischmann, Episoden. Leuchtweis, zweite Väter, chargirte Rollen, Baßparthieen. Naumann (Direktor), Chevaliers, Naturburschen, erste Tenorparthieen. Neumann, komische Rollen. Stahl, erste Helden und Liebhaber, Bonvivants. Schemm, Episoden. Schuster I., alte Diener, bedeutende Aushülfsrollen. Schuster II., Dümmlinge, chargirte Rollen. Bielmuth, Nebenrollen. Wahlmann, Väter, bedeutende Aushülfsrollen. Wisotzky, erste komische, Local- und Charakterrollen. Seibert, Väter und Characterrollen. Zehmüller, Tenorbuffo's, Gecken, Naturburschen und komische Rollen.

Damen:

Frl. Bergmann, erste und zweite jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Dardenne, erste muntere Liebhaberinnen, Soubretten in Posse und Vaudeville. Frl. Leopold, erste und zweite naive Liebhaberinnen. Frl. Regensburger, Kammermädchen. Frl. Schmitt, kleine Rollen, Kammermädchen. Frau Schneider, Anstandsdamen, junge Frauen. Frau Wahlmann, erste tragische Mütter, Anstandsdamen und komische Alte. Frau Wisotzky, erste tragische Liebhaberinnen, Anstandsdamen und Heldinnen.

Kinderrollen:

Auguste und Elise Wahlmann.

Das Orchester besteht aus den Musikern des Königl. 10. Infanterieregiments.

Technisches Personal:

Garderobier: Hr. Eisfelder nebst 2 Gehülfen. Ankleide-

rin: Frl. Regensburger II. Friseur: Hr. Himmelstoß nebst 1 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Seiffert nebst 5 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Bittermann. Beleuchtungs-Inspector: Hr. Birneiß mit 3 Gehülfen. Theaterdiener: Tauer.

Bayreuth.

(s. Nachtrag.)

Berlin.

(Königliches Theater.)

Siehe vorn Seite 1 und weiter.

Berlin.

(Königsstädtisches Theater.)

(s. Nachtrag.)

Berlin.

(Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.)

Direktor und Eigenthümer: Hr. Deichmann jun.

Ober-Regisseur: Hr. Ascher. Regisseur der Posse und des Vaudeville's: Hr. Weirauch sen. Musikdirektor: Hr. Röder. Orchester-Dirigent: Hr. Huth. Cassirer und Rendant: Hr. Arndt. Controlleur: Hr. A. Deichmann. Sekretair und Bibliothekaufseher: Hr. Falz. Inspicient: Hr. Winter. Garderobe-Inspector: Hr. Großkopf.

Theaterarzt: Hr. Dr. Probst. Rechtsconsulent: Hr. Justizrath Berend.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ascher (Ober-Regisseur), erste Liebhaber, jugendliche Helden und Bonvivants. Benrodt, gesetzte Liebhaber, Väter und Anstandsrollen. Brückner, ernste und fein komische Characterrollen. Doß, lokalkomische Rollen. Gibson, jugendliche Liebhaber.

Lamprecht, zweite Väter. Lange, Nebenrollen, Dümmlinge. Schulz, kleine Rollen. Weirauch sen. (Regisseur), erste komische Rollen, Naturburschen. Weirauch jun., Bediente, Aushülfsrollen. Winter (Inspicient), dritte Liebhaber, größere Aushülfsrollen. Zorn, Liebhaber, Gecken.

Damen:

Frau Ascher, erste Liebhaberinnen, jugendliche Salondamen. Frau Benrodt, ernste und komische Mütter. Frl. Falz, zweite Liebhaberinnen, Kammermädchen. Frl. Genée, erste jugendliche muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Ihn, komische Alte und chargirte Rollen. Frl. Krasemann, Liebhaberinnen. Frau Lamprecht, Kammermädchen und Aushülfsrollen. Frl. Schütz, erste Soubretten im Vaudeville und Lustspiel. Frau Weirauch, Liebhaberinnen. Soubretten und Verkleidungsrollen.

Kinderrollen:

Julius und Amalie Kleinhaupt, Kinder des Hrn. Großkopf.

Souffleur: Hr. Zimmer.
Das Orchester besteht aus 26 engagirten Mitgliedern.

Dekorations-, Garderobe- und Beleuchtungs-Personale.

Dekorationsmaler: Hr. Barz. Theatermeister: Hr. Werner. Garderobier: Hr. Kleinhaupt. Friseur: Hoftheaterfriseur Hr. Rochwitz. Garderobière: Frl. Schultz. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Heinzel. Requisiteur Hr. Hartmann.

Abgegangen:

Hr. und Frau Boncke. Frl. Marx. Hr. Ihn. Hr. Winguth. Hr. Franke. Hr. Wagenführ. Frl. Herbold. Hr. Droberg. Hr. Schröder.

Contractbrüchig:

Hr. und Frau Meinhold.

Digitized by Google

Als Gäste traten auf:

Hr. Meinhold, vom Stadttheater zu Potsdam: Fröhlich; Jean Champrenoux, in „Die junge Pathe" (wurde engagirt). — Hr. Aſcher, von demſelben Theater: Wilhelm, in „Der verwunſchene Prinz", zwei Mal; Adolph Zinnburg, in „Die Bekenntniſſe", zwei Mal; Unfall, in „Das Portrait der Geliebten"; Eduard, in „Die junge Pathe"; Cäſar, in „Er muß auf's Land"; Alexis, in „Die Gefangenen der Czarin"; William, in „Der Heirathsantrag auf Helgoland" (wurde engagirt). — Frl. Herbold, vom Thaliatheater in Hamburg: Cläre, in „Der Heirathsantrag auf Helgoland"; Pauline, in "Er muß auf's Land". — Frl. Rubenow, vom Stadttheater zu Potsdam: Julie, in „Die Bekenntniſſe", 3 m.; Frau v. Lucy, in „Die junge Pathe", 2 m.; Cöleſtine, in „Er muß auf's Land", 2 m.; Czarin, in „Die Gefangenen der Czarin", 2 m. — Hr. Börner, vom Thaliatheater in Hamburg: Kluck, in „Das Feſt der Handwerker", 3 m.; Flüſterleis, in „Die Benefizvorſtellung," 3 m ; Duval, in „Wer ißt mit?"; Kalinsky, in „Humoriſtiſche Studien"; Ruhleben, in „Liſt und Phlegma". — Hr. Grobecker jun.: Pezold, in „Der Dachdecker"; Henne, in „Ein Stündchen in der Schule". — Hr. Frühling, vom Hofth. zu Hannover: Groscanon, in „Rataplan", 2 m.; Flezenſtein, in „Das Pasquill". — Frl. Leopold, vom Stadttheater zu Danzig: Cöleſtine, in „Er muß auf's Land". — Hr. Schröder, vom Joſephſtädtiſchen Theater in Wien: Flott, in „Drei Frauen und keine"; Ludwig, in „Ich bleibe ledig" (wurde engagirt). — Hr. v. Saville, vom Actien-Theater in Hamburg: Abendſtern, in „Nach Sonnenuntergang"; Freiling, in „Der Weiberfeind". — Frl. Siegmann, vom Stadtth. zu Potsdam: Betty, in „Der Weiberfeind"; Guſte, in „Köck und Guſte". — Hr. Benrodt, vom Stadtth. zu Stettin: Kosziusko, in „Der alte Feldherr"; Chevalier Harcourt, in „Der Weg durch's Fenſter" (wurde engagirt). — Frau Benrodt, von demſelben Theater: Mutter Anton, in „Die weibliche Schildwache"; Frau Krebs, in „Der gerade Weg der beſte". — Frl. Genée, vom Stadtth. zu Danzig: Caroline, in „Ich bleibe ledig"; Evi, in „Der verwunſchene Prinz"; Liſe Pomme, in „Der Weg durch's Fenſter"; Guſte, in „Wer ißt mit?"; Margarethe, in „Erzie-

Digitized by Google

hungsresultate". — Hr. A. Weirauch, vom Stadtth. zu Stettin: Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz"; Hinz, in „Die weibliche Schildwache"; Baron Palm, in „List und Phlegma"; Pieſecke, in „Nach Mitternacht" (wurde engagirt). — Hr. Haaſe, vom Hofth. zu Ballenſtedt: Cantal, in „Der Fabrikant", 2 m.; Hutten, in „Das Pasquill".

Bonn.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Wilhelm Löwe (führt gleichzeitig die Ober-Regie und die Regie der Oper).

Regiſſeure: des Schauſpiels: Hr. Wohlſtadt; des Vaudeville's und der Poſſe: Hr. Gold. Kapellmeiſter: Hr. Wenigmann. Chordirektor: Hr. Schumacher. Theater-Sekretair: Hr. Wernau. Kaſſirer: Hr. Meyer. Souffleur: Hr. Riedel.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Bernard, erſte und zweite hohe Tenorparthieen. Braud, zweite komiſche, bedeutende Nebenrollen und Chor. Creutz, erſte und zweite Väter, kleine Parthieen in der Oper. Fernau, erſte Baritonparthieen. Giel, Chor. Gold (Regiſſeur), erſte komiſche Rollen und Tenorbuffo's in der Oper. Gündler, zweite Baritonparthieen. Herrmann, geſetzte Liebhaber und Charakter-Väter. Kaul, Keſſel und Klebs, Chor. Köhler, kleine Parthieen in Oper und Schauſpiel, Chor. Leichert, kleine komiſche Rollen, Chor. Löwe (Direktor), Intriguants und Characterrollen. Marloff, erſte Heldentenorparthieen. Meyer, erſte jugendliche Liebhaber und Bonvivants. Mölter, kleine Baßparthieen und Chor. Pohlmann, zweite ſerieuſe und komiſche Väter, Chor. Rafael, ſerieuſe und komiſche Baßparthieen, komiſche Rollen. Ulke, kleine Parthieen, Chor. Wohlſtadt (Regiſſeur), erſte Helden und Liebhaber. Ziegler, erſte tiefe Baßparthieen, zweite Rollen im Schauſpiel.

Damen:

Frl. Albert, erſte und zweite jugendliche Geſangsparthieen.

Digitized by Google

Frau Brand, zweite Mütter, Chor. Frl. Czischewsky, Chor. Frau Fernau, colorirte Gesangspartbieen und Soubretten. Frl. Giel, Chor. Frl. Hoffmann, erste dramatische Gesangspartbieen. Frl. Klingsporn, kleine Partbieen, Chor. Frl. Lay, Chor. Frau Löwe, junge Frauen und Mütter. Frl. Mayfahrt, zweite Liebhaberinnen und naive Mädchen. Frl. Pörske, Altpartbieen, Chor. Frl. Rauch, erste jugendliche Gesangspartbieen. Frl. A. Schirmer, jugendliche Anstandsdamen, Heldinnen und Liebhaberinnen. Frl. B. Schirmer, erste jugendl. muntere und tragische Liebhaberinnen. Frau Urspruch, erste Mütter in Oper und Schauspiel. Frau Woywoda, Chor.

Technisches Personal.

Theatermaler und Maschinist: Hr. Köhn. Decorateurs: Hr. Flierenbaum, Hr. Hünter und Hr. Fleischmann. Garderobe-Inspectorin: Frau Lorenz. Garderobier: Hr. Friedrich mit Gehülfen. Garderobière: Frl. Hoffmann mit Gehülfen. Friseur: Hr. Heister mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Piedel, Calcant: Schneider. Illuminateur: Jelecke mit 3 Gehülfen.

Das Orchester besteht aus 32 engagirten Musikern und wird nöthigenfalls noch verstärkt.

Das Theater ist durch eine Actien-Gesellschaft erbaut, und wurde im März 1848 in Angriff genommen und so rasch und eifrig im Bau fortgefahren, daß die Bühne schon am 29. Oktober eröffnet werden konnte. Das Haus ist äußerst geschmackvoll und zweckmäßig gebaut, hat 2 Ranglogen und eine Gallerie, und faßt im Ganzen gegen 1100 Personen. Die Gesellschaft, welche Direktor Löwe hier organisirte, spricht im Allgemeinen sehr an, sowohl Oper wie Schauspiel erfreut sich eines sich stets steigernden Beifalls und erhält die Theilnahme des Publikums rege. Wenn auch dies neue Unternehmen, wie jedes andre schon früher bestandene, von der Ungunst der Zeit viel zu leiden hat, so ist doch anzunehmen, daß es, wenn die Zeiten sich nur einigermaßen consolidiren, gewiß prosperiren wird.

Der Einsender.

Digitized by Google

Brandenburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Bartels (führt gleichzeitig die Ober-Regie).

Musikdirektor: Hr. A. Schultze. Stellvertretender Regisseur: Hr. Töppe. Souffleur: Hr. Krieger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bartels (Direktor), Väter, Charakterrollen, Intriguants-Carlsen, erste komische und Charakterrollen. Fischer, jugendliche Liebhaber, Bonvivants. Hachtmann, erste Tenorparthieen. Hausmann, Helden und gesetzte Liebhaber. Hiller, Anmelderollen, Chor. Justin, jugendl. Helden und Liebhaber. Picker, jugendliche Liebhaber, Naturburschen, kleine Tenorparthieen. Rose, Baritonparthieen. Schüle, Tenorbuffo's und komische Rollen im Schauspiel. Töppe (Regisseur), Baß- und Buffoparthieen, erste Väter.

Damen:

Frl. Francke, erste tragische Liebhaberinnen, jugendliche Anstandsdamen. Frl. Freitag, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Henning, erste Gesangsparthieen. Frau Rose, Liebhaberinnen. Frau Schüle, zweite Mütterrollen. Frl. Straßberger, Nebenrollen, Chor. Frl. Bigner, Soubretten und jugendl. Gesangsparthieen in Oper und Vaudeville. Frau Wegener, erste Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Wegener, Nebenrollen, Chor. Frl. Weitzel, muntere Liebhaberinnen.

Braunschweig.

(Herzogliches Hoftheater.)

Hoftheater-Intendantur.

Hr. A. von Münchhausen, Major, Kammerherr, Intendant des Herzogl. Hoftheaters, Ritter ꝛc.

Dr. Köchy, Intendantur-Rath.

Digitized by Google

Hoftheater-Kaſſe.

Hr. Seubert, Obertheater-Kaſſirer, Rendant der Hauptkaſſe. Hr. Greiner, Kaſſirer der Tageskaſſe. Hr. Dingelſtedt, Kaſſirer. Hr. Heinemann, Kontrolleur der Tageskaſſe. Picker, Pedell.

Rechts-Conſulent: Hr. Notar Rothſchild.

Hoftheater-Aerzte:

Hr. Dr. med. Franke. Hr. Hofmedikus Dr. Heuer. Hr. Proſector Oſthoff.

Regie und Inſpection.

Regiſſeure des Schauſpiels: Hr. Gaßmann, Hr. Kettel. Regiſſeure der Oper: Hr. Pöck, Hr. Schmezer. Theater-Inſpector: Hr. Wieſeneder. Inſpicient: Hr. Feuerſtacke. Haus- und Oekonomie-Inſpector: Hr. Tippe. Souffleuſe: Frl. Eversmann.

Darſtellende Mitglieder.*)

Herren:

Bercht, S. und Sch. Bußmeier, S. Fiſcher, S. Gaßmann (Regiſſeur), Sch. Gerard, Sch. Größer, S. und Sch. Heymann, Sch. Höfler, Sch. Kahn, S. und Sch. Kettel (Regiſſeur), Sch. Köhler, S. Kunſt, Sch. Mejo, S. und Sch. Moller, Sch. Pöck (Regiſſeur), S. Schmezer (Regiſſeur), S. Schütz, Sch. Senk, Sch.

Damen:

Frau Fiſcher-Achten, S. Frau Gaßmann, Sch. Frau Gerard, S. Frau Gröſſer, Sch. Frau Höfler, S. Frl. Hoffmann, Sch. Frau Kerkhoven, Sch. Frau Kettel, Sch. Frau Lay, Sch. Frau Methfeſſel, S. Frau Müller, S. Frau Schütz, Sch.

---

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin. Sch. Schauſpieler und auch Schauſpielerin.

Digitized by Google

Kinderrollen:

Oskar, Eduard und Clara Mejo.

Chorpersonale.

Chordirector: Hr. Mühlbrecht. Chorsänger: die Herren *Barnsdorf. *Bertram. Böhmeke. *Daub. *Eggers. Fließ. Florschütz. Förster. Herrmann. Hoffmann. Kuhlemann. Kuhlpatz. Küster. *Laßmann. Mitrup. Schulz. Wagner. *Weigel.

Chorsängerinnen: Frl. Barth. Frl. Birkhan. Frl. Brüggemann. Frl. Dippe. *Frl. Dunke. Frau Eggers. Frau Franke. Frl. Gravenhorst. Frl. Giesse. Frl. Häuß. Frl. Heuer. *Frl. Horst. Frl. Kreikenbom. Frau Kühne. Frl. Lindemann. *Frl Meier. Frl. Millitz. Frl. Pröschl. *Frau Stecher. Frl. Wandt.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder spielen kleine Rollen in Schauspiel und Oper.)

Ballet-Direktion.

Balletmeister: Hr. Granzow, gleichzeitig erster Tänzer. Solotänzer: Hr. Plagge. Solotänzerinnen: Frau Granzow. Frl. Millitz I. Figurantinnen: Frl. Bartels. Frl. Beskow. Frl. Deich. Frl. Gräfner. Frl. Hahn. Frl. Lampe. Frl. Millitz II. Frl. Prüschin. Frl. Römmert. Frl. Täger. Frl. Westphal. Zwölf Eleven.

Kapelle.

Orchester-Direktion.

Kapellmeister: Hr. G. Müller IV. Concertmeister: Hr. C. Müller I. Musikdirektor: Hr. Freudenthal. Symphonie-Dirigent: Hr. G. Müller II. Einunddreißig Hof-Kapellisten. Orchesterdiener: Dunke.

Die fehlenden Instrumente werden durch das Herzogl. Hautboistencorps ergänzt, auch wird die Besetzung bei großen Opern durch Aspiranten verstärkt.

Digitized by Google

Decorations-, Garderobe-, Maschinerie- und sonstiges Personale.

Hoftheatermaler: Hr. Weiß. Maler: Hr. Tacke. Farbenreiber: Eckhardt. Theatermeister: Hr. van der Kerkhoven, und zwölf Theaterarbeiter. Hausverwalter des Oekonomiegebäudes: Hr. Röver. Garderobiers: Schumann, Becker und Bertram. Garderobieren: Frau Herbst, Frl. Rieken, Frl. Schäfer. Friseur: Hr. Brüggemann. Coiffeusen: Frl. Fricke, Frau Leibrock, Frl. Schüssler. Beleuchtungs-Aufseher: Picker mit vier Gehülfen. Requisiteur: Hr. Kayus. Theaterdiener: Jurns. Portiers: Johannes und Asche. Sechs Hausstatisten. Zwölf Logenschließer ꝛc.

Abgegangen:

Frl. Devrient, Sch. (s. Breslau). Frl. Liebich (s. Cassel). Frl. Streit (entsagte der Bühne). Hr. Mühlbrecht (wurde Chordirektor). Frl. Guerinot. Frls. Püfelt I. und II. (s. Cassel). Frl. Berndt. Frau Kahn. Frl. Weidner. Frl. Borchers. Hr. Plagge. Chorsänger Hr. Schulz.

Pensionirt:

Hr. Chordirektor Partzsch.

Gestorben:

Die Chorsänger Franke und Klingemann.

Neu engagirt:

Frau Müller. Frl. Hoffmann. Frl. Wernthal. Chorsänger Hr. Herrmann. Chorsängerin Frl. Birkhan.

Gastspiele
vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Hr. Schneider, vom Ständ. Theater zu Prag: Lamoignon; Mephistopheles; Schylock; Buttler; Lilburne, in „Nacht und Morgen"; Carlos, in „Clavigo"; Franz Moor. — Hr. Th. Gaßmann: Max Piccolomini, als theatralischer Versuch. — Frl. von Marra, Kaiserl. Russ. Kammersängerin: Adine, in „Der Liebestrank", zwei Mal; Elvira, in „Die Puritaner",

zwei Mal; Amina, in „Die Nachtwandlerin“; Marie, in „Die Regimentstochter“, zwei Mal; Oskar, in „Der Maskenball“; Isabella, in „Robert der Teufel“; Isabella und Alice zusammen in derselben Oper; Lucia von Lammermoor, drei Mal; Romeo; Mathilde, in „Der Troubadour“; Valentine, in „Die Hugenotten“. — Frl. Fricke: Rose, in „Die Nachtwandlerin“. — Hr. Gern, vom Kgl. Theater zu Berlin: Schmerl, in „Groß-jährig“; Bonoeil, in „Ich irre mich nie“; Emmerling, in „Die gefährliche Tante“; Schelle, in „Die Schleichhändler“; Lina e in „Ein Stündchen vor dem Potsdamer Thore“. — Frl. von Pistrich, vom Kgl. Hofth. zu Dresden: Laura, in „Die Karlsschüler“; Jolanthe, in „König René's Tochter“; Julie, in „Die Schwäbin“; Jeannette, in „Die beiden jungen Frauen“. — Hr. Goldberg, von München: Valentin; Peter, in „Der Sohn auf Reisen“; Adam, in „Der Dorfbarbier“; Zwirn, in „Lumpacivagabundus“. — Frl. Weiß: Toni, in „Toni“. — Frl. Böwing, vom Stadtth. zu Stettin: Jolanthe, in „König René's Tochter“; Gretchen, in „Die Schwestern“; Margarethe, in „Faust“. — Hr. Pichler, vom Stadtth. zu Elberfeld: Nevers, in „Die Hugenotten“. — Frl. Damböck, vom Hofth. zu Hannover: Isaura, in „Die Schule des Lebens“; Franziska, in „Die Karlsschüler“; Tiphonia; Judith, in „Uriel Acosta“. — Hr. Carl Devrient, von demselben Th: Uriel Acosta. — Hr. Eicke, vom Stadtth. zu Bremen: Don Juan; Zampa; Cinna in „Die Vestalin“; Telasko, in „Fernand Cortez“. — Frau Günther-Bachmann, vom Stadtth. zu Leipzig: Marie, in „Die Regimentstochter“, zwei Mal; Vicomte von Letorieres; Fenella, in „Die Stumme von Portici“; Aennchen, im „Freischütz“, zwei Mal. — Frl. Herdegen, vom Stadtth. zu Magdeburg: Biarda, in „Preciosa“. — Hr. E. Formes, vom K. K. Hofoperntth. zu Wien: Marcel; Figaro, in „Die Hochzeit des Figaro“.

Als Concertisten traten auf:

Die Herren Litolff und Léonard. Die fünf sogenannten Negersänger gaben eine Abendunterhaltung. Frl. Garcia und Hr. Demänch. Frau Cerrito St. Léon und Hr. St.

Digitized by Google

Neu engagirt:

Hr. Feltscher. Hr. Greenberg. Hr. Lemcke. Hr. Mayerhöfer. Hr. Pichler. Hr. Schäffer. Hr. Sympher. Hr. Strentz. Frl. Bernhard. Frau Claus. Frl. Müller. Frl. v. Tennecker. Hr. Bachmann. Hr. Gärtner. Hr. Günther. Hr. Hartmann. Hr. Scheibler. Hr. Schmidt. Frl. Härting. Frl. Wieck. Frl. Henigsen.

Als Gäste traten auf vom 1. Oktober 1847 bis 30. September 1848.

Frau Stein, vom Hofth. zu Hannover: Madame Brunn in „Eine Familie"; Isabella in „Die Braut von Messina"; Elisabeth in „Maria Stuart". — Hr. Osthoff, von Braunschweig: Stradella, als theatral. Versuch. — Hr. Seyler, vom ständ. Theater zu Prag: George Brown; Gomez; Chapelou; Elvino in „Die Nachtwandlerin"; Raoul (wurde engagirt). — Hr. Emil Devrient, vom Hofth. zu Dresden: Egmont; Paul in „Der Majoratserbe"; Garrick in „Doctor Robin"; Perrin; Hamlet; Reinhard in „Dorf und Stadt". — Frl. von Marra, von der ital. Oper zu Petersburg: Marie in „Die Regimentstochter", 2 mal; Norma; Valentine; Adina; Amina; Isabella in „Robert der Teufel"; Donna Anna; Lucia von Lammermoor". — Hr. Schomburg, von Hannover: Gomez in „Das Nachtlager" als theatral. Versuch. — Hr. Brandes, vom Stadtth. zu Düsseldorf: Herzog in „Lucrezia Borgia"; Oberseneschall in „Johann von Paris"; Orovist; St. Bris in „Die Hugenotten" (wurde engagirt). — Hr. Pichler, vom Stadtth. zu Aachen: Nevers in „Die Hugenotten"; Graf in „Die Nachtwandlerin". — Hr. Minetti, vom Theater an der Wien: Jäger; Asthon in „Lucia" (wurde engagirt). — Hr. Schlögell, vom Stadtth. zu Lübeck: Thaddäus in „Der alte Feldherr". — Hr. Wallburg, vom ständischen Theater zu Prag: Cantal in „Der Fabrikant"; Kuh von Kuhdorf in „Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten"; Wasilowitsch. — Hr. Härting, vom Stadtth. zu Hamburg: Richard Wanderer; Steffen Langer (wurde engagirt). — Hr. Koch, vom Stadtth. zu Würzburg: Orovist. — Frl. Würst, vom Stadtth. zu Königsberg: Romeo; Rezia;

Digitized by Google

Norma; Isabella in „Robert der Teufel". — Frl. Roth, vom Hofth. zu Hannover: Marie in „Die Regimentstochter"; Leonore in „Stradella". — Frl. Weber, vom Stadtth. zu Riga: Cölestine in „Der Pfarrherr" 2 mal; Evchen in „Der verwunschene Prinz"; Kunigunde in „Hans Sachs"; Frau von la Roche in „Ein Deutscher Krieger; Anna in „Der Oheim". — Frl. Haubold, vom Stadtth. zu Riga: Orsino in „Lucrezia Borgia; Urban in „Die Hugenotten"; Rataplan; Cherubin in „Figaros Hochzeit". — Hr. C. Formes, vom Hof-Operntheater zu Wien: Marcel; Figaro in „Der Barbier" und in „Figaros Hochzeit"; Bertram; Malvolio in „Stradella". — Die Geschwister Neruda gaben zwei musik. Abendunterhaltungen. — Die Herren Brill u. Siegmund zeigten an 7 Abenden ihre Welt-Tableaux, optische Darstellungen aus dem Gebiete der Kunst und Natur. Fünf Negersänger gaben an 2 Abenden charakteristisch-komische-musikalisch-pantomimische Vorstellungen.

Novitäten: Vom 1. Oktober 1847 bis 30. Septbr. 1848.

Das Sonntagsräuschchen, von Floto. Mein Mann geht aus. Der artesische Brunnen. Der Lumpensammler von Paris. Die Banditen. Herr Karoline, von Kalisch. Ein Billet. Der Weltumsegler wider Willen. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Dorf und Stadt. Linda von Chamounix. Eigensinn. Nur Hindernisse. Geistige Liebe. Achilles, von E. Palleske. Der Traum des Herzens, von Talacker. Prinz Eugen. Ein braver Mann, von Börnstein. Hausmütterchen, von Heine. Graf Waldemar. Doktor und Friseur. Martha. Die Mädchendiebe. Ballet von Schäffer. Breite Straße und schmale Gasse. Der Pfarrherr. Typhonia. Einmalhunderttausend Thaler. Der Confusionsrath. Der Börsenschwindel. Reich an Liebe. Undine. Die Nacht der Barrikaden. Die Maskerade im Dachstübchen. Mitten in der Nacht. Der deutsche Michel. Der Feensee. Drei Unglückstage aus dem Leben Napoleons. Die Dänen in Holstein. Des Bremer Rathsherrn Töchterlein. Die Tochter Figaro's.

Digitized by Google

Breslau.

(Stadttheater.)

Direktion: Hr. Dr. Nimbs. Hr. Theodor Reimann.
Dramaturg: Hr. Dr. J. Lasker.
Regisseurs: Die Hrn. Walburg und Rieger. Inspektor: Hr. Meyer. Inspicienten: Hr. Hillebrand; Hr. Mehr (zugleich Bibliothekaufseher). Kapellmeister: Hr. Seidelmann. Musikdirektor: Hr. Heinze. Orchesterdirektor: Hr. Blecha. Balletmeister: Hr. Hasenhut. Dekorationsmaler: Hr. Schreiter. Theatermeister: Hr. Dreilich. Souffleurs: Die Herren Kolbe und Sand. Kostümier: Hr. Wolff.
Theater-Aerzte: Hr. Hofrath Dr. Pulst, Ritter des rothen Adlerordens vierter Klasse. Hr. Dr. Simson. Hr. Tschöke, Wundarzt erster Klasse.

Darstellende Mitglieder.*)

Herren:

Baumeister, Sch. Campe, S. Clausius, Sch. Guinand, Sch. Henning, Sch. Hillebrand (Inspicient), Sch. Kahle, S. Marrder, Sch. Mehr, (Inspicient), Sch. Mende, Sch. Mosewius, S. Prawit, S. Puschmann, S. Rieger (Regisseur), S. Schöbel, Sch. A. Stotz, Sch. Theodor Wagner, Sch. Walburg (Regisseur), Sch.

Damen:

Frl. Bunke, S. Frl. Devrient, Sch. Frl. Gilbert, S. Frau Heinze, Sch. Frau Kannet, Sch. Frl. Senger, Sch. Frau Stotz, geb. Ubrich, S. Frau Wiedermann, Sch.

Kinderrollen:

Karl und Louise Brüning. Ida Fuchs. Ida Hanau. Ida Standke.

---

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin. Sch. Schauspieler und auch Schauspielerin.

Digitized by Google

Balletperſonal:

Hr. Haſenhut (Balletmeiſter). Frl. Brandt. Frl. Brühl. Frl. Domann. Frl. Nitſchke. Frl. Sachs. Hr. Ludwig. Hr. Nieſelt. Heinrich Vogel. Ida Fuchs. Pauline Hanau. Ida Hanau. Oskar Polletin. Ida Standke.

Chorperſonal.

Herren:

*Deumert. Ey. *Göllner. *Greulich. *Hanke. *Hoferichter. Hübner. *Kafka. *Kalinke. Raabe. Roſch. *Viehweger. *v. Waldhauſen.

Damen:

Frl. Arnold. Frl. *Baſſiner. Frau Effenberg. Frau Gregor. Frau *Heyſe. Frau *Kalinke. Frl. *Münſter. Frl. *Roſe. Frl. *Schneider. Frl. *Teubert. Frl. Wagner.

*) Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen ſpielen auch kleine Rollen im Schauſpiel und in der Oper.

Bureau-, techniſches und Dienſtperſonal.

Bureaubeamter und Tageskaſſirer: Hr. Seifert. Abendkaſſirer: Die Herren Reimann und Baſſiner. Garderobiers: Die Herren Müller I., Müller II., Brunzel, Knichalla (Gehülfe). Garderobieren: Frau Seltſam, Frau Brade, Frau Elsner. Wäſcherin: Frl. Böttner. Friſeur: Hr. Schott, mit zwei Gehülfen. Requiſiteur: Hr. Kraus, mit zwei Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Elsner. Kaſtellan: Hr. Pfändt. Klavierſtimmer: Hr. Bernothe. Fünfzehn Billeteurs. Vier Illuminateurs. Neun Theaterarbeiter. Ein Wächter. Ein Ofenheizer. Zwei Kehrfrauen.

Abgegangen.

Herren: Gärtner (ſ. Bremen). Grahl. Heeſe (ſ. Wien, Joſephſtädt. Theat.). Iſoard (ſ. Riga). Kühn (ſ. Hamburg, Stadtth.). Lorenz. v. Othegraven. Pauli. Pätſch,

Digitized by Google

(s. Schwerin). Podesta. Rudolph. Scheele. Scholz. Schloß (s. Kassel). Schott (s. Cöln). Wohlbrück (s. Leipzig).

Damen: Frl. Bossenberger. Frau Clausius. Frl. Erdtmann (s. Stettin). Frl. Genée (s. Berlin Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater). Frl. Garrigues. Frl. Haase. Frau Heese (s. Wien, Josephstädt. Theater). Frau Küchenmeister. Frl. Schmidt. Frau Scholz. Frl. Schröter. Frl. Tonner. Frau Pätsch, geb. Uetz. Frau Wohlbrück.

Vom Ballet: Hr. Müller. Frl. Rosenthal. Frl. Clara Stotz (s. Königsberg).

Vom Chor: Die Herren: Dartsch. Freund. Herrmann. Klebe. Leichert. Ouvrier. Pflaum. Stark. Weßnig I. Weßnig II. Die Damen: Frau Hillebrand. Frl. John. Frl. Kummer. Frl. Meinert. Frl. Schartt. Frl. Schneider II. Frl. Hermine Stotz. Frl. Strebel.

Vom Orchester: Die Herren: Alich. Demuth. Kapst. Kleß. Langer. Mierisch. Pätzold. Unverricht I.

Vom technischen Personal: Theaterarbeiter: Hr. Lindner II. Hr. Rafeld. Hr. Tymansky. Requisiteurgehülfe: Herr Becker. Portier: Hr. Peßler. Farbenreiber: Hr. Walitzeck.

Gestorben:

Frl. Simon (Sängerin). Hr. Aßmann (Chorsänger).

Neu engagirt.

Darstellende Mitglieder:

Herren: Gärtner (s. Abg.). Isoard (s. Abg.). Lorenz (s. Abg.). Mosewius. v. Othegraven (s. Abg.). Podesta (s. Abg.). Rudolph (s. Abg.). Scholz (s. Abg.). Scheele (s. Abg.). Hr. Theodor Wagner.

Damen: Frl. Bossenberger (s. Abg.) Frl. Bunke. Frl. Devrient. Frl. Erdmann (s. Abg.) Frl. Gilbert. Frl. Genee (s. Abg.). Frl. Haase (s. Abg.). Frau Kannet. Frl. Senger. Frl. Schmidt (s. Abg.). Frau Scholz (s. Abg.). Frl. Tonner (s. Abg.).

Im Chor: Die Herren: Klebe (s. Abg.). Leichert (s. Abg.). Hanke. Kalinke. Frau Kalinke.

Im Ballet: Ida Fuchs.
Im Orcheſter: Die Hrn. Ludwig, Reichelt, Sommer.
Im Dienſtperſonale: Hr. Matterne, Theaterarbeiter Hr. Wenzel, Requiſiteurgehülfe.

Als Gäſte traten auf:

Hr. Gädke, vom Stadtth. in Roſtock: van Bett, in „Czaar und Zimmermann.“ — Hr. Puſchmann, vom Stadtth. in Cöln: van Bett, in „Czaar und Zimmermann“ (wurde engagirt). — Frl. Rudersdorf, vom Stadtth. in Stettin: Alice, in „Robert der Teufel;“ Irene, in „Beliſar;“ Fatime, in „Oberon;“ Adalgiſa, in „Norma.“ — Frl. Erdmann, vom Stadtth. in Danzig: Pauline, in „Verſuche;“ Wilhelmine, in „Einmalhunderttauſend Thaler“ (wurde engagirt). — Frl. Tonner, vom Hofth. in Coburg: Julia, in „Romeo und Julia;“ Aennchen, in „Der Freiſchütz;“ Roſine, in „Der Barbier von Sevilla.“ (wurde engagirt). — Hr. Gärtner, vom Stadtth. in Düſſeldorf: Sebaſtian Hochfeld, in „Stadt und Land;“ Doktor Bartolo, in „Der Barbier von Sevilla;“ Bullrig, in „Einmalhunderttauſend Thaler.“ (wurde engagirt). — Frau Kühn, vom Hofth. in Mannheim: Gräfin Orſina, in „Emilia Galotti;“ Maria Thereſia, in „Thomas Thyrnau,“ 2m. — Frl. Bunke: Agathe, in „Der Freiſchütz“ (erſter theatraliſcher Verſuch); Alice, in „Robert der Teufel;“ Königin der Nacht, in „Die Zauberflöte.“ (wurde engagirt). — Hr. Hendrichs, vom Hofth. in Berlin: Uriel Acoſta. — Hr. Iſoard: Stauffacher, in „Wilhelm Tell.“ (wurde engagirt). — Frl. Genée, vom Stadtth. in Danzig: Evchen, in „Der verwunſchene Prinz;“ Liſe Pomme, in „Der Weg durch's Fenſter.“ (wurde engagirt). — Frl. Boſſenberger, vom Stadtth. in Bremen: Armande, in „Das Urbild des Tartüffe;“ Arouet, in „Voltaire's Ferien;“ Cöleſtine, in „Der Pfarrherr.“ (wurde engagirt). — Hr. Otto Stolz, vom Stadtth. in Danzig: Siegel, in „Der Vetter;“ Jeremias Klagefanſt, in „33 Minuten in Grünberg;“ Bullrig, in „Einmalhunderttauſend Thaler;“ Baron Palm, in „Liſt und Phlegma.“ — Hr. Bachmann: Max, in „Der Freiſchütz.“ — Frau Scholz: Markitta, in „Hinko;“ Pauline, in „Er muß auf's Land.“

(wurde engagirt). — Hr. Scholz: Schlippenbach, in „Hinko;“ Bizot, in „Der Pariser Taugenichts.“ (wurde engagirt). — Frl. Leopold, vom Stadtth. in Riga: Auguste, in „Guten Morgen, Vielliebchen!;“ Louis, in „Der Pariser Taugenichts.“ — Hr. Linden, vom Stadtth. in Riga: Cesar, in „Er muß auf's Land.“ — Hr. Schneider, vom Stadtth. in Frankfurt a. d. O: Peter I., in „Czaar und Zimmermann;“ Jäger, in „Das Nachtlager in Granada.“ — Hr. Grobecker, vom Königstädt. Theater in Berlin: Stullmüller, in „Einmalhunderttausend Thaler,“ 4m.; Strobel, in „Das bemooste Haupt;“ Ambrosi, in „Von Sieben die Häßlichste;“ Duval, in „Wer ißt mit;“ Natzi, in „Eulenspiegel;“ Purzel, in „Der Weltumsegler;“ Melchior, in „Einen Jux will er sich machen;“ Baron Palm, in „List und Phlegma.“ — Hr. L'Arronge, von demselben Theater: Bullrig, in „Einmalhunderttausend Thaler,“ 4m.; Heimann Levy, in „Paris in Pommern;“ Appel, in „Wer ißt mit;“ Flüsterleis, in „Die Benefizvorstellung;“ Schahababaham, in „Der Weltumsegler;“ Weinberl, in „Einen Jux will er sich machen.“ — Frau Grobecker, von demselben Theater: Dorothea, in Eulenspiegel;“ Wilhelmine, in „Einmalhunderttausend Thaler,“ 2m.; Ludwig, in „Der Weltumsegler;“ Adolphine, in „List und Phlegma;“ — Frau Palm-Spatzer, vom Hofth. in Stuttgart: „Lucrezia Borgia;“ Valentine, in „Die Hugenotten;“ Antonina, in „Belisar;“ Donna Anna, in „Don Juan,“ 2m.; Adina, in „Der Liebestrank;“ Isabella und Alice, in „Robert der Teufel.“ — Hr. Pravit, vom Königl. städtischen Theater zu Preßburg: Marcel, in „Die Hugenotten,“ 2m.; Leporello, in „Don Juan.“ (wurde engagirt.) — Hr. Hirschberg, vom Hofth. in Sondershausen: Iwanow, in „Czaar und Zimmermann.“ — Hr. Freund, vom Hofth. in Mannheim: van Bett, in „Czaar und Zimmermann;“ Leporello, in „Don Juan;“ Dulcamara, in „Der Liebestrank,“ 2m.; Tristan, in „Martha;“ Bruder Tuck, in „Der Templer und die Jüdin;“ Scene aus: „Der Kapellmeister von Venedig.“ — Hr. Wild, vom Hofth. in Wien: Don Juan; Masaniello, in „Die Stumme von Portici“ (2 Akt.). — Hr. Emil Devrient, vom Hofth. in Dresden: Bolingbrocke, in „Das Glas Wasser;“ Hamlet, Molière, in „Das Urbild des Tartüffe;“ Bernhard Mertens, in „Der Pfarrherr;“ Reinhard,

Digitized by Google

in „Dorf und Stadt;“ Richard, in „Richard's Wanderleben.“ — Frl. Marie Devrient, vom Hofth. in Braunſchweig: Abigail, in „Das Glas Waſſer;“ Madelaine, in „Das Urbild des Tartüffe;“ Katharina, in „Der Pfarrherr;“ Margarethe, in „Erziehungsreſultate,“ 2m. (wurde engagirt). — Hr. Gerſtel, vom Stadtth. in Hamburg: König, in „Hamlet;“ Lamoignon, in „Das Urbild des Tartüffe;“ Ephraim Glatt, in „Richard's Wanderleben;“ Elias Krumm, in „Der gerade Weg der beſte;“ Dominique, in „Der Eſſighändler;“ Saint Réant, in „Die Tochter Figaro's; Kloſterbruder, in „Nathan der Weiſe;“ Olivier, in „Ludwig des Elften letzte Tage;“ Doktor Appiano, in „Marie-Anne.“ — Frau Schreiber-Kirchberger, vom Hofth. in Schwerin: Adina, in „Der Liebestrank;“ Norma; Lucia von Lammermoor; Lady Harriet Durham, in „Martha;“ Königin, in „Die Hugenotten;“ Melanie, in „Der Maskenball.“ — Hr. Grunert, vom Hofth. in Stuttgart: Franz Moor; Nathan der Weiſe; Mephiſtopheles; Ludwig der Eilfte. — Frau Pollert, vom ſtänd. Theat. in Prag; Aspaſie, in „Die Tochter Figaro's;“ Anna von Linden, in „Die Bekenntniſſe;“ Das Solo-Luſtſpiel; Margarethe, in „Fauſt;“ Lorle, in „Dorf und Stadt;“ Marie-Anne; Jolanthe, in „König Renè's Tochter;“ Lucie, in „Das Tagebuch.“ — Hr. Pollert, von demſelben Theater: Fürſt, in „Dorf und Stadt;“ Bernhard, in „Marie-Anne;“ Graf Triſtan, in „König Renè's Tochter;“ Hauptmann Wieſe, in „Das Tagebuch.“ — Hr. Walburg, vom Stadtth. in Bremen: König in „Don Carlos;“ Friedrich Wilhelm I., in „Zopf und Schwert“ (wurde engagirt). — Frl. Senger, vom Hofth. in Dresden: Eliſabeth, in „Don Carlos;“ Hedwig van der Gilden, in „Der Ball zu Ellerbrunn“ (wurde engagirt). — Hr. Mende, vom Hofth. in Dresden: Don Carlos; Erbprinz, in „Zopf und Schwert“ (wurde engagirt.) — Frl. Haaſe, vom Stadtth. in Magdeburg: Prinzeſſin von Eboli; Dumesnil, in „Die Schauſpielerin.“ (wurde engagirt). — Hr. v. Othegraven, vom Stadtth. in Magdeburg: Marquis von Poſa; Baron Jakob, in „Der Ball zu Ellerbrunn;“ Robert, in „Die Leibrente“ (wurde engagirt). — Hr. Podeſta, vom National-Theater in Wien: Domingo, in „Don Carlos;“ Doktor Platanus, in „Der Ball zu Ellerbrunn“ (wurde enga-

Digitized by Google

girt). — Hr. Mosewius, vom Stadtth. in Lübeck: Don Raimund, in „Don Carlos;" Johann, in „Die Leibrente;" Gubetta, in „Lucrezia Borgia;" Lord Triſtan, in „Martha" (wurde engagirt). — Frl. v. Stradiot, vom Hofth. in Dresden: Lucrezia Borgia. — Frl. Gilbert, vom ſtänd. Theat. in Grätz: Amina, in „Die Nachtwandlerin;" Lady Harriet Durham, in „Martha;" Lucia von Lammermoor (wurde engagirt). — Hr. Fiſcher, vom Stadtth. in Leipzig: Maſaniello, in „Die Stumme von Portici." — Hr. Rudolph, vom Stadtth. in Nürnberg: Pietro, in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Hr. Lorenz, vom Stadtth. in Magdeburg: Eckhof, in „Zopf und Schwert;" Alfred, in „Die Schauſpielerin." (wurde engagirt). — Hr. Baumeiſter, vom Hofth. in Schwerin: Kean, drei Mal; Sancho Perez, in „Die Schule des Lebens;" Adolph von Klingsberg, in „Die beiden Klingsberge;" Baron Ringelſtern, in „Bürgerlich und romantiſch;" Raphael Sanzio, zwei Mal (wurde engagirt.) — Frl. Geiſthardt: Amina, in „Die Nachtwandlerin;" Laura, in „Der böſe Geiſt Lumpacivagabundus." — Hr. Scheele, vom Stadtth. in Bremen: Salomon, in „Kean;" Zwirn, in „Der böſe Geiſt Lumpazivagabundus;" Grübelein, in „Der arteſiſche Brunnen;" Antonio, in „Raphael Sanzio" (wurde engagirt.) — Frl. Eliſe Schmidt, vom Stadtth. in Lemberg: Iſaura, in „Die Schule des Lebens;" Barbara, in „Raphael Sanzio;" Ophelia, in „Kean," zwei Mal (wurde engagirt.) — Frau Kannet, vom ſtändiſchen Theat. in Brünn: Louiſe, in „Kabale und Liebe;" Parthenia, in „Der Sohn der Wildniß." (wurde engagirt). — Hr. Theodor Wagner, vom National-Theater in Wien: Wilhelm in „Der verwunſchene Prinz;" Herz Lewi, in „Paris in Pommern" (wurde engagirt.) — Frau Mink, vom Stadtth. in Peſth: Iſabella, in „Robert der Teufel." — Hr. Mähl, erſter Solotänzer vom Hofth. in Kaſſel, tanzte an 5 Abenden in verſchiedenen Ballets und Opern. — Hr. Amodio Neupert, Glasacrobat von Aſtleys Royal-Theater in London, gab an drei Abenden japaniſche Spiele auf Pyramiden von Kryſtall-Karaffen.

Digitized by Google

Novitäten

vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Opern: Nebucadnezar. Der Schauspieldirektor, v. L. Schneider. Die Ruine in Tharand, von G. A. Heinze. Catharina Cornaro, von Lachner. Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Dramen, Schau- und Trauerspiele: Der Lumpensammler von Paris. Dorf und Stadt. Graf Waldemar. Wullenweber. König René's Tochter. Moritz von Sachsen. Thomas Thyrnau. Der Pfarrherr.

Lustspiele, Possen, Vaudeville's ꝛc.: Einmalhunderttausend Thaler. Der Friedrichsd'or. Der Weg durch's Fenster. Ein Stündchen in der Schule. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Hausmütterchen. Die gefährliche Tochter. Die Maskerade im Dachstübchen. Der Börsenschwindel, oder: Eine Frau als Lustspielhonorar. Ein Arzt. Herr Caroline. Sie ist die Herrin. Eigensinn. Geistige Liebe. Ein höflicher Mann. Zopf und Schwert. Die Mönche.

Ballets: Robert und Bertrand.

Neu einstudirt:

Opern: Die Dorfsängerinnen. Das Schloß am Aetna. Tell. Die Zauberflöte. Der Liebestrank. Jakob und seine Söhne. Der Maskenball. Der Wasserträger.

Dramen, Schau- und Trauerspiele: Pfeffer-Rösel. Die Soldaten. König Lear. Emilia Galotti. Martin Luther, von Klingemann. Die Kreuzfahrer. Vier verhängnißvolle Tage. Das bemooste Haupt. Hinko. Lenore. Nathan der Weise. Ludwig des Elften letzte Tage. Wallenstein's Lager.

Lustspiele, Possen, Vaudeville's ꝛc.: Das Landhaus an der Heerstraße. Pagenstreiche. Die deutschen Kleinstädter. Ein Mann hilft dem andern. Der Vicomte von Letorières. Das Turnier zu Kronstein. Guten Morgen, Vielliebchen! Die vier Temperamente. Der alte Student.

Digitized by Google

Brünn.

(Königl. ſtädtiſches Theater.)

Pächter und Director: Hr. Joſeph Glöggl (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Regiſſeur des Schauſpiels und der Poſſe: Hr. Sailer. Kapellmeiſter: Hr. Angel. Erſter Orcheſterdirektor: Hr. Anton Barroch; zweiter: Hr. Ritter von Imfeld. Violinſoliſt: Hr. Joſeph Barroch. Souffleur: Hr. Kronberg. Inſpicient: Hr. Rudolf. Kaſſirer: Hr. Knapil. Bibliothekar: Hr. Hruſchka. Chorführer: Hr. Wildner. Theaterdichter: Hr. Seraphim Mandelzweig, Profeſſor und Translateur der engliſchen und italieniſchen Sprache.

Darſtellende Mitglieder:

Sänger und Schauſpieler.

Die Herren: Balvansky, Kron, Neumann, Philipp, Riener, Ruber, Rudolf, Sailer, Schiſbenker, E. Schmidt, J. C. Schmidt, Sinetti, Spiro, Vinzent, Vitz, Weigelt.

Sängerinnen und Schauſpielerinnen:

Frl. Antonia Erhardt, Frl. Nina Erhardt, Frl. Herbſt, Frau von Kunſti-Hoffmann, Frau Matta, Frl. Michaleſi, Frau von Ribics, Frl. Stein, Frau von Waſſowicz, Frl. Weſſeli.

Chorſänger:

Die Herren: *Hradetzky, *Kaminsky, *Philipp, *Rudolf, *Wagner, Wildner, *Vitz.

Chorſängerinnen:

*Frau Beniſch, Frl. Berger, d. ä. Frl. Berger, d. j. Frau Pokorny, Frl. Stettina, d. ä. Frl. Stettina, d. j. *Frau Titze, *Frl. Wiesler.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder ſpielen kleine Rollen in Oper und Schauſpiel.)

Digitized by Google

Kinderrollen:

Rosa und Leopoldine Benisch, Therese Rappold, Marie Pokorny. Acht junge Mädchen für's Ballet.

Garderobe- und sonstiges Personale:

Garderobiers: Hr. Jebaczeck und Hr. Waniaczek. Herrenfriseur: Hr. Klement mit 2 Gehülfen. Damenfriseurin: Frl. Stöhr. Theatermeister und Maschinist: Hr. Rappold. Schnürmeister: Hr. Schubert. Beleuchter: Joseph Wolf u. 1 Gehülfe. Das nöthige Hülfspersonale.

Als Gäste traten auf
vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848.

Hr. Ludwig Döbler produzirte sich im Gebiete der scheinbaren Zauberei 8m. — Frau Schäffer, vom ständisch. Theat. n Grätz 2m. — Hr. Bosco, im Gebiete der älteren ägyptischen Zauberei 4m. — Frau v. Kunsti-Hoffmann aus Grätz 5m. (wurde engagirt.) — Frl. Antonia Erhardt, vom ständischen Theater in Linz 4m. (wurde engagirt.) — Frl. Stewar, vom Stadttheater zu Salzburg 1m. — Frl. Wessely, vom Theater in Innsbruck 3 m. (wurde engagirt). — Hr. Emil Schmidt, vom Nationaltheater in Wien 4m. (wurde engagirt.) — Hr. Börner, vom Thaliatheater zu Hamburg 2m. — Hr. Löwe und Frl. Löwe, vom Hofburgtheater: Ersterer 4m., Letztere 1m. — Hr. Nestroy, vom Karlstheater in Wien 5m. Ferner produzirte sich eine Gesellschaft Araber, Amerikaner und Marrokaner, unter der Direction des Seid Ben Mohamed, an 6 Abenden. Hr. Rigas Abdala produzirte sich an 1. Abend mit japanischen Künsten. Hr. Amodio Neupert produzirte sich 1m. als Jongleur. —

Concerte:

Hr. Raimund Dreyschock, Violin-Virtuose 2m. — Hr. Tedesco, Violin-Virtuose 1m. — Frl. Anna Zingeler, Concertsängerin aus Zürich 1m. — Hr. H. W. Ernst, Violin-Virtuose, 2m. zu wohlthätigen Zwecke. — Frl. Mathilde Hellwig, vom Nationaltheater in Wien, 1m. zu einem wohlthätigen Zwecke. —

Digitized by Google

Novitäten.

Opern und Possen: Johanna d'Arc. Die Königin von Leon. Nabucodonosor. Maria de Rohan. Martha. Mit und ohne Talent. Männerschönheit. Viel Geschrei und wenig Wolle. Herz ist Atout. Christ und Jude. Unter der Erde. Freiheit in Krähwinkel.

Schauspiele und Dramen: Adrienne. Dorf und Stadt. Der Held und seine Liebe. Der Lumpensammler von Paris. Ein Billet. Das bemooste Haupt. Agnes Sorel. Licht und Freiheit. Karlsschüler. Valentine. Zopf und Schwert. Uriel Akosta. Das Urbild des Tartüffe. Der Ritter von Maison-Rouge. Fürst und Dichter. Ein Minister aus dem Volke. Der Graf von Monte-Christo. Martin, der Findling. Martin Luther. Anna von Oestreich. Christine von Schweden. Vier Tage aus dem Leben Napoleons. Jaroslaw und Wassa. Der Mann mit der eisernen Maske. Das Brünner Dienstmädchen. Der beste Arzt. Gottsched und Gellert.

Lustspiele: Eine Frau, die sich zum Fenster hinausstürzt. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Der Enthusiast. Ein höflicher Mann. Daguerrotyp. Ehemann und Junggeselle. Michel Perrin. Keine Jesuiten mehr! Die Mönche. Das Pasquill. Das Feenmährchen. Liebe am Abend.

Budweis.

(Königlich städtisches Theater.)

Direktor: Hr. Franz Scholz. Regisseur der Oper und Posse: Hr. Louis Schätzl. Regisseur des Schauspiels: Hr. Schwarz. Kapellmeister: Carl Witmann. Orchester-Direktor: Hr. Joh. Baptist Ployhar. Cassirer: Hr. Carl Liebewein. Souffleuse: Frau Buchmann.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Abich, erste Baß- und Baßbuffopartheien, Gecken, Bonvivants. Böhm, Gesangskomiker. Buchmann, jugendliche

Liebhaber. Catterfeld, erste Väterrollen, zweite Baßparthieen. Freienfeld, erste Tenorparthieen. Liebl, erste Baritonparthieen, zweite Liebhaber, Naturburschen. Richter, Intriguants, kleine Baßparthieen. Schätzl (Regisseur), Gesangskomiker, zweite Tenorparthieen. Schlager, zweite Väterrollen. Scholz, (Direktor), Scholzische Parthieen. Schwarz (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Winkler, Tanz-Arrangeur, chargirte Rollen.

Damen:

Frl. Benini, erste Coloratur-Parthieen. Frau Pallmann, Anstandsdamen, zärtliche und komische Mütter. Frl. Samée, erste Mezzo-Sopranparthieen. Frl. Amalie Scholz, erste Liebhaberinnen. Frl. Auguste Scholz, jugendliche Liebhaberinnen, Tänzerin. Frl. Clara Scholz, Soubretten. Frl. Wilhelmine Scholz, Lokalparthien, muntere Liebhaberinnen, Tänzerin. Frl. Uhlich, Kammermädchen, kleine Liebhaberinnen.

Der Chor besteht aus 6 Herren und 6 Damen; das Orchester aus 28 engagirten Mitgliedern.

Technisches Personale:

Garderobe-Inspector: Hr. Dreyer mit 2 Gehülfen. Ein Friseur, ein Decorationsmaler ꝛc.

Cassel.

(Kurfürstliches Hoftheater.)

General-Intendant: Hr. Hofmarschall Josias von Heeringen, Commandeur ꝛc.

General-Direktor: Hr. Hofrath Carl Feige.

General-Musik-Direktor: Hr. Hofkapellmeister Dr. Louis Spohr, Ritter ꝛc. Musik- und Chor-Direktor: Hr. Wilhelm Fischer. Regisseur des Schauspiels: Hr. Boltzmann; der Oper: Hr. Birnbaum. Hoftheater-Inspektor: Hr. Brämer. Secretair: Hr. Rüdinger. Hoftheater-Arzt: Hr. Hofmedicus, Hofrath Dr. Bunsen. Decorationsmaler: Herren Beuther und Primavesi. Maschinist: Hr. Hoffmann. Souffleur des Schauspiels: Hr. Merk; der Oper: Hr. Walbrach.

Digitized by Google

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Biberhofer, erste Bariton- und hohe Baßparthieen. Birnbaum, zweite und komische Baßparthieen. Boltzmann, erste Liebhaber und Helden. Föppel, erste Baßparthieen. Franke, erste Väter, ältere Helden und Characterrollen. Hagen, erste und zweite Tenorparthieen. Häser, Väter und Characterrollen. Henne, bedeutende Aushülfsrollen. Kaibel, Intriguants und Characterrollen. Kökert, erste jugendliche Helden und Liebhaber. Krieg, Väter, ältere Characterrollen und Baßparthieen. Mons, komische Characterrollen. Pauli, Liebhaber und Characterrollen. Puley, bedeutende Aushülfsrollen in Op. und Schausp. Schloß, erste Tenorparthieen.

Damen:

Frau Birnbaum, Anstandsdamen. Frau Häser, Aushülfsrollen. Frau Henne, Anstandsdamen und edle Mütter. Frau Kökert, Soubretten und jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Lemcke, erste und zweite Liebhaberinnen. Frl. Liebich, muntere und jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Molendo, erste, zweite und jugendliche Gesangsparthieen. Frau Schaub, Mütterrollen in Schausp. und Op. Frl. Schmidt, Soubretten und chargirte Rollen. Frl. Thate, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Walter, erste Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Minna Hoppe. Johanna Merk.

Chorsänger:

Herren: Baldewein. *Baumbauer. *Bechstedt. Bellson. Birnbaum. Cöster. *Dieterle. Gieseler. Glänzer. Häser. Hase. *Hassel. *Lotzgesell. Oppermann. Siebrecht. *Steller. *Streckert. *Stübecke. *A. Tripp. *O. Tripp. *Wettweiß. Wetzestein. *Zindel.

Damen:

Frl. *Abel. Frl. *Baum. Frl. *Beaujot. Frl. *Berthold. Frau Collmann. Frl. Denkhausen I. Frl.

Digitized by Google

*Denkhausen II. Frl. Gerlach. Frl. Gundlach. Frl. Herbold. Frau *Hoppe. Frl. Jahns. Frau Krusemark. Frau *Merk. Frl. *Reiners. Frau *Rottmayer. Frl. *Tripp.

(Die mit * bezeichneten Mitglieder spielen kleine Rollen in Oper und Schauspiel.)

Ballet.

Hr. Balletmeister und Solotänzer Wienrich. Hr. Solotänzer Mähl. Solotänzerinnen: Frl. Starcke, Bertha und Minna Püfelt, Frau Mähl. Acht Tanz-Eleven.

Abgegangen:

Hr. Francke. Frl. Eder. Frl. Fischer. Frl. Hoffmann (s. Braunschweig). Die Chorsänger Herren: Merk, Pfeiffer und Specht. Frls. Becker und Landsiedel.

Neu engagirt:

Frl. Walter. Frl. Lemcke. Frl. Liebich. Hr. Schloß. Hr. Musikdirector Fischer. Hr. Balletmeister Wienrich. Hr. Solotänzer Mähl. Solotänzerinnen Frls. Starcke, Bertha und Minna Püfelt, Frau Mähl. Die Chorsänger Bettweiß, Baumhauer, Dieterle, Bellson, Birnbaum.

Gestorben:

Hr. Derska. Hr. Musikdirector Baldewein. Frl. Schramm.

(Wegen Ablebens Sr. Königl. Hoheit des Kurfürsten Wilhelm II. blieb die Bühne vom 21. November bis 19. December 1847 geschlossen. Die Sommerferien dauerten vom 19. Juni bis 1. August).

Als Gäste traten auf:

(vom 1. October 1847 bis dahin 1848.)

Frl. Klietz, vom Stadtth. zu Lübeck: Gräfin in „Die Hochzeit des Figaro". — Hr. Franke, vom Kaiserl. Hofth.

Digitized by Google

zu Petersburg: Hüon; George Brown, 2 m.; Robert in „Robert der Teufel" (wurde engagirt). Frau Grahn, vom Stadtth. zu Coblenz: Irma in „Der Maurer". — Frl. Emilie Walter, k. k. Hofopernſängerin und k. Würtembergiſche Kammerſängerin: Romeo; Norma; Fidelio (wurde engagirt). — Frl. Louiſe Weiß, erſte Tänzerin des Kaiſerl. Hofth. zu Moskau, trat in mehreren Solotänzen und in der Parthie der Helene in „Robert der Teufel" auf. — Hr. Balletmeiſter Wienrich, die Solotänzer Hr. und Frau Mähl, vom Stadtth. zu Danzig, Frls. Bertha und Minna Püfelt, vom Hofth. zu Braunſchweig und Frl. Hermine Starke, vom Hofth. zu Dresden, tanzten mehrere Male und wurden engagirt. — Frau Ahrens, vom Hofth. zu Mannheim: Marie-Anne; Eliſabeth in „Maria Stuart"; Mad. Brunn in „Eine Familie". — Frl. Brandt, vom Hofth. zu Mannheim: Gabriele in „Das Nachtlager"; Emilie in „Othello". — Frl. Boden, vom Stadtth. zu Cöln: Franziska in „Mutter und Sohn"; Melanie in „Onkel und Nichte"; Frau in „Nehmt ein Exempel d'ran"; Chriſtophe in „Chriſtophe und Renate". — Frl. Mejo, vom Stadtth. zu Magdeburg: Lorle in „Dorf und Stadt"; Louis in „Der Pariſer Taugenichts"; Annette in „Der Kammerdiener"; Evchen in „Der verwunſchene Prinz"; Abigail in „Das Glas Waſſer"; Marie in „Der Rechnungsrath und ſeine Töchter"; Cläre in „Der Heirathsantrag auf Helgoland". — Frl. Lemcke, vom Stadtth. zu Bremen: Sabine in „Die Einfalt vom Lande;" Jolanthe in „König Renés Tochter"; Die Baſe in „Das war ich!"; Precioſa" (wurde engagirt). — Frl. Gehrmann, vom Stadtth. zu Lübeck: Margarethe in „Erziehungsreſultate"; Mad. Bonacieux in „Anna von Oeſtreich"; Clara in „Zurückſetzung". — Frl. Liebich, vom Hofth. zu Braunſchweig: Mathilde in „Zurückſetzung"; Polixena in „Kunſt und Natur"; Madelaine in „Ihr Bild"; Wilhelm in „Der Vetter"; Käthchen von Heilbronn; Frl. v. Sonnsfeld in „Zopf und Schwert"; Emma in „Eigenſinn"; Louiſe in „Die Mönche"; Marie in „Die Memoiren des Teufels"; Emma in „Gaſthausabentheuer" (wurde engagirt). — Hr. Schloß, vom Stadtth. zu Breslau: Stradella; Chapelou; Eleazar in „Die Jüdin"; Raoul in „Die Hugenotten", (wurde engagirt). — Frl. Minna Marpurg, vom Stadtth.

Digitized by Google

zu Königsberg: Anna in „Die weiße Dame"; Julie in „Romeo und Julie"; Alice in „Robert der Teufel". — Frl Auguste Marpurg, vom Hofth. zu Dresden: Rosine in „Der Barbier von Sevilla"; Adine in „Der Liebestrank"; Isabella in „Robert der Teufel". — Hr. Rathmann, vom Stadtth. zu Aachen: Erbprinz in „Zopf und Schwert". (Das fernere Gastspiel des Hrn. Rathmann wurde durch eine ihn befallene Krankheit verhindert). — Hr. Härting, vom Stadtth. zu Hamburg: Richard Wanderer; Erster Jäger in „Wallensteins Lager"; Jean in „Die schöne Müllerin"; Mortimer in „Maria Stuart". — Frl. Rummel, vom Hofth. zu Wiesbaden: Madelaine in „Der Postillon von Lonjumeau"; Constanze in „Die Entführung aus dem Serail"; Margarethe in „Die Hugenotten".

Novitäten:

(vom 1. October 1847 bis dahin 1848).

Ein höflicher Mann. Ein Billet. Eigensinn. Die Valentine. Die Hugenotten. Ein Arzt. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Ein Stündchen in der Schule. Der artesische Brunnen. Dorf und Stadt. Graf Waldemar. Der galante Abbé. Prinz Eugen. Gasthaus-Abenteuer. Haydee, Oper in 3 A. v. Auber. Geistige Liebe. Die schöne Müllerin, Lustspiel.

Neu einstudirt

vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Tell, v. Rossini. Der Educationsrath. Der Spieler. Die Schwestern von Prag. Engel und Dämon. Der Maurer. Ein Geheimniß. Die Gunst des Augenblicks. Fester Wille führt zum Ziele. Fidelio. Titus. Der Oheim. Wallensteins Tod. Werner. Das öffentliche Geheimniß. Der Postillon v. Lonjumeau. Bürgerlich und romantisch. Der Weltumsegler wider Willen. Die Geschwister. Die Günstlinge. Die Ehrendame. Die Kreuzfahrer. Geliebt oder todt. Das Donauweibchen. Das Leben ein Traum. Kunst und Natur. Zemire und Azor Die Favoritin. Das Liebes-Protokoll. Des Herzogs Befehl. Richards Wanderleben. Der Spion. Der Diplomat. Das Anekdotenbüchlein.

Digitized by Google

Chemnitz.

(Aktien-Theater.)

Theater-Comité: Hr. Wilhelm Pansa, Direktor. Hr. A. Ramhoy, stellvertretender Direktor. Hr. Kloos, Kassirer. Hr. W. Borkmann, Sekretair.

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Mathes.
Regisseur: Hr. F. Maier. Musikdirektor: Hr. Schmitt. Inspicient: Hr. Wagler. Maschinenmeister: Hr. Artmann. Soufflense: Frau Richter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Caplan, Nebenrollen. Haßloch, Nebenrollen. Herrmann, zweite und dritte Baßparthieen. Klemm, Nebenrollen. Loose, zweite jugendliche Liebhaber. Maier (Regisseur), erste komische Rollen, Buffo's in der Oper. Neumann, erste Bariton-, im Schauspiel chargirte Parthieen. Otto, jugendl. Liebhaber. Richter, Väter und Intrignants. Riedl, Väter und komische Rollen. Schmidt, erste Liebhaber und Bonvivants. Schmitt (Musikdirektor), kom. Rollen. Scholz, jugendl. kom. Rollen, in der Oper zweite Tenorparthieen. Staufenau, Intrignants, Charakterrollen. Walter, erste Baßparthieen, im Schauspiel chargirte Rollen. Weber, zweite und dritte Liebhaber. Wild, erste Tenorparthieen.

Damen:

Frl. Berthold, Nebenrollen. Frl. Clauslus, Soubretten in Vaudeville und Posse, jugendl. Liebhaberinnen im Schauspiel. Frl. Cosel, Nebenrollen. Frl. Dönau, zweite Liebhaberinnen. Frau Froitzheim, erste Gesangsparthieen. Frl. Kutscher, jugendl. Gesangsparthieen. Frl. Pleyl, zweite und dritte Parthieen in der Oper. Frau Schmidt, Anstandsdamen und Mütter. Frau Schmitt, Nebenrollen. Frau Scholz, erste Liebhaberinnen. Frau Steiner, kom. Alte in Oper und Schauspiel. Frl. de Vry, Nebenrollen.

Digitized by Google

Sonstiges Personal.

Theater- und Maschinenmeister: Hr. Aztmann mit 10 Gehülfen. Ein Beleuchtungsaufseher mit 4 Gehülfen. Garderobiers: Hr. Cl. Mathes und Hr. Zischinsky. Dreizehn Billetabnehmer. Theaterdiener: Schnabel.

Gestorben:

Inspicient: Hr. Willig.

(Das Verzeichniß der im Laufe des Jahres dargestellten Novitäten ist nicht eingesandt worden.)

Coblenz.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Philipp Herwegh (führt gleichzeitig die Ober-Regie).

Regisseur des Schauspiels (gleichzeitig Sekretair): Hr. Dr. Roth. Regisseur der Oper: Hr. Seiler; der Posse: Hr. Armand. Musikdirektor: Hr. Ebell. Inspicient: Hr. Hübsch. Theaterkassirer: Hr. Haßdenteufel. Souffleuse: Frau Stahl. Theatermaler: Hr. Klein.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Armand, erste Local- und fein komische Rollen, Naturburschen. Escher, Chor und Anmelderollen. Gärtner, zweite und dritte Baßparthieen. Groß, zweite tiefe Baßparthieen, im Schauspiel bedeutende Nebenrollen. Heine, erste Helden und Liebhaber. Heinrichshofen, erste lyrische Tenorparthieen. Herwegh (Direktor), gesetzte Helden, ernste, launige und Heldenväter. Hübsch (Inspicient), Dümmlinge. Müller I., erste Väter, Charakterrollen, Intriguants. Müller II., Anmelderollen, Chor. Reischert, Anmelderollen, Chor. Schenk, erste jugendliche Liebhaber und Bonvivants. Schwan, Anstandsrollen, polternde Alte. Seiler (Regisseur), erste Heldentenorparthieen. Ueberhorst, erste Bariton- und Baßbuffoparthieen.

Digitized by Google

Damen:

Frl. Aix, Chor und kleine Rollen. Frau Ebell, komische Alte in Oper und Schauspiel. Frl. Großmann, erste jugendliche Liebhaberinnen. Frau Herbold, Mütterrollen. Frl. Herbold, Soubretten und naive Mädchen. Frl. Herwegh, muntere Liebhaberinnen. Frl. Jörg, Chor und kleine Rollen. Frau Marpurg, zweite Gesangsparthieen, Anstandsdamen. Frl. Ritter, Chor und Pagenrollen. Frau Roth-Leclerc, erste tragische Liebhaberinnen und junge Frauen. Frau Seiler, erste Gesangsparthieen. Frlns. Wohlfahrt I. und II., Chor und kleine Rollen.

Kinderrollen:

Elise Armand. Henriette und Helene Ebell. Ida und Theodor Herwegh. O. Marpurg. Emma Stahl. Marie Wohlfahrt.

Der Chor besteht aus 8 Herren und 8 Damen. In großen Opern wird das Chorpersonal durch den militairischen Sängerchor verstärkt.

Das Orchester besteht aus 40 Mitgliedern.

Technisches Personal.

Garderobier: Hr. Böttinger mit 3 Gehülfen. Garderobière: Frau Traub. Damenfriseur: Hr. Münster, Sohn. Herrenfriseur: Hr. Münster, Vater, mit 2 Gehülfen. Theatermeister: Hr. L'Huillé. Maschinist: Hr. Prätorius mit 12 Gehülfen. Theaterdiener: Müller.

Abgegangen:

Hrn. Köhler I. und II. (außercontraktlich). Hr. Lucca und Hr. Thelen.

Neu engagirt:

Hr. Ueberhorst. Hr. und Frau Seiler. Hr. Groß. Hr. Schwan.

Gastrollen und Debüts.

Hr. Börner, vom Hofth. zu St. Petersburg: Winge, in

Digitized by Google

„Eines Hochzeittages Fatalitäten“, 2 m.; Flüsterleis, in „Die Benefizvorstellung“; Ambrosi, in „Von Sieben die Häßlichste“; Lindenwirth, in „Dorf und Stadt“, 2 m.; Kluck, in „Fest der Handwerker“, 2 m. — Frl. Reuß, vom Stadtth. zu Rostock: Donna Anna, in „Don Juan“. — Hr. und Frau Seiler: Max und Agathe, in „Der Freischütz“; Georg und Anna, in „Die weiße Dame“; Hilon und Rezia, in „Oberon“; Elwin und Amine, in „Die Nachtwandlerin“ (wurden engagirt).

Cöln.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. E. Gerlach.

Dramaturg: Hr. R. Benedix. Kapellmeister: Hr. Eschborn. Chordirektor: Hr. Thyssen jun. Concertmeister: Hr. Hartmann. Inspicient: Hr. Woywoda. Erster Souffleur: Hr. Moltrecht. Zweiter: Hr. Bertram. Kassirer: Hr. J. Baum. Controlleur: Hr. Bremstomp. Theaterdiener und Requisiteur: Wachter. Kastellan: Hr. Deutz.

Theaterärzte: Die Herren Med.-Rath Dr. Rückel, Dr. Noisten und Dr. Reicherts.

Rechtsconsulent: Hr. Dr. Götz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ahlvers, bedeutende Nebenrollen in Oper und Schauspiel. Bahrdt, erste Helden- und Spieltenorparthieen. Becker, erste Baritonparthieen. Caspar, jug. fein komische Rollen und Chevaliers. Frey, jug. Helden, Liebhaber und Bonvivants. Gerlach (Direktor), Helden, erste Liebhaber und Bonvivants. Hänseler, erste und zweite Liebhaber. Lucca, zweite Tenorparthieen. Nerger, Tenorbuffo's, im Schauspiel Naturburschen. Ortmans, bedeutende Nebenrollen. Reinhardt (Regisseur des Schausp.), Intriguants und Charakterrollen. Richter (Regisseur der Oper), fein kom. Rollen und Chevaliers. Retwisch, zweite Väter und Nebenrollen. Schaller, lyrische Tenorparthieen. Schnabel, zweite Baritonparthieen. Schott, erste

Baßparthieen. Thyſſen jun., zweite Baßparthieen. Walliſer, Helden und Heldenväter.

Damen:

Frau Ahlvers, Alte in der Oper und bedeutende Nebenrollen im Schauſp. Frl. Butterweck, kleine Geſangsparthieen. Frau Eſchborn, erſte Mütter in Oper und Schauſpiel. Frl. Günther, Soubretten im Schauſp. und muntere Liebhaberinnen. Frl. Jacques, erſte jugendl. Geſangsparthieen. Frau Kleinſchmidt, muntere Frauen und Anſtandsdamen. Frl. Kleinſchmidt, erſte jug. Liebhaberinnen. Frau Eiſerich-Leonof, erſte colorirte Geſangsparthieen. Frau Schnabel, jug. Rollen. Frl. B. Steinebach, erſte und zweite Geſangsparthieen. Frl. Tantz, erſte tragiſche Liebhaberinnen.

Der Chor beſteht aus 20 Herren und 20 Damen, wovon mehrere im Schauſpiel beſchäftigt werden.

Das Orcheſter beſteht aus 40 engagirten Mitgliedern, und wird bei großen Opern verſtärkt.

Hülfsperſonal.

Theatermeiſter und Feuerwerker: Hr. Deutz mit 5 Tag- und 6 Abendgehülfen. Erſter Garderobier: Hr. Linden; zweiter: Hr. Holländer; dritter: Hr. Huſſier. Garderobièren: Frau Linden und Frau Maſſons. Beleuchter: Th. Heidemann.

Abgegangen:

Hr. Grevenberg. Frau Dreßler-Pollert. Hr. Düpont. Hr. Büſſer. Hr. Oeſer.

Neu engagirt:

Hr. Lucca. Frau Eiſerich-Leonof. Hr. Becker. Hr. Schaller.

Folgende Stücke wurden vom 1. Auguſt bis 16. December neu einſtudirt zur Aufführung gebracht:

Trauer-, Schau- und Luſtſpiele. Tiphonia. Geiſtige Liebe. Die Maskerade im Dachſtübchen. Gaſthausabentheuer.

Digitized by Google

Der Pfarrherr. Jean Bart am Hofe. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Moritz von Sachsen. Die Sündenböcke. Er hat das Pulver erfunden. Die Barrikadenbauer. Der Prozeß. Der deutsche Michel.

Possen. Ein Stündchen in der Schule.

Opern. Guido und Ginevra. Jessonda. Robert der Teufel. Stradella. Gott und Bajadere. Der Postillon von Lonjumeau. Teufels Antheil. Belisar. Die Jüdin. Templer und Jüdin. Die Regimentstochter. Don Juan. Norma. Die Zauberflöte. Die Hugenotten. Die Puritaner. Das Nachtlager zu Granada.

Als Gäste traten auf:

vom 1. Aug. bis 16. Dezbr. 1848.

Hr. Büsser, vom Stadtth. zu Stettin: Max, im „Freischütz"; Genaro, in „Lucrezia Borgia"; Almaviva, in „Der Barbier von Sevilla"; Gomez, in „Das Nachtlager" (wurde engagirt). — Hr. Schunk: Alamir, in „Belisar". — Hr. Becker, vom Theater an der Wien: „Belisar;" Alfonso, in „Lucrezia Borgia"; Figaro, im „Barbier von Sevilla"; Jäger, im „Nachtlager" (wurde engagirt). — Frl. Reuß, vom Stadttheater in Rostock: „Lucrezia Borgia;" Amine, in „Die Nachtwandlerin"; Valentine, in „Die Hugenotten". — Hr. Schunk jun.: Sever, in „Norma". — Hr. Wondroscheck aus Prag: Stradella. — Hr. Lucca: Max, im „Freischütz" (wurde engagirt). — Frau Eiserich-Leonof, vom Stadtth. in Aachen: Amine, in „Die Nachtwandlerin"; Donna Anna, in „Don Juan"; Elvira, in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Hr. Seebach: van Bett, in „Czaar und Zimmermann"; Steffen, in „Hans Heiling"; Daniel Capuzzi, in „Zampa"; Lord Kockburne, in „Fra Diavolo"; Bartholo, in „Der Barbier von Sevilla"; Gil Bargas, in „Teufels Antheil". — Hr. Carl Formes, k. k. Hofopernsänger aus Wien: Bertram, in „Robert der Teufel", 3 m.; Sir Georges, in „Die Puritaner", 2 m.; Marcel, in „Die Hugenotten", 2 m.; Cardinal Brogny, in „Die Jüdin"; Sarastro, in „Die Zauberflöte". — Frl. Minna Marpurg, vom Stadtth. in Königsberg: Agathe, im „Freischütz"; Anna, in „Die weiße

Digitized by Google

Dame". — Frl. Auguste Marpurg, vom Hofth. in Dresden: Aennchen, in „Der Freischütz"; Jenny, in „Die weiße Dame".

Hr. Balletmeister Martin und Frau Martin-Zimmmann, vom Hofth. in Lissabon, gaben 12 Vorstellungen.

Zur Feier des 25jährigen Amtsjubiläums des Hrn. Oberbürgermeisters fand am 8. November im Theater ein großes Conzert statt.

Cöslin.

(Conzessionirte reisende Gesellschaft für die Provinzen Pommern, Brandenburg, Ost- und Westpreußen.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Wilh. Bröckelmann. Musikdirektor: Hr. Nowack. Soufleur: Hr. Oelsner. Theatermeister: Hr. Wilde. Garderobier: Hr. Ganger.

Herren:

Bröckelmann (Direktor). Bröckelmann jun. Brauny. Hadlich. Haffner. Hauch. Haw. Jungmann. Schiller. Trostmann. Wetterling. Ziblinsky.

Damen:

Frau Brauny. Frau Geißelbrecht. Frl. Geißelbrecht. Frl. Huber. Frau Jungmann. Frl. Piotrowsky. Frau Wetterling.

Kinderrollen:

Therese Brauny. Friederike und Wilh. Wetterling.

Gestorben:

Frau Bröckelmann, geb. Wagner (Gattin des Direktors).

(Die Gesellschaft bereist im Sommer den Badeort Swinemünde.)

Digitized by Google

Danzig.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. F. Genée (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Eduard Hoffmann. Erster Musikdirektor: Hr. Denecke. Chor- und zweiter Musikdirektor: Hr. Raimund Stotz. Concertmeister: Hr. Braun. Inspicient der Oper: Hr. Queißner; des Schauspiels: Hr. Lipsky. Chorführer: Hr. Siegel. Souffleur: Hr. Scheerer. Orchesterdirigent: Hr. Musikmeister Vogt. Musikalien-Aufseher: Hr. Jaquer.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Herren: Adam, Väter (s. Oper). Altmann, erste Intriguants und Charakterrollen. *Bandau, Nebenrollen. *Bonatz, Nebenrollen. *Brauser, Nebenrollen. Braunhofer, jugendliche und zweite Liebhaber. v. Carlsberg, erste muntere Liebhaber, Bonvivants und komische Rollen. Ditt, erste Helden, gesetzte Liebhaber und Charakterrollen. Düffke, erste komische Charakterrollen (s. Oper). *Ely, Nebenrollen. Genée (Direktor), Charakterrollen. Grobecker, erste komische Rollen. Härting, erste jugendliche Helden und Liebhaber. Hoffmann (Regisseur), Väter, Charakterrollen und Intriguants. *Jaquer, Nebenrollen. Kopka, komische Rollen (s. Oper). *Kammer I., Nebenrollen. Kammer II., Aushülfsrollen. *Liebnitz, Nebenrollen. *Lipsky, desgl. Pegelow, erste Väter und humoristische Rollen. Queißner, Anstands- und Charakterrollen. *Siegel, Aushülfsrollen. *Schulz, Nebenrollen.

Damen: Frl. Arens, Soubretten und muntere Liebhaberinnen. *Frl. Baade, Nebenrollen. *Frl. Berndt, desgl. Frau Ditt, erste Heldinnen und jugendl. Anstandsdamen. Frau Hoffmann, erste tragische Liebhaberinnen und jugendliche Anstandsdamen. Frau Jost, ernste und komische Mütter. Frau Köhler, Mütter und ältere Anstandsdamen. *Frl. Kiekbach, Nebenrollen. Frl. Ostradt, zweite Liebhaberinnen, Tänzerin.

Digitized by Google

Frl. Marie Würth, erste jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Kathinka Würth, junge Mädchen und Knabenrollen.

Oper.

Herren: Adam, Baßparthieen (s. Schausp.). Düffke, erste Baßbuffo's (s. Schausp.) Duban, erste Tenorparthieen. Kopka, zweite Tenor- und Buffoparthieen (s. Schausp.) Schwemer, erste Bariton- und hohe Baßparthieen. Schmidt, Bariton- und hohe Baßparthieen. *Siegel, kleine Baßparthieen (s. Schausp.). Tappert, erste und zweite Tenorparthieen. Tietz, kleine Tenorparthieen.

Damen: Frl. Arens, Soubretten und Altparthieen (s. Schausp.). Frl. Dollé, erste und zweite, wie auch colorirte Gesangsparthieen. Frl. Köhler, erste Gesangsparthieen. *Frl. Kiekbach, Nebenparthieen. Frl. Melle, jugendl. Gesangsparthieen und Soubretten. *Frl. Marschalk, dritte Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Betty Würth.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder haben die Verpflichtung, im Chor mitzuwirken.)

Der Chor besteht aus 15 Herren und 12 Damen.

Das Orchester besteht aus 38 Personen und wird bei großen Opern verstärkt. Darunter sind Solospieler: Violine: Hr. Concertmeister Braun; Violoncello: Hr. Klahr; Clarinette: Hr. Vogt; Oboe: Hr. Belke; Flöte: Hr. Kühn; Fagott: Hr. Eng.

Technisches-, Kassen- und sonstiges Personale.

Theatermeister und Dekorationsmaler: Hr. Schilling mit 10 Theaterarbeitern. Obergarderobier: Hr. Leopold. Garderobier: Hr. Kampowsky mit 4 Gehülfen. Zwei Ankleiderinnen. Friseur: Hr. Hadlich mit 1 Gehülfen. Tageskassirerin: Frau Ewert. Abendkassirer und Sekretair: Hr. Milonowsky. Controlleuse: Frau Pegelow. Während der Sommer-Saison führt Hr. Pegelow das Kassenwesen. Kastellan: Hr. Landsberger. Das nöthige Hülfspersonale.

Digitized by Google

Noch sind beim Theater attachirt:

Theaterarzt: Hr. Dr. v. Duisburg. Rechtsconsulent: Hr. Justizkommissarius Boeltz. Dekorationsmaler: Hr. Gregorovius.

Abgegangen:

Die Herren: Ackermann (s. Coburg). Neumüller (s. Riga). Fritze. Geisheim (s. Königsberg). Richard Genée (s. Reval). Stotz (s. Stettin). Tschorni (s. Riga). Janson (s. Frankfurt a. O.). Rüger (s. Königsberg). Wienrich und Mähl (s. Cassel). Ludwig. Pohl.

Die Damen: Frau Ubrich. Frl. Grebin. Frl. Tautz (s. Cöln). Frl. Giere. Frl. Genée (s. Berlin, Friedr.-Wilhelmstädt. Theater). Frl. Leopold. Frl. Schütz (s. Berlin, Friedr.-Wilhelmstädt. Theater).

Neu engagirt:

Hr. Braunhofer. Hr. Hoffmann. Hr. Adam. Hr. Altmann. Hr. Düffke. Hr. Schwemer. Hr. Schmidt. Hr. Tappert. Hr. Kopka. Hr. Härting. Hr. A. Stotz. Hr. Bandau. Frau Hoffmann. Frau Köhler. Frl. Arens. Frl. Würth. Frl. Dollé. Frl. Kiekbach. Frl. Baade. Frl. Schütz.

Gestorben:

Hr. Milinowsky.

Als Gäste traten auf:

Die Gymnastiker und Tänzer Gebrüder Schier mit ihrer Gesellschaft gaben 6 Vorstellungen. — Hr. Jerrmann, vom Hofburgth. zu Wien trat 7 Mal auf. — Frl. Kunth-Vallesi sang 3 m. — Hr. Dettmer, vom Hofth. zu Dresden, trat 10 m. auf. — Hr. L. Schneider, vom Königl. Theater zu Berlin, 9 m.

Digitized by Google

Vom 10. Oktober 1847, wo die vorjährige Winterſaiſon eröffnet wurde, bis 8. October 1848 ſind theils neu gegeben, theils neu einſtudirt:

Trauer-, Schau- und Luſtſpiele: Der Lumpenſammler. Ein Billet. Dorf und Stadt. Künſtlers Erdenwallen. Eiſele und Beiſele. Friedrich mit der gebiſſenen Wange. Adelich und bürgerlich. Die Tante vom Lande. Gaſthof-Abentheuer. Graf Waldemar. Der Rechnungsrath und ſeine Töchter. Ein höflicher Mann. Eigenſinn. Eine Frau, die ſich aus dem Fenſter ſtürzt.

Opern, Vaudeville's und Poſſen mit Geſang: Zaire. Goldteufel. Berührt die Königin nicht! Martha. Prinz Eugen. Das Haus der Temperamente. Herr Caroline. Einmalhunderttauſend Thaler. Cosi fan tutte. Spaniſche Vaterlandsliebe.

Neu einſtudirt wurden:

Trauer-, Schau- und Luſtſpiele: Treue Liebe. Die deutſchen Kleinſtädter. Die Schule des Lebens. Die Geſchwiſter. Die Mönche. Der Sommernachtstraum. Nathan der Weiſe. Der Kaufmann von Venedig. Katharina Howard. Lear. Drei Frauen und keine. Die Erholungsreiſe. Michel Perrin. Die Unglücklichen. Zopf und Schwerdt. Moritz von Sachſen.

Opern, Vaudeville's und Poſſen mit Geſang: Figaro's Hochzeit. Undine. Die Jüdin. Aſchenbrödel. Der Maskenball. Die weiße Dame. Silvana. Schülerſchwänke. Der Maurer. Der Kapellmeiſter von Venedig.

Die Bühne wurde am 10. Oktober 1847 in Danzig mit einem Prolog und dem Luſtſpiele „Die Banditen“ wieder eröffnet, und am 30. April 1848 geſchloſſen. In Folge der März-Ereigniſſe hatte die Direktion bereits beträchtlichen Schaden erlitten, und die Ausſichten für den Sommer in den kleineren Städten waren der Art, daß man ſelbſt auf eine mittelmäßige Theilnahme nicht rechnen konnte, weshalb ſich die Direktion gezwungen ſah, die am 1. Mai abgelaufenen Contrakte nicht zu verlängern, ſondern die neuen Contraktabſchlüſſe erſt mit dem Monat September zu beginnen, in Folge deſſen die Bühne am 10. September in

Digitized by Google

Elbing mit der Oper „Belisar“ wieder eröffnet, und daselbst am 8. Oktober mit „Stradella“ geschlossen wurde, an welchem Tage auch das Schauspielpersonal das Theater in Danzig mit dem Lustspiel „Das Pasquill“ eröffnete.

Darmstadt.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Hoftheater-Intendanz.

Intendant: Hr. Philipp Eugen Erwin, Graf von Lehrbach, Excellenz, Oberhofmarschall, Kriegsminister, Inhaber mehrerer hohen Orden.

Hoftheater-Sekretär: Hr. K. A. Franck, Rechnungsrath.

Comité für artistische und technische Angelegenheiten des Hoftheaters unter Vorsitz des Hoftheater-Intendanten.

Mitglieder:

Hr. Hofkapellmeister Mangold; Hr. Sänger Breiting und Hr. Schauspieler Becker.

Regie, Inspection ꝛc.

Regisseur der Oper: Hr. Jos. Birnstill.
„ des Schauspiels: Hr. Karl Fischer.
Correpetitor: Hr. Karl Amadeus Mangold.
Inspicient: Hr. Nötel.
Nachleser: Hr. Christian Vormuth.
Souffleur: Hr. Leopold Hoffmann.
Theaterdiener: Philipp Kohl und Moritz Bauer.

Hoftheater-Arzt.

Hr. Karl Weber, Dr. med.

Darstellende Mitglieder.

Sänger und Schauspieler:

Die Herren: Joseph Birnstill (Regisseur). Herrmann Breiting. Wilhelm Bünte. Ludwig Cramolini. Franz Döring. Karl Fischer (Regisseur). Heinrich Kreuzer. Heinrich Kronfeld. Johann Michel. Philipp Nötel. Georg

Digitized by Google

Peters. Ferdinand Pirſcher. Joſeph Reichel. Scharpff. Georg Steck. Max Wisthaler.

Sängerinnen und Schauſpielerinnen.

Die Damen: Friederike Dittmann. Agnes Eppert. Caroline Fiſcher. Antoinette Grahn. Amalie Kreuzer. Joſephine Kronfeld. Mathilde Marlow. Marie Neukäufler. Agnes Pirſcher. Marie Steck.

Kinderrollen:

Amalie, Karl, Eliſe und Georg Dittmann. Cath. Schorlemmer. Marie Triefenbach. Louiſe Vogel.

Hof-Chor.

Chordirektor: Hr. Max Ferdinand Neukäufler.

Kammer-Choriſten: Die Herren Georg Lang und Johann Wagner.

Hof-Choriſten: Die Herren Acker. Baum. Beck. *Bikkerle. *Bormet. *Bormuth. Dern. Frank. *Göttmann. Habicht. Hehl. Hedrich. *Kleier. *Kurz. *Leib. *Liebel. *Löffler. Meiſter. *Michel. *Müller. Netz. *Ort. Petri I. Petri II. Rippert. Schermann. Spital. Stark.

Die mit einem * Bezeichneten übernehmen kleine Rollen im Schauſpiel und in der Oper.

Hof-Choriſtinnen: Die Damen Bajus. Balzer. Baum. Bickerle. Blech. Budde. Deckmann. Döpfer. Fenner. Gehbauer. Graulich. Greinert. Gütlich. Haak. Hermes. Keller. Krill. Kurz. Löffler I. Löffler II. Müller. Schiemer. Ziſſel.

Bei großen Opern wird der Chor angemeſſen verſtärkt.

Ballet.

Balletmeiſter: Hr. Karl Teſcher, Hoftanzmeiſter.

Solotänzer: Hr. Wilhelm Dornewaß.

Solotänzerinnen: Frls. Katharina Dittmann. Katharina Vogel.

Digitized by Google

Figuranten: Die Herren Herz. Mager. Röſe. Bowinkel.

Figurantinnen: Die Damen: Appel. Friederike Dittmann (ſ. o.). Ebling. Erk. Lehmann. Meier. Schlotthauer. Triefenbach. Louiſe Vogel. Wachter.

Eleven der Balletſchule: Sechszehn Mädchen und acht Knaben.

Correpetitor: Hr. Heinrich Wack, Hofmuſikus.

Kaſſenweſen:

Haupt-Kaſſirer: Hr. Karl Aug. Franck.
Hoftheater-Kaſſirer: Hr. Philipp Lipp.
Logenmeiſter und Kaſſendiener: Hubert Budde.
Neunzehn Billetteure und Sperrſitzſchließer.

Techniſches-, Garderobe- und ſonſtiges Perſonal.

Oekonomie-Inſpektor: Hr. Joh. Gg. Beck. Hof- und Theatermaler: die Hrn. Heinrich Schilbach und Ernſt Schnittſpahn. Farbenreiber: Jak. Kunitſch. Theater- und Maſchinenmeiſter: Hr. Ignaz Dorn. Theaterwerkmeiſter: Hr. Chriſtian Lauteſchläger. Gehülfe des Maſchiniſten: J. Sterz. Garderobeverwalter: Hr. Philipp Nötel mit ſieben Gehülfen. Garderobeverwalterin: Frau Sabina Zollikofer mit fünf Gehülfinnen. Friſeure: Hr. Chr. Struv mit drei Gehülfen. Hr. L. Hermes mit einem Gehülfen. Requiſiteur: Hr. L. Pfersdorf mit drei Gehülfen. Beleuchter: Hr. Georg Jung. Beleuchtungsgehülfe: Hr. Schnauber. Feuerſchürer: Johann Kunitſch. Dirigent der Löſchanſtalten: Hr. Chriſtian Loos.

Hausmeiſter: Hr. Georg Jung.
Inſpections-Unteroffiziere: Simon und Schäfer.
Kehrfrauen: Dor. Stähr und Regine Rauch.

Orcheſter-Perſonal.

(Hof-Kapelle.)

Hofkapellmeiſter: Hr. Wilhelm Mangold, Ritter des Ludwigordens.

Digitized by Google

Musikdirektor: Hr. Ludwig Schlösser.
Concertmeister: Hr. August Müller.
Kammermusiker: Die Hrn. Chr. Müller, Ritter des Ludwigordens. Karl Mangold. Jakob Weygandt. Wilhelm Bickel. Max Haller. Adam Dittmann. Friedr. Thomas. Daniel Anton. Wilhelm Niebergall. Adolph Reitz.
Hofmusiker: Die Hrn. Valentin Glaser. Jakob Reitz. Wolf Lindheim. Friedrich Anton. Friedrich Wiese. Johann Schnittspahn. Adam Banger. Andreas Kurz. Philipp Harbord. Georg Weigand. Friedrich Wittich. Jakob Geißner. Joh. Zimmer. Ernst Boose. Heinrich Pfeil. Wilhelm Niederhof. Bernh. Altfuldisch. Dietrich Grünewald. Ludwig Frank. Georg Bickel. Wilhelm Heyer. Julius Leydhecker. Franz Backofen. Ludwig Steingrübner. Ludwig Thomas. Heinr. Wack. Ferdinand Büchler. Jakob Bickel. Gottlieb Anton. Friedr. Haller. Ludwig Mangold. Conrad Stautz. Karl Weber. Emil Reitz. Otto Haller. Jakob Fay. Paul Trier. Christian Wiese. Philipp Seekatz.
Hofkapellmusik-Aspiranten: Die Herren Friedrich Frank. Friedrich Thomas und Ferdinand Bauer.
Musikalien-Aufseher: Herr Kammermusikus E. Niebergall.
Inspektor der Instrumente der Kapelle: Hr. Hofmusikus Schnittspahn.
Hofkapelldiener: Joh. Dittmann.

Abgegangen:

Die Herren: Pasqué (nach Amsterdam zur deutschen Oper). Zahrt. Wilhelm Fischer. Die Damen: Frl. Kath. Marsteller. Frl. Mathilde Quilling. Der Chorsänger Gülpen. Die Chorsängerin Frl. Fischer. Die Figuranten Schiemer. Schmidt. Die Figurantin Marsteller.

Neu engagirt:

Hr. Scharpff.

Gestorben:

Hr. Karl Becker.

Digitized by Google

Dessau.

(Herzogliches Hoftheater.)

Intendant: Der Herzogl. wirkliche geheime Kabinetsrath und Kammerherr, Herr von Berenhorst, Ritter mehrerer hoher Orden ꝛc.

Verwaltung.

Hr. Hofkapellmeister Dr. Friedrich Schneider, Ritter mehrerer hoher Orden.

Hr. Baurath Kretzschmar, führt die Oberaufsicht über das Herzogl. Schauspielhaus.

Hr. Regierungs-Advokat Kitzinger, Rechts-Consulent.

Hr. Medizinalrath Mann, Theaterarzt.

Direktion.

Direktor: Hr. M. Greiner (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Regie und Inspection ꝛc.

Regisseur: Hr. Steinmüller. Musikdirektor: Hr. Lux. Chordirektor: Hr. Appel. Inspicient: Hr. Köhler. Soufleur: Hr. Müller. Theatermaler: Hr. Wernecke. Theatermeister: Hr. Huth. Kassirer: Hr. Jr. Huth. Theaterfriseur: Hr. Heinecker. Theaterschneider: Hr. Könnecke und Hr. Münzner. Theaterdiener: Hr. Barth jun. Requisiteur: Hr. Barth sen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Barth, Tenorbuffo's, Naturburschen. Böhm, zweite Liebhaber. Brandt, Nebenrollen. Chovs, kleine Rollen und Chor. Herzog, Tenorparthieen. Kableis, Intriguants und chargirte Rollen. Köhler (Inspicient), Väter, Charakterrollen. Krüger (Kammersänger), erste Baßparthieen. Kuhn, Baßbuffo's, polternde Alte. Noud, dritte Baßparthieen, Liebhaber. Nusch, erste Baritonparthieen. Pielke, erste Tenorparthieen.

Digitized by Google

Schmale, erste Liebhaber. Steinmüller (Regisseur), Helden, Heldenväter, Charakterrollen. Wohlbrück, erste komische Parthieen in Oper und Schauspiel.

Damen:

Frl. Deny, erste Liebhaberinnen. Frl. Ganz, erste jugendl. Gesangsparthieen. Frau Heyne, erste und zweite Liebhaberinnen. Frau Kahleis, zweite Soubretten. Frau Köhler, Mütter. Frl. Langheinz, erste Soubretten in Oper und Schauspiel. Frau Müller, Anstandsdamen. Frau Nusch, erste trag. Gesangsparthieen. Frau Thieme, Mütter in Oper und Schauspiel. Frau Wohlbrück, zweite Parthieen.

Kinderrollen:

Gustav und Wilhelmine Köhler.

Orchesterpersonal.

Das Orchester besteht aus Mitgliedern der Herzogl. Kapelle, und zwar aus acht ersten und eben so viel zweiten Violinen, sechs Bratschen, vier Violoncelles, vier Contrabässen, zwei Flöten, zwei Oboen, zwei Klarinetten, zwei Fagotts, vier Hörnern, zwei Trompeten, drei Posaunen, Pauken u. s. w.

Chorpersonal.

Achtzehn Herren, vierzehn Damen und vier Knaben.

Ballet:

Balletmeister: Hr. Stoije.
Solotänzer: Hr. Stoije. Solotänzerin: Frau Stoije.
Das Corps de Ballet besteht aus sechszehn Personen.

Detmold.

Direktor und Unternehmer: Hr. A. Pichler, führt gleichzeitig die Regie. Musikdirektor: Hr. Hofmann. Garderobe-Inspector und Inspicient: Hr. Dümont. Zweiter Inspicient: Hr. Lichtenfeld. Bibliothekar: Hr. Elzner. Kassirer: Hr. Adam. Decorateur: Hr. Fries. Souffleuse: Frau Scholz.

Digitized by Google

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Abiger, Baßparthieen. Bertram, Baritonparthieen. Beyer, erste Tenorparthieen. Braunhofer, jug. Liebhaber. *Dahm, chargirte Rollen. *Dümont, zweite Intriguants. *Elzner, Nebenrollen. *Funke, kleine Tenorparthieen. *Glabbachsen., zweite Baßparthieen, zweite Väter. *Gladbach jun., Anmelderollen. Kramer, erste Helden und Liebhaber. Limbach, Väter und Charakterrollen. *Lichtenheld, Nebenrollen. Ludwig, muntere Liebhaber, Tenorbuffoparthieen. *Merker-Kramer. Nork, Intriguants. Pichler (Direktor), erste komische Rollen. Preumair, Baßbuffoparthieen, komische Alte. *Scholz, zweite Väter, chargirte Rollen. *Winkelmann, zweite Liebhaber. *Zöllner.

Damen:

Frl. Adolph, jugendliche Gesangsparthieen und Soubretten. Frau Bertram, Liebhaberinnen. *Frl. Blaser, kleine Gesangsparthieen. *Frau Blocksdorf. *Frau Dahm, Kammermädchen. *Frau Dümont. Frl. Fischer, erste Gesangsparthieen. *Frl. Grondona, Tänzerin. Frl. Kiel, Soubretten. Frl. Lebrün, gesetzte Liebhaberinnen. Frau Limbach, Anstandsdamen, Mütter. Frau Pichler, Mütter in der Oper. Frl. Quandt, erste Liebhaberinnen. *Frl. Scholz, Nebenrollen. Frau Spengler, zärtliche und komische Mütter. *Frl. Spengler, kleine Rollen. *Frl. Spitzeder.

Kinderrollen:

Marie und Anton Limbach. Lina Pichler. Emilie Scholz.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken im Chor mit. Die Chöre der größeren Opern werden durch 12 Militairsänger verstärkt.)

Unterpersonale:

Garderobiere: Frau Hofmann. Theaterschneider: Hr. Grüttemeier nebst 2 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Kulemann.

Digitized by Google

nebst 3 Gehülfen. Theaterfriseur: Hr. Rinker. Lampist: Hr. Schneider. Theaterdiener: Lohstetter.

Abgegangen:

Herren:

Bannier. Berthold (nach Düsseldorf.) Eichenwald. Klemm. Meffert. Dr. Liebert (nach Reval). Orlowsky (s. Petersburg). Wrede (nach Magdeburg). Hermanns. Walter. Ziegler (nach Hamburg).

Damen:

Frau Beyer. Frl. Bading. Frl. Kreutzer (s. Riga). Frau Orlowsky. Frl. Limbach (nach Oldenburg). Frl. Langbeinz (nach Dessau). Frl. Scholl. Frl. Straube (nach Bremen). Frl. Würth (s. Danzig). Frl. Radmann.

Die Gesellschaft gab vom 15. October 1847 bis 31. December in Münster, vom 1. Januar 1848 bis Ende Mai in Detmold, Juni in Minden, Juli und August in Pyrmont, September und October in Osnabrück Vorstellungen.

Novitäten

vom 1. September 1847 bis zum 1. November 1848.

Opern: Prinz Eugen der edle Ritter. Martha.

Neu einstudirt: Der Liebestrank. Templer und Jüdin. Robert der Teufel. Die Nachtwandlerin. Die vier Haimonskinder. Oberon. Die Belagerung von Korynth. Johann von Paris. Zampa. Die Puritaner. Faust. Romeo und Julie. Joseph in Egypten. Die Schwestern von Prag. Das unterbrochene Opferfest.

Lustspiele: Jean Bart am Hofe. Der Weg durchs Fenster. Ein Arzt. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Die Mutter des Hauses. Die Banditen. Eigensinn. Geistige Liebe. Der Weiberfeind. Gasthofabenteuer.

Neu einstudirt: Donna Diana. Freien nach Vorschrift. Der Wind hat sich gedreht. Die Fräulein von St. Cyr. Der galante Abbée. Das Portrait der Geliebten. Maria von Me-

dicis. Der Landjunker zum ersten Male in der Residenz. Richards Wanderleben. Mißverständnisse. Die Braut aus der Residenz. Vor 100 Jahren. Die argwöhnischen Eheleute. Der Unschuldige muß viel leiden. Die gefährliche Tante. Die Schule der Verliebten. Witzigungen.

Schau- und Trauerspiele: Ein Billet. Dorf und Stadt. Der 13. November. Michel Bremond. Prinz Friedrich. Der Pfarrherr. Ein Feldlager der Freischärler in Schleswig-Holstein. Der Lumpensammler von Paris.

Neu einstudirt: Don Carlos. Nathan. Der Kaufmann von Venedig. Hans Jürge. Preciosa. Romeo und Julia. Ein deutscher Leinweber. Die Schule des Lebens. Hamlet. Correggio. Zopf und Schwert. Kabale und Liebe. Mutter und Sohn. Egmont. Die Räuber. Wilhelm Tell.

Singspiele, Possen mit Gesang: Ein Stündchen in der Schule. Der artesische Brunnen. Der Weltumsegler wider Willen. Wer ißt mit? Einmalhunderttausend Thaler. Der Kurmärker und die Picarde.

Neu einstudirt: Sieben Mädchen in Uniform. Einen Jux will er sich machen. Paris in Pommern.

Dresden.

(Königlich Sächsisches Hoftheater.)

General-Direktor der Königl. musikalischen Kapelle und des Hoftheaters: Se. Excellenz der wirkliche Geheime Rath, Herr W. A. A. von Lüttichau, auf Ober- und Nieder-Ullersdorf, Großkreuz des Königl. Sächsischen Civil-Verdienst-Ordens und Großkreuz des Großherzogl. Sachsen-Weimarschen Hausordens vom weißen Falken.

Vice-Direktor und Secretair: Hr. C. G. Th. Winkler, Hofrath, Ritter des Großherzogl Weimarschen weißen Falken-Ordens.

Dramaturg: Hr. Dr. Carl Gutzkow.

Kapellmeister: Hr. C. G. Reissiger, Ritter des K. S. Civil-Verdienst-Ordens. Hr. Richard Wagner. Regisseurs des Schauspiels: Hr. C. Ditmarsch; Hr. Ed. Winger. Regisseur der Oper: Hr. M. H. Schmidt.

Darstellende Mitglieder.*)

Herren:

v. Böhme (Kirchensänger-Assistent), S. und Sch. Burmeister, Sch. Dettmer, S. Eduard Devrient, Sch. Emil Devrient, Sch. Dittmarsch (Regisseur), und Sch. Ernest, Sch. Fischer (Chordirektor), und Sch. Föppel, Sch. Geiling, Sch. Gerstorfer (Kirchensänger), und Sch. Heine (Costumier), und Sch. Koch, Sch. Kramer, Sch. Laddey, Sch. Lindemann, S. Meister, Sch. Mitterwurzer (Kirchensänger), S. Porth, Sch. Quanter, Sch. Räder, S. und Sch. Risse, S. und Sch. Schiele, S. Schmidt (Regisseur), S. und Sch. Seiß, Sch. Simon, Sch. Sonntag, genannt Holm, Sch. Tichatscheck (Kirchensänger), S. Vestri (Kirchensänger), S. Wächter (Kirchensänger), S. Walther, Sch. Weixlstorfer (Kirchensänger), S. Wickenhauser, S. Winger (Regisseur), Sch.

Damen:

Frl. Allram, Sch. Frl. Bayer, Sch. Frl. Berg, Sch. Frau Drewitz, Sch. Frl. Herbst, Sch. Frl. Helma Heyne, Sch. Frl. Jäckel, Sch. Frl. Költz, Sch. Frau Kriete, S. Frau Meyer, Sch. Frau Mitterwurzer, Sch. Frau Räder, Sch. und S. Frl. Schmidt, S. Frau Schubert, S. und Sch. Frl. Schwarzbach, S. Frl. Thiele, S. Frau Wächter, Sch. und S. Frl. Wagner, S.

Jugendliche Rollen:

Frl. Marie Wagner.

Kinderrollen:

Marie Quanter. Ernestine Falkenberg.

Souffleurs:

Hr. Maynz, für das Schauspiel. Hr. Berthold, für

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin. Sch. Schauspieler und auch Schauspielerin.

Digitized by Google

die deutsche Oper. Hr. Busch, für die italienische Oper, zugleich Noten-Inspicient und Canzlist.

Sänger-Chor.

Hr. Fischer, Chor-Direktor. Zweiundzwanzig Chorsänger. Fünfundzwanzig Chorsängerinnen.

Ballet-Chor:

Hr. Lepitre, Balletmeister und Solotänzer. Hr. Ambrogio, Solotänzer. Frau Pecci-Ambrogio, Solotänzerin. Frl. Anna Döring, Solotänzerin. Vierzehn Figurantinnen. Zwei Figuranten. Sechs Zöglinge der Tanzschule. Ein Correpetitor.

Theater-Inspicient: Hr. Schmelzer. Ein Theater-Wachtmeister. Zwei Theater-Musiker. Ein Instrumententräger.

Beamte, Officianten, Diener und Arbeiter:

Hoftheater-Cassirer: Hr. Schlurick. Tages-Cassirer: Hr. Lomnitz. Cassenschreiber: Hr. Schroth. Hoftheater-Controlleur und Garderobe-Inspector: Hr. Engelmann. Dessen Assistent und Expeditions-Gehülfe: Hr. Bär. Ein Canzlist. Ein Canzleidiener. Decorationsmaler: Hr. Arrigoni. Maschinenmeister: Hr. Haenel. Theatermeister: Hr. Petzold. Neunzehn Theater-Maschinen-Arbeiter. Oel-Beleuchtungs-Inspector: Hr. Weigel und drei Gehülfen. Gasbeleuchtungs-Ober-Aufseher: Hr. Spohr und fünf Gehülfen. Zwei Theater-Garderobe-Schneider. Ein Garderobe-Aufseher. Eine Garderobiere. Ein Garderobe-Aufwärter. Ein Theater-Rüstkammer-Aufwärter. Ein Theater-Friseur. Eine Requisiten-Besorgerin. Ein Aufseher des Schauspielhauses. Zwei Hausmänner. Achtzehn Logenschließer und Billetabnehmer. Drei Portiers. Ein Theaterheitzer. Zwei Theaterdiener. Vier Theaterabräumer. Ein Theater-Zettel-Träger.

Hierüber:

Hr. Dr. Carl August Noack, Theaterarzt. Hr Professor Semper, als mit der leitenden Aufsicht über die baulichen Angelegenheiten des Königl. Hoftheaters beauftragt. Hr. Förster,

Digitized by Google

Hofröhrmeister, als mit Besorgung der Feuerwacht und Beaufsichtigung der Nachtfeuerwache beauftragt.

Neu engagirt:

Hr. Sonntag, genannt Holm. Frl. Schmidt. Hr. Wickenhauser. Frl. Herbst. Frl. Schwarzbach. Hr. Ernest.

Abgegangen:

Frl. Schreck. Hr. Rodewald. Frl. Pauline Thiele. Frau Claus (s. Bremen). Hr. Mende (s. Breslau). Frl. v. Stradiot. Frl. Senger (s. Breslau). Frl. Marburg. Frl. Schmidtgen.

Gestorben:

Frau Schlegel.

Als Gäste traten auf

vom 1. November 1847 bis Ende Oktober 1848:

Frl. Helma Heyne, vom Stadtth. zu Hamburg: Betty, in „Der Weiberfeind;" Sabine, in „Die Einfalt vom Lande;" Franziska, in „Mutter und Sohn." — Frau Viardot-Garcia: Rosine, in „Der Barbier von Sevilla," 2m.; Valentine, in „Die Hugenotten;" Isabella und Alice, in „Robert der Teufel;" Norma (italienisch); Isabella, Desdemona und Amina, in Scenen aus „Robert der Teufel," „Othello" und „La Somnambula." — Frau Jenny Lutzer, K. K. Kammersängerin: Marie, in „Die Regimentstochter;" Susanne, in „Figaro's Hochzeit;" Adina, in „Der Liebestrank," 2m. — Hr. Genast, Regisseur des Hofth. in Weimar: Oberförster Warberger, in „Die Jäger;" Wilhelm Tell; Götz von Berlichingen. — Frl. Julie Herrmann, vom Thaliath. zu Hamburg: Margarethe, in „Die Liebe auf dem Lande;" Nina Seltengrün, in „Jugend muß austoben;" Rose, in „Die weibliche Schildwache;" Rosine, in „Der Jurist und der Bauer;" Emilie, in „Emiliens Herzklopfen;" Guste, in „Wer ißt mit?;" Ludwig, in „Der Weltumsegler wider Willen;" Marie, in „Die neue Fanchon." — Hr. Wohlbrück, vom Stadtth. zu Breslau: Kammerrath

Digitized by Google

von Fegefack, in „Der Geitzige;“ Commiſſionsrath Froſch, in „Der Verſchwiegene wider Willen;“ Tartüffe, in „Tartüffe;“ Hr. v. Krack, in „Der Lügner und ſein Sohn;“ Rapid, in „Der Schneider und ſein Sohn;“ Graf von Klingsberg, in „Die beiden Klingsberg.“ — Hr. Wallner, vom Kaiſerl. Hofth. zu Petersburg: Sebaſtian Hochfeld, in „Stadt und Land,“ 2 m.; Keck, in „Doctor und Friſeur;“ Valentin, in „Der Verſchwender.“ — Hr. Brunner, vom Stadtth. zu Lübeck: Fauſt, in „Fauſt.“ — Frl. Herbſt, vom Stadtth. zu Brünn: Polixena, in „Kunſt und Natur;“ Agnes, in „Der Mann im Feuer;“ Lieschen, in „Das war ich!;“ Jenny Eichfeld, in „Geiſtige Liebe.“ — Frau Denemy, K. K. Hofopernſängerin aus Wien: Iſabella, in „Robert der Teufel;“ Amine, in „Die Nachtwandlerin;“ Roſine, in „Der Barbier von Sevilla.“ — Hr. Carl Devrient, vom Hofth. zu Hannover: Wallenſtein, in „Wallenſtein's Tod.“ — Hr. Friedrich Devrient, vom Stadt-Theater zu Bremen: Max Piccolomini, in „Wallenſtein's Tod;“ Iſidor, in „Hausmütterchen;“ Garrick, in „Doctor Robin;“ Rudolph, in „Der Landwirth;“ Hans Sachs, in „Hans Sachs.“ — Frl. Schwarzbach, vom Stadtth. in Leipzig: Lady Harriet in „Martha;“ Königinn der Nacht; Margarethe von Valois, in „Die Hugenotten.“ — Hr. Salomon, vom Theater a. d. Wien: Bertram, in „Robert der Teufel;“ Marcel, in „Die Hugenotten.“ — Hr. Düffke, vom Stadtth. zu Bremen: Baculus, in „Der Wildſchütz;“ Papageno, in „Die Zauberflöte;“ Malvolio, in „Aleſſandro Stradella.“ — Hr. Henry, vom Stadtth. zu Leipzig: Barbarino, in „Aleſſandro Stradella.“ — Hr. Carl Formes, K. K. Hofopernſänger aus Wien: Bertram, in „Robert der Teufel,“ zwei Mal; Marcel, in „Die Hugenotten;“ Figaro, in „Der Barbier von Sevilla;“ Plumkett, in „Martha;“ Figaro, in „Figaro's Hochzeit;“ Caspar, in „Der Freiſchütz;“ Saraſtro, in „Die Zauberflöte;“ Lyſiart, in „Euryanthe.“ — Frau Brüning-Wohlbrück, vom Leopoldſtädt. Theater in Wien: Chonchon, in „Mutterſegen;“ Pauline, in „Verſuche,“ 2 m.; Indienne, in „Indienne und Zephyrin,“ 2 m.; Betty, in „Doktor und Friſeur,“ 2 m.; Guſte, in „Wer ißt mit?“ — Hr. Wichmann, vom Hofth. zu Meiningen: Arnold von Melchthal, in „Wilhelm Tell.“ — Frl. Mal-

vina Garrigues, vom Stadtth. zu Breslau: Norma. — Hr. de Marchion, vom Leopoldstädt.-Theater in Wien: Peter Iwanow, in „Czaar und Zimmermann." — Hr. Ernest, vom Theater an der Wien: Arnold von Melchthal, in „Wilhelm Tell." — Hr. Pätsch, vom Stadtth. zu Breslau: Adolph, in „Die Bekenntnisse;" West, in „Der Gefangene;" Max Piccolomini, in „Wallenstein's Tod."

Concertisten:

Hr. Schlitterlau, Mitglied der K. Sächs. Kapelle, trug Concertstücke auf dem Waldhorn vor. — Frl. Anna Zinggeler sang ein Lied von Kücken und eine Arie aus „Robert der Teufel."

In dem Zeitraum vom 1. November 1847 bis Ende Oktober 1848 wurden auf dem Königl. Hofth. in der Stadt 331 und auf dem Theater am Linke'schen Bade 36, in Summa 367 Vorstellungen gegeben, wobei zu bemerken, daß im Laufe der Sommermonate 1848 an 24 Tagen bei Vorstellungen auf dem Hofth. in der Stadt, gleichzeitig auch auf dem Theater am Linke'schen Bade gespielt wurde.

Außer diesen Vorstellungen wurden im Königl. Hofth. aufgeführt: Vier Abonnements-Concerte; ein Concert zum Besten der Nothleidenden im Sächs. Erzgebirge; ein Concert: Historisch-musikalische Festfeier zur 300 jährigen Jubelfeier der Königl. musikalischen Kapelle; ein Concert im Königl. großen Opernhause zur Begründung eines Pensionsfonds für den Sänger-Chor beim Königl. Hoftheater.

Novitäten
vom 1. November 1847 bis Ende Oktober 1848.

Opern und Singspiele: Der versiegelte Bürgermeister. Don Sebastian. Kiselak, oder: die Wunderinseln, Posse von Räder. Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Die weibliche Schildwache. Emiliens Herzklopfen. Stadt und Land. Prinz Eugen, der edle Ritter, Oper von Schmidt. Einmalhunderttausend Thaler, Posse von Kalisch. Guttenberg, Oper in 4 Acten von Otto Prechtler und Füchs. Die Schule des Armen

oder: Zwei Millionen, Original-Charakterbild mit Gesang in 4 Akten von F. Kaiser. Die Engländer auf Reisen, Vaudeville-Schwank in 1 Akt. Nach dem Französischen von Albert Elmenreich. Die Weiber im Harnisch, Posse mit Gesang in 3 Akten von Carl Töpfer. Indienne und Zephyrin. Die Universalerben, oder: Acht Tage in Batavia, Original-Posse mit Gesang in 4 Akten, von E. Gottwald. Musik von Theodor Uhlig. Die Königin von Leon. Komische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen: „Ne touchez pas à la reine" des Scribe. Musik von Xaver Boißelot.

Dramen und Schauspiele: Donna Maria de Molina. Ein Billet. Das Versprechen. Wullenweber. Dorf und Stadt. Ottfeld's Erben, Schausp. in 5 Akten, von der Verfasserin von „Lüge und Wahrheit." Die Valentine. Luiz de Sousa, Drama in 3 Akten, von J. B. de Almeida-Garret. Aus dem Portugiesischen von W. L. Ein deutsches Herz. Typhonia. Christoph Columbus, von Werder. König Johann.

Lustspiele: Der Weiberfeind. Fräulein Sibylla. Die Banditen. Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt. Nach dem Französischen von L. Schneider. Die breite Straße und die schmale Gasse. Nach dem Dänischen von Pallesen. Jugend muß austoben. Das Salz der Ehe. Geistige Liebe. Ein Hausmittel. Lustsp. von G. zu Putlitz. Die schöne Müllerin. Ein Mädchen ist's und nicht ein Knabe. Eigensinn. Sohn und Enkel.

Ballets: Undine, oder: Die Wassernixe, Ballet in 2 Akten. Musik von Cesar Pugni.

Neu einstudirt:

Wallenstein's Lager. Wallenstein's Tod. Der Wildschütz. Die verwunschene Prinzessin. Die Lästerschule. Götz von Berlichingen. Der Geitzige. Der Lügner und sein Sohn. Der Schneider und sein Sohn. Die beiden Klingsberg. Kunst und Natur. Minna von Barnhelm. Ferdinand Cortez. Fidelio. Cromwell's Ende. Die seltsame Wette. Fiesko. Der Gefangene.

Digitized by Google

Dortmund.

(Conceſſionirtes Theater der Provinz Weſtphalen).

Direktoren: Die Hrn. Guſtav Meves und Ferdinand Zimmermann. Letzterer führt gleichzeitig die Regie.

Muſikdirektor: Hr. Klemm. Kaſſirerin: Frau Meves. Theatermeiſter u. Decorationsmaler: Hr. Roſenberg. Garderobier: Hr. Rademacher. Souffleur: Hr. Hettelſchmidt.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Bolzius, erſte Helden und Liebhaber. Flügel, Baßbuffos, Väter. Graff, erſte Baritonparthieen, Anſtandsrollen. Jehle, erſte Tenorparthieen, Liebhaber, Naturburſche. Kalker, Nebenrollen. Meves (Direktor), Tenorbuffo's, chargirte Rollen. Rähmel, erſte u. niedrig komiſche Rollen. Rademacher, Nebenrollen. Roſenberg, desgl. Stranz, zweite Liebhaber. Streſow, Baßparthieen, Väter. Alb. Zimmermann, erſte jugendl. Liebhaber, Bonvivants. F. Zimmermann (Direktor), ernſte und komiſche Charakterrollen.

Damen:

Frl. Büttel, Liebhaberinnen, junge Frauen. Frl. Döring, erſte muntere und tragiſche Liebhaberinnen. Frl. Götz I., Soubretten in Op. u. Luſtſp. Frl. Götz II., Nebenrollen. Frau Hettelſchmidt, Alte in Op. u. Schauſp. Frl. Heymann, jugendl. Geſangsparthieen, Liebhaberinnen. Frl. Johrs, kl. Geſangsparthieen, Liebhaberinnen. Frau Meves, ältere Anſtandsdamen. Frl. Müller, Mütter, chargirte Rollen.

Sämmtliche Mitglieder ſind verpflichtet im Chor mitzuwirken.

Die Geſellſchaft bereiſt die größeren Städte der Provinz Weſtphalen, und hat ſich in der kurzen Zeit ihres Beſtehens überall der ehrenvollſten Anerkennung erfreut, ſo daß der umſichtigen und thätigen Direktion, die weder Koſten noch Mühe ſcheut, alle im Bereiche der neuſten Literatur erſcheinenden Novitäten zur Aufführung zu bringen, das günſtigſte Prognoſticon geſtellt werden kann.

Digitized by Google

Düsseldorf.

(Stadttheater).

Direktor und Unternehmer: Hr. Wilhelm Böttner, führt die Oberregie.

Regisseure: Hr. Brandes. Hr. Braukmann. Hr. Rhode. Hr. Denzin. Kapellmeister: Hr. Thieme. Chordirektor: Hr. Taufenbach. Concertmeister: Hr. Bender. Balletmeister: Hr. Helmke. Inspicient: Hr. Springer. Souffleur: Hr. Heinrich.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ackermann, jugendlich komische Rollen, Gecken, Baßpartbieen. Berthold, Liebhaber, zweite und dritte Tenorpartbieen. Bethmann, Liebhaber. Brauckmann, Regisseur, erste Tenorpartbieen. Brandes (Regisseur), erste Baritonpartbieen. Breuer, Baßbuffo's u. Baßpartbieen. Derossi, zweite u. dritte Tenorpartbieen. Denzin (Regisseur), Tenorbuffo's, ernste und komische Charakterrollen. Fischer, Tenorpartbieen. Gebhard, Liebhaber. Herzberg, Intriguants. Rademacher, erste Tenorpartbieen. Rhode (Regisseur), erste Helden u. Liebhaber. Taufenbach, erste Baßpartbieen. Wexel, Charakterrollen.

Damen:

Fel. Bethmann, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Biron, tragische Liebhaberinnen. Frau Böttner, jugendl. Anstandsdamen. Frl. Boßler, jugendliche Liebhaberinnen. Frau Boßler, Anstandsrollen, Mütter. Frau Breuer, jugendliche Gesangspartbieen u. Soubretten, im Schausp. Liebhaberinnen. Frau Denzin, muntere Liebhaberinnen, junge Frauen, zweite u. dritte Partbieen in d. Op. Frl. Hartmann, dramatische u. Bravourgesangspartbieen. Frau Herzberg, desgl. Frl. Hofknecht, Kammermädchen. Frau Kohlmann-Beistein, erste u. colorirte Gesangspartbieen. Frau Neumann, komische Alte in Op. u. Schausp. Frau Rhode, jugendl. Gesangspartbieen, Soubretten. Frau Schermann, Mütter in Schausp. u. Op.

Digitized by Google

Ballet:

Hr. Helmke. Hr. Fischer. Frl. Hofknecht. Frl. Gelbke.

Kinderrollen:

Franz Schermann. Minna Heinrich.

Chorpersonal.

Herren: *Fischer. *Deroffi. Schwab. Portschweidt. Schüller. Schlüter. Schröder. Müller. Krieger.

Damen: Frl. Gelbke. *Frl. Hofknecht. Frau Knops. Frau Deroffi I. Frau Deroffi II. Frl. Rausch. Frau Schlüter.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken auch im Schauspiel mit. Das Balletcorps wird aus dem Chorpersonale entnommen. Die zweiten u. dritten Fächer verstärken die Chöre der Oper.

Das Orchester besteht aus 36 engagirten Mitgliedern.

Technisches und sonstiges Personale.

Obermaschinist u. Theatermaler: Hr. Hausmann. Friseur: Hr. Schleyer mit Gehülfen. Garderobiers: Hr. Gehle u. Hr. Blum mit zwei Gehülfen. Ankleiderinnen: Frau Adolph u. Frau Müller. Kassirer: Hr Rixen. Theater- u. Schnürbodenmeister: Hr. Mertens u. Hr. Kupferroth. Zweiter Theatermeister: Hr. Wedell, nebst acht Gehülfen. Illuminateur: Hr. Flüchter, nebst zwei Gehülfen. Theaterdiener: Horn.

Als Gäste traten auf:

Frl. v. Marra, Kaiserl. Russ. Kammersängerin: Marie, in „Die Regimentstochter"; Amine, in „Die Nachtwandlerin". — Hr. Wallner, vom Kaiserl. Hofth. in Petersburg u. Frl. Kretzschmar, vom Stadtth. zu Bremen, in den Vorstellungen: Stadt und Land, Kurmärker und Picarde, Dorf und Stadt (zwei Mal), Doctor u. Friseur. — Frl. Weuste, als erster theatral. Versuch: Agathe, in „Der Freischütz". — Hr. Jenke,

Digitized by Google

vom Hofth. zu Oldenburg: Liborius, in „Die Reiſe auf gemeinſchaftliche Koſten„; Mengler, in „Endlich hat er es doch gut gemacht"; Heymann Levi, in „Paris in Pommern"; Zephyrin, in „Indienne und Zephyrin". — Hr. Carl Devrient, vom Hofth. zu Hannover: Lord Harleigh, in „Sie iſt wahnſinnig"; Lord Pudding, in „Die Beneſizvorſtellung"; Hamlet.

Elbing.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. F. E. Morohn, conceſſionirt für Litthauen, Oſt- und Weſtpreußen.

Regiſſeur: Hr. Vogel. Inſpicient: Hr. Evers. Souffleuſe: Frau Weihe. Theatermeiſter: Hr. Borchert. Garderobier: Hr. Heinrich. Beleuchtungs-Inſpektor: Hr. Romanovsky. Zettelträger und Requiſiteure: Raſcheit und Litty.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Abdank, kleine Rollen. Aſcher, Väter und chargirte Rollen. Evers (Inſpicient), bedeutende Nebenrollen. Gehrke, erſte Charakterrollen und Intriguants. Hildenhagen, zweite Intriguants und chargirte Rollen. Krieger, erſte kom. Rollen. Laboda, Väter und zweite kom. Rollen. Morohn (Direktor), launige Alte und Aushülfsrollen. Schulz, zweite jug. Liebhaber. Schunke, erſte jugendl. Liebhaber und Bonvivants. Sulzer, erſte Liebhaber und Helden. Vogel (Regiſſeur), Charakterrollen, Väter. Weihe, jugendl. Liebhaber, Naturburſchen.

Damen:

Frau Bernhardt, tragiſche Liebhaberinnen und jugendliche Anſtandsdamen. Frl. Müller, erſte jugendl. Liebhaberinnen. Frau Pfiſter, erſte tragiſche Liebhaberinnen. Frl. Raſch, muntere naive Liebhaberinnen und Soubretten. Frau Schönfeld, kom. Alte. Frl. Schönfeld, Kammermädchen. Frl. Schulz I., zweite jug. Liebhaberinnen. Frl. Schulz II., Kammermädchen. Frau Szamaitky, erſte Anſtandsdamen und Heldenmütter.

Das Kaſſenweſen beſorgt Frau Direktor Morohn.

Digitized by Google

Abgegangen:

Hr. und Frau Benrodt (s. Berlin, Friedrich-Wilhelmstädt. Theater). Hr. Brückner und Frl. Falz (s. ebendaselbst). Frl. Huber (s. Cöslin). Hr. Hassner (außerkontraktlich).

Die Gesellschaft bereist im Winter die Städte Elbing und Memel; im Sommer die größeren Provinzialstädte Litthauens, Ost- und Westpreußens.

Erfurt.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. August Friese.

Musikdirektor: Hr. Frankenberger. Regisseure: der Oper: Hr. Hancke; des Schauspiels: Hr. Richter. Balletmeister: Hr. Jerrwitz. Inspicient: Hr. Jottweiß. Soufleur: Hr. Heß. Garderobier: Hr. Fuchs. Garderobière: Frau Meyer. Friseur: Hr. Güntzel. Theatermeister: Hr. Mangold. Kassirerin: Frau Schmidt.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Biedermann, chargirte Rollen. Bley, Baritonpartbieen, zweite Liebhaber und Naturburschen. Corres, erste Charakterrollen und Intriguants. Dettorè, erste Baritonpartbieen. Friese (Direktor), erste kom. und ernste Charakterrollen. Güldenberg, Bonvivants, Chevaliers. Hancke (Regisseur), erste Tenorpartbieen. Harprecht, erste Väter und Anstandsrollen. Hoffmann, Gecken und fein kom. Rollen. Jerrwitz (Balletmeister), kleine Tenorpartbieen, jugendl. kom. Rollen. Jottweiß (Inspicient), Nebenrollen. Mädel, Väter, kom. Rollen und tiefe Baßpartbieen. Möllner, jug. Liebhaber. Richter (Regisseur), erste Helden und Liebhaber. Rieß, Baß- und Baßbuffopartbieen und chargirte Rollen. Schunke, erste Tenorpartbieen. Schneider, Nebenrollen.

Damen:

Frau Gerstel, erste Mütter und kom. Alte in Oper und

Schauſpiel. Frau Harprecht, Mütter. Frau Jerwitz, Liebhaberinnen und jug. Anſtandsdamen. Frl. Leuthold, zweite Geſangsparthieen und Soubretten in Oper und Schauſp. Frl. Röhr, erſte Geſangsparthieen. Frau Richter, erſte Liebhaberinnen, Heldinnen und Salondamen. Frl. Schultze, Kammermädchen. Frl. Taube, jugendl. Liebhaberinnen.

Vier Herren und vier Damen im Chor; außerdem ſind ſämmtliche Mitglieder verpflichtet, in der Oper mitzuwirken.

Contraktbrüchig wurde: Frl. Beil (ſ. Nürnberg).

Frankfurt a. M.

(Stadttheater.)

Direktion.

Hr. Leonhardt Meck und Hr. Julius Mühling.

Rechtsconſulent: Hr. Dr. Oblenſchlager.

Theaterärzte: Hr. Stadtphyſikus Dr. Mappes, Hr. Dr. Müller.

Muſikdirektion.

Kapellmeiſter: z. Z. noch nicht definitiv beſetzt. Muſikdirektor: Herr Hoffmann. Chordirektor: Hr. Waldenecker.

Regie.

Regiſſeur der Oper: Hr. Linker; des Schauſpiels: Hr. Haake. Inſpicient: Hr. Hallenſtein.

Kaſſenweſen.

Kaſſirer: Hr. Wiegand. Logenmeiſter: Hr. Kempf.

Darſtellende Mitglieder.

Oper:

Die Herren:

Andrée, Bariton. Caspari, lyriſcher Tenor. Chrudimsky, Heldentenor. Clement, erſter Bariton (vom 1. December an). Conradi, erſter Baß. Haſſel,

Baßbuffo. Krug, Baß. Leeser, erster und zweiter Baß. Linker. Rudolph, zweiter Tenor.

Die Damen:

Frau Anschütz, erste Sängerin. Frau Behrend-Brand, erste Sängerin. Frl. Fehr, Soubrette. Frl. Quint, Vaudeville-Soubretten. Frau Lutz, Altparthieen (vom 1. December an). Frau Röhrig, Mütter, Altparthieen.

Souffleur der Oper: Hr. Oettinger.

Schauspiel:

Die Herren: Breuer, erste Liebhaber und Helden. Collin, zweite Liebhaber. Diehl, Väter und alte Diener. Grahn, Bonvivants und Charakterrollen. Haake (Regisseur), Väter und Charakterrollen. Hallenstein (Inspicient). Hassel, erste komische Rollen. Immanuel. Krug. Leeser. Linker. Märsch, zweite Liebhaber und jüngere Charakterrollen. Meaubert, Naturburschen. Meck (Direktor), zärtliche und komische Väter, chargirte Charakterrollen. Reger, Intriguants und Charakterrollen. Schneider, erste jugendliche Liebhaber. Weidner, Charakterrollen.

Die Damen: Frl. Bartelmann, Kammermädchen. Frl. Hausmann, erste jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Janauschek, erste tragische und sentimentale Liebhaberinnen. Frau Köhler, Mütter. Frl. Lindner, zärtliche und komische Mütter, Anstandsdamen. Frau Meck, zärtliche und komische Mütter, Anstandsdamen. Frl. Quint, Liebhaberinnen. Frau Röhrig, komische Mütter und chargirte Rollen. Frl. Zeiß, zweite Liebhaberinnen und Kammermädchen.

Souffleur des Schauspiels: Hr. Werner.

Das Orchester besteht aus 52 Mitgliedern.

Chorpersonale.

Die Herren: *Braun, Fleisch, *Ganz, *Gebhardt, Heim, *Heyl, Hetzel, Herrlich, *Krug, Rau, Rindsfuß, *Rudolfi, *Schlösser, Schnepf, *Weinlich, *Welb, Willstädt, *Zielfelder.

Die Damen: Bartelmann d. ä. und d. j., Baumann,

Digitized by Google

*Becker, Diehl, Geiger, Gebhardt, *Hampel, Krug, Rupp, *Schlösser, Silz, Vogt, Wieler, *Zeiß.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen spielen in Op. und Sch. kleinere Parthieen.

Dekorations-, Garderobe- und sonstiges Personal.

Theatermaler: Hr. Hoffmann. Hr. Scharlach. Theatermeister: Hr. Schwalb, mit 20 Gehülfen. Garderobiers: die Herren Eberius und Arnold mit 6 Gehülfen. Garderobièren: Frl. Vonhoff mit 4 Gehülfinnen. Friseur: Hr. Kramer mit 4 Gehülfen. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Lutz. Requisiteur: Hr. Bartelmann. Bureau-Diener: Hr. Anders. Theaterdiener: Die Herren Fleisch und Rindsfuß.

Abgegangen:

Hr. Anschütz. Hr. Nork. Hr. Roth. Frl. Kratky. Frl. Oswald. Frl. Meyer. Hr. Hartig. Hr. und Frau Thomas (s. Hamb. Stadtth.) Frl. Daun. Vom Chor: die Herren Naumann und Schürmann und die Damen Haldmeier, Hirsch, Hollerbach, Manzius, Port.

Gestorben:

Hr. Direktor und Kapellmeister Carl Guhr. Hr. Direktor Carl Malß.

Als Gäste traten auf:

Frau Finart-Trapatoni und Hr. Finart, erste Tänzer des Königl. Theaters in Madrid, 2 m. — Frau Schmidtgen, vom Hofth. zu Wiesbaden: Lucrezia Borgia; Fidelio. — Frl. Kern, vom Hofth. zu Wiesbaden: Abigail in „Nebukadnezar". — Frl. Herz, vom Stadtth. zu Augsburg: Parthenia; Klärchen in „Egmont". — Hr. Dupont, vom Stadtth. zu Mainz: Belisar. Hr. Collin, Rudolph in „Der Landwirth", als erster theatral. Versuch (wurde engagirt). — Die Ungarische Tänzer-Gesellschaft unter Direktion des Herrn Beßter-Sandor, an 6 Abenden. — Frl. Janauscheck, vom Stadtth. zu Cöln: Eugenie in „Die Geschwister"; Griseldis; Franziska in „Mutter und Sohn"; Gretchen in „Faust" (wurde

engagirt). — Frl. Lutz, vom Stadttheater zu Cöln: Rosine, in „Der Barbier von Sevilla“ 2 m., (wurde engagirt) — Frl. Schmidt, vom Stadttheater zu Düsseldorf: Marie in „Der Waffenschmied“; Schalk, in „Der artesische Brunnen“; Aennchen in „Der Freischütz“. — Hr. Nebe, vom Hoftheater zu Detmold: Fröblich; Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz“; Hans, in „Ein Deutscher Krieger“; Scherasmin, in „Oberon“. — Hr. Haake, vom Hoftheater zu Oldenburg: Lamoigion; Vansen in „Egmont“; Lorenzo in „Romeo und Julie“ (wurde engagirt). — Hr. Kühn, vom Stadtth. zu Würzburg: Gomez in „Das Nachtlager“; Konrad in „Prinz Eugen“. — Hr. Märsch, vom Theater zu Augsburg: William in „Der Heirathsantrag“; Veit in „Undine“ (wurde engagirt). — Frau Pfister, vom Stadtth. zu Posen: Lady Milford. — Hr. Hübner, vom Stadtth. zu Cöln: Basilio in „Die Hochzeit des Figaro“. — Frl. Kliez, vom Hoftth. zu Cassel: Agathe in „Der Freischütz“. — Frau Flint, vom Hoftth. zu Wiesbaden: Elisabeth in „Maria Stuart“; Herzogin von Marlborough in „Das Glas Wasser“. — Hr. Rudolph, vom Stadtth. zu Cöln: Franz in „Faust“; Peter Iwanow in „Czaar und Zimmermann“ (wurde engagirt). — Hr. Cremens, vom Stadtth. zu Cöln: Caspar in „Der Freischütz“; Bertram in „Robert der Teufel“; Capulet in „Capuleti und Montecchi“; Oroviſt in „Norma.“ — Hr. Meinhard, vom Theater zu Mannheim: Zampa; Scherasmin. — Hr. Lehmann, vom Theater a. d. Wien: Huon; Robert der Teufel. — Hr. Pichon, vom Theater zu Aachen: Sulpiz in „Die Regimentstochter“. — Frl. Podolsky, vom Stadtth. zu Cöln: Marie in „Die Regimentstochter“ als zweiter theatral. Verſuch. — Hr. Becker, vom Theater a. d. Wien: Zampa; Belisar; Figaro in „Der Barbier von Sevilla“; Don Juan. — Frl. Gehrmann, vom Theater zu Lübeck: Cläre in „Der Heirathsantrag“. — Hr. Pravit, vom Stadtth. zu Breslau: Leporello in „Don Juan“; van Bett in „Czaar und Zimmermann“. — Hr. Scharff, vom Theater zu Linz: Czaar in „Czaar und Zimmermann“; Tell in „Tell“. — Hr. Caspar, vom Theater zu Cöln: Doctor Weepe; Schelle in „Die Schleichhändler“; Elias Krumm in „Der gerade Weg der beste“. — Frl. Maurer, von Stuttgart: Clärchen Buren in

Digitized by Google

„Steffen Langer"; Laura in „Die Carlsschüler"; Clara in „Zurücksetzung". — Hr. Meaubert, vom Stadtth. zu Zürich: Wilhelm in „Der verwunschene Prinz"; Jean in „Die schöne Müllerin"; Schwedischer Hauptmann in „Wallensteins Tod" (wurde engagirt). — Hr. Pischeck, Kgl. Würtemberg. Kammersänger: Jäger in „Das Nachtlager"; Figaro in „Der Barbier von Sevilla". — Hr. Ditt, vom Hofth. zu Mannheim: Basilio in „Der Barbier von Sevilla; Matthias in „Das letzte Fenster"; Comthur in „Don Juan"; Balthasar in „Der artesische Brunnen"; Papageno in „Die Zauberflöte". — Hr. Leeser, vom Hofth. zu Mannheim: Leporello in „Don Juan"; Sir George in „Die Puritaner" (wurde engagirt). — Frl. v. Rupplin: Elvira in „Die Puritaner" als erster theatral. Versuch.

Als Concertisten traten auf:

Hr. Prume aus Lüttich an 2 Abenden. Hr. Sachse, Kgl. Hannov. Ober-Stabstrompeter. — Hr. Apollinary-Kontski, Violinist, an 2 Abenden.

Herr Vincenz Lachner, Kapellmeister vom Hoftheater zu Mannheim dirigirte im Monat September 7 Opern-Vorstellungen.

Novitäten:

Opern: Nebukadnezar. Die Braut vom Kynast, in 3 Akten von H. Litolff. Martha.

Schau- und Trauerspiele: Der Lumpensammler von Paris. Dom Sebastian. Dorf und Stadt. Ernst Herzog von Schwaben. Die Dänen in Holstein. Der Pfarrherr. Graf Waldemar. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange.

Lustspiele, Possen und Vaudevilles: Der Weg durch's Fenster. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Geistige Liebe. Der Puff. Die schöne Müllerin, von L. Schneider. Die Mönche. Gasthausabentheuer, L. in 3 A. von Th. Oswald. Zwei Millionen, Charakterbild in 4 A. von Kaiser. Ein Stündchen in der Schule. Der Kurmärker und die Pikarde, Genrebild in 1 A. von L. Schneider.

Neu einstudirt:

Der Wasserträger. Der Kapellmeister von Venedig. Titus.

Zum treuen Schäfer. Die beiden Blinden von Toledo. Das lebendige Weinfaß. Ritter Tulipan. Das Fest der Handwerker. Das neue Sonntagskind. Die Stumme v. Portici. Die Puritaner. Faust. Muttersegen. S'letzte Fensterl'n und zwei Jahre nach dem letzten Fensterln. Tankred. Zu ebner Erde und im ersten Stock. Fieske. Der Ball zu Ellerbrunn. Julius Cäsar. Die Bekenntnisse. Van Dyks Landleben. Die Geschwister, von Leutner. Der Hirsch. Der Wittwer. Wallensteins Tod. Romeo u. Julia. Das Tagebuch. Maria Stuart. Wallensteins Lager. Erste Liebelei und erste Liebe. Ein Glas Eppelwein. Die Schleichhändler. Steffen Langer. Zurücksetzung. Die Benefiz-Vorstellung. Die Jungfrau von Orleans. Der Brautschleier.

Frankfurt a. O.

(Stadttheater).

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Leo, führt gleichzeitig die Regie der Oper und des Schauspiels.

Erster Musikdirektor: Hr. Stein. Zweiter: Hr. Grahn. Orchesterdirigent: Hr. Herrmann. Kassenwesen: Frau Direktorin Leo. Inspicient: Hr. Bach. Souffleur: Hr. Henke. Theatermeister: Hr. v. Mansky. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Paarman mit vier Gehülfen. Friseur: Hr. Bracht mit Gehülfen. Garderobier: Hr. Grollmuß mit zwei Gehülfen. Garderobiere: Frau Lanoi. Theaterdiener: Wilhelm Schur. Requisiteur: Sasse mit zwei Gehülfen.

Rechtsconsulent: Hr. Justizcommissarius und Notar Dr. Vogel.

Theaterarzt: Hr. Dr. Versen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bach. Bischof. Böhm. Fellenberg. Grahn. Hirsch. Jahns. Janson. Janssen. König. Kraatz. Leißring. Leo (Direktor). Retzel. Richter. Schallschmidt. Schneider. Schulze.

Digitized by Google

Damen:

Frl. Bading. Frl. Barth. Frl. Große I. Frl. Große II. Frau König. Frl. Leißring. Frl. Podolsky. Frau Schneider I. Frau Schneider II. Frau Stein. Frl. Strauß.

Kinderrollen:

Anna Bach und Louise Klingsmann.

Zwölf Herren und acht Damen im Chor.

Das Orchester besteht aus 32 Musikern und wird bei großen Opern durch Militairmusiker verstärkt.

Abgegangen:

Hr. Ackermann (nach Düsseldorf). Hr. Auguſti (nach Rostock). Hr. Brenner (nach Reval). Hr. Doß (nach Berlin, Friedr. Wilhelmſtädt. Theat.). Hr. Eiſinger. Hr. Gaſſert. Hr. Knop. Hr. Niſſen. Hr. Wagner (nach Bernburg). Frl. Boſſenberger (nach Potsdam). Frl. Ferri (nach Rostock). Frl. Lange. Frl. Mathoes. Frl. Meyer (nach Lübeck). Frl. Montoff. Frl. Schubert (nach Reval).

Außercontraktlich abgegangen:

Souffleur Hr. Gaspari und Chorſängerin Frau Gaspari.

Geſtorben:

Hr. Werner.

Als Gäſte traten auf:

Die ungariſche National-Opernſänger- und Tänzer-Geſellſchaft der Herren Michael Havi und Joſeph Szabó, 3 mal. Die Herren Chapmann und Dailey vom Aſtley-Theat. zu London, 3 mal. Hr. Joſeph Gungl, mit ſeiner Kapelle, 3 mal. Hr. Fleſche, vom Stadtth. zu Potsdam, 2 mal. Hr. Iſoard, Regiſſeur des Stadtth. zu Breslau, 9 mal. Frau Fidy-Hoch, vom Theat. a. d. Wien zu Wien, 5 mal. Hr. Wallner, vom Kaiſerl. deutſchen Hofth. zu Petersburg, 1 mal. Frau v. Berge: 6 mal. Hr. und Frau Stolte, 5 mal. Frau Vincent-Oſt, 2 mal. Frl. Volin und Hr. Gasparini, vom Königl. Hofth. zu Berlin, 1 mal.

Digitized by Google

Freiburg im Breisgau.

(Stadttheater).

Theater-Comité.

Hr. Kammerherr, Freiherr v. Landenberg, Präsident, Ritter des Zähringer-Löwenordens. Hr. Stadtdirektor und Geheimerath Riegel. Hr. Bürgermeister v. Rottek. Hr. Hofrath und Professor Frommherz. Hr. Oberstlieutenant v. Klok. Hr. Dr. Straub. Hr. Fabrikant Kuenzer. Hr. Regierungsrath Graf v. Kagenek.

Direktor: Hr. Keller.

Kapellmeister: Hr. Schuffenhauer. Regisseur der Oper und des Schauspiels: Hr. Rennert. Inspicient: Hr. Boßler. Soufleur: Hr. Preuschoff. Kassirerin: Frl. Witschger.

Theaterärzte: Hr. Hofrath und Professor Dr. Werber. Hr. Dr. Julius v. Rottek.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bieler, erste und zweite Tenorparthieen. Boßler (Inspicient), gutmüthige Alte, bedeutende Nebenrollen. Denk, erste fein- und lokalkom. Parthieen, Charakterrollen. Eitel, erste Tenorparthieen. *Feuerstake, chargirte Rollen, gesetzte Liebhaber und kl. Baßparthieen in der Op. *Fitzenhagen, Tenor-Buffoparthieen, Intriguants und bedeutende Nebenrollen in Op. und Schausp. Heuser, erste Liebhaber, jug. Helden und Bonvivants. *Kampmann, zweite Liebhaber und kl. Nebenrollen. W. Keller (Direktor), Charakterrollen. Kühnle, erste Bariton- und hohe Baßparthieen. Meinhardt, tiefe Baßparthieen, bedeutende Nebenrollen im Schausp. *Obermeier, Anmelderollen. *Pohlmann, kl. Parthieen in Op. und Schausp. Rennert (Regisseur), Helden und Heldenväter. Stürtzer, Anmelderollen. Beyhl, Baßbuffoparthieen, Väter. *Winter, jug. Liebhaber.

Damen:

Frau Bieler, zweite und dritte Gesangsparthieen, Lokalrollen. Frl. Ferling, jug. muntere Liebhaberinnen. Frau

*Feuerstake, bedeutende Nebenrollen. Frl. Germann, erste und zweite Gesangspartbieen. Frau Heuser, Anstandsdamen. Frau Kühnle, erste colorirte Gesangspartbieen. Frl. Nötel, erste jug. Liebhaberinnen. *Frau Pietsch, bedeutende Nebenrollen. Frau Rennert, edle Mütter, Charakterrollen und kom. Alte in Op. und Schausp. *Frl. Richter, Nebenrollen. *Frau Schmidt, Mütter und kom. Alte. *Frau Vasen, Nebenrollen.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder sind verpflichtet im Chor mitzuwirken.

Das Orchester besteht aus 32 Personen und wird bei großen Opern, wie der Chor, durch Militair-Musiker verstärkt.

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Albrecht und Sohn nebst 10 Gehülfen. Garderobier: Hr. Strohm mit 4 Gehülfen. Friseur: Hr. Müller mit 2 Gehülfen. Requisitrice: Frau Striefvater. Beleuchter: Hr. Albrecht mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Stürtzer.

Während der Sommermonate giebt die Gesellschaft in Baden-Baden Vorstellungen.

Freudenthal und Jägerndorf.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für ganz Mähren und österr. Schlesien).

Direktor und Unternehmer: Hr. S. Laber.

Regisseur: Hr. Joh. Ludw. Weber. Kapellmeister, für Freudenthal: Hr. Leutholdz; für Jägerndorf: Hr. Stein. Musikdirektor: Hr. Vio. Inspicient: Hr Schwed. Soufleur: Hr. Karnowsky. Kassirerin: Frau Laber.

Theaterärzte: für Freudenthal: Hr. Magister Dr. Wölfl; für Jägerndorf: Hr. Magister Dr. Großmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Artmann, Aushülfsrollen. Bernard, erste jugendl. Lieb-

haber und Bonvivants. Brand, Naturburschen, zweite Liebhaber, kl. Tenorparthieen. Gellert, Greise, zweite Väter. Laber (Direktor), niedrig kom. Rollen, Dümmlinge. Mariot, zweite Liebhaber und Gecken. Rotter, erste Väter. Rothkugel, jugendl. Intriguants, zweite chargirte Rollen. Schwed (Inspicient), kl. kom. Rollen. Thomas, erste kom. Lokal-Gesangsparthieen. Vio (Musikdirektor), kom. und Gesangsparthieen. Weber (Regisseur), erste Helden, Heldenväter und Intriguants. Böllinger, bedeutende Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Artmann, zweite Liebhaberinnen, kl. Singparthieen. Frau Bartsch, sentimentale Liebhaberinnen, junge Frauen. Frau Fischer, kom. Alte, Mütter. Frl. Laber, Anmelderollen, Pagen. Frau Karnowsky, erste Mütter, kom. Alte. Frl. Kante, Stubenmädchen, Pagen. Frau Vio, Aushülfsrollen. Frau Weber, erste muntere Liebhaberinnen und Lokalgesangsparthieen, junge Frauen. Frl. Wildeck, Anstandsdamen.

Kinderrollen:

Marie Karnowsky.

Sonstiges Personal:

Garderobier: Hr. Feldbaum. Zettelträger und Requisiteur: Hr. Kraus. Ein Friseur, ein Theaterdiener, Billetteurs u. s. w.

Abgegangen:

Geschäftsführer Hr. J. Sum (außercontraktlich). Hr. Bauer. Frl. Krony. Souffleur Hr. Neumann.

Novitäten und neu einstudirt:

Das bemooste Haupt. Der weibliche Nationalgardist. Der alte Magister. Die Schule der Verliebten. Alpenröslein. Marie Magdalene. Der Fabrikant. Urbild des Tartüffe. Doctor Wespe. Großjährig. Faust. Die Karlsschüler. Der Liebe größtes Opfer. Der Adept. Der Leichenräuber. Des Malers Meisterstück. Das Landhaus an der Heerstraße. Die Sühnung. Drei Väter auf einmal. Der gerade Weg der beste. Bad Gräfenberg.

Digitized by Google

St. Gallen.

(Actientheater, in Verbindung mit den Theatern Conſtanz und Winterthur.)

Comité-Mitglieder: Hr. Präſident Wetter-Aepli. Hr. Bankkaſſirer Schirmer. Hr. Dr. Wegelin. Hr. Bärlocher-Jakob. Hr. Baumgartner. Hr. Hochreutiner. Direktor und Unternehmer: Hr. Karl Herbort, führt gleichzeitig die Regie.

Muſikdirektoren: Hr. Riedel und Hr. Weigl. Souffleur: Hr. Unger. Kaſſirer: Hr. Heim. Inſpicient: Hr. Ludwig. Garderobier: Hr. Arndt. Theatermaler: Hr. Coslowsky. Theatermeiſter: Hr. Tuſch nebſt 6 Gehülfen. Friſeur: Hr. Benz. Beleuchter und Requiſiteur: Hr. Stählin. Zettelträger: Haupli.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Auth, Väter, Charakterrollen. Denemy, Intriguants, chargirte Rollen. Hr. Goldberg, komiſche Rollen, Tenorbuffo's. Herbort (Direktor), Väter, humoriſtiſche Rollen, Baßbuffo's. Herget, Intriguants, Bonvivants. Heß, komiſche Rollen, Buffo's. Klauer, Intriguants, Charakterrollen. Kranzfelder, Aushülfsrollen. Ludwig, komiſche Rollen. W. Schmitt, Liebhaber, Naturburſchen. Unger, Väter, Charakterrollen. Weigl, Aushülfsrollen. Hr. Wilcke, Helden und Liebhaber.

Damen:

Frau Armann, Soubretten. Frl. Eckart, Liebhaberinnen und jugendliche Anſtandsdamen. Frau Herbort, Heroinen, Heldenmütter, Anſtandsdamen. Frl. Maurer, Liebhaberinnen. Frl. Meyer, Aushülfsrollen. Frl. Neumann, Liebhaberinnen.

Hr. Wilhelm Kunſt gaſtirte mehrere Male.

Digitized by Google

Glogau.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Joseph Keller (führt gleichzeitig die Regie) Muſikdirektor: Hr. Salzmann. Inſpicient: Hr. Th. Lobe. Garderobier: Hr. Pillau. Theatermeiſter: Hr. Roſenberg mit 2 Gehülfen. Souffleur: Hr. Zufelde. Beleuchter: Hr. Lindner. Theaterdiener und Requiſiteur: A. Richter.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Böhn. Grahl. Gutbery. Haarbleicher. Hagemann. Haulitſchky. Kaſchke. Keller (Direktor). Th. Lobe (Inſpicient). Lorenz Müller. Neudorf. Quint.

Damen:

Frl. Bachmann. Frau Böhn. Frl. Dieß. Frau Gliemann. Frau Grapow. Frl. Länge. Frau Lobe-Keller (Directrice). Frl. Meyer. Frl. Rosner. Frl. Schultze.

Als Gäſte traten auf:

Hr. Götte. Hr. F. Wallner, vom Kaiſerl. Hofth. zu Petersburg. Frl. Kretſchmar, vom Stadtth. zu Bremen. Die Schierſche Tänzergeſellſchaft. Hr. Aſcher, vom Stadtth. zu Potsdam. Frau Fidy-Hoch. Frau v. Bergen. Hr. Iſoard, vom Stadttheater in Breslau. Frl. Gerber. Hr. Franz Meyer. Hr. Eskamoteur Frickel. Hr. Freund, vom Hoftheater zu Mannheim. Hr. Jerrmann, vom Hofburgth. zu Wien. Frau Ubrich, vom Stadtth. zu Danzig. Hr. und Frau Stolz, vom Stadttheater zu Breslau. Frl. Haaſe, vom Stadtth. zu Magdeburg.

Die Geſellſchaft bereiſt die Städte Glogau, Liegnitz, Görlitz, Schweidnitz und Warmbrunn.

Grabow.

(Reiſende Geſellſchaft.)

Direktrice und Unternehmerin: Frau Henriette Brede. Regiſſeur: Hr. Theodor Brede. Inſpicient: Hr. Wuchert.

Digitized by Google

Souffleur: Hr. Alte. Theatermeister: Hr. Zipser. Garderobiere: Frau Zipser.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brede d. ä. Theod. Brede. Julius Brede. Eduard Brede. Deblsen. Lücke. Pfeiffer. Schwartz. Töldte. Wuchert. Zipser.

Damen:

Frau Brede (Directrice). Frau Ed. Brede. Frau Deblsen. Frl. Pfeiffer. Frau Schmidt. Frau Schwartz.

Grätz.

(Ständisches Theater.)

Ober-Direktion.

Hr. Max Graf von Dietrichstein, Herr der Herrschaften Waldstein, Stübing und Rabenstein, k. k. Kämmerer, Erblandjägermeister im Herzogthume Steiermark, Erblandmundschenk im Herzogthume Kärnthen, Mitglied der Ackerbaugesellschaft in Krain und Verordneter des Herrenstandes, ständischer Theater-Oberdirektor.

Hr. Franz Ritter von Fridau, Herr der Herrschaften Fridau, Freienstein, Unterstelnach, Falkenburg, Aigen und Thonegg, Mitglied der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft, Ausschußmitglied des Vereins zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und der Gewerbe in Inneröstreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg, dann Direktor des geognostisch-montanistischen Vereins von Innerösterreich und dem Lande ob der Enns, ständischer Theater-Oberdirektor.

Hr. Joseph Höhn, Controlor und Haupteassier des ständischen Ober-Einnehmer-Amtes, Oeconom des steyermärkischen Musikvereins, Mitglied des Industrie- und Gewerbvereins in Inneröstreich, dem Lande ob der Enns und Salzburg, ständischer Theater-Inspektor.

Digitized by Google

Direktion.

Direktor und Unternehmer: Hr. Carl Remmark (führt gleichzeitig die Regie der Posse).

Regie, Inspektion ꝛc.

Regisseure: Für das Schauspiel: Hr. Jos. Röder; für das Lustspiel: Hr. Th. v. Witte; für die Oper: Hr. Hirsch. Kapellmeister: Hr. Georg Ott (zugleich Musikdirektor des steyermärkischen Musik-Vereins). Orchester-Dirigenten: Hr. Hoffmann, Hr. Till. Sekretair und Archivar: Hr. Leop. Novack. Souffleure: Für Schau-, Lustspiel und Posse: Hr. Wilh. Wartha; für die Oper: Hr. Sartorius. Inspicient: Hr. Joh. Lang. Kassirer: Hr. Hofstetter und Hr. Geißler.

Darstellende Mitglieder.

Oper:

Damen: Frl. Th. Berger. Frau Hanné. Frl. Köfer.
Herren: Eppich. Garvens. Hanné. Hirsch. Steinecke.

Schauspiel und Posse.

Damen: Frl. Hoffmann. Frl. Martin. Frau Remmark. Frau Röder. Frl. Strempfer. Frl. Wildauer.
Herren: Arthur. Burggraf. Eigenwahl. Herrmann. Kaschke. Köppl. Mucha. Remmark (Direktor). Renner. Röder (Regisseur). Schönau. Wildauer.

Kinderrollen:

Lina Arthur. Marie Geistinger. Nina Renner. Lina Röder.

Chorpersonale.

Damen: Frl. C. Berger. Frl. Dobler. Frau Herrmann. Frau Hlauscheck. Frl. Höfler. Frl. Karner. Frau Lang. Frl. M. Laubmeister. Frl. Th. Laubmeister. Frl. Oberhuber. Frau Stückler. Frau Wartha.
Herren: Adolf. Hawell. Herrmann. Hlauscheck.

Digitized by Google

Keller. Max. Peickert. Scrivaneck. Stückler. Vellebil.

Das Orchester besteht aus 32 engagirten Mitgliedern, und wird bei großen Opern durch die Kapelle des k. k. Feldartillerie-Regiments Nro. 4. verstärkt.

Mit Ausnahme der Normatage finden täglich Vorstellungen statt.

Technisches Personale.

Hr. Reisinger, Theatermeister mit 10 Arbeitern. Hr. Andreas Schmidt, Obergarderobier mit 2 Gehülfen. Frau Delefont, Damenankleiderin. Hr. Englert, Friseur. Hr. Keller, Zettelträger und Requisiteur. Das nöthige Unterpersonal.

Abgegangen:

Frl. Czichna. Frl. Gilbert. Frau Schoberlechner. Frau Hammermeister. Hr. und Frau Saag. Frl. Berg. Hr. Wangel.

Als Gäste traten auf:

Hr. Catterino Catterini produzirte sich auf seinem neu erfundenen Instrumente: Glicibarifons. — Hr. Draxler, vom deutschen Theater in Lyon: Bertram, 3 m.; Caspar, im „Freischütz", 2 m.; Saraſtro; Sir George, in „Die Puritaner"; Herzog, in „Lucrezia Borgia"; Rector, in „Linda". — Frau Hammermeister, vom Stadtth. in Zürich: Alice, 2 m.; Carlo Broschi, 5 m.; Agathe; Pierotto, in „Linda", 2 m.; Orsino; Pamella, in „Fra Diavolo". — Frau Schoberlechner dalla Occa: in zwei Conzerten; Prinzessin, in „Robert der Teufel"; Antonina, in „Belisar". — Hr. Döbler gab 10 Vorstellungen. — Frau Kunsti-Hoffmann: Romeo; Lucrezia Borgia. — Hr. Fürst, vom Stadtth. zu Riga: Marquis Posa. — Frl. Pruckner: Adalgisa; Gabriele; Agathe; Zerline in „Don Juan". — Hr. Kreipl, vom ständ. Theater in Linz: Othello; Sever; Olivier; Edgardo; Eleazar, 2 m.; Masaniello, 2 m.; Thomas, in „Die Zigeunerin", 2 m. — Hr. Nestroy: Ultra, in „Freiheit in Krähwinkel", 5 m. — Hr. Sabano, vom Stadtth. in Würzburg: Eleazar, 2 m.; Othello; Masaniello; Sever; Ar-

Digitized by Google

thur; Stradella. — Hr. Fischer, vom ständ. Theater zu Prag: Aledorf, in „Das bemooste Haupt". — Frl. Nemeth, vom Carltheater in Wien: Salome, im „Talisman"; Rosa, im „Verschwender"; Wirthin, im „Zauberschleier"; Dorothea, in „Eulenspiegel"; Apollonia, in „Stadt und Land"; Schwägerin, in „'s letzte Fensterln"; Papagena, in „Die Zauberflöte". — Hr. Hellmesberger gab ein Conzert. — Hr. Haimer, vom Theater zu Preßburg: Gomez; Lionel, in „Martha"; Olivier, in „Die Musketiere der Königin". — Hr. Ernst: Schiller, in „Die Karlsschüler"; Geiser, in „Der Rechnungsrath und seine Töchter". — Frau Steinecke, vom Hoftb. in Mannheim: Griseldis; Franziska, in „Mutter und Sohn"; Laura, in „Die Karlsschüler".

Novitäten.

Opern: Des Teufels Antheil. Der Bravo. Christoph Columbus (Oratorium). Martha. Mariana.

Vaudeville's und Possen: Die Thränenquelle. Der Hexentrank. Die Schule des Armen. Der Angeschmierte. Der Hausherr als Brautwerber. Der baumlange Hampel. Die Musketiere der Viertelmeisterin. Männerschönheit. Der unbesoldete überzählige Wirthschaftspraktikant. Eine Hochzeit ohne Braut. Die Freiheit in Krähwinkel. Die Freiwilligen in Steyermark.

Schau- und Lustspiele: Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt. Der Graf von Monte Christo. Georgine Sandmann. Ein höflicher Mann. Die Sclaven. Dorf und Stadt. Der Lumpensammler von Paris. Paul Lambert. Adrienne. Das bemooste Haupt. Die Bastille. Geistige Liebe. Die Karlsschüler. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Der Ruf. Keine Jesuiten mehr. Das Pasquill. Der Glöckner von Notre-Dame. Ein Minister aus dem Volke. Zopf und Schwerdt. Die geheime Polizei. Mathilde. Ben David. Der Diplomat. Krone und Schaffot. Das Urbild des Tartüffe. Andreas Baumkircher. Minister und Seidenhändler. Napoleons Glück und Ende. Wallensteins Lager. Ein Abentheuer im Kloster der Karmeliterinnen. Ein Tag Karl Stuart II. Andreas Hofer.

Neu einstudirt.

Opern: Don Juan. Linda. Die Zauberflöte. Die Regi-

Digitized by Google

mentstochter. Die Vestalin. Titus. Robert der Teufel. Othello. Die Zigeunerin. Die Jüdin. Die Stumme von Portici. Ernani. Guido und Ginevra. Die Hugenotten.

Vaudeville's und Possen: Die Bekanntschaft im Paradeisgartl. Nagerl und Handschuh. Goldteufel. Der Verschwender. Der Talisman.

Schau- und Lustspiele: Johann von Finnland. Der Adept. Die Mode. Die Vorleserin. Faust (von Klingemann). Don Carlos. Der Glöckner von St. Paul. Nacht und Morgen. Die Kreuzfahrer. Die Perlenschnur. Die Kunst zu gefallen. Der verwunschene Prinz. Die Macht der Verhältnisse. Erasmus Lueger.

Guben.

(Reisende Gesellschaft, concessionirt für die Provinz Brandenburg.)

Dirigent: Hr. Carl Schiemang.
Musikdirektor: Hr. Allrich. Souffleur: Hr. Striegel.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Alberti, chargirte Rollen. Boncke, erste fein kom. und Charakterrollen. Eisenhardt, Helden und Liebhaber. Gobler, erste chargirte Rollen. Gröbke, Aushülfsrollen. Keller, erste Väter und Charakterrollen. Krafft, erste kom. Rollen und Buffopartbieen. Ludwig, erste jug. Liebhaber, Bonvivants und Naturburschen. Schiemang (Direktor), Väterrollen.

Damen:

Frau Boncke, erste Soubrettenparthieen im Vaudeville und Lustspiel. Frau Ludwig, erste jug. und tragische Liebhaberinnen. Frl. Novack d. ä., tragische Liebhaberinnen und Anstandsdamen. Frl. Novack d. j., größere Aushülfsrollen. Frau Schiemang, Mütter in Schausp. und Vaudev. Frau Weinert, kom. Alte.

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Gröbke. Zettelträger: Nitsche. Das

menankleiderin: Erneſtine Herrmann. Requiſiteurin: Frau Nitſche.

Halberstadt.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Alwin Meinhardt.

Regiſſeur der Oper: Hr. A. Meinhardt; des Schauſpiels: Hr. E. Köhler. Muſikdirektor: Hr. Wetterhan. Correpetitor: Hr. Andrée. Inſpicient: Hr. Herbſt II. Souffleur: Hr. Wendel. Garderobier: Hr. Näfel mit einem Gehülfen. Friſeur: Hr Grieſe mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frau Klaus. Theatermeiſter: Hr Vetter mit 6 Gehülfen. Lampiſt: Hr. Ganzemüller mit 3 Gehülfen. Theaterdiener: Friedrich Hennig. Requiſiteur: Dünnhaupt und Sohn. Zettelträgerin: Frau Dünnhaupt.

Theaterarzt: Hr. Dr. Löwe.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Andrée, kl. Rollen, Chor. Döbelin, erſte kom. Rollen. Deubler, chargirte Rollen. Eiſinger, erſte Helden und Liebhaber. Eſſer, erſte jugendl. Liebhaber. Friedrich, Anmelderollen. Geiſenheimer, kl. Rollen, Chor. Herrmann, Baßbuffoparthieen, Väter. Herbſt I., Charakterrollen und Intriguants. Herbſt II. (Inſpicient), Dümmlinge, Chor. Helmberg, kleine Rollen, Chor und kl. Tenorparthieen. E. Köhler (Regiſſeur), erſte Helden und Spieltenorparthieen. Meyer, erſte Charakterrollen, Helden. Meinhardt (Direktor), erſte Baß- und Baritonparthieen. Richard, kl. Rollen, Chor. Schulz, Chevaliers und Gecken. Weller, Tenorbuffo's, Naturburſchen. Wokurka, zweite Baßparthieen, Väter. Zenker, kleine Rollen, Chor.

Damen:

Frau Behrend, Anſtandsdamen. Frl. Brand, zweite Liebhaberinnen. Frau Eichler, erſte Geſangsparthieen. Frau von

Giersberg, kom. Alte in der Oper, Anſtandsdamen im Schauſpiel. Frl. Großmann, erſte Liebhaberinnen. Frl. Hübner. kl. Rollen, Chor. Frl. Lampe, zweite Geſangspartbieen. Frlns. Sandhagen I. und II., kl. Rollen, Chor. Frl. Tänzer, kl. Rollen, Chor. Frl. Vogel, kl. Rollen, Chor. Frl. Wetterhan, erſte jug. Geſangspartbieen und Soubretten.

Das Orcheſter beſteht aus 24 feſt engagirten Muſikern.

Abgegangen:

Hr. Spohn. Hr. Dietrich. Frl. Danzi. Frl. von Eben. Frau Werner.

Außerkontractlich abgegangen:

Hr. Mädel und der Souffleur Hr. Wegener.

Hamburg.

(Stadttheater.)

Direktion.

Hr. J. B. Baiſon. Hr. J. Wurda.

Verwaltungsmitglieder für das Theaterjahr 1848 bis Frühjahr 1849.

Hr. Ditt. Hr. Heſſe. Hr. Fehringer. Hr. Voſt. Hr. Kapellmeiſter Krebs.

Rechtskonſulent: Hr. C. A. Dammert, Dr. jur.

Dramaturgiſcher Konſulent: Hr. Dr. Rob. Schmieder.

Theaterarzt: Hr. Dr. Ph. Schmidt.

Wundarzt: Hr. Dr. Prösch.

Regiſſeur der Oper und des Schauſpiels: Hr. Heſſe.

Ausſchuß-Mitglieder: Hr. Schäfer. Hr. Gloy. Hr. Fehringer.

Erſter Theatermaler: Hr. Pape; zweiter: Hr. Witte. Theatermeiſter: Hr. Tettenborn. Zwölf Maſchiniſten. Drei Beleuchter.

Kaſſenweſen.

Kaſſirer: Hr. Treuſein d. ä. Hr. Treuſein d. j. und

Digitized by Google

Hr. Reichel. Kassenkontrolleurs: Hr. Holm und Hr. Kalkbrenner.

Inspektion.

Haus- und Theaterinspektor: Hr. Gertig. Kasseninspektor: Hr. Kalkbrenner. Bibliothekar und Inspektor des Orchesters: Hr. v. Hanno. Inspektor der Gasbeleuchtung: Hr. Brandt. Comparseninspektor: Hr. Wiemann. Kastellan: Hr. Bruhns. Inspicient der Oper und des Schauspiels: Hr. Fischer. Requisiteur: Hr. Möller, nebst 1 Gehülfen. Soufleur des Schauspiels: Hr. Bacherz der Oper: Hr. Meyer.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel:

Die Herren: Baison (Direktor). Bost. Febringer. Fischer. Gloy. v. Gogh. Galster. Hesse (Regisseur). Hollmann. Kühn. Löwe. Mentschel. Nerking. Röthel. Rekowsky-Linden. Schäfer (Chordirektor). Schrader. Starke. Thomas. Weber. Wilhelmi. Wiemann.

Die Damen: Frau Bost. Frau Fischer. Frau Klengel Frau Lebrün. Frl. Lücke. Frl. Meideck. Frl. Soltmann. Frau Thomas. Frl. Wilhelmi. Frl. Zitt.

Oper:

Die Herren: dalle Aste. Bost. Becker. Clement. Ditt. Frohn. Gloy. Kays. Scheele. Wurda (Direktor).

Die Damen: Frl. Babnigg. Frau Fischer. Frl. Lücke. Frl. Michalesi. Frl. Nier. Frl. Trietsch.

Kinderrollen:

Adele, Georgine und Cäsar Galster.

Chorpersonale:

Chordirektor: Hr. Schäfer.

Digitized by Google

Chorſänger.

Die Herren: Engliſch. Frohn. Forner Gerkens. Hollmann. Löwe. Lampe. Leubner. Mentſchel. Marks. Petz. Ritzenfeld sen. Ritzenfeld jun. Röthel. Sachs. Sachſe. Schmahlfeld. Scheele. Wiemann.

Chorſängerinnen.

Frl. Berg. Frl. Beyer. Frau Becker. Frau Frohn. Frl. Hinke. Frl. Junge. Frau Linden. Frau Löwe. Frl. Lücke. Frl. Morche. Frl. Meyer. Frl. Rolle. Frau Röthel. Frl. Schott. Frl. Soſtmann. Frl. Treu. Frl. Zehe.

Sämmtliche Herren und Damen vom Chorperſonale werden im Schauſpiel, in der Oper und auch theilweiſe im Ballet beſchäftigt.

Balletperſonal.

Balletmeiſter: Hr. Benoni.

Solotänzer: Hr. Maximilian Conſtant.

Solotänzerinnen: Frl. Roth. Frl. Marie und Pauline Wieland. Frl. Corens.

Acht Figurantinnen. Acht Elevinnen.

Muſikdirektion und Orcheſterperſonal.

Dirigent: Hr. Kapellmeiſter Krebs. Correpetitor: Hr. Kleinſchmidt. 46 engagirte Muſiker.

Garderobe.

Oberinſpektrice: Frau Baiſon. Garderobier: Hr. Siſſig. Garderobiere: Frau von Hanno. Theaterfriſeur: Hr. Dammeier, nebſt 2 Gehülfen. Sechs Garderobegehülfen. Acht Ankleiderinnen. Portier: Hr. Caſang.

Abgegangen:

Frl. Fürſt. Frau Huber. Hr. Härting (ſ. Danzig). Frl. Marx. Hr. Klages. Frl. Jaques (ſ. Cöln). Frl. Lichtenheld. Frau Fehringer (ſ. Prag). Hr. Knopp (ſ. Prag). Frl. Düring. Frl. Fiſcher. Hr. Philippi.

Hr. Souffleur Franke. Frl. Victor. Hr. Rathgeber. Frl. Risa. Frau Reinhard. Hr. und Frau Brüning (ſ. Petersburg). Hr. Schunke (ſ. Stettin). Hr. Schmidt. Hr. Ziegler. Hr. Muſikdirektor Schindelmeißer. Hr. Leuthner. Hr. Andreſſen. Hr. Linden. Frl. Jahn (ſ. München). Hr. Blattner (ſ. Leipzig).

Außerkontraktlich abgegangen:

Hr. Bergſtein. Hr. Bürde (ſ. Riga).

Penſionirt:

Frl. Grünwald. Frl. Lichtenheld. Hr. Hollmann jun. Hr. Lammersdorf.

Geſtorben:

Hr. Weſſer. Hr. Koven.

Als Gäſte traten auf:

Hr. Gliemann, vom Hofth. zu Schwerin: Herzog in „Die Carlsſchüler". — Hr. Ditt, vom Theater a. d. Wien: Robert in „Robert der Teufel"; Guttenberg in „Guttenberg", drei Mal; Raoul in „Die Hugenotten", zwei Mal; Maſaniello. — Frl. Babnigg, vom Hofth. zu Dresden: Iſabella in „Robert der Teufel"; Roſine in „Der Barbier von Sevilla"; Margarethe in „Die Hugenotten", zwei Mal; Königin der Nacht; Elvire in „Die Stumme von Portici"; Amina in „Die Nachtwandlerin". — Frl. Jenny Lind: Marie in „Die Regimentstochter". — Hr. Hegel, vom Stadtth. zu Breslau: Eduard in „Eine Familie"; Moritz von Sachſen in „Die blaue Schleife"; Laertes in „Hamlet", zwei Mal; Melchthal in „Wilhelm Tell", drei Mal; Lyſander in „Ein Sommernachtstraum"; Yorck in „Ein Billet", zwei Mal; Triſtan in „König René's Tochter", zwei Mal; Sir Robert Walpole in „Der falſche Erbe". — Frau Brue, vom Königl. Theater zu Berlin: Giſela in „Die Willys", zwei Mal; „La Gitana": im Divertiſſement der Oper „Guſtav"; Esmeralda in „Esmeralda", vier Mal; Mazurka in „Die Weiberkur", zwei Mal. — Hr. Brue, von demſelben Theater: Graf Polinsky in „Die Weiberkur", zwei Mal; Phöbus in „Esmeralda", vier Mal;

Digitized by Google

im Divertissement der Oper „Gustav". — Frau Maria La Costa, vom Königl. Theater zu Brüssel: Arien aus „Lucrezia Borgia" und „Robert der Teufel"; Recitativ und Arie aus „Norma". — Hr. Charles Mayer, Pianist aus Petersburg, gab ein Concert. — Frau Viardot-Garcia, Kaiserl. Opernsängerin aus Petersburg: Rosine in „Der Barbier von Sevilla", zwei Mal; Rondo aus „Cenerentola", zwei Mal; Valentine in „Die Hugenotten", zwei Mal; Alice und Isabella in „Robert der Teufel"; Norma, zwei Mal; Amine im Finale des 3. Akts der Oper: „Die Nachtwandlerin". — Hr. Burmeister, vom Stadttheater zu Königsberg: Basilio in „Der Barbier von Sevilla", zwei Mal. — Hr. Blattner, vom Hofth. zu Mannheim: Karl Moor; Ferdinand in „Kabale und Liebe". — Frau Klemann, vom Hofburgth. zu Wien: Marie Didier in „Der Lumpensammler von Paris"; Frau von La Roche in „Ein deutscher Krieger". — Hr. Bürde, vom Stadtth. zu Altona: Schiller in „Die Karlsschüler" (wurde engagirt). Die Herren Brill und Siegmund aus Breslau gaben neunzehn optische Darstellungen. — Hr. Tichatscheck, vom Hofth. zu Dresden: Festlied aus „Templer und Jüdin"; Robert in „Robert der Teufel", zwei Mal; Tamino; Don Sebastian; Eleazar, zwei Mal; Masaniello; George Brown; Stradella. — Frl. Zitt: Betty in „Der Weiberfeind", zwei Mal; Julie in „Die Schauspielerin", zwei Mal; Amalie in „Das bemooste Haupt", zwei Mal; Euphrosine in „Der Bräutigam aus Mexico". — Frl. Risa, vom National-Theater zu Pesth, tanzte in einem Pas de deux. — Frl. L. Liebhart, vom Hofopernheater zu Wien: „Königin der Nacht"; Margarethe in „Die Hugenotten"; Lady Harriet Durham in „Martha". — Frl. Lucile Grahn, erste Solotänzerin der ital. Oper zu London: „Die Sylphide", drei Mal; Gisella in „Die Willys"; Catarina in „Catarina", acht Mal; Zoloé in „Der Gott und die Bajadere", drei Mal; Blanche d'Oviedo in „Des Malers Traumbild", zwei Mal; Nanon Lescaut in „Nanon Lescaut", vier Mal; Helene in „Robert der Teufel", zwei Mal; Esmeralda, vier Mal; Péri in „Ein orientalischer Traum", vier Mal; außerdem tanzte sie in mehreren Solotänzen. — Hr. Gredelue: Diavolino in „Catharina", vier Mal. — Hr. Ernst, Violin-Virtuos, und Fräul. Lily und Fanny Stotz, gaben ein

Concert. — Frl. Weber: Francoise Dumesnil in „Die Schauspielerin"; Hannchen in „Das bemooste Haupt", zwei Mal; Isabella in „Der Bräutigam aus Merico". — Frau Thomas, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Maria Stuart; Marie Anne; Judith in „Uriel Acosta"; Donna Maria in „Donna Maria de Molina", drei Mal; Adele Müller in „Die gefährliche Tante"; Marquise de Chatelet in „Die rothe Schleife"; Lady Milfort, zwei Mal; Betty in „Der Weiberfeind". — Hr. Henkel, vom Stadtth. zu Cöln: de Silva in „Uriel Acosta"; Baruch Ben David in „Donna Maria de Molina", drei Mal; Wurm in „Kabale und Liebe". — Hr. Peters, vom Hofth. zu Schwerin: Siegel in „Der Vetter"; Amandus in „Der Zweikampf im dritten Stock"; Valentin in „Der Verschwender"; Freiherr von Emmerling in „Die gefährliche Tante"; Thomas in „Das Geheimniß". — Frl. Nier, als erster theatral. Versuch: Benjamin in „Joseph in Egypten". — Frau Löwe Herzberg, vom Stadttheater zu Cöln: Agathe in „Der Freischütz"; Marie in „Die Regimentstochter". — Hr. Thomas, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Jean Champenoux in „Die junge Pathe"; Reichenmeier in „Stadt und Dorf". — Hr. Sulzer, vom Stadtth. zu Cöln: Cäsar Warren in „Er geht aufs Land"; Roger in „Die Fräulein von St. Cyr". — Hr. C. Formes, vom Hofoperntheater zu Wien: Figaro in „Figaro's Hochzeit", zwei Mal; Marcel in „Die Hugenotten", drei Mal; Figaro in „Der Barbier von Sevilla", zwei Mal; Bertram in „Robert der Teufel", zwei Mal; Sarastro in „Die Zauberflöte"; Caspar in „Der Freischütz"; Sir George im 2. Akt von „Die Puritaner"; Malvolino in „Stradella". — Hr. Nestroy: Eberhard Ultra in „Freiheit in Krähwinkel", drei Mal. — Hr. Nerking: Henri de Berville in „Der Lumpensammler"; Leopold in „Ihr Bild"; André in „Muttersegen". — Hr. Carl, Direktor des Carlstheaters in Wien: Keck in „Doctor und Friseur". — Frl. Genée, vom Stadtth. zu Breslau: Rosine in „Zum Fenster hinaus!" Frau von Lucy in „Die junge Pathe"; Auguste in „Großjährig". — Frl. Therese Herrmann: Chonchon in „Muttersegen"; Louise von Schlingen in „Die Wiener in Berlin". — Frl. Julie Herrmann: Marie in „Muttersegen"; Nina in „Jugend muß austoben"; Agnes in „Die gefährliche Tochter". — Frau Han-

ſen: Margarethe in „Mutterſegen“. — Hr. Keßler, vom Hofth. zu Detmold: Adolph in „Die Bekenntniſſe“. — Hr. Kleinert, vom Stadtth. in Potsdam: Aſſeſſor Bitter in „Die Bekenntniſſe“; Ben Jochai in „Uriel Acoſta“; Iſidor in „Iſidor und Olga“. — Hr. Piſcheck, vom Hofth. zu Stuttgart: Jäger in „das Nachtlager“, vier Mal; Nabucodonoſor; Richard in „Die Puritaner“; Figaro in „Der Barbier von Sevilla“, zwei Mal; Graf von Nevers im 4. Akt von „Die Hugenotten“; Zampa; Don Juan; Fauſt, drei Mal; Beliſar, zwei Mal; Don Alfonſo im 2. Akt von „Lucrezia Borgia“, zwei Mal. — Hr. Thies, vom Hofth. zu Oldenburg: Masham in „Das Glas Waſſer“. — Hr. Knorr, vom Hofth. zu Weimar: Don Carlos. — Hr. Gumtau, vom Stadtth. zu Roſtock: Mortimer in „Maria Stuart“. — Frau Walker, vom Kaiſerl. Hofth. zu Petersburg: Norma; Donna Anna in „Don Juan“, Recha in „Die Jüdin“. — Hr. Kühn, vom Stadtth. zu Breslau: Mephiſtopheles; Schewa in „Der Jude“; Elias Krumm, zwei Mal; König Philipp in „Don Carlos“; Runx in „Studentenſtreiche“; Franz Moor. — Frl. Fanny Elsler: Giſela in „Die Willys“, fünf Mal; Zoloé in „Der Gott und die Bajadere“, zwei Mal; Esmeralda, zehn Mal; Blanche de Oriade in „Des Malers Traumbild“, fünf Mal; Yelva in „Yelva“, fünf Mal; Liſe in „Das ſchlecht bewachte Mädchen“, vier Mal; Paquitta in „Das Landmädchen als Dame.“ — Hr. v. Rekowsky-Linden, vom Stadtth. zu Breslau: Don Carlos; Gaſton in „Der Mann mit der eiſernen Maske“, zwei Mal; Melchthal in „Wilhelm Tell“; Doctor Wespe; Garrick in „Doktor Robin.“

Hamburg.

(Thalia-Theater.)

Direktor und Eigenthümer: Hr. Ch. S. Maurice.
Rechtsconſulent: Hr. Dr. J. E. Knauth. Theaterarzt: Hr. Dr. Rambach. Ober-Regiſſeur und Regiſſeur des Schau- und Luſtſpiels: Hr. Heinrich Marr. Regiſſeur des Vaudevill'es und der Poſſe: Hr. Carl Wilke. Muſikdirektor: Hr. Ed. Stiegmann. Ober-Inſpektrice: Frl. Emilie Faller. Inſpektor: Hr. W. Borsmann. Sekretair: Hr. F. Arnſtedt.

Digitized by Google

Souffleur: Hr. Franck. Kaſſirer: Die Herren Krauß, Bremer und Wörmer. Drei Controlleurs. Zehn Billeteurs. Theaterdiener: Hr. Möller. Requiſiteur: Hr. Gieſeke.

Decorations-, Maſchinen- und Beleuchtungs-Perſonal:

Theatermaler: Hr. Lucas. Malergehülfe: Hr. Meincke. Theatermeiſter: Hr. Mahncke. Aufſeher beim Beleuchtungsweſen: Hr. Koch. Garderobier: Hr. Schultz, nebſt fünf Gehülfen. Sechs Theaterarbeiter. Drei Beleuchter. Drei Tiſchler.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Bachmann. Birkbaum. Danielſonn. Dawiſon. Gomansky. *Hennies. Henſel. *Holtz. *Laubell. *Kronenberg. Marr (Ober-Regiſſeur.) Aug. Meyer. Ludwig Meyer. Müller. Nesmüller. Petzold. Borsmann. Wilke. *Walzer.

Damen:

Frl. Armbrecht. Frl. Eiſenmenger. Frl. Gerber. Frl. Höfer. Frau Gomansky. Frl. *Meixner. Frau Petzold. Frl. *Oſtermeyer II. Frl. Sangalli. Frau Schütze. Frl. *Borsmann. Frl. Waßmann. Frau Wilke. Frl. Walzer.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken auch im Chor mit.

Chorperſonale.

Die Herren: Ahrens, Günther, Hennies, Holtz, Kronenberg, Laubell, Schultz und Walzer.

Die Damen: Frl. Fabricius. Frl. Hirl. Frl. Meixner.. Frl. Oſtermeyer I. Frl. Oſtermeyer II. Frl. Borsmann. Frl. Walzer. Frl. Waßmann.

Abgegangen:

Hr. Feltſcher (ſ. Bremen). Hr. E. Schrader (ſ. Ham-

Digitized by Google

burg, Stadtth.) Hr. Schramm (giebt Unterricht in der Declamation und hält Vorleſungen). Frl. Arens (ſ. Danzig.) Frl. Herrmann. Frau Meyer. Frl. Aug. Schultz.

Geſtorben:

Frau Borsmann. Hr. Englert. Theatermeiſter Spitz.

Als Gäſte traten auf
vom 15. November 1847 bis 15. November 1848.

Hr. Emil Devrient, vom Hofth. zu Dresden: Rubens, in „Rubens in Madrid", 2 m.; Reinhard, in „Dorf und Stadt", 2 m.; Garrick, in „Doctor Robin"; Paul v. Scharfeneck, in „Der Majoratserbe", 3 m.; Heinrich in „Lorbeerbaum und Bettelſtab", 2 m.; Baron Nordeck, in „Die ſeltſame Wette", 2 m.; Rudolph, in „Der Landwirth"; Robert, in „Die Leibrente". — Hr. Hendrichs, vom Königl. Hofth. zu Berlin: Ingomar, in „Der Sohn der Wildniß", 2 m.; Schiller, in „Die Karlsſchüler"; Rolla, in „Dornen und Lorbeer"; Garrick, in „Doctor Robin", 2 m.; Bolingbroke, in „Die Marquiſe von Villette", 2 m.; Columbus, in „Chriſtoph Columbus" 2 m.; Don Ceſar, in „Donna Diana". — Frau Ch. Birch-Pfeiffer, vom Königl. Hofth. zu Berlin: Mad. Brunn, in „Eine Familie", 2 m.; Bärbel, in „Dorf und Stadt", 3 m.; Frau Apollonia, in „Der Pfarrherr", 13 m. — Hr. Louis Schneider, Regiſſeur des Königl. Hofth. zu Berlin: Fritz Flott, in „Drei Frauen und keine"; Peter, in „Der Kapellmeiſter von Venedig"; Wespe, in „Doktor Wespe". — Hr. Carl La Roche, Regiſſeur des k. k. Hof- und National-Theaters in Wien: Magiſter Reisland, in „Der alte Magiſter", 2 m.; Juſtizrath Fein, in „Ein höflicher Mann", 6 m.; Klarenburg, in „Vaterliebe", 2 m.; Hubert, in „Induſtrie und Herz"; Kammerrath Engelhaus, in „Verirrungen"; Klingsberg Vater, in „Die beiden Klingsberg", 2 m.; Capitain Cobridge, in „Die Vorleſerin", 2 m.; Antonio Tentorio, in „Verbot und Befehl"; Commerzienrath, in „Der reiche Mann"; Lorenz Kindlein, in „Der arme Poet". — Hr. Dolt, vom ſtändiſchen Theater zu

Digitized by Google

Prag: Lorenz Wind, in „Sie iſt verheirathet"; Natzi, in „Till Eulenſpiegel", 2 m.; Matthias, in „'s letzte Fenſterln", 2 m.; Titus Feuerfuchs, in „Der Talisman"; Valentin, in „Der Verſchwender", 2 m. — Frl. Louiſe von Hagn, vom Hofth. zu Neu-Strelitz: Adolphine, in „Liſt und Phlegma"; Polixena, in „Kunſt und Natur", 2 m.; Marie, in „Der Kurmärker und die Picarde", 5 m.; Margarethe, in „Erziehungs-Reſultate", 2 m.; Lorle, in „Dorf und Stadt"; Klärchen, in „Der Verräther"; Marta, in „Verbot und Befehl". — Hr. Schütz, vom Hofth. zu Braunſchweig: Herzog Carl, in „Die Karlsſchüler"; Reinhold, in „Die Liebe auf dem Lande"; Bertrand, in „Die Vernunftheirath", 2 m.; Herzog Leopold, in „Vor hundert Jahren", 2 m.; Gauthier, in „Das goldene Kreuz", 2 m.; Friedrich Wilhelm I., in „Zopf und Schwert". — Frau Schütz, vom Hofth. zu Braunſchweig: Gräfin Franziska, in „Die Karlsſchüler"; Margarethe, in „Die Liebe auf dem Lande"; Mad. Pinchon, in „Die Vernunftheirath", 2 m.; Mademoiſelle Schnell, in „Proberollen", 2 m.; Leonore in „Das letzte Abenteuer", 2 m.; Chriſtine, in „Das goldene Kreuz", 2 m.; Adele Müller, in „Die gefährliche Tante", 2 m.; Frl. v. Sonnsfeld, in „Zopf und Schwert"; Thereſe, in „Die zweite Frau". — Hr. Direktor Carl, aus Wien: Balletmeiſter Roſambeau, in „Die Figurantin"; Staberl, in „Staberl's Reiſe-Abenteuer", 4 m. — Hr. Oberregiſſeur Marr, vom Stadtth. in Leipzig: Lamoignon, in „Das Urbild des Tartüffe"; Herzog Karl, in „Die Karlsſchüler"; Graf v. Ranzau, in „Der Miniſter und der Seidenhändler", 2 m. (wurde engagirt). — Hr. Brüning, vom Hamburger Stadtth: Richard, in „Richard's Wanderleben"; Theaterdiener, in „Verſuche"; Hr. v. Briſſac, in „Die Mönche", 2 m.; Baron Palm, in „Liſt und Phlegma"; Adolph v. Zinnburg, in „Die Bekenntniſſe". — Frau Brüning: Pauline, in „Verſuche"; Adolphine, in „Liſt und Phlegma". — Hr. Otto Stotz, vom Stadtth. in Danzig: Keck, in „Doctor und Friſeur"; Jeremias Klageſanft, in „33 Minuten in Grüneberg"; Siegel, in „Der Vetter"; Balthaſar, in „Der arteſiſche Brunnen". — Frl. Germann, vom Stadtth. in Lübeck: Lorle, in „Dorf und Stadt"; Agnes, in „Die Tochter des Gefangenen"; Jenny, in „Die Liebe im Eckhauſe". — Frau Kißner, vom

Digitized by Google

Stadtth. in Bremen: Jeanneton, in „Mariette und Jeanneton", 2 m.; Guste, in „Wer ißt mit?"; Salome, in „Der Talisman", 2 m.; Hans, in „Ein Stündchen in der Schule"; Betti, in „Doctor und Friseur"; Chonchon, in „Muttersegen"; Guste, in „Köck und Guste", 3 m.; Rose, in „Die weibliche Schildwache", 2 m.; Rosa, in „Der Verschwender", 2 m. — Hr. Hensel, vom Königstädter Theater in Berlin: Fröhlich, in „Fröhlich"; Maithal, in „Die Liebe im Eckhause"; Jacob, in „Der Verräther"; Pierrot, in „Muttersegen", (wurde engagirt). — Frl. von Pistrich, vom Hofth. zu Dresden: Jeannette, in „Die beiden jungen Frauen", 2 m. — Frau Lubeck: Fräulein Stein, in „Der junge Onkel und der alte Neffe"; Herzogin v. Senneterre, in „Die reiche Erbin". — Frl. Armbrecht, vom Hofth. zu Berlin: Pauline, in „Versuche", 3 m., (wurde engagirt). — Hr. Herrmann, vom Stadtth. in Posen: Hans, in „Die Rückkehr in's Dörfchen". — Frl. von Tennecker, vom Stadtth. in Freiburg: Franziska, in „Liebe kann Alles"; Mirandolina, in „Mirandolina". — Frl. Gerber, vom Hofth. zu Oldenburg: Emilie, in „Emiliens Herzklopfen", 2 m.; Marie, in „Der Kurmärker und die Picarde" (wurde engagirt). — Frl. Sangalli, vom Stadtth. in Leipzig: Sarah, in „Die Macht der Vorurtheile", (wurde engagirt). — Frl. Auguste Fenzl, vom Hofth. zu Stuttgart: Louis, in „Der Pariser Taugenichts", 4 m.; Marie, in „Der Kurmärker und die Picarde"; Lorle, in „Dorf und Stadt", 2 m. — Hr. Danielsonn, vom Stadtth. zu Bremen: Alsdorff, in „Das bemooste Haupt"; Wiese, im „Tagebuch", (wurde engagirt). — Hr. Pauli, vom Stadtth. zu Breslau: Theaterdiener, in „Versuche"; Samuel, in „Der Pfarrherr"; Volkner, in „Der Sohn auf Reisen"; Jacob, in „Der Hofmeister in tausend Aengsten"; Heinrich, in „Die Rückkehr in's Dörfchen", 2 m. — Frl. Leopold, vom Stadtth. zu Danzig: Lucie, im „Tagebuch"; Wilhelm, im „Vetter"; Adolphine, in „List und Phlegma"; Guste, in „Wer ißt mit?" 2 m. — Hr. Resmüller, vom Stadtth. zu Magdeburg: Jean, in „Die schöne Müllerin", 3 m.; Hinz, in „Die weibliche Schildwache"; Lorenz, in „Zwei Herren und ein Diener"; Peter, in „Der Sohn auf Reisen"; Jeremias, in „33 Minuten in Grüneberg", (wurde engagirt). — Hr. de

Digitized by Google

Marchion, vom Carls-Theater in Wien: Hans, in „Die Rückkehr in's Dörfchen", 3 m.; Landwehrmann Schulze in „Der Kurmärker und die Picarde", 2 m.; Farinelli, 3 m.

Die Familie Fenzl, vom Hofth. zu Stuttgart, gab 27 Balletvorstellungen.

Hr. Balletmeister Martin und Frau Martin-Zimmann vom Kgl. Theater zu Lissabon gaben 16 Gastvorstellungen.

Die Solo-Tänzerin Frl. Soldansky, vom Stadtth. zu Königsberg gab 3 Gastvorstellungen.

Hr. Professor Ludwig Winter gab 8 Vorstellungen in der natürlichen Magie.

Hr. Carl von Holtei hielt eine Vorlesung (aus Gefälligkeit in einer Benefiz-Vorstellung).

Als Concertisten ließen sich hören:

Die Geschwister Neruda, Klavier-, Violin- und Violoncelle-Virtuosen, 5 m.

Der 7jährige Violinist Adolph Groß aus Hamburg 1 m.

Die fünf Amerikaner, genannt: „Negersänger" gaben 7 Vorstellungen.

Novitäten

vom 15. November 1847 bis dahin 1848.

Die Bastille, v. E. P. Berger. Dominique, nach dem Fr. v. E. Lebrün. Böttcher der Goldmacher, v. Dr. E. Töpfer. Der Diplomat, nach Scribe, v. Th. Hell. Martin der Findling, nach Eug. Sue, v. L. Meyer. Marie von Medicis, v. E. P. Berger. Die Figurantin, n. d. Fr. von F. Blum. Krack, der Gnomenfürst, v. H. Lewald. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange, v. A. Rost. Das Fenster im ersten Stock, n. d. Polnischen, v. Constant. Das diamantene Kreuz, v. Deinhardstein. Ein Mädchen aus dem Volke, n. d. Fr. v. H. Lewald. Die reiche Erbin, von F. Gomansky. Einmal hundert tausend Thaler, von D. Kalisch. Der Gemahl an der Wand, v. A. Cosmar. Gustav III., v. E. A. Schlönbach. Dichter und Bauer, v. E. Elmar. Der junge Onkel und der alte Neffe, v. W. Kurt. Kunst und Natur, v. Albini. Der allzugetreue Ehe-

Digitized by Google

mann, n. d. Fr. v. B. A. Herrmann. Bündelabend, v. B. A. Herrmann. Der Puff, nach Scribe, v. W. Friedrich. Rücksichten, v. Th. Hagen. Maurice, der Helfer in der Noth, n. d. Fr. Abenteuer eines Seemannes, von Jul. Schramm. Napoleon's letzte Nacht auf Elba, von Grabbe. Der König von gestern, von Schütze. Ein Abenteuer im Hotel de Paris, n. d. Fr. Die Berliner in der Tabagie, v. A. Meyer. Dorf und Stadt, v. Ch. Birch-Pfeiffer. Der Jugendfreund, von W. Turteltaub. Rubens in Madrid, von Ch. Birch-Pfeiffer. Bürgerthum und Adel, von Dr. C. Töpfer. Gasthaus-Abenteuer, von Th. Oswald. Der Landwirth. Der Liebestrank, von R. Benedix. Anonym, n. d. Fr. v. H. Ewald. Die Marquise von Villette, von Ch. Birch-Pfeiffer. Christoph Columbus, von Werder. Donna Diana, von West. Eine Familie, von Ch. Birch-Pfeiffer. Der Pfarrherr, von Ch. Birch-Pfeiffer. Ein Heirathsproject, von Dr. Schlivian. Die weiße Pikesche, von Dr. C. Töpfer. Ein Duell unter Richelieu, n. d. Fr. Onkel und Nichte, von Ch. Birch-Pfeiffer. Künstlers Erdenwallen, von L. Schneider. Ein höflicher Mann, von L. Feldmann. Vaterliebe, n. d. Fr. v. Castelli. Hotel Lafitte, von Th. Hagen. Die Vormundschaft, von Gerle und Uffo Horn. Industrie und Herz, von Bauernfeld. Verbot und Befehl, von F. Halm. Die Vernunftheirath, n. d. Fr. Proberollen. Vor hundert Jahren, v. Raupach. Das letzte Abenteuer, von Bauernfeld. Der Minister und der Seidenhändler, n. Scribe, v. H. Marr Alles für Andere, von Ch. Birch-Pfeiffer. Die Parlamentswahl, n d. Fr. v. H Marr. Ein Hausmittel, von G. zu Putlitz. Lebt er oder ist er todt? n. d. Fr. v. Lembert. Vetter Benedikt, v. Angely. Der Kater, v. S. Meidel. Fürst, Minister und Bürger, v. Malitz. Ein Zeitgemälde, von Elisabeth Sangalli. Die Sündenböcke, v. R. Benedix. Badekuren, v. G. zu Putlitz. Farinelli, n. d. Fr. v. W. Friedrich. Ottfried, v. Carl Gutzkow. Geistige Liebe, v. Dr. Lederer. Die Demokratinnen, v. L. Schubar.

Im Ganzen: 72 Novitäten (wovon 48 Originalstücke und 24 Uebersetzungen), davon sind 23 einaktige, 7 zweiaktige, 14 dreiaktige, 9 vieraktige, 19 fünfaktige, zusammen 210 Akte.

Digitized by Google

Neu einstudirt wurden:

Schreckwirkungen. Alle fürchten sich. Wiener in Paris. Lady Harriet. Die Leibrente. Die Rückkehr in's Dörfchen. Wer ißt mit? Die Schwestern. Drei Frauen und keine. Der Kapellmeister von Venedig. Doctor Wespe. Der 100jährige Greis. Lorenz und seine Schwester. Fröhlich. Verirrungen. Die zweite Frau. Sie ist verheirathet. Bruno und Balthasar. Zopf und Schwert. Staberl's Reise-Abenteuer. Die Mönche. Die feindlichen Brüder. Der Pariser Taugenichts. Die Macht der Vorurtheile. Das bemooste Haupt. Die schöne Müllerin. Der Sohn auf Reisen. 33 Minuten in Grüneberg. Vor Thorschluß.

29 neu einstudirte Stücke (67 Akte.)

Hamburg.

(Actien-Theater in St. Pauli.)

Direktor und Unternehmer: Hr. August Koch.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Reinhardt; des Lustspiels: Hr. Schulze; der Posse, Operette und Vaudevilles: Hr. August Koch. Musikdirektor: Hr. Spahrs. Inspicient: Hr. Haas. Balletmeister: Hr. Louisar. Soufleur: Hr. Vollmann. Theatermeister und Decorationsmaler: Hr. Brinkmann. Maschinist: Hr. Bernhard, mit 6 Gehülfen. Garderobier: Hr. Schack, mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frl. Horn. Ankleiderin: Frau Krieger. Friseur: Hr. Wolff, mit 1 Gehülfen. Theaterdiener: Hr. L. Kramer. Requisiteurs: Hr. Schulenburg und Frau Bauer.

Kasse:

Erster Kassirer: Hr. Frey. Zweiter: Hr. Miller. Controlleur: Hr. Hardt. Logenschließerin: Frau Haelig. Vier Billeteurs.

Das Orchesterpersonal besteht aus 12 engagirten Mitgliedern und wird bei großen Gesangsposſen verstärkt.

Rechtsconsulent: Hr. Dr. Sutor.

Theaterarzt: Hr. Dr. med. et chir. Trautmann.

Digitized by Google

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Anders, Arrons, zweite Liebhaber. Bährdt u. Bernhardt, ältere Rollen. Claus, dritte Liebhaber. Erhardt, Tänzer, Naturburschen. Gumtau, gesetzte Liebhaber, Helden- und Charakterrollen. Haas (Inspicient), zweite Liebhaber, Dümmlinge. Habich, Intriguants und komische Charakterrollen. Hoffmann, jugendliche Liebhaber, Gecken, komische Rollen. Jahn, zweite und dritte Liebhaber. A. Koch (Direktor), erste fein- und niedrig-komische Rollen, Chevaliers. Kurz, bedeutende Nebenrollen. Kramer, Anmelderollen. Lichtenheld, Väter, komische und gutmüthige Alte. Reinhardt (Regisseur), ernste und komische Charakterrollen, Intriguants, Väter. Schulze (Regisseur), komische Rollen, Tenorbuffo's, Juden. Schwieler, alte Diener, Väter. Schmidt, chargirte Rollen. v. Tscherpa, erste Liebhaber, Bonvivants. Wolff, Anmelderollen, Tänzer.

Damen:

Frl. Boden, erste muntere, naive und sentimentale Liebhaberinnen, im Vaudeville Soubretten. Frl. Berger, Liebhaberinnen, Anstandsparthieen. Frl. Brack, kleine Rollen, Tänzerin. Frau Bollmann, komische und seriöse Mütter. Frl. Erich, größere Aushülfsparthieen, Tänzerin. Frau Fritze, Liebhaberinnen, Anstandsparthieen. Frl. Gelbke I., erste und zweite Soubretten, Gesangsparthieen. Frl. Gelbke II., Kammermädchen, Pagen, Tänzerin. Frl. Hansen, kleine Rollen, Tänzerin. Frl. Kriger, kleine Liebhaberinnen. Frau Lichtenheld, komische Alte, Mütter. Frl. Moltke, erste Liebhaberinnen, Heldinnen und Soubretten. Frl. Regreb, Kammermädchen, zweite Liebhaberinnen. Frl. Vogt, Gesangsparthieen, Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Bertha Nolte. Emil Hälig. Thereſe und Herrmann Lichtenheld. Emil Frey.

Digitized by Google

Abgegangen:

Hr. Lehfeld (f. Kiel). Hr. Wolmany (f. Wien, Josephſtädter Theater). Hr. Bärmann. Hr. Henning. Souffleur Hr. Franke. Frl. Vitorelli. Frl. Pepjora. Frl. Hages. Frl. Lange. Frl. Rathmann.

Hr. J. Chriſt'l, Komiker, iſt für die ganze Winter-Saiſon engagirt und trat bis jetzt mit entſchiedenem Beifall auf.

Die Direktion gab im vergangenen Sommer in dem benachbarten Harburg 12 Vorſtellungen, die außerordentlich beſucht wurden und ſich der allgemeinen Theilnahme Seitens des Publikums zu erfreuen hatten.

Die im vorigen Jahre ausgeſprochene Hoffnung, daß unter der umſichtigen Leitung des Herrn Direktor Auguſt Koch für das Actien-Theater eine neue Aera entſtehen und die Direktionsführung des genannten Herrn von längerer Dauer, alſo auch von beſſerem Erfolge ſein werde, als die ſeiner Vorgänger, hat ſich nunmehr durch die Erfahrung als richtig bewährt. Der wirklich außerordentlichen Thätigkeit der Direktion iſt es — wahrlich, ein glänzender Beleg für die Befähigung und Tüchtigkeit derſelben — ſogar gelungen, das Theater während des ganzen verfloſſenen, vorzugsweiſe für dramatiſche Kunſtleiſtungen ungünſtigen Sommers, offen zu erhalten; kein Wunder freilich, wenn man auf einer Bühne in ſolcher Weiſe, wie Herr Koch bisher gethan, mit brillanter Ausſtattung, das piquanteſte und intereſſanteſte Neue, mit dem anerkannt gediegenſten und gerngeſehenen Alten abwechſeln läßt, das einzige Mittel, die Gunſt und Theilnahme des Publikums immer anf's neue anzufachen, wie man aus dem täglich zunehmenden Beſuch dieſer freundlichen Bühne am beſten erſieht. — Möge der Herr Direktor Koch in ſeinem, wie in des Publikums Intereſſe, auch ferner feſt und beharrlich auf dem einmal betretenen, richtigen Pfade fortwandeln, und er wird und muß, für die nicht unbedeutenden Opfer, die er dem Inſtitute, in der für alle Theater ſo ungünſtigen Zeit gebracht hat, in einer immer mehr geſteigerten Theilnahme an den Leiſtungen ſeiner Bühne Seitens des Publikums, den Lohn ſeiner einſichtsvollen und unermüdlichen Beſtrebungen finden.

Digitized by Google

Hamburg.

(Tivolitheater, vereinigt mit dem Stadttheater in Altona.)

Direktor: Hr. Th. Damm, (führt die Oberregie.)
Regisseur: Hr. J. Krüger. Musikdirektor: Hr. Geißelbrecht. Inspicient: Hr. Reinecke. Soufleuse: Frau Henning. Balletmeister: Hr. Buchey. Theatermeister und Dekorationsmaler: Hr. Geißler. Garderobier: Hr. Isack. Garderobiere: Frl. Jobmann. Friseur: Hr. Beauchó. Theaterdiener: Kinder.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Braunhofer, jugendliche Liebhaber. Buchey (Balletmeister). Damm (Direktor), ernste und komische Charakterrollen. Gliemann, Helden und Charakterrollen. Günther, Tenorbuffo's, jugendlich-komische Rollen. Henning, zweite Väter und Aushülfsrollen. Jagels, Aushülfsrollen. Krüger (Regisseur), Intriguants und Charakterrollen. Müller, Anmelderollen. Paul, Naturburschen. Reinicke (Inspicient), Aushülfsrollen. Rühe, Baßbuffo's und komische Parthieen. Sultzer, erste Helden und Liebhaber. Steinbeck, Väter und Heldenväter. Tietz, dritte komische Parthieen. Wagner, zweite Liebhaber. Wendtland, Anmelderollen. Wolmany, Bonvivants und Gecken. Wraske, erste Väter und Charakterrollen. Zuckmeyer, jugendliche Helden und Liebhaber.

Damen:

Frau Buchey, Solotänzerin. Frau Damm, Anstandsdamen. Frl. Franke, Liebhaberinnen. Frl. Greenberg, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Herbold, zweite Soubretten. Frl. Kies, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Koven, muntere Liebhaberinnen. Frl. Kroll, Tänzerin, Aushülfsrollen. Frl. Meixner, zweite Liebhaberinnen. Frau Plock, komische Alte. Frl. Plock, Soubretten im Vaudeville. Frau v. Rigéno, Aushülfsrollen. Frau Wraske, zweite Mütter.

Digitized by Google

Kinderrollen:

Alexander, Marie, Emma und Josephine Buchey.

Das Orchester besteht aus 12 engagirten Mitgliedern.

Den 29. September wurden die Vorstellungen im Tivoli beendet.

Hamburg.

(Hammoniatheater in der Vorstadt St. Pauli.)

Direktor: Hr. C. Hoch, führt die Regie.

Inspicient: Hr. Runge. Bibliothekar: Hr. Rudolph. Soufleuse: Frau Frank. Decorationsmaler: Hr. Wegener. Lampist: Hr. Everding. Theatermeister: Hr. Jäger mit 2 Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Albert. Darmer. Dannenberg. Große. Hammermeister. Hoch (Direktor). Jäger (Theatermeister). Jenz. Judenberg. Köckert. Krüger. Meyer. Nordmeyer. Renner. Rosenhauer. Runge. Völkers.

Damen:

Frau Aberg. Frl. Ahrens. Frau Albert. Frl. Bähr. Frl. Borsdorf. Frau Dannenberg. Frl. M. Hansen. Frl. Hohmann. Frau Meyer. Frl. Pick. Frl. Schrey. Frau Völkers. Frl. Zink.

Kinderrollen:

Conrad Dannenberg. Carl und Marie Hansen.

Abgegangen:

Hr. Andressen (wurde Militair). Hr. und Frau Badewitz. Hr. Behdau (wurde Militair). Hr. Völken. Hr. Brosda. Hr. Maier. Hr. Lion. Hr. Zimmermann (starb an der Cholera in einem Alter von 28 Jahren). Frl. E. Borchardt. Frau Frank. Frl. L. Hansen (entsagte der Bühne). Frau Munk.

Digitized by Google

Außercontractlich:

Hr. Simon und Frl. Borchardt.

Neu engagirt:

Frau Aberg. Hr. und Frau Albert. Hr. und Frau Dannenberg. Hr. Judenberg. Hr. Köckert. Hr. und Frau Meyer. Hr. Nordmeyer. Hr. Rudolph. Hr. und Frau Völkers.

Hannover.

(Königliches Hoftheater).

(Königl. Intendanz).

Hr. Kammerherr von dem Busche, Commandeur des Guelphen-Ordens ꝛc. ꝛc. Hr. Kammerherr, Baron von Malortie, Ritter hoher Orden ꝛc.

Hoftheater-Direktor: Hr. Baron August Conway von Waterford-Perglaß. Inhaber der großen Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft.

Hofkapellmeister: Hr. Dr. H. Marschner, Ritter des Königl. Dänischen Danebrog-Ordens.

Regie-Inspektion ꝛc.

Regisseure der Oper. Erster: Hr. Steinmüller. Zweiter: Hr. Sowade. Dritter: Hr. Gey; des Schauspiels: Hr. Pichler. Inspicient: Hr. Wagner. Rendant: Hr. Krieger (Generalkassenschreiber). Kassirer: Hr. Pfannenschmidt. Kanzlist: Hr. Benecke. Chordirektor: Hr. Gantzert. Garderobeinspektor: Hr. Kronberg, (gleichzeitig Expedient des Direktors). Souffleur der Oper: Hr. Claus; des Schauspiels: Hr. Kindorff. Correpetitor: Hr. Langer. Erster Theatermeister: Hr. Münch; zweiter: Hr. Gödecke. Kastellan: Hr. Scheibler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Berend, Naturburschen, kleine Tenorparthieen und Buffo's. Baumeister, jugendl. Liebhaber, Naturburschen. Carl De-

vrient, erste Charakterrollen, Helden. Eichenwald, erste und zweite Väter, Anstandsrollen. Gey (Regisseur), Baritonpartheien, erste und zweite Rollen im Schauspiel. Kaiser, erste Charakterrollen. Köllner, Baßbuffopartheien und komische Rollen im Schauspiel. Kremenz, erste und zweite Baßpartheien. Kronberg, Baßpartheien und bedeutende Nebenrollen. Landvogt, jugendl. Liebhaber. von Lehmann, ernste und komische Charakterrollen in Schauspiel und Oper. Liebe, erste und zweite Liebhaber. Mertens, erste Tenorpartheien. Pichler (Regisseur), komische und ernste Charakterrollen. Pohle, erste jugendl. Liebhaber und Helden. Reimer, alte Diener und Nebenrollen. Riehm, bedeutende Aushülfsrollen in Schauspiel und Oper. Steinmüller (Regisseur), erste hohe und tiefe Baß- und Baritonpartheien. Sowade (Regisseur), erste Heldentenor- und Spielpartheien. Wagner (Inspicient), komische Rollen in Oper und Schauspiel. Weidner, ernste und komische Charakterrollen in Schauspiel und Oper.

Damen:

Frl. Baumeister, erste Liebhaberinnen. Frl. Damböck, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Gned, Mütter in Schauspiel und Oper. Frau Nottes, erste Gesangspartheien. Frl. Ramler, jugendl. Liebhaberinnen. Frau Sowade, zweite Liebhaberinnen, junge Frauen. Frau Stein, Anstandsdamen und erste Mütterrollen. Frau Steinmüller, erste Gesangspartheien. Frl. Taborsky, erste Gesangspartheien, Soubretten. Frl. Turba, erste Soubretten und Lokalpartheien. Frl. Winter, Kammermädchen und naive Rollen.

Balletpersonale.

Balletmeister und Solotänzer: Hr. Rathgeber. Solotänzerin: Frau Mertens-Benoni. Hoftanzlehrer: Hr. Bolange. Sechszehn Figurantinnen.

Sechsundzwanzig Herren und eben so viel Damen im Chor.

Garderobe-, Requisitenwesen und sonstiges Personale.

Garderobemeister: Hr. Müller. Friseurs: die Hrn. Lübrecht sen. und jun. Requisiteur: Hr. Pallis. Garderobiere: Frau Möbius. Theater-Aufseher: Hr. Müller. Zwei Theaterdiener. Ein Orchesterdiener. Die nöthigen Theaterarbeiter, Beleuchter, Zettelträger, Garderobegehülfen ꝛc.

Abgegangen:

Frl. Roth. Hr. Julius. Hr. Freund. Hr. Frühling (s. Magdeburg). Hr. Winter II. Hr. Arnold. Hr. Schmidt und Hr. Oppermann (entsagten der Bühne). Hr. Schelver. Frl. Tietz. Frls. Pape I. und II.

Außercontraktlich:

Frl. Stegemann.

Gestorben:

Hr. Dietz.

Neu engagirt:

Die Herren: Kremenz, Riehm und Landvogt. Frl. Ramler. Die Chorsänger Herren Schröter, Schürmann, Waldmann. Die Chorsängerin Frau Waldmann.

Als Gäste traten auf
vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Hr. Freund (Vater): Leporello, in „Don Juan". — Frl. v. Marra: Adine, in „Der Liebestrank"; Amine, in „Die Nachtwandlerin"; Lucia von Lammermoor; Marie, in „Die Regimentstochter". — Frl. Spitzeder: Irma, in „König Ingurd". — Hr. Ferdinand: Graf, in „Die Nachtwandlerin"; Asthon, in „Lucia von Lammermoor". — Hr. Emil Devrient, vom Kgl. Hofth. zu Dresden: Rubens, in „Rubens in Madrid"; Wallenfeld, in „Der Spieler"; Reinhardt, in „Dorf und Stadt"; Hamlet. — Hr. Abiger: Comthur, in „Don Juan". — Hr. Kremenz: Bertram, in „Robert der Teufel"; Saraftro. (Wurde engagirt). — Hr. Riehm: Fouché, in „Michel Perrin". (Wurde

engagirt). — Frl. Ramler: Thereſe, in „Michel Perrin“; im Sololuſtſpiel. (Wurde engagirt). — Abendunterhaltung der amerikaniſchen Negerſänger. — Vorſtellung der ungariſchen Tänzer und Sänger unter Direktion der Herren Havi und Szabo. — Clavier- und Violin-Conzert der Geſchwiſter Neruda an zwei verſchiedenen Abenden. — Franzöſiſche Vorſtellung der Demoiſelle Araldi, zwei Mal. — Flötenconzert des Hrn. Briccialdi. — Vorſtellung des Hrn. Anderſon aus London. — Flötenconzert des Hrn. Gizold aus Dresden.

Novitäten

vom 1. October 1847 bis dahin 1848.

Maria von Rohan, Oper. Ihr Bild. Purzel in Spanien. Der Stern von Sevilla. Der Zauberſchleier. Die Valentine. Die vier Haimonskinder. Eigenſinn. Die Fräulein von St. Cyr. Hohe Brücke und tiefer Graben. Der Zweikampf auf der Pfaffenwieſe, Oper. Der Polterabend (Ballet). Sie iſt verheirathet. Geiſtige Liebe. Der Rechnungsrath und ſeine Töchter. Die Rückkehr ins Dörfchen. Coriolanus. Ein Pas de deux vor hundert Jahren. Der Puff. König und Pachter. Der Gott und die Bajadere. Die Tänzerin auf Reiſen. Die Feſſel. Catharina Cornaro. Das letzte Fenſterln. Ein böſlicher Mann. Marino Fallero. Typhonia. Der Pfarrherr. Alles für Andere. Robert und Bertrand.

Neu einſtudirt.

Die Wahnſinnige. Das bemooſte Haupt. Der Kurmärker und die Picarde. Die Beneffzvorſtellung. Die junge Pathe. Othello. Ludwig XI. in Peronne. Maurer und Schloſſer. König Lear. Vor 100 Jahren. Pfefferröſel. Ich irre mich nie. Der Zeitgeiſt. Griſeldis. Der Sohn auf Reiſen. Humoriſtiſche Studien. König Yngurd. Maria von Medicis. Robert der Teufel. Andere Zeiten, andere Sitten. Die Lichtenſteiner. Das Mädchen aus der Feenwelt. Correggio. Sohn oder Braut. Stille Waſſer ſind tief. Leſtocq. Von Sieben die Häßlichſte. Der Alpenkönig. Die Unbekannte. Der Talismann. Carl XII.

Digitized by Google

auf Rügen. Monaldeschi. Die verhängnißvolle Wette. Fra Diavolo.

Vom 23. Juni bis zum 1 September blieb die Königl. Hofbühne wegen der Ferien geschlossen.

Hildesheim.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Franz Kratz.

Regisseur: Hr. Julius Heller. Musikdirektor: Hr. Rath. Inspicient: Hr. Lehmann. Soufleur: Hr. Lillie. Garderobier: Hr. Wiebking. Theatermeister: Hr. Wittschieber nebst 4 Gehülfen. Theaterdiener und Requisiteur: Theodor Heimann.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Böhlken, hohe Tenorparthieen. Heller (Regisseur), feinkomische Rollen, Bonvivants. Jürgens, erste Liebhaber. Fr. Kratz (Direktor), gesetzte Liebhaber und Baßbuffo's. Lindemann, erste Baß- und Baßbuffoparthieen, im Schausp. Charakterrollen und Intriguants. Lehmann (Inspicient), kom. Parthieen, zweite Väter. Rieß, serieuse Baßparthieen, chargirte Rollen. Rubin, Baritonparthieen, im Schausp. Helden und erste Väter. Rode, dritte Liebhaber, Aushülfsrollen. Thomala, Dümmlinge, Aushülfsrollen. Thies, Intriguants. Visseur, Tenorbuffo's, Naturburschen. v. Woyrsch, niedrig kom. Rollen. Wendt, tiefe Baßparthieen, Väter. Wörner, jug. Liebhaber.

Damen:

Frl. J. Brand, erste Gesangsparthieen. Frl. E. Brand, erste jug. tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Braun, dritte Gesangsparthieen. Frau Heller, chargirte Rollen. Frl. Jenichen, zweite Gesangsparthieen und Soubretten in Oper und Schauspiel. Frau Kratz, erste Anstandsdamen und junge Frauen. Frl. Kellner, dritte Liebhaberinnen, Kammermädchen. Frl. Klickermann, tragische Liebhaberinnen. Frau Rath, Gesangs-

Digitized by Google

partheien. Frau Rubin, ältere Anſtandsdamen und Mütter in Oper und Schauſp. Frau Spahn, kom. Alte. Frl. Spahn, zweite Liebhaberinnen, naive Mädchen.

Alle Mitglieder, mit Ausnahme des Regiſſeurs, ſind zum Chorſingen verpflichtet.

Das Orcheſter beſteht aus 22 Mitgliedern und wird bei großen Opern verſtärkt.

Gaſtrollen:

Hr. Schmetzer, vom Hofth. in Braunſchweig: Sever, 2 m.; Stradella, 2 m. — Frau Fiſcher-Achten, von demſelben Theater: Norma. — Hr. v. Lehmann, vom Hofth. in Hannover: Valentin, in „Der Verſchwender", 2 m.; Schelle, in „Die Schleichhändler", 2 m.; Köck, in „Der Platzregen". — Hr. und Frau Steinmüller, von demſelben Theater: Don Juan und Donna Anna. — Hr. Köllner, ebendaher: Leporello. — Frl. Friſch, vom Stadtth. zu Bremen: Agathe, in „Der Freiſchütz". — Hr. Schröder, von demſelben Theater: Chateauneuf, 2 m. — Die Herren Sigmund und Brill zeigten ihre Nebelbilder drei Mal. — Die amerikaniſchen Negerſänger ſangen zwei Mal. — Hr. Chriſti war für die ganze Saiſon in Braunſchweig und Hannover als Gaſt engagirt. — Hr. Kratky aus Prag, Virtuos auf der Mundharmonika, gab 3 Conzerte in den Zwiſchenakten. — Frau Annette Herz, vom k. k. Theater in Wien, in zwei Conzerten.

Novitäten:

Prinz Eugen. Der Liebestrank. Der Zauberſchleier. Der verkaufte Schlaf. Die Regimentskinder. Einmalhunderttauſend Thaler. Die weibliche Schildwache. Ein Stündchen in der Schule. Geld! Lorenz und ſeine Schweſter. Dorf und Stadt, von Ch. Birch-Pfeiffer und daſſelbe Stück von Heſſe. Eine Frau als Luſtſpielhonorar. Uriel Acoſta. Ein höflicher Mann. Der Lumpenſammler. Großjährig. Eigenſinn. Geiſtige Liebe. Die Valentine. Graf Waldemar. Sechszehn Jahre, oder: Kindesliebe. Das Pasquill. Die Dänen in Holſtein. Der Rechnungsrath und ſeine Töchter. Das Feldlager der Freiſchärler in Schleswig-Holſtein. Der Rettigjunge.

Digitized by Google

Die Direktion, welche mit seltener Umsicht und Energie in den schwierigsten Zeitverhältnissen, wo das Interesse an den politischen Angelegenheiten die Theilnahme für alle Künste, namentlich aber für die Schauspielkunst in den Hintergrund drängte, das Unternehmen ehrenvoll fortgeführt und den Ruf der strengsten Rechtlichkeit und Solidität sich zu bewahren gewußt, ist für die Städte Lüneburg, Hildesheim, Stade, Verden und Klausthal concessionirt und hat im vergangenen Sommer mit dem glänzendsten Erfolg das Sommertheater in Braunschweig eingeweiht. Die Vorstellungen begannen dort mit dem Schluß des Hoftheaters am 8. Mai und endeten den 25. Juni; von da ab gab Direktor Kratz mit seiner Gesellschaft bis zum 1. September auf der Marien-Insel in Hannover Vorstellungen, welche, trotzdem daß noch ein zweites Sommertheater concessionirt wurde, eines so ununterbrochen zahlreichen Besuches sich zu erfreuen hatten, daß der freundlich und elegant ausgestattete Zuschauer-Raum (für 2400 Personen eingerichtet), selten die Zahl der Zuschauer zu fassen vermochte.

Innsbruck.

(K. K. Nationaltheater.)

Intendant: Hr. Joseph v. Jedermauer zu Strahlburg und Freienfeld, k. k. wirklicher Gubernial-Sekretair und k. k. Gubernial-Theater-Commissair.

Theaterärzte: Hr. Franz v. Wocher zu Oberlochau und Hansen, Dr. med. und Stadtphysikus. Hr. Dr. med. Ludwig Schneller.

Direktor: Hr. Alois Retzer.

Regisseur: Hr. Th. Schmidt. Kapellmeister: Hr. Franz Rafael. Orchesterdirektor: Hr. Jos. Alliani. Correpetitor: Hr. Joh. Ebner. Bibliothekar: Hr. Santner. Erste Kassirerin: Frau Pusch. Zweite Kassirerin: Frau Santner. Inspicient: Hr. Mosser. Soufleur: Hr. Ed. Fr. Schulz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

*Bachmeier. Blank. Dreizler, Sänger. Fritsche.

Huth. Khayda, Sänger. Linker, Sänger. *Mosser (Inspicient). Retzer (Direktor), Sänger. *Rudolf. *Rüttger. *Santner. Schmidt (Regisseur). *Tirler. *Wechselberger. Wiebe. Winter.

Damen:

Frau Alliani. *Frl. Amor. *Frl. Babliczeck. *Frau Blank. *Frl. Glnderer. *Frl. Graßer. Frl. Herz. Frau Khayda. *Frl. Neuer. Frau Retzer, Sängerin. Frl. Ritter. Frl. Seeburg, Sängerin. Frau Schramm. Frl. Stauß, Sängerin. *Frl. Schmoczeck.

(Die mit einem * bezeichneten Mitglieder wirken auch im Chor mit.)

Technisches Personal.

Theatermeister: Hr. Falschlunger mit 10 Gehülfen. Garderobiers: Hr. Graßer und dessen zwei Söhne mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Sagmeister. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Keßler mit 1 Gehülfen. Kalkant: Hr. Meyer. Theaterdiener: J. Nigg. Das erforderliche Hülfspersonal.

Karlsruhe.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Hofmusik- und Theater-Intendant: Hr. Freiherr Joseph von Auffenberg, Commandeur und Ritter hoher Orden :c.

Verwaltung.

Sekretär: Hr. Rath Müller. Kanzlist und Bibliothekar: Hr. W. Glattacker.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Arbeidt. Bregenzer. Brock (Garderobe-Inspektor). Consentius. Demmer. Dessoir. Fischer (Regisseur des Schauspiels). Haizinger (Kammersänger). Hock. Hoffmann. Krug. Labes. Mayerhofer. Mayer d. ä.

(Regiſſeur der Oper). Meyer d. j. Oberhoffer (Kammerſänger). Rieger. Schönfeld. Schütz. Schulz. Sontheim. Uetz d. ä. Volk. Zeis d. ä. (Inſpicient).

Damen:

Frau Baldenecker. Frl. Düringer. Frau Fiſcher. Frl. Marie Fürſt. Frau Gervais (Kammerſängerin). Frau Kupfer. Frl. Reichel. Frl. Rutſchmann. Frl. Schmidt. Frau Schönfeldt. Frl. Staudt. Frau Strauß. Frau Vogel. Frl. Wabel d. j.

Kinderrollen:

Sophie Ettlinger und Auguſte Dietrich.

Souffleure.

Hr. Wabel, für das Schauſpiel. Hr. Jahn, für die Oper.

Chorperſonale.

Chordirektor und Geſanglehrer: Hr. Baldenecker.
Zwanzig Herren und zwanzig Damen im Chor.

Ballet.

Balletmeiſter und Solotänzer: Hr. Uetz d. j. Solotänzer: Hr. Alfred Beauval. Solotänzerin: Frl. Amalie und Louiſe Beauval.

Hoforcheſter.

Hofkapellmeiſter: Hr. Strauß. Muſikdirektoren: Hr. Gaßner d. j. und Hr. Baldenecker. Orcheſterdirektor: Hr. Witzenmann. Achtundvierzig Hofmuſiker und Acceſſiſten. Muſikalien-Regiſtrator: Hr. Stemmler. Calcant: Hr. Lieber.

Dekorations-, Garderobe- u. ſonſtiges Perſonale.

Hoftheatermaler: Hr. Gaßner d. ä. Maſchiniſt: Hr. Crabathy. Theatermeiſter: Hr. Knobloch. Malergehülfe: Hr. Slevogt. Billet-Kaſſirerin: Frau Lang. Billet-Kaſſengehülfe: Hr. Haffner. Garderobière: Frau Ruh, nebſt zwei

Digitized by Google

Gehülfinnen. Garderobier: Hr. Thiele, nebst zwei Gehülfen. Friseur: Hr. Wolf, nebst zwei Gehülfen. Drei Theaterdiener und sonstiges dienendes Personale.

Abgegangen.

Frl. Reichel (s. Zürich).

Neu engagirt:

Frl. Marie Fürst. Frl. Emilie Düringer.

Als Gäste traten auf
vom 1. November 1847 bis dahin 1848.

Frl. Rutschmann: Gabriele, in „Das Nachtlager," 2m. (Debüts.) — Frl. Marie Neumann, vom Stadtth. zu Lübeck: Hedwig, in „Der Ball zu Ellerbrunn"; Betty, in „Der Weiberfeind;" Marion, in „Die Marquise von Villete;" Franziska, in „Liebe kann Alles;" Gretchen Lieblich, in „Die Schwestern." — Frl. Albertine Witzenmann aus Karlsruhe: Zerline, in „Don Juan," als erster theatral. Versuch; Leonore, in „Alessandro Stradella." — Frl. Emilie Düringer aus Mannheim: Marianne, in „Die Geschwister" (v. Göthe), 2m.; Jolanthe, in „König René's Tochter;" Therese, in „Die Novize;" Margarethe, in „Die Liebe auf dem Lande;" Suschen, in „Der Bräutigam aus Mexiko;" Liesli, in „Das Alpenröslein." — Frl. Josephine Scheidt aus Karlsruhe: Moritz, in „Fluch und Segen," als erster theatral. Versuch. — Frl. Marie Fürst, vom Stadtth. zu Hamburg: Thekla, in „Wallensteins Tod;" Donna Diana; Königin Anna, in „Ein Glas Wasser;" Lady Elisabeth Clappole, in „Cromwell's Ende;" Griseldis; Marie Anne; Clärchen, in „Egmont." — Hr. Neer, Herzoglich Koburgscher Kammersänger: Edgar, in „Lucia;" Alessandro Stradella; Max; Joseph, in „Jacob und seine Söhne; Arthur, in „Die Puritaner." — Frl. Kathinka Strauß aus Karlsruhe: Gabriele, in „Das Nachtlager;" Agathe, in „Der Freischütz;" Emmeline, in „Die Schweizerfamilie;" Marie, in „Die Regimentstochter." — Hr. H. Schneider, vom Nationalth. zu Frankfurt a. M.: Ferdinand, in „Kabale und Liebe;" Wildenberg, in „Die Geschwister;" Robin, in „Die Memoiren des

Digitized by Google

Satans;" Ulrich von Hutten, in „Ein deutsches Herz;" Reinhardt, in „Dorf und Stadt". — Frl. Rochlitz, aus Karlsruhe, als erste theatral. Versuche: Amine, in „Die Nachtwandlerin;" Madelaine, in „Der Postillon von Lonjumeau;" Agathe, in „Der Freischütz."

Novitäten
vom 1. November 1847 bis dahin 1848.

Eine Familie. Guttenberg, Oper. Der Weg durch's Fenster. Paragraph 7. Der Friedrichsd'or. Der Weiberfeind. Dornen und Lorbeer. Adam und Eva. Das neue Jahrhundert. Die Prätendenten von Seeland. Prinz Eugen, der edle Ritter. Das Hausmütterchen. Der Steckbrief. Der Kurmärker und die Picarde. Die Novize. Eugen Aram. Camoëns. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Dorf und Stadt. Großjährig. Tiphonia. Ein deutsches Herz. Mein Herr Onkel. Das bemooste Haupt. Minister und Seidenhändler. Die Karlsschüler. Das letzte Fensterl'n. Drei Jahre nach dem letzten Fensterl'n. Die Valentine.

Neu einstudirt:

Maria Stuart. Liebe kann Alles. Ein Tag vor Weihnachten. Fridolin. Die Geschwister, von Göthe. Das Räuschchen. Fluch und Segen. Die Sängerin auf dem Lande. Cromwell's Ende. Das Alpenröslein. Wilhelm Tell (Schauspiel.) Kabale und Liebe. Der Zeitgeist. Die Aussteuer. Erste Liebelei und erste Liebe. Die Jugendjahre Heinrich des Fünften.

Kiel.

(Stadttheater.)

Direktoren: Die Hrn. H. L. Schäffer und G. Schunk.

Regisseur: Hr. Sackmann (Schmidt). Musikdirektor: Hr. Gödeke. Inspicient: Hr. Möhring. Souffleur: Hr. Wortmann. Theatermeister: die Hrn. Leicht und Ortmann mit zwölf Gehülfen. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Schorch mit drei Gehülfen. Kassirer: Hr. Richter. Controlleurs: die Hrn. Mohr und Ruhberg.

Digitized by Google

Theaterärzte: Hr. Justizrath Dr. med. Seestern-Pauli (in Kiel). Hr. Dr. Levestam (in Flensburg).
Rechtskonsulent: Hr. Dr. jur. Hartmeyer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Andersen, Liebhaber und Naturburschen. Ernst, kl. Rollen. Keßler, erste Liebhaber und Helden. Koch, erste kom. Rollen in Posse und Lustspiel. Lehfeld, Intriguants, Charakterrollen und gesetzte Helden. Möhring (Inspicient), kl. Rollen. Mövis, Tenorbuffoparthieen, kom. Rollen und Bonvivants. Rosenthal, Liebhaber. Sackmann (Schmidt) (Regisseur), fein kom. und chargirte Rollen. Schäffer (Direktor), Väter und Charakterrollen. Willig, kl. Rollen.

Damen:

Frl. J. Bursche, Liebhaberinnen und junge Frauen. Frl. B. Bursche, Alte und Nebenrollen. Frl. Kronau, erste und zweite Liebhaberinnen. Frl. Lebrün, Soubretten im Vaudeville und muntere Liebhaberinnen. Frau Reinhardt, erste zärtliche und kom. Mütter. Frau Schäffer, erste muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Zobel, erste Liebhaberinnen.

Kinderrollen spielen:

Hedwig und Karl Leicht.

Garderobe- und sonstiges Personal:

Garderobe-Inspektor: Hr. Regahl. Garderobier: Hr. Kreisler mit 4 Gehülfen. Garderobièren: Frau Ortmann und Frl. Schröder. Friseur: Hr. Harchenröder mit 2 Gehülfen. Requisiteur: Petersen mit 2 Gehülfen.

Abgegangen:

Hr. Blank. Hr. Burmeister. Hr. Struve. Hr. v. Tscherpa (s. Hamburg). Hr. Nicolas. Frls. J. und E. Stölzel.

Digitized by Google

Der Bühne entsagten:

Hr. und Frau Agte. Hr. Herbing. Hr. Sommer. Hr. Bänder.

Gestorben:

Frl. Nicolas.

Als Gäste traten auf:

Hr. Pibberi. Frls. A. und G. Hartmann. Frl. Hartung. Hr. Reinhardt. Hr. Lehfeldt (wurde engagirt.) Hr. Keßler (wurde engagirt).

Klagenfurt.

(Landständisches Theater.)

Direktor: Hr. Franz Thomé.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Zacharda; des Singspiels: Hr. Stein. Kapellmeister: Hr. Bühnert. Orchester-Direktor: Hr. Nowack. Inspicient: Hr. Schebesta. Soufleur: Hr. Lucks. Cassirer: Hr. Huber.

Theater-Aerzte: Hr. Dr. Kumpf. Hr. Wundarzt Hock.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Czerwenka, komische Rollen. Dorn, Liebhaber und jugendliche Helden. Grün, Nebenrollen. Gutperl, Väter und Intriguants. Heitner, Nebenrollen. Horn, Intriguants und fein komische Rollen. Hruschka, Nebenrollen. Kroseck, erste muntere Liebhaber und Bonvivants. Lehmann, Liebhaber. Meierhofer, Nebenrollen. Scutta, erste komische Rollen. Schebesta, Nebenrollen. Stein, Buffo's. Thomé (Direktor), erste Helden und Charakterrollen. Zacharda, erste ernste und humoristische Väter.

Damen:

Frau Gutperl, Mütter. Frl. Gutperl, muntere Liebhaberinnen, naive Rollen. Frl. Heindl, Nebenrollen. Frau Kroseck, Local-Gesangspartheien. Frau Lucks, Mütter. Frl.

Digitized by Google

Pfeiffer, Nebenrollen. Frl. Richter, erste Vaudevillepartheen. Frl. Seemann, sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Sonnleithner, erste Mütter. Frau Spengler, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Weiser, Nebenrollen. Frl. Zehrer, Nebenrollen.

Kinderrollen:

Marie Gutperl.
Sechs Chorsänger. Sechs Chorsängerinnen. Achtzehn Orchestermitglieder.

Technisches und sonstiges Personale:

Dekorationsmaler: Hr. Horn. Garderobe-Inspektor: Hr. Lucks. Bibliothekaufseher: Hr. Hruschka.
Ein Theatermeister nebst 4 Gehülfen ꝛc.

Außercontraktlich abgegangen:

Der Chorsänger Moger.

Als Gäste traten auf:

Frau Elise Rohrbeck, vom Carlsth. in Wien.
Die Herren Erani, Pozzusi und Parma. Hr. Wlach gab mit seiner Gesellschaft lebende Bilder.

Koburg-Gotha.

(Herzoglich S. Hoftheater.)

Intendanz.

Hofkapell- und Theaterintendant: Hr. Oberschenk und Kammerherr Baron v. Gruben, Comthur und Ritter hoher Orden ꝛc.
Hoftheaterdichter: Hr. Professor Millenet (M. Tenelli). Secretair: Hr. Fugmann.

Theaterärzte:

Hr. Bataillonsarzt Dr. Florschütz, zu Koburg. Hr. Bataillonsarzt Dr. Dorl, zu Gotha.

Digitized by Google

Kapelldirektion:

Kapellmeister: Hr. Drouët, Inhaber der dem Herzoglichen Ernestinischen Hausorden affiliirten Verdienstmedaille in Gold. Musikdirektor: Hr. Jacobi. Concertmeister: Hr. Lampert.

Regie und Inspection:

Hr. Kawaczynski, Regisseur der Oper und des Schauspiels. Hr. Hartleb, Theaterinspektor. Hr. Fugmann, Bibliothekar, gleichzeitig Secretair. Hr. Herrmann, Inspicient.

Theater-Kasse:

Rechnungsführer: Hr. Commissionsrath Kraiß. Tages-Kassirer: Hr. Fugmann, gleichzeitig Sekretair und Bibliothekar.

Decorations- und Maschinenwesen.

Decorationsmaler: Hr. Brückner und Hr. Rothbart, letzterer gleichzeitig Kostümier. Theatermeister: Hr. Lindner.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ackermann, jugendliche erste und zweite Tenorparthieen. Doebbelin, erste komische Fächer, Charakterrollen. Gerl, Baßbuffo's und kleine Rollen im Schauspiel. Haas, dritte Tenorparthieen. Hintz, erste Charakterrollen, Helden. Hartmann, kleine Rollen in Oper und Schauspiel. Herrmann, desgleichen. Hofer, erste tiefe Baßparthieen. v. Hoym, jugendliche Liebhaber und Helden. Kawaczynski (Regisseur), erste Väter, gesetzte Helden. Kummer, kleine Rollen in Oper und Schauspiel. Nolden, erste Bariton- und hohe Baßparthieen. Pabcke, erste gesetzte Liebhaber und Bonvivants. Plagge, Tänzer und Arrangeur der Tänze. Rochow (Chordirektor), Chevaliers. Rößler, erste Liebhaber und Naturburschen. Rudolph, Charakterrollen und Intriguants. Reer, erste Tenorparthieen. Schweitzer, erste komische Rollen. Siebeck, zweite und dritte Tenorparthieen.

Digitized by Google

Damen:

Frl. Hintz, jugendliche Liebhaberinnen. Frau Herbst-Jazedé, erste colorirte Gesangspartheien. Frau Kawaczynski, Mütter und altkomische Rollen. Frau Lampert, erste und zweite Gesangspartheien. Frau Lindner I., kleine Partheien in der Oper. Frl. Lindner I., erste jugendliche muntere und tragische Liebhaberinnen. Frau Pabcke, Mütter in Oper und Schauspiel. Frau Neer, muntere Liebhaberinnen, Soubretten im Schauspiel. Frl. Schneider, Opernsoubretten, chargirte Rollen. Frau Schröder-Gerlach, Anstandsdamen. Frl. Volck, dritte Gesangspartheien. Frl. Westphal, erste und zweite Liebhaberinnen. Frl. Schaeffer, Tänzerin, kleine Rollen im Schauspiel.

Kinderrollen:

Fritz Kawaczynski. Agnes Lindner.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Rochow. Chorführer: Die Herren: Branckel und Herrmann. Chorführerinnen: Frl. Kühn und Frau Weixelbaum. 23 Chorsänger und 18 Chorsängerinnen. 9 Chor- und Balleteleven.

Hülfspersonale:

Soufleurs: Die Herren Dr. Lincker und Spielberg. Kostümier: Hr. Rothbart. Theaterschneider: Fischer I. II. und Sonnefeld. Friseurs: Teppe, Wiegk I. u. II. Erster Garderobier der Herrengarderobe: Kubles; zweiter: Fischer II. Garderobier der Damengarderobe: Sonnefeld. Ankleiderin: Frl. Gruber. Requisiteur: Hr. Fröling. Theaterdiener: Kaemmer. Kassendiener: Geistlinger. Das nöthige Unterpersonal.

Neu engagirt:

Hr. Ackermann. Hr. Herrling.

Abgegangen:

Frl. Halbreiter. Hr. Schneider. Hr. Herrling.

Digitized by Google

Penſionirt:

Frau Schneider.

Gäſte:

Frl. Tuczek, Königl. Pr. Kammerſängerin vom Hofth. zu Berlin: Marie, in „Die Regimentstochter;“ Amine, in „Die Nachtwandlerin;“ Zayre, in „Zayre.“ — Frau Schmidtgen: Valentine, in „Die Hugenotten;“ Romeo, in „Romeo u. Julia;“ Gräfin, in „Figaro's Hochzeit.“ — Frau Spatzer-Gentiluomo: Marie, in „Die Regimentstochter.“ — Hr. Räder, vom Hofth. zu Dresden: van Bett, in „Czaar und Zimmermann;“ Purzel, in „Der Weltumſegler wider Willen,“ 2m. — Frl. Strauß: Marie, in „Die Regimentstochter;“ Agathe, im „Freiſchütz.“ — Hr. Ackermann: Max, in „Der Freiſchütz.“ — Hr. Briccialdi gab ein Flötenconzert. — John Chapmann, vom Aſtley-Theater in London, gymnaſt. Vorſtellungen, 2m.

Novitäten:

Opern und Singſpiele: Hernani. Prinz Eugen. Ein Stündchen in der Schule. Lucia von Lammermoor. Der Weltumſegler wider Willen.

Trauer- und Schauſpiele: Die Valentine. Uriel Acoſta. König René's Tochter. Struenſee, vom M. Beer mit der Muſik von Meyerbeer. Ein Billet. Zwei Millionen, oder: Die Schule der Armen. Graf Waldemar. Prinz Friedrich. Typhonia.

Luſtſpiele und Poſſen: Der Weg durch's Fenſter. Der Muſikdirektor. Der Rechnungsrath und ſeine Töchter. Fräulein Gattin. Die Banditen. Ueberall Jeſuiten. Eigenſinn.

Neu einſtudirt:

Nataplan. Johann von Paris. Das Feſt der Handwerker. Der Kalif von Bagdad. Wallenſteins Lager. Der Majoratserbe. Pfefferröſel. Die Schule des Lebens. Die Entführung. Das war ich. Röschens Ausſteuer. Der Mann im Feuer.

Königsberg in Pr.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. A. Woltersdorff.

Dramaturg: Hr. Dr. Gottschall. Regisseur der Oper und des Vaudevilles: Hr. F. W. Hassel. Regisseur des Schauspiels: H. A. Wolff. Erster Musikdirektor: Hr. C. Sobolewski. Zweiter Musik- und Chordirektor: Hr. F. Borowski II. Stellvertretender Chordirektor: Hr. A. Witt. Ballet-Correpetitor: Hr. L. Schubert. Inspicienten: Die Herren G. Freudenberg II. und C. Treptau. Souffleur: Hr. Louis Beuseler v. Mansfeld, gen. Beusel. Hülfs-Opern-Souffleur: Hr. C. Freudenberg I.

Kassenwesen:

Kassirer: Hr. E. Borowski I. Controlleur, Buchhalter und Sekretair: Hr. J. Sprengel. Theaterdiener: A. Häusler. Kassendiener: H. Boldt. 21 Billetabnehmer.

Rechts-Consulent: Hr. Justiz-Commissarius und Notar Mahraun.

Theaterärzte: Hr. Dr. Dinter und Hr. Dr. Thomas.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bethmann, erste komische und Charakterrollen, Buffo's in der Oper. Beyer, erste Heldentenorpartbieen. Curti, erste und zweite hohe Tenorpartbieen. Fricke (Balletmeister), jugendlich-komische Rollen. Geisheim, erste und zweite Baßpartbieen, Väter und ernste Charakterrollen im Schauspiel. Grübel, erste und zweite Baßpartbieen, Väter und Anstandsrollen im Schauspiel. Hassel (Regisseur), erste Tenorbuffo's und Spieltenorpartbieen, erste komische und chargirte Rollen im Schauspiel. Jäckel, Baritonpartbieen. Kannappel, Nebenrollen. Nebe, erste Bonvivants-, muntere Liebhaber- und jugendlich-komische Rollen, Bariton- und Buffopartbieen in der Oper. J. Pohl I., kleine Baßpartbieen. Riegel (Tänzer), komische Rollen. Rü-

Digitized by Google

ger, jugendliche Liebhaberrollen. Tondeur, kleine komische Rollen, kleine Baßparthieen. Treptau (Inspicient), Aushülfsrollen. Vollmer, erste Liebhaber und jugendliche Heldenrollen. Werkenthin, Väter- und Charakterrollen. Werner, bedeutende Aushülfsrollen. Witt (stellvertretender Chordirektor), jugendliche Liebhaber und Tenorparthieen. Wolff (Regisseur), erste Intriguants- und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Marie Feigl, kleine Gesangsparthieen, Soubretten und Liebhaberinnen. Frl. Lina Fuhr, erste muntere und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Johanna Huber, erste Anstandsdamen und Heldinnen. Frl. Amalie Jacobsohn, erste colorirte Gesangsparthieen, erste Soubretten. Frl. Louise Jonisch, erste und zweite Gesangsparthieen. Frau Lafrenz, erste chargirte Rollen, komische Mütter in Schauspiel und Oper. Frau Nina Moltke, erste Liebhaberinnen und Salondamen. Frl. Bertha Nowack, Soubretten im Vaudeville und Lustspiel, muntere Liebhaberinnen. Frl. Franziska Stork, erste jugendliche Gesangsparthieen. Frl. Clara Stotz (Solotänzerin), Liebhaberinnen und Soubretten im Vaudeville und Lustspiel. Frau B. Tondeur, kleine Gesangsparthieen. Frl. B. Walter, kleine Gesangsparthieen. Frau M. Weber, kleine Gesangsparthieen.

Kinderrollen spielen:

Adelheid Freude. Minna und Antonie Mathes. Blanca Schweichler.

Ballet:

Hr. R. Fricke, Balletmeister. Frl. Bertha Müller, Solotänzerin. Frl. Clara Stotz, Solotänzerin. Frl. Bertha Casimir, Tänzerin. Hr. Fritz Pohl II., Solotänzer. Hr. W. Jerrwitz, Tänzer. Hr. W. Riegel, Tänzer. Hoffmann, König, Neumann, Reimann, Schweichler, Streckwitz, Solotanz-Eleven. 20 Ballet-Eleven.

Das Chor-Personal besteht aus 16 Herren und 12 Damen.

Das Orchester besteht aus 40, sämmtlich fest engagirten Mitgliedern. Solospieler in demselben sind: Hr. Schuster, Hr.

Digitized by Google

Wegner, Hr. Schubert, für die Violine; Hr. Koch, für das Violoncello; Hr. Müller, für die Clarinette; Hr. Siebentritt, für das Fagott; Hr. Obenaus, für das Horn.

Garderobe-, Decorations- und sonstiges Personal

Decorationsmaler und erster Maschinist: Hr. Schwerdtgeburt. Theatermeister und zweiter Maschinist: Hr. Böttcher, mit 8 Gehülfen. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Klempnermeister Kalck, mit 4 Gehülfen. Garderobiers: Hr. und Frau Kranich, Hr. Klotzeg, mit 4 Gehülfen. Garderobiere: Frau Freude, mit 3 Gehülfinnen. Friseur: Herr Ortlepp, mit 1 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Jortzig. Kastellanin: Frau Puscha. Ein Portier.

Abgegangen

vom 1. October 1847 bis dahin 1848:

Herren: Bertram. Dauß (s. Rostock). Fischer. Lakowsky (s. Reval). E. Pohl. Romstädt (s. Mainz). Vogel. Die Souffleurs Blume und Warncke.

Damen: Frau Hassel. Frl. Haubold (s. Rostock). Frk. Lebrun. Frl. M. Marpurg. Frl. Soldanski. Frl. Weber (s. Lübeck). Frl. Wurst (s. Leipzig).

Gestorben:

Der Baritonist Hr. Pichler (am 21. März).

Neu engagirt:

Herren: Geisheim. Jäckel. Kannappel. Nebe. Rüger. Souffleur Beuseler von Mansfeld, gen. Beusel.

Damen: Frl. Marie Feigl. Frl. Louise Jonisch. Frau Nina Moltke. Frl. Bertha Nowack. Frl. Franziska Storck. Frl. Clara Stotz.

Gastspiele und Debüts

vom 1. October 1847 bis 31. October 1848.

Frl. Jacobsohn, vom Hamburger Stadtth.: Aldina, in „Der Liebestrank", 2 m.; Elvira, in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Hr. Curti, vom Dresdner Hofth.

Digitized by Google

(Debüt): Nemorino, in „Der Liebestrank“, 2 m.; Alfonso, in „Die Stumme von Portici“ (wurde engagirt). — Frl. Jonisch: Agathe, in „Der Freischütz“, 2 m.; Zeila, in „Der Feensee“, 4 m.; Ein Meermädchen, in „Oberon“, 2 m.; Lady Harriet Durham, in „Martha“, 2 m.; Urban, in „Die Hugenotten“; Erste Dame, in „Die Zauberflöte“ (wurde engagirt). — Hr. Krieger: Schelle, in „Die Schleichhändler“; Peter Petzold, in „Der Dachdecker“. — Frl. Wurst: Lucrezia Borgia; Romeo, in „Romeo und Julie“, 3 m.; Theophila, in „Die Krondiamanten“, 2 m.; Marie, in „Der Waffenschmied von Worms“; Veronika, in „Salvator Rosa unter den Banditen“, 4 m.; Lenore, in „Fidelio“; Rezia, in „Oberon“, 2 m.; Thusnelda, in „Die Hermannsschlacht“, 2 m.; Norma; Pamyra, in „Die Belagerung von Corinth“. — Hr. Döbelin, vom Stadtth. zu Erfurt (Debüt): Peter Petzold, in „Der Dachdecker“; Levy Breslauer, in „Ein Billet von Jenny Lind“. — Hr. Döring, Königl. Hofschauspieler von Berlin (in Königsberg): Schewa, in „Der Jude“; Skarabäus, in „Die unterbrochene Whistpartie“, 2 m.; Banquier Müller, in „Das Liebesprotokoll“, 2 m.; Ferdinand Wendheim, in „Die Drillinge“, 2 m.; Amadäus, in „Eine Familie“; Norris, in „Michel Bremond“; Elias Krumm, in „Der gerade Weg der beste“; Herzog Karl, in „Die Karlsschüler“; Cäsar Desgandets, in „Der Puff“; Kammerrath von Fegesack, in „Der Geizige“; Kommissionsrath Frosch, in „Der Verschwiegene wider Willen“; Magister Reißland, in „Der alte Magister“; Michel Perrin; Der Wirth, in „Die Mitschuldigen“; König Friedrich Wilhelm I., in „Prinz Friedrich“, 2 m. — (In Elbing): Schewa, in „Der Jude“; Elias Krumm, in „Der gerade Weg der beste“; Magister Reißland, in „Der alte Magister“; Kammerrath von Fegesack, in „Der Geizige“; Skarabäus, in „Die unterbrochene Whistpartie“; Banquier Müller, in „Das Liebesprotokoll“; Kommissionsrath Frosch, in „Der Verschwiegene wider Willen“; Ferdinand Wendheim, in „Die Drillinge“. — Frl. Nowack, vom Theater zu Potsdam (Debüt): Lise Pomme, in „Der Weg durch's Fenster“; Julie, in „Der Verschwiegene wider Willen“ (wurde engagirt). — Hr. Jäckel, vom Dresdner Hofth. (Debüt): Hieros, in „Die Belagerung von Korinth“ (wurde engagirt). — Hr. Räder, vom Dresdner Hofth. (in Königs-

Digitized by Google

berg): Schelle, in „Die Schleichhändler“; van Bett, in „Czaar und Zimmermann“; Dulcamara, in „Der Liebestrank“; Baculus, in „Der Wildschütz“; Purzel, in „Der Weltumsegler“; Lorenz, in „Lorenz und seine Schwester“; Lord Kockburne, in „Fra Diavolo“; Leporello, in „Don Juan“, 2 m.; Oskar, in „Graf Bukskin“, 2 m.; Henne, in „Ein Stündchen in der Schule“, 2 m; Purzel, in „Purzel in Spanien“; Schulze, in „Kurmärker und Picarde“. (In Elbing): Schelle, in „Die Schleichhändler“; Lorenz, in „Lorenz und seine Schwester“; Schmerl, in „Großjährig“; Schulze, in „Kurmärker und Picarde“; Mengler, in „Endlich hat er's gut gemacht“; Henne, in „Ein Stündchen in der Schule“. — Frl. Bußler: Emma, in „Der Eigensinn“; Ida von Felseck, in „Dorf und Stadt“. — Frl. Köhler, vom Danziger Stadtth.: Lady Harriet Durham, in „Martha“, 2 m.; Lucrezia Borgia; Donna Anna, in „Don Juan“ 2 m.; Agathe, in „Der Freischütz“; Alice, in „Robert der Teufel“; Melanie, in „Der Maskenball“. — Hr. Geisheim, vom Danziger Stadtth. (Debüt): Lord Tristan, in „Martha“ (wurde engagirt). — Frl. v. Marra, jetzt Frau v. Marra-Vollmer, Kaiserl. Russ. Hofopernsängerin (in Elbing): Marie, in „Die Regimentstochter“; Norma; Romeo, in „Romeo und Julie“. (In Königsberg): Lucia, in „Lucia von Lammermoor“, 3 m.; Isabella, in „Robert der Teufel“; Amina, in „Die Nachtwandlerin“, 4 m.; Oskar, in „Der Maskenball“, 2 m.; Adina, in „Der Liebestrank“, 2 m.; Marie, in „Die Regimentstochter“, 4 m.; Desdemona, in „Othello“, 2 m.; Romeo, in „Romeo und Julie“; Valentine, in „Die Hugenotten“, 5 m.; Donna Anna, in „Don Juan“; Elvira, in „Die Puritaner“, 3 m.; Norma; Alice, in „Robert der Teufel“, 4 m.; Linda, in „Linda von Chamouni“, 2 m.; Conzert; Constanze, in „Belmonte und Constanze“. (In Insterburg): Conzert; (In Gumbinnen): Conzert, 2 m.; Scenen aus „Die Regimentstochter“; (In Tilsit): Conzert, 2 m.; Scenen, aus „Die Regimentstochter“; Scenen aus „Der Liebestrank“; Scenen aus „Die Nachtwandlerin“, 2 m.; (In Memel): Conzert, 2 m.; Scenen aus „Die Regimentstochter“, 2 m.; Scenen aus „Der Liebestrank“, 2 m. — Frau Moltke, vom Oldenburger Hoftheater (In Elbing): Wilhelmine, in „Zopf und Schwerdt“; Fürstin Udaschkin, in „Graf Waldemar“; (Debüts in

Digitized by Google

Königsberg): Cöleſtine, in „Der Pfarrherr", 2 m; Margarethe Weſtern, in „Erziehungsreſultate"; Lina, in „Der Rechnungsrath und ſeine Töchter" (wurde engagirt). — Hr. Nebe, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M. (Debüt): v. Sonnenſtein, in „Erziehungsreſultate"; Geiſer, in „Der Rechnungsrath und ſeine Töchter"; Guſtav Dorn, in „Geiſtige Liebe"; Hofrath Ströber, in „Nichte und Tante"; Stulmüller, in „Einmalhunderttauſend Thaler" (wurde engagirt). — Frl. Storck, vom Roſtocker Stadttheater (Debüt): Agathe, in „Der Freiſchütz"; Orſini, in Lucrezia Borgia"; Pamina, in „Die Zauberflöte" (wurde engagirt). — Hr. Lehr, vom Stuttgarter Hofth.: Marcel, in „Die Hugenotten", 4 m.; Sir Georg, in „Die Puritaner", 2 m.; Bertram, in „Robert der Teufel", 4 m.; Saraſtro, in „Die Zauberflöte"; Ankarſtröm, in „Der Maskenball", 2 m.; Richard Boll, in „Die Schweizerfamilie"; Caspar, in „Der Freiſchütz"; Maſſeru, in „Das unterbrochene Opferfeſt", 3 m.; Jakob, in „Jakob und ſeine Söhne"; Micheli, in „Der Waſſerträger", 5 m.; Leporello, in „Don Juan", 2 m.; Oberſeneſchall, in „Johann von Paris", 2 m.; Figaro, in „Figaro's Hochzeit", 2 m.; Arur, 3 m.; Pietro, in „Die Stumme von Portici", 2 m.; Thaddäus, in „Der alte Feldherr", 3 m.; Wilhelm Tell (Oper), 3 m.; Osmin, in „Belmonte und Conſtanze". — Frau Fehringer, vom Hamburger Stadttheater: Lucrezia Borgia; Romeo, in „Romeo und Julie"; Leonore, in „Fidelio"; Emmeline, in „Die Schweizerfamilie". — Hr. Knopp, vom Hamburger Stadtth.: Gennaro, in „Lucrezia Borgia"; Tebaldo, in „Romeo und Julie". — Hr. Erdenſohn, vom Rigaer Stadtth.: Beliſar, — Frl. Dollé, vom Rigaer Stadtth.: Antonina, in „Beliſar"; Donna Elvira, in „Don Juan". — Frl. Groſſer, vom Ständiſchen Theater in Prag: Valentine, in „Die Hugenotten", 2 m.; Donna Anna, in „Don Juan", 2 m.; Norma; Suſanne, in „Figaro's Hochzeit", 2 m.; Oskar, in „Der Maskenball"; Julia, in „Die Veſtalin", 2 m. — Hr. Eichberger, vom Rigaer Stadtth.: Don Juan, 2 m.; Graf Almaviva, 2 m. (Zur Feier ſeiner fünfundzwanzigjährigen künſtleriſchen Wirkſamkeit und bei ſeinem Abgange von der Bühne wurde zu ſeinem Benefize am 22. September 1848 „Don Juan" gegeben, in welcher Oper er zuerſt als Don Octavio die Bühne betreten hatte.) — Hr. Rüger,

Digitized by Google

vom Danziger Stadtth. (Debüt): Balmy, in „Geistige Liebe“; Schnepper, in „Nichte und Tante“; Wandel, in „Einmalhunderttausend Thaler“ (wurde engagirt). — Hr. Jerrmann, Regisseur des k. k. Theaters an der Wien: Daniel, in „Das Majorat von Rossitten“; Philipp II., in „Don Carlos“.

Ballet-Gäste:

Die Tänzer Herren Carl, Anton und Joseph Schier aus Wien mit ihrer Gesellschaft gaben 12 Vorstellungen.

Conzertisten:

Hr. Musikdirektor Cantbal von Hamburg in 4 Conzerten; Hr. Oskar Brogi, Pianist, in 3 Conzerten; Hr. Ed. Elwart, Harfenvirtuose, in einem Conzerte.

Novitäten
vom 1. Oktober 1847 bis 31. Oktober 1848.

Ein Billet. Der Zauberkessel, kom. Ballet von Weidner. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Cosi fan tutte. Der Weg durch's Fenster. Der Abend des Beduinenhäuptlings, Ballet. Ein Rock und ein Gott. Heinrich Burkart. Lord Byron in Italien. Dorf und Stadt. Das Sonntagsräuschchen. Der Feensee. Der Neujahrsmorgen des Theaterdirektors, Neujahrsscherz von R. Gottschall. Der Börsenschwindel. Die Maskerade im Dachstübchen. Die Eifersucht in der Küche, kom. Ballet von R. Fricke. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange. Der Sommernachtstraum. Graf Waldemar. Die Musketiere der Königin. Ein höflicher Mann. Eigensinn. Herr Karoline. Die Mucker-Polka, kom. Tanz-Divertissement von R. Fricke, Musik von R. Genée. Salvator Rosa unter den Banditen, Oper mit Ballet von E. Sobolewski, Text von R. Gottschall. Joseph Süß, der Jude, Drama von Albert Dulk. Der Hauptmann von der Runde. Fanny Elsler auf Reisen, Ballet von R. Fricke. Die Juristen. Einmalhunderttausend Thaler. Satan in Paris. Baron Beisele und Dr. Eisele in Königsberg. Martha. Moritz von Sachsen. Die Herrmannsschlacht, musikalisch-dram. Heldengemälde, Musik von R. Gervais, Text von R. Gottschall und E. Guth. Der Puff. Der Geizige. Ein Pas de deux vor

Digitized by Google

hundert Jahren. Die Mitſchuldigen. Prinz Friedrich. Graf Bukſtin. Ein Stündchen in der Schule. Purzel in Spanien. Der Pfarrherr. Prinz Eugen. Unſer Johann, deutſche Volksoper mit Tanz, Muſik von A. Pabſt. Geiſtige Liebe. Nichte und Tante. Die Müller, kom. Ballet. Das Pasquill.

Neu einſtudirt:

vom 1. Oktober 1847 bis 31. Oktober 1848.

Der arteſiſche Brunnen. Die Stumme von Portici. Wilhelm Tell (Schauſp.). Fröhlich. Robert der Teufel. Die Jäger. Der Barbier von Sevilla. Die Zauberflöte. Graf Irun. Jakob und ſeine Söhne. Der Freiſchütz. Die Regimentstochter. Cäſario. Die weiße Dame. Die Schleichhändler. Das bemooste Haupt. Die Dorfſängerinnen. Wallenſteins Lager. Pachter Feldkümmel von Tippelskirchen. Der Dachdecker. Zampa. Der Kalif von Bagdad. Der Dorfbarbier. Memoiren des Satans. Das Feſt der Handwerker. Die beiden Klingsberge. Robert und Bertrand (Ballet). Rochus Pumpernickel. Der Maskenball. Lucrezia Borgia. Die Krondiamanten. Der Alpenkönig und der Menſchenfeind. Preziosa. Das Urbild des Tartüffe. Richelieu's erſter Waffengang. Das Königreich der Weiber. Die Räuberherberge im Walde. Fidelio. Oberon. Zopf und Schwerdt. Die Schauſpielerin. Der alte Feldherr. Michel Bremond. Norma. Der Verſchwiegene wider Willen. Die Belagerung von Korinth. Czaar und Zimmermann. Der Wildſchütz. Der Weltumſegler wider Willen. Lorenz und ſeine Schweſter. Fra Diavolo. Don Juan. Lucia von Lammermoor. Die Nachtwandlerin. Othello. Die Puritaner. Die Hugenotten. Linda von Chamouni. Die Schweizerfamilie. Belmonte und Conſtanze. Das unterbrochene Opferfeſt. Beliſar. Der Waſſerträger. Johann von Paris. Die Hochzeit des Figaro. Die Veſtalin. Axur. Die gefährliche Tante. Wilhelm Tell (Oper). Das Majorat von Reſſitten. Don Carlos.

Die Königsberger Geſellſchaft ſpielte vom 1. Oktober 1847 bis incl. 31. Oktober 1848 an 408 Abenden und zwar in Königsberg an 311, und in der Provinz an 97 Abenden. Sie gab:

Digitized by Google

In Königsberg: 187 Opern-Vorstellungen (darunter 110 mit Tanz), 59 Dramen und Schauspiele, 84 Lustspiele, 52 Singspiele, Possen, Vaudeville's und Genrebilder, 33 Ballet-Vorstellungen, so wie 24 andere Vorstellungen mit Volkshymnen, Festouvertüren, Reden, Symphonie-Oden, Conzerten, musikal.-dram. Heldengemälden, lebenden Bildern. Im Ganzen 439 verschiedene Vorstellungen.

In der Provinz: 12 Opern, 39 Dramen und Schauspiele, 62 Lustspiele, 25 Possen, Vaudeville's und Genrebilder, und 4 Conzerte. Im Ganzen 142 verschiedene Vorstellungen.

Krems.

(Städtisches Theater.)

Direktor: Hr. Ludwig Groll (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Kapellmeister: Hr. Schubert jun. Correpetitor: Hr. Eigner. Inspicient: Hr. Herrmann. Friseur: Hr. Bachinger. Souffleur: Hr. Sommer.

Theaterärzte: Hr. Dr. Lutzer. Hr. Dr. Stöcker.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Falkenberg, erste komische Rollen. Groll (Direktor), gesetzte Helden und Charakterrollen. Herrmann, Nebenrollen. Metzner, Väter, Gecken. Milius, tragische Väter. Sußbauer, Naturburschen. Umsorg, erste tragische und Conversationsliebhaber. Hr. Wild, erste komische Characterrollen und Gesangspartheien.

Damen:

Frl. Barlov, erste Liebhaberinnen. Frl. Chiovaci, erste tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Hilmar, Vaudeville- und Localgesangspartheien. Frau Metzner, Soubretten. Frau Sommer, altkomische Rollen. Frau Umsorg, zweite Liebhaberinnen. Frau Wild, Anstandsdamen, erste serieuse und komische Mütter.

Digitized by Google

Kinderrollen:

Klara Sommer.

Sonstiges Personale:

Theatermeister: Hr. Jäger mit 2 Gehülfen. Zettelträger: Hr. Käffer. Requisiteurin: Frau Käffer. Vier Billetteurs.

Hr. Franz Mayer, ehemaliges Mitglied des k. k. priv. Theaters in der Josephstadt gastirte 12 Mal.

Kronstadt.

(Stadttheater, vereint mit dem Sommertheater in Temeswar.)

Direktoren: Hr. Anton Söld (führt gleichzeitig die Regie des Schau-, Lustspiels und der Posse); Hr. Carl Friese (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Kapellmeister: Hr. Stein. Orchesterdirektor: Hr. Misliweczak. Inspicient: Hr. Fischer. Souffleur: Hr. Uhlich (arrangirt zugleich alle vorkommenden Tänze, Pantomimen, Divertissements ꝛc.). Kassirer: Hr. Kasper.

Theaterarzt: Hr. Dr. Kraft.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Amslinger, erste Väter. Antony, erste jugendliche Liebhaber, Bonvivants, Naturburschen und Spieltenorparthieen. Apel, Helden und erste Liebhaber. Dage, Charakterrollen und Heldenväter. Drang, erste Intriguants. Duth, Liebhaber und jugendl. Intriguants. Fischer (Inspicient), zweite Baßparthieen und Väter. Friese (Direktor), Chevaliers, Gecken und Baßbuffo's. Friese jun., erste kom. Rollen. Lutz, erste Tenorparthieen. Osinsky, Baritonparthieen und kom. Rollen. Pazer, erste Baßparthieen und Väter. Söld (Direktor), erste serieuse und komische Väter. Sand, Liebhaber und kleine Baritonparthieen. Tränk, zweite Tenorparthieen. Winkler, chargirte Rollen.

Digitized by Google

Damen:

Frau Amslinger, komische Mütter. Frl. Louise Friese, naive Mädchen, Opernsoubretten. Frl. Wally Friese, jugendl. Gesangspartheien in der Oper, Lokalsängerin. Frl. Gerard, erste muntere und jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Horn, erste Liebhaberinnen und jugendliche Heldinnen. Frl. Ludmilla Kolb, erste Opern- und Vaudeville-Gesangspartheien. Frl. Fanny Kolb, Soubretten in Oper und Schauspiel. Frau Schmitt-Friese, Opernpartheien. Frau Spreer, Anstandsdamen, Heldinnen und erste tragische Mütter. Frl. Stein, zweite Opern- und Lokalgesangspartheien. Frau Tränk, Mütter in Oper und Schausp. Frl. Wagner, zweite Liebhaberinnen. Frl. Werner, naive Rollen. Frl. Zink, Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Hermine Söld. Käthchen Friese.

Sechs Chorsänger und fünf Chorsängerinnen, so wie auch ein Theil der oben benannten Mitglieder zum Chorsingen verpflichtet ist.

Das Orchester besteht aus 22 Mitgliedern und wird bei Opern bedeutend verstärkt.

Dekorations-, Garderobe- und sonstiges Personal.

Theatermeister: Hr. Sluka mit 3 Gehülfen. Garderobier: Hr. Neméth mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Brodmann. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Spiegel nebst 5 Gehülfen. Ein Beleuchter mit 2 Gehülfen. Fünf Logenschließer ꝛc.

Laibach.

(Landständisches Theater.)

Direktor: Hr. Ferdinand Funk.

Regisseur: Hr. Joseph Boulet. Kapellmeister: Hr. Mascheck. Orchesterdirektor: Hr. Leitermayer. Inspicient: Hr. Seyffert. Soufleur: Hr. Mayer. Kassirer: Hr. Schäber. Garderobier: Hr. Matuschitz. Theatermeister: Hr. Mayerhoffer. Friseur: Hr. Tondolo. Logenmeister: Hr. Ulfbrich.

Digitized by Google

Theaterdiener: Matthias Neu. Ein Orchesterdiener. Vier Billetteurs ꝛc.

Theaterärzte: Hr. Dr. med. Curta. Hr. mag. chir. Gregoritsch.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Vandisch, erste jugendl. Helden, Liebhaber, Naturburschen. Berger, bedeutendere Episoden. Boulet, erste ernste und komische Väter, Charakterrollen, fein-komische Lokal- und Dialektrollen. Kainz, kleinere komische Rollen. Neudold, Episoden. Posinger, erste Intriguants, Charakterrollen. Retzer, zweite Väter und Intriguants. Rott, erste Helden und Liebhaber. Schütz, niedrig komische Rollen. Seyffert, zweite und dritte Väter, bedeutende Aushülfsrollen. Weil, zweite Liebhaber.

Damen:

Frl. Denker, Episoden. Frl. Durmont, erste tragische Liebhaberinnen, junge Frauen, jugendl. Anstandsdamen. Frl. Grosse, Conversations-Liebhaberinnen. Frau Huth, erste komische Mütter. Frl. Lößl, zweite Liebhaberinnen. Frl. Posinger, erste jugendl. tragische und naive Liebhaberinnen. Frl. Rereni, zweite Lokal-Gesangsparthieen, Soubretten. Frau Rosenschön, erste tragische Mütter, Anstandsdamen. Frl. Selam, Episoden. Frl. Schiller, erste Lokal- und Vaudevilleparthieen. Frau Schütz, zweite Mütter. Frl. Theen, zweite Gesangsparthieen.

Vier Choristen. Fünf Choristinnen.

Kinderrollen:

Amalie und Auguste Posinger.

Das Orchester besteht aus 24 engagirten Mitgliedern, welches in besonderen Fällen, früher durch Militair-Hautboisten, nunmehr durch das Musikchor der Nationalgarde bis auf 36 Personen verstärkt wird.

Digitized by Google

Die Vorstellungen beginnen alljährlich gegen Ende September und enden mit Palmsonntag. Vorstellungen finden in dieser Zeit außer Freitag und den gesetzlichen Normatagen täglich statt. Den Sommer hindurch bleibt das Theater in Laibach geschlossen.

Nachträgliche Bemerkung.

Da der Direktor, Hr. Ferdinand Funk, zum größten Leidwesen sowohl seiner Familie, als seiner Mitglieder und Freunde, deren er sich in seinem 20jährigen Wirken durch seine Rechtlichkeit und seinen Kunstsinn sehr viele erworben hatte, am 1. December 1848 mit Tode abging, übernahm seine Gattin die Direktion; die technische Leitung wurde dem Regisseur Hrn. Boulet übergeben.

Landau und Zweibrücken.

(Stadttheater.)

Theater-Comite:

Hr. Banquier Müller. Hr. Rechtsanwalt Böcking. Hr. Prokurator Hederer. Hr. Rentier Hitzschler.

Direktor und Unternehmer: Hr. Maximilian v. Hoxar, führt gleichzeitig die Oberregie.

Musikdirektor: Hr. Sommer. Chordirektor: Hr. Kühner. Regisseure, der Oper: Hr. Seyler; des Schauspiels: Hr. Czaschke. Sekretair: Hr. Hiller. Inspicient: Hr. Noß. Soussleuse: Frl. Rund. Kassirer: Hr. Weber. Theatermeister: Hr. Schub. Kastellan: Hr. Ringelmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Allmann, erste zärtliche Väter, fein kom. Rollen. Avenarius, zweite Tenorparthieen, Väter. Braun, jugendliche Liebhaber. Bretschneider, tiefe Baßparthieen, Charakterrollen. Czaschke (Regisseur), erste Intriguants-, fein komische, Väter- und Charakterrollen. Fiedler, jugendl. Intriguants, zweite Tenorparthieen. Gundy, Barytonparthieen. Heibel, Heldenväter, Charakterrollen, humoristische Alte und Baßparthieen.

Digitized by Google

v. Hoxar (Direktor), erste Liebhaber, Helden, jugendl. Charakterrollen und Bonvivants. Killinger, jugendl. komische Rollen. Merken, Baßbuffo's, humoristische und launige Väter. Roß (Inspicient), zweite Baßparthieen, im Schausp. bedeutende Nebenrollen. Rhodius, erste Liebhaber und jugendl. Helden. Seyler (Regisseur), erste Tenorparthieen. Witzmann, kom. Rollen und Naturburschen.

Damen:

Frau Allmann, Liebhaberinnen. Frl. Conrad, jugendl. Gesangsparthieen und Soubretten. Frl. Fecker, muntere Liebhaberinnen. Frl. Gerrmann, jugendl. Gesangsparthieen, Liebhaberinnen. Frau v. Hoxar, erste Liebhaberinnen, jugendl. Anstands- und Salondamen. Frl. Koch, erste muntere Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Kruse, Kammermädchen, Pagen. Frau Lubeck, Anstandsdamen. Frau Merken, Mütter in Op. und Schausp. Frl. Münch, Nebenrollen. Frl. Schneider, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Seyler, erste Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Theodor, Wilhelm, Caroline und Friederike v. Hoxar.

Leipzig.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Dr. med. Carl Christian Schmidt. Designirter Direktor: Hr. Wirsing.

Kasse und Sekretariat.

Theater-Sekretair und Kassirer: Hr. Balduin Littmann. Kassirer: Hr. Eduard Richter. Kanzlist und Bibliothekar: Hr. Weck.

Regie, Musikdirektion und sonstige Beamte.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Wohlbrück. Regisseur der Oper: Hr. Joseph Bickert. Musikdirektor: Hr. Julius Rietz. Concertmeister: Hr. Ferdinand David. Chordirektor:

Digitized by Google

Hr. Kümmel. Theatermaler und Maschinenmeister: Hr. Friedrich Caesmann. Balletmeister und Garderobe-Inspektor: Hr. Jerrwitz-Lindor. Inspicient: Hr. August Rühland. Theater-Inspektor: Hr. Schwartz. Kastellan: Hr. Hotz.

Theaterarzt: Hr. Dr. Meißner.

Theater-Deputation des Stadtraths: Hr. Regierungsrath Dr. Demuth. Hr. Stadtrath Dr. Lippert-Dähne. Abgegangen: Hr. Stadtrath Baumgärtner.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Ballmann. Behr. Bernhardt. Berthold. Bikkert (Regisseur der Oper). Blattner. Brassin. Guttmann. Henry. *Hofmann. Keller. *Lay. v. Othegraven. Paulmann. Richter. Saalbach. Salomon. *Schrader. *Schmidt. *Scheinberger. Simon. Stürmer. Wege. Widemann. *Wilcke. Wohlbrück (Regisseur des Schauspiels).

Damen:

Frau Bickert. Frau Eicke. Frl. Gey. Frau Günther-Bachmann. Frl. Hanff. Frl. Kanow. Frl. Mayer. Frau *Müller. Frl. *Müller. Frau *Otto. Frau Paulmann. Frau Sattler. Frl. Stark. Frl. Würst.

Kinderrollen:

Ida Bickert. Minna Müller. Leontine Paulmann.

Die mit einem * bezeichneten Personen wirken auch im Chor mit.

Soufleurs: die Herren Wagner und Wrede.

Zwanzig Chorsänger. Zwanzig Chorsängerinnen. Zwölf Tänzerinnen.

Decorations-, Garderobe- und sonstiges Dienst-Personal.

Theatermeister: Hr. Dost. Zwölf Theaterarbeiter. Obergarderobier: Hr. Kluge. Erster Garderobier: Hr. Bärwin-

Digitized by Google

kel. Zweiter: Hr. Rodeck mit 4 Gehülfen. Obergarderobiere: Frl. Schultze. Garderobiere: Frau Bärwinkel mit zwei Gehülfinnen. Friseur: Hr. Pflug mit zwei Gehülfen. Theaterschuhmacher: Hr. Thiele. Beleuchter: Hr. Krafft mit drei Gehülfen. Requisiteur: Hr. zur Mühlen. Rüstmeister: Hr. Schäfer. Theaterdiener: die Herren Ankermann, Härtner, Kretzschmar. Zwei Hausstatisten. Zettelträger: Hr. Worch. Controlleur: Hr. Hetsch. Siebzehn Billeteurs.

Abgegangen:

Hr. d'Hame. Hr. Hofrichter (mußte sich in Folge einer Krankheit momentan von der Bühne zurückziehen, privatisirt in Berlin). Hr. Fuchs. Hr. Marr (s. Hamburg, Thaliatheater). Hr. Rolin (entsagte dem Theater). Hr. Seidler. Hr. Stritt. Hr. Wagnet (s. Berlin, Hoftheater). Frl. Dub (s. Wien, Carlstheater). Frl. d'Hame. Frl. Erck. Frl. Grünberg. Frl. Löhn (s. Magdeburg). Frl. Sangalli (s. Hamburg, Thaliatheater). Frl. Schwarzbach (s. Dresden). Frl. Straßberger.

Gestorben:

Theaterdiener Hr. Drescher. Frau Saalbach.

Neu engagirt:

Hr. Blattner. Hr. Krüger I. Hr. Krüger II. Hr. Salomon. Hr. Wege. Hr. Wohlbrück. Hr. v. Othegraven. Frl. Hermsdorf. Frl. Kanow. Frau Krüger. Frl. Mayer. Frl. Würst.

Gastrollen und Debüts
vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848:

Frl. Walter, K. K. Oestreichische Hofopern- und Königl. Würtembergische Kammersängerin: Romeo; Valentine, in „Die Hugenotten." — Frl. Dub, aus Wien, (Schülerin der K. K. Hofschauspielerin Frau Löwe): Parthenia; Julia, in „Romeo und Julia." — Frl. Burchard, vom Hofth. zu Cassel: Norma; Donna Anna; Jessonda. — Frau Moltke, vom Hofth. zu Oldenburg: Klärchen, in „Egmont;" Louise, in „Kabale und

Liebe." — Hr. Franz Wallner, vom Hofth. zu Petersburg: Lindenwirth, in „Dorf und Stadt," 6m.; Sebastian Hochfeld, in „Stadt und Land;" Landwehrmann Schulze, in „Der Kurmärker und die Picarde," 2m.; Valentin, in „Der Verschwender;" Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz." — Frl. Kretzschmar, vom Stadtth. zu Bremen: Lorle, in „Dorf und Stadt," 6m.; Susette, in „Die Rosen des Herrn von Malesherbes;" Marie, in „Der Kurmärker und die Picarde," 2m.; Lenore. — Hr. Oskar Kramer: Ferdinand, in „Kabale und Liebe." — Frl. Haller: Gräfin Franziska von Hohenheim, in „Die Karlsschüler." — Frl. Laura Ernst, vom Stadtth. zu Düsseldorf: Jolanthe, in „König René's Tochter." — Frl. v. Lovasy, vom städtischen Theater zu Brünn: Lucia von Lammermoor; Amine, in „Die Nachtwandlerin;" Isabella, in „Robert der Teufel." — Hr. Blattner, vom Stadtth. zu Hamburg: Karl Moor; Uriel Acosta; Molière, in „Das Urbild des Tartüffe." — Frl. Kanow, vom Stadtth. zu Bremen: Marie, in „Treue Liebe;" Marie-Anne; Emilia Galotti; Judih in „Uriel Acosta;" Donna Diana. — Hr. Schiele, vom Hofth. zu Meinigen: Lux, in „Marie Anne." — Hr. Walburg, vom Stadtth. zu Lübeck: Perin, in „Donna Diana;" Graf von Klingsberg, Vater, in „Die beiden Klingsberg;" Friedrich Wilhelm I., in „Zopf und Schwert." — Frau von Bautier, vom Stadtth. zu Pesth: Lucrezia Borgia; Agathe, in „Der Freischütz;" Gräfin in „Die Hochzeit des Figaro;" Antonina, in „Belisar." — Hr. Meixner, vom Hofth. zu Stuttgart: Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz;" Freiling, in „Der Weiberfeind;" Jens, in „Minister und Seidenhändler;" Kommerzienrath Friedrich Robert, in „Er geht auf's Land;" Fritz Dusel, in „Der Confusionsrath;" Köck, in „Köck und Guste;" Doctor Wespe. — Hr. Gärtner, vom Stadtth. zu Breslau: Baculus; Sulpiz; Andreas Pimpernuß, in „Doctor Faust's Zauberkäppchen." — Frl. Bertha von Richter-Ilsenau: Amine, in „Die Nachtwandlerin;" Norma. — Hr. Carl Formes, vom Hofopernth. zu Wien: Bertram; Figaro; Caspar; Orovist; Marcel; Leporello. — Frl. Agathe Reuß, vom Stadtth. zu Rostock: Isabella, in „Robert der Teufel;" Gräfin, in „Figaro's Hochzeit;" Adalgisa, in „Norma." — Frau Pfister, vom Stadtth. zu Nürnberg: Königin, in

Digitized by Google

„Zopf und Schwert.“ — Hr. Jerrmann, vom Hof- und Nationalth. zu Wien: Nathan; Cantol in „Der Fabrikant;“ Wurm, in „Kabale und Liebe.“ — Frl. Würst, vom Stadtth. zu Königsberg: Valentine; Rezia, 2m.; Lucrezia Borgia. — Frl. Mayer, vom Theater an der Wien: Donna Anna; Lenore, in „Stradella;“ Rebecca, in „Templer und Jüdin.“ — Hr. Nestroy, vom Karlsth. zu Wien: Eberhard Ultra, in „Freiheit in Krähwinkel,“ 2m.; Hr. v. Ledig, in „Unverhofft,“ 2m.; Knieriem, in „Lumpacivagabundus.“ — Frl. Haubold, vom Stadtth. zu Königsberg: Fatime, in „Oberon;“ Orsini, in „Lucrezia Borgia.“ — Hr. Wohlbrück, vom Stadtth. zu Breslau: Kammerrath Fegefack, in „Der Geizige;“ Hr. von Krack, in „Der Lügner und sein Sohn;“ Perin, in „Donna Diana;“ Schewa, in „Der Jude;“ Duval, in „Wer ißt mit?;“ Batel, in „Der Ehrgeiz in der Küche“, 2m.; Magister Lassenius, in „Der Hofmeister in tausend Aengsten,“ 2m.; Heymann Levy, in „Paris in Pommern,“ 2m.; Shylock.

Concertisten:

Hr. Apollinary de Kontsky aus Paris, 2m. — Das hiesige Stadtmusik-Chor unter Leitung des Herrn Musikdirektors Lumbye aus Kopenhagen, gab ein Concert.

Dazu ferner:

Hr. Robin aus Paris, Professor der Physik und Mechanik, gab 3 große „physikalische Pariser Soiréen.“ — Die Herren Brill und Siegmund zeigten 6 Mal ihre „Welt-Tableaux,“ optische Darstellungen aus dem Gebiete der Kunst und Natur. Die Herren Chapmann, Dailey, William und Nicholas, vom Astley-Theater in London, gaben 3 Vorstellungen.

Novitäten
vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848.

Fünf Opern: Zum Großadmiral. Die Erstürmung von Belgrad, Oper in 4 A.; von J. Becker. Der Schultheiß von Bern; Oper in 4 A., von August Schrader, Musik von Conrad. Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Prinz Eugen, der edle Ritter.

Acht Schau- und Trauerspiele: Die Blinde von Alcara, von R. Gottschall. Die Mediceer, von J. Köberle. Wullenweber. Die Parlamentswahl, oder: Das Leben eines Ehrgeizigen, Drama in 4 Abtheil. und einem Vorspiele: Das Haus des Arztes, nach dem Franz., von H. Marr. Dorf und Stadt. Graf Waldemar. Die Macht der Vorurtheile, von Elisabeth Sangalli. Die Republikaner, von Julius Fröbel.

Vierzehn Lustspiele und Possen: Die Banditen. Baron Beisele und sein Hofmeister Doctor Eisele, Posse mit Gesang in 2 Akten nach L. Feldmann, von Räder. Ein höflicher Mann. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Die sieben Lügner, Lustspiel in 4 Akten, von Max Langenschwarz. Eine Frau als Lustspielhonorar, oder: Der Börsenschwindel als Eheprokurator, Lustspiel in 3 Akten von H. F. Heine. Die rothe Schleife, Lustspiel in 4 Akten, von Deinhardstein. Unverhofft, Posse mit Gesang in 3 Akten, von Johann Nestroy. Freiheit in Krähwinkel, Posse mit Gesang in 3 Akten, von Johann Nestroy. Irren ist menschlich! Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen von A. Beldern. Zum Beispiel, Lebensbild mit Gesang in 3 Akten, von Franz Toldt. Der Kurmärker und die Picarde. Die Erfindung des Haarpuders, Posse in 1 Akt nach dem Franz. von Friedrich. Eine Ueberraschung, Lustspiel in 1 Akt, von G. F.

Neu einstudirt:

Sechszehn Opern und Stücke: Der Mentor. Das war ich! Die Entführung aus dem Serail. Otto von Wittelsbach. Maria Stuart. Treue Liebe. Donna Diana. Christof und Renate. Die beiden Klinsberg. Der Fabrikant. Freien nach Vorschrift. Der Geizige. Ehrgeiz in der Küche. Der Hofmeister in tausend Aengsten. Die Puritaner. Der neue Gutsherr.

Lemberg.

(K. K. priv. Gräfl. Skarbek'sches Theater)

Nach dem am 27. Oktober 1848 erfolgten Ableben Sr. Excellenz des Herrn Grafen Stanislaus Skarbek, übernahm

Sr. Durchlaucht der Hr. Fürſt Karl Jablonovsky die teſtamentariſch beſtimmte Adminiſtration und verantwortliche Direktion des Theaters.

Intendanz:

Hr. Dr. med. Barrach-Rappaport.

Regiſſeur der Oper: Hr. Terkſa. Regiſſeur des Schauſpiels, der Poſſe und des Vaudevilles: Hr. Klein. Kapellmeiſter: Die Hrn. Pollack und Urban. Orcheſterdirektoren: Die Hrn. Braun und Rekirſch. Inſpicient: Hr. Ludwig. Souffleur: Hr. Seidl. Bibliothekar: Hr. Sommer. Kaſſirer: Die Herren Borrowiki und Mathola. Theater-Feldwebel: Hr. David.

Theaterarzt: Hr. Dr. Barrach.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Aim. Barrach. Daun. Erl. Groß. Klein (Regiſſeur). Köhler. Seidl. Ludwig (Inſpicient). Riſſl. Rogner. Rogalsky. Sellinger. Sommer. Steinhardt. Terkſa (Regiſſeur). Winter. Wack. Zürner.

Damen:

Frl. Kolinska. Frau Klein. Frl. Krancis. Frau Kron. Frl. Jenny Ney. Frl. Pleyer. Frl. Schmidt. Frau Seidl. Frau Urban. Frl. Voll.

Kinderrollen:

Erneſtine Pollak und Joſefine Mellinger.

Außerdem ſind 12 Herren und 12 Damen für den Chorgeſang engagirt.

Das Orcheſter beſteht aus 40 engagirten Mitgliedern.

Dekorations-, Garderobe- und ſonſtiges Perſonal.

Theatermaler und Maſchiniſt: Hr. Pohlmann. Garderobeinſpektor: Hr. Jerſchina. Aufſeherin der Damen-Garderobe: Frau Uhlmann. Kaſtellan: Hr. Schulz. Ein Beleuchtungsinſpektor mit 6 Gehülfen. Theatermeiſter: Hr. Güttinger

Digitized by Google

mit 12 Gehülfen. 6 Garderobiers. Ein Schnürmeister. Friseur: Hr. Tomaszewsky mit 2 Gehülfen. Requisitrice: Frau Güttinger.

Abgegangen:

Hr. Direktor Thomé. Die Herren Baumann sen. und jun. Breuer. Cavilla. Gerstner. Gottdank. Grambach. Hirsch. Hoffmann. Jünnemann. Moldt. Pettack. Stein. Stephan. Barry. Zöllner.

Die Damen: Frau Brückner. Frau Cavilla. Frl. Beileithner. Frl. Engst. Frau Grambach. Frau Ludwig. Frl. Seidel. Frl. Spengler. Frau v. Szathmary. Frl. Zöllner.

Als Gäste traten auf:

Frau Dennemy-Ney vom Hofoperntheater zu Wien, 6 mal. Hr. Terksa, Opernsänger, 5 mal (wurde engagirt). Die Herren Errani und Podesta von der italienischen Oper zu Odessa, 4 mal. Frl. Boll, 5 mal (wurde engagirt). Hr. Parma, Solospieler vom Theater zu Odessa, ließ sich in zwei Concerten auf der Violine hören.

Novitäten.

Opern: Die Königin von Leon. Don Sebastian. Der Blitz. Des Teufels Antheil. Martha. Poniatowsky, Oper in 4 Akten, von Urban.

Schauspiele: Die Karlsschüler. Das Urbild des Tartüffe. Das bemooste Haupt. Uriel Akosta. Minister und Seidenhändler. Adelich und bürgerlich, Lustspiel von Dr. Barrach. Der Diamant, von demselben.

Personalbestand der polnischen Schauspielergesellschaft in Lemberg.

Direktor: Hr. J. M. Kaminski.

Inspicient: Hr. Urbanski. Soufleur: Hr. Szczepanski. Theaterdiener: Berezowski.

Digitized by Google

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Benza. Berezowski. Köhler. Krupiki. Lozinski. Nowakovski. Rejmers. Rudkiewicz. Smohowski. Sturm. Starzewski. Urbanski.

Damen:

Frau Aßberger. Frl. Cenecka. Frl. Radowska. Frau Rudkowska. Frl. Szynglarska. Frl. Starzewska.

Abgegangen:

Die Herren Moszinski, Vater und Sohn. Hr. Solonski. Frau Zenopolska.

Es finden wöchentlich viermal Vorstellungen in deutscher und dreimal in polnischer Sprache statt.

Linz.

(Ständisches Theater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Neufeld.

Regisseurs: der Oper: Hr. Seydl sen.; des Schauspiels: Hr. Conradi; des Lustspiels: Hr. Hahn. Kapellmeister: Hr. Reitmayr. Orchesterdirektor: Hr. Zappe. Kassirer und Sekretair: Hr. Hasenberger. Inspicient: Hr. Jesselmayer. Theatermaler: Hr. Hitzenthaler. Souffleur: Hr. Saller.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Appe. Blankowsky. Burghardt. Conradi (Regisseur). Hahn (Regisseur). Jesselmayer (Inspicient). Klein. Kreipl. Liebold. Ludolf. Röhring. Seydl sen., (Regisseur). Seydl jun. Strampfer. Tomaselli. Ulram.

Damen:

Frl. Fleischmann. Frau Flett. Frl. Gängler. Frl. Hahn. Frl. Jungwirth. Frl. Löffler. Frau Müller.

Digitized by Google

Frl. Rionde. Frl. Lohm. Frau Strampfer. Frau Tomaſelli.

Kinderrollen:

Amalie Jeſſelmayer. Marie Rosner.

Zehn Herren und zehn Damen für den Chorgeſang.
Das Orcheſter beſteht aus 32 engagirten Mitgliedern.

Techniſches Perſonal.

Theatermeiſter: Hr. Spanbauer. Schnürmeiſter: Hr. Schönauer. Hr. Millimayer.

Abgegangen:

Hr. Stahl (nach Fünfkirchen). Hr. Scholz (Direktor in Budweis). Hr. und Frau Scharff (ſ. Regensburg). Hr Zehden. Hr. Erhart (ſ. Brünn). Frl. Köfer (ſ. Grätz). Frlns. Scholz d. ä. und d. j. (ſ. Budweis).

Als Gäſte traten auf:

Frau Wilt und Hr. Wurzinger aus Wien, 3 m. — Hr. Appe, vom ſtänd. Theater in Prag, 4 m. — Frau Stöckl-Heinefetter, k. k. Hof-Opern-Sängerin, 3 m. — Die ungariſche Pantomimen- und Tänzer-Geſellſchaft, unter der Direktion des Hrn. Beßter-Sandor, produzirte ſich 9 m. — Hr. Schaller, vom Stadttheater in Kaſchau, 3 m. — Hr. Wild, vom Stadtth. in Düſſeldorf, 3 m. — Hr. und Frau Rettich, vom Hofburgth. in Wien, 5 m. — Hr. Ludwig Löwe, von demſelben Theater, 7 m. — Hr. Phyſiker Schuh zeigte ſeine Lichtgemälde 2 m. — Hr. Neſtroy, vom Carlstheater in Wien, 2 m. — Hr. Roberti, vom Hof-Operntheater in Wien, 3 m.

Novitäten
vom 1. Oktober 1847 bis 22. November 1848.

Opern, Poſſen und Vaudeville's: Der Vampyr. Der Eid. Tell. Martha. Ernani. Die Verlobung im Tollhauſe. Die Zaubergaben des Klausners. Das Mädchen aus dem Monde. Baron Beiſele und Doktor Eiſele. Die Schule des Armen. Die

Digitized by Google

Familie Fliedermüller. Lumpen und Fetzen. Christ und Jude. Fleck. Hans geht in die Stadt. Männerschönheit. Die verhängnißvolle Limonade. Die Musketiere der Viertelmeisterin. Der Schulmeister aus Kirivotz. Hamzizek Tolpatsch. Hier ein Schmidt ꝛc. Freiheit in Krähwinkel. Unter der Erde. Die beiden Freier. Städtische Krankheit, ländliche Cur.

Schauspiele und Dramen: Eine Sklavin. Simon. Elisabeth von England. Der Lumpensammler von Paris. Juan Murillo. Adrienne. Der brennende Wald. Dorf und Stadt. Die Erscheinung um Mitternacht. Dumm und gelehrt. Die Minnesänger auf der Wartburg. Fürst und Dichter. Orlando der Freibeuter. Don Juan und Faust. Die Valentine. Ein Billet. Das bemooste Haupt. Die Karlsschüler. Ben David. Uriel Acosta. Das Pasquill. Die Geheimnisse von Paris. Ein National-Gardist. Maria Magdalena. Der ewige Jude. Andreas Hofer. Struensee. Anna von Oesterreich. Der Sarazene. Ein Held und seine Liebe. Martin der Findling. Der Kronenräuber. Heinrich der Vierte von Deutschland. Typhonia. Der falsche Erbe. Ideal und Leben. Thomas Tyrnau. Der beste Arzt. Napoleons Anfang, Glück und Ende. Erich, der Bauernkönig. Hans Kohlhas. Die Tochter des Gefangenen. König Richard der Dritte.

Lustspiele: Eine Frau, die sich zum Fenster hinausstürzt. Gleiches mit Gleichem. Die Schwindler. Ein höflicher Mann. Erziehungs-Methoden. Die Banditen. Geistige Liebe. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Die Frau im Hause. Die Lästerschule. Gottsched und Gellert. N. N. N. N. Das Urbild des Tartüffe. Zopf und Schwert. Michel Perrin. Alles durch die Frauen. Ueberall Jesuiten! Verbot und Befehl. Der deutsche Michel. Der Steckbrief. Minister und Seidenbändler. Eine Frau als Lustspiel-Honorar. Gasthaus-Abentheuer.

Lübeck.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Engel.
Regisseur: Hr. Hansen. Musikdirektor: Hr. Bach. Chor-

Digitized by Google

direktor: Hr. Eichmann. Inſpicient: Hr. Dümont. Souffleur: Hr. Ruperti.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Abiger, kl. Rollen, Chor. Brauns, kl. Rollen in Op. und Sch., Chor. Brunner, geſetzte Helden und Liebhaber. Czechowsky, erſte hohe Tenorparthieen. Dümont, (Inſpicient), chargirte Rollen, Chor. Feiſtel, jugendl. Liebhaber, Naturburſchen, Tänzer. Hanſen (Regiſſeur), erſte kom. und Charakterrollen. Huber, erſte Bariton- und Baßparthieen. Linden, Väter, zweite Baßparthieen, Chor. Meynke und Otto, Chor. Rauſch, kl. Rollen, Chor. Scheerer, erſte Intriguants und Charakterrollen, Baßparthieen, Baßbuffo's. Scholz, zweite kom. Rollen, Chor. Steiner, Charakterrollen, jugendl. Intriguants. Wagner, erſte jugendl. Liebhaber und Bonvivants. Weitgaß, zweite Tenor- und Tenorbuffoparthieen, im Schſp. kom. Rollen. Wolff, erſte Heldentenorparthieen.

Damen:

Frau Behrens, erſte kom. und tragiſche Mütter. Frau Braun, Mütter in Op. und Schauſp. Frl. Brauns I., erſte jugendl. Geſangsparthieen und Soubretten. Frl. Brauns II., Chor. Frl. Düring, Chor. Frl. Feig'l, Soubretten in Op. und Vaudev. Frl. Grünbaum, Liebhaberinnen, Chor. Frau Huber, Anſtandsdamen, Heldinnen. Frl. Meyer, erſte Geſangsparthieen. Frl. Neumann, Chor. Frl. Richter, kl. Rollen, Chor. Frl. Seebach, muntere Liebhaberinnen, Soubretten im Vaudeville. Frau Wagner, kl. Rollen, Chor, Tänzerin. Frl. Weber, erſte Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Wintger, Liebhaberinnen, Chor, Tänzerin.

Kinderrollen:

Louis, Arthur, Clara und Rudolph Behrens. Louiſe Brunner.

Techniſches Perſonal:

Garderobier: Hr. Dröge mit zwei Gehülfen. Garderobiere:

Digitized by Google

Frau Geisler. Friseur: Hr. Gränzer und Sohn. Theatermeister: Herren Kröger und Engelhardt mit sechs Gehülfen. Illuminateur: Hr. Döring mit zwei Gehülfen. Requisiteur: Gadow. Theaterdiener: Hamann. Orchesterdiener: Techau.

Das Orchester besteht aus dreißig engagirten Mitgliedern und wird bei großen Opern verstärkt.

Lübeck.

(Tivolitheater.)

Direktor und Eigenthümer des Theaters: Hr. Hörner.*)

Regisseur: Hr. Denkhausen. Musikdirektor: Hr. L. Schäffer. Chordirektor: Hr. Eichmann. Soussleur: Hr. C. Henke. Theatermeister: Hr. Engelhardt. Dekorationsmaler: Hr. Caesmann. Friseur: Hr. Grenzer. Garderobier: Hr Dröge. Garderobiere: Frau Geisler. Kassirer: Hr. Techau. Inspicient: Hr. Brandt. Requisiteur: Zerrahn.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Becker, Baß- und Baritonparthieen, Charakterrollen. Bittner, kom. und Aushülfsrollen, Chor. Brandt, Bediente und Chor. Denkhausen (Regisseur), Väter, Charakterrollen und Baßbuffoparthieen. Fortner, kom. Rollen. Frey, Helden und Liebhaber. Freyberg, erste Spiel- und Tenorbuffoparthieen. Friedhoff, Baßbuffo's und kom. Rollen. Hartmann, erste und hohe Tenorparthieen. Rausch, Aushülfsrollen und Chor. Ubrich, Aushülfsrollen und Chor. Ueberhorst, erste Bariton- und hohe Baßparthieen. Zimmermann, jugendl. Liebhaber und Bonvivants.

Damen:

Frau Becker, kl. Rollen, Chor. Frau Behrens, Mütter,

---

*) Herr Direktor Hörner wurde leider am 25. Oktober seinem Wirkungskreise durch den Tod entrissen, jedoch wird das Unternehmen in früherer Weise fortbestehen.

Digitized by Google

Anſtandsdamen. Frl. Carl, kl. Rollen, Chor. Frau Denkhauſen, kl. Rollen, Chor. Frau Fortner, kl. Rollen, Chor. Frau Frey, Mütter, kom. Alte in Op. und Schauſp. Frl. Graff, jugendl. und muntere Liebhaberinnen. Frl. Grünbaum, kl. Rollen, Chor. Frl. Richter, jugendl. Liebhaberinnen, Soubretten. Frl. Schmidt, jugendl. Geſangsparthieen, Soubretten. Frau Ueberhorſt, junge Frauen, Anſtandsdamen. Frl. Ch. Welly, erſte Geſangsparthieen.

Kinderrollen:

Arthur und Clara Behrens.

Sämmtliche Mitglieder ſind zum Chorſingen verpflichtet.

Als Gäſte traten auf:

Hr. Reinhardt, Regiſſeur des Stadttheaters in Mainz. Frau Schäffer, geb. Reithmeyer, erſte Sängerin vom Theater in Grätz.

Die Vorſtellungen werden in einem mit Glas bedeckten und mit Gas erleuchteten, großen Gartenſaal gegeben; die Dauer der Saiſon iſt von Mitte Mai bis Mitte September. Zur Aufführung kamen vorzüglich die neueſten und beliebteſten komiſchen Opern. Neu waren in dieſer Saiſon: Zum Großadmiral; Prinz Eugen; außerdem wurden gegeben: Norma; Romeo und Julia; zum treuen Schäfer; der Schwur; die Stumme; Zampa; Don Juan; die Entführung aus dem Serail; die Regimentstochter; der Waffenſchmidt; die beiden Schützen; Rothkäppchen u. ſ. w. Mit vielem Beifall kam auch „Der Pfarrherr", von Ch. Birch-Pfeiffer zur Aufführung.

Luxemburg.

(Stadttheater.)

Director und Unternehmer: Hr. Ed. Lücke, führt gleichzeitig die Regie des Schauſpiels.

Regiſſeur der Oper: Hr. C. Pichler. Theaterdichter und Secretair: Hr. F. C. Hiller. Muſikdirector: Hr. A. Berthold. Chordirector: Hr. Bergmann. Inſpicient: Hr.

Digitized by Google

Benner. Souffleur: Hr. Eimann. Dekorationsmaler und Maſchiniſt: Hr. Stöckel.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Benner (Inſpicient), bedeutende Nebenrollen. Elberg, jug. Helden und Charakterrollen. Ad. Herrmann, Tenorbuffo's, Naturburſchen. Lücke (Director), erſte Helden und Liebhaber. Pichler, hohe Baß- und Baritonparthieen. Rabenalt, Liebhaber und Gecken. Rahnenberg, Väter. Sameck, Baßbuffo's und niedrig komiſche Rollen. Thebus, Spieltenor und fein komiſche Rollen. Werner, zweite Liebhaber. Zahn, Intriguants und Charakterrollen.

Damen:

Frau Luppinger-Lay, Mütter und kom. Alte in Op. und Schauſp. Frl. Luppinger, jug. Geſangsparthieen und Soubretten. Frl. Harth, zweite Geſangsparthieen und Nebenrollen. Frl. Höflich, desgl. Frl. Küchler, tragiſche Liebhaberinnen und jug. Anſtandsdamen. Frau Lücke, muntere und naive Liebhaberinnen. Frau Pichler, erſte Bravourgeſangsparthieen. Frau Rabenalt, erſte Liebhaberinnen.

Außerdem noch acht Herren und vier Damen für Chor.

Außercontraktlich abgegangen:

Hr. Molnar.

Luzern.

(Stadttheater.)

Director: Hr. Carl Frey.

Muſikdirector: Hr. Vogler. Inſpicient: Hr. Girard. Souffleur: Hr. Hoffmann.

Die Regie des Schauſpiels und der Oper wird proviſoriſch verwaltet.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Bonsberg, jugendliche Liebhaber und Helden, zweite Te-

Digitized by Google

norparthieen. E. Frey, (Director), komische Rollen, (tritt nur sehr selten auf.) Girard, komische Rollen, Väter. Haspar, Väter, Intriguants. Herbold, Bariton- und hohe Baßparthieen, Väter- und Repräsentationsrollen. Hoffmann, Gecken. Rudolph, Anmelderollen, Chor. Schmidt, alte Diener, komische Alte, Chor. Schmitz, gesetzte Liebhaber und Helden. Wellmar, zweite Väter, dritte Baßparthieen und Chor. Wötzel, Naturburschen, Nebenrollen, Chor. Fr. Zimmer, tiefe Baßparthieen, Nebenrollen.

Damen:

Frau Girard, zärtliche Mütter, Chor. Frl. Herzog, ernste und muntere Liebhaberinnen. Frl. Kautzmann, kleine Rollen, Chor. Frau Reußler, komische Mütter. Frl. Reußler, tragische Liebhaberinnen, dramatische Parthieen in der Oper. Frau Schmidt, muntere Liebhaberinnen, Soubretten in der Oper. Frl. Wellmar, Aushülfsrollen, Mütter in der Oper, Chor.

Kinderrollen:

Herrmann und Wilhelm Schmitz; Henriette und Minna Girard.

Als Gäste traten auf:

Hr. E. Holzmiller, vom Hoftheater zu Hannover, gab 5 Gastrollen und trug außerdem einige Lieder in den Zwischenakten vor. Frl. Conradi, Conzert-Sängerin aus Zürich, 2 m. Hr. Carl Schmidt, früher Director des Theaters zu Basel und Bern, 15 m. Erwartet wird: Ein erster Tenorist. Eine erste Sängerin.

Abgegangen:

Hr. Birkmeyer. Hr. J. Zimmer.

Die Bühne, welche seit dem 8. Dezember 1844 geschlossen blieb, wurde am 1. Oktober 1848 wiederum und zwar mit dem Schauspiele „Marie Anne" eröffnet.

Es finden wöchentlich 3 Vorstellungen statt.

Digitized by Google

Magdeburg.

(Stadttheater.)

Director und Unternehmer: Hr. R. Wirsing, (legte am 16. Dezember Behufs der Uebernahme des Leipziger Stadttheaters, die Direction nieder. An seine Stelle trat Hr. J. Eicke, zeitheriger technischer Director des Stadttheaters in Bremen.)

Musikdirector: Hr. Hesselbarth. Concertmeister: Hr. Beck. Regisseur der Oper, des Trauer- und Schauspiels: Hr. Frühling. Regisseur des Lustspiels; Hr. Boy. Inspicient: Hr. Schmeißer. Souffleur: Hr. Hentschel.

Theaterarzt: Hr. Dr. Kleine.

Rechtsconsulent: Hr. Justizcommissarius Lorper.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Amberg, erste komische Rollen. Baudius, erste Intriguants und Charakterrollen. Boy, (Regisseur), erste Liebhaber und Helden. Frühling (Regisseur), Baßparthieen und erste Väter. Fischer, erste Baßbuffo's, komische Rollen. Freiberg, Spieltenor und Tenorbuffoparthieen. Herrmann I., Väter, bedeutende Aushülfsrollen. Krauschner, bedeutende Aushülfsrollen. Kratzenstein, Aushülfsrollen. Mejo, jugendliche Liebhaber und Naturburschen. Petak, erste Tenorparthieen. Rathmann, jug. Liebhaber und Helden. Schmeißer, Baßparthieen und Aushülfsrollen. Wrede, erste Baritonparthieen. Wolkowa, Väter- und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Brandenburg, erste Liebhaberinnen. Frl. Fricke, jug. Gesangsparthieen und Soubretten in Oper und Vaudeville. Frl. Herdegen, kom. und serieuse Mütter, Anstandsdamen. Frl. Hölz'l, erste jugendliche Gesangsparthieen. Frl. Mejo, jug. und naive Liebhaberinnen. Frl. Stromeyer, jug. Liebhaberinnen.

Kinderrollen spielen:

W. Hassauer. Marie Hentschel.

Digitized by Google

Chorpersonale:

Chorsänger. Die Herren: *Borckmann, Conrad, *Fröse, Herrmann II., *Hildebrandt, Köhler, *Krauschner, *Kratzenstein, Lenz, Länger, *Schmeißer, Thran.

Chorsängerinnen: *Frl. Dieß, Frl. Freitag, Frl. Jacobi, *Frau Krauschner, *Frl. Kroll, Frl. Leininger, *Frl. Simoni, *Frl. Schurig, *Frl. Stromberg, Frl. Stephan, Frl. Wulffert.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen spielen kleine Rollen in Oper und Schauspiel).

Technisches Personale:

Erster Kassirer und Sekretair: Hr. Schumann. Zweiter Kassirer: Hr. Behrendt. Controlleur: Hr. Schramm. Theatermeister: Hr. Baders nebst 3 Gehülfen. Beleuchtungseinspector: Hr. Klempnermeister Wiehle. Beleuchter: Hr. Meyer nebst 3 Gehülfen. Garderobeinspector: Hr. Schmeißer. Garderobier: Hr. Herrmann nebst 3 Gehülfen. Garderobiere: Frau Herrmann nebst 2 Gehülfinnen. Friseur: Hr. Nußbaum nebst 3 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Hoffmann. Orchesterdiener: Fr. Lippe. Theaterdiener: Carl Donath.

Das Orchester besteht aus 40 engagirten Mitgliedern.

Abgegangen:

Hr. Musikdirector Wendt. Hr. Bartels. Hr. v. Othegraven. Hr. Wehrmann. Hr. Hoffmann. Hr. Baumhauer. Hr. Bernhardi. Hr. Frey. Hr. Herger. Hr. Hungar. Hr. Körner. Hr. Nerking. Hr. Töppe. Hr. Voß. Hr. Werner. Frl. Adolph. Frau Bartels. Frau Eisreich-Leonoff. Frl. Haase. Frau Körner. Frl. Kronau. Frl. Wagener. Frl. Wigner. Frl. Löhn.

Gastrollen und Debüts.

vom 1. Januar bis Ende Novbr. 1848.

Frl. Minna Wieck von Dresden: Agathe, in „der Freischütz;" Marie, in „die Regimentstochter." — Frl. Julie Herrmann, vom Thalia-Theater zu Hamburg: Margarethe, in „Liebe

auf dem Lande;" Emilie, in „Emiliens Herzklopfen" 5 m.; Juste, in „Köck und Juste" 2 m.; Polixena, in „Kunst und Natur;" Emilie Werner, in „Nur keine Berlinerin" 3 m.; Agnes, in „die gefährliche Tochter" 2 m.; Guste, in „Wer ißt mit?" 2 m.; Nina Seltengrün, in „Jugend muß austoben"; Rose, in „die weibliche Schildwache" 2 m. — Hr. Kneisel, früheres Mitglied hiesiger Bühne: Melchior, in „Einen Jux will er sich machen"; Appel, in „Wer ißt mit?" 2 m.; Knierlem, in „Lumpacivagabundus." — Hr. Richter, vom Hofth. zu Sondershausen: Ferdinand v. Drang, in „Er muß auf's Land." — Hr. Wagener, vom Stadtth. zu Posen: Cesar v. Freimann, in „Er muß auf's Land." — Hr. Müller, vom Stadtth. zu Breslau: Jean, in „die schöne Müllerin"; Philibert der ältere, in „die beiden Philibert." — Frl. Paul, vom Stadtth. zu Riga: Agathe, in „der Freischütz" 2 m.; Donna Anna, in „Don Juan."

Novitäten:

vom 1. Januar bis Ende Novbr. 1848.

Der Rechnungrath und seine Töchter. Eigensinn. Dorf und Stadt. Eine Frau als Lustspielhonorar. Die Belagerung von Corinth. König René's Tochter. Wullenweber. Ludwig XIV. und sein Hof. Der Lumpensammler von Paris. Die Banditen. Prinz Eugen der edle Ritter. Jean Bart am Hofe. Emiliens Herzklopfen. Die gefährliche Tochter. Die Dänen in Holstein. Einmalhunderttausend Thaler. Die Nebenbuhler. Das Pasquill. Der Puff. Die beiden Philibert. Minister und Bürger. Ein rascher Entschluß Der Pfarrherr. Großjährig. Martha. Sie ist verheirathet. König und Pachter. Graf Waldemar. Trefflönig. Ein Stündchen in der Schule. Die Sündenböcke.

Mainz.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Wilhelm Henckel, führt zugleich die Regie der Oper.

Kapellmeister und erster Musikdirektor: Hr. Karl Ludwig Fischer. Zweiter Musik- und Chordirektor: Hr. Kapellmeister Ganz. Regisseur des Schauspiels: Hr. Ferd. Henckel. Con-

certmeiſter: Hr. Schneider. Concertmeiſter und Soloſpieler: Hr. Heinefetter. Secretair: Hr. Köſter. Inſpicient: Hr. Tiſchendorf d. ä. Souffleur: Hr. Hainfeld. Kaſſirer: Hr. Cafferato. Kaſtellan und Theatermeiſter: Hr. Schreher. Maſchinenmeiſter: Hr. Dabinter.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Beck, erſte hohe Baß- und Baritonparthieen. Dieffenbacher, Liebhaber- und chargirte Rollen. Fiſchbach, Liebhaber und jug. Helden. Friedhof, Baßbuffo's und kom. Rollen. Gremmer, Baritonparthieen und Intriguants. Wilh. Henckel (Direktor), Heldenväter. Ferd. Henckel (Regiſſeur), erſte Charakterrollen. Heuberger, kom. Rollen in Oper und Schauſp. Hochheimer, erſte und zweite Baßparthieen. Hübſch, jug. Liebhaber und Naturburſchen. Müller, erſte Helden und Liebhaber. Neuendorf, lyriſche Tenorparthien. Romſtädt, ernſte und komiſche Väter. Stritt, Heldentenorparthieen. Tiſchendorf d. ä. (Inſpicient), Aushülfsrollen.

Damen.

Frau Ahrens, Anſtandsdamen, Heldinnen, geſetzte Liebhaberinnen, Charakterrollen. Frau Beck-Weixelbaum, Bravourgeſangsparthieen. Frau Dieffenbacher, Liebhaberinnen. Frau Dreßler-Pollert, Bravourgeſangsparthieen. Frl. Ernſt, Liebhaberinnen. Frau Hübſch, ernſte und kom. Mütter in Op. und Schauſp. Frl. Limbach d. j., kleine Parthieen in Op. und Schauſp. Frl. Maier, jug. Geſangsparthieen und Soubretten. Frau Tiſchendorf, zweite Mütterrollen.

Chorperſonal.

Herren: Benner, Enders, Endres, *Frühling, *Halleyn, Heinrich, *Hübſch, *Jacoby I., *Jacoby II., Kamberger, *Klette, *Pfeiffer, *Sameck, Steinbach, *Tiſchendorf I., II. und III.

Damen: Bretz, Dreſer, Enders, *Fiſcher I., *Fiſcher II., Grimm, Hardt, Hell, *Hieb, *Holtzinger,

Digitized by Google

Knoß, Limbach I., Limbach II, Peisel, v. Sabatzky, *Tischendorf, Wachter.

Die mit einem * bezeichneten Chormitglieder übernehmen kl. Parthieen in Oper und Schauspiel.

Das Orchester besteht aus 40 engagirten Mitgliedern, und wird bei großen Opern durch Militair-Musiker verstärkt.

Garderobe- und sonstiges technisches Personal.

Obergarderobier: Hr. Seitz. Garderobiers: die Herren Berlinger und Heinrich nebst Gehülfen. Garderobièren: die Damen Handschuh, Siltz und Götz. Friseure: Hr. Maurer und Gehülfen und Frau Schmitt. Calcant: Hr. Ehrlich. Theaterdiener: Koch. Requisiteur: Lieber nebst Frau und Tochter. Beleuchtungs-Inspectorin: Frau Zündel nebst Gehülfen. Logenmeisterin: Frau Friedeck nebst Tochter. Billetteurs: 17.

Als Gäste traten auf

vom 17. September bis 8. November:

Hr. Kreuzer, erster Tenorist vom Hoftheater zu Darmstadt, in 11 Parthieen. Frau Steck, von demselben Theater, in 11 Parthieen. Hr. Kren, vom Stadttheater in Bremen, 1 m. Hr. Franke, vom Hoftheater zu Cassel: Tamino, in „die Zauberflöte" (setzt sein Gastspiel fort). Hr. Freund, vom Hofth. in Hannover, in 8 Parthieen (setzt sein Gastspiel fort). Frau Kißner, vom Stadtth. in Bremen: Zerline, in „Don Juan".

Mannheim.

(Großherzogl. Hof- und National-Theater.)

Hofcommissair: Hr. Regierungs-Rath Joseph v. Chrismar.

Verwaltung.

Comité-Mitglieder: Hr. Particulier Carl Engelhorn. Hr. Obergerichtsadvokat Heinrich Weller. Hr. Obergerichtsadvokat Friedrich Esser.

Digitized by Google

Oberregisseur: Hr. Philipp Düringer.
Sekretair: Hr. Ludwig Scherner.
Kanzleidiener: Philipp Eurich.

Kassenwesen.

Hauptkassirer: Hr. Georg Walther.
Erster Tageskassirer: Hr. Friedr. Kamm, Vater.
Zweiter " Hr. Leonh. Kamm, Sohn.

Rechtsconsolent:

Hr. Obergerichtsadvokat Carl Wedekind.

Theater-Aerzte:

Hr. Dr. Eduard Seitz. Hr. Dr. Christian Stoll.

Technischer Dienst.

Maschinist und Dekorationsmaler: Hr. Joseph Mühldorfer. Oekonomie-Inspektor: Hr. Wilh. Mühldorfer. Theatermeister: Hr. Carl Stützel mit 12 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Jakob Fuhr; Hr. Georg Samsreither. Garderobier: Hr. Carl Saake mit drei Gehülfen. Garderobière: Frl. Lisette Bauer mit zwei Gehülfinnen. Friseur: Hr. Ignatz Haubt mit zwei Gehülfen.

Darstellende Mitglieder.

Oper.

Regisseur: Hr. Alois Werle.

Sänger: die Herren Abt, Bassist. Ditt, Baßbuffo. Flintzer, Tenorist. Th. Formes, Tenorist. F. Mayer, Bassist. Meinhardt, Baritonist. Rocke, Tenorist und Tenorbuffo.

Sängerinnen: Frau Flintzer. Frau Gundy. Frl. Müller. Frau Schön. Frau Wiczeck.

Schauspiel.

Regisseur: Hr. Ludwig Brandt.

Schauspieler: die Herren Carl Bauer, Liebhaber und Bonvivants. Ad. Bauer, komische Rollen. Ludwig Brandt, Väter. Steph. Grua, Alte. Hausmann, komische Rollen.

Digitized by Google

Kläger, Intriguants und Charakterrollen. Lichterfeld, chargirte und Charakterrollen. W. Mühldorfer (Inſpektor), Chevaliers und Gecken. Schöpe, Helden. Werle, Väter. Werner, Liebhaber.

Schauſpielerinnen: Frau Bauer, Alte. Frau v. Buſch, Mütter und komiſche Alte. Frau Hausmann, junge Frauen, Anſtandsdamen. Frl. Emilie Heuſſer, tragiſche Liebhaberinnen. Frl. Polyxena Heuſſer, muntere Liebhaberinnen. Frau Werle Mütter.

Kinderrollen:

Toni Biſſinger. Louiſe Franz. Clara und Ida Haupt. Emilie Wimmer.

Souffleur des Schauſpiels und der Oper: Hr. Carl Schiwig.

20 Chorſänger und 22 Chorſängerinnen.

Orcheſter.

Kapellmeiſter: Hr. Vincenz Lachner. Muſikdirektor: Hr. Ludwig Hetſch, zugleich Chordirektor. Concertmeiſter: Hr. Aloys Kettenus Orcheſter-Inſpektor: Hr. Blaſius Janſon. Calcant: Hr. Carl Mann.

Das Orcheſter beſteht aus 40 engagirten Mitgliedern.

Uebriges Perſonale.

Logenſchließerin: Frau Baroggio. Portier: Hr. Sylveſte Mann. Theaterfeldwebel: Hr. Jak. Kirchgeſſner. Beleuchter Franz Daniel und Friedr. Deckert.

Abgegangen:

Frau Ditt. Frau Düringer. Hr. Baumann. Frl. Faſtlinger. Hr. Leſer. Frl. Löw. Hr. Pfeiffer.

Penſionirt:

Orcheſtermuſikus Hr. Ripfel.

Entwichen:

Der Orcheſtermuſikus Hr. Eichhorn.

Digitized by Google

Als Gäste traten auf:

Hr. Breuer, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Hamlet. — Frau Wlczeck, von Wien: Amine in „die Nachtwandlerin" (wurde engagirt). — Frl. Faſtlinger von München: Irma in „Maurer und Schloſſer" (wurde engagirt, ging aber wieder ab). — Hr. Wölfer, vom Theater zu Mainz: Otto von Wittelsbach. — Hr. Hegel, vom Hofth. zu Detmold: Uriel Acoſta; Robert in „die Memoiren des Teufels"; Egmont; Wallenfeld in „der Spieler"; Lord Harleigh in „Wahn und Wahnſinn"; Reinhardt in „Dorf und Stadt". — Hr. Schöpe, vom Theater zu Bremen: Wallenſtein; Stephan Foſter; Tell; Lear; Herzog in „die Karlsſchüler". — Hr. Freund, vom Hofth. zu Hannover: Saraſtro; Bertram; Onofrio in „Katharina Cornaro". — Hr. Theodor Formes, von Wien: Tamino; Robert; Chateauneuf; Genaro in „Lucrezia Borgia" (wurde engagirt). Frau Deſſoir, vom Hofth. zu Stuttgart: Marie Anne in „Ein Weib aus dem Volke"; Lady Macbeth; Donna Iſabella in „die Braut von Meſſina"; Generalin in „Mutter und Sohn"; Eliſabeth in „Maria Stuart"; Frau von La Roche in „Ein deutſcher Krieger"; Gräfin Hohenheim in „Die Karlsſchüler"; Eliſabeth in „Götz von Berlichingen". — Hr. Grainger (früher am Drurylane-Theater in London): Mr. Tomkins in „A good night's rest" (Nach Mitternacht). — Hr. Beßter-Sandor mit ſeiner Geſellſchaft gab 3 Vorſtellungen.

Neu aufgeführt und neu einſtudirt wurden:

Der Araber. Romeo und Julie von Shakespeare. A good night's rest. Fräulein Gattin. Die Banditen. Hernani. Der Zerriſſene. Der Spieler. Der ſchwarze Mann. Dorf und Stadt. Robert der Teufel. Prinz Friedrich. Das Salz der Ehe. Martha. Tiphonia. Die Dänen in Holſtein. Herrmann und Dorothea. Die umgeworfenen Kutſchen. Der alte Feldherr. Die Drillinge. Der ſchwarze Domino. Großjährig. Pagenſtreiche. Zwei Tage aus dem Leben eines Fürſten. Paris in Pommern. Joconde. Der Ehrgeiz in der Küche. Fröhlich. Katharina Cornaro. Lucrezia Borgia. Ein Stündchen in der Schule. Der Prätendent.

Digitized by Google

Der Pfarrherr. Die Verbannten. Was Euch gefällt, von Shakespeare. Ein Deutsches Herz. Der Prophet von Florenz, von v. Auffenberg.

Marburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Ludwig Schwarz, Pächter der Theater zu Marburg, Cilly und Pettau.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Gustav Rostock; des Lustspiels und Vaudeville's: Hr. Gourier; der Posse: Hr. Anton Zöllner. Musikdirektor: Hr. Martini. Inspicient: Hr. Müller. Souffleur: Hr. Kestner.

Darstellende Mitglieder:

Herren:

Blumenthal, jug. Liebhaber und Naturburschen. Friedmann, komische Rollen und Intriguants. Gourier (Regisseur), erste Väter und komische Alte. Haim, dritte Liebhaber, Nebenrollen, Tenorparthieen. Maresch, komische Rollen, Militärs, Chor. Müller (Inspicient), Nebenrollen, Chor. Mark, Anmelderollen, Chor. G. Rostock (Regisseur), erste jug. Helden, Liebhaber und Bonvivants, Tenorparthieen. H. Rostock, (Theatermaler), Naturburschen und Dümmlinge. Rosenschön, chargirte Rollen, Baritonparthieen, Chor. Schwarz (Direktor), erste komische Rollen. Zöllner (Regisseur), erste komische Gesangsparthieen. Ziegler, komische Rollen, Chor.

Damen:

Frau Friedmann, komische Alte und Gesangsparthieen. Frl. Mascheck, Gesangsparthieen und naive Rollen. Frau Maresch, edle Mütter, Chor. Frl. Rostock, jugendliche Parthieen, Chor. | Frl. Mathilde Reichmann, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Marie Reichmann, Lokalgesangsparthieen. Frau Schwarz erste Liebhaberinnen, Heldinnen. Frl. Wolfmeyer, Soubretten, Chor. Frau Zöllner, erste Mütter, Anstandsparthieen.

Digitized by Google

Kinderrollen:

Robert und Guſtav Friedmann.

Techniſches Perſonale:

Theatermeiſter: Hr. Halleber mit 2 Gehülfen. Garderobier: Hr. Mak mit 2 Gehülfinnen. Beleuchter: Hr. Klein mit einem Gehülfen. Theaterdiener: Hr. Friedmann. Zettelträger: Hr. Käſtner.

Abgegangen:

Hr. und Frau Laufner. Hr. Haim. Hr. Meggauer. Frl. Weiße.

Neu engagirt:

Hr. und Frau Zöllner. Frlns. Mathilde und Marie Reichmann. Hr. Roſenſchön.

Das Orcheſter beſteht aus 16 Perſonen und wird öfters durch Dilettanten verſtärkt.

Die Bühne wurde in Marburg in dieſem Jahre der Unruhen wegen erſt am 23. November mit „Fürſt und Advokat" von Maltitz eröffnet; die Vorſtellung begann mit einem Prolog von Dr. Rudolph Puff, geſprochen von Frau Schwarz. Die Geſellſchaft bereiſt im Sommer die Städte Cilly, Pettau und Warasdin in Croatien. Die Vorſtellungen in Marburg beginnen gewöhnlich am 16. Oktober.

Meiningen.

(Herzogliches Hoftheater.)

Intendant: Hr. Aſſiſtentrath Treiber.

Direktor: Hr. A. Bömly.

Herzogl. Hofkapellmeiſter: Hr. Grund. Conzertmeiſter: Hr. Nohr. Regiſſeur der Oper und der Poſſe: Hr. Hagen. Regiſſeur des Schau- und Luſtſpiels: Hr. Widmann. Muſikdirektor: Hr. Mehlhorn. Inſpicient: Hr. Schwarz. Souffleur: Hr. Heinemann.

Digitized by Google

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bömly (Direktor), Tenorbuffoparthieen. Hagen (Regisseur), erste komische Rollen, Baßbuffo's. Leuchtweis, Baßparthieen, im Schausp. Väter. Müller, Baßparthieen, im Schausp. Nebenrollen. Richter, Liebhaber, Naturburschen und Gecken. Schneider, erste Charakterrollen und Väter. Schwarz (Inspicient), Bediente, Chor. Schwegerle, erste Baritonparthieen, im Schausp. Anstandsrollen. Viala (Kammersänger), erste Tenorparthieen. Waitzel, zweite Tenorparthieen, im Schauspiel Liebhaber. Widmann (Regisseur), erste Helden, Liebhaber und Bonvivants.

Damen:

Frau Aubele, kl. Rollen, Chor. Frl. Aubele, Kammermädchen, Chor. Frau Bömly, Anstandsdamen, erste Mütter. Frau Flügel, Soubretten in Oper und Vaudeville. Frl. Hartmann, erste jug. Liebhaberinnen. Frau Viala-Mittermayer (Kammersängerin), colorirte und getragene Gesangsparthieen. Frau v. Petrikowsky, kom. Mütter in Oper und Schausp. Frl. Regensburger, kl. Rollen, Chor. Frau Schneider, junge Frauen, Anstandsdamen. Frau Widmann, erste jug. Gesangs- und Soubrettenparthieen.

Kinderrollen:

Emilie und Lina Bömly.

Sechs Herren und sechs Damen im Chor.

Das Orchester (die herzogl. Kapelle) besteht aus 48 Mitgliedern.

Technisches Personal.

Kassirer: Hr. Koch. Dekorationsmaler: Hofmaler Hr. Schellhorn. Maschinist: Hr. Hoffmann. Garderobier: Hr. Wacker. Garderobière: Frau Wacker. Friseur: Hr. Schröder. Beleuchtungsinspektor: Hr. Göckel. Kastellan: Hr. Buschelberger. Orchesterdiener: Peter. Requisiteur: Hr. Popenhauser. Theaterdiener: Regensburger.

Digitized by Google

Mittweida.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und concessionirter Unternehmer: Hr. Ed. Dietrich. Mitdirektor: Hr. L. Kosegarten.

Musikdirektor: Hr. Kaiser. Inspicient: Hr. Uhle jun. Soufleur: Hr. Sulzer. Dekorateur: Hr. Bibra. Garderobière: Frau Bibra.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dietrich (Direktor), chargirte Rollen. Dille, erste Helden und Liebhaber. Franke, Liebhaber und jug. Intriguants. Kaiser (Musikdirektor), chargirte Rollen. Kosegarten (Mitdirektor), Charakterrollen. Naumann, erste kom. Rollen und Tenorbuffo's. Ritschel, Charakterrollen und Heldenväter. Schätzig, erste jugendliche Liebhaber und Helden, Vonvivants. Starke, erste Intriguants. Uhle sen., gutmüthige Väter. Uhle jun., Episoden.

Damen:

Frau Appelt, Intriguante, Anstandsdamen und kom. Alte. Frl. Buchenau, erste muntere und tragische Liebhaberinnen. Frl. Frühauf, Gesangsparthieen und zweite Liebhaberinnen. Frau Kaiser, erste Gesangsparthieen und jug. Liebhaberinnen. Frau Kosegarten, Heldenmütter und Anstandsdamen. Frau Talentini, Koketten und Liebhaberinnen. Frl. Thraber, Pagen und dritte Liebhaberinnen.

Die Gesellschaft giebt Schauspiele und Opern und bereist die größeren Provinzialstädte des Königreichs Sachsen.

München.

(Königl. Hof- und Nationaltheater.)

Intendant: Hr. August Freiherr von Frays, königl. Kämmerer und Obrist, Ritter des Civilverdienstordens der Bayrischen

Krone, des königl. Griechischen Erlöserordens und des kaiserl Russischen St. Annenordens 2ter Klasse.

Intendanz-Sekretair und Registrator: Hr. A. Schießer. Oekonom: Hr. K. Kugler.

Kassenwesen:

Hauptkassirer: Hr. G. Bomhard, königl. Regierungsrath. Erster Tageskassirer: Hr. Ch. Friedr. Zimmermann. Zweiter Tageskassirer: Hr. N. Schweiger.

Rechts-Consulent.

Königl. Advokat, Rath Hr. Dr. Hierneiß.

Aerzte.

Königl. Hofmedicus Dr. Koch. Königl. Hofstabs-Arzt Dr. Urban.

Hausdienst.

Königl. Haus-Polizei-Inspektor: Hr. W. Schmitt. Zwei Oberaufseher. Ein Brunnenwart. Ein Portier. Vierundzwanzig Feuerwächter.

Allgemeiner Dienst.

Soufleur des Schauspiels: Hr. Prüller; der Oper: Hr. Hölldorfer. Inspicient: Hr. Weinmüller. Theaterdiener: J. Bitzl und J. Kern. Büreaudiener: S. Lutter. Kassendiener: K. Diener.

Schauspiel.

Regisseur: Hr. Hölken.

Schauspieler, die Herren: Alsdorf. Büttgen. Christen. Dahn. Diefinger. Eiseneck. Fries. Heigel. Heß. Hölken. Jost. Karl. Lang. Leigh. Obermayer. Rauch. Schenk. L. Schmid. Schwarz. Sedelmayer. Selzle. Zängl.

Schauspielerinnen, die Damen: Frau Büttgen. Frau Cramer. Frau Dahn. Frl. Denker. Frl. Jahn. Frl. Miller. Frl. Seebach. Frl. Sölti. Frl. Tochtermann.

Digitized by Google

Oper.

Königl. Kapellmeister: Hr. F. Lachner. Musikdirektor: Hr. Ignaz Lachner. Orchesterdirigent: Hr. F. Stahl. Regisseur: Hr. L. Lenz. Repetitor: Hr. X. Pentenrieder. Chordirigent: Hr. Kunz.

Sänger, die Herren: Allfeld. Diez. Härtinger. Hoppe. Kindermann. Lenz. Pellegrini. M. Schmid. Sigl.

Sängerinnen, die Damen: Frau Diez. Frl. Hetzenecker. Frl. Fastlinger. Frl. Nettich. Frau Rohrleiter. Frl. Zehetmaier.

Achtundzwanzig Choristen. Zweiundzwanzig Choristinnen.

Ballet.

Balletmeister: Hr. Johann Fenzl. Perfectionslehrer: Hr. Opfermann. Repetitor: Hr. Schießl.

Solotänzer und Partenspieler, die Herren: Eckner. Franz Fenzl. Flerx. Carl Hoffmann. Christian Hoffmann. Eduard Laroche. Michael Laroche. Opfermann. Vogl.

Solotänzerinnen, die Damen: Frl. Sophie Fenzl. Frau Fries. Frl Holler. Frl. Rasp. Frl. Bertha Thierry. Frl. Widder.

Dreizehn Figuranten. Dreizehn Figurantinnen.

Technischer Dienst.

Dekorationsmaler, die Herren: Quaglio und Schnitzler. Maschinist: Hr. Schütz. Ein Polier. 15 Zimmerleute. 2 Farbenreiber.

Garderobe.

Costümier: Hr. Fries. Garderobier: Hr. Kammerknecht. Garderobiere: Frl. Piloty. Friseur: Hr. Winter, mit 3 Gehülfen. Requisiteur: Hr. Goubau, mit 2 Gehülfen. Beleuchtungs-Aufseher: Hr. A. Oeler, mit 4 Gehülfen.

Neu engagirt:

Frl. Miller. Frl. Jahn. Frl. Fastlinger. Hr. Eiseneck.

Digitized by Google

Penſionirt:

Hr. Kohrs. Frl. Stenzſch. Frau Wühr. Balletmeiſter Hr. Horſchelt. Frl. Angeoletta Meyer.

Abgegangen:

Frl. Petitjean. Frl. Wertmüller.

Als Gäſte traten auf
vom 1. Oktober 1847 bis 30. September 1848:

Hr. Eppich, vom Theater in Grätz: Tamino in „Die Zauberflöte." Trug außerdem in Zwiſchenakten einige Lieder vor. — Hr. Seyler, vom Ständ. Theater zu Prag: Arnold in „Tell;" George Brown. — Frau Stöckl-Heinefetter: Norma; Valentine; Donna Anna; Recha in „Die Jüdin." — Hr. Turwald, vom Theater in Olmütz: Hernani in „Hernani." — Frl. Hausmann, vom Nationaltheater zu Frankfurt a. M.: Lorle; Jolanthe in „König René's Tochter;" Lucie in „Das Tagebuch;" Käthchen von Heilbronn; Marianne in „Die Geſchwiſter" (von Göthe); Margarethe von Weſtern in „Erziehungsreſultate." — Frl. Emilie Heuſſer, vom Hoftheater zu Mannheim: Jungfrau von Orleans; Gretchen in „Fauſt;" Louiſe in „Kabale und Liebe;" Eliſabeth in „Don Carlos." — Hr. Köckert, vom Hofth. zu Kaſſel: Dunois in „Die Jungfrau von Orleans;" Ferdinand in „Kabale und Liebe;" Rudolph in „Der Landwirth;" Scheibentoni; Don Carlos. — Hr. Kruſe: Hamlet; Richard in „Richard's Wanderleben;" Molière in „Das Urbild des Tartüffe." — Frl. Schwarz, vom Hofopernth. zu Wien: Nancy in „Martha" — Der Tänzer, Hr. Carey von Wien, tanzte in „Giſela," in „Der flatterhafte Zephyr" und in einzelnen Tänzen. Balletmeiſter Hr. Fenzl von Stuttgart, mit ſeiner Familie, tanzte in „Der Zauberfiſch" und „Die Waldnymphe, 4 m. Der Violiniſt Laub, von Prag, ließ ſich in den Zwiſchenakten hören. Der Taſchenſpieler Robin aus Paris gab 4 Vorſtellungen.

Novitäten
vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848:

Die Königin von Léon. Zwei Bräutigame, Poſſe. Herzog

Christoph der Kämpfer, Schausp. Die Vase, Lustsp. Eigensinn. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Der Sohn des Fürsten, Schausp. Das bemooste Haupt. Der Weg durch's Fenster. Der Schauspieldirektor, Singsp. Fräulein Gattin, Lustsp. Baron Martin, Posse. Ein rascher Entschluß, Lustsp. Prinz Eugen. Ein höflicher Mann. Martha. Dorf und Stadt. Die Waldnymphe, Ballet. Der Zauberfisch, Ballet. Gottsched und Gellert. Hernani, Op. Graf Waldemar. Die Schleswig-Holsteiner, Schausp. Der flatterhafte Zephyr, Ballet. Die Bendetta, Schwank. Geistige Liebe. Marie, Op. Gasthausabentheuer, Posse. Uriel Acosta. Die Valentine. Der Pfarrherr. Cinq-Mars, Trauersp. Gabriele von Belle-Isle.

München.

(Schweiger'sches Volkstheater.)

Direktor: Hr. Max Schweiger.

Regisseur des Schau- und Lustspiels: Hr. Eichwald. Regisseur der Posse: Hr. Mayer. Musikdirektor und Chorrepetitor: Hr. Müller. Orchesterdirektor: Hr. Sieber. Inspicient: Hr. X. Schneider. Maschinist und Theatermeister: Hr. Graf. Souffleur: Hr. E. Schweiger.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Christ, Baßparthieen, zweite Väter. Dor, erste kom. Rollen in Posse und Lustspiel, Chevaliers. Eichwald, Helden und Heldenväter. Fehr, erste Väter. Greiner, Intriguants, Charakterrollen. Köstner, Chor und Nebenrollen. Mayer, erste komische Localparthieen. Neu, Chor und Nebenrollen. Preis, zweite komische Rollen, zweite Väter. Ritzegg, Helden und Heldenintriguants. Schweiger (Direktor), erste jugendlich komische Rollen, Naturburschen. C. Schneider, zweite komische Rollen. X. Schneider (Inspicient), Nebenrollen, Chor. Stahlberg, erste komische Localparthieen. Strömer, zweite Liebhaber, Bonvivants. Werner, erste jugendliche Liebhaber.

Digitized by Google

Damen:

Frl. Barthel, tragiſche und komiſche Mütter. Frl. Ehrenſtein, Localgeſangsparthieen. Frau Greiner, komiſche Mütter. Frau Hehl, Koketten, junge Mütter. Frau Lehmann, Nebenrollen, Chor. Frl. Lehmann, erſte jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Märtens, desgl. Frau Mayer, Nebenrollen, Chor. Frl. Pfeiffer, Nebenrollen, Chor. Frl. Richter I., Localgeſangsparthieen, zweite Liebhaberinnen. Frl. Richter II., Nebenrollen, Chor. Frau Schweiger, erſte tragiſche Liebhaberinnen und Anſtandsdamen. Frau Schneider, Nebenrollen, Chor. Frl. Strobhofer, desgleichen. Frl. Weigand, erſte Geſangsparthieen, erſte tragiſche Liebhaberinnen.

Sämmtliche Mitglieder ſind verpflichtet im Chor mitzuwirken.

Kinderrollen:

Chriſtian Fehr. Lina Schön. Adolph und Hannchen Lehmann.

Das Orcheſter beſteht aus 10 Mitgliedern, und wird im nöthigen Falle durch Militair- und Stadtmuſiker verſtärkt.

Sonſtiges Perſonale:

Garderobier: Hr. Nagel. Friſeur: Hr. Nägele. Beleuchtungsdiener: Jakob. Theaterdiener: Bartſch. Requiſiteurin: Frau Bernlochner. Logenmeiſterin: Frl. Franziska. Statiſten-Anführer: Hr. Maier.

Dieſes Theater, welches ſeit 30 Jahren beſteht, ging nach Ableben des früheren Beſitzers, Joſeph Schweiger, im vorigen Jahre an deſſen älteſten Sohn, Max Schweiger, über, welcher durch äußerſt geregelte Geſchäftsführung beſagtes Theater in kurzer Zeit bedeutend gehoben. Die Bühne wird am 1. Mai eröffnet und am 16. October geſchloſſen. Täglich wird zweimal geſpielt, und zwar Nachmittags um 4 und Abends um 8 Uhr. Der Director erhält von der Stadt keinen Zuſchuß, ſondern iſt ſogar verpflichtet, im Laufe der Saiſon 200 Gld. an den Local-Armenfond zu entrichten. Durch weſentliche Verbeſſerungen in Dekorationen, Garderobe, ſo wie im Perſonale ſelbſt, unterſtützt

Digitized by Google

von einem auserlesenen Repertoir, hat sich der jetzige Besitzer die volle Gunst und Zufriedenheit des Publikums erworben. Herr Max Schweiger war der erste deutsche Schauspiel-Direktor, der den Ertrag einer Vorstellung, die Summe von 100 Gld., dem Vereine für die deutsche Flotte übergab.

Neisse.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Julius Heinisch. Theatermeister: Hr. Leber. Garderobier: Hr. Favarell.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Brenk. Favarell. Franke. Lange. Liebisch. Meyer. Pfister. Richter. Schubert. v. Wegern. Wohlbrück I. Wohlbrück II.

Damen:

Frau Franke. Frau Heinisch. Frl. Heinisch. Frl. Meysel. Frau Schubert. Frau v. Wegern.

Die Gesellschaft bereist die Städte Neisse, Ratibor, Brieg, Oppeln, Gleiwitz, Frankenstein, Schweidnitz und Glatz.

Neustadt (Wienerisch).

(K. K. priv. Theater.)

Vereint mit dem Theater der landesfürstlichen Stadt Baden bei Wien.

Direktor: Hr. Anton August Noll.

Regisseure des Lust-, Schau- und Trauerspiels: Hr. Gustav Karschin; der Lokalposse: Hr. Colas. Kapellmeister: Hr. Kastler. Chorrepetitor: Hr. Novak. Inspicient: Hr. Hörich. Souffleur: Hr. Rauscher.

Theater-Arzt: Hr, Holzgetant.

Digitized by Google

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Binder. Colas (Regisseur). Gemberger. Heufeld. Hörich. Karschin (Regisseur). Maurer. Reitzenberg. Schnitzer. Seufert. Simon.

Damen.

Frau Colas. Frau Gemberger. Frau Gutsch. Frau Heufeld. Frl. Müller. Frau Pauscher. Frau Schnitzer. Frl. Springer. Frau Springer. Frl. Ungar. Frl. Zengraf.

Kinderrollen:

Eveline Roll. Eduard Binder. Rosa Karschin.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Scotti. Garderobier: Hr. Donner mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Wohlschlager mit 2 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Scheibel mit 5 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Morawetz. Requisiteur und Zettelträger: Hr. Buschmann mit 2 Gehülfen.

Abgegangen.

Hr. Scotti und Hr. Meier (n. Troppau). Hr. Willi, Hr. Remay und Hr. Cleer (nach Oedenburg). Frau Stein (nach Fünfkirchen). Frau und Frl. Große (nach Laibach). Frl. Cleer (nach Oedenburg). Frlns. Menle und Haine (nach Wien).

Als Gäste traten auf in Baden:

Die Herren Löwe, Fichtner, Wilhelmi, Lucas, Korn, Anschütz, Beckmann, Rettich, vom k. k. Hof- und Nationalth. in Wien. — Hr. Weissenthurn und Hr. Rott, von Kaschau. — Hr. Weiß und Hr. Treumann vom Nationalth. an der Wien. — Hr. Wollrabe nebst Familie. — Die Herren Staudigl, Erl, Hölzel, Wild, Ander, Leithner, vom k. k. Hof-Operntheater in Wien. — Hr. Rusa und Hr. Hörnstein,

Digitized by Google

vom Josephstädt. Theater in Wien. — Hr. Ziegler. — Frau Haitzinger, Frl. Neumann, Frl. Grafenberg, Frau Hebbel, Frau Kronser, Frau Peche, Frau Rettich, vom k. k. Hof- und Nationalth. in Wien. — Frau Denemy und Frl. Engst. vom k. k. Hof-Operntheater in Wien. — Frau Karschin, Frau Planer, Frl. Bach, vom Josephstädt. Theater in Wien. — Frau Durmont, Frau Rohrbeck und Hr. Scutta, vom Carlstheater in Wien. — Frl. Cerini, von Klagenfurt. — Frau Schäfer, vom k. k. Nationalth. an der Wien. — Die Familie Schreiber an 4 Abenden. Eine Gesellschaft Araber an 3 Abenden.

Nürnberg.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Victor Clarot, zugleich Direktor des Stadttheaters in Fürth, führt die Oberregie.

Regisseur der Oper, des Schauspiels und der Posse: Hr. Philipp Zöllner. Musikdirektor: Hr. Wogritsch. Sekretär: Hr. Franz Eduard Hysel. Inspicient: Hr. Spitzer. Soufleur: Hr. Schmidt.

Das Kassenwesen versieht Frau Direktorin Clarot.

Theaterarzt: Hr. Dr. Eichhorn.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bittcko, erste Liebhaber, jugendl. Helden. Braunhofer, jug. Liebhaber, Bonvivants, Naturburschen. Brand, zweite Väter. Clarot (Direktor), erste kom. Rollen. Emilius, Chor. Feuerbacher d. j., Baßbuffo's und Baßparthieen, Väter. Feuerbacher d. ä., Chor. Herger, erste Bariton- und hohe Baßparthieen, im Schausp. Anstandsrollen. Hungar, erste Intriguants, Charakterrollen, humoristische Väter. Hysel, erste kom. Rollen. Koch, zweite Tenorpartbieen, dritte Liebhaber. Mager, Baßparthieen. Rosenthal, tiefe Baßparthieen. Sabano, erste Helden- und lyrische Tenorpartbieen. Spitzer, alte Diener, Chor. Spachel, Chor. Woelfer, erste Väter,

zesetzte Helden und Heldenväter. Wurm, Chor. Zöllner, erste komische Rollen, Väter.

Damen:

Frl. Ammesberger, erste Lokalsängerin, Soubretten in der Oper. Frl. Bauer, kleine Gesangspartbieen, Chor. Frl. Beil, erste muntere und jugendlich tragische Liebhaberinnen. Frau Brand, Mütter, Chor. Frl. Chorherr, Chor. Frl. Gebhard, Chor. Frau Güldenberg, erste tragische Liebhaberinnen. Frl. Hesse, zweite Liebhaberinnen Frl. Hofmeister, Chor. Frau Kehr, Chor. Frl. Pruckner, erste jugendliche und colorirte Gesangspartbieen. Frl. Stölzel, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Zangel, d. ält., kom. Mütter in Oper und Schauspiel, Chor. Frl. Zangel, d. jüng., kleine Rollen, Chor.

Kinderrollen:

B. und F. Ritter. Klara Ernst.

Zehn Herren und zehn Damen für Chorgesang.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. J. Fries, zugleich Theatermeister mit 4 Gehülfen. Garderobier: Hr. Keller mit 2 Gehülfen. Garderobière: Frau Hoffmann. Friseur: Hr. Kirschner. Controlleurin: Frau Hysel. Requisitrice: Frau Ernst. Kastellan und Theaterdiener: Hr. Ritter.

Das Orchester besteht aus 36 engagirten Mitgliedern nebst dem Calcanten.

Abgegangen:

Hr. und Frau Behringer (nach Ansbach). Hr. Curtze (n. Bamberg). Hr. Froitzheim (n. Bamberg). Hr. Greenberg (n. Bremen). Hr Küchler (n. Amsterdam). Hr. und Frau Meisinger (n. Regensburg). Hr. Schrapp (n. Amsterdam). Weybl (n. Freiburg). Wilde (n. Passau). Winter (n. Passau). Frl. Czichna (n. Regensburg). Frau Froitzheim (n. Chemnitz). Frl. Langheinz (n. Deßau). Frl.

Digitized by Google

Meideck (n. Hamburg). Hr. Dotter. Hr. Gaudelius. Frl. Reuß. Hr. Rosenthal. Frau Pfister (n. Thorn).

Die Bühne wurde unter der Direktion des Hrn. Clarot am 5. Oktober mit dem Schauspiel „Ein deutscher Krieger" eröffnet. Die erste Opernvorstellung war Norma.

Das Institut des Hrn. Direktor Clarot scheint sich unter seiner Leitung wieder jenem ehrenhaften Standpunkt zu nähern, welchen die hiesige Bühne einzunehmen berechtigt ist. Ein Verein von tüchtigen Kräften erfreut das Publikum durch seine Leistungen; Ordnung und Solidität gewinnen täglich mehr die Oberhand. Es war keine kleine Aufgabe, durch dieses Labyrinth von Schwierigkeiten siegreich durchzudringen und Liebe und Lust für das Institut wieder zu erwecken, welche fast ganz erstorben waren.

Hr. Clarot möge auf der betretenen Bahn vorwärts schreiten, Muth und Ausdauer nicht scheuen; sein Mühen wird gewiß die vollste Anerkennung finden.

Oldenburg.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Intendant und Chef der Hofkapelle: Hausmarschall, Kammerherr, Graf v. Bocholtz, Commandeur und Ritter ꝛc. ꝛc.

Dramaturg: Hofrath Dr. J. Mosen. Regisseurs: die Herren Jenke I. und Moltke. Musikdirektor: Hr. Concertmeister Franzen. Inspicient und Bibliothekar: Hr. Jenke II. Garderobe-Inspektor: Hr. Lanz. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Grube. Souffleur: Hr. Fritze.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Berger. Berninger. Bluhm. Dietrich. Grevenberg (Sänger). Grube. Häser I. Häser II. Jenke I. (Regisseur). Jenke II. Lanz (Garderobe-Inspektor). Moltke (Regisseur). Palleske. Schlögell. Schneider. Schön. Steinmetz. Wenzel.

Digitized by Google

Damen:

Frl. Albers. Frau Bluhm. Frau Dietrich. Frau Gabillon. Frl. Gerber. Frau Höffert. Frl. Höffert. Frau Jenke I. Frau Jenke II. Frau Julius. Frl. Kalberla. Frl. Limbach. Frl. Löhn. Frau Röſicke. Frl. Scholz.

Kinderrollen:

Jenny und Franziska Jenke II. Anna Julius.

Das Orcheſter beſteht aus 30 Mitgliedern.

Dekorations-, Garderobe- und ſonſtiges Perſonal.

Dekorationsmaler: Hr. Preſuhn. Theaterkaſſirer: Hr. Suling. Kaſſengehülfe: Hr. Nolle. Maſchiniſt: Hr. Geiſe. Garderobier: Hr. Jäger. Friſeur: Hr. Courbet. Beleuchter: Hr. Stöber. Requiſiteur: Hr. Köhler. Theaterdiener: Müller und Köhler. Das übrige Hülfsperſonal beſteht aus 14 Perſonen.

Abgegangen:

Hr. Gabillon (ſ. Schwerin). Hr. Thies (n. Hamburg). Frl. Volt.

Neu engagirt:

Hr. Grevenberg. Hr. Schneider. Hr. Schön. Hr. Steinmetz. Frl. Limbach. Frl. Löhn.

Geſtorben:

Hr. Hellwig.

Als Gäſte traten auf
vom 19. September 1847 bis 15. April 1848:

Hr. Carl Schneider, vom Ständ. Theater zu Prag: Lamoignon in „Das Urbild des Tartüffe;“ Bolingbroke in „Das Glas Waſſer;“ Lilburn in „Nacht und Morgen.“ — Frau Schneider, von demſelben Theater: Sabine in „Die Fremde;“ Frau von Silben in „Das letzte Mittel.“

Digitized by Google

Novitäten:

Die Schule der Verliebten. König René's Tochter. Die weibliche Schildwache. Karoline Neuber. Mutter und Sohn. Das Sonntagsräuschchen. Florian und Hedwig. Der Lumpensammler von Paris. Achilles. Ein Stündchen in der Schule. Eine Schwester. Die Banditen. Michel Bremond. Phädra. Dorf und Stadt. Großjährig. Das Fräulein von Scudery. Wullenweber. Eine Frau, die sich zum Fenster hinausstürzt. Eigensinn. Ein Friedrichsd'or. Prinz Friedrich. Nein. Die Herzogin von Lavallière.

Oldenburg.

(Sommertheater.)

Direktor: Hr. Carl Matthes, führt gleichzeitig die Regie. Souffleur: Hr. Arthmann. Inspicient: Hr. Eveling. Theatermeister: Hr. Rosenhauer. Zettelträgerin und Requisiteurin: Frau Rosenhauer.

Herren:

Baumann. Eveling. Haas. Kooke. Matthes (Direktor). Kühtz. Lichtenstern. Moritz Müller. Tannhof.

Damen:

Frau Matthes. Frl. Nolte. Frl. Schindler. Frl. Stromberg. Frau Schulz. Frl. Thieme.

Kinderrollen:

Theodor und Amalie Matthes. Julie Lundt.

Abgegangen:

Die Herren Lundt, Claudius, Arthur Müller und Esser und die Damen Lundt, Waßmuß und Weidner.

Das Sommertheater wird Mitte Mai eröffnet und dauert bis Mitte September. Das Unternehmen erfreut sich der lebhaftesten Theilnahme und haben die Leistungen der Gesellschaft allgemein gefallen. Auf Befehl Sr. Königl. Hoheit des Groß-

Digitized by Google

herzogs gab die Gesellschaft auf dem Schlosse zu Rastedte Vorstellungen und hatte sich des Beifalls der hohen Herrschaften zu erfreuen. Die Direktion ist für das Großherzogthum Oldenburg und die Londdrostei Osnabrück concessionirt.

Olmütz.

(Königl. Städt. Theater.)

Dierektor: Hr. Friedrich Blum (Theaterdichter).
Regisseure, der Oper: Hr. Binder; des Schauspiels: Hr. Seitler; der Posse und des Vaudevilles: Hr. Rudolf Haller. Erster Kapellmeister: Hr. Josef Neswadba, dirigirt die große Oper. Zweiter Kapellmeister: Hr. Andreas Dworaczek, dirigirt die kom. Oper und Parodie. Frau Direktor Josefa Blum versieht den ökonomischen Theil des Geschäfts- und Kassenwesens. Theatersekretair und Bibliothekar: Hr. Josef M. Kotzky. Inspicient: Hr. Sänger. Souffleur: Hr. Sachs.
Theaterarzt: Hr. Dr. Menzel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Barth, Spieltenorpartbieen. Bigl, erste Tenorpartbieen. Binder (Regisseur), erste Baß- und Buffopartbieen. Blum (Direktor), serieuse und kom. Charakterrollen. Greif, dritte Tenorpartbieen. Gysi, erste Conversationsliebhaber und Bonvivants. Haller (Regisseur), erste kom. Gesangspartbieen und Tenorbuffo's in der Op. Höller, Väter- und Charakterrollen. Hold, zweite Baritonpartbieen und Lokalliebhaber. Jäckl, Episoden. Klemann, erste Liebhaber und Helden. Köhler, kl. Baßpartbieen. Köfert, jugendl. Liebhaber. Kotzky (Sekretair), Chevaliers und chargirte Rollen. Krieger, Episoden. Ratkowsky, erste Baritonpartbieen. Ruzowitzky, Bedientenrollen. Sänger (Inspicient), zweite Väter und komische Alte. Seitler (Regisseur), erste Väter. Schmarda, dritte Tenorpartbieen. Winter, Episoden. Ziegler, kom. Rollen. Zöllner, zweite Tenorpartbieen.

Digitized by Google

Damen:

Frau Vigl, erste Gesangspartbieen (Primadonna). Frau Brückner, erste kom. und serieuse Mütter. Frl. Bühner, Soubretten im Schauspiel. Frl. Dresler, jugendl. Liebhaberinnen. Frau Frischauf, Mütter. Frl. Frischauf, Pagen. Frau Gysi-Erhardt, Lokalgesangspartbieen in Op. und Vaudev., im Schausp. Dialekt- und chargirte Rollen. Frau Haller, Heldenmütter und gesetzte Heroinen. Frau Hensel, muntere Liebhaberinnen. Frau Klemann, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Krieger, kom. Alte. Frau Kuhn, zweite Lokalgesangspartbieen und Liebhaberinnen. Frau v. Lukatsy, erste jugendl. Gesangspartbieen und Soubretten in der Op. Frl. Wiedemann, erste colorirte Gesangspartbieen. Frau Winter, zweite Partbieen in der Op.

Kinderrollen:

Kl. Sänger, kl. Köhler, kl. Weiß.

Ballet-Personal.

Balletmeisterin: Frl. Bidschofsky.
Solotänzer: Hr. Decker.
Solotänzerinnen: Frl. Bühner, Frl. Nina Frischauf, Frl. Kowasesky, Frl. Weber. Mehrere Tanzeleven.

Das Chorpersonal besteht aus zehn Herren und zwölf Damen.
Das Orchester besteht aus 36 Mitgliedern, das bei großen Opern durch die hier garnisonirende Regimentsmusik verstärkt wird.

Technisches Personal.

Garderobe-Inspektion: Hr. Jäkl und Frl. Schollischuster. Hausinspektor: Hr. Osolsobie. Controlleur: Hr. Geback. Kanzleidiener: Joh. Benke. Theatermeister: Hr. Hausmann mit 8 Gehülfen. Schnürmeister: Hr. Janauschka mit 2 Gehülfen. 4 Zettelträger.

Abgegangen sind:

Hr. Bernard. Hr. Mooreland. Frl. Mohr. Frl. Raab.

Digitized by Google

Gestorben:

Frau Rusa, geb. Greiner.

Als Gäste traten auf:

Frl. Schwarz, vom Hofoperntheater zu Wien. Die Herren Brand, Vater und Sohn. Der blinde Virtuose Hr. Rössel, aus Prag. Kunstproduktionen des Beduinen Rhigas-Abdala. Gymnastische Produktionen einer Gesellschaft von 15 Arabern. Kunstproduktion des Gymnastikers Amadeo Neupert. Vorstellungen der Tschuggmal'schen Automaten ꝛc.

Pasewalk.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktorin und Unternehmerin: Frau Klotz.
Regisseur: Hr. Poppey. Musikdirektor: Hr. Wollkopp. Souffleur: Hr. Grunow. Inspicient: Hr. Häser jun. I. Theatermaler: Hr. Müller. Theatermeister: Hr. Häser sen. Theaterdiener: Heinrich. Zettelträger und Requisiteur: Greve.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Häser sen., erste Väter, Charakterrollen und Baßparthieen. Häser jun. I. (Inspicient), Nebenrollen. Häser jun. II., desgleichen. Klotz, jugendl. Liebhaber, Naturburschen und zweite Tenorpartbieen. Köller, Naturburschen, Gecken, Dümmlinge und Baritonparthieen. Lange, Tenorparthieen und bedeutende Aushülfsrollen. Müller, erste Tenorparthieen, Liebhaber. Poppey (Regisseur), gesetzte Helden, Liebhaber und Tenorparthieen. Stegemann, Gecken, launige Väter und Intriguants. Werner sen, Intriguants, Charakterrollen und Tenorbuffo's. Werner jun., niedrig kom. Baßbuffo's. Zander, Aushülfs-Rollen.

Damen:

Frau Gerlach, kom. Alten und Koketten. Frau Häser, tragische Mütter und Anstandsdamen. Frau Klotz d. ä. (Direktorin), Mütter und kom. Alte. Frau Klotz d. j., erste

Gesangspartbieen und tragische Liebhaberinnen. Frl. Th. Klotz, jugendl. Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Poppey, Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Silius, zweite Gesangspartbieen. Frl. Wain, Nebenrollen.

Abgegangen:

Hr., Frau und Frl. Albini. Hr. Hübner. Hr. und Frau Schragmann. Hr. Riedel (Souffleur). Hr. und Frau Lindner. Hr. Groß. Hr. v. Malzahn.

Als Gäste traten auf:

Hr. Börner vom Thalia-Theater zu Hamburg, 6 mal. — Hr. und Frau Ruble vom Stadttheater zu Stettin, 6 mal. — Frl. Hagen vom Hoftheater zu Strelitz, 1 mal. — Die Ballettänzer-Gesellschaft der Herren Gebr. Schier tanzte 20 mal.

Die Gesellschaft bereist die Städte Stralsund, Greifswald, Anklam, Demmin und Wolgast.

Passau.

(Königl. städt. Theater.)

Direktor: Hr. William v. Lüde.

Regisseur: Hr. Fischer. Musikdirektor: Hr. Geier. Inspicient: Hr. Stumpf. Soufleuse: Frau Ahrens. Garderobier: Hr. Grois mit 1 Gehülfen. Theatermeister: Hr. Bauer mit 3 Gehülfen. Friseur: Hr. Heim. Ein Theaterdiener, Beleuchter ꝛc.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Fischer (Regisseur), erste Baßpartbieen, erste Väter und Helden. Hoffmann, erste Barytonpartbieen, im Schausp. bedeutende Nebenrollen. v. Lüde (Direktor), erste Helden und gesetzte Liebhaber. Rastelli, lokalkom. Rollen. Röhl, erste Liebhaber und Bonvivants. Schrader, erste kom. Rollen und Intriguants. Schütz, zweite Tenorpartbieen und zweite kom. Rollen. Straßmann, erste jugendl. Liebhaber und Helden. Stumpf (Inspicient), Aushülfsrollen. Wilde, zweite Baßpartbieen und chargirte Rollen. Winter, erste Tenorpartbieen,

Digitized by Google

Damen:

Frau Ahrens, zweite Mütter. Frau Fiſcher, zweite Liebhaberinnen. Fräulein Johannes, erſte Geſangspartbieen. Frl. Jordan, erſte Liebhaberinnen. Frau v. Lüde, jug. Anſtandsdamen und Soubretten in der Oper. Frau Oleſky, erſte Mütter und kom. Alte. Frl. Rager, zweite Geſangspartbieen und zweite Liebhaberinnen. Frl. Vaniui, jug. naive und muntere Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Anna Rößler und Antonie v. Lüde.

Sechs Choriſten und vier Choriſtinnen.

Sämmtliche Mitglieder ſind verpflichtet, in der Oper mitzuwirken.

Abgegangen:

Hr. Hagl (nach Straubing). Hr. Schütz (nach Landshut). Frl. Schwab (nach Straubing).

Contraktbrüchig wurde:

Frl. Eliſe Döring.

Novitäten

vom 16. September 1847 bis 16. November 1848.

Der Rechnungsrath und ſeine Töchter. Dorf und Stadt. Feurige Kohlen. Das Sonntagsräuſchchen. Großjährig. Ein Mädchen vom Theater. Lucrezia Borgia. Die Landpartbie nach Königſtein. Jean Bart am Hofe. Ein Drama ohne Titel. Der Weg durch's Fenſter. Eigenſinn. Herzog Ulrich v. Würtemberg. Moritz von Sachſen. Fidelio. Die ſchöne Müllerin. Der Paſcha und ſein Sohn.

Die Vorſtellungen begannen am 16. September, finden wöchentlich viermal ſtatt und werden mit Palmſonntag enden.

Digitized by Google

Pernau.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. J. Karius, führt gleichzeitig die Regie.

Erster Musikdirektor: Hr. E. Schütze. Zweiter Musikdirektor: Hr. Johannson (Stadtmusikus). Inspicient: Hr. Lempke. Souffleuse: Frau Martinelli. Kassirer: Hr. Funk. Friseur: Hr. Unterkirchner. Theatermeister: Hr. Peterson mit 3 Gehülfen. Beleuchter: Hr. Heinzel mit 3 Gehülfen. Requisiteur: Freymann. Theaterdiener: C. Müller.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Görke, erste ernste und komische Charakterrollen, Baßpartbieen. Karius (Direktor), erste Liebhaber, Helden, Bonvivants, und Tenorbuffo's. Lempke, zweite komische Rollen. F. Martinelli, Helden, Charakterrollen, Tenorpartbieen. Saale, niedrig komische Rollen, Baßbuffo's. Schütze, zweite Liebhaber. Scherwinsky, jugendliche Liebhaber, Naturburschen. Müller, dritte Liebhaber, Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Görke, komische Alte. Frl. Hundörffer, Liebhaberinnen. Frau Lempke, erste Liebhaberinnen. Frau Schütze, erste Gesangspartbieen, Soubretten. Frau Witt-Geißler, Anstandsdamen, komische Alte in Oper und Lustspiel. Frl. Schmidt, kleine Rollen.

Das Orchester besteht aus dem Stadtmusikchor, welches für die Dauer der Vorstellungen fest engagirt ist.

Die Gesellschaft ist für Esth- und Livland concessionirt, und bereist hauptsächlich die Städte Pernau, Arensburg, Narva, Fellin. Dieselbe hat sich, obgleich seit einem Jahre erst organisirt, eines höchst soliden Rufes zu erfreuen.

Digitized by Google

Petersburg.

(Kaiserliches Hoftheater.)

General-Direktor der sämmtlichen Kaiserl. Hoftheater zu St. Petersburg und Moskau: Se. Excellenz der wirkliche Geheimerath, Kaiserl. Kammerherr, Ceremonienmeister und Ritter mehrerer hohen Orden ꝛc. ꝛc., Hr. Alexander von Gedeonow.

Direktor des deutschen Hoftheaters: Hr. Peter v. Helmersen, Ritter mehrerer Orden.

Kapellmeister: Hr. Louis Schubert. Regisseur des deutschen Hoftheaters: Hr. Bosard. Bibliothekar und Sekretair: Hr. Gemuseus. Inspicienten: Hr. Damier. Hr. Messer. Soufleure: Hr. Reichardt, Hr. Charon.

Dekorateurs und Maschinisten.

Hr. Andreas Roller, beim großen Theater. Hr. Jules, beim Michael-Theater. Hr. Kartaschoff, beim Alexandra-Theater. Hr. Waltz, bei den Theatern der kaiserlichen Lustschlösser.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

*Becker. *Berkholz. Brüning. Damier. Fichtmann. Grabowsky. Görtz. Holland. Hornicke. Huppmann. Laddey. Mohr. Opoleit. Orlowsky. Pollert. *Poltz. *Pristofsky. Sammt. *Schwartz. *Sprink. Tollert. Urlaub. Wallner.

Die mit einem * Bezeichneten wirken im Chor mit.

Damen:

Frau Albrecht. Frau Armand. Frl. Bärendorff. Frl. Beyer. Frau Grabowsky. Frl. Graff. Frl. Gravert. Frau Hornicke. Frau Hysel. Frau Laddey. Frl. v. Mohrhagen. Frau Pollert. Frl. Röder. Frau Sammt. Frl. Schnitzer. Frl. Schwarz. Frl. Tollert. Frau Wachs. Frau Wallner.

Für Chor und kleine Rollen.

Die Damen: Berkholtz, Gerlach, Hill, Leseur, Schwerin I., II. und III., Urlaub und Wiedemann.

Digitized by Google

In der italieniſchen Oper wirken mit:

Die Chorſänger Herren: Gerlach, Hill, Krauſe, Leſeur, Neder, Urlaub II.

Chorſängerinnen, die Damen: Becker, Ehlers, Karsmann, Kieſing, Neder, Paſtre', Rünau I. u. II., Seidlitz und Wilkens.

Neu engagirt:

Die Herren: Brüning, Orlowsky und Pollert. Der Souffleur: Hr. Ebaron. Die Damen: Brüning, Pollert und Wallner.

Abgegangen:

Hr. und Frau Müller.

Geſtorben:

Die Herren: Dölle, Georgi und Rehbann. Frl. Seidlitz I.

Als Gäſte traten auf:

Hr. Grabowsky: Gaſton, in „Der Mann mit der eiſernen Maske;" Hamlet, Richard Wanderer. (Wurde engagirt.) — Frau Wallner: Lorle, in „Dorf und Stadt" 2 m.; Gretchen, in „Die Schweſtern"; Marie in „Kurmärker und Picarde." (Wurde engagirt.) — Hr. Brüning: Richard Wanderer; Carl Ruf, in „Die Schachmaſchine"; Theaterdiener, in „Verſuche"; Wilhelm, in „Der verwunſchene Prinz"; Baron Palm in „Liſt und Phlegma." — Frau Brüning: Pauline, in „Verſuche"; Evchen, in „Der verwunſchene Prinz"; Adolphine, in „Liſt und Phlegma." (Beide wurden engagirt.) — Hr. Orlowsky: Ferdinand, in „Kabale und Liebe"; Oswald Dorn, in „Die Lichtenſteiner"; van der Huſen, in „Armuth und Edelſinn"; Garrick, in „Doctor Robin." (Wurde engagirt.)

Novitäten

vom 1. Oktober 1847 bis dahin 1848:

Der Affe und der Bräutigam, von Neſtroy. Lorbeerbaum und Bettelſtab. Marie, oder: Die Mutter aus dem Volke. Ko-

Digitized by Google

nig René's Tochter. Ein höflicher Mann. Der arteſiſche Brunnen. Mutter und Tochter, Schauſp. in 5 Akten. Roſamunde. Ludwig Devrient, Gemälde in 5 Rahmen. Sie iſt verheirathet. Die beiden Pagen. Mariette und Jeanneton, Vaudeville-Drama in 3 Akten. Weiberehre. Der Rechnungsrath und ſeine Töchter. Die Herrin von der Elſe. Die verhängnißvolle Faſchingsnacht. Drei Candidaten. Der Wüſtling. Seraphine. Simon, Drama in 5 Akten. Der alte Magiſter. Dorf und Stadt. Fiſchers Reiſeabentheuer, Poſſe in 3 Akten. Der verfolgte Wittwer. Die Organe des Gehirns. Eine Frau als Luſtſpielhonorar. Fra Bartolomeo. Die reiche Erbin. Lord und Räuber. Ein Zimmer mit zwei Betten. Der Weg durch's Fenſter. Die Cachucha. Schloßgärtner und Windmüller. Mahomed's Paradies, Burleske in 1 Akt. Kurmärker und Picarde. Der Gliedermann. Die neuſte Art, ſeine Schulden zu zahlen, Vaudeville in 1 Akt. Der Nachbar im Omnibus. Wer ißt mit? Verſuche, oder: Die Familie Fliedermüller. Das Roſenfeſt der Concordia, Vaud. in 1 Akt von Tollert. Der dreißigſte November. Die Morgenſtunde einer Künſtlerin, Vaud. in 1 Akt von Tollert.

Neu einſtudirt:

Der Alpenkönig und der Menſchenfeind. Die Verwandtſchaften. Die Bekenntniſſe. Der Schutzgeiſt. Die Gebrüder Foſter. Deſſalines. Der Heirathsantrag auf Helgoland. Der alte Leibkutſcher. Der Hund des Aubry. Rochus Pumpernickel. Preciosa. Pflicht um Pflicht. Armuth und Edelſinn. Der leichtſinnige Lügner. Der ſchwarze Mann. Die ſchelmiſche Gräfin.

Tableau

du Théâtre Français Impérial à St. Pétersbourg pour l'année 1848.

Messieurs:

L. F. Peyssard, régisseur en chef. L. Maurer, directeur de la musique. Huby, premier aide-régisseur. Ernest Leduc, second aide-régisseur. Alix, chamaraude, utilités. Allan, premiers rôles, jeunes pères nobles.

Digitized by Google

Berton, jeunes premiers rôles. Daudel, comiques, grimes. Dovelouis, premiers rôles, jeunes premiers. Francis, utilités. Gotty, grimes, carricatures. Latouche, premiers et seconds rôles. Moyaul, jeunes premiers. Péchena, seconds rôles. Rouget, comiques. Smith, comiques. Tonine, utilités. Vernet, premiers comiques. Victor, utilités.

12 Choristes (hommes.)

Mesdames:

Auguste, utilités. Arnould-Plessy, premiers rôles, jeunes premières. Ester de Bongars, soubrettes. Suzanne Bras, rôles de convenance. Corrège, mères nobles. Louisa Daudel, meres carricatures. Desgranges, seconds rôles. Louise Mayer, jeunes premières. Anna Pluche, secondes amoureuses. Jenny Sotares, jeunes premières ingenuités. Varlet, soubrettes, troisièmes amoureuses. Volnys (Léontine Fay), premiers rôles, jeunes premières.

16 Choristes (femmes).

Souffleur: Mr. Gustave Such.

Potsdam.

(Theater im Königlichen Schauspielhause.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Louis Huth. Derselbe übertrug am 6. November 1848 die Leitung sämmtlicher Angelegenheiten des Theaters einem städtischen Comité bis zum 1. April 1849.

Mitglieder des dirigirenden Comités.

Hr. Geheimer-Ober-Rechnungsrath, Ritter ꝛc. Bormann. Hr. Justizrath, Waisenhausrichter und Garde-Divisions-Auditeur, Ritter ꝛc. Bornemann (gleichzeitig Theater-Rechtsconsulent). Hr. Hofrath Mädinger. Hr. Stadtrath Müller. Hr. Lieutenant v. Gutzmarow.

Digitized by Google

Theaterarzt: Hr. Sanitätsrath, Ritter ꝛc., Dr. Lau.
Technischer Direktor: Hr. Hesse.

Dramaturg: Hr. J. Frank (leitet zugleich die Büreau-Angelegenheiten). Regisseur: Hr. Flesche. Musikdirektor: Hr. Hauser. Conzertmeister: Hr. Tiefensee. Correpetitor: Hr. Machineck. Kassenrendant: Hr. Pose. Souffleur: Hr. Klose. Inspicient: Hr. Heißner. Dekorationsmaler: Hr. Fortner. Theatermeister: Hr. Hintze mit 12 Gehülfen. Illuminateur: Hr. Ernst mit 5 Gehülfen. Friseur: Hr. Baum mit 3 Gehülfen. Garderobier: Hr. Both mit 3 Gehülfen. Garderobière: Frau Seefeld mit 3 Gehülfinnen. Requisiteurs: Fritsche und Sauer. Portier: Kuhlow. Theater- und Orchesterdiener: Siegmann. Vier Zettelträger. Zehn Logenschließer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Adler, Chor und Nebenrollen. Flesche (Regisseur), erste kom. Rollen. Fortner, Naturburschen. C. Frank, zweite chargirte und kom. Rollen. Haase, Intriguants und Charakterrollen. Heißner (Inspicient), Chor und Nebenrollen. Hesse (techn. Direktor), erste serieuse und Buffo-Baßparthieen; im Schausp. Väter und Charakterrollen. Holzstamm, jug. Liebhaber. Kurt, Tenorbuffo's, im Schausp. Gecken und chargirte Rollen. Machineck (Correpetitor), chargirte Rollen. Meinhard, Marowsky, Oehls und Schuster, Chor und Nebenrollen. Steinbeck, Baßparthieen, im Schausp. Helden und Heldenväter. Voß, erste Tenorparthieen. Wauer, Chor und Nebenrollen. Wolf, Tenorparthieen. Zuckmayer, erste Liebhaber und Bonvivants.

Damen:

Frl. Bossenberger, erste Liebhaberinnen. Frl. Burchard, erste Gesangsparthieen. Frau Fortner, Chor und größere Nebenrollen. Frl. Gädicke, Chor. Frl. Graff, jug. Liebhaberinnen. Frau Heißner, Chor. Frl. Heißner, Chor und größere Nebenrollen. Frau Klose, Chor und zweite Mütter. Frau Kurt, erste Mütter und kom. Alte in Oper und Schau-

spiel. Frl. Radmann, zweite chargirte Rollen. Frl. Richter, Soubretten in Oper und Schauspiel. Frl. Vautier, zweite Gesangspartheien.

Kinderrollen:

Anna, Wilhelm, Ida und Franz Siegmann.

Alle Mitglieder, die der ersten Fächer ausgenommen, wirken im Chor mit.

Die vorkommenden Tänze arrangirt Hr. Tanzlehrer Stahl.

Das Orchester besteht aus den Musikern des ersten Garde-Infanterie- und des Garde du Corps-Regiments.

Abgegangen:

Hr. Bassé (nach Königsberg). Hr. Herrmann. Hr. Henke. Hr. Ney. Hr. Zimmermann. Frl. Bading und Frl. Große.

Posen.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. E. Vogt, führt gleichzeitig die Regie.

Musikdirektor: Hr. J. Zeeh. Theatersekretair: Hr. Weyrauch. Inspicient: Hr. Gessau. Souffleur: Hr. Reibe.

Theaterärzte:

Hr. Medicinalrath Dr. Jagielski. Hr. Dr. Kramarkiewicz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bauer, zweite kom. Rollen, Tänzer. Bethge, zweite jug. Liebhaber. Bork, erste Intriguants und fein kom. Rollen. Burschke, jug. Charakterrollen, Gecken und zweite Tenorpartheien. Deetz, erste jugendliche Helden und Liebhaber. Echten, erste kom. Lokalrollen, Naturburschen und Tenorbuffopar-

thieen. Fiſcher, erſte Baß- und Baritonparthieen. Geſſau (Inſpicient), niedrig kom. Rollen. Karſten, erſte Väter, polternde und gutmüthige Alte. Röckel, Charakterrollen und Baßbuffoparthieen. Stephan, erſte Tenorparthieen. Tietze, erſte Baritonparthieen und zweite Liebhaber im Schauſp.. Vogt (Direktor), erſte humoriſtiſche Väter und Charakterrollen.

Damen:

Frau Bork, erſte Liebhaberinnen. Frau Geſſau, ſerieuſe Mütter und ältere Anſtandsdamen. Frl. A. Geſſau, naive Kammermädchen, Tänzerin. Frl. M. Geſſau, kl. Rollen, Tänzerin. Frau Karſten, erſte kom. Mütter in Op. und Schauſp., Anſtandsdamen. Frl. Ludwig, erſte Geſangsparthieen. Frau Röckel, zweite Geſangsparthieen, im Schauſp. chargirte Rollen. Frl. v. Skepsgardh, jug. Liebhaberinnen. Frl. Starkloff, erſte und zweite Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Heinrich Geſſau. Emilie Karſten und Oskar Fiſcher.

Sechs Herren und ſechs Damen im Chor.

Garderobe- und ſonſtiges Perſonal.

Kaſtellan: Hr. Riedel. Garderobe-Inſpektor: Hr. Fritz mit 4 Gehülfen. Illuminateur: Hr. Zach. Friſeur: Hr. Szwalbowski. Theatermeiſter: Hr. Sievert mit 8 Gehülfen. Requiſiteurin: Frau Tomska. Theaterdiener: Franz.

Die polniſche Schauſpielgeſellſchaft aus Krakau unter Direktion des Hrn. Julius Pfeiffer giebt mit der deutſchen Geſellſchaft des Hrn. Direktor Vogt im Sommer abwechſelnd im Stadttheater Vorſtellungen. Außerdem ſind im Sommer in dem neuerbauten Theater faſt täglich Vorſtellungen der deutſchen Geſellſchaft. Im Winter geht Hr. Dir. Vogt auf zwei Monate nach Bromberg und Graudenz.

Digitized by Google

Prag.

(Königl. ständisches Theater.)

Ständische Theater-Intendanz.

Hr. Albert Graf v. Nostitz-Rienek, Herr der Herrschaften Pruhonitz und Turmitz, dann der Güter Cernosek und Prödlitz, Beisitzer des permanenten Landesausschusses, Direktionsmitglied, Referent und Geschäftsleiter des Vereins zur Beförderung der Tonkunst in Böhmen, wirkliches Mitglied des Vereins zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen, wirkendes Mitglied der Gesellschaft des vaterländischen Museums ꝛc. ꝛc.

Aktuar: Hr. Jos. Walter, ständischer Landesausschuß-Secretair.

Direktor und Unternehmer: Hr. Joh. Hoffmann (führt zugleich die Ober-Regie.)

Regisseur des Schauspiels: Hr. Ernst; der Oper: Hr. Preisinger. Erster Kapellmeister: Hr. Fr. Skraup; zweiter: Hr. Tauwitz. Erster Orchesterdirektor und Solospieler: Hr. Mildner; zweiter: Hr. Pleiner.

Buchhalter: Hr. Zißler. Erster Kassirer: Hr. Ulbricht; zweiter: Hr. Cermak. Tages- und Abonn.-Kassirer: Hr. Pisecki. Kassadiener: Franz Melzer.

Inspicienten: Hr. Bolze, Hr. Hametner. Bibliothekar: Hr. Winarz. Souffleurs: Hr. Lukan (für das Schauspiel); Hr. Martinetz (für die Oper und Posse). Theaterfeldwebel: Hr. Reichstein.

Theaterärzte: Hr. Dr. Bolze. Hr. Dr. Jung.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Die Herren: Bayer (Pensionair), Heldenväter. Bolze (Pensionair), Greise. Brava, Charakterrollen. Chauer, Väter. Dietz, erste Liebhaber, jugendl. Helden und Bonvivants. olt, erste komische Rollen. Ernst (Regisseur), Charakter-

Digitized by Google

rollen. Feistmantel, erste komische Rolle. Fischer, Helden und gesetzte Liebhaber. Gravinger, Väter. Grans, erste jugendl. Liebhaber, Naturburschen. Grauert, Charakter- und komische Rollen. Hametner (Inspicient), kleine komische Rollen. Illner, Aushülfsrollen. Kolar, Vertraute und bedeutende Nebenrollen. Naumann, Vertraute und Anstandsrollen. Preisinger (Regisseur), komische Rollen. Römer, jugendl. Liebhaber und Naturburschen. Sekira, komische und Aushülfsrollen. Walter, Intriguants und Väter.

Die Damen: Frau Allram (Pensionairin), komische Alte. Frau Binder, zärtliche und komische Mütter, Anstandsdamen. Frl. Alexandrine Calliano, Liebhaberinnen. Frl. Antonie Calliano, erste Lokalrollen. Frl. Frey, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Fries, zweite Liebhaberinnen. Frl. Herbst, erste Anstandsdamen, Heldenmütter. Frau Kolar, Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Kral, Soubretten. Frl. Lechner, erste muntere Liebhaberinnen, naive Rollen. Frl. Schikaneder, Mütter. Frl. Weisbach, Pagen.

Kinderrollen.

Friederike u. Henriette Bognar. Die Geschwister Lenners.

Oper.

Die Herren: Brava, erste Baßbuffoparthieen. Böhm, zweite Tenorparthieen. Dolt, Tenorbuffoparthieen. Emminger, erste Tenorparthieen. Illner, hohe Baßparthieen. Kunz, erste Bariton- und Baßparthieen. Knopp, jugendl. Tenorparthieen. Naumann, zweite Baritonparthieen. Preisinger (Regisseur), Baßparthieen. Reichel, erste hohe Tenorparthieen. Strakaty, tiefe Baßparthieen. Versing, erste Bariton- und Baßparthieen.

Die Damen: Frl. Beer, Mezzosopranparthieen. Frau Fehringer, erste dramatische Sopranparthieen. Frl. Grosser, erste hohe Sopranparthieen. Frau Ernst-Kaiser, erste Coloraturparthieen. Frl. Fries, kleine Sopranparthieen. Frau Podhorsky, Mezzo-Sopranparthieen. Frl. Soukup, Sopran- und erste Soubrettenparthieen.

Digitized by Google

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Tauwitz. Chor-Inspicient: Hr. Schmidt.

Chorsänger: Die Herren: Böhm, Bunzmann, Duffek, *Farnick, *Fleischmann, Horatschek, *Hynek, Kropp, *Markarth, *Notzar, *Nikolai, Peterzilka, *Swoboda, *Schimmel, *Schmidt, Stolz, Weleba, Wihlidal.

Chorsängerinnen: *Frl. Bosoky, Frl. Duffek, Frau Farnick, *Frau Hynek, Frau Hahnel, *Frl. Hlauschek, Frl. Kropp, *Frau Lenners, Frau Martinetz, Frl. Otto, Frau Preißler, *Frl. Reimann, Frau Schlaghammer, Frl. Schmutzer, Frl. Seidel, Frl. Spechtmeier, Frau Tongel, *Frl. Weisbach.

(Die mit einem * Bezeichneten spielen kleine Rollen im Schauspiel und in der Oper.)

Ballet.

Ballet- und Pantomimenmeister: Hr. Kobler sen. (gleichzeitig Solotänzer). Inspicient: Hr. Lenners. Correpetitor: Hr. Prochaska. Solotänzer: Hr. Kobler jun. Solotänzerinnen: Frl. Louise Kobler, Frl. Ninna Kobler, Frl. Köbisch.

Figuranten:

Die Herren: Freund, Heß, Hika, Kneisel, Lenners, Nolly, Reisinger, Ninesch.

Figurantinnen:

Frl. Berschet. Frl. Bognar. Frl. Hrauda. Frl. Küffel. Frl. Kral. Frl. Petersilka I. Frl. Petersilka II. Frl. Pirnet. Frl. Rangel. Frl. Reinhardt. Frl. Schmidt. Frl. Skriwan I. Frl. Skriwan II.

Die Balletschule besteht aus 12 Kindern.

Das Orchesterpersonale besteht aus 46 engagirten Mitgliedern.

Digitized by Google

Theaterdiener: Dominik Oberthor. Orchesterdiener: Joseph Klettner.

Decorations-, Maschinerie- und Garderobe-Personal:

Ständischer Dekorationsmaler: Hr. Mößner. Dekorateur und Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Jaich. Schnürmeister: Hr. Koppolt. Obergarderobier: Hr. Apel. Obergarderobiere: Frl. Geißler. Garderobier: Hr. Kirsch. Garderobieren: Frls. Janetscheck und Geiger. Friseur: Hr. Swoboda, mit 2 Gehülfen. Requisiteurs: Hr. Pilz, Hr. Rosenbach. Waffenmeister: Hr. Herrmann. Das erforderliche Unterpersonale.

Ständischer Theater-Hausmeister: Hr. Joseph Modes.

Abgegangen:

Hr. Rottmeyer (s. Wien). Hr. und Frau Pollert (s. Petersburg). Hr. Wolf. Hr. Menzel. Frl. Block. Frl. Lingg. Frl. Schütz. Vom Chorpersonale: Hr. Neswadba. Hr. Osterrauer. Frau Vognar. Vom Balletpersonale: Hr. Ruzicka. Frl. Mally. Vom Orchesterpersonale: Hr. Klima. Theatermeister Rosenberg.

Neu engagirt:

Hr. Knopp. Frau Fehringer. Frau Ernst-Kaiser. Frl. Beer. Frl. Antonie und Alexandrine Calliano. Die Chorsängerin Frl. Kropp. Die Chorsänger Hr. Böhm und Hr. Notzar. Feldwebel: Hr. Reichstein. Kassadiener: Franz Melzer. Orchester: Hr. Bendel. Hr. Neber.

Gestorben:

Die Orchestermitglieder Hr. Füllgroter. Hr. Tischer.

Böhmische Bühne.

Direktor: Hr. Johann Hoffmann.

Regisseur: Hr. Chauer. Dramaturg: Hr. Tyl. Kapellmeister: Hr. Tauwitz. Soufleur: Hr. Martinetz. Inspicient: Hr. Hametner.

Digitized by Google

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel:

Herren: *Chauer. Druwsky. *Grabinger. Grau. *Hyneck. *Illner. Kaska. *Kolar. Lapil. Mießler. *Nikolai. *Reisinger. *Sekyra. *Swoboda. Schimanowsky. *Weleba.

Damen: *Frl. Duffeck. *Frau Farnik. *Frau Hyneck. *Frl. Hlauscheck. *Frau Kolar. *Frl. Kral. *Frau Martinetz. *Frau Preißler. *Frl. Peterfilka. Frl. Ragska. Frau Skalney. *Frau Tongel.

Oper:

Herren: *Brava. *Böhm. *Hyneck. *Illner. Mays. *Nikolai. *Strakaty. *Swoboda. *Schimmel.

Damen: *Frau Lenners. *Frau Podhorsky. *Frau Preißler. *Frl. Soukup. *Frl Weisbach.

Die mit einem * Bezeichneten sind engagirte Mitglieder des deutschen Theaters.

Das sämmtliche Chorpersonale des ständ. Theaters.

Die Vorstellungen in böhmischer Sprache finden an Sonn- und Feiertagen Nachmittags um 4 Uhr im ständ. Theater statt.

Gastrollen und Debüts

vom 1. December 1847 bis dahin 1848.

Hr. Arnsburg, vom Stadtth. zu Königsberg: Ludwig, in „Ich bleibe ledig." — Hr. Lehmann, vom Theater an der Wien: Alamir, Huon, Max. — Frl. Emma Lingg: Nettchen, in „Die Sylphide" 2 m.; — Frl. Wiedemann, vom Hofth. zu Dresden: Isabella, in „Robert der Teufel"; Adine, in „der Liebestrank". — Frau Ernst-Kaiser, vom Theater an der Wien: Amine in „Die Nachtwandlerin"; Marie, in „Die Regimentstochter"; Isabella, in „Robert der Teufel". (Wurde engagirt.) — Frl. Antonie Calliano, vom Theater an der Wien: Nettchen, in „Die Sylphide"; Susanna, in „Die Hammerschmiedin aus Steiermark"; Rosel, in „'s letzte Festerln." (Wurde engagirt.) — Frau Jenny Lutzer, k. k. öster. Kammersängerin:

Digitized by Google

Adine, Marie, Amina; sang außerdem einige Arien in Zwischenakten. — Frl. Caroline Herbst, vom ständ. Theater zu Brünn: Evchen, in „Der verwunschene Prinz"; Jenny, in „Geistige Liebe." — Hr. Kelchner, vom Theater zu Innsbruck: Max, in „Der Freischütz." — Hr. Stölzel, vom Hofth. zu Wiesbaden: Uriel Acosta; Schiller, in „Die Karlsschüler." — Frl. Alexandrine Calliano, als Debüt: Sabine in „Die Einfalt vom Lande." — Hr. Baumeister, vom Hofth. zu Schwerin: Ringelstern, in „Bürgerlich und Romantisch"; Molière, in „Das Urbild des Tartüffe"; Samuel, in „Witzigungen"; Cesar in „Er muß auf's Land"; Ludwig, in „Ich bleibe ledig"; Garrick, in „Doctor Robin"; Herzog von Choiseul, in „Keine Jesuiten mehr" 2 m.; Bolingbrocke, in „Das Glas Wasser." — Frl. Betty Engst, vom Stadtth. zu Lemberg: Romeo, in „Montecchi und Capuleti"; Massio Orsini, in „Lucrezia Borgia"; Sextus, in „Titus." — Frl. Beer, vom Stadtth. zu Brünn, als Debüts: Romeo und Massio Orsini. — Hr. Bobrer, absolv. Zögling des Conservatoriums in Prag: Alfonso, in „Lucrezia Borgia." — Frl. Geisthardt, vom Stadtth. zu Breslau: Adine, in „der Liebestrank"; sang außerdem einige Arien in Zwischenakten. — Hr. Nestroy, vom Leopoldstädt. Theater in Wien: Eberhard Ultra, in „Freiheit in Krähwinkel" 5 m.; Sansquartier, in „dreizehn Mädchen in Uniform"; Blasius Rohr. — Frl. Seidl, vom Stadtth. zu Lemberg: Marie Anne, in „Ein Mutterherz"; Frau von Laroche, in „Ein deutscher Krieger." — Frau Fehringer, vom Stadtth. zu Hamburg, als Debüts: Recha, in „Die Jüdin"; Lucrezia Borgia; Valentine, in „Die Hugenotten." — Hr. Knopp, vom Stadtth. zu Hamburg, als Debüts: Sever, in „Norma"; Thomas, in „Die Zigeuner"; Alamir, in „Belisar." — Hr. Carlschmidt, Rennepont, in „Der ewige Jude" 3 m. — Frau Versing, vom Kaiserl. Hofth. zu Petersburg: Katharine, in „Die Lichtensteiner"; Baronin von Tourjagu, in „Christoph und Renate"; Generalin von Mannsfelt, in „Mutter und Sohn." — Hr. Pravit, vom Stadtth. zu Breslau: Kaspar, in „Der Freischütz"; Marcel, 2 m.; van Bett, 2 m. — Hr. Appelmann, vom ständ. Theater zu Linz: Jäger, in „Das Nachtlager"; Alfonso, in „Lucrezia Borgia." — Hr. Kittel, Direktor des Conservatoriums, dirigirte seine Oper „Die Franzosen vor Nizza."

Digitized by Google

Concertisten:

Hr. Dreyschock, Pianist.

Ferner:

Hr. Döbler gab 11 Vorstellungen. Die Araber und Marokaner unter der Direction des Seid Ben Mohamed, 2 m. — Hr. Amodio Neupert, Mitglied und erster Acrobat des Royal-Amphitheaters zu London, 4 m.

Am 25. März fand eine große musikalische Akademie zum Vortheil des reorganisirten Armen-Instituts statt. Am 17. April zum Besten des Wittwen- und Waiseninstituts der Tonkünstler-Gesellschaft: Große musikalische Akademie in 2 Abtheilungen. Am 18. April zum Vortheile der durch Hungersnoth bedrängten Gebirgsbewohner Böhmens, unter Mitwirkung der Frau Lutzer: Der 2. Akt aus „Die Franzosen vor Nizza"; der 3. Akt aus „Udalrich und Bozema" (böhmisch.) Frau Lutzer sang mehrere Arien.

Novitäten

vom 1. Dezember 1847 bis Ende October 1848.

Opern: Bianca und Giuseppe, oder: Die Franzosen vor Nizza, Musik v. Kittel. Königin für einen Tag, Musik vom Freiherrn v. Lichtenstein. Prinz Eugen, der edle Ritter. Der Waffenschmied. Drahomira, von W. A. Swoboda, Musik von Fr. Skraup. Der Gott und die Bajadere.

Possen, Vaudevilles ꝛc. Eine deutsche Fabrik. Die Schule des Armen, oder: Zwei Millionen. Männerschönheit. Der reisende Student. Der alte Feldherr. Freiheit in Krähwinkel.

Ballets und Pantomimen: Der Schutzgeist. Das Rendez-vous in der Dämmerung.

Trauerspiele, Dramen, dramat. Gedichte, Festspiele ꝛc. Spartacus, Tr. in 5 Akten von Vincenz P. Weber. Zeit und Geist. Neujahrs-Allegorie in 1 Akt nach M. S. Saphir, von Lederer. Der Graf von Monte Christo. Uriel Acosta. Zur Schiller-Feier, Blüthenkranz aus Schillers Werken in 1 Akt von J. Walter. Wallensteins Lager. Napoleons Anfang, Glück und Ende, nach Alexander Dumas, von Spindy-

ler. Helenas letzte Tage, Gedicht von Theodor Drobisch, Musik v. Tauwitz. Des Volkes Schwur, Lustsp. von J. K. Tyl. Der alte Student. Mutter Nawa (böhmisch), Lustsp. in 1 Akt von J. K. Tyl. Der Glöckner von Notre-Dame. Die Lichtensteiner. Der ewige Jude (erster und zweiter Theil.) Raphael Sanzio.

Schauspiele: Dorf und Stadt. Das bemooste Haupt. Die Karlsschüler. Graf Waldemar. Das Pasquill. Der Pfarrherr. Richelieu, oder: Die Tage der Geäfften. Karl IV., oder: Die Schreckensnacht in Pisa, Schausp. in 5 Akten, von J. E. Hickel. Ein Minister aus dem Volke. Die Banditen. Ein höflicher Mann. Arm und reich. Mitten in der Nacht. Eigensinn. Alles durch die Frauen. Das Urbild des Tartüffe. Keine Jesuiten mehr! König und Pächter, oder: Herzog aus Eifersucht, Posse in 3 Akten, von Adolph Frühling. Die Bastille. Die Mönche. Michel Perrin. Die Tochter Figaro's. Ein Hausmittel, Lustsp. in 1 Akt von G. zu Putlitz. Der Puff, oder: Zeitungs- und Tageslügen, nach Scribe, von Börnstein.

Neu einstudirt:

Der Erbvertrag. Das Turnier zu Kronstein. Die Vestalin. Die Schlacht bei Fehrbellin. Der Hausdoctor. Leichtsinn aus Liebe. Essex. Othello, übersetzt von J. H. Roß. Dienstpflicht. Zopf und Schwerdt. Der Vicomte von Letorières. Die Kreuzfahrer. Die Hugenotten. Titus. Die Hochzeit des Figaro. Der beste Arzt. Hans Heiling. Linda von Chamounix. Pantoffel und Degen.

Regensburg.

(Stadttheater.)

(Bis Monat September unter Direktion des Hrn. J. Dardenne.)

Direktor: Hr. J. Dardenne (führte die Regie der Oper). Regisseur des Schauspiels: Hr. Rothhammer. Musikdirektor: Hr. Schneider. Correpetitor: Hr. Lohr. Inspicient: Hr. Schütz. Kassirer: Hr. Lohner. Souffleur: Hr. Schmidt.

Digitized by Google

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Artmann. Bebringer. Bigl. Bosin. Braunhofer. Dardenne (Direktor). Feuerbacher. Geißler. Goubau. Günther. Herz. Mayer. Nelz. Quint. Rothhammer.

Damen:

Frau Bebringer. Frl. Bethmann. Frau Bigl. Frau Blankenstein. Frl. Blankenstein. Frl. Dardenne. Frl. Herrmann. Frl. Kropp. Frau Mayer. Frau Rothhammer. Frl. Schuster. Frl. Wabitsch.

Als Gäste traten auf:

Hr. Walther, vom Stadtth. zu Nürnberg: Gottlieb Kooke; Breme in „Der Zinngießer". — Hr. Clarot, Direktor des Stadtth. zu Nürnberg: Lorenz in „Sie ist verheirathet". — Hr. Christen, vom Hofth. zu München: Cäsar in „Er muß auf's Land"; Hans Luft; Forel in „Ein rascher Entschluß"; Lindeboom in „Zwei Freier". — Hr. Meissinger, vom Stadtth. zu Nürnberg: Lindenwirth; Strenge in „Der Steckbrief"; Fein in „Ein höflicher Mann"; Lorenz in „Das Hausgesinde"; Heiser in „Des Schauspielers letzte Rolle"; Geheimerath in „Der Spieler"; Monteflore in „Cäsar von Bazano". — Hr. Dahn, vom Hofth. zu München: Cäsar von Bazano. — Frl. Herz, vom Stadtth. zu Augsburg: Maritana in „Cäsar von Bazano"; Jolanthe in „König René's Tochter"; Marie in „Ein Weib aus dem Volke"; Vicomte von Létorières; Valentine; Cölestine in „Der Pfarrherr". — Hr. W. Kunst: König in „Zopf und Schwert"; Jean Bart; Pierre Landais in „Ein Minister aus dem Volke"; Bertrand in „Ein ehrlicher Mann"; König Wenzel; Wallenstein. — Hr. Meermann aus Pesth producirte seine Luftbilder, Farben- und Linienspiele in 4 Vorstellungen. Die ungarische Tänzer-Gesellschaft des Hrn. Bezter Sandor producirte sich in 5 Vorstellungen.

Digitized by Google

Abgegangen:

Frl. Blankenstein (nach Augsburg). Hr. und Frau Bigl (n. Olmütz). Hr. und Frau Behringer (n. Ansbach). Hr. Dardenne, als Direktor nach Landshut. Hr. Feuerbacher (n. Nürnberg). Hr. Mayer (n. München, Sommertheater). Hr. Quint (n. Liegnitz). Frl. Kropp (n. Prag). Frl. Dardenne (n. Bamberg).

Seit dem 1. Oktober übernahm Hr. Friedrich Maurer, Fürstl. Thurn- und Taxisscher Rath, die Leitung der hiesigen Bühne. Sowohl künstlerische, als auch praktische Bildung des neuen Direktors, verbunden mit der Reellität seiner bürgerlichen Stellung, leisten uns die sicherste Gewähr, daß unsere Bühne eine nicht unbedeutende Stufe der Ehrenhaftigkeit behaupten wird. Ein tüchtiges Ensemble, einzelne Kräfte von Renommé, ein gutes Repertoir sind Empfehlungsbriefe, mit denen Hr. Maurer seinen dornigen Pfad als Leiter eines Kunstinstituts betrat, und diesen Requisiten verdankt derselbe die bis jetzt sich immer steigernde Theilnahme und Anerkennung des Publikums.

Personalbestand

des Stadttheaters zu Regensburg seit dem 1. Oktober 1848.

Direktor: Hr. Rath Friedrich Maurer.

Musikdirektor: Hr. Schneider.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Artmann. Börger (Regisseur). Bosin. Ellinger. Geißler. Goubau. Günther. Herz. Liberati. Lohr. Lorenz. Meisinger (Regisseur). Nelz. Rothhammer. Rottmayer. Schaller. Scharff (Regisseur). Schütz. Stengel. Tietz. Zechtiel.

Damen:

Frl. Baar. Frau Bosin. Frl. Czichna. Frl. Diemar. Frau Meisinger. Frl. Neumeier I. und II. Frau Rothhammer. Frau Scharff. Frau Schütz. Frl. Schuster. Frl. Steigerwald. Frl. Sturm. Frl. Wabitsch. Frau Zechtiel.

Digitized by Google

Das Endresultat unſerer jungen zweimonatlichen Beobachtung iſt die Ueberzeugung, daß ſich Regensburg zu ſeinem neuen Direktor und deſſen Geſellſchaft Glück wünſchen darf und daß wir jetzt wirklich ein genügendes, der Zeit und dem guten Geſchmack entſprechendes Kunſtinſtitut beſitzen.

Der Einſender.

Reval.

(Actien-Theater).

Verwaltung.

Comité-Mitglieder: Hr. Baron v. Wrangel. Hr. Conſul Koch. Hr. Kaufmann Cederhilm. Rechtsconſulent: Hr. Köhler.

Direktor und Unternehmer: Hr. H. W. Gehrmann.

Regiſſeur: Hr. C. Moller. Muſikdirektor: Hr. Rich. Genée. Chordirektor: Hr. Sperling. Souffleur: Hr. Alex. Boroffka. Inſpicient: Hr. Stephani.

Theaterarzt: Hr. Dr. Ehrenbuſch.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Brenner, zweite Tenor- und Tenorbuffo-Parthieen. Fiſcher, bedeutende Aushülfsrollen, Chor, Tänzer. Gehrmann (Direktor), erſte jug. kom. Rollen. Gehrmann jun., jugendl. Charakterrollen, Naturburſchen. Gehrke, erſte Intriguants, Charakterrollen und Heldenväter. Geißler, erſte Baß- und Baßbuffoparthieen, Väter. Götte, erſte Heldentenorparthieen. Goldſchmidt, erſte Intriguants, Väter und Charakterrollen. Goppe, erſte jugendl. Helden, erſte Liebhaber und Bonvivants. Hagelſieb, zweite Väter, Chor. Hellwig, zweite Liebhaber, Tänzer. Lakowsky, Nebenrollen, Chor. Laſer, bedeutende Aushülfsrollen, Chor. L'Enfer, zweite Liebhaber, kleine Tenorparthieen. Liebert, erſte Tenorparthieen. Lincke, erſte und zweite kom. Rollen, zweite Intriguants, chargirte Rollen, Tänzer. Martius, erſte Bariton- und hohe Baßparthieen. Meyſel, erſte kom. Rollen in Op. u. Schauſp. Moller (Regiſſeur),

erſte Intriguants, Heldenväter. Neuburg und Schroeder, Nebenrollen und Chor. Seſſelberg, erſte und zweite tiefe Baßparthieen Sperling, Väter, chargirte Rollen, kl. Baßparthieen, Chorführer. Stein, kl. kom. Rollen, Chor. Stephani, alte Diener, Aushülfsrollen, Chor. Wieting, erſte geſetzte Liebhaber, Helden und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Andreſſen, kl. Geſangsparthieen, Chor. Frl. Antoni, erſte jugendl. Geſangsparthieen. Frau Bachmann, kl. Rollen, Chor. Frau Bernhardt, erſte und zweite Liebhaberinnen, kl. Geſangsparthieen. Frau Boden, erſte Liebhaberinnen, Heldinnen und jugendl. Anſtandsdamen. Frl. Droste, bedeutende Aushülfsrollen, Chor. Frl. Ernſt, erſte Soubretten in Op. u. Schauſp. Frau Ewers, muntere und chargirte Rollen, kl. Geſangsparthieen. Frl. Fabricius, jugendl. Geſangsparthieen in Op. u. Vaudev., erſte Soubretten und muntere Liebhaberinnen, Tänzerin. Frau Fiſcher, Aushülfsrollen, Chor. Frau Gehrmann, erſte Liebhaberinnen. Frau Geißler, erſte kom. Parthieen und Mütter in Op. u. Schauſp. Frau Juſt, erſte Mütter, ältere Anſtandsdamen, auch erſte kom. Rollen. Frl. Laura Müller, zweite jugendl. Liebhaberinnen, Tänzerin. Frau Penner, zweite und dritte Liebhaberinnen, Chor. Frl. Plock, Frl. Rudolph und Frl. Schubert, kl. Rollen, Chor. Frau Stein, Liebhaberinnen, zweite Parthieen und Chor.

Kinderrollen:

Lilli und Adolph Bachmann, Herrmann und Hedwig Goldſchmidt und Lilli Gehrmann.

Techniſches, Kaſſen- und ſonſtiges Perſonale.

Theatermeiſter und Decorationsmaler: Hr. Ludw. **Caißmann** mit 8 Gehülfen. **Garderobier:** Hr. **Lenz** mit 3 Gehülfen. **Garderobiere:** Frau **Kumberg**. **Friſeur:** Hr. **Lunkenbein** mit 2 Gehülfen. **Kaſſirerin:** Frau **Lahrs**. **Controlleurin:** Frau **Appel**. **Requiſiteur:** Hr. **Gelicke**. **Ein Beleuchtungs-Inſpektor mit 3 Gehülfen. Ein Theaterdiener und das erforderliche Hülfsperſonal.**

Digitized by Google

Engagirtes Orchester-Personal.

Die Herren: Beck, Becker, Bergmann, Brock, Budinsky, Ewers, Feige, Feuereisen, Gadewald, Groß, Krüger, Ludwig, Mahrten, Pohley, Riecke, Riedel, Rust, Schmilewitz, Schönbrunn, Teich, Wilhelms.

Gestorben:

Hr. Brock.

Am 22. August alten Styls eröffnete Hr. Direktor Gehrmann mit seiner neu organisirten Gesellschaft das Theater zu Reval, welches nicht mehr Privateigenthum ist, sondern von einer Gesellschaft Actionaire übernommen wurde, welche aus ihrer Mitte eine Ober-Verwaltung erwählte, bestehend aus den Herren: Baron v. Wrangel, Consul Koch, Kaufm. Cederhilm und Rechtsconsulent Köhler. Der Zuschauer-Raum war auf Veranlassung des neuen Direktors neu decorirt und ausgeschmückt, das Theater in allen Räumen heizbar gemacht und eine neue Beleuchtung angeschafft. Der Direktor und die Mitglieder erfreuen sich der vorzüglichsten Achtung; die Leistungen in der Oper und im recitirenden Drama haben die gehegten Erwartungen fast durchweg übertroffen, daher die beifällige Aufnahme und der rege Theaterbesuch.

Die Bestrebungen des Direktors Gehrmann finden sowohl bei den hohen vorgesetzten Behörden, als auch bei den Notabilitäten hiesiger Stadt und Umgegend die gerechte Anerkennung, und da man Gelegenheit hatte einzusehen, daß er seit einer langen Reihe von Jahren endlich der rechte Mann ist, unserm Theater vorzustehen, so ist man bereits darauf bedacht gewesen, ihm und den Gesellschaftsmitgliedern den Aufenthalt in jeder Weise angenehm zu machen und dem Direktor jährlich eine bestimmte Summe als Zuschuß zuzusichern. Sonach ist Aussicht, daß das hiesige Unternehmen nicht, wie bisher, ein ephemeres sein wird.

Riga.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. F. S. Ringelhardt.

Musikdirektor: Hr. Schrameck. Chordirektor: Hr. Geißler. Souffleuse: Frau Burmeister.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel.

Liebhaber, Bonvivants, Chevaliers: Die Herren Bürde, Geißler, Hädrich, Lincke, Tschorni. — Charakterrollen und Intriguants: Die Herren Burmeister, Busse, Dillig, Isoard, Schmidt. — Komische Rollen: Die Herren Butterweck, Saalbach. — Aushülfsrollen: Die Herren Frank, Fleischer, Herrling, Martinelli, Neumann, Nielitz. — Liebhaberinnen, naive Rollen, Soubretten: Frau Butterweck, Frl. Blumenthal, Frl. Amalie Härting, Frl. Sophie Härting, Frl. Schönhof, Frl. Auguste Schramm. — Anstandsrollen, Mütter: Frau Ellenberger, Frau Neumann, Frau Schramm. — Kammermädchen, Aushülfsrollen: Frl. Elise Ahrendt, Frl. Jenny Ahrendt, Frl. Bachmann, Frau Busse, Frau Nielitz.

Oper.

Tenoristen: Die Herren Faß, Hädrich, Seyler. — Baritonisten und Bassisten: Die Herren Busse, Geißler, Isoard, Neumüller, Schmidt. — Komische Rollen: Die Herren Butterweck, Lincke und Saalbach. — Aushülfsrollen: Die Herren Dillig, Fleischer, Frank, Nielitz.

Sängerinnen: Frl. Bamberg. Frl. Blumenthal. Frl. Kreutzer. Frl Amalie Schramm. Frl. Auguste Schramm. — Mütter: Frau Neumann. Frau Schramm.

Abgegangen:

Die Herren: Dieffenbach (s. Mainz). Eichberger. Linden (s. Hamburg, Stadtth.). Die Damen: Frl. Bernhard (s. Bremen). Frau Dieffenbach (s. Mainz). Frl. Dollé (s. Danzig).

Gestorben.

Die Herren Ellenberger. Meyer. Wohlbrück.

Gastrollen gaben:

Frau Schröder-Devrient. Frau Fehringer. Hr. Knorr.

Rostock.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. C. Krämer.

Muſikdirektor: Hr. Alsdorf. Regiſſeure: des Schauſpiels: Hr. Bethge; des Luſtſpiels: Hr. Eh. Boye; der Oper: Hr. A. Clauſſen. Orcheſterdirigent: der Stadtmuſikdirektor Hr. Schulz. Inſpicient: Hr. Schallhorn. Souffleur: Hr. Gaspary. Dekorateur: Hr. Behrens mit 3 Gehülfen. Friſeur: Hr. Beyer. Garderobier: Hr. Horn. Theaterſchneider: Hr. Rieſe. Requiſiteur: Hr. Oberländer mit 2 Gehülfen.

Theaterarzt: Hr. Dr. Lehmann.

Rechtsconſulent: Hr. Advokat Spiegelberg.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Andreſen, hohe Baß- und Baritonparthieen. Ahrend, Chor- und Anmelderollen. Auguſti, desgl. Bethge (Regiſſeur), erſte Liebhaber und Bonvivants. Bock, erſte Baßparthieen und Baßbuffo's. Eh. Boye (Regiſſeur), kom. Alte und chargirte Rollen. Clauſſen (Regiſſeur), Naturburſchen und Charakterrollen. Dauß, erſte Liebhaber und zweite Baßparthieen. Friede, Chor. Fabricius, zweite Tenorparthieen und Dümmlinge. Haſſel, Liebhaber und Naturburſchen. Hinterberger, erſte Spiel- und Heldentenorparthieen. Janſſen, alte Diener, Chor. Kellmann, erſte tiefe Baßparthieen. Knaack, Chor und kleine komiſche Rollen. Reimelt, zweite Tenorparthieen, jugendliche Liebhaber. Schellhorn I. (Inſpicient), Väter und Chor. Schellhorn II., kleine Rollen, Chor. Schlegel, erſte Väter, polternde Alte. Schnur, Heldenväter und Charakterrollen. Schütte, Väter, joviale Alte, kleine Baßparthieen. Stübecke, chargirte Rollen im Schauſpiel, Buffo's in der Oper. Ueberhorſt, erſte Baritonparthieen. Walther, Intriguants und Charakterrollen.

Damen:

Frl. Beier, Frl. Betz, Liebhaberinnen und Chor. Frau Brede, muntere Liebhaberinnen, Chor. Frau Brüning, Mit-

Digitized by Google

ter und chargirte Rollen in Oper und Schauspiel. Frau Fabricius, Chor und kleine Rollen. Frau Gaspary, Liebhaberinnen, größere Aushülfsparthieen in der Oper. Frl. Haubold, Soubretten in Oper und Vaudeville. Frl. Heintzen, erste getragene und colorirte Gesangsparthieen. Frau Hinterberger, Anstandsdamen. Frl. Jonisch, erste Gesangsparthieen. Frl. A. Miller, erste Liebhaberinnen. Frl. C. Miller, jugendliche Gesangsparthieen. Frau Schellhorn, Chor und Aushülfsrollen in Schauspiel. Frl. Siegmann, Soubretten, muntere Liebhaberinnen. Frau Schlegel, Anstandsdamen und erste komische Mütter.

Abgegangen:

Frl. Ferri. Hr. Heigel. Hr. Olivier. Hr. Becker.

Salzburg.

(K. K. Theater.)

Direktor: Hr. Wenzel Bielczizky.

Regisseur des Schauspiels und der Posse: Hr. Matte; der Oper: Hr. Schütky. Kapellmeister: Hr. Taux. Orchesterdirektor: Hr. Stummer. Inspicient: Hr. Bischof. Theatermeister: Hr. Toni. Soufleur: Hr. Bacher. Kassirerin: Frau Bielczizky. Zweiter Kassirer: Hr. Fehlersperger.

Theaterarzt: Hr. Dr. Schlegel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Bahrdt, zweite Tenorparthieen, zweite Liebhaber und Nebenrollen. Bielczizky (Direktor), erste Tenorparthieen. Bischof (Inspicient), Anmelderollen. Freisauf, Nebenrollen. Herrmann, zweite Liebhaber, Aushülfsrollen. Korn, erste tragische Helden und Liebhaber. Matte (Regisseur), erste Väter, Charakterrollen. Pöschel, komische Rollen, zweite Tenorparthieen. Saag, Baßbuffo's, tiefe Baßparthieen, Intriguants. Sievers, jugendl. Liebhaber, Naturburschen und Bonvivants. Sommer, komische Rollen, zweite Baßparthieen. Schütky, (Regisseur), erste Bariton- und Baßparthieen, chargirte Rollen.

Digitized by Google

Damen:

Frau Dorville, Anstandsdamen, tragische Mütter. Frl. Esten, erste Gesangspartheen. Frl. Fellner, kl. Partheen in Oper und Schauspiel. Frl. Goßler, erste Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Pöschel, komische und zärtliche Mütter. Frau Saag, kom. Alte und Charakterrollen. Frl. Schlingloff, Lokalpartheen. Frau Sommer, Lokalpartheen und Episoden. Frl. v. Wittenau, Coloraturpartheen, jugendliche Liebhaberinnen, Soubretten.

Der Chor besteht aus 8 Herren und 6 Damen.

Kinderrollen.

Wilhelmine und Franz Pöschel.

Garderobe- und sonstiges Personale:

Garderobier: Hr. Schmeizel und 1 Gehülfe. Friseur: Hr. Schneider. Zettelträger und Requisiteur: Hr Schmiedt und 4 Gehülfen. 1 Orchesterdiener. 6 Theaterarbeiter. 1 Theaterfeldwebel. 2 Logenschließer. 5 Billetabnehmer ꝛc. ꝛc.

Das Orchester besteht aus 30 engagirten Musikern, sämmtlich Mitglieder des hiesigen Mozarteums.

Hr. Wenzel Bielczizky folgte nach einer mehrjährigen Anstellung am Hoftheater in Dresden als erster Tenorist zu gleichem Engagement einem vortheilhaften Antrage nach Wien, sah sich aber durch die dem Theater daselbst ungünstigen Zeitverhältnisse bestimmt, sein Engagement aufzugeben und auf eigene Rechnung das Theater in Salzburg zu übernehmen. Jedes Geschäft, das in allen Theilen neu begründet wird, hat seine Schwierigkeiten; ein Theater-Unternehmen bietet diese aber in noch größerer Mannigfaltigkeit dar. Dennoch ist es Hrn. Bielczizky gelungen, sich die Zufriedenheit der Theaterfreunde zu erwerben und vom 19. September a. c., wo die Bühne mit der Oper: „Das Nachtlager zu Granada" eröffnet worden, bis zum 15. November a. c. nachstehende Opern mit vielem Beifall zur Aufführung zu bringen.

„Der Liebestrank". „Stradella". „Belisar". „Czaar und Zimmermann". „Fra Diavolo". „Guttenberg" (neu). „Norma".

„Barbier v. Sevilla". „Robert der Teufel". Ebenso wurden auch viele Schau-, Luſtſpiele und Poſſen günſtig aufgenommen.

Das hieſige Theater ſteht in der Sommer-Saiſon in Verbindung mit dem Badeorte Iſchl.

Schleswig.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. E. Engelhardt.

Regiſſeur: Hr. Schmidt. Muſikdirektor: Hr. Mackrodt. Inſpicient: Hr. Jacobi jun. Souffleur: Hr. Hardt. Theatermeiſter: Hr. Dilling. Friſeur: Hr. Hanſen. Beleuchter: Hr. Nendel mit Gehülfen. Requiſitrice: Frau Nendel. Garderobier: Hr. Weiß mit Gehülfen. Garderobière: Frau Fiſcher.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Beyer, Chevaliers, chargirte Rollen. Engelhardt (Direktor), erſte Helden und geſetzte Liebhaber. Hagedorn, humoriſtiſche und ſerieuſe Väter, Intriguants. Jacobi sen., altkomiſche Rollen. Jacobi jun. (Inſpicient), kleine Liebhaber und Aushülfsrollen. Konrad, Anmelderollen. Retty, erſte jugendl. Liebhaber und Bonvivants, Naturburſchen. Reuſche, zweite Liebhaber und jugendl. komiſche Rollen. Schmidt (Regiſſeur), erſte Väter, ernſte Charakterrollen. Valentin, erſte komiſche Rollen, Intriguants. Zoller, Nebenrollen.

Damen:

Frau Beyer, ſerieuſe und komiſche Alte. Frl. Hager, erſte Liebhaberinnen. Frl. Jacobi, zweite Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frau Retty, Anſtandsdamen und junge Frauen. Frl. Scheller, Soubretten. Frl. Schmidt, erſte jugendl. Liebhaberinnen. Frl. Schwarz, Nebenrollen. Frau Valentin, Liebhaberinnen.

Digitized by Google

Schwerin.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Intendant des Hoftheaters und der Hofkapelle: Hr. Zöllner, Geheimer Hofrath, des eisernen Kreuzes, des rothen Adler-Ordens und des St. Wladimir-Ordens, Ritter.

Rechts-Consulent: Hr. Geheimer Hofrath Bouchholtz.

Theater-Arzt: Hr. Dr. Bartels.

Kassenwesen.

Rendant: Hr. Stocks. Controlleur: Hr. Dorbandt.

Regie, Inspektion ꝛc.

Regisseur der Oper und des Schauspiels: Hr. Schmale; des Lustspiels: Hr. Beckmann. Inspektor: Hr. Klarenbach; Musikdirektor: Hr. Mühlenbruch. Gesangslehrer und Chordirektor: Hr. Stocks. Inspicient der Oper: Hr. Altrock; des Schauspiels: Hr. Höpfner. Soufleur der Oper: Hr. Ziegler; des Schauspiels: Hr. Herrmann. Dekorationsmaler: Hr. Greimel und Hr. Schnelle. Haus- und Maschinenmeister: Hr. Ohloff. Theatermeister: Hr. Witte. Garderobier: Hr. Pätrow. Garderobiere: Frl. Knoth. Friseur: Hr. Behringer.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Altmüller, Chor. Altrock (Inspicient), Nebenrollen und Chor. Beckmann (Regisseur), erste komische und Charakterrollen. Behler, Chor. Clauſſen, treuherzige Alte und Chor. Dupondith, größere Nebenrollen und Chor. Ellmenreich, erste und zweite Liebhaber, hohe Baßparthieen. Gabillon, erste und zweite Liebhaber. Gliemann, erste Baß- und Buffoparthieen, im Schauspiel erste Väter. Hartmann, Tenorbuffoparthieen und Dümmlinge. Hinze, erste Baßparthieen. Höpfner (Inspicient), Chor und kleine Rollen. Kaufhold, zweite Tenorparthieen. Kiel, erste Tenorparthieen. Konopaseck, Chor. Körnig, jugendl. Liebhaber. Kugelberg, Chor. Militzer, Tenorparthieen und Chor. Pätsch, erste Liebhaber

und jugendl. Helden. Parrod, erſte Baß- und Baritonpartheien. Peters, erſte komiſche Rollen und Baßbuffopartheien. v. Rainer, erſte Tenorpartheien. Reichardt, Chor. Roſſi, Baßpartheien, im Schauſpiel Väter. Schmale (Regiſſeur), Intriguants und Charakterrollen. Schneider, größere Nebenrollen und Chor. Seelicke, Chor. Schneeweiß, Chor. Spangler, Chor und größere Nebenrollen. Weiß, Chor und größere Nebenrollen. Wenzlawsky, kleine Baßpartheien und Chor.

Damen:

Frau Beckmann, muntere Frauen. Frls. Bockmeyer I. und II., Chor. Frl. Bode, Nebenrollen und Chor. Frau Clauſſen, Chor und kleine Rollen. Frau Frey, Mütter in Schauſpiel und Oper. Frau Fuchs, Chor. Frl. Hagemann, Chor. Frau Hartmann, Nebenrollen und Chor. Frau Harz, Chor. Frl. Kallies, Chor. Frau Klarenbach, komiſche Mütter. Frl. Lachenwitz, Soubrettenpartheien und muntere Liebhaberinnen. Frl. Limbach, erſte Geſangspartheien, vorzugsweiſe für getragenen Geſang. Frl. Löwenberg, Chor und kleine Rollen. Frl. Oſt, erſte Liebhaberinnen. Frau Parrod, jugendliche Anſtandsdamen und Liebhaberinnen. Frau Peters, Anſtandsdamen. Frau Roſſi, Nebenrollen und Chor. Frl. Schwelle, erſte Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Sachſe, Chor. Frau Schultze, Anſtandsdamen und Mütter. Frl. Schulz, Chor. Frls. Schwarz I. und II., Chor. Frl. Thieme, Chor und kleine Rollen. Frl. Tietz, Chor. Frl. Zizold, erſte Geſangspartheien.

Balletperſonale.

Solotänzerinnen: Frau Bernardelli, geb. Fendel. Frau Rathgeber, geb. Bernardelli. Frau Hinze, geb. Bernardelli. Solotänzer: Hr. Bernardelli.

Kinderrollen:

Auguſte und Friederike Fuchs.

Abgegangen:

Frl. Brock. Hr. und Frau Schreiber. Hr. Hemmer-

ling. Frl. Sternsdorff. Frl. Plock. Frl. Schröder. Hr. und Frau Baumeiſter. Hr. Grohn.

Neu engagirt:

Hr. v. Rainer. Frl. Zizold. Hr. Gabillon. Frl. Schwelle. Frl. Oſt. Hr. Kaufhold. Hr. Pätſch. Frau Frey.

Geſtorben:

Hr. Aßmann.

Als Gäſte traten auf:

Hr. Elberg, vom Stadtth. zu Altona: Auguſt von Glittern, in „Der reiche Mann". — Hr. Gabillon, vom Hofth. zu Oldenburg: Wilhelm, in „Leonore"; Rudolph, in „Der Landwirth"; Max Piccolomini, in „Wallenſtein's Tod" (wurde engagirt). — Frl. Zizold: Iſabella, in „Robert der Teufel"; Giuletta, in „Die Familien Capuleti und Montecchi" (wurde engagirt). — Frl. Schwelle, vom Hofth. zu Stuttgart: „Maria Stuart"; Chriſtine, in „Chriſtinen's Liebe und Entſagung"; Lucie, in „Das Tagebuch"; Hedwig, in „Der Ball zu Ellerbrunn"; Jolanthe, in „König René's Tochter" (wurde engagirt). — Frl. Oſt, vom Stadtth. zu Bremen: Lorle, in „Dorf und Stadt"; Denſe, in „Die ſchöne Müllerin"; Precioſa (wurde engagirt). — Hr. Kaufhold, vom Hofth. zu Bernburg: Barbarino, in „Stradella" (wurde engagirt). — Hr. Mayerhöfer, vom Hofth. zu Sondershauſen: Cantal, in „Der Fabrikant"; Elias Krumm, in „Der gerade Weg der beſte". — Hr. Behr, vom Stadtth. zu Leipzig: Plunkett, in „Martha". — Hr. Keßler, vom Hofth. zu Detmold: Adolph, in „Die Bekenntniſſe". — Frau Benrodt, vom Hofth. zu Deſſau: Frau Bertrand, in „Maurer und Schloſſer"; Marzelline, in „Figaro's Hochzeit"; Mutter Anton, in „Die weibliche Schildwache". — Hr. Linden, vom Stadtth. zu Riga: Marquis Poſa, in „Don Carlos"; Eduard, in „Eine Familie"; Havelin, in „Der Fabrikant"; Garrick, in „Doktor Robin". — Hr. Kellmann, vom Stadtth. zu Freiburg: Saraſtro, in „Die Zauberflöte"; Gaveſton, in „Die weiße Dame". — Frau Oſt: die Königin der Nacht, in „Die

Digitized by Google

Zauberflöte". — Frau Krauschner, vom Stadtth. zu Magdeburg: Margarethe, in „Die weiße Dame"; Barbara, in „Der artesische Brunnen"; Marchesa, in „Die Regimentstochter". — Hr. Pätsch, vom Stadtth. zu Breslau: Robert, in „Er geht auf's Land"; Ferdinand, in „Kabale und Liebe"; Cesar, in „König, Graf und Cytherschlägerin" (wurde engagirt). — Frau Frey, vom Stadtth. zu Cöln: Pamella, in „Fra Diavolo"; Veronika, in „Des Adlers Horst" (wurde engagirt).

Ferner concertirten: der Clarinettist Hr. Seemann, von der Hofkapelle zu Hannover; der Flötist Hr. Zizold, von der Hofkapelle zu Dresden; der Pianist Hr. Schliebener; der Violoncellist Hr. Batta. Der Professor Hr. Winter veranstaltete an 3 Abenden Darstellungen der scheinbaren Zauberei. Hr. Jacob Eben ließ sich auf dem Holz- und Stroh-Instrumente und Hr. Kühn aus Rostock auf dem Cor a Pistien hören.

Novitäten.

Opern: Die Favoritin. Orlando. Die Sennerhütte. Martha. Prinz Eugen. Der Prätendent.

Schauspiele: Der Spieler. Eine Familie. Dorf und Stadt.

Lustspiele und Possen: Der Steckbrief. Böttcher, der Goldmacher. Der Weg durch's Fenster. Kleine Leiden des menschlichen Lebens. Zu ebener Erde und im ersten Stock. Eigensinn. Der Rechnungsrath. Die weibliche Schildwache. Ein Stündchen in der Schule. Der Kurmärker und die Pikarde. Geistige Liebe. Ihr Bild. Mein Herr Onkel.

Neu einstudirt:

Die Jüdin. Die Zauberflöte. Die Hugenotten. Der Wildschütz. Der Postillon von Lonjumeau. Kean. Versöhnung. Maria Stuart. Der Kaufmann von Venedig. Werner. Die Vorleserin. Minna von Barnhelm. Das Gut Sternberg. Männertreue. Die gefährliche Tante. Marie von Medicis. Alles aus Freundschaft. Der Hausdoktor. Bube und Dame. Das letzte Mittel. Die feindlichen Brüder. Die Braut aus der Residenz. Die Liebe im Eckhause.

Digitized by Google

Sensburg.

(Reisende Gesellschaft, für die Provinzen Ost- und Westpreußen und Lithauen concessionirt.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Heinr. Jost.
Musikdirektor: Hr. Emmich. Souffleur: Hr. Jänisch. Theatermeister und Inspicient: Hr. Raschersky.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Emmich. Hamilton. Henschel. Jänisch. Jost (Direktor). Schermann. Schramm. Wagner.

Damen:

Frau Emmich. Frau Henschel. Frau Jänisch. Frau Jost. Frl. Karlsberg. Frl. Szimansky.

Kinderrollen:

Eduard und Louis Henschel.

Stettin.

(Stadttheater.)

Direktoren: die Herren J. Springer und J. Hein. Letzterer führt gleichzeitig die Regie des Schauspiels.
Regisseur der Oper, Posse und des Vaudevilles: Hr. Carl Seidel. Regisseur des Lustspiels: Hr. Stotz. Musikdirektor: Hr. Cosmaly. Orchesterdirigent: Hr. Lemser. Correpetitor: Hr. Münzner. Inspicient: Hr. Harwardt. Souffleur: Hr. Reck. Decorationsmaler und Kassirer: Hr. Mertens. Theatermeister: Hr. Reichenberg. Garderobiers: die Herren Hintze und Sorge I. Garderobiere: Frl. Laura Fleischer. Friseur: Hr. Andersson. Requisiteur: Ramm und 2 Gehülfen. Theaterdiener: Fleischer. Orchesterdiener: Sorge II.
Theaterärzte: Hr. Dr. Schlesinger. Hr. Dr. Stahlberg.
Rechtsconsulent: Hr. Justiz-Commissarius Müller.

Digitized by Google

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Andrée, erste Liebhaber, jugendliche Helden und Bonvivants. *Dederich, komische Rollen, Väter und Baßparthieen. *Fabrizius, Nebenrollen. Frey, erste jugendliche Helden und Liebhaber, Bonvivants. *Greenberg, Nebenrollen. Harwardt (Inspicient), Aushülfsrollen. Hein (Direktor), erste Väter, Heldenväter, Charakterrollen. *Kersten, Nebenrollen. *Müller, Chor. Münzner (Correpetitor), Aushülfsrollen. Nissen, erste Tenorparthieen. Schunke, erste Intriguants, ernste und komische Charakterrollen. *Louis Seidel, Naturburschen, Gecken, chargirte Rollen. Carl Seidel (Regisseur), erste komische Rollen. Steinbeck, Väter, Bariton- und Baßbuffoparthieen. Stolz, erste komische Rollen in Posse und Vaudeville, komische Charakterrollen im höheren Lustspiel.

Damen:

Frl. Böwing, erste jugendliche und muntere Liebhaberinnen. *Frl. Brück, Nebenrollen. Frl. Erdmann, erste Soubretten in Oper und Vaudeville. Frau Geisler, erste tragische und zärtliche Mütter, ältere Anstandsdamen und chargirte Rollen. *Frl. Harwardt, Chor. *Frl. Held, zweite Soubretten. *Frau Kersten, Nebenrollen. *Frl. Klein, Nebenrollen. Frau Leseur, komische und ernste Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Pyrschitzka, erste und zweite jugendliche Liebhaberinnen. *Frl. Reges I., Nebenrollen. *Frl. Reges II., Chor. Frl. Werner, erste tragische Liebhaberinnen, Heldinnen und jugendliche Anstandsdamen.

Die mit einem * bezeichneten Mitglieder sind verpflichtet, im Chor mitzuwirken.

Kinderrollen:

Julius und Gustav Dederich. Gustav Harwardt. Albert und Elise Märtens.

Abgegangen:

Hr. Adam (s. Danzig). Hr. Büßer (nach Cöln). Hr.

Digitized by Google

Commentz. Hr. Droberg (ſ. Weimar). Hr. Hoffmann (ſ. Danzig). Hr. Liedike (ſ. Weimar). Hr. Quasnegg. Hr. Scheerer (ſ. Lübeck). Hr. Weirauch I. (ſ. Berlin Friedrich-Wilhelmſtädt. Theater). Hr. Weirauch II. (ſ. ebendaſelbſt). Hr. Weitgaß (ſ. Lübeck). Hr. Ziblinsky. Frl. Herrmann (nach Hannover). Frau Hoffmann (ſ. Danzig). Frau Harwardt, Frl. v. Meddlhammer, Frl. Piotrowsky, Frl. Rudersdorf. Frau Weirauch (ſ. Berlin Friedrich-Wilhelmſtädt. Theater). Frl. Zſchieſche. Hr. Schwemer (ſ. Danzig). Frl. Devrient (ſ. Breslau). Hr. Nicolas (wurde militärpflichtig). Hr. Pogrell. Hr. und Frau Aſcher (ſ. Berlin Friedrich-Wilhelmſtädt. Theater).

Als Gäſte traten auf:

Hr. Jerrmann aus Wien: Cantal in „Der Fabrikant"; Simondis in „Der Banquerottirer"; Hr. v. Lobeck in „Zurückſetzung"; Walter in „Der Bettler"; Shylok. — Hr. König, von Frankfurt a. O.: Jeremias Klageſanft. — Frau Dir. Hoffmann aus Prag: Roſine in „Der Barbier von Sevilla"; Iſabella in „Robert der Teufel;" Norma; Marie in „Die Regimentstochter." — Hr. Schwemer, aus Würzburg: Richard in „Die Puritaner"; Figaro in „Der Barbier von Sevilla"; Triſtan in „Jeſſonda". (Wurde engagirt.) — Hr. Zſchieſche, vom Hoftheater zu Berlin: Osmin in „Belmonte und Conſtanze". — Frl. Betty Zſchieſche: Blondchen in derſelben Oper. — Frl. Marie Devrient, vom Hofth. zu Braunſchweig: Käthchen von Heilbronn; Adrienne in „Sie iſt die Herrin"; Prinzeſſin Marie in „Die Valentine"; Bertha in „Wilhelm Tell". (Wurde engagirt.) — Frau Crelinger, vom Hofth. zu Berlin und deren Schülerin Frl. Haller: Phädra und Aricia in „Phädra"; Herzogin von Marlborough und Königin Anna in „Das Glas Waſſer"; Generalin und Franziska in „Mutter und Sohn"; Frau Feldern und Dorothea in „Herrmann und Dorothea"; Eliſabeth und Maria Stuart in „Maria Stuart"; Frau Crelinger: Franziska in „Die Karlsſchüler"; Frl. Haller: Eliſe in „Das Räthſel". — Hr. Emil Devrient, vom Hoftheater zu Dresden: Hamlet; Paul in „Der Majoratserbe"; Reinhard in „Dorf und Stadt"; Baron Nordeck in „Die ſelt-

Digitized by Google

same Wette"; Robert in „Die Memoiren des Teufels". — Hr. F. Wallner, vom Hoftheater zu Petersburg: Keck in „Doctor und Friseur"; Schulze in „Kurmärker und Picarde". — Frau Wallner: Marie in „Kurmärker und Picarde". — Hr. Gern, vom Hofth. zu Berlin: Schelle in „Die Schleichhändler"; Lina in „Ein Stündchen vor'm Potsdamer Thore". — Hr. Hendrichs, von demselben Theater: Don Cesar in „Donna Diana"; Garrick in „Doctor Robin"; Uriel Acosta; Reinhardt in „Dorf und Stadt"; Bolingbrocke in „Die Marquise von Villette". — Hr. Döring, von demselben Theater: Banquier Müller in „Das Liebesprotokoll"; Elias Krumm in „Der gerade Weg ist der beste". — Hr. Schröder: Major Murten in „Der gerade Weg ist der beste". — Hr. Haase, vom Hofth. zu Ballenstedt: Michel Perrin; Stullmüller in „Einmalhunderttausend Thaler"; Minister von Fletzenstein in „Das Pasquill"; Clarendon in „Ein Billet". — Hr. Dauß, vom Stadtth. zu Königsberg: Fels in „Das Liebesprotokoll"; Reinhold in „Badekuren".

Hr. und Frau Brue, vom Hofth. zu Berlin, tanzten 1 mal. Frl. Clara Stolz, vom Stadtth. zu Breslau, tanzte 3 mal. Außerdem sangen die amerikanischen Negersänger an 2 Abenden.

In Folge der jedem Theaterunternehmer ungünstigen Zeitverhältnisse und wegen der nahe in Aussicht gestellten Eröffnung des neuen Schauspielhauses, hat sich die Direktion veranlaßt gesehen, in diesem Jahre keine große Oper zu engagiren, weshalb die musikalisch-dramatischen Vorstellungen sich nur auf Vaudeville und komische Oper beschränken.

Steyer.

(Städtisches Theater.)

Direktor: Hr. Moritz Römmer.

Geschäftsführer: Hr. Joseph Schritt. Sekretär: Hr. Falakey. Regisseur des Schauspiels: Hr. Schemmer; der Posse: Hr. Halwig. Soufleur: Hr. Schweitzer. Inspicient: Hr. Günteſch. Garderobier: Hr. Ysopp.

Theaterarzt: Hr. Dr. Arming.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Baſſano, jug. Liebhaber. Halwig (Regiſſeur), erſte kom. Geſangspartbieen. Hoffmann, erſte Väter. Lauffner, erſte Liebhaber und Bonvivants. Römmer (Direktor), Charakterrollen. Römbe, erſte Intriguants und Chevaliers. Schemmer, komiſche Parthieen im Scholziſchen Genre und fein komiſche im Luſtſpiel. Schritt (Geſchäftsführer), erſte chargirte Rollen. Göntes, Nebenrollen. Aſopp, Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Hoffmann, jug. Parthieen. Frau Lauffner, erſte Liebhaberinnen und Heldinnen. Frl. Nordheim, zweite Liebhaberinnen. Frau Schemmer, Anſtandsdamen und ſerieuſe Mütter. Frau Schritt, erſte Lokal- und Vaudeville-Geſangspartbieen. Frl. Wahl, junge Frauen.

Kinderrollen:

Ludwig Schritt. Joſeph Lüchler.

Das Orcheſter ſteht unter der Leitung des Hrn. Gruber.

Hülfsperſonal.

Requiſiteur: Hr. Lüchler. Ein Friſeur. Ein Theatermeiſter mit 4 Gehülfen. Ein Dekorationsmaler ꝛc.

Strelitz (Neu-).

(Reiſende Geſellſchaft).

Direktor und Unternehmer: Hr. Franz Moſer, zugleich conceſſionirt für die Königl. Preuß. Provinz Brandenburg und das Sommertheater zu Schöneberg bei Berlin. (Bereiſt auch die Mecklenburgiſchen Städte Neu-Strelitz, Neu-Brandenburg und Friedland.)

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Andrée, Nebenrollen. Bartſch, zweite komiſche Rollen, Gecken. Moſer (Direktor), erſte Väter, Charakterrollen. Mül-

Digitized by Google

ler, zweite Väter, chargirte Rollen. Richter, erste kom. Rollen. Winguth, erste Liebhaber.

Damen:

Frl. Bartsch, jug. naive Rollen. Frau v. Giersberg, Anstandsdamen, edle und kom. Mütter. Frl. Marx, Liebhaberinnen. Frau Moser, Gesangsparthieen.

In Neu-Strelitz wirken, aus besonderer Gefälligkeit, folgende ehemalige Hoftheatermitglieder mit:

Die Herren: Hauptner, Ney und Wauer.
Die Damen: Frau Fischer und Frl. Wahl.

Musikdirektor: Hr. Lenz. Souffleur: Hr. Schmidt.

Stuttgart.

(Königl. Hoftheater.)

Intendant: Baron von Gall, Kammerherr Sr. M. des Königs, des Königl. Preuß. St. Johanniterordens und anderer hohen Orden Ritter.

Dramaturg: Hr. Dr. Dingelstedt, Königl. Legationsrath und Bibliothekar.

Secretair und Controlleur: Hr. Kanzleirath Hetzer. Magazinverwalter, Kanzlist und Entrée-Geld-Einnehmer: Hr. Reichmann. Zweiter Einnehmer: Hr. Schweickert. Intendanzdiener: Kiedaisch.

Theater-Arzt: Hr. Medizinalrath Dr. Becher.

Regisseurs des Schauspiels: die Herren Grunert, Löwe und Moritz. Regisseurs der Oper: die Herren Krebs und Pezold. Oberinspektor: Hr. Wallbach. Bibliothekar und Requisiten-Magazin-Verwalter: Hr. Merey. Inspicient: Hr. Scenerie-Inspektor Burghardt. Souffleur des Schauspiels: Hr. Homann. Souffleur der Oper: Hr. Rohde.

Darstellende Mitglieder*).

Herren:

Arndt, S. u. Sch. Augusti, Sch. Braun, Sch. Burghardt (Scenerie-Inspektor), Sch. Gerstel, S. u. Sch. Gnauth, Sch. Grunert (Regisseur), Sch. Jäger II., S. v. Kaler, S. Lehr, S. u. Sch. List, S. u. Sch. Löwe (Regisseur), Sch. Maurer, Sch. Meixner, Sch. Moritz (Regisseur), Sch. Pezold, S. u. Sch. Pfeifer I., S. u. Sch. Pfeiffer II., S. u. Sch. Pietsch, Sch. Pischek, S. Rauscher, S. Schmidt (Correpetitor der Oper), S. u. Sch. Schucker, S. Wentzel, Sch.

Damen:

Frl. Basse, S. Frl. Bröge, Sch. Frau Dessoir, Sch. Frl. Eder, S. Frau Heim, S. u. Sch. Frau v. Knoll, S. u. Sch. Frau Lange, Sch. Frl. Oesterling, Sch. Frau Palm-Spatzer, S. Frl. Schäfer, Sch. Frl. Siber, Sch. Frau Schmidt, S. u. Sch. Frl. Schütz, Sch.

Kinderrollen:

Emilie Ruef. Minna Siber. Emil Rohde.

Statisten-Anführer.

Hr. Renz. Zehn Hausstatisten.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Belz.

Chorsänger.

Die Herren: Becker, Erhardt, Fürst, C. Gnauth*, Gutekunst, Kielblock, Mehlig, Mickler, du Nouer, Richter, Ries, Röber, Ruß, Scheufele, Schleicher*, Schlooz, Schneider I., Schneider II., Schneider III., Spangenberg, Vogel*, Zimmermann.

---

*) S. bedeutet Sänger und auch Sängerin; Sch. Schauspieler und auch Schauspielerin.

Digitized by Google

(Die mit einem * Bezeichneten werden auch im Schauspiel beschäftigt.)

Chorsängerinnen.

Frau Benner, Frau Burghardt, Frau Helfferich, Frl. Hörz, Frl. E. Hollenstein, Frl. F. Hollenstein, Frl. J. Hollenstein, Frl. S. Hollenstein, Frau Homann, Frau Klette, Frau Knosp, Frau Mehlbeer, Frl. A. Raith, Frl. J. Raith, Frl. Ries, Frau Schleicher, Frau Schrag, Frau Stautz, Frl. Störzer, Frau Thouret.

Kapelle.

Kapellmeister: Hr. von Lindpaintner, Ritter des K. Württemberg. Kronen-Ordens. Musikdirektor: Hr. Molique, Ritter des Fürstl. Heching. Hausordens. Concertmeister: Hr. Bohrer, Ritter des K. Preuß. rothen Adlerordens vierter Klasse. Orchesterdirigenten: Hr. Abenheim, Hr. Höllerer. Correpetitor der Oper: Hr. F. Schmidt. Musikalien-Verwalter: Hr. Fein. Das Orchester besteht aus vierundfünfzig engagirten Mitgliedern.

Technisches Personale.

Dekorationsmaler: Die Herren Keller und Krämer. Maschinist: Hr. v. Sell. Werkmeister: Hr. Gommel. Hausverwalter: Hr. Schatz. Garderobe-Inspektor: Hr. Adam. Garderobe-Verwalterin: Frl. Heidelloff. Garderobe-Schneider: Hr. Zimmann. Herren-Friseur: Hr. Korbitsch. Damen-Friseur: Hr. Heep. Theaterdiener: Nisle. Kapelldiener: Kreß. Requisitendiener: Wörner. Drei Garderobe-Gehülfen. Drei Garderobe-Gehülfinnen. Drei Billet-Controlleurs. Dreizehn Billeteurs.

Abgegangen:

Frl. Beck. Hr. Fenzl. Frl. Faßlinger. Frau Goltermann. Frl. Johannes. Frl. Krick. Hr. Meyer. Hr. Stemmler.

Pensionirt:

Frau Maurer.

Digitized by Google

Gestorben:

Frau Wittmann. Frl. Waldhauser.

Neu engagirt:

Hr. Wenzel. Frl. Eder, vom Theater an der Wien.

Als Gäste traten auf:

vom 1. Oktober 1847 bis 30. September 1848.

Hr. Pianist Wilhelm Krüger aus Paris. — Hr. Violinist Wilkoszewsky, von München. — Hr. und Frau Finart, erste Tänzer des K. Theaters zu Madrid. — Frl. Weiß: Sylphide in dem Ballet gleichen Namens. — Frl. Eder, vom Theater an der Wien: Marie in „Czaar und Zimmermann"; Carlo Broschi in „Des Teufels Antheil"; Aennchen in „Der Freischütz". — Frl. Marie Klette, Pianistin von Stuttgart.

Novitäten

vom 1. Oktober 1847 bis 30. September 1848.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten. Der Traum ein Leben. Marie-Anne, ein Weib aus dem Volke. Die Maskerade im Dachstübchen. Alte Sünden. Die Königin von Leon. Hans Kohlhaas. Monsieur de Blée, Lustsp. in 1 A. von Hackländer. Paquitta, Ballet von Fenzl. Eine Frau, dramat. Seelengemälde in 3 A. von Duttenhoyer. Der Alte vom Berge, oder: Die Kreuzfahrer, Oper in 5 A., Musik von J. Benedict. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Ein Billet. Der Zauberfisch, Ballet von Fenzl. Eine Fensterpromenade, Lstsp. in 1 A. nach Scribe von L. Schneider. Karoline Neuber. Der Verheißene, Tragödie in 5 A. von J. E. Hartmann. Die Ueberraschungen, Lstsp. in 1 A. nach Scribe von W. Friedrich. Graf Waldemar. Der verliebte Dorfmusikant, Ballet in 1 A. von Fenzl. Soldatenleben, kom. Oper in 3 A. von Hackländer. Dorf und Stadt.

Neu einstudirt:

Egmont. Cromwells Ende. Der arme Poet. Die Jüdin. Das Gut Sternberg. Der Maskenball. Die Braut von Messina. Die Räuber. Der Wirrwarr. Die Fräulein von St. Cyr. Die

Digitized by Google

Schwestern von Prag. Kabale und Liebe. Der hundertjährige Greis. Robert der Teufel. Der Kammerdiener, von Wolff. Zampa. Das Portrait der Geliebten. Die beiden Klingsberge. Der leichtsinnige Lügner. Fiorella. Die Zauberflöte. Die Laune des Verliebten. Wallensteins Lager. Wallensteins Tod. Die weiße Frau.

Temesvar und Herrmannstadt.

(Vereinte Stadttheater.)

Directoren und Unternehmer: Hr. Carl Philipp Nötzl und Hr. Eduard Kreibig, führen zugleich die Regie.

(Seit dem am 16. November erfolgten Hinscheiden des Hrn. Nötzl, ist Hr. Kreibig alleiniger Director).

Kapellmeister: Hr. Limmer und Hr. Köpf. Orchester-Directoren: Die Herren Javorsky und Lehner (für Temesvar), Hr. Sedlazeck (für Herrmannstadt.) Theatermaler und Decorateur: Hr. Gebauer. Inspicient: Hr. Krebs. Soufleur: Hr. Jaritz.

Theaterärzte:

In Temesvar: Hr. Stadtphysikus Dr. Stefanowitz und Hr. Stadt-Chirurgus Eirich. In Herrmannstadt: Hr. Dr. Schuster und Hr. Dr. Theiß.

Kassenwesen:

Kassirer: In Temesvar: Die Hrn. Theiner und Minarzick. In Herrmannstadt: Hr. Carl Kreibig und Hr. Minarzik.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Apel, jug. Helden und Liebhaber. Antony, desgleichen. Gebauer, erste Intriguants und erste komische Rollen. v. Guye, zweite Baritonparthieen, zweite Liebhaber. Hurt, erste Baßparthieen, Väter. Keller, dritte Baßparthieen, Nebenrollen. Kreibig (Director), joviale Liebhaber und Bonvivants.

Digitized by Google

Kurt, erste Väter, chargirte und Dialect-Rollen. v. Sabatzky, erste Tenorparthieen. Schmidt, alte Diener. Schmiedl, zweite Tenorparthieen, kom. Rollen. Schmits, erste Helden und Liebhaber. Stoll, erste Baritonparthieen. Stelzer, erste komische Rollen. Toussaint, zweite Baßparthieen, alte Militairs. Waldhaus, zweite Tenorparthieen.

Damen:

Frl. Beileithner, erste Mezzo-Sopranparthieen. Frl. Eggers, erste jug. und naive Liebhaberinnen. Frl. Horn, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Köpf, Soubretten. Frl. Linegg, erste Local-Gesangsparthieen. Frl. Müller, erste Liebhaberinnen. Frau Nötzl, erste komische Mütter. Frau v. Sabatzky, erste jug. Sopranparthieen. Frau Spreer, erste Heldinnen, Anstandsdamen, tragische Mütter. Frl. Ueberſetzer, Liebhaberinnen, Salondamen.

Kinderrollen.

Pauline und Carl Spreer. Lina und Bertha Gebauer. Acht Herren und acht Damen im Chor.

Hülfsperſonal:

Garderobier: Hr. Konz mit zwei Gehülfen. Theatermeister Hr. Frank mit sechs Gehülfen. Friseurs: Hr. Seneck, in Temesvar; Hr. Gluczewsky, in Hermannstadt. Beleuchter: Hr. Dieners mit Gehülfen. Requisiteur nnd Zettelträger: Gebholz. Theaterdiener: Sauer und Braun.

Geſtorben:

Hr. Director Carl Philipp Nötzl.

An Novitäten wurden gegeben:

Vier Opern, zehn Possen und Vaudevilles, zwölf Schauspiele und Dramen, zwölf Lustspiele. Im Ganzen 38 neue Piecen.

Digitized by Google

Thorn.

(Stadttheater.)

Director und Unternehmer: Hr. J. E. F. Mittelhauſen, führt gleichzeitig die Regie.

Muſikdirector: Hr. Liſt. Inſpicient: Hr. Boroffka. Souffleur: Hr. Heine. Decorationsmaler und Theater-Inſpector: Hr. Jacobi. Theater-Caſtellan: Hr. Clauer. Garderobe-Inſpectorin: Frl. Roſe.

Comitée-Director: Hr. Plengroth.

Theater-Literat: Hr. Marquard.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Becker, Nebenrollen. Böttcher, hohe Tenorparthieen, im Schauſp. kl. Rollen. Boroffka, (Inſpicient), zweite Väter und alte Diener. Franz, Anmelderollen. Garbe, Liebhaber und Naturburſchen. Goldſchmidt, niedrig kom. Rollen und Dümmlinge. Großmann, Tenorbuffo's, jug. kom. Rollen und Bonviants. Hafner, erſte Liebhaber und Bonviants. Heller, zärtliche Väter und erſte Baßparthieen. Hommel, erſte Liebhaber und jug. Helden. Kneidel, Aushülfsrollen. Lanken, zweite Liebhaber und bedeutende Aushülfsrollen. Lebrün, Chevaliers und Charakterrollen. Liſt, kl. kom. Parthieen. Mittelhauſen (Director), Characterrollen und humoriſtiſche Väter. Neu, Nebenrollen. Paulmann, zweite kom. Parthieen und alte Diener. Röſicke, Helden und Liebhaber. Rüthling, feine kom. und chargirte Rollen. Sendler, Intriguants und Väter.

Damen:

Frau Boroffka, zärtliche Mütter. Frau Großmann, erſte Geſangsparthieen, jug. Liebhaberinnen und Soubretten. Frl. Großmann, naive Liebhaberinnen. Frl. Hoffmann, jug. Liebhaberinnen und Tänzerin. Frl. Horn, muntere Liebhaberinnen und Soubretten im Vaudeville. Frl. Huber, erſte tragiſche Liebhaberinnen. Frau Ludewig, jug. Anſtandsdamen

Digitized by Google

und Heldinnen. Frau Mittelhauſen, ernſte und kom. Mütter, chargirte Rollen und ältere Salondamen. Frl. Rüthling, Nebenrollen und Kammermädchen. Frl. Stavenow, zweite Liebhaberinnen und Geſangsparthieen. Frau v. Wins, kom. Alte und Mütter in der Oper.

Kinderrollen:

Emil Ludwig. Fritz und Bernhard Rüthling.

Die Direction iſt für die Provinzen Oſt- und Weſtpreußen und Litthauen conceſſionirt und reiſt im Sommer.

Trier.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Guſtav Uber (führt gleichzeitig die Regie der Oper).

Regiſſeur des Schauſpiels: Hr. L. Lohmeyer. Muſikdirektor: Hr. Neumann. Inſpicient: Hr. Gareiſen. Souffleur: Hr. Frank. Garderobier: Hr. Roller. Friſeur: Hr. Caſpar mit einem Gehülfen. Theatermeiſter und Maſchiniſt: Hr. Gindorf mit 8 Gehülfen. Eine Friſeurin. Zwei Ankleiderinnen. Zwei Garderobegehülfen. Theaterdiener: Friedrich.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Dams, erſte und Heldentenorparthieen. Dieterle, erſte hohe und zweite Tenorparthieen. Follenius, erſte hohe Baß- und Baritonparthieen, Liebhaber. Gareiſen (Inſpicient), zweite und dritte Geſangsparthieen, Väter. Lieber, zweite Baßparthieen. Höfer, jugendl. Liebhaber. Lohmeyer (Regiſſeur), erſte kom. und Charakterrollen. Mayfahrt, Väter und Charakterrollen. Uber (Direktor), erſte komiſche Rollen, Buffo's. Wilke, erſte Baßparthieen, geſetzte Liebhaber. C. Wilke, erſte jug. Helden und Liebhaber.

Damen:

Frl. Baum, jug. Geſangsparthieen. Frau Follenius,

Digitized by Google

jug. Liebhaberinnen, kl. Geſangsparthieen. Frl. R. Hirſch, erſte und zweite Geſangsparthieen, Soubretten. Frl. L. Hirſch, kl. Parthieen in Oper und Schauſp. Frl. Pfeiffer, erſte Liebhaberinnen. Frl. Porth, Aushülfsrollen, Chor. Frau v. Sorgen, Liebhaberinnen, chargirte Rollen, Geſangsparthieen. Frl. Schlei, jug. Liebhaberinnen, naive Rollen. Frau Uber, erſte kom. und ernſte Mütter, Anſtandsdamen. Frau Wagner-Erdmann, erſte Geſangsparthieen.

Kinderrollen:

Th. Höfer. H. Roller.

Acht Herren und acht Damen für Chor und Nebenrollen.

Das Orcheſter beſteht aus 36 Mitgliedern.

Troppau.

(Stadttheater.)

Direktor: Hr. Anton Calliano. Geſchäftsführer: Hr. J. Calliano.

Regiſſeur: Hr. J. A. Scotti. Kapellmeiſter: Hr. Franz Müller. Orcheſterdirektor: Hr. Walzel. Inſpicient: Hr. Tſchech. Souffleur: Hr. Nürnberger.

Theaterarzt: Hr. Dr. Lohr.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

J. Calliano (Geſchäftsführer), erſte komiſche Localrollen. Graube, erſte Liebhaber, jug. Helden und Bonvivants. Karl, kl. kom. Rollen. Mayer, zweite Liebhaber, jug. Intriguants. Michel, Nebenrollen, Chor. Preuß, desgl. Sallmeyer, Helden, geſetzte Liebhaber, jug. Charakterrollen. Stix, jugendl. kom. Rollen, Naturburſchen. Scotti (Regiſſeur), komiſche und zärtliche Väter, Dialektrollen. Schurz, erſte komiſche Lokalgeſangsparthieen. Sabow, Nebenrollen, Chor. Tſchech (Inſpicient), Nebenrollen, Chor. Carl Vanini, erſte ernſte und fein kom. Charakterrollen, Väter, Intriguants. Voll, lokale Väter, Juden. Wedekind, Nebenrollen, Chor.

Digitized by Google

Damen:

Frl. Cerini, erste Vaudeville- und Lokalgesangsparthieen. Frl. Hoppe, erste Liebhaberinnen und Heldinnen, jug. Anstandsdamen. Frl. Kronthal, jug. und sentimentale Liebhaberinnen. Frl. Otto, Soubretten, jugendl. Rollen. Frl. Untermüller, zweite Liebhaberinnen. Frl. Wahrhafsky, kom. und zärtliche Mütter, Anstandsdamen.

Dekorations-, Garderobe- u. sonstiges Personale.

Theatermeister: Hr. Oblech mit 4 Gehülfen. Schnürmeister: Hr. Ludwig mit 2 Gehülfen. Friseur: Hr. Bernatscheck. Zettelträger und Requisiteur: Clemens Nürnberger mit 2 Gehülfen. Theaterdiener: Johann Rechtela.

Ulm.

(Stadttheater.)

Direktor u. Unternehmer: Hr. Philipp Walburg-Kramer (führt gleichzeitig die Regie des Schauspiels).

Musikdirektor: Hr. Eichler. Inspicient: Hr. Heinrich. Souffleuse: Frau Müller. Decorationsmaler: Hr. Lang. Maschinist: Hr. Johannes Kramer. Theatermeister: Hr. Jooß mit 5 Gehülfen. Garderobier: Hr. Hofmann. Friseure: Hr. Kamp und Hr. Baumeister. Lampist: Hr. Gerber. Requisiteure und Zettelträger: Paulus und Lindrer.

Theaterärzte:

Hr. Dr. Röder und Hr. Wundarzt Kaufmann.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Braun, Baßparthieen. Buche, Nebenrollen. Frizmüller, chargirte Rollen. Gnauth, Helden, Heldenväter, Intriguants. Gerber, Bediente. Heinrich, zweite und dritte Liebhaber. Heuberger jun., Baßbuffoparthieen. Heuberger sen., Väter. Hiepe, Baritonparthieen. Hofmann, Nebenrollen. Kramer (Direktor), erste Helden und Liebhaber. Kruse, erste Helden und Liebhaber. Mayer, erste komische

Parthieen in der österreichischen Lokalposse. Meffert, erste Baritonparthieen. Roth, erste Baßparthieen. Schwarzmeyer, kleine Tenorparthieen. Wendt, Tenorbuffo's.

Damen:

Frau Frizmüller, Nebenrollen. Frau Gnauth, serieuse Mütter. Frau Herwegh, komische Mütter in Op u. Schausp. Frl. Herwegh, zweite Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Heuberger, zweite Gesangsparthieen. Frau Kramer, erste jugendl. Liebhaberinnen, muntere Gesangsparthieen. Frau Mayer, naive Rollen. Frl. Schildknecht, Nebenrollen. Frau Wendt, erste Gesangsparthieen. Frau v. Zscherrotwitz, Anstands- und Salondamen, tragische Mütter.

Kinderrollen:

Gretchen Kramer und Ernst Zscherrotwitz.

Abgegangen:

Hr. Musikdirektor Kirchhoff (nach Augsburg). Hr. Augusti. Hr. Müller. Frl. Müller (nach Bern). Hr. Rühle (nach Wiesbaden). Hr. Hübner (nach Frankfurt a. M.) Hr. Schmitt (nach St. Gallen). Hr. Dobritz. Hr. Stahl.

Novitäten

in der Winterſaiſon 1847 bis 1848.

Maria Magdalena. Ein weißes Blatt. Pugatſcheff. Uriel Acoſta. Moritz von Sachſen. Die Hexe von Gäbiſtorf. Ulrich der Verbannte. Dorf und Stadt. Der Weg durch's Fenſter. Die Valentine. König René's Tochter. Die Mode. Geld. Rita, die geheimnißvolle Maske. Der Unbedeutende. Der Baſtard von Neapel (von Lope de Vega). Don Cäſar von Bazano. Der Pariſer Lumpenſammler. Robert der Teufel (von Ch. Birch-Pfeiffer). Die beiden Nachtwandler. Deutſchlands Morgenröthe, Feſtſpiel von Dir. Kramer. Die Karlsſchüler (unter dem Titel: Die Polytechniker, weil die Aufführung der „Karlsſchüler" in Ulm noch verboten iſt, trotz der Cenſurfreiheit).

Digitized by Google

Opern-Novitäten:

Des Adlers Horst. Lucia von Lammermoor. Das goldene Kreuz. Andreas Hofer, oder: Der Aufstand der Tyroler. Volksoper von W. Kirchhoff.

Neu einstudirt:

Das unterbrochene Opferfest. Die Zauberflöte. Die Entführung aus dem Serail.

Trotz der höchst ungünstigen Zeitverhältnisse hat Hr. Direktor Kramer, dessen Solidität in der Theaterwelt allgemein bekannt ist, die Direktion verflossenen Sommer nicht niedergelegt, sondern es gelang ihm, in der Universitätsstadt Tübingen das alte verrostete Theaterverbot über den Haufen zu stürzen und in dieser Musenstadt, sowie auf dem Königl. Schloßtheater in Ludwigsburg seine Vorstellungen bis zum Herbste fortzusetzen, bis am 6. October in Ulm die Bühne wieder eröffnet wurde, und zwar mit „Norma." Hr. Direktor Kramer sieht einer recht günstigen Saison entgegen *).

Varel.

(Gräflich Bentinksches Theater.)

Direktor: Hr. Th. Fürst.
Musikdirektor: Hr. J. Rath. Regisseur: Hr. Mannsberg. Souffleur: Hr. Wick. Theatermeister: Hr. Demuth. Garderobier: Hr. Balzer. Theaterdiener, Jakob Sachs.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Blanck, erste Helden und Liebhaber, hohe Baßparthieen.

---

*) Der Herausgeber wünscht, daß diese Hoffnung erfüllt worden sei, denn es kann jedem Theaterfreunde nur erfreulich sein, wenn wackere Direktionen, welche Sommer und Winter ihre Gesellschaft im Engagement behalten, ihre Bemühungen mit glücklichem Erfolge gekrönt sehen.

Digitized by Google

Balzer, Aushülfsrollen. Crives, Helden und chargirte Rollen. Demuth, chargirte Rollen. Erdmann, Väter und zweite Baßparthieen. Fürst (Direktor), ernste und kom. Charakterrollen, Baritonparthieen. Mannsberg (Regisseur), kom. Rollen. Merkel, kom. Rollen und Tenorbuffoparthieen. Piza, erste Baßparthieen und Väter.

Damen:

Frl. Breuer, erste muntere Liebhaberinnen. Frau Fürst, erste Liebhaberinnen und jug. Gesangsparthieen. Frl. Hüder, zweite Liebhaberinnen und Kammermädchen. Frl. Müller, kom. Alte. Frau Rath, erste Gesangsparthieen. Frl. Stölzel, erste tragische Liebhaberinnen und Heldinnen. Frau Thomala, Mütter und Anstandsdamen.

Kinderrollen:

August Fürst.

Abgegangen:

Musikdirektor Hr. Rath und Frau. Hr. Erdmann. Hr. Merkel.

Weimar.

(Großherzogliches Hoftheater.)

Intendant: Hr. Kammerherr und Freiherr von Ziegesar, Ritter hoher Orden ꝛc.

Secretariat:

Wird durch den Herrn wirklichen Rath Asmus besorgt.

Kasse:

Hr. Sernau, Hoftheaterkassirer.

Musikdirektion:

Kapellmeister: Hr. Eberard; Hr. Dr. Franz Liszt. Musikdirektoren: die Herren Götze und Eberwein.

Digitized by Google

Regie:

Regisseur des Schauspiels: Hr. Durand; der Oper: Hr. Genast; der komischen Oper und des Vaudevilles: Hr. Seidel.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Droberg, jugendliche Liebhaber. Durand (Regisseur), launige Väter und Ehemänner, tragische Helden. Engst, Intriguants. Franke I., ernste und komische Väter, Baritonparthieen. Franke II. (Solotänzer), kleine Rollen im Schauspiel. Fuhrmann, zweite und dritte Tenorparthieen, kleine Rollen im Schauspiel. Genast (Regisseur), Helden, ernste und komische Väter, Charakterrollen. Götze, erste Tenorparthieen. Hettstedt, jug. komische Parthieen. Holdermann, Väter und launige Rollen. Höfer, erste Baßparthieen. Jaffé, Charakterrollen, Intriguants und Bonvivants. Kramer, alte Diener. Liedtke, erste Liebhaber und Helden. v. Milde, erste Baritonparthieen. Opitz, Aushülfsrollen. Schmidt, alte komische Diener, kleine Rollen. Schneider, erste und zweite Tenorparthieen. Seidel (Regisseur), erste komische Rollen. Streit, Liebhaber und Bonvivants. Schulz, Baßparthieen, kleine Rollen im Schauspiel. Stromeyer, komische Rollen in Oper und Schauspiel. Weiß, Naturburschen und Charakterrollen. Winterberger, erste Liebhaber und Helden, launige Ehemänner. Wohlbrück, Charakterrollen, Intriguants und Bonvivants. Wölfl, tiefe Baßparthieen. Wolff, Aushülfsrollen.

Damen:

Frl. Agthe, erste Gesangsparthieen. Frau Baum, erste und zweite Gesangsparthieen. Frl. Fabricius, Soubretten und muntere Rollen. Frau Genast, ältere tragische und komische Rollen. Frl. Genast, jug. tragische und muntere Liebhaberinnen. Frl. Haller, erste dramatische Gesangsparthieen. Frl. Leit, Soubretten in Oper und Schauspiel. Frl. Moltke, kleine Parthieen im Schauspiel. Frl. Rüdiger, zweite Liebha-

berinnen, Altpartheien. Frau Seidel, ältere tragiſche und komiſche Partheien. Frau Stör, tragiſche Liebhaberinnen und Anſtandsdamen. Frau Streit, erſte und zweite Geſangspartheien. Frau Stromeyer, Nebenrollen.

Ballet:

Hr. Tannrath, Balletdirigent. Frl. Granert, Solotänzerin. Hr. Franke II., Solotänzer. Vier engagirte Eleven.

Chorperſonal:

Chorrepetitor: Hr. Rötſch. Sechszehn Choriſten und ſechszehn Choriſtinnen.

Souffleurs: die Herren Feuerhake und Scheries.

Garderobe.

Hr. Engſt, Garderobe-Inſpektor. Frau Frodini, Garderobiere. Zwei Gehülfinnen. Sernau, Schwarz, Reichmann, Theaterſchneider. Baudenbacher, Friſeur.

Decorationsweſen ꝛc.

Hr. Holdermann, Decorationsmaler. Hr. Tannrath, Gehülfe. Hr. Hoek, Maſchinenmeiſter. Hr. Nothnagel, erſter Maſchiniſt. Vier Gehülfen. Kohlſchreiber, Theaterdiener und Requiſiteur. Blumenſtein, Hausaufſeher und Einheizer.

Abgegangen:

Hr. Ernſt. Hr. Eberwein. Frau Hettſtedt. Hr. Knorr. Die Chorſänger Hr. Heſſe II., Hr. Neubert. Die Chorſängerin Frl. Schmidt.

Neu engagirt:

Hr. Droberg. Hr. Jaffé. Hr. Liedtke. Hr. Schulz. Für den Chor: Hr. und Frl. d'Hame. Frl. Schneider. Frl. Aalburg. Hr. Wölffl II.

Gaſtrollen und Debüts.

Frl. Franke, aus Weimar: Markitta in „Hinko"; Parthenia in „Der Sohn der Wildniß". — Hr. Wagner, vom

Stadtth. zu Leipzig: Hamlet, 2 mal; Egmont; Uriel Acosta. — Hr. Börner, aus Petersburg: Liborius in „Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten"; Kluck in „Das Fest der Handwerker". — Hr. Marr, vom Stadtth. zu Leipzig: Graf Ranzau in „Minister und Seidenhändler"; Benjamin in „Die Valentine"; Shylock in „Der Kaufmann von Venedig"; Lamoignon in „Das Urbild des Tartüffe". — Hr. Herger, vom Stadttheater zu Magdeburg: Alfonso in „Lucrezia Borgia". — Hr. Reer, vom Hofth. zu Coburg: Robert in „Robert der Teufel"; 2 mal; Stradella. — Frl. Polin und Hr. Gasparini, vom Königl. Hofth. zu Berlin tanzten an 3 Abenden. — Frl. Tanz, vom Stadtth. zu Danzig: Denise in „Die schöne Müllerin". — Hr. v. Milde, vom Stadtth. zu Potsdam: Don Juan, 2 mal; Asthon in „Lucia von Lammermoor"; 2 mal. — Hr. Neumüller, vom Stadttheater zu Danzig: Alfonso in „Lucrezia Borgia".

Novitäten.

Der Weg durch's Fenster. Der alte Magister. Der Zerrissene. Die Valentine. Prinz Eugen. Ein höflicher Mann. Eigensinn. Friedrich mit der gebissenen Wange. Der Minister und der Seidenhändler. Der Schiffbruch der Meduſa. Martha. Dorf und Stadt. Uriel Acosta. Die Sennerhütte. Der Häßliche. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Eine Familie.

Neu einstudirt:

Lucrezia Borgia. Der Wasserträger. Die Vestalin. Fidelio. Robert der Teufel. Lucia von Lammermoor. Don Juan. Kabale und Liebe. Macbeth. Hamlet. Der Kaufmann von Venedig.

Wesel.

(Stadttheater).

Direktor und Unternehmer: Hr. Friedrich Nolte (führt gleichzeitig die Regie des Schau- und Lustspiels).

Musikdirektor: Hr. Kapellmeister Belve. Regisseur der Oper: Hr. Harrig. Inspektor und Decorationsmaler: Mon-

Digitized by Google

dientz. Chorrepetitor: Hr. Erck. Souffleur: Hr. Busch. Friseur: Hr. Kornbrust. Garderobier: Hr. Meyer. Theatermeister: Hr. Schack. Theaterdiener: Hr. Schuster.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Arnold, zweite Liebhaber, Baßparthieen. Erck, Bariton- und Baßparthieen, Charakterrollen. Epener, Aushülfsrollen. Fabricius, jugendliche Rollen, Naturburschen. Fischer, Naturburschen, Baßparthieen. Götz, erste komische Parthieen. Harrig (Regisseur), erste Spieltenor- und Baritonparthieen, Bonvivants. Mondientz, erste Intriguants und Charakterrollen, Väter. Nolte (Direktor), Väter und Charakterrollen. Ränftle, erste jugendl. Liebhaber, Bonvivants, Naturburschen. Wagner, Helden, gesetzte Liebhaber.

Damen:

Frl. Betty Götz, zweite Liebhaberinnen und Gesangsparthieen. Frl. Josephine Götz, Kammermädchen, Pagen. Frau Harrig, Mütter, Anstandsdamen. Frl. Leitner, tragische Liebhaberinnen, jugendliche Anstandsdamen. Frau Nolte, komische Mütter. Frau Ränftle, erste Mütter und Anstandsdamen. Frl. Völker, erste Liebhaberinnen und erste Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Fritz und Emmy Nolte. Joseph und Herrmann Götz.

Wettin.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Karl Horny (führt gleichzeitig die Regie).

Inspicient: Hr. Horny (Vater). Decorateur: Hr. Malchow. Souffleur: Hr. Baimler.

Digitized by Google

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Führich. Graff. Hirſchfeld. Horny (Direktor). Horny (Vater). Kunitz. Malchow. Piorkowsky. Sanner.

Damen:

Frl. v. Eben. Frau Graff. Frau Hirſchfeld. Frau Horny. Frau Hildebrandt.

Die Geſellſchaft iſt für die Provinz Sachſen conceſſionirt.

Wien.

(K. K. Hof- und Nationaltheater.)

Die Stelle des Ober-Direktors iſt zur Zeit unbeſetzt.

Direktor:

Hr. Franz von Holbein, k. k. Nieder-Oeſtr. Regierungsrath.

Haupt-Controleur:

Hr. Franz Weſſely.

Expeditor und Bibliothekar:

Hr. Michael Rübſann.

Kaſſirer:

Hr. Johann Mayer.

Controleur:

Hr. Anton Nielicz.

Kanzeliſt:

Hr. Friedrich Göhring.

Kanzleidiener: Michael Urban. Kaſſendiener: Johann Kauer. Ein Logenmeiſter. Ein Logendiener. Zwölf Billetabnehmer.

Aerzte:

Hr. Rudolph Frankl, Doktor der Arzneikunde. Hr. Reisinger, desgleichen. Hr. Hanl, Wundarzt. Hr. Bachmaier, Wundarzt, Substitut.

Garderobe:

Hr. Seng, Inspektor. Friseur: Hr. H. Fortmüller. Zwei Garderobiers. Ein Garderobediener. Eine Aufseherin der Damengarderobe ꝛc.

Dekoration:

Hr. Georg Weber, Dekorations- und Illuminations-Inspektor. Hr. de Pian, Dekorateur. Hr. Feikus, Theatermeister. Hr. Lutter, Schnürmeister. Zwei Theatertischler. Fünf Beleuchter. Zwölf Theaterarbeiter ꝛc.

K. K. Hofschauspieler, und bei dem K. K. Hof- und Nationaltheater Angestellte.

Herren:

*H. Anschütz. Ed. Anschütz. Arnsburg. Beckmann. F. Devrient. *Fichtner. Hennig. Herzfeld. Hörtel. Kierschner. *Korn. Korner. *C. La Roche. J. La Roche. *Löwe. Lucas. Mayerhofer. Mittell. **Moreau. Pistor. Rettich. Schmidt. Stein. Vollkomm. Friedr. Wagner. Wagner. Werner. Wilhelmi. Witthof. Wothe.

*Regisseur. **Inspicient.

Damen:

Frau Aigner. Frau Anschütz. Frl. Anschütz. Frl. Bandini. Frau Brede. Frau Fichtner. Frl. Fichtner. Frl. Grafenberg. Frau Haizinger. Frau Hebbel. Frau Koberwein. Frau Kronser. Frau Lieder. Frl. Löwe. Frl. Mittell. Frl. Neumann. Frau Peche. Frau Rettich. Frl. Weber. Frl. Wildauer. Frau Winterstein. Frl. Zeiner.

Kinderrollen:

Auguſte Rudloff. Karoline Steger.

Abgegangen:

Hr. Strampfer. Hr. Eßlair. Hr. Deetz.

Souffleurs:

Hr. Mücke. Hr. Lehmann.

Nachleſer:

Hr. Koller.

Hülfsperſonale.

Unterinſpicient: Hr. Riſter. Anſager: Joſ. Delcourt; Ferd. Pohl. Theaterfeldwebel: Hr. Rüttinger. Requiſiteur: Joſ. Allemann. Wagendiener: Joh. Rußwurm.

Orcheſter:

Hr. Stephan Franz, Direktor. Hr. Joſeph Beneſch, Vice-Direktor. Sieben und zwanzig Muſiker. Ein Orcheſterdiener.

Gaſtrollen und Debüts:

Hr. Arnsburg, vom Stadtth. zu Königsberg: Doktor Weſpe; Ernſt Hellwald, in „Von Sieben die Häßlichſte"; Grünau, in „Welche iſt die Braut?"; Sittig, in „Bürgerlich und romantiſch", als Debüts. — Hr. Friedrich Devrient, vom Stadtth. zu Bremen: Hans Sachs; Schiller, in „Die Karlsſchüler"; Rudolph, in „Der Landwirth"; Ferdinand, in „Kabale und Liebe", als Debüts.

Novitäten
vom 1. December 1847 bis zum 1. December 1848:

Schleife und Blume, nach Calderon. Agnes Sorel. Endlich hat er es doch gut gemacht. Verbot und Befehl, von F. Halm. Die Karlsſchüler. Maria Magdalena. Valentine. Ein Hausmittel. Der Diplomat. Jung und alt. Tiphonia. Die

Digitized by Google

Macht der Verhältniſſe, von Ludwig Robert. Bürgerthum und Adel, von Dr. Töpfer. Eine Familie. Hausmütterchen. Wallenſtein's Lager. Die Piccolomini. Aus Vielen Einige. Raphael Sanzio. Das Verſprechen hinter'm Heerde.

Neu einſtudirt:

Der Puls. Die ſeltſame Audienz. Die Komödie aus dem Stegreif. Wallenſtein's Tod.

Wien.

(K. K. Operntheater nächſt dem Kärnthner Thore.)

Adminiſtration.

Hr. Regierungsrath v. Holbein, als Comité-Vorſtand.
Comité-Mitglieder: die Herren Borzaga, Campilli, Draxler, Erl, Groll, Leithner, Neumann, Reuling, Staudigl.

Regie und Inſpektion.

Regiſſeurs: Hr. Juſt; Hr. Walther, zugleich Archivar. Inſpicient: Hr. Hofmann. Inſpicient und Nachleſer: Hr. Mahler.

Kanzlei und Kaſſe.

Secretaire: die Herren Borzaga und Faßmann. Zwei Kanzleidiener. Kaſſirer: Hr. Gagiotti. Controleur: Hr. Frunner. Tageskaſſirer: Hr. Lenz.

Sänger:

Die Herren Ander. Brandes. Draxler. Joſ. Erl. Hölzel. Juſt. Koch. Leithner. Reichard. Reinhold. Rigl. Roberti. Staudigl. Uffmann.

Sängerinnen:

Frl. Corridori. Frl. Czegka. Frau Denemy-Ney. Frl. Engſt. Frl. Friedberg. Frau v. Haſſelt-Barth.

Frl. Janda. Frl. Keiderspeck. Frl. Kronfuß. Frl. Liebhart. Frl. Riese. Frl. Weller. Frl. Zerr.
Souffleur: Hr. Heim.

Chorpersonale.

Chordirektor: Hr. Prinz. Chorinspicient: Hr. Thum. Chorcorrepetitor: Hr. Benesch.
30 Chorsänger. 24 Chorsängerinnen.

Kapelle.

Kapellmeister: Hr. Esser. Hr. Proch und Hr. Reuling.
Orchesterdirektoren: Hr. Helmesberger. Hr. Grutsch.
Orchesterdirektor des Ballets: Hr. Strebinger. Correpetitor: Hr. Kocy.
Das Orchester zählt sieben und siebzig Mitglieder.

Ballet.

Regisseur: Hr. P. Campilli.

Tänzer und Mimiker.

Herren:

Bau. Borri. Costa. Destefano. Duport. Golinelli. Pitrot.

Damen:

Frls. Baseg. Crochat. Forti. Just. Karlitzky. Lanner. Leinsler. Santi. Sassi. Schnell.
Das Balletcorps besteht aus achtzehn Herren und zwanzig Damen.

Theater-Aerzte:

Hr. Dr. med. Pasquale. Hr. Rittmayer.

Garderobe-, Dekorations-, Beleuchtungs- und sonstiges Personale.

Dekorateurs und Maler: Hr. Schlegel. Hr. Brioschi. Hr. Bellorini. Theatermeister: Hr. Fischer. Schnürmeister: Hr. Haders. 14 Theaterarbeiter. Garderobiers: Hr.

Franceschini sen.; Hr. Franceschini jun. 10 Gehülfen. 4 Ankleiderinnen. 2 Friseurs. Ein Theaterfeldwebel. Ein Portier. Operndiener. Balletavertisseurs ꝛc. ꝛc.

Gestorben: Hr. v. Stubenrauch.

Wien.

(National-Theater an der Wien).

Eigenthümer und Direktor: Hr. Franz Pokorny.

Sekretaire: Hr. Joh. Heinr. Mirani und Hr. Franz Treumann.

Theaterdichter:

Die Herren Elmar, Haffner, Kaiser, Mirani.

Theaterärzte:

Hr. Dr. Hirmer, Hr. Dr. Höck und Hr. Dr. Bondi.

Kassenwesen.

Hauptkassirer: Hr. Aloys Ritter von Reichmann. Tages-Kassirer: Hr. Leop. Hoch. Logenmeister: Hr. Jacob Beyer. Kassendiener: Barack.

Regie.

Regisseure des Schauspiels: Hr. Lußberger; der Posse: Hr. Rott; der Spektakelstücke und Possen: Hr. Wilh. Just. Balletmeisterin: Frl. Oxinger.

Das Orchester besteht aus 34 Mitgliedern.

Musikdirektion ꝛc.

Kapellmeister: Hr. Ad. Müller; Hr. Franz v. Suppé. Orchesterdirektor: Hr. Nittiger. Chordirektor: Hr. Hoffmann. Inspicient: Hr. Adler. Souffleur: Hr. Schildbach.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Biel. Decker. Ernst. Graubner. Just (Regisseur). Küstner. Leuchert. Lußberger (Regisseur). Mittell.

Nolte. Rott (Regisseur). Schert. Schmidt. C. Treumann. F. Treumann. Verstl. Wagner. Weiß. Wimmer.

Damen:

Frau Arbesser. Frau Beckmann. Frl. Müller. Frl. Oxinger. Frl. Rorarius. Frau Schäffer. Frl. Schwarz. Frau Szathmary. Frl. Vilatta. Frl. Weißbach.

Kinderrollen:

Kl. Probst. Kl. Schutz.

16 Herren und 16 Damen im Chor. 16 Damen im Ballet. 12 Kinder im Ballet.

Technisches und sonstiges Personale.

Decorateur und Maler: Hr. Rabiger. Machinist und Theatermeister: Hr. Höck. Schnürmeister: Hr. Pospischill. Garderobe-Inspektor: Hr. Walter. Ober-Garderobier: Hr. Scholze. Zwei Garderobieren. Friseur: Hr. Scheibenhofer und 2 Gehülfen. Kachirer: Hr. Ludwig. 2 Maler und 2 Kachirer-Gehülfen. Haus-Inspektor: Hr. Feig. Theaterfeldwebel: Hr. Witek. Theaterdiener: Pelikan. Das erforderliche Hülfspersonale.

Abgegangen:

Die Herren Kapellmeister Alb. Lorzing und A. E. Titl. Die Herren Becker. Bielczicky. Lehmann. Radl. Reichmann. Salamon. Schüttky. Staudigl. Braumüller. Kunst. Meyer. Nitsch. Podesta. Zöllner (Regisseur). Wollrabe.

Die Damen: Frl. Bergauer. Frl. Dielen. Frau Ernst-Kaiser. Frl. Helwig. Frl. Caroline Mayer. Frl. Winter. Frau Huray. Frau Klimetsch.

Neu engagirt:

Hr. Decker. Hr. Just (Regisseur). Hr. F. Treumann (Sekretair). Hr. Wimmer. Frl. Oxinger. Frl. Rorarius. Frau Schäffer. Frl. Schwarz. Frau Szathmary.

Digitized by Google

Novitäten:

Hier ein Schmidt, dort ein Schmidt. Maritana. Die Banditen. Die Musketiere. Der Viertelmeister. Männerschönheit. Die Landparthie nach Baden. Vier Wochen in Ischl. Zopf und Schwert. Das bemooste Haupt. Das Urbild des Tartüffe. Die Karlsschüler. Michel Perrin. Ein Mann aus dem Volke. Keine Jesuiten mehr. Unter der Erde. Der Graf von Monte Christo. Ein Minister aus dem Volke. Der ewige Jude I. und II. Theil. Napoleon. Eine Petition. Heinrich IV. von Deutschland. Der Zeitgeist. Der Lumpensammler. Der zerbrochene Krug. Wie die Reaktionäre dumm sind! Der Bandit. Ein Duell unter Richelieu. Der Wirthschaftspraktikant. Der Monarchenspiegel. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Städtische Krankheit und ländliche Kur. Anna von Oesterreich. Der Ruf. Ein Traum, kein Traum.

Neu einstudirt:

Die Töchter des Regiments. Der Waffenschmidt. Othello. Johann von Paris. Der Postillon von Lonjumeau. Die Zigeunerin. Die Räuber. Vielka. Der schwarze Domino. Der Barbier von Sevilla. Das Nachtlager in Granada. Czaar und Zimmermann. Zampa. Der Verschwender. Mutter und Sohn. Der verwunschene Prinz. Griseldis. Wilhelm Tell. Götz von Berlichingen. Dichter und Bauer. Der Bauer als Millionair. Sie ist verheirathet. Die Tochter des Regiments.

Ende Oktobers verboten:

Don Juan von Oesterreich. Die Lichtensteiner. Paperls Reise

Wien.

(K. K. privilig. Carl-Theater.)

Eigenthümer und Director: Hr. Carl Carl (Königl. Bairischer Hofschauspiel-Director.)

Directions-Secretair: Hr. J. Franz. Haupt-Kassirer und Rechnungsführer: Hr. J. Held. Erster Oeconomie-Controlleur: Hr. Ritter von Steinhauser. Zweiter Controlleur: Hr. Franz Edler v. Marinelli. Inspector: Hr. Lang.

Digitized by Google

Theaterarzt: Hr. Dr. Pfennigbauer.
Wundärzte: Hr. Frey. Hr. Bernhard.
Regisseure: Hr. Louis Grois. Hr. Joh. Lang. Souffleur: Hr. Carl Schröder. Inspicienten: Hr. Jos. Schmitt. Hr. Ernst Prothke.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Braumüller. Brabbée. Carl (Director.) Feichtinger. Findeisen. Gämmerler. Gerstner. Grois (Regisseur.) Haag. Hopp. Lang (Regisseur). Landner. Ludwig. Maier. Marchion. Moritz. Mühlena u. Nestroy. Pohl. Raffel. Schaffer. Schmitt. Scholz. Swoboda.

Damen:

Frl. Therese Ammesberger. Frau Brüning. Frl. Edler. Frau Fehringer. Frau Frieb-Blumauer. Frl. Herzog. Frau Holzapfel. Frau Rohrbeck. Frau Scutta. Frau Schmitt. Frau Wagner. Frau Wallner. Frl. Weiler.

Jugendrollen:

Anna Freisinger. Emma Moritz. Anna Moritz Richard Moritz.

Chorpersonale:

Herren: *Benda (Chorinspicient.) *Demmer. Duchoslaw. *Eineder. *Forster. *Kaiser. *Nestrowitzki. *Pundselius. *Scribani. Stein. Weber.

Damen:

*Frl. Bladl. Frau Duchoslaw. Frl. Giesberg. *Frl. Kretschmar. Frl. Marr. *Frl. Miller. *Frl. Therese Preschl. *Frl. Marie Preschl. Frl. Pundselius. *Frl. Rauscher. Frl. Rixberger. *Frl. Swoboda.

Die mit einem * Bezeichneten spielen auch kleine Rollen.

Digitized by Google

Orchesterpersonale:

Kapellmeister: Hr. Michael Hebenstreit. Erster Orchester-Director: Hr. Krottenthaler. Zweiter Orchester-Director: Hr. Engel. Notencopist: Hr. Carl Micksch. Archivar: Hr. Joh. Lang. Das Orchester besteht aus 32 engagirten Mitgliedern.

Kassenpersonale:

Kassirer: Hr. Böckel, Hr. Kiesling. Logenmeister: Hr. Grubitsch. Kassendiener: Hr. Feltner, Hr. Jungwitz. 25 Billetabnehmer. Theaterfeldwebel: Hr. Sedlmayer. Theaterdiener: Joh. Laske.

Technisches Personale:

Decorationsmaler: Die Herren de Pian und Lehmann. Malergehülfe: Hr. Bang. Theatermeister: Die Herren Seitelhofer und Sußbauer. Schnürmeister: Hr. Sagmüller, Hr. König. Acht Tischler. Zwölf Theaterarbeiter. Zwei Farbenreiber.

Garderobe-, Haus- und Dienstpersonale.

Erster Garderobier: Hr. Moritz Mayer. Zweiter Garderobier: Duckek. Fünf Ankleider. Erste Garderobiere: Frl. Rothe. Zweite Garderobiere: Frl. Sommer. Vier Ankleiderinnen. Requisiteur: Hr. Hoppe. Friseur: Hr. Bayer. Das erforderliche Hülfspersonale.

Abgegangen:

Vom Schauspiel: Die Herren Boy, Sievers, Stahl. Die Damen: Frau Boy. Frl. Heigel. Frl. Massy. Frl. Müller. Frl. Nemeth.

Vom Chorpersonale: Hr. Laimer. Hr. Sessar und Frl. Langer.

Gestorben:

Hr. Strampfer. Hr. Grohofsky.

Digitized by Google

Neu engagirt wurden:

Vom Schauſpiel: Die Herren Braumüller. Feichtinger. Gerſtner. Mühlenau. Pohl. Swoboda. Die Damen: Frl. Ammesberger. Frl. Edler. Vom Chorperſonale: Die Damen Frl. Kretſchmar. Frau Rixberger.

Als Gäſte traten auf:

Hr. Braumüller: Advokat Herrmann, in „Das Pasquill.“ (Wurde engagirt.) — Hr. Pohl: Titularrath Spürling, in „Das Pasquill.“ (Wurde engagirt.) — Hr. Gerſtner, vom Theater zu Lemberg: Hr. v. Briſſac, in „Die Mönche.“ (Wurde engagirt). — Hr. Swoboda, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Charles v. Frontin, in „Keine Jeſuiten mehr.“ (Wurde engagirt). — Hr. Emil Devrient, vom Hofth. zu Dresden: Uriel Acoſta; Johannes Stolpe, in „Breite Straße und ſchmale Gaſſe;“ Arthur Derwod, in „Ein Arzt“; Gaſton, in „Der Mann mit der eiſernen Maske.“ — Frau Pollert, vom K. ſtänd. Theatzu Prag: Judith, in „Uriel Akoſta;“ Esperance, in „Breite Straße und ſchmale Gaſſe;“ Marie, in „Der Mann mit der eiſernen Maske.“ — Hr. Wohlbrück, vom Stadtth. zu Breslau: Darmentier, in „Ein Arzt;“ Samuel, in „Witzigungen;“ Kammerrath Fegeſack, in „Der Geizige;“ Ritter Karl von Stülpnagel, in „Bei Hofe der Häßlichſte“; Hyacinthe Duval, in „Das Ehepaar aus der alten Zeit“; Heymann Levy, in „Paris in Eilpeldau“; Salomon, in „Kean“; Leon Maquet, in „Schneider und Tänzerin“; Peter Voll, in „Ahnenſtolz und Geldſtolz.“ — Frl. Gilbert, Sängerin, wirkte bei einer muſikaliſchen Abend-Unterhaltung in mehreren Geſangsſtücken mit. Hr. Schüthke, Sänger, desgleichen. Frl. Villata: Grete, in „Der Rehbock.“ Frau Gruber: Nanette, in „Der Rehbock.“

Wien.

(K. K. priv. Theater an der Joſephſtadt.)

Direktor: Hr. Joh. Aug. Stöger.

Sekretair: Hr. Joſ. Kupelwieſer. Caſſirer: Hr. Carl Löwenſtein. Controlleur: Hr. Hiß. Regiſſeur: Hr. F. Rott-

Digitized by Google

mayer. Kapellmeister: Hr. F. Stegmaier und Hr. C. Binder. Balletmeister: Hr. J Raab.

Darstellende Mitglieder.

Schauspiel und Posse:

Herren: Bergmann. Buchwald. Buel. Gradl. Heese. Kastner. Köckh. Klußmann. Moldt. Schwarzbach. Stahl. Wolmany.

Damen: Frau Bender. Frau Bergmann. Frau Closseig. Frau Heese. Frl. Heine. Frau Klimetsch. Frau Raab. Frl. Schmidt. Frl. Steiner. Frl. Zöllner.

Oper:

Herren: Demmer. Haimer. Hofer. Peretti. Radl. Thurwald.

Damen: Frl. Hellwig. Frl. Mayer. Frl. Rubini.

Inspicient: Hr. Gradl. Soufleur: Hr. Müller.

Siebzehn Herren und sechszehn Damen im Chor.
Sechs Hausstatisten.

Balletpersonal:

Solotänzerinnen: Frlns. Bendl. Idali. Müller. Risa.
Figurantinnen: Frlns. Braid. Eipeltauer. Fidler. Florianschütz d. ä. Gittersberg. Grüner. Haselbeck. Joyeuse. Kammerer. Kastner. Keitl. Linn. Rinnesch. Spachinger. Schreiner d. ä. Stahl.

Siebzehn Elevinnen.
Balletcorrepetitor: Hr. Raab.

Orchesterpersonal.

Orchesterdirektor: Hr. Carl Groidl. Vier und dreißig Musiker. Orchesterdiener: Hr. Storch. Klavierstimmer: Hr. Böhm. Copist: Hr. Burghardt.

Sonstiges Personal.

Dekorateur: Hr. Jachimovits nebst einem Gehülfen. Theatermeister und Maschinist: Hr. J. Weber. Ein Schnür-

Digitized by Google

meister. Vier Tischler. Requisiteur: Hr. Sagmüller. Obergarderobier: Hr. Hütterer nebst 4 Gehülfen. Garderobière: Frau Paulino und 3 Gehülfen. Friseur: Hr. Scheibenhofer. Beleuchter: Hr. Winter nebst 3 Gehülfen. Logenmeister: Hr. Eipeltauer. Theaterfeldwebel: Hr. Hofbauer. Theaterdiener: Fr. Wolff.

Vom 16. November bis 9. Dezember wurden folgende Vorstellungen gegeben:

Sanscravatte. Des Löwen Erwachen. Ein Tanzdivertissement. Der Blitz. Das Käthchen von Heilbronn. Erziehungsresultate. Das Nachtlager von Granada. Der Vicomte von Létorières. Aemily.

Das Theater wurde unter der Direktion des Hrn. Joh. Aug. Stöger am 16. November mit der Vorstellung des Lustspiels „Sanscravatte", welchem ein von Hrn. Weidmann gedichteter Prolog vorausging, eröffnet.

Wiesbaden.

(Stadt- und Nationaltheater.)

Theater-Comité: Regierungsrath Hr. Werren. Professor und Landtags-Abgeordneter Hr. Fresenius. Hr. Dr. Riehl. Die Stadträthe Herren Röhr und Zollmann. Hr. Professor Vogler.

Hiervon führen die technische Leitung: die Herren Fresenius, Riehl und Vogler.

Regie, Inspektion ꝛc.

Kassenvorstand: Hr. Revisor Löw. Theaterarzt: Hr. Dr. Hut. Regisseur der Oper: Hr. Jaskewitz; des Schauspiels: Hr. Stölzel. Kapellmeister: Hr. Hofkapellm. Rummel. Chor- und Musikdirektor: Hr. Kirpal. Inspicient: Hr. Kirschner. Soufleur: Hr. Götz. Kassirer: Hr. Stemmler. Controlleur: Hr. Rossel. Bibliothekar: Hr. Hofmusikus Ott. Maschinist und Theatermeister: Hr. Wörner. Garderobier: Hr. Klein, mit 2 Gehülfen. Garderobiere: Frau Frieders-

dorf. Friseur: Hr. Schröder. Requisiteurin: Frau Pallat. Theaterdiener: Hr. Buths sen.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Deny, Baßbuffo's, Väter. Eberius, erste jugendliche Tenorparthieen. Gremmer, erste jugendl. Liebhaber, jugendl. Charakterrollen. Jaskewitz (Regisseur), Baritonparthieen, komische Parthieen in der Oper und in der Posse. Dr. Meyer, Baßparthieen, erste zärtliche und Heldenväter. Pecz, erste Heldentenorparthieen. Stepan, erste Baritonparthieen. Stölzel (Regisseur), erste Liebhaber und Helden, Bonvivants. Tietz, Baßparthieen, zweite Väter. Wollrabe, komische Rollen, polternde Alte. Weilenbeck, Intriguants und Charakterrollen. Stemmler, zweite jugendl. Liebhaber.

Damen:

Frl. Daun, erste tragische Liebhaberinnen. Frau Fischbach, zweite Soubretten, Liebhaberinnen. Frau Flindt, Anstandsdamen. Frl. Fürst, erste muntere Liebhaberinnen. Frl. Grimm, Mütter in der Oper. Frl. Kern, erste heroische Gesangsparthieen. Frau Kißner, erste Soubretten, im Schauspiel muntere Rollen. Frl. Rummel, jugendliche hohe Sopran- und Bravourparthieen. Frl. Stephani, zärtliche und komische Alte.

Chorpersonale.

Herren: *Deutsch. *Heckmanns. *Herrmann. *Kirschner. *Mella. *Müller. *Pallet. *Riehl. Schaad. Strobel. *Töppke. *Witte.

Damen: Frau Heckmanns. *Frau Klös. Frau Kirpal. Frau Kirschner. Frau Lang. *Frl. Laurent. *Frau Müller. Frau Schaad. Frl. Schütte. Frau Töppke. *Frl. Witte. Frl. Wohlfahrt.

Sämmtliche Mitglieder werden zu kleinen Aushülfsrollen verwendet; die mit einem * bezeichneten übernehmen aber auch bedeutendere Rollen im Schauspiel und in der Oper.

Digitized by Google

Abgegangen:

Hr. Fischbach (nach Mainz). Hr. Nusch (n. Dessau). Hr. Weßnig (n. Würzburg). Frl. Deny (n. Dessau). Frau Hartmann. Frl. Müller (n. Würzburg). Frl. J. Krause. Chor: Hr. Burger (zum Militair). Hr. Hochheimer (n. Mainz). Hr. Hüttl (n. Heilbronn). Hr. Mölter. Hr. Roß (n. Amsterdam). Hr. Wimmer (desgl.). Frau Wimmer (desgl.).

Neu engagirt:

Hr. Stepan. Hr. Stemmler. Hr. Weilenbeck. Frl. Daun. Frau Kißner. Frau Klös. Hr. Riehl. Frau Töppke. Hr. Deutsch. Frl. Schütte.

Als Gäste traten auf:

Hr. Hassel, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Pudding, in „Die Benefiz-Vorstellung"; Hampelmann, in den „Hampelmannsaden"; Faustin, in „Stadt und Land"; Batel, in „Ehrgeiz in der Küche"; Zwiesele, in „Die Schwäbin"; Peter, in „Der Kapellmeister von Venedig". — Hr. Sulzer: Havelin, in „Der Fabrikant"; Alfred, in „Eigensinn"; Cesar, in „Er muß auf's Land". — Hr. Breuer, vom Stadtth. zu Frankfurt a. M.: Schiller, in „Die Karlsschüler", aus Gefälligkeit in dem Benefiz der Frau Flindt. — Hr. Wölfer, in einem Quodlibet eine Scene aus „Otto von Wittelsbach", aus Gefälligkeit für den Benefizianten Hrn. Weßnig. — Hr. Göttke-Adlersberg: Cesar de Bazan; Konrad, in „Der Müller und sein Kind". — Hr. Herrmann: Wilhelm, in „Der verwunschene Prinz"; Mauser, in „Der reisende Student"; Zwirn, in „Lumpacivagabundus" (wurde engagirt). — Hr. Weilenbeck, vom Theater zu Altona: Richard, in „Das Leben eines Ehrgeizigen"; Perin, in „Donna Diana"; Mephistopheles; König, in „Jean Bart"; Magister, in „Freien nach Vorschrift" (wurde engagirt). — Hr. Meinhardt von Mannheim: Don Juan, aus Gefälligkeit zum Benefiz für den Orchesterfond. — Hr. Leeser: Leporello, desgl. — Frau Nusch: Elvira, desgl. — Frau Schmidtgen: Lucretia Borgia, aus Gefälligkeit zum Benefiz des Hrn.

Jaskewitz. — Frau Lutz-Fuchs: Orsino, desgl. — Frau Beck-Weixelbaum, Hr. Leeser, Frau Nusch, Frl. Steigerwald: Anna, Leporello, Elvira und Zerline, aus Gefälligkeit zum Benefiz des Hrn. Nusch. — Frau Beck-Weixelbaum: Isabella, in „Robert der Teufel"; Elvira, in „Die Puritaner". — Hr. Stepan: Pizarro, in „Fidelio"; Bertram, in „Robert der Teufel"; Pietro, in „Die Stumme von Portici" (wurde engagirt). — Frl. Daun: Judith, in „Uriel Acosta"; Louise, in „Kabale und Liebe" (wurde engagirt). — Hr. Herger: Jäger, in „Das Nachtlager". — Hr. Krehn: George; Hr. Scharpff: Richard, in „Die Puritaner". — Frl. Wagner: Iolanthe, in „König René's Tochter"; Rosine, in „Der Jurist und der Bauer"; Klärchen, in „Egmont"; Preciosa. — Frau Kißner: Annchen, in „Der Freischütz", als Debüt. — Frl. Rosa Götz: Parthenia; Leonore, in „Fiesko".

Novitäten:

König René's Tochter. Affe und Bräutigam. Jean Bart am Hofe. Ein Zimmer mit zwei Betten. Minister und Seidenhändler. Der Kerker zu Edinburg. Ein Heirathsprojekt. Der Nachbar im Omnibus. Eigensinn. Prinz Eugen, der edle Ritter. Dorf und Stadt. Der Rechnungsrath und seine Töchter. Uriel Acosta. Der Pole und sein Kind. Der Rückfall. Die Karlsschüler. Geistige Liebe. Der Müller und sein Kind. Landgraf Friedrich mit der gebissenen Wange. Martha. Der handgreifliche Beweis. Das Schloß Karadec. Valentine.

Neu einstudirt:

Faust, Oper von Spohr. Das Conzert am Hofe. Di Bastille. Dienstpflicht. Die Belagerung von Corinth. Das Räthsel. Die Schwestern von Prag, mit verkehrter Besetzung. Der Kapellmeister von Venedig. Das Leben eines Ehrgeizigen. Die Jungfrau von Orleans. Freien nach Vorschrift. Die Favoritin. Der beste Ton. Der lange Israel. Jurist und Bauer. Der Kaufmann von Venedig. Vor hundert Jahren. Wallenstein's Lager. Das Urbild des Tartüffe. Tartüffe, von Molière. Fiesko.

Wittenberge.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Ferd. v. d. Osten.

Regisseure: des Schau- und Trauerspiels: Hr. Engels; des Lustspiels und der Posse: Hr. Schultze. Theatermeister: Hr. Schmidt. Inspicient: Hr. Pohl. Soufleuse: Frau Walter.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Dietrich, Heldenväter. Engels (Regisseur), erste Helden, Liebhaber, Bonvivants und jug. Charakterrollen. Lion, Intriguants, Charakterrollen und Baritonparthieen. v. d. Osten (Direktor), erste kom. Rollen. Pohl (Inspicient), kleine Rollen. Schlüter, jug. Liebhaber. Schmidt, zweite Väter und Nebenrollen. Schultze (Regisseur), erste kom. und Charakterrollen, Tenorparthieen. Steidel, zweite Liebhaber. Stein, Naturburschen, Dümmlinge.

Damen:

Frl. Borchardt, Heldinnen und jug. Anstandsdamen, erste Gesangsparthieen. Frau v. d. Osten, ernste und kom. Alte. Frl. Riemer, Soubretten. Frl. Risch, Anmelderollen. Frl. Schmidt, zweite Liebhaberinnen. Frl. Schramm, jug. Liebhaberinnen. Frau Schultze, erste Liebhaberinnen.

Woldenberg.

(Reisende Gesellschaft.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Theodor Ruhle.

Regisseur: Hr. Leonhard. Musikdirektor: Hr. Quasneck. Soufleur: Hr. Janus. Theatermeister: Hr. Schultz. Zettelträgerin: Frau Schultz.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Handtrag, jug. Liebhaber und Naturburschen. Leonhard (Regisseur), erste kom. und Charakterrollen, in der Oper

tiefe Baßparthieen. Manike, erste Helden und Liebaber, in der Oper kl. Baritonparthieen. Quasneck (Musikdirektor), Väter und Heldenväter. Quistorp, Liebhaber und erste Baritonparthieen. Ruhle (Direktor), erste kom. und Charakterrollen, Tenorbuffo's. Schultz (Theatermeister), Bedienten- und komische Rollen.

Damen:

Frau v. Coustow, kom. Alte in Op. und Schausp. Frau Janus, kl. Nebenrollen. Frl. Ludwig, Soubretten in Op. und Schausp. Frau Leonhard, Mütterrollen. Frau Ruhle, Anstandsdamen. Frl. Wegner, erste tragische Liebhaberinnen.

Kinderrollen:

Therese Ruhle und Clara Leonhard.

Die Gesellschaft ist für die Regierungsbezirke Frankfurt und Potsdam concessionirt.

Würzburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. J. D. Bürchl.

Sekretair: Hr. Kühn. Kassirerin: Frau Weinmann. Kapellmeister: Hr. Mickler. Regisseur des Schauspiels: Hr. v. Sternwaldt. Regisseur der Oper: Hr. Weßnig. Inspicient: Hr. Sondheim. Soufleur: Hr. Sigel. Theaterdiener: Hr. Siegler.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Artenbach, Chor und kleine Rollen in Schauspiel und Oper. Braun, Chor. Dennerlein, Väter, komische Rollen. Eglau, Chor. Flachsland, erste Liebhaber. Franzmüller, erste jugendliche Liebhaber und Bonvivants. Fischer I., Bariton- und Baßparthieen, Charakterrollen und Intriguants. Fischer II., Chor. Fischer III., komische Rollen in Oper und Schauspiel. Gitt, Baßparthieen, Chor. Gottschlicht, bedeutende Aus-

hülfsrollen in Oper und Schauspiel. Heller, kleine Baßpartbieen. Kühn (Sekretair), erste hohe und zweite Tenorpartbieen. Lehmann, erste Helden- und Spieltenorpartbieen. Münzel, Chor. v. Nebell, Liebhaber und Naturburschen. Pichon, Bariton- und hohe Baßpartbieen. Raberg, erste tiefe und Buffo-Baßpartbieen. Sondheim (Inspicient), kleine Rollen im Schauspiel. v. Sternwaldt (Regisseur), erste Väter und Charakterrollen. Weßnig (Regisseur), Tenorbuffo's, erste komische Rollen, Intriguants. Wiederhold, Nebenrollen.

Damen:

Frl. Achilles, erste colorirte Gesangspartbieen. Frl. Büchel, Chor. Frl. Engelmann, Chor. Frau Hüttl, Mütter in Oper und Schauspiel. Frl. Hildebrand, Chor. Frl. Kuhn, erste dramatische Gesangspartbieen. Frl. Krüger, Chor. Frl. Löwe, jugendliche Liebhaberinnen. Frl. Müller, erste tragische Liebhaberinnen, jugendliche Anstandsdamen. Frl. Mischke, Chor. Frau v. Nebell, erste jugendliche und naive Liebhaberinnen, Soubretten im Vaudeville. Frl. M. Schmidt, Soubretten und jugendliche Gesangspartbieen. Frl Sänger, Chor. Frau Raberg, Chor, Mütter im Schauspiel. Frau Wacker, erste Mütter und Anstandsdamen. Frau Werner, junge Anstandsdamen. Frl. Ringelmann, Chor und kleine Rollen im Schauspiel.

Zürich.

(Aktientheater, vereinigt mit dem Theater zu Bern.)

Direktor: Hr. C. G. Hehl.

Musikdirektor: Hr. W. Baerwolf. Regisseur der Oper und des Schauspiels: Hr. A. v. Rigéno. Inspicient: Hr. Aug. Müller. Soufleur: Hr. Homann. Maschinist: Hr. Schmidtbauer mit 10 Gehülfen. Garderobier: Hr. Gulow.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Biron, erste Liebhaber, jugendliche Helden. Czermack, Chevaliers, chargirte Rollen, Intriguants. Erber, kleine Rollen,

Chor. Feiſtmantel, erſte kom. Rollen, Tenorbuffo's. Ganz, Aushülfsrollen, Chor. Hochheimer, erſte Baßparthieen. Hug, zweite und dritte Liebhaber, Chor. Jauß, Väter, alte Diener, Chor. Kirchhoff, erſte lyriſche Tenorparthieen. Klages, zweite Baßparthieen. Müller, Väter, Chor. Naumann, Liebhaber, Gecken, zweite und dritte Tenorparthieen, Chor. v. Poißl, Bariton- und Baßparthieen, Charakterrollen. v. Rigéno (Regiſſeur), erſte Intriguants, ältere Bonvivants, ernſte und komiſche Charakterrollen. Roland, Helden- und Spieltenorparthieen. Steinius, kleine Rollen, Chor. Welb, Väter, komiſche Rollen.

Hr. Rafael, für Bariton- und Baßbuffoparthieen engagirt, traf nicht ein.

Damen:

Frau Bruch, Anſtandsdamen, Mütter in Oper und Schauſpiel, Chor. Frl. Bruch, Chor, Pagen. Frl. Hillerich, naive Rollen, Kammermädchen, Chor. Frl. Hollerbach, Chor. Frl. Kudrna, Altparthieen, Chor. Frl. Müller, zweite Liebhaberinnen, Chor. Frl. Meyerer, Chor. Frau v. Poißl, erſte Coloratur- und Bravourparthieen. Frau Reichel, erſte tragiſche Liebhaberinnen, Heldinnen. Frl. Johanna Reichel, Pagen, kl. Liebhaberinnen, Chor, Tänzerin. Frau Rönius, erſte muntere Liebhaberinnen, chargirte Rollen, junge Frauen. Frau Unzelmann, zärtliche und komiſche Mütter. Frl. Wötzel, jugendliche Geſangsparthieen, Soubretten. Frl. Ziemlich, erſte jugendliche Geſangsparthieen, höhere Soubretten.

Frl. Manzius, Frl. Porth, Frl. Demmel, für Chor engagirt, blieben aus.

Kinderrollen:

Ida und Pauline Rönius.

Wie ſchon ein Bericht im vorjährigen Almanach meldete, mußte in Baſel, in Folge des Sonderbundkrieges, die Oper aufgelöſt werden. Das Schauſpiel hielt trotz der ungünſtigſten Zeitverhältniſſe feſt zuſammen. Hr. Hehl eröffnete am Neujahrstage die Bühne in Zürich und ſetzte daſelbſt ſeine Vorſtellungen

bis Ende Juni fort. Hierauf reiſte er mit der Geſellſchaft nach Baden (Aargau), wo bis Ende September geſpielt wurde, und von wo aus er einen neuen Vertrag für die erſte Winterhälfte mit Bern abſchloß und ſeine Oper neu organiſirte. Mit Neujahr beginnen die Vorſtellungen wieder in Zürich. Auf der Reiſe nach Bern verweilte er 12 Tage in Solothurn und gab in dieſer Zeit auch da 10 Vorſtellungen mit großem Beifall.

Nachtrag.

(Wegen zu ſpäter Einſendung konnten die folgenden Verzeichniſſe nicht mehr in die richtige Reihenfolge gebracht werden.)

Amsterdam.

(Deutſche Oper.)

Direktor: Hr. Ferdinand Röder, führt gleichzeitig die Regie.

Erſter Muſikdirektor: Hr. L. Anſchütz; zweiter: Hr. Schmidecke. Chordirektor: Hr. Schumacher. Balletmeiſter: Hr. van Hammer. Regiſſeur: Hr. F. Engelken (ſeit Kurzem abgegangen). Inſpicient: Hr. Wimmer. Chorführer: Hr. Pütz. Souffleure: Hr. und Frl. Wilden. Muſikalienaufſeher: Hr. Höller.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Baumann, erſte und zweite Tenorparthieen. **C. Formes**, erſte Baßparthieen. **Kreen**, Baßbuffo's. **Küchler**, erſte

und zweite Baritonparthieen. Molnar, zweite und dritte Tenorparthieen. Pasqué, erste Baritonparthieen. Pütz, kleine Tenorparthieen. v. Westen, erste und zweite Tenorparthieen. Wimmer (Inspicient), zweite und dritte Baßparthieen.

Damen:

Frl. Feska, zweite und dritte Gesangsparthieen. Frau Lutz-Fuchs, erste Altparthieen. Frl. Müller, erste jugendl. Gesangsparthieen und Soubretten. Frl. Richter v. Ilsenau, erste getragene und colorirte Gesangsparthieen. Frau Schmidecke, Mütter. Frl. Zimmermann, zweite Gesangsparthieen.

Der Chor besteht aus 18 Herren und 18 Damen.

Ballet.

Balletmeister: Hr. van Hammer.

Solotänzer: Hr. Bergmann. Hr. van Oven. Hr. Stein. Hr. Stuten.

Solotänzerinnen: Frau van Hammer. Frl. Labra. Frau van Oven. Frl. Polin.

Achtzehn Figuranten, 18 Figurantinnen.

Technisches Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Direktor de Vries. Hr. Förster mit 8 Gehülfen. Maschinist: Hr. Schleiper mit 16 Gehülfen.

Garderobe-Personale.

Costumier: Hr. Haas. Garderobier: Hr. Felten mit 6 Gehülfen. Das erforderliche Hülfspersonale.

Augsburg.

(Stadttheater.)

Direktor und Unternehmer: Hr. Wilhelm Lippert, führt gleichzeitig die Regie der Oper.

Regisseur des Schauspiels: Hr. Behrens. Kapellmeister: Hr. Kirchhof. Conzertmeister: Hr. Geist. Inspicient: Hr.

Digitized by Google

Richter. Souffleur: Hr. Hörmann. Theatermaschinist: Hr. Wirsching. Sekretair: Hr. Lippert.
Theaterarzt: Hr. Dr. Kolb.

Darstellende Mitglieder.

Herren:

Altmutter, kl. Parthieen, ersten Chortenor. Baumann, erste und zweite Baßpartbieen, im Schauspiel Aushülfsrollen. Behrens (Regisseur), erste gesetzte Helden und Liebhaber. Böhmert, Väter. Bühler, erste Baritonparthieen. Freimüller, Tenorbuffo's. Hebenstreit, kom. Rollen, Väter. Heinrich, erste hohe Tenorparthieen. Krägel, komische Rollen, Väter. Meyer, Charakterrollen, Väter. Podpertzky, bedeutende Aushülfsrollen, Väter. Richter (Inspicient), desgl. Simon, erste jug. Liebhaber, Naturburschen. Schredinger, kl. Tenorparthieen. Witz, erste kom. Rollen.

Damen:

Frl. Blankenstein, erste jugendl. Gesangsparthieen. Frl. Germann I., erste jug. Liebhaberinnen. Frl. Germann II., Aushülfsrollen. Frau Huray, erste Anstandsdamen, tragische und chargirte Mütter. Frl. Neumann, erste Liebhaberinnen, Heldinnen, jug. Anstandsdamen. Frl. Richter I., bedeutende Aushülfsrollen. Frl. Richter II., desgl. Frl. Riederer, komische Mütter in Oper und Schausp. Frl. Schlegel, muntere Liebhaberinnen. Frl. Welly, erste Gesangsparthieen.

Kinderrollen:

Hugo Freimüller. Nannette Krägel.

Zwölf Herren und zehn Damen im Chor.

Das Orchester besteht aus 40 Mitgliedern.

Garderobe- und sonstiges technisches Personal.

Garderobier: Hr. Krägel nebst 2 Gehülfen. Garderobière: Frl. Stolle. Herren-Friseur: Hr. Wilnecker nebst einem Gehülfen. Damen-Friseurin: Frau Kettenhofen. Theaterdie-

Digitized by Google

ner: Schattele. Orchesterdiener: Kopp. Requisitrice: Frau Göbel.

Abgegangen:

Hr. Bock. Hr. Burmeister. Hr. Diehl. Hr. Gäthke. Frl. Kuneck. Frl. Lepple. Frl. Nager. Frl. Schmitt.

Berlin*).

(Königsstädtisches Theater.)

Direktorin: Frau Henriette Cerf.

Rechtsconsulent: Hr. Dr. jur. Straß, Kreis-Justizrath ꝛc. Regisseurs: die Herren Reußler und Edmüller. Musikdirektor: Hr. Meyer. Conzertmeister: Hr. Urbaneck. Rendant: Hr. Weise. Sekretair: Hr. Stahlknecht. Kassirer: Hr. Villeneuve. Controlleur und Bibliothekar: Hr. Kitz. Logenmeister: Hr. Schmidt. Inspicienten: Hr. Luqui und Hr. Just. Kastellan: Hr. Lüdtke. Garderobe-Inspektor: Hr. Mahlow. Kassen- und Kanzleidiener: Hr. Dahl. Theaterdiener: Hr. Werkenthin.

Theater-Aerzte:

Hr. Dr. Friedheim. Hr. Dr. Hollstein.

---

*) Ungeachtet meiner mehrmaligen höflichen Aufforderung an die Direktion wie an den Regisseur Reußler ist mir von beiden das Personalverzeichniß des Königsstädtischen Theaters nicht eingesandt worden. Wollte ich den Druck dieses Almanachs nicht ungebührlich verzögern, sah ich mich genöthigt, das zweite Theater der königlichen Residenz in den Nachtrag zu rangiren. Zunächst war es nach dieser unhöflichen Begegnung meine Absicht, das Verzeichniß des Königsstädtischen Theaters gar nicht zu geben; allein die Rücksicht auf die dort engagirten Künstler bestimmte mich anders. Diesen würde es unzweifelhaft unangenehm gewesen sein, in einem Handbuch übergangen zu werden, welches man in der Theaterwelt als officielles zu betrachten gewohnt ist. Wer übrigens in der Theaterwelt mit den Direktions-Verhältnissen des Königsstädtischen Theaters vertraut ist, wird sich über diesen Akt der Unfreundlichkeit weiter nicht verwundern können.

Der Herausgeber.

Digitized by Google

Darſtellende Mitglieder:

Herren:

Edmüller (Regiſſeur), erſte und zweite komiſche Rollen. Grimm, erſte Liebhaber. Grobecker, erſte komiſche Rollen. Hänſel, erſte ernſte und fein komiſche Charakterrollen, Intriguants, Chevaliers. Hegel, erſte Liebhaber und Bonvivants, Charakterliebhaber. L'Arronge, erſte kom. Rollen. Liphart, Liebhaber, Charakterrollen. Luqui (Inſpicient), größere Aushülfsrollen. Neuber, jug. Liebhaber. Reußler (Regiſſeur), Intriguants, ernſte und kom. Charakterrollen. Zſchille, größere Aushülfsrollen.

Damen:

Frau Adami, kom. Alte und Mütter. Frl. Bade, Liebhaberinnen, Kammermädchen. Frl. Keller, Liebhaberinnen. Frl. Kniesche, Sängerin. Frl. Mehr, Vaudeville-Soubretten. Frau Rott, erſte Liebhaberinnen, Heldinnen, jug. Salondamen. Frau Schindelmeiſſer, erſte muntere und ſentimentale Liebhaberinnen. Frl. Schmidt, zweite Liebhaberinnen. Frau Urbaneck, Anſtandsdamen, junge Frauen.

Kinderrollen:

Marie und Emilie Schneider. Herrmann und Sophie Werkenthin.

Souffleurs: Hr. Juſt und Hr. Schneider.

Chorperſonal.

Chorſänger: die Herren Badſtübner. Borgfeld (Chor-Inſpicient). Bouillon. Fritz. Gierhardt. Killmer. Krauſe. Kuntze. Lauber. Laue. Marks. Schnell. Waldow.

Chorſängerinnen: die Frlns. Beck. Carl. Deiſſenroth. Dräger. Herrmann. Knochenhauer. Krauſe. Liſſeck. Scheerer. Schmidt.

Das Orcheſter zählt 46 Mitglieder.
Orcheſterdiener: Hr. Schmidt.

Digitized by Google

Garderobe-, Decorations- und sonstiges Personal.

Dekorationsmaler: Hr. Schwedler. Maschinen- und Theatermeister: Hr. Brandt. Schnürmeister: Hr. Liebig. Garderobier: Hr. Wolf. Garderobière: Frl. Ebel. Friseurs: die Herren Gaillard und Levin. Beleuchtungs-Inspektor: Hr. Geike. Requisiteur: Hr. Badstübner. Portier: Hr. Bischoff. Das erforderliche Hülfspersonale.

Abgegangen:

Hr. W. Gerstel. Hr. Gibson. Hr. W. Hensel. Hr. Heuser. Hr. Krafft. Frl. Dinant. Frl. O. Laddey. Hr. Ober-Regisseur Barthels.

Gestorben:

Frau Grobecker. Logenmeister: Hr. Lehmann. Dekorationsmaler: Hr. Blum.

Gastspiele und Debüts.

Hr. Hegel, vom Stadtth. zu Breslau: 3 m. (wurde engagirt). — Hr. Neuber, vom Stadtth. zu Freiburg, 2 m. (wurde engagirt). — Frl. Mehr, vom Stadtth. zu Bremen, 1 m. (wurde engagirt). — Frl. Pauline Thiele, vom Hofth. zu Dresden, 1 m. — Die Geschwister Neruda conzertirten an 10 Abenden.

Novitäten.

Einmalhunderttausend Thaler, von D. Kalisch (wurde in Jahresfrist 71 mal gegeben). In Luckenwalde, von D. Kalisch. Der Chevalier von Maison-Rouge, nach d. Fr. von H. Smidt. Don Aranda, oder: Große Leidenschaften, n. d. Fr. von Börnstein. Königin Margot und die Hugenotten, von F. Adami. Der falsche Erbe, von L. Schubar. Die Dänen in Holstein, von Priem. Maria Magdalena, von Hebbel. Anno 1760, oder die Belagerung von Graßlingen, von Schüking. Er muß auf's Land, von W. Friedrich. Du sollst nicht borgen, von Beldern. Das Pasquill, von Maltitz. Martin der Findling. Der Ball zu Elerbrunn. Bummler und Guste, von R. Hahn. Provinzial-Unruhen, von F. Adami. Das Käthchen von Heilbronn. Faust, von Klingemann. Spinneckes Brautfahrt, oder: Einer, an dem

Digitized by Google

die öffentliche Ordnung aufrecht erhalten wird. Der Weg durch's Fenſter. Berliner auf Wache, von D. Kaliſch. Die Einfalt vom Lande. Doktor Wespe. Die Töchter Lucifer's, von W. Friedrich.

Vom 15. Juni bis 30. Auguſt blieb die Bühne geſchloſſen. Während dieſer willkührlichen Ferien erhielten die auf längere Zeit engagirten Mitglieder halbe (!!) Gagen, die übrigen wurden zum Theil ganz entlaſſen.

Italieniſche Oper.

Regiſſeur: Sgr. Carozzi. Kapellmeiſter: Sgr. C. de Barbieri. Souffleur: Sgr. Monterſini.

Sängerinnen:

Sga. Dogliotti. Sga. Fodor. Sga. Normani.

Sänger.

Die Herren: Catalano. Forno. Labocetta. Pardini. Pons. Rinaldini.

Fünfkirchen.

Direktoren: die Herren Ignatz Szernits und Math. Wagner.

Regiſſeurs: Hr. Stahl; Hr. Ziegler. Kapellmeiſter: Hr. Wimmer. Orcheſterdirektor: Hr. Rußke. Inſpicient: Hr. Fortner. Souffleur: Hr. Karlitzky. Garderobier: Hr. Chriſt mit 2 Gehülfen. Theatermeiſter: Hr. Janos mit 5 Gehülfen. Requiſiteur: Hr. Stöber mit 2 Gehülfen.

Darſtellende Mitglieder.

Herren:

Fortner (Inſpicient), Solotänzer, Aushülfsrollen. Hahnewald, Liebhaber, Helden, Intriguants und chargirte Rollen. Holm, erſte kom. Lokal-, fein kom. und chargirte Rollen. Karlitzky, erſte Tenorpartheien, zweite Rollen in Schauſpiel und Poſſe. Lenk, erſte jug. Liebhaber, Bonvivants und Naturbur-

Digitized by Google

ſchen. *Pauli, zweite Liebhaber und Aushülfsrollen. Raimann sen., zweite Väter und kom. Rollen. *Raimann jun., Aushülfsrollen. *Schifferſtein, zweite Väter und Intriguants. Stabl (Regiſſeur), erſte Liebhaber und Helden. Szernits (Direktor), erſte lokalkom. Geſangsparthieen. *Wahlerts, Aushülfsrollen. *Zeitler, Baßparthieen, zweite und dritte Väter, Aushülfsrollen. Ziegler (Regiſſeur), erſte Väter, Heldenväter, Charakter- und chargirte Rollen.

Damen:

Frau *Fortner, Aushülfsrollen, Tänzerin. Frau *Honeſta, kom. und ſerieuſe Mütter. Frl. *Langer, zweite Liebhaberinnen. Frau Müller, erſte tragiſche Liebhaberinnen und Anſtandsdamen. Frl. *Ott, Aushülfsrollen, Solotänzerin. Frl. *Schweigert, zweite und dritte Liebhaberinnen, Aushülfsrollen. Frau Stein, erſte jug. muntere und naive Rollen. Frau Ziegler, erſte kom. und ernſte Mütter. Frl. Ziegler, erſte Lokal- und Vaudeville-Geſangsparthieen.

Die mit einem * bezeichneten Herren und Damen ſind verpflichtet, im Chor mitzuwirken. Außerdem noch 4 Herren und 4 Damen für Chor.

Kinderrollen:

Marie Honeſta. Carl und Lina Pauli.

Das Orcheſter beſteht aus 22 Mitgliedern.

(Die Verzeichniſſe der Theater in Agram, Ansbach und Bayreuth ſind nicht eingegangen. Auch die Verzeichniſſe der meiſten ungariſchen Theater, der Theater in Peſth, Preßburg u. ſ. w. haben wegen des Krieges nicht an den Herausgeber gelangen können.)

Digitized by Google

Alphabetisches Register

aller Intendanten, Direktoren, Kapellmeister, Musikdirektoren, Schauspieler und Schauspielerinnen, Sänger und Sängerinnen, Tänzer und Tänzerinnen und Souffleure der in diesem Almanach verzeichneten Theater.

Die mit einem * Bezeichneten sind unter den Rubriken „Abgegangen, Pensionirt" ꝛc. zu suchen.

Int. bedeutet: Intendant. — Dir. Direktor. — Musikdir. Musikdirektor. — Kapellmstr. Kapellmeister. — Reg. Regisseur. — Sch. Schauspieler und Schauspielerin. — S. Sänger und Sängerin. — T. Tänzer und Tänzerin. — Souffl. Souffleur.

A.

Abbank, Sch. Elbing.
Aberg, Frau, Sch. Hamburg.
Ablch, S. Budweis.
Abiger, S. Detmold.
Ablger, Sch. Lübeck.
Abt, S. Mannheim.
Achilles, Frl., S. Würzburg.
Ackermann, S. Koburg.
Ackermann, Sch. Düsseldorf.
Adam, Sch. u. S. Danzig.
Adami, Frau, Sch. Berlin.
Adler, Sch. Potsdam.
Adolph, Frl., S. Detmold.
*Agte, Sch. Kiel.
Agte, Frau, Sch. Aurich.
Agthe, Frl., S. Weimar.
Ahlvers, Sch. Cöln.
Ahlvers, Frau, Sch. "
Ahrend, Sch. Rostock.
Ahrendt, Frl. El., Sch. Riga.
Ahrendt, Frl. Jenny, Sch. "
Ahrens, Frau, Sch. Mainz.
Ahrens, Frl., Sch. Hamburg.
Ahrens, Frau, Souffl. Passau.
Aigner, Frau, Sch. Wien.
Aim, Sch. Lemberg.
Air, Frl., Sch. Coblenz.
*Alberyl, Frl., T. Berlin.
Albers, Frl., Sch. Oldenburg.
Albert, Frl., S. Bonn.
Albert, Sch. Hamburg.
Albert, Frau, Sch. Hamburg.
Alberti, Sch. Guben.
*Albini, Sch. Pasewalk.
*Albini, Frau, Sch. "
*Albini, Frl., Sch. "
Albrecht, Frau, Sch. Petersburg.
Alex, Souffl. Reval.
Alix, Mr. Petersburg.
Allan, Mr. "

Allfeld, S. München.
Alliani, Frau, Sch. Innsbruck.
Allmann, Sch. Landau.
Allmann, Frau, Sch. „
Allram, Frau, Sch. Prag.
Allram, Frl., Sch. Dresden.
Allrich, Musikdir. Guben.
Alsdorf, Musikdir. Rostock.
Alsdorff, Sch. München.
Alte, Souffl. Grabow.
Altmann, Sch. Danzig.
Altmüller, Sch. Schwerin.
Altmutter, Sch. Augsburg.
Altrock, Sch. Schwerin.
Alvensleben, v., Int. Ballenstedt.
Amberg, Sch. Magdeburg.
Ambrogio, T. Dresden.
Amerlan, Frl., T. Berlin.
Ammesberger, Frl., S. Nürnberg.
Ammesberger, Frl., Therese, Sch. Wien.
Amor, Frl., Sch. Innsbruck.
Amslinger, Sch. Kronstadt.
Amslinger, Frau, Sch. „
Ander, S. Wien.
Anders, Sch. Hamburg.
Andersen, Sch. Kiel.
Andrée, S. Frankfurt a. M.
Andrée, Sch. Halberstadt.
Andrée, Sch. Stettin.
Andrée, Sch. Strelitz.
Andressen, Frl., S. Reval.
Andressen, S. Rostock.
*Andressen, Sch. Hamburg.
Angel, Kapellmstr. Brünn.
Anschütz, Musikdir. Amsterdam.
Anschütz, Frau, Sch. Ballenstedt.
Anschütz, Frl., Rosa, Sch. „
*Anschütz, S. Frankfurt a. M.
Anschütz, Frau, S. „
Anschütz, Frau, Sch. Wien.
Anschütz, Frl., Sch. „
Anschütz, H., Sch. „
Anschütz, Ed., Sch. „
Antoni, Frl, S. Reval.
Antony, Sch. u. S. Kronstadt.
Antony, Sch. Temesvar.
Apel, Sch. Kronstadt.
Apel, Sch. Temesvar.
Appe, Sch. Linz.
Appel, Frl., T. Darmstadt.
Appelt, Frau, Sch. Mittweida.
Arbesser, Frau, Sch. Wien.
Arens, Frl., S. Danzig.
Arbeidt, Sch. Karlsruhe.
Armand, Reg. Coblenz.
Armand, Frau, Sch. Petersburg.
Armann, Frau, S. St. Gallen.
Armbrecht, Frl., S. Hamburg.
Arndt, S. u. Sch. Stuttgart.
Arnould-Plessy, Mad. Petersburg.
Arnsburg, Sch. Wien.
Arrons, Sch. Hamburg.
Artenbach, Sch. Würzburg.
Arthur, Sch. Grätz.
Artmann, Sch. Freudenthal.
Artmann, Frau, Sch. „
Artmann, Souffl. Oldenburg.
Artmann, Sch. Regensburg.
Ascher, Ob.-Reg. Berlin.
Ascher, Frau, Sch. „
Ascher, Sch. Elbing.
Aßberger, Frau, Sch. Lemberg.
*Aßmann, Sch. Schwerin.
Aubele, Frau, Sch. Meiningen.
Aubele, Frl., Sch. „
*Aubin, St., Dir. Berlin.
Auffenberg, Freiherr v., Int. Karlsruhe.
Auguste, Dlle. Petersburg.
Augusti, Sch. Stuttgart.
Augusti, Sch. Rostock.
*Augusti, Sch. Ulm.
Auth, Sch. St. Gallen.
Auten, T. Amsterdam.
Avenarius, Sch. Landau.

B.

Baade, Frl., Sch. Danzig.
Baar, Frl., Sch. Regensburg.
Babliczeck, Frl., Sch. Innsbruck.
Babnigg, Frl., S. Hamburg.
Bach, Musikdir. Lübeck.
Bach, Sch. Frankfurt a. O.
Bachen, Souffl. Salzburg.
Bacher, Souffl. Hamburg.
Bachmann, Frl., Sch. Glogau.
Bachmann, Frl., Sch. Riga.
Bachmann, Frau, Sch. Reval.
Bachmann, Sch. Hamburg.

Digitized by Google

Bachmann, S. Bremen.
Bachmeier, Sch. Innsbruck.
Bade, Frl., Sch. Berlin.
Baden, Frl., Sch. Hamburg.
*Badewitz, Sch. "
*Badewitz, Frau, Sch. "
Bading, Frl., Sch. Frankfurt a. O.
Bähr, Frl., Sch. Hamburg.
Bährdt, Sch. "
*Bänder, Sch. Kiel.
Bärendorff, Frl., Sch. Petersburg.
*Bärmann, Sch. Hamburg.
Bärwolf, Musikdir. Zürich.
Bahlsen, S. Altona.
Bahlsen, Frau, S. "
Bahrdt, S. Salzburg.
Bahrdt, S. Cöln.
Baimler, Souffl. Wettin.
Baison, Dir. Hamburg.
Baldenecker, Musikdir. Karlsruhe.
Baldenecker, Frau, Sch. "
*Baldewein, Musikdir. Cassel.
Ballmann, Sch. Leipzig.
Balvansky, Sch. Brünn.
Balz I., T. Berlin.
Balz II., T. "
Balzer, Sch. Varel.
Bamberg, Frl., S. Riga.
Bandau, Sch. Danzig.
Bandini, Frl., Sch. Wien.
Bannholzer, Souffl. Bamberg.
*Bannier, Sch. Detmold.
Barbieri, de, Kapellmstr. Berlin.
Barlov, Frl., Sch. Krems.
Barrach, Sch. Lemberg.
Barrach-Rappaport, Dr., Int. "
Bartelmann, Frl., Sch. Aschaffenburg.
Bartelmann, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
*Bartels, Frau, Sch. Magdeburg.
Bartels, Dir. Brandenburg.
Bartels, Frl., T. Braunschweig.
Barth, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Barth, S. Dessau.
Barth, S. Olmütz.
Barthel, Frl., Sch. München.
*Barthels, Ob.-Reg. Berlin, jetzt in Leipzig.
Barthold, Frl., T. Berlin.
Bartsch, Frl., Sch. Strelitz.
Bartsch, Sch. Strelitz.
Bartsch, Frau, Sch. Freudenthal.
Baseg, Frl., T. Wien.
Bassano, Sch. Steyer.
*Basse, S. Potsdam.
Bässe, Frl., S. Stuttgart.
Basté, J., Dir. Aurich.
Basté, Th., Sch. "
Basté, F., Sch. "
Basté, Frau, Sch. "
Bath, Musikdir. "
Bau, T. Wien.
Bauisch, Sch. Laibach.
Baubius, Sch. Magdeburg.
Bauer, Frl., Sch. Nürnberg.
Bauer, Sch. Aschaffenburg.
Bauer, Sch. u. T. Posen.
Bauer, Carl, Sch. Mannheim.
Bauer, Ad., Sch. "
Bauer, Frau, Sch. "
*Bauer, Sch. Freudenthal.
Baum, Frl., S. Trier.
Baum, Frau, S. Weimar.
Baumann, Sch. Aurich.
Baumann, S. Augsburg.
Baumann, S. Amsterdam.
Baumann, Sch. Oldenburg.
*Baumann, sen., Sch. Lemberg.
*Baumann, jun., Sch. "
Baumeister, Frl., Sch. Hannover.
Baumeister, Sch. "
Baumeister, Sch. Breslau.
*Baumeister, Frau, Sch. Schwerin.
*Baumbauer, S. Magdeburg.
Bayer, Frl., Sch. Dresden.
Bayer, Sch. Prag.
Beauval, Alfred, T. Karlsruhe.
Beauval, Frl., L., T. "
Beauval, Frl., A., T. "
Beck, S. Mainz.
Beck-Weixelbaum, Frau, S. "
*Beck, Frl., Sch. Stuttgart.
Becker, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Becker, S. Cöln.
Becker, S. Hamburg.
*Becker, Sch. Darmstadt.
*Becker, S. Rostock.
Becker, Frau, Sch. Hamburg.
Becker, Sch. Petersburg.
Becker, Sch. Thorn.
Beckmann, Reg. Schwerin.

Digitized by Google

Beckmann, Frau, Sch. Schwerin.
Beckmann, Sch. Wien.
Beckmann, Frau, Sch. "
Beer, Frl., S. Prag.
*Behdau, Sch. Hamburg.
Behler, Sch. Schwerin.
Behr, S. Leipzig.
Behrend, Frau, Sch.* Halberstadt.
Behrendt-Brand. Frau, S. Frankfurt a. M.
Behrens. Reg. Augsburg.
Behrens, Frau, Sch. Lübeck.
*Behringer, S. Nürnberg.
*Behringer, Frau, Sch. "
Beier, Frl., Sch. Rostock.
Beil, Frl., Sch. Nürnberg.
Beileitner, Frl. S. Temeswar.
Belve, Kapellmeister, Wesel.
Bendl, Frl., T. Wien.
Bendel, Souffl. Halberstadt.
Bender, Frau, Sch. Wien.
Benesch, Musikdir. "
Benini, Frl., S. Budweis.
Bennecke, Frl., T. Berlin.
Benner, Sch. Luxemburg.
Benoni, Balletmstr. Hamburg.
Benrodt, Sch. Berlin.
Benrodt, Frau, Sch. "
Benza, Sch. Lemberg.
Bercht, S. u. Sch. Braunschweig.
Berend, Sch. Hannover.
Berenhorst, v., Int. Dessau.
Bereczowski, Sch. Lemberg.
*Berg, Frl., Sch. Grätz.
Berg, Frl., Sch. Dresden.
Berg, Frl, Sch. Hamburg.
Berg, Sch. u. T. Altona.
*Bergauer, Frl., S. Wien.
Berge, Frau v., S. Ballenstedt.
Bergen, Sch. "
Bergen, Frau, Sch. "
Berger, Th., Frl., Sch. Grätz
Berger, Frl., Sch. Hamburg.
Berger, Sch. Laibach.
Berger, Sch. Oldenburg.
Bergmann, Frl., Sch. Bamberg.
Bergmann, Sch. Aschaffenburg.
Bergmann, Sch. Wien.
Bergmann, Frau, Sch. "
Bergmann, T. Amsterdam.
Berkholz, Frl., Sch. Petersburg.
Berkholz, Sch. Petersburg.
Bernard, S. Bonn.
Bernard, Sch. Freudenthal.
Bernardelli, T. Schwerin.
Bernardelli, Frau, T. "
Berndt, Frl., Sch. Danzig.
*Berndt, Frl., T. Braunschweig
Bernhard, Frl., Sch. Bremen.
Bernhardt, Fr., Sch. Elbing.
Bernhardt, Sch. Hamburg.
Bernhardt, Sch. Leipzig.
Bernhardt, Frau, Sch. Reval.
*Bernhardy, Sch. Magdeburg.
Berninger, Sch. Oldenburg.
Berschet, Frl., T. Prag.
*Berté, Frl., T. Berlin.
Berthold, Musikdir. Luxemburg.
Berthold, Frl., Sch. Chemnitz.
Berthold, Sch. Düsseldorf.
Berthold, Sch. Leipzig.
Berthold, Souffleur. Dresden.
Berton, Mr. Petersburg.
Bertram, S. Detmold.
Bertram, Frau, Sch. "
*Bertram, Sch. Königsberg.
Bertram, Souffl. Cöln.
Beskow, Frl., T. Braunschweig.
Bethge, Frl., T. Berlin.
Bethge, Sch. "
Bethge, A., Sch. Posen.
Bethge, Reg. Rostock.
Bethmann, Frl., Sch. Düsseldorf.
Bethmann, Sch. "
Bethmann, Sch. Königsberg.
Bey, Frl., Sch. Rostock.
Beusel, Souffl. Königsberg.
Beyer, Frl., Sch. Hamburg.
Beyer, S. Königsberg.
*Beyer, Frau, S. Detmold.
Beyer, S. "
Beyer, Sch. Aschaffenburg.
Beyer, Frl., Sch. Petersburg.
Beyer. Sch. Schleswig.
Beyer, Frau, Sch. "
Biberhofer, S. Cassel.
Bickert, Reg. Leipzig.
Bickert, Frau, Sch. "
Bidschowsky, Frl., Balletmeisterin. Olmütz.
Biedermann, Sch. Erfurt.
Biel, Sch. Wien.

Bielezizky, Dir. Salzburg.
Bieler, S. Freiburg im B.
Bieler, Frau, S. „
Bigl, S. Olmütz.
Bigl, Frau, S. „
Bils, Frl., T. Berlin.
Binder, Carl, Kapellmstr. Wien.
Binder, S. Neustadt.
Binder, Reg. Olmütz.
Binder, Frau, Sch. Prag.
Birch-Pfeiffer, Frau, Sch. Berlin.
Birkbaum, Sch. Hamburg.
*Birkmeyer, Sch. Luzern.
Birnbaum, Reg. Cassel.
Birnbaum, Frau, Sch. „
Birnstill, Reg. Darmstadt.
Biron, Frl., Sch. Düsseldorf.
Biron, Sch. Zürich.
Bischof, Sch. Frankfurt a. O.
Bischof, Sch. Salzburg.
Bißler, Minna, Frl. Sch. Aschersleben.
Bißler, Ida, Frl. Sch. „
Bittkow, Sch. Nürnberg.
Blanck, Sch. Innsbruck.
Blanck, Frau, Sch. „
Blanck, Sch. u. S. Varel.
Blankenstein, Frl., S. Augsburg.
Blankowsky, S. Linz.
Blaser, Frl., Sch. Detmold.
Blattner, Sch. Leipzig.
Bley, Sch. u. S. Erfurt.
*Blick, Frau, Sch. Aschaffenburg.
*Block, Frl., Sch. Prag.
Blocksdorf, Frau, Sch. Detmold.
Bluhm, Sch. Oldenburg.
Bluhm, Frau, Sch. „
Blum, Friedr., Dir. Olmütz.
*Blume, S. Berlin.
Blume, Frau, T. „
*Blume, Souffl. Königsberg.
Blumenthal, Frl., S. Riga.
Blumenthal, Sch. Marburg.
Bocholtz, Graf v., Int. Oldenburg.
Bock, S. Rostock.
Bockmeyer, Frl., I., Sch. Schwerin.
Bockmeyer, Frl., II., Sch. „
Bode, Frl., Sch. „
Boden, Frl., Sch. Hamburg.
Boden, Sch. Ballenstedt.
Boden, Frau, Sch. Reval.
Böhm, Sch. u. S. Budweis.
Böhm, Sch. Dessau.
Böhm, Sch. Frankfurt a. O.
Böhm, S. Prag.
Böhme, v, S. Dresden.
Böhmert, Sch. Augsburg.
Böhn, Frau, Sch. Glogau.
Böhn, Sch. „
Böhlken, S. Hildesheim.
Bömly, Dir. Meiningen.
Bömly, Frau, Sch. „
Börger, Reg. Regensburg.
Böttcher, S. Thorn.
Böttcher, S. Berlin.
Böttner, Dir. Düsseldorf.
Böttner, Frau, Sch. „
Böwing, Frl., Sch. Stettin.
Bogler, Musikdir. Luzern.
Bognar, Frl., T. Prag.
Bollmann, Souffl. Hamburg.
Bollmann, Frau, Sch „
Boltzmann, Reg. Cassel.
Bolze, Sch. Prag.
Bolzius, Sch. Dortmund.
Bonatz, Sch. Danzig.
Boncke, Sch. Guben.
Boncke, Frau, S. „
Bongars, Dlle, Esther de, Petersbur..
Bonsberg, Sch. Luzern.
Borchardt, Frl., Sch. Wittenberge.
Borowich, Frl., I., T. Berlin.
Borowich, Frl., II., T. „
Borowich, T. „
Bork, Sch. Posen.
Bork, Frau, Sch. „
Boroffka, Sch. Thorn.
Boroffka, Frau, Sch. „
Boroffka, A., Souffl. Reval.
Borowski, II., Musikdir. Königsberg.
Borri, T. Wien.
Borsdorf, Frl., Sch. Hamburg.
Bosard, Reg. Petersburg.
Bossenberger, Frl., Sch. Potsdam.
Bosin, Sch. Regensburg.
Bosin, Frau, Sch. „
Bost, S. Hamburg.
Bost, Fr., Sch. „
Bostler. Frl., Sch. Düsseldorf.
Bostler, Fr., Sch. „

Digitized by Google

Boßler, Sch. Freiburg im B.
Boulet, Reg. Laibach.
Boy, Reg Magdeburg.
*Boy, Frau, Sch. Wien.
Boye, Reg. Rostock.
Brabbee, Sch, Wien.
Brack, Frl., T. Hamburg.
Braid, Frl., T. Wien.
Brand, Frl., Sch. Halberstadt.
Brand, Sch. Freudenthal.
Brand, Sch. Bonn.
Brand, Frau, Sch. Nürnberg.
Brand, Sch. "
Brandenburg, Frl., Sch. Magdeburg.
Brandes, Reg. Düsseldorf.
Brandes, S. Wien.
Brandt, Frl., J., S. Hildesheim.
Brandt, Frl., E., Sch. "
Brandt, Reg. Mannheim.
Brandt, Frau, Sch. Bonn.
Brandt, Frl., T. Breslau.
Brandt, Sch. Dessau.
Bras, Mad. Petersburg.
Braffin, S. Leipzig.
Brauer, Dir. Aachen.
Braukmannn, S. "
Braukmann, Reg. Düsseldorf.
Braumüller, Sch. Wien.
Braun, Frl., S. Hildesheim.
Braun, Sch. Aschaffenburg.
Braun, Sch. Frankfurt a. M.
Braun, Frau, Sch. Lübeck.
Braun, Sch. Landau.
Braun, Sch. Stuttgart.
Braun, T. Berlin.
Braun, Frl., T. "
Braun, S. Ulm.
Braun, Sch. Würzburg.
Braunhofer, Sch. Detmold.
Braunhofer, Sch. Danzig.
Braunhofer, Sch. Nürnberg.
Brauns, Frl., I., S. Lübeck.
Brauns, Frl., II., Sch. "
Brauns, Sch. "
Brauny, Sch. Cöslin.
Brauny, Frau, Sch. "
Brauser, Sch. Danzig.
Brava, S. Prag.
Brede, Frau, Sch. Grabow.
Brede, Fr.,=Sch, "
Brede, Frau, Direktrice. Grabow.
Brede, Theod., Reg. "
Brede, d. ä., Sch. "
Brede, Jul., Sch. "
Brede, Frau, Sch. Rostock.
Brede, Frau, Sch. Wien.
Bregenzer, Sch. Karlsruhe.
Breiting, S. Darmstadt.
Breitsprecher, Sch. Aurich.
Brenck, Sch. Neisse.
Brenner, S. Reval.
Bretschneider, S. Landau.
Breuer, Frl., Sch. Varel.
Breuer, Ph., Sch. Frankfurt a.M.
Breuer, S. Aachen.
Breuer, S. Düsseldorf.
Breuer, Frau, S. "
Brexendorf, Frl., S. Berlin.
Brock, Sch. Karlsruhe.
*Brock, Sch. Reval.
Bröckelmann, Dir. Cöslin.
*Bröckelmann, Frau, Sch. "
Bröckelmann, jun., Sch. "
Bröge, Frl., Sch. Stuttgart.
*Broock, Frl., Sch. Schwerin.
*Brosda, Musikdir. u. Reg. Hamburg.
Brue, T. Berlin.
Brue, Frau, T. "
Bruch, Frau, Sch. Zürich.
Bruch, Frl., Sch. "
Brück, Frl., Sch. Stettin.
Brückner, Frau, Sch. Olmütz.
Brückner, Sch. Berlin.
Brühl, Frl., T. Breslau.
Brüning, Frau, Sch. Petersburg.
im Verzeichniß irrthümlich ausgelassen.
Brüning, Sch. Petersburg.
Brüning, Frau, S. Rostock.
Brüning, Frau, Sch. Wien.
Brunner, Sch. Lübeck.
Buche, Sch. Ulm.
Buchey, Balletmstr. Altona.
Buchey, Frau, T. "
Buchenau, Frl., Sch. Mittweida.
Buchmann, Frau, Souffl. Budweis.
Buchmann, Sch. "
Buchwald, Sch Wien.
Büchel, Frl., Sch. Würzburg.
Buel, Sch. Wien.

Digitized by Google

Bühler, S. Augsburg.
Bühner, Frl., Sch. u. T. Olmütz.
Bühnert, Kapellmstr. Klagenfurt.
Bünte, Sch. Darmstadt.
Bürchl, Dir. Würzburg.
Bürde, Sch. Riga.
*Büßer, S. Cöln.
Büttel, Frl., Sch. Dortmund.
Büttgen, Sch. München.
Büttgen, Frau, Sch. "
Bunke, Frl., S. Breslau.
Burchard, Frl., S. Potsdam.
Burchardy, Sch. Altona.
Burggraf, Sch. Grätz.
Burghardt, Sch. Linz.
Burghardt, Sch. Stuttgart.
Burkhardt, S. Ballenstedt.
*Burmeister, S. Augsburg.
Burmeister, Sch. Dresden.
*Burmeister, Sch. Kiel.
Burmeister, Sch. Riga.
Burmeister, Frau, Soufsl. "
Bursche, Frl., J. Sch. Kiel.
Bursche, Frl., B. Sch. "
Bursche, Sch. Posen.
Busch, Fr. v., Sch. Mannheim.
Busch, Soufsl. Dresden.
Busch, Sfsl. Wesel.
Busche, von dem, Int. Hannover.
Busse, Sch. Riga.
Busse, Frau, Sch. "
Bußmeier, S. Braunschweig.
Butterweck, Sch. Riga.
Butterweck, Frau, Sch. "
Butterweck, Frl., S. Cöln.

C.

Calliano, Dir. Troppau.
Calliano, J., Sch. "
Calliano, Frl., Alex., Sch. Prag.
Calliany, Frl., Amt., Sch. "
Campe, S. Breslau.
Campilli, P., Reg. Wien.
Caplan, Sch. Chemnitz.
Carl, Dir. Wien.
Carlsberg, v., Sch. Danzig.
Carlsen, Sch. Brandenburg.
Carozzi, Sgr. Berlin.
Casimir, Frl., T. Königsberg.
Caspar, Sch. Cöln.
Caspary, S. Frankfurt a. M.
Catalano, Sgr. Berlin.
Catterfeld, Sch. Budweis.
*Carilla, Sch. Lemberg.
*Carilla, Frau, Sch. "
Cenecka, Frl., S. "
Cerf, Frau, Dir. Berlin.
Cerini, Frl., S. Troppau.
Charon, Sfsl. Petersburg.
*Chatillon, Mr. Berlin.
Chauer, Reg. Prag.
Chelard, Kapellmstr. Weimar.
Chiovaci, Frl., Sch. Krems.
Chorherr, Frl., Sch. Nürnberg.
Chors, Sch. Dessau.
Christ, S. München.
Christen, Sch. München.
Chrutimsky, S. Frankfurt a. M.
Clarot, Dir. Nürnberg.
Claudius, Sch. Oldenburg.
Claus, Frau, Sch. Bremen.
Claus, Soufsl. Hannover.
Claus, Sch. Hamburg.
Clausius, Frl., S. Chemnitz.
Clausius, Sch. Breslau.
*Clausius, Frau, Sch. "
Claussen, A., Reg. Rostock.
Claussen, Frau, Sch. Schwerin.
Claussen, Sch. "
*Cleer, Sch. Neustadt (Wienerisch).
*Cleer, Frl., Sch. "
*Clef, Reg. Bremen.
*Clef, Frau, Sch. "
Clement, S. Frankfurt a. M.
Clesseg, Frau, Sch. Wien.
*Clozel, Mlle. Berlin.
Colas, Reg. Neustadt.
Colas, Frau, Sch. "
Collin, Sch. Frankfurt a. M.
*Commentz, Sch. Stettin.
Conrad, Frl., S. Landau.
Conradi, S. Frankfurt a. M.
Conradi, Reg. Linz.
Consentius, S. Karlsruhe.
Constant, T. Hamburg.
Corends, Frl., T. "
Correge, Mad. Petersburg.
Corres, Sch. Erfurt.
Corridori, Frl., S. Wien.
Cosel, Frl., Sch. Chemnitz.
Cosmaly, Musikdir. Stettin.
Costa, T. Wien.

Digitized by Google

Goßmann, Sch. Aschersleben.
Goustow, Fr. v., Sch. Woldenberg.
Gramer, Frau, Sch. München.
Gramolini, S. Darmstadt.
Grelinger, Frau, Sch. Berlin.
Greutz, Sch. Bonn.
Grimes, Sch. Varel.
Grochat, Frl., T. Wien.
Grüsemann, Sch. Berlin.
Guppinger-Lay, Frau, Sch. Luxemb.
Gupplnger, Frl. S. "
Gurti, S. Königsberg.
Gurtze, Sch. Bamberg.
Gzaschke, Reg. Landau.
Gzechowsky, S. Lübeck.
Gzegka, Frl., S. Wien.
Gzermack, Sch. Zürich.
Gzerwenka, Sch. Klagenfurt.
Gzichna, Frl., S. Regensburg.
*Gzichna, Frl. S. Grätz.
Gzischewsky, Frl., Sch. Bonn.

D.

Dage, Sch. Kronstadt.
Dahlsen, Sch. Grabow.
Dahlsen, Frau, Sch. "
Dahm, Sch. Detmold.
Dahm, Frau, Sch. "
Dahn, Sch. München.
Dahn, Frau, Sch. "
Dalle-Aste, S. Hamburg.
*Dalwigk, v., Int. Darmstadt.
Damböck, Frl., Sch. Hannover.
Damler, Sch. Petersburg.
Damm, Dir. Altona.
Damm, Frau, Sch. "
Dams, S. Trier.
Danielson, Sch. Hamburg.
Dannenberg, Sch. "
Dannenberg, Frau, Sch. "
*Danzi, Frl., Sch. Halberstadt.
*Dardenne, Dir. Regensburg.
Dardenne, Frl., Sch. Bamberg.
Darmer, Sch. Hamburg.
Darnaut, Reg. Ballenstedt.
Daudel, Mr. Petersburg.
Daudel, Mad. "
Daun, Frl., Sch. Wiesbaden.
Daun, Sch. Lemberg
Dauß, Sch. Rostock.
Dawison, Sch. Hamburg.
Decker, Sch. Wien.
Decker, T. Olmütz.
Dederich, Sch. Stettin.
Deetz, Sch. Posen.
Dehlsen, Sch. Grabow.
Dehlsen, Frau, Sch. "
Deichmann, Dir. Berlin.
Deich, Frl., T. Braunschweig.
*Delvil, Mad. Berlin.
Demmer, S. Karlsruhe.
Demmer, S. Wien.
Demuth, Sch. Varel.
Denecke, Musikdir. Danzig.
Denemy, Sch. St. Gallen.
Denemy-Rey, Frau, S. Wien.
Denk, S. u. Sch. Freiburg im B.
Denker, Frl., Sch. Laibach.
Denker, Frl., Sch. München.
Dennerlein, Sch. Würzburg.
Dennstädt, T. Berlin.
Deny, Frl., Sch. Dessau.
Deny, Sch. Wiesbaden.
Denzin, Reg. Düsseldorf.
Denzin, Frau, Sch. "
Derossi I., Frau, Sch. "
Derossi, Sch. "
Derossi II., Frau, Sch. "
*Dereka, S., Cassel.
Desgranges, Dlle. Petersburg.
Dessoir, Frau, Sch. Stuttgart.
Dessoir, Sch. Karlsruhe.
Destefano, T. Wien.
Dettmer, S. Dresden.
Dettore, S. Erfurt.
Devrient, Frl., Sch. Breslau.
Devrient, Ed., Sch. Dresden.
Devrient, Emil, Sch. "
Devrient, Carl, Sch. Hannover.
Devrient, F., Sch. Wien.
Dieffenbacher, Sch. Mainz.
Dieffenbacher, Frau, Sch. "
Diefinger, Sch. München.
*Diehl, S. Augsburg.
Diehl, Sch. Frankfurt a. M.
*Dielen, Frl., S. Wien.
Diemar, Frl., Sch. Regensburg.
Dienemann, S. Ballenstedt.
Diest, Sch. "
Dieß, Frl., Sch. Glogau.
Dieterle, S. Trier.

Digitized by Google

Dietrich, Dir., Mittenweida.
Dietrich, Sch. Oldenburg.
Dietrich, Frau, Sch. "
Dietrich, Sch. Wittenberge.
Dietrichstein, Grafv., Ob.-Dir. Grätz.
Dietz, Sch. Prag.
Diez, S. München.
Diez, Frau, S. "
Dille, Sch. Mittenweida.
Dillig, Sch. Riga.
*Dinant, Frl., Sch. Berlin.
Ditt, S., Hamburg.
Ditt, Sch. Danzig.
Ditt, Frau, Sch. "
Ditt, S. Mannheim.
Ditt, Frau, S. "
Dittbanner, Frl., T. Berlin.
Dittmann, Frl. Kath., T. Darmstadt.
Dittmann, Frl. Friedr., T. "
Dittmarsch, Reg. Dresden.
*Dobritz, Sch. Ulm.
Döbbelin, Sch. Koburg.
Döbbelin, Sch. Halberstadt.
*Dölle, Sch. Petersburg.
Dönau, Frl., Sch. Chemnitz.
Döring, Frl., Sch. Dortmund.
Döring, Sch. Berlin.
Döring, S. Darmstadt.
Döring, Frl., T. Dresden.
Dogliotti, Sga. Berlin.
Dollé, Frl., S. Danzig.
Dolt, S. Prag.
Doppel, S. Aschaffenburg.
Doman, Frl., T. Breslau.
Dor, Sch. München.
Dorn, Sch. Klagenfurth.
Dornewaß, T. Darmstadt.
Dorville, Frau, Sch. Salzburg.
Doß, Sch. Berlin.
*Dotter, Sch. Nürnberg.
Dovelouis, Mr. Petersburg.
Drang, Sch. Kronstadt.
Draxler, S. Wien.
Dreizler, S. Innsbruck.
Dresler, Frl., Sch. Ollmütz.
Dreßler-Vollert, Frau, S. Mainz.
Drewitz, Frau, Sch. Dresden.
Droberg, Sch. Weimar.
Droste, Frl., Sch. Reval.
Drouet, Kapellmstr. Koburg.
Drowsky, Sch. Prag.

Duban, S. Danzig.
Düffke, S. "
Dümont, Sch. Lübeck.
Dümont, Sch. Detmold.
Dümont, Frau, Sch. "
*Düpont, Sch. Cöln.
Düport, T. Wien.
Dürand, Reg. Weimar.
Düring, Frl., Sch. Lübeck.
Düringer, Frl., Sch. Karlsruhe.
Düringer, Ob.-Reg. Mannheim.
*Düringer, Frau, S. "
Duffeck, Frl., Sch. Prag.
Dupondth, Sch. Schwerin.
*Dupuis, Mr. Berlin.
Durmont, Frl., Sch. Laibach.
Duth, Sch. Kronstadt.
Dworaczeck, Kapellmstr. Ollmütz.

E.

Ebel, T. Berlin.
Ebell, Musikdir. Coblenz.
Ebell, Frau, Sch. "
Eben, v. Sch. Bamberg.
Eben, v. Frl., Sch. Wettin.
Eberius, S. Wiesbaden.
Eberwein, Musikdir. Weimar.
*Eberwein, S. "
Ebling, Frl., T. Darmstadt.
Echten, Sch. Posen.
Eckart, Frl., Sch. St. Gallen.
Eckner, T. München.
Eder, Frl. S. Stuttgart.
*Eder, Frl., S. Cassel.
Edler, Frl., Sch. Wien.
Edmüller, Reg. Berlin.
Eggers, Frl., Sch. Temeswar.
Eglau, Sch. Würzburg.
Ehrenstein, Frl., S. München.
*Eichberger, S. Riga.
Eichenwald, Sch. Hannover.
*Eichenwald, Sch. Detmold.
Eichler, Musikdir. Ulm.
Eichler, Frau, S. Halberstadt.
Eichwald, Reg. München.
Eicke, Dir. Magdeburg.
Eicke, Frau, Sch. Leipzig.
Eigenwahl, Sch. Grätz.
Eimann, Sfsl. Luxemburg.
Eipeltauer, Frl., T. Wien.

Digitized by Google

Eiseneck, Sch. München.
Eisenhardt, Sch. Guben.
Eisenmenger, Frl., Sch. Hamburg.
Eiserich-Leonoff, Frau, S. Cöln.
Eisinger, Sch. Halberstadt.
Eitel, S. Freiburg im B.
Elberg, Sch. Luxemburg.
Ellenberger, Frau, Sch. Riga.
*Ellenberger, S. „
Ellinger, Sch. Regensburg.
Ellmenreich, Sch. Schwerin.
Elßler, Chordir. Berlin.
Ely, Sch. Danzig.
Elzner, Sch. Detmold.
Emilius, Sch. Nürnberg.
Emmich, Musikdir. Sensburg.
Emmich, Frau, Sch. „
Emminger, S. Prag.
Engel, Friedr., Dir. Lübeck.
Engelhardt, Dir. Schleswig.
Engelken, Reg. Amsterdam.
Engelmann, Frl., Sch. Wurzburg.
Engels, Reg. Wittenberge.
Englisch, Sch. Hamburg.
Engst, Frl., S. Wien.
Engst, Sch. Weimar.
Epener, Sch. Wesel.
Eppert, Frl., Sch. Darmstadt.
Epplch, S. Grätz.
Erber, Sch. Zürich.
Erck, Frl., Emma, T. Darmstadt.
*Erck, Frl., Malv., Sch. Leipzig.
Erck, S. u. Sch. Wesel.
Erdmann, Frl., S. Stettin.
Erdmann, Sch. Varel.
Erhardt, A., Frl., S. Brünn.
Erhardt, N., Frl., S. „
Erhardt, T. u. Sch. Hamburg.
*Erhart, Sch. Linz.
Erich, Frl., Sch. u. T. Hamburg.
Erckel, S. Altona.
Erl, S. Lemberg.
Erl. Jos., S. Wien.
Ernest, Sch. Dresden.
Ernst, Frl., S. Reval.
Ernst, Sch. Wien.
Ernst, Frl., Sch. Mainz.
Ernst, Sch. Kiel.
*Ernst, Sch. Weimar.
Ernst, Reg. Prag.
Ernst-Kaiser, Frau, S. Prag.

Eschhorn, Kapellmstr. Cöln.
Eschhorn, Frau, Sch. „
Escher, Sch. Coblenz.
*Eßlair, Sch. Wien.
Esser, Kapellmstr. Wien.
Esser, Sch. Halberstadt.
Esperstedt, Reg. Berlin.
Esten, Frl., S. Salzburg.
Eveling, Sch. Oldenburg.
Evers, Sch. Elbing.
Eversmann, Frl., Sfleuse. Brnschw.
Ewers, Frau, Sch. Reval.

F.

Fabricius, Sch. Rostock.
Fabricius, Frau, Sch. „
Fabricius, Frl., S. Weimar.
Fabricius, Frl., Sch. u. T. Reval.
Fabricius, Sch. Wesel.
Fabrizius, Sch. Stettin.
Falkenberg, Sch. Krems.
Falz, Frl., Sch. Berlin.
Farnick, Frau, Sch. Prag.
Faß, S. Riga.
Faßlinger, Frl., S. München.
*Faßmann, Frau v., S. Berlin.
Favarell, Sch. Neisse.
Fecker, Frl., Sch. Landau.
Fehr, Frl., S. Frankfurt a. M.
Fehr, Sch. München.
Fehringer, Frau, S. Prag.
Fehringer, Sch. Hamburg.
Fehringer, Frau, Sch. Wien.
Feichtinger, Sch. „
Feige, Gen.-Dir. Cassel.
Feigl I., Frl., S. Lübeck.
Feigl II., Frl., Sch. u. S. Königsberg.
Feistel, Sch. Lübeck.
Feistmantel, Sch. Prag.
Feistmantel, Sch. Zürich.
Fellenberg, Sch. Frankfurt a. O.
Fellner, Frl. Salzburg.
Fellscher, Sch. Bremen.
Fenz'l, Joh., Balletmstr. München.
Fenz'l, Franz, T. „
Fenz'l, Frl., Sophie, T. „
Ferber, Frl., S. Berlin.
Ferling, Frl., Sch. Freiburg im B.
Fernau, S. Bonn.

Digitized by Google

Fernau, Frau, S. Bonn.
*Ferri, Frl., S. Roſtock.
Feska, Frl., S. Amſterdam.
Feuerbacher d. j., S. Nürnberg.
Feuerbacher d. ä., Sch. "
Feuerhake, Souffl. Weimar.
Feuerſtacke, Frau, Sch. Freibg im B.
Feuerſtacke, Sch. "
Fichtmann, Sch. Petersburg.
Fichtner, Sch. Wien.
Fichtner, Frau, Sch. "
Fichtner, Frl., Sch. "
Fidler, Frl., T. "
Fiedler, Sch. u. S. Landau.
Findeiſen, Sch Wien.
Fiſchbach, Sch. Mainz.
Fiſchbach, Frau, S. Wiesbaden.
Fiſcher, Frl., S. Detmold.
*Fiſcher, Frl., Sch. Caſſel.
Fiſcher, Frau, Sch. Darmſtadt.
Fiſcher, Frau, Sch. Streliz.
Fiſcher, Ludw., Kapellmſtr. Mainz.
Fiſcher, Wilh., Muſikdir. Caſſel.
Fiſcher, Reg. Darmſtadt.
Fiſcher, Frau, Sch. Freudenthal.
Fiſcher I., S. Würzburg.
Fiſcher II., Sch. "
Fiſcher III., Sch. "
Fiſcher, S. Braunſchweig.
Fiſcher, S. Düſſeldorf.
Fiſcher, S. u. Sch. Kronſtadt.
*Fiſcher, Wilh., Sch. Darmſtadt.
Fiſcher, Frau, Sch. Reval.
Fiſcher, Reg. Paſſau.
Fiſcher, Frau, Sch. "
Fiſcher, S. Berlin.
Fiſcher, Sch. Hamburg.
Fiſcher, Frau, Sch. "
Fiſcher, Reg. Karlsruhe.
Fiſcher, Frau, Sch. "
Fiſcher, Sch. Dresden.
Fiſcher, Sch. Brandenburg.
Fiſcher, Sch. Magdeburg.
Fiſcher, Sch. Poſen.
Fiſcher, Sch. Prag.
Fiſcher, Sch. u. T. Reval.
Fiſcher, Sch. Weſel.
Fiſcher-Achten, Frau, S. Braunſchw.
Fitzenbagen, Sch. Freiburg im B.
Flachsland, Sch. Würzburg.
Fleiſcher, Sch. Riga.
Fleiſchmann, Frl., Sch. Linz.
Flerx, T. München.
Fleſche, Reg. Potsdam.
Flett, Frau, Sch. Linz.
Flindt, Frau, Sch. Wiesbaden.
Flintzer, S. Mannheim.
Flintzer, Frau, S. "
Florianſchütz d. ä., Frl., T. Wien.
Flügel, S. Altona.
Flügel, S. u. Sch. Dortmund.
Flügel, Frau, Sch. Meiningen.
Fodor, Sgra., Berlin.
Föppel, S. Caſſel.
Föppel, Sch. Dresden.
Follenius, S. Trier.
Follenius, Frau, Sch. "
Formes, C., S. Amſterdam.
Formes, Th., S. Mannheim.
Forner, Sch. Hamburg.
Forno, Sgr. Berlin.
Forti, Frl., T. Wien.
Fortner, T. Fünfkirchen.
Fortner, Frau, T. "
Fortner, Sch. Potsdam.
Fortner, Frau, Sch. "
*Fourneau, Sch. Aſchaffenburg.
*Fourneau, Frau, Sch. "
Francis, Mr. Petersburg.
*Francisque, Mr. Berlin.
Franck, Souffl. Hamburg.
*Francke, S. Caſſel.
*Frank, Frau, Sch. Hamburg.
Frank, Sch. Potsdam.
Frank, Sch, Riga.
Frank, Frau, Souffl. Hamburg.
Frank, Souffl. Trier.
Franke, Frl., Sch. Brandenburg.
Franke, Sch. Neiſſe.
Franke, Frau, Sch. "
Franke, Sch. Caſſel.
Franke I., S. Weimar.
Franke II., T. "
Franke, Sch. Mittweida.
*Franke, Souffl. Hamburg.
Frankenberger, Muſikdir. Erfurt.
Franz, Muſikdir. Wien.
Franz, Sch. Berlin.
Franz, Sch. Thorn.
Franzen, Muſikdir. Oldenburg.
Franzmüller, Sch. Würzburg.
Frayé, v., Int. München.

Digitized by Google

Freiberg, S. Magdeburg.
Freienfeld, S. Budweis.
Freimüller, S. Augsburg.
Freisauf, Sch. Salzburg.
Freising, T. Berlin.
Freitag, Frl., Sch. Brandenburg.
Freudenberg, Souffl. Königsberg.
Freudenthal, Musikdir. Braunschwg.
*Freund, S. Hannover.
Freund, T. Prag.
Frey, Frl., Sch. "
Frey, C., Dir. Luzern.
Frey, Sch. Stettin.
Frey, Frau, Sch. Schwerin.
Frey, Sch. Cöln.
Freyenfeld, S. Budweis.
Fricke, Frl., S. Aachen.
Fricke, Frl., S. Magdeburg.
Fricke, Balletmstr. Königsberg.
Fridau, v., Ob.-Dir. Grätz.
Frieb-Blumauer, Frau, Sch. Wien.
Friedberg, Frl., S. Wien.
Friede, Sch. Rostock.
Friedhoff, Sch. u. S. Mainz.
Friedmann, Sch. Marburg.
Friedmann, Frau, S. "
Friedrich, Sch. Halberstadt.
Fries, Frl., S. Prag.
Fries, Sch. München.
Fries, Frau, T. "
Friese, F. A., Dir. Erfurt.
Friese, C., Dir. Kronstadt.
Friese jun., Sch. "
Friese, Frl., L., Sch. "
Friese, Frl., W., S. "
Frischauf, Frl., Sch. Olmütz.
Frischauf, Frau, Sch. "
Frischauf, Nina, Frl., T. "
Fritsche, Sch. Innsbruck.
Fritze, Frau, Sch. Hamburg.
*Fritze, Sch. Danzig.
Fritze, Souffl. Oldenburg.
Fritzmüller, Sch. Ulm.
Fritzmüller, Frau, Sch. "
Frohn, S. Hamburg.
Frohn, Frau, Sch. "
Froitzheim, Reg. Bamberg.
Froitzheim, Frau, S. Chemnitz.
Frühauf, Frl., S. Mittweida.
Frühling, Reg. Magdeburg.
Fuchs, Frau, Sch. Schwerin.
Führig, Sch. Wettin.
Fürst, Dir. Basel.
Fürst, Frau, Sch. "
Fürst, Frl., Sch. Wiesbaden.
Fürst, Frl., Sch. Karlsruhe.
Fuhr, Frl., L., Sch. Königsberg.
Fuhrmann, S. Weimar.
Funk, Dir. Laibach.
Funke, Sch. u. S. Detmold.

G.

Gabillon, Sch. Schwerin.
Gabillon, Frau, Sch. Oldenburg.
Gädicke, Frl., Sch. Potsdam.
Gähnich, Balletdirigent, Berlin.
Gämmerler, Sch. Wien.
Gängler, Frl., Sch. Linz.
Gärtner, S. Coblenz.
Gärtner, S. Bremen.
Gätke, S. Aschaffenburg.
Gall, Baron v., Int. Stuttgart.
Galster, Frl., T. Berlin.
Galster, Sch. Hamburg.
Ganz, Kapellmstr. Mainz.
Ganz, Frl., S. Dessau.
Ganz, F., Dir. Aschersleben.
Ganz, Frau, Sch. Aschersleben.
Ganz, Sch. Frankfurt a. M.
Ganz, Sch. Zürich.
Garbe, Sch. Thorn.
Gareisen, Sch. Trier.
*Garique, Dlle. Berlin.
*Garrigues, Frl., S. Breslau.
Garvens, S. Grätz.
Gasberg, Sch. Ballenstedt.
Gaspary, Frau, Sch. Rostock.
Gaspary, Souffl. "
Gasperini, T. Berlin.
Gaßmann, Reg. Braunschweig.
Gaßmann, Frau, Sch. "
Gaßner, Musikdir., Karlsruhe.
*Gaudelius, Sch. Nürnberg.
Gebauer, Sch. Temesvar.
Gebhardt, T. Berlin.
Gebhardt, Frl., Sch. Nürnberg.
Gebhardt, Sch. Düsseldorf.
Gebhardt, Sch. Frankfurt a. M.
Gedeonow, v., Gen. Dir. Petersburg.
Gehrke, Sch. Elbing.
Gehrke, Sch. Reval.

Digitized by Google

Gehrmann, Dir. Reval.
Gehrmann, Frau, Sch. "
Gehrmann, jun. Sch. "
Geier, Muſikdir. Paſſau.
Gelling, Sch. Dresden.
Gelling, Sch. Aurich.
Geiſenheimer, Sch. Halberſtadt.
Geisheim, S. Königsberg.
Geiſt, Kapellmſtr. Augsburg.
Geiſſelbrecht, Muſikdir. Altona.
Geißelbrecht, Frau, Sch. Cöslin.
Geißelbrecht, Frl., Sch. "
Geißler, Sch. Regensburg.
Geißler, Frau, Sch. Stettin.
Geißler, Sch. u. S. Reval.
Geißler, Frau, Sch. " "
Geißler, Sch. Riga.
Gelbke, Frl., Sch. u. T. Düſſeldorf.
Gelbke I., Frl., S. Hamburg.
Gelbke II., Frl.. Sch. u. T. "
Gellert, S. Aſchaffenburg.
Gellert, Sch. Freudenthal.
Gemberger, Sch. Neuſtadt.
Gemberger, Frau, Sch. "
Genaſt, Reg. Weimar.
Genaſt, Frau, Sch. "
Genaſt. Frl., Sch. "
Genée, Dir. Danzig.
Genée, Rich., Muſikdir. Reval.
Genée, Frl., Sch. Berlin.
Gerard, Sch. Braunſchweig.
Gerard, Frau, Sch. "
Gerard, Frl., Sch. Kronſtadt.
Gerber, Frl., Sch. Hamburg.
Gerber, Frl., Sch. Oldenburg.
Gerber, Sch. Ulm.
Gerckens, Sch. Hamburg.
Gerl, S. Koburg.
Gerlach, Ed., Dir. Köln.
Gerlach, Frl., Sch. Petersburg.
Gerlach, Frau, Sch. Paſewalk.
Germann, Frl., S. Freiburg i. B.
Germann I., Frl., Sch. Augsburg.
Germann II., Frl., Sch. "
Gern, Sch. Berlin.
Gerrmann, Frl. S. u. Sch. Landau.
*Gerſtel, Sch. Berlin.
Gerſtel, Sch. u. S. Stuttgart.
Gerſtel, Frau, Sch. Erfurt.
Gerſtner, Sch. Wien.
Gerſtorfer, Sch. Dresden.
Gervais, Frau, S. Karlsruhe.
Gerwig, Souffl. Ballenſtedt.
Geſſau, Sch. Poſen.
Geſſau, Frau, Sch "
Geſſau, Frl. A., Sch. u. T. "
Geſſau, Frl. M., Sch. u. T. "
Gey, Reg. Hannover.
Gey, Frl., M., S. Berlin.
Gey, Frl., A., Sch. Leipzig.
Gibſon, Sch. Berlin.
*Giegold, Sch. Aſchaffenburg.
Giel, Sch. Bonn.
Giel, Frl., Sch. "
*Giere, Frl., S. Danzig.
Giersberg, Frau v., Sch. Strelitz.
Gilbert, Frl., S. Breslau.
Girard, Sch. Luzern.
Girard, Frau, Sch. "
Gitt, Sch. Würzburg.
Gittersberg, Frl., T. Wien.
Gladbach, sen., Sch. Detmold.
Gladbach, jun., Sch. "
Glan, T. Berlin.
Gliemann, Frau, Sch. Glogau.
Gliemann, Sch. u. S. Schwerin.
Glöggl, Joſ., Dir. Brünn.
Gloy, Sch. Hamburg.
Gluderer, Frl., Sch. Innsbruck.
Gnauth, Sch. Stuttgart.
Gnauth, Sch. Ulm.
Gnauth, Frau, Sch. "
Gned, Frau, Sch. Hannover.
Gobier, Sch. Guben.
*Göckel, Frl., Sch. Aſchaffenburg.
Göbeke, Muſikdir. Kiel.
Görke, Sch. Pernau.
Görke, Frau, Sch. "
Görtz, Sch. Petersburg.
Götte, S. Reval.
Götz, Frl. Joſephine, S. Dortmund.
Götz, Frl., Sch. "
Götz, Frl. Betty, Sch. Weſel.
Götz, Frl. Joſeph., Sch. "
Götz, Sch. "
Götz, Souffl. Wiesbaden.
Götze, Muſikdir. Weimar.
Götze, S. "
Gogl, v., Sch. Hamburg.
Gold, Reg. Bonn.
Goldberg, Sch. St. Gallen.

Digitized by Google

Goldschmidt, Sch. Reval.
Goldschmidt, Sch. Thorn.
Gollinelli, T. Wien.
*Goltermann, Frau, S. Stuttgart.
Gomansky, Frau, Sch. Hamburg.
Gomansky, Sch. „
Goype, Sch. Reval.
Goßler, Frl., Sch. Salzburg.
*Gottdank, Sch. Lemberg.
Gottschlicht, Sch. Würzburg.
Gotty, Mr. Petersburg.
Goubau, Sch. Regensburg.
Gourier, Reg. Marburg.
Grabinger, Sch. Prag.
Grabowsky, Sch. Petersburg.
Grabowsky, Frau, Sch. „
Gradl, Sch. Wien.
Gräfner, Frl., T. Braunschweig.
Grafenberg, Frl., Sch. Wien.
Graff, Frl., Sch. Petersburg.
Graff, Frl., Sch. Potsdam.
Graff, Sch. u. S. Dortmund.
Graff, Sch. Ballenstedt.
Graff, Sch. Wettin.
Graff, Frau, S. „
Grahl, Sch. Glogau.
Grahn, Musikdir. Frankfurt a. O.
Grahn, Sch. Frankfurt a. M.
Grahn, Frau, Sch. Darmstadt.
*Grambach, Sch. Lemberg.
*Grambach, Frau, Sch. „
Granert, Frl., T. Weimar.
Grans, Sch. Prag.
Granzow, Balletmstr. Braunschweig.
Granzow, Frau, T. „
Grarow, Frau, Sch. Glogau.
Graßer, Frl, Sch. Innsbruck.
Grau, Sch. Prag.
Graube, Sch. Troppau.
Graubner, Sch. Wien.
Grauert, Sch. Prag.
Gravert, Frl., Sch. Petersburg.
Gravinger, Sch. Prag.
*Grebin, Frl., Sch. Danzig.
Greenberg, Frl., Sch. Altona.
Greenberg, Reg. Bremen.
Greenberg, Sch. Stettin.
Grelf, S. Olmütz.
Greiner, Dir. Dessau.
Greiner, Frau, Sch. München.
Greiner, Sch. „
Grell, Frl., Sch. Altona.
Gremmer, Sch. u. S. Mainz.
Gremmer, Sch. Wiesbaden.
Grevenberg, S. Oldenburg.
Grimm, Sch. Berlin.
Grimm, Frl., Sch. Wiesbaden.
Grobecker, Sch. Berlin.
*Grobecker, Frau, Sch. „
Grobecker, Sch. Danzig.
Gröbke, Sch. Guben.
Gröger, Sch. Braunschweig.
Gröger, Frau, Sch. „
*Grohn, Sch. Schwerin.
Grois, Reg. Wien.
Groll, Dir. Krems.
Grondona, Frl., T. Detmold.
Grosse, Frl., Sch. Laibach.
*Grosse, Frau, Sch. Neustadt (Wienerisch.)
Grosser, Frl., S: Prag.
Groß, S. Coblenz.
Groß, Sch. Lemberg.
*Groß, Sch. Pasewalk.
Große I., Frl., Sch. Frankfurt a. O.
Große II., Frl., Sch. „
Großmann, Frl., Sch. Coblenz.
Großmann, Frl., Sch. Halberstadt.
Großmann, Sch. Thorn.
Großmann, Frau, S. „
Großmann, Frl., Sch. „
Grua, Sch. Berlin.
Grua, Sch. Mannheim.
Grube, Sch. Oldenburg.
Gruben, v., Int. Koburg.
Grubener, T. Berlin.
Grübel, S. Königsberg.
Grün, Sch. Klagenfurt.
Grünbaum, Frl., Sch. Lübeck.
*Grünberg, Frl., S. Leipzig.
Grüner, Frl, T. Wien.
Grünewald, Frl., Souffl. Aschaffenburg.
G. und, Kapellmstr. Meiningen.
Grunert, Reg. Stuttgart.
Grunow, Souffl. Pasewalk.
Güldenberg, Sch. Erfurt.
Güldenberg, Frau, Sch. Nürnberg.
Gündler, S. Bonn.
Günther-Bachmann, Frau, S. Leipzig.
Günther, Frl., Sch. Cöln.

Digitized by Google

Günther, S. Bremen.
Günther, Sch. Regensburg.
*Guéry, Mr. Berlin.
*Guérinot, Frl., T. Braunschweig.
*Guhr, Dir. Frankfurt a. M.
Gulnand, Sch. Breslau.
Gumtau, Sch. Hamburg.
Gundy, S. Landau.
Gundy, Frau, S. Mannheim.
Guthery, Sch. Glogau.
Gutperl, Sch. Klagenfurt.
Gutperl, Frau, Sch. "
Gutperl, Frl., Sch. "
Gutsch, Frau, Sch. Neustadt.
Guttmann, Sch. Leipzig.
Guye, v., Sch. Temesvar.
Gyfi, Sch. Olmütz.
Gyfi-Erhardt, Frau, S. "

H.

Haag, S. Wien.
Haake, Reg. Frankfurt a. M.
Haarbleicher, Sch. Glogau.
Haäs, S. Koburg.
Haas, Sch. Hamburg.
Haas, Sch. Oldenburg.
*Haase, Frl., Sch. Breslau.
*Haase, Reg. Ballenstedt, jetzt in Berlin (Friedrich-Wilhelmstädt. Theat.) engagirt.
Haase, Sch. Aschersleben.
Haase, Sch. Potsdam.
Habich, Sch. Hamburg.
Hachtmann, S. Brandenburg.
Hablich, Sch. Coeslin.
Hädrich, S. Riga.
Hänsel, Sch. Berlin.
Hänseler, Sch. Cöln.
Härting, Frl. S. Bremen.
Härting, Frl., Amalie, Sch. Riga.
Härting, Frl., Soph., Sch. "
Härting, Sch. Danzig.
Härtinger, S. München.
Häfer I., Sch. Oldenburg.
Häfer II., Sch. "
Häfer, Sch. Cassel.
Häfer, Frau, Sch. "
Häfer I., Sch. Pasewalk.
Häfer II., Sch. "
Häfer III., Sch. "
Häfer, Frau, Sch. Pasewalk.
Häfner, Sch. Thorn.
Häffner, Sch. Coeslin.
Hagedorn, Sch. Schleswig.
Hagelfieb, Sch. Reval.
Hagemann, Frl., Sch. Schwerin.
Hagemann, Sch. Glogau.
Hagen, J. B., Kapellmstr. Bremen.
Hagen, Reg. Meiningen.
Hagen, S. Cassel.
Hager, Frl., Sch. Schleswig.
*Hagl, Sch. Passau.
Hagn, Frl. Aug. v., Sch. Berlin.
Hahn, Frl., T. Braunschweig.
Hahn, Frl., Sch. Linz.
Hahn, Reg. "
*Hain, Sch. Marburg.
Haimer, S. Wien.
*Haine, Frl., Sch. Neustadt (Wenerisch.)
Hainfeld, Souffl. Mainz.
Haizinger, S. Karlsruhe.
Haizinger, Frau, Sch. Wien.
*Halbreiter, Frl., S. Koburg.
Hallenstein, Sch. Frankfurt a. M.
Haller, Frl., S. Weimar.
Haller, Frau, Sch. Olmütz.
Haller, Reg. "
Halwig, Reg. Steyer.
Hametner, Sch. Prag.
Hamilton, S. Sensburg.
Hammer, van, Balletmeister Amsterdam.
Hammer, van, Frau, T. "
*Hammermeister, Frau, S. Grätz.
Hampel, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Hancke, Reg. Erfurt.
Handtrag, Sch. Woldenberg.
Hanff, Frl., Sch. Leipzig.
Hanné, S. Grätz.
Hanné, Frau, S. "
Hansen, Frl. M., Sch. Hamburg.
Hansen, Frl., T. "
Hansen, Reg. Lübeck.
*Hansen, Frau, Sch. Hamburg.
Hardt, Souffl. Schleswig.
Harprecht, Sch. Erfurt.
Harprecht, Frau, Sch. "
Harrig, Reg. Wesel.
Harrig, Frau, Sch. "
Harth, Frl., S. Luxemburg.

Digitized by Google

*Hartig, Sch. Frankfurt a. M.
Hartmann, Frl., S. Aachen
Hartmann, Frl., S. Düſſeldorf.
Hartmann, Sch. Koburg.
Hartmann, Frl., Sch. Meiningen.
*Hartmann, Frau, S. Wiesbaden.
Hartmann, S. Bremen.
Hartmann, Sch. Berlin.
Hartmann, Sch. Schwerin.
Hartmann, Frau, Sch. Schwerin.
Harward, Sch. Stettin.
Harward, Frl., Sch. „
*Harward, Frau, Sch. „
Harz, Frau, Sch. Schwerin.
Haſelböck, Frl., T. Wien.
Haſenhut, Balletmſtr. Breslau.
Haspar, Sch. Luzern.
Haſſel, S. u. Sch. Frankfurt a. M.
Haſſel, Reg. Königsberg.
*Haſſel, Frau, Sch. „
Haſſel, Sch. Roſtock.
Haſſelt-Barth, Frau van, S. Wien.
Haßloch, Sch. Chemnitz.
Hauboldt, Frl., S. Roſtock.
Hauch, Sch. Cöslin.
Haulitſchky, Sch. Glogau.
Hauptner, Sch. Strelitz.
Hauſer, Muſikdir. Potsdam.
Hauſer, Frl., Sch. Aſchaffenburg.
Hausmann, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Hausmann, Sch. Mannheim.
Hausmann, Frau, Sch. „
Hausmann, Sch. Brandenburg.
Haw, Sch. Cöslin.
Hebbel-Enghaus, Frau, Sch. Wien.
Hebenſtreit, Kapellmſtr. „
Hebenſtreit, Sch. Augsburg.
Heeringen, v., Gen.-Int. Caſſel.
Heeſe, Sch. Wien.
Heeſe, Frau, Sch. „
Hegel, Sch. Berlin.
Hehl, Dir. Zürich.
Hehl, Frau, Sch. München.
Heibel, Sch. Landau.
*Heigel, Frl., Sch. Wien.
Heigel, Sch. München.
Heim, Frau, Sch. Stuttgart.
Hein, Dir. Stettin.
Heindl, Frl., Sch. Klagenfurt.
Heine, Sch. Coblenz.
Heine, Frl., Sch. Wien.
Heine, Sch. Altona.
Heine, Sch. Dresden.
Heine, Souffl. Thorn.
Heinemann, Souffl. Meiningen.
Heiniſch, Dir. Neiſſe.
Heiniſch, Frau, Sch. „
Heiniſch, Frl., Sch. „
Heinrich, S. Augsburg.
Heinrich, S. Berlin.
Heinrich, Sch. Ulm.
Heinrich, Souffl. Düſſeldorf.
Heinrich, A., Souffl. Berlin.
Heinrichshofen, S. Coblenz.
Heintzen, Frl., S. Roſtock.
Heinze, Muſikdir. Breslau.
Heinze, Frau, Sch. „
Heiſchmann, Sch. Bamberg.
Heißner, Sch. Potsdam.
Heißner, Frau, Sch. „
Heißner, Frl., Sch. „
Heitner, Sch. Klagenfurt.
Held, Frl., Sch. Stettin.
Held, Reg. Aurich.
Held, Frau, Sch. „
Held, Frl., S. „
Helfert, Frl., S. Aſchaffenburg.
Heller, Sch. Thorn.
Heller, Reg. Hildesheim.
Heller, Frau, Sch. „
Heller, S. Würzburg.
Hellwig, Frl., S. Wien.
Hellwig, Sch. Reval.
*Hellwig, Sch. Oldenburg.
Helmberg, Sch. Halberſtadt.
Helmerſen, v., Dir. Petersburg.
Helmke, Balletmſtr. Düſſeldorf.
*Hemmerling, Sch. Schwerin.
Henckel, W., Dir. Mainz.
Henckel, F., Reg. „
Henckel, Frl., T. Berlin.
Hendrichs, Sch. Berlin.
Henke, Souffl. Frankfurt a. O.
Henkel, Frl., Sch. Bremen.
Henne, Sch. Caſſel.
Henne, Frau, Sch. „
Hennemann, Souffl. Berlin.
Hennies, Sch. Hamburg.
Hennig, Sch. Wien.
Henniqſen, Frl., S. Bremen.
*Henning, Kapellmſtr. Berlin.

Digitized by Google

Henning, Frl., S. Brandenburg.
Henning, Sch. Breslau.
*Henning, Sch. Hamburg.
Hemy, S. Leipzig.
Henfel, Frau, Sch. Olmütz.
Henfel, Sch. Hamburg.
Henschel, Sch. Sensburg.
Henschel, Frau, Sch. "
Hentschel, Souffl. Magdeburg.
*Herbing, Sch. Kiel.
Herbold, Frl., S. Coblenz.
Herbold, Frau, Sch. "
Herbold, S. Luzern.
Herbort, Dir. St. Gallen.
Herbort, Frau, Sch. "
Herbst, Frl., Sch. Dresden.
Herbst, Frl., Sch. Brünn.
Herbst, Frl., Sch. Prag.
Herbst I., Sch. Halberstadt.
Herbst II., Sch. "
Herbst-Jazobé, Frau, S. Koburg.
Herbegen, Frl., Sch. Magdeburg.
Herger, S. Nürnberg.
Herget, Sch. St. Gallen.
*Herr, Sch. Aschersleben.
*Herr, Frau, Sch. "
Herrling, Sch. Riga.
*Herrmann, Frl., Sch. Hamburg.
*Herrmann, Frl., Sch. Stettin.
Herrmann, S. Chemnitz.
Herrmann, Sch. Ballenstedt.
Herrmann, Sch. Bonn.
Herrmann, Sch. Grätz.
Herrmann, Sch. Luxemburg.
Herrmann, S. Magdeburg.
Herrmann, I., Sch. Halberstadt.
Herrmann, Sch. Koburg.
Herrmann, Sch. Krems.
Herrmann, Sch. Salzburg.
Herrmann, Sch. Schwerin.
Herrmann, Souffl. Detmold.
*Hermanns, S. Ulm.
Herwegh, Frau, Sch. "
Herwegh, Frl., S. Coblenz.
Herwegh, Frl., Sch. "
Herwegh, Dir. Innsbruck.
Herz, Frl., Sch. Regensburg.
Herz, Sch. Darmstadt.
Herz, T. Düsseldorf.
Herzberg, Sch. "
Herzberg-Löwe, Frau, S. Wien.
Herzfeld, Sch. "
Herzog, Frl., Sch. Luzern.
Herzog, S. Dessau.
Herzog, Frl., Sch. Wien.
Hesse, Reg. Hamburg.
Hesse, techn. Direktor. Potsdam.
Hesse, Frl., Sch. Nürnberg.
Hesselbarth, Musikdir. Magdeburg.
Heß, Sch. St. Gallen.
Heß, Sch, München.
Heß, T. Prag.
Hetsch, Musikdir. Erfurt.
Hettelschmidt, Frau, Sch. Mannheim.
Hettelschmidt, Souffl. Dortmund.
Hettstedt, Sch. "
*Hettstedt, Frau, Sch. Weimar.
Heyennecker, Frl., S. "
Heuberger, Frl., S. München.
Heuberger, Sch. Aschaffenburg.
Heuberger, Frl., Sch. Mainz.
Heuberger, sen. Sch. Ulm.
Heuberger, jun., S. "
Heusfeld, Sch. "
Heusfeld, Frau, S. Neustadt.
Heuser, Sch. "
Heuser, Frau, Sch. Freiburg im B.
Heusser, Frl., E., Sch. "
Heusser, Frl., P., Sch. Mannheim.
Heyl, Sch. "
Heymann, Sch. Frankfurt a. M.
Heymann, Frl., S. Braunschweig.
Heyne, Helma, Frl., Sch. Dortmund.
Heyne, Frau, Sch. Dresden.
Hiepe, S. Dessau.
Hika, T. Ulm.
Hildebrandt, Frau, Sch. Prag.
Hildebrandt, Frl., Sch. Wettin.
Hildenhagen, Sch. Würzburg.
Hill, Frl., Sch. Elbing.
Hillebrand, Sch. Petersburg.
Hiller, Sch. Breslau.
Hillerich, Frl., Sch. Brandenburg.
Hilmar, Frl., S. Zürich.
Hiltl, Sch. Krems.
Hiltl, Frau, Sch. Berlin.
Hincke, Frl., Sch. "
Hinterberger, S. Hamburg.
Hinterberger, Frau, Sch. Rostock.
Hinz, Frl., Sch. "
Hinz, Sch. Koburg.

Hinze, S. Schwerin.
Hinze, Frau, T. "
Hirsch, Frl., R., S. Trier.
Hirsch, Frl., L., Sch. "
Hirsch, Reg. Grätz.
Hirsch, S., Frankfurt a. O.
*Hirschberg, S. Bremen.
Hirschfeld, Sch. Wettin.
Hirschfeld, Frau, Sch. "
Hlauscheck, Frl., Sch. Prag.
Hoch, Dir. Hamburg.
Hochheimer, S. Mainz.
Hochheimer, S. Zürich.
Hock, Sch. Karlsruhe.
Höfer, Frl., Sch. Hamburg.
Höfer, S. Weimar.
Höfer, Sch. Trier.
Höffert, Frau, Sch. Oldenburg.
Höffert, Frl., Sch. "
Höfler, Sch. Braunschweig.
Höfler, Frau, "
Höflich, Frl., S. Luxemburg.
Hölken, Reg. München.
Höller, Sch. Olmütz.
Höllbrfer, Soufl. München.
Hölzel, Gustav, S. Wien.
Hölz'l, Frl., S. Magdeburg.
Höpfner, Sch. Schwerin.
Hörich, Sch. Neustadt.
Hörmann, Soufl. Augsburg.
*Hörner, Dir. Lübeck.
Hörtel, Sch Wien.
Hofer, S. Koburg.
Hofer, S. Wien.
Hofknecht, Frl., Sch. u. T. Düsseldorf.
Hoffmann, Musikdir. Frankfurt a. M.
Hoffmann, Musikdir. Aschersleben.
Hoffmann, Musikdir. Detmold.
Hoffmann, Frl., S. Bonn.
Hoffmann, Frl., Sch. Braunschweig.
Hoffmann, Frl., Sch. Grätz.
Hoffmann, Frl., Sch. u. T. Thorn.
Hoffmann, Dir. Prag.
Hoffmann, Reg. Danzig.
Hoffmann, Frau, Sch. "
Hoffmann, S. Leipzig.
*Hoffmann, Sch. Lemberg.
Hoffmann, S. Passau.
Hoffmann, Sch. Hamburg.
Hoffmann, Sch. Erfurt.
Hoffmann, Sch. Karlsruhe.
Hoffmann, Sch. Steyer.
Hoffmann, Frau, Sch. "
Hoffmann, C., T. München.
Hoffmann, Ch., T. "
Hoffmann, T. Berlin.
Hoffmann, Soufl. Darmstadt.
Hoffmann, Soufl. Luzern.
*Hoffmann, Soufl. Magdeburg.
Hofmann, Sch. Ulm.
Hofmeister, Frl., Sch. Nürnberg.
*Hofrichter, Sch. Leipzig.
Hoguet, Balletmstr. Berlin.
Hoguet-Westris, T. "
Hohmann, Frl., Sch. Hamburg.
Holbein, v., Hofth.-Dir. Wien.
Hold, Sch. Olmütz.
Holdermann, Sch. Weimar.
Holland, Sch. Petersburg.
Holler, Frl., T. München.
Hollerbach, Frl., Sch. Zürich.
Hollmann, Sch. Hamburg.
Holm, Sch. Dresden.
Holm, Sch. Fünfkirchen.
Holtz, Sch. Hamburg.
Holzapfel, Frau, Sch. Wien.
Holzstamm, Sch. Potsdam.
Homann, Soufl. Zürich.
Homann, Soufl. Stuttgart.
Hommel, Sch. Thorn.
Honesta, Frau, Sch. Fünfkirchen.
Hopp, Sch. Wien.
Hoppe, Sch. Berlin.
Hoppé, Frau, Sch. "
Hoppe, Frl., Sch. Troppau.
Hoppe, S. München.
Horn, Frl., Sch. Thorn.
Horn, Frl., Sch. Kronstadt.
Horn, Frl., Sch. Temeswar.
Horn, Sch. Klagenfurt.
Hornicke, Sch. Petersburg.
Hornicke, Frau, Sch. "
Horny, Dir. Wettin.
Horny (Vater), Sch. "
Horny, Frau, Sch. "
*Horschelt, Balletmstr. München.
Hovemann, Sch. Altona.
Horar, v., Dir. Landau.
Horar, Frau, v., Sch. "
Hoym, v., Sch. Koburg.
Hrauda, Frl., T. Prag.

Digitized by Google

Hruschka, Sch. Klagenfurt.
Huber, Frl., Sch. Thorn.
Huber, Frl., Sch. Cöslin.
Huber, Frl., Sch. Königsberg.
Huber, S. Lübeck.
Hüber, Frau, Sch. "
*Hüber, Frau, Sch. Hamburg.
Huby, Mr., Reg. Petersburg.
Hüber, S. Aschaffenburg.
Hübner, Frau, "
Hübner, Frl., Sch. Halberstadt.
Hübner, Frl., T. Berlin.
*Hübner, Sch. Pasewalk.
*Hübner, Sch. Ulm.
Hübsch, Sch. Coblenz.
Hübsch, Frau, Sch. Mainz.
Hübsch, Sch. "
Hüber, Frl., Sch. Varel.
Hütt'l, Frau, Sch. Würzburg.
Hug, Sch. Zürich.
Hundörffer, Frl., Sch. Vernau.
Hungar, Sch. Nürnberg.
Huppmann, Sch. Petersburg.
Hurah, Frau, Sch. Augsburg.
Hurt, Sch. Temeswar.
Huth, Dir. Potsdam.
Huth, Sch. Innsbruck.
Huth, Frau, Sch. Laibach.
Huvart, Sch. Aurich.
Huvart, Frau, Sch. "
Hyneck, Sch. Prag.
Hyneck, Frau, Sch. "
Hysel, Sch. Nürnberg.
Hysel, Frau, Sch. Petersburg.

J.

Jablonovsky, Fürst, Dir. Lemberg.
Jacobi, Musikdir. Koburg.
Jacobi, sen., Sch. Schleswig.
Jacobi, jun., Sch. "
Jacobi, Frl., Sch. "
Jacobsohn, Frl., S. Königsberg.
Jacques, Frl., S. Cöln.
Jaeckel, Frl., Sch. Dresden.
Jaeckel, S. Königsberg.
Jaeckl, Sch. Olmütz.
Jaedicke, I., Frl., T. Berlin.
Jaedicke, II., Frl., T. "
Jaeger, II., S. Stuttgart.
Jaeger, Sch. Hamburg.
Jäneke, Sch. Aschersleben.
Jänisch, Frau, Sch. Sensburg.
Jänisch, Souffl. "
Jaffé, Sch. Weimar.
Jagels, Sch. Altona.
Jahn, Frl., Sch. München.
Jahn, Sch. Hamburg.
Jahn, Souffl., Karlsruhe.
Jahns, S. Frankfurt a. O.
Janauscheck, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Janda, Frl., S. Wien.
Janson, S. Frankfurt a. O.
Janssen, Sch. "
Janssen, Sch. Rostock.
Janus, Frau, Sch. Woldenberg.
Janus, Souffl. "
Jaquer, Sch. Danzig.
Jaritz, Souffl. Temeswar.
Jaskewitz, Reg. Wiesbaden.
Jauß, Sch. Zürich.
Jdali, Frl., T. Wien.
Jedermauer, U., Int. Innsbruck.
Jehle, S. Dortmund.
Jenke, I., Reg. Oldenburg.
Jenke, II., Sch. "
Jenke, I., Frau, Sch. "
Jenke, II., Frau, Sch. "
Jenichen, Frl., S. Hildesheim.
Jenz, Sch. Hamburg.
Jenz, S. Königsberg.
Jerwitz, T. Erfurt.
Jerwitz, Sch. u. Balletmstr. "
Jerwitz, Frau, Sch. "
Jerwitz-Lindor, Balletmstr. Leipzig.
Jesselmayer, Sch. Linz.
Jhn, Frau, Sch. Berlin.
*Jhn, Souffl. "
Illner, S. Prag.
Immanuel, Sch. Frankfurt a. M.
Jörg, Frl., Sch. Coblenz.
Johannes, Frl., S. Passau.
Johannson, Musikdir. Vernau.
Johrs, Frl., S. Dortmund.
Jonisch, Frl., S. Rostock.
Jordan, Frl., Sch. Passau.
Jost, Dir. Sensburg.
Jost, Frau, Sch. "
Jost, Frau, Sch. Danzig.
Jost, Sch. München.
Jottweiß, Sch. Erfurt.
Joyeuse, Frl., T. Wien.
Jsoard, Sch. Riga.

Digitized by Google

Judenberg, Sch. Hamburg.
*Jünnemann, Sch. Lemberg.
Jürgens, Sch. Hildesheim.
Julius, Frau, T. Berlin.
Julius, Frau, Sch. Oldenburg.
*Julius, Sch. Hannover.
Junge, Frl., Sch. Hamburg.
Jungmann, Sch. Cöslin.
Jungmann, Frau, Sch. „
Jungwirth, Frl., Sch. Linz.
Just, Frl., T. Wien.
Just, Frau, Sch. Reval.
Just, Wilh., Reg. Wien.
Just, Reg. „
Just, Souffl. Berlin.
Justin, Sch. Brandenburg.

K.

Kable, S. Breslau.
Kahleis, Sch. Dessau.
Kahleis, Frau, S. „
Kahn, S. Braunschweig.
Kaibel, Sch. Cassel.
Kainz, Sch. Laibach.
Kaiser, Musikdir. Mittenwalda.
Kaiser, Frau, S. „
Kaiser, Sch. Hannover.
Kalberba, Frl., Sch. Oldenburg.
Kaler, v., S. Stuttgart.
Kalker, Sch. Dortmund.
Kallis, Frl., Sch. Schwerin.
Kaminski, Dir. Lemberg.
Kammer I., Sch. Danzig.
Kammer II., Sch. „
Kammerer, Frau, T. Wien.
Kampmann, Sch. Freiburg im B.
Kannet, Frau, Sch. Breslau.
Kanow, Frl., Sch. Leipzig.
Kante, Frl., Sch. Freudenthal.
Kays, S. Hamburg.
Karius, Dir. Bernau.
Karl, Sch. München.
Karl, Sch. Troppau.
Karlitzky, S. Fünfkirchen.
Karlitzky, Sfsl. „
Karlitzky, Frl., T. Wien.
Karlsberg, Frl., Sch. Sensburg.
Karnowsky, Sfsl. Freudenthal.
Karnowsky, Frau, Sch. „
Karschin, Reg. Neustadt.
Karsten, Sch. Posen.
Karsten, Frau, Sch. „
Kaschke, S. Glogau.
Kaschke, Sch. Grätz.
Kaska, Sch. Prag.
Kastler, Kapellmstr. Neustadt.
Kastner, Frl., T. Wien.
Kastner, Sch. „
Kaufhold, Sch. Schwerin.
Kaul, Sch. Bonn.
Kauzmann, Frl., Sch. Luzern.
Kawaczynski, Reg. Koburg.
Kawaczynski, Frau, Sch. „
Kessel, Sch. Bonn.
Kezr, Frau, Sch. Nürnberg.
Keiderspeck, Frl., S. Wien.
Keiser, Frau, T. Berlin.
Keitel, Frl., T. Wien.
Kellberg, Frl., S. Berlin.
Keller, W., Dir. Freiburg i. Breisgau.
Keller, Dir. Glogau.
Keller, Sch. Guben.
Keller, Sch. Leipzig.
Keller, Sch. Temeswar.
Keller, Frl., Sch. Berlin.
Kellmann, S. Rostock.
Kellner, Frl., Sch. Hildesheim.
Kerkhoven, Frau, Sch. Braunschweig.
Kern, Frl. S. Wiesbaden.
Kersten, Sch. Stettin.
Kersten, Frau, Sch. „
Kesiner, Sfsl. Marburg.
Kesler, Sch. Kiel.
Kettel, Reg. Braunschweig.
Kettel, Frau, Sch. „
Khayda, S. Innsbruck.
Khayda, Frau, Sch. „
Kiechbach, Frl., Sch. Danzig.
Kiel, Frl., S. Detmold.
Kiel, S. Schwerin.
Kierschner, Sch. Wien.
Killinger, Sch. Landau.
Kindermann, S. München.
Kindorf, Sfsl. Hannover.
Kirchhof, Reg. Augsburg.
Kirchhoff, S. Zürich.
Kirpal, Musikdir. Wiesbaden.
*Kißner, S. Bremen.
Kißner, Frau, S. Wiesbaden.
Kläger, Sch. Mannheim.
Klages, Sch. Zürich.

Digitized by Google

Klarenbach, Frau, Sch. Schwerin.
Klauer, Sch. St. Gallen.
Klaus, Hofkapellmstr. Ballenstedt.
Klebs, Sch. Bonn.
Klein, Reg. Lemberg.
Klein, Frau, Sch. "
Klein, Frl., Sch. Stettin.
Klein, S. Linz
Kleinschmidt, Frau, Sch. Göln.
Kleinschmidt, Frl., Sch. "
Klemann, Sch. Olmütz.
Klemann, Frau, Sch. "
Klemm, Musikdir. Dortmund.
Klemm, Sch. Chemnitz.
Klengel, Frau, Sch. Hamburg.
Klenzer, Reg. Aschersleben
Klenzer, Frau, S. "
Klickermann, Frl., Sch. Hildesheim.
Klimetsch, Frau, Sch. Wien.
Klingsporn, Frl., S. Bonn.
Klinkwert, Sch. Aurich.
Klinkwert, Frau, Sch. "
Klose, Souffl. Potsdam.
Klose, Frau, Sch. "
Klotz, Frau, Dir. Pasewalk.
Klotz, Sch. "
Klotz, Frau, jun. S. u. Sch. "
Klotz, Frl. Th., S. u. Sch. "
Klußmann, Sch. Wien.
Knaak, Sch. Rostock.
Kneitel, Sch. Thorn.
Kneisel, T. Prag.
Knieschke, Frl., Sch. Berlin.
Knoll, Frau v., S. Stuttgart.
*Knop, S. Frankfurt a. M.
Knopp, S. Prag.
*Knorr, Sch. Weimar.
Koberwein, Frau, Sch. Wien.
Kobler, sen., Balletmstr. Prag.
Kobler, I., Frl., T. "
Kobler, II., Frl., T. "
Kobler, jun., T. "
Koch, Frl., T. Berlin.
Koch, Dir. Hamburg.
Koch, Frl., Sch. Landau.
Koch, Sch. Dresden.
Koch, Sch. Kiel.
Koch, Sch. Nürnberg.
Koch, Sch. Wien.
Koch, S. "
Köbisch, Frl., T. Prag.
Köchi, Dr., Int.-Rath. Braunschweig.
Köck, S. Wien.
Köckert, Sch. Hamburg.
Köfer, Frl., S. Grätz.
Köhler I., S. Coblenz.
Köhler II., S. "
Köhler, S. Braunschweig.
Köhler, S. Bonn.
Köhler, Sch. Dessau.
Köhler, Frau, Sch. "
Köhler, Frau, Sch. Danzig.
Köhler, Frl., S. "
Köhler, Frau, Sch. Frankfurt a. M.
Köhler, Reg. Halberstadt.
Köhler, Sch. Lemberg.
Köhler, S. Olmütz.
Köhert, Sch. Cassel.
Köhert, Frau, S. "
Köhert, Sch. Olmütz.
Köller, Sch. u. S. Pasewalk.
Köllner, S. Hannover.
Kölz, Frl., Sch. Dresden.
König, S. Frankfurt a. O.
König, Frau, Sch. "
Köpf, Kapellmstr. Temeswar.
Köpf, Frau, S. "
Köppl, Sch. Grätz.
*Körner, Sch. Magdeburg.
*Körner, Frau, Sch. "
Körnig, Sch. Schwerin.
Köster, Frau, S. Berlin.
Köstner, Sch. München.
Koffka, Dir. Bremen.
Kohlmann-Beistein, Frau, S. Düsseldorf.
*Kohrs, Sch. München.
Kolar, Sch. Prag.
Kolar, Frau, Sch. "
Kolb, Frl., L., S. Kronstadt.
Kolb, Frl., F., S. "
Kolbe, Souffl. Breslau.
Kolinska, Frl., Sch. Lemberg.
Kollatz, Frl., T. Berlin.
Komitsch, Frau, Sch. "
Konopasek, Sch. Schwerin.
Konrad, Sch. Schleswig.
Kooke, Sch. Oldenburg.
Kopka, Sch. Danzig.
Korn, Sch. Wien.
Korn, Sch. Salzburg.
Korner, Sch. Wien.
Kosegarten, Dir. Mittweida.

Kosegarten, Frau, Sch. Mittweida.
Kozky, Sch. Olmütz.
Kowaseſky, Frl., T. „
Kraatz, S. Frankfurt a. O.
Krägel, Sch. Augsburg.
Krämer, Dir. Roſtock.
Krafft, Sch. Guben.
Kral, Frl., S. Prag.
Kral, Frl., T. „
Krall, Frl., B., S. Aſchaffenburg.
Krall, Frl., N., S. „
Krall, Frl., D., S. „
Kramer, v., Int., Ballenſtedt.
Kramer, Frau, Sch. Ulm.
Kramer, Sch. Dresden.
Kramer, Sch. Hamburg.
Kramer, Sch. Detmold.
Kramer, Sch. Weimar.
Kraneis, Frl., Sch. Lemberg.
Kranzfelder, Sch. St. Gallen.
Kraſemann, Frl., Sch. Berlin.
*Kratky, Frl., S. Frankfurt a. M.
Kratz, Dir. Hildesheim.
Kratz, Frau, Sch. „
Kratzenſtein, Sch. Magdeburg.
Kraus, S. Berlin.
Krauſchner, Sch. Magdeburg.
*Krauſe, Frl., Sch. Wiesbaden.
Krauſe, S. Berlin.
Krebs, Kapellmſtr. Hamburg.
Krebs, Reg. Stuttgart.
Krehn, S. Amſterdam.
Kreibig, Dir. Temeswar.
Kreipl, S. Linz.
Kremenz, S. Hannover.
Krentler, Sch. Aſchersleben.
Krentler, Frau, Souffl. „
Kreutzer, Frl., S. Riga.
Kreuzer, S. Darmſtadt.
Kreuzer, Frau, Sch. „
Krick, Frl., Sch. Stuttgart.
Krieg, S. Caſſel.
Krieger, Frl., Sch. Olmütz.
Krieger, Sch. „
Krieger, Sch. Elbing.
Krieger, Souffl. Brandenburg.
Kriete, Frau, S. Dresden.
Kriger, Frl., Sch. Hamburg.
Krilling, Sch. Altona.
Kron, S. Brünn.
Kron, Frau, Sch. Lemberg.
Kronau, Frl., Sch. Kiel.
Kronberg, Sch. Hannover.
Kronberg, Souffl. Brünn.
Kronenberg, Sch. Hamburg.
Kronfeld, Sch. Darmſtadt.
Kronfeld, Frau, Sch. „
Kronfuß, Frl., S. Wien.
Kronſer-Fournier, Frau, Sch. „
Kronthal, Frl., Sch. Troppau.
*Kronh, Frl., Sch. Freudenthal.
*Kropp, Frl., Sch. Regensburg.
Kroſeck, Sch. Klagenfurt.
Kroſeck, Frau, Sch. u. T. „
Krüger, Frl., Sch. Würzburg.
Krüger, S. Deſſau.
Krüger, Sch. Hamburg.
Krüger, Sch. Berlin.
Krug, S. Frankfurt a. M.
Krug, Sch. Karlsruhe.
Krupicki, Sch. Lemberg.
Kruſe, Frl., Sch. Landau.
*Küchenmeiſter-Rudersdorf, Frau, S. Breslau.
Kudrna, Frl., S. Zürich.
Küchler, Frl., Sch. Luxemburg.
Küchler, S. Amſterdam.
Küſſel, Frl., T. Prag.
Kühn, S. Würzburg.
Kühn, Sch. Hamburg.
Kühnle, S. Freiburg im B.
Kühnle, Frau, S. „
Kühtz, Sch. Oldenburg.
Küſtner, v., Gen.-Intend. Berlin.
Küſtner, Sch. Wien.
Kugelberg, Sch. Schwerin.
Kuhn, Frl., S. Würzburg.
Kuhn, S. Deſſau.
Kuhn, Sch. Altona.
Kuhn, Frau, S. u. Sch. Olmütz.
Kummer, Sch. Koburg.
*Kuneck, Frl., S. Augsburg.
Kunitz, Sch. Wettin.
Kunſt, Sch. Braunſchweig.
*Kunſt, Sch. Wien.
Kunſti-Hoffmann, Frau v., Sch. Brünn.
Kunz, S. Prag.
Kupfer, Frau, Sch. Karlsruhe.
Kurt, Sch. u. S. Potsdam.
Kurt, Frau, Sch. „
Kurt, Sch. Temeswar.

Digitized by Google

Kurz, Sch. Hamburg.
Kutſcher, Frl., S. Chemnitz.

L.

Laber, Dir. Freudenthal.
Laber, Frl., Sch. "
Labes, Sch. Karlsruhe.
Labocetta, Sgr. Berlin.
Laboda, Sch. Elbing.
Labra, Frl., T. Amſterdam.
Lachenwitz, Frl., S. Schwerin.
Lachner, F., Kapellmſtr. München.
Lachner, Vincenz, Kapellmeiſter. Mannheim.
Lachner, J., Muſikdir. München.
*Laddey, Frl., Sch. Berlin.
Laddey, Sch. Petersburg.
Laddey, Frau, Sch. "
Laddey, Sch. Dresden.
*Laflitte, Mr., Reg. Berlin.
Lafrenz, Frau, S. Königsberg.
Lakowsky, Sch. Reval.
Lampe, Frl., S. Halberſtadt.
Lampe, Frl., T. Braunſchweig.
Lampe, Sch. Hamburg.
Lampert, Frau, S. Koburg.
Lamprecht, Frau, Sch. Berlin.
Lamprecht, Sch. "
Landner, Sch. Wien.
Landvogt, Sch. Hannover.
Lang, Reg. Wien.
Lang, Sch. München.
Lange, Frl., Sch. Glogau.
Lange, Frl., S. Aurich.
Lange, Frau, Sch. Stuttgart.
Lange, Sch. Ballenſtedt.
Lange, Sch. Berlin.
Lange, Sch. Neiſſe.
Lange, S. Paſewalk.
Langer, Frl., Sch. Fünfkirchen.
Langheinz, Frl., S. Deſſau.
Lanken, Sch. Thorn.
Lanner, Frl., T. Wien.
Lapil, Sch. Prag.
La Roche, C., Reg. Wien.
La Roche, J., Sch. "
L'Arronge, Reg. Berlin.
Laſer, Sch. Reval.
Latouche, Mr. Petersburg.
Laubell, Sch. Hamburg.
Lauffner, Sch. Steyer.
Lauffner, Frau, Sch. "
Lavallade, v., Sch. Berlin.
Lavallade, Frau v., Sch. "
Lay, Frl., Sch. Bonn.
Lay, Frau, Sch. Braunſchweig.
Lay, Sch. Leipzig.
Lebrün, Frl., Sch. Detmold.
Lebrün, Frl., Sch. Kiel.
Lebrün, Frau, Sch. Hamburg.
Lebrün, Sch. Thorn.
Lechner, Frl., Sch. Prag.
Leduc, Reg. Petersburg.
Leeſer, S. Frankfurt a. M.
Lehfeld, Sch. Kiel.
Lehmann, Frl., T. Darmſtadt.
Lehmann, v., Sch. Hannover.
Lehmann, Sch. Hildesheim.
Lehmann, Sch. Klagenfurt.
Lehmann, Frl., Sch. München.
Lehmann, Frau, Sch. "
Lehmann, S. Würzburg.
Lehr, S. Stuttgart.
Lehrbach, Graf v., Int. Darmſtadt.
Leichert, Sch. Bonn.
Leick, Frl., S. Weimar.
Leigh, Sch. München.
Leinsler, Frl., T. Wien.
Leißring, Frl., S. Frankfurt a. O.
Leißring, Sch. "
Leithner, S. Wien.
Leitner, Frl., Sch. Weſel.
Lemcke, Frl., Sch. Caſſel.
Lemcke, Sch. Bremen.
Lempke, Sch. Pernau.
Lempke, Frau, Sch. "
L'Enfer, S. u. Sch. Reval.
Lenk, Sch. Fünfkirchen.
Lenners, Frau, S. Prag.
Lenners, T. "
Lenz, Muſikdir. Strelitz.
Lenz, Reg. München.
Leo, Dir. Frankfurt a. O.
Leonhard, Reg. Woldenberg.
Leonhard, Frau, Sch. "
Leonhart, T. Berlin.
Leopold, Frl. Antonie, S. Altona.
Leopold, Frl., Sch. Bamberg.
Lepitre, Balletmſtr. Dresden.
Lepple, Frl., Sch. Augsburg.
Leſeur, Frl., Sch. Petersburg.

Digitized by Google

Leseur, Frau, Sch. Stettin.
Lesczinsky, S. Altona.
*Letellier, Mad. Berlin.
Leubner, Sch. Hamburg.
Leuchert, Sch. Wien.
Leuchtweis, Sch. Bamberg.
Leuchtweis, S. Meiningen.
Leuthold, Kapellmſtr. Freudenthal.
Leuthold, Frl., S. Erfurt.
Liberati, S. Regensburg.
*Lichtenheld, Frl., Sch. Hamburg.
Lichtenheld, Sch. "
Lichtenheld, Frau, Sch. "
Lichtenheld, Sch. Detmold.
Lichtenſtern, Sch. Oldenburg.
Lichterfeld, Sch. Mannheim.
Liebe, Sch. Hannover.
Liebl, S. Budweis.
Lieber, S. Trier.
Liebert, Dr. S. Reval.
Liebich, Frl., Sch. Caſſel.
Liebiſch, Sch. Neiſſe.
Liebhardt, Frl., S. Wien.
Liebnitz, Sch. Danzig.
Liebold, Sch. Linz.
Lieber, Frau, Sch. Wien.
Liedtke, Sch. Weimar.
Lillie, Souffl. Hildesheim.
Limbach, Frl., Sch. Oldenburg.
Limbach, Frl., S. Mainz.
Limbach, Sch. Detmold.
Limbach, Frau, Sch. "
Limbach, Frl., S. Schwerin.
Limmer, Kapellmſtr. Temesvar.
Lincke, Sch. u. T. Reval.
Lincke, Sch. Riga.
Lincker, Dr., Souffl. Koburg.
Lindemann, S. Dresden.
Lindemann, S. Hildesheim.
Linden, Sch. Lübeck.
Linden, Frau, Sch. Hamburg.
Lindner, Frl., Sch. Franfurt a. M.
Lindner, Frl., Sch. Aſchaffenburg.
Lindner, Frau, Sch. "
Lindner, Dir. "
Lindner I., Frau, S. Koburg.
Lindner I., Frl., Sch. "
*Lindner, Sch. Paſewalk.
*Lindner, Frau, Sch. "
Lindpaintner, v., Kapellmſtr. Stuttgart.

Linegg, Frl., S. Temesvar.
*Lingg, Frl., Sch. Prag.
Linker, Reg. Frankfurt a. M.
Linker, S. Innsbruck.
Linn, Frl., T. Wien.
Lion, Sch. Wittenberge.
Liphart, Sch. Berlin.
Lippert, Dir. Augsburg.
Lipsky, Sch. Danzig.
Liſt, Muſikdir. Thorn.
Liſt, Sch. u. S. Stuttgart.
Liszt, Franz, Dr. Kapellmſtr. Weimar.
Lobe-Keller, Frau, Direktrice. Glogau.
Lobe, Sch. Glogau.
Löffler, Frl., S. Linz.
Löhn, Frl., Sch. Oldenburg.
Löſſl, Frl., Sch, Laibach.
*Löw, Frl., S. Mannheim.
Löwe, Frl., Sch. Würzburg.
Löwe, W., Dir. Bonn.
Löwe, Frau, Sch. "
Löwe, Frl., Sch. Wien.
Löwe, Reg. Stuttgart.
Löwe, Sch. Hamburg.
Löwe, Frau, Sch. "
Löwe, Sch. Wien.
Löwe, Frl., Sch. "
Löwenberg, Frl., Sch. Schwerin.
Lohm, Frl., Sch. Linz.
Lohmeyer, Reg. Trier.
Lohr, Sch. Regensburg.
Looſe, Sch. Chemnitz.
Lorenz, Sch. Glogau.
Lorenz, Sch. Regensburg.
*Lortzing, Kapellmſtr. Wien.
Loulſar, Balletmſtr. Hamburg.
Lozinski, Sch. Lemberg.
Lubeck, Frl., Sch. Aſchaffenburg.
Lubeck, Frau, Sch. Landau.
Lucas, Sch. Wien.
Lucca, S. Cöln.
Luckas, Frau, Sch. Aſchaffenburg.
Lucks, J., Souffl. Klagenfurt.
Lucks, Frau, Sch. "
Ludewig, Frau, Sch. Thorn.
Ludolf, Sch. Linz.
Ludwig, Frl., S. Poſen.
Ludwig, Frl., Sch. Woldenberg.
Ludwig, Sch. Detmold.

Digitized by Google

Ludwig, Frau, Sch. Guben.
Ludwig, Sch. "
Ludwig, Sch. St. Gallen.
Ludwig, Sch. Wien.
*Ludwig, Frau, Sch. Lemberg.
Ludwig, Sch. "
Ludwig, T. Breslau.
Lücke, Frl., Sch. Hamburg.
Lücke, Ed., Dir. Luxemburg.
Lücke, Frau, Sch. "
Lücke, Sch. Grabow.
Lüde, v., Dir. Passau.
Lüde, Fr. v., Sch. "
Lüttichau, v., Gen.-Dir. Dresden.
Lukan, Souffl. Prag.
Lukatsy, Fr. v., S. Olmütz.
Lundt, Sch. Oldenburg.
Lundt, Frau, Sch. "
Luqui, Sch. Berlin.
Lußberger, Reg. Wien.
Lux, Musikdir. Dessau.
Lutz, S. Kronstadt.
Lutz-Fux, Frau, S. Frankfurt a.M.

M.

Machineck, Sch. Potsdam.
Mackrodt, Musikdir. Schleswig.
Mädel, Sch. Erfurt.
Mähl, T. Cassel.
Mähl, Frau, T. "
Märsch, Sch. Frankfurt a. M.
Märtens, Frl., Sch. München.
Mäs, Sch. Aschaffenburg.
Mager, T. Darmstadt.
Mager, S. Nürnberg.
Magner, Sch. Aschersleben.
Magner, Mad., Sch. "
Maier, Sch. Wien.
Maier, Franz, Reg. Chemnitz.
Maier, Frl., S. Mainz.
*Maier, Sch. Hamburg.
Malchow, Sch. Wettin.
Malortie, v., Int. Hannover.
*Malß, Dir. Frankfurt a. M.
Malte, Frl., T. Berlin.
*Malsy, Frl., T. Prag.
*Malzahn, v., Sch. Pasewalk.
Mangold, W., Kapellmstr. Darmstadt.
Manicke, Sch. Woldenberg.
Mannsberg, Reg. Varel.
Manse, Sch. Aschersleben.
Mantius, S. Berlin.
Marchion, Sch. Wien.
Maré, T. Berlin.
Mareſch, Sch. Marburg.
Mareſch, Frau, Sch. "
Marggraff, Frl., T. Berlin.
Mariot, Sch. Freudenthal.
Mark, Sch. Marburg.
Marks, Sch. Hamburg.
Marloff, S. Bonn.
Marlow, Frl., S. Darmstadt.
Marowsky, Sch. Potsdam.
*Marpurg, Frl., Auguſte, S. Dresden.
*Marpurg, Frl., Minna, S. Königsberg.
Marpurg, Frau, S. Coblenz.
Marr, Ob.-Reg. Hamburg.
Marrder, Sch. Breslau.
Marſchalk, Frl., S. Danzig.
Marſchner, Dr., Kapellmstr. Hannover.
*Marſteller, Sch. Darmstadt.
*Marſteller, Frl., T. "
Martinelli, Sch. Riga.
Martinelli, Frau, Souffl. Pernau.
Martinelli, Sch. "
Martinetz, Frau, Sch. Prag.
Martinetz, Souffl. "
Martin, Frl., Sch. Grätz.
Martini, Musikdir. Marburg.
Martini, Dir. Ballenstedt.
Martini, Frau, Sch. "
Martius, S. Reval.
Marx, Frl., S. Berlin.
Marx, Frl., Sch. Strelitz.
Maſcheck, Kapellmstr. Laibach.
Maſcheck, Frl., S. Marburg.
*Maſsy, Frl., Sch. Wien.
Mathes, Dir. Chemnitz.
*Mathoes, Frl., S. Frankfurt a. O.
Matta, Frau, Sch. Brünn.
Matte, Reg. Salzburg.
Matthes, Dir. Oldenburg.
Matthes, Frau, Sch. "
Maurer, Dir. Regensburg.
Maurer, Frl., Sch. St. Gallen.
Maurer, Sch. Stuttgart.
*Maurer, Frau, Sch. "

Digitized by Google

Maurer, Sch. Neustadt.
Maurer, Musikdir. Petersburg.
Maurice, Dir. Hamburg.
Mayer, Frl., S. Wien.
Mayer, Frl., S. Leipzig.
Mayer, Reg. München.
Mayer d. ä., Sch. Karlsruhe.
Mayer d. j., Sch. "
Mayer, S. Mannheim.
Mayer, Sch. Troppau.
Mayer, Frau, Sch. München.
Mayer, Souffl. Laibach.
Mayer, Dlle. Petersburg.
Mayer, Sch. Ulm.
Mayer, Frau, Sch. "
Mayerhöfer, Sch. Bremen.
Mayerhöfer, Sch. Karlsruhe.
Mayerhofer, Sch. Wien.
Mayfahrt, Frl., Sch. Bonn.
Mayfahrt, Sch. Trier.
Mayuz, Souffl. Dresden.
Meaubert, Sch. Frankfurt a. M.
Meck, Dir. Frankfurt a. M.
Meck, Frau, Sch. "
*Meddlhammer, Frl. v., Sch. Stettin.
Medon, T. Berlin.
Meffert, S. Ulm.
*Meggauer, Sch. Marburg.
Mehlhorn, Musikdir. Meiningen.
Mehr, Frl., S. Berlin.
Mehr, Sch. Breslau.
Meibeck, Frl., Sch. Hamburg.
Meier, Frl., T. Darmstadt.
*Meier, Sch. Neustadt (Wienerisch).
Meierhofer, Sch. Klagenfurt.
Meinhard, Sch. Potsdam.
Meinhardt, S. Freiburg im B.
Meinhardt, Dir. Halberstadt.
Meinhardt, S. Mannheim.
*Meinhold, S. Berlin.
*Meinhold, Frau, Sch. "
Mejo, Frl., Sch. Magdeburg.
Mejo, Sch. u. S. Braunschweig.
Mejo, Sch. Magdeburg.
Meisinger, Reg. Regensburg.
Meiinger, Frau, Sch. "
Meister, Sch. Dresden.
Meirner, Frl., Sch. Hamburg.
Meirner, Sch. Stuttgart.
Melle, Frl., S. Danzig.
Mende, Sch. Breslau.
*Menle, Frl., Sch. Neustadt (Wienerisch.)
Mentschel, Sch. Hamburg.
*Menzel, Sch. Prag.
Merk, Souffl. Cassel.
Merkel, Sch. Aurich.
Merkel, Sch. Varel.
Merken, Frau, Sch. Landau.
Merken, Sch. "
Merker-Kramer, Sch. Detmold.
Mertens, S. Hannover.
Mertens-Banoni, Frau. T. "
Metbfessel. Frau, S. Braunschweig.
Metzner, Sch. Krems.
Metzner, Frau, Sch. "
Mewes, Dir. Dortmund.
Mewes, Frau, Sch. "
Meyer, Musikdir. Berlin.
Meyer, Dr., S. Wiesbaden.
Meyer, Frl. Caroline, S. Lübeck.
*Meyer, Frl., S. Frankfurt a. M.
Meyer, Frl., Sch. St. Gallen.
Meyer, Frl., Sch. Glogau.
*Meyer, Aug., Frl., T. München.
Meyer, Frau, Sch. Dresden.
*Meyer, Sch. Riga.
Meyer, Sch. Augsburg.
Meyer, Frau, Sch. Hamburg.
Meyer, Sch. "
Meyer, Aug., Sch. "
Meyer, Ludw., Sch. "
Meyer, Frl., Sch. "
*Meyer, Frau, Sch. "
*Meyer, A., Sch. München.
*Meyer, Sch. Stuttgart.
Meyer, Sch. Neisse.
Meyer, A., Sch. Halberstadt.
Meyer, Sch. Bonn.
Meyer, Souffl. Hamburg.
Meyerbeer, Gen.-Musikdir. Berlin.
Meyerer, Frl., Sch. Zürich.
Meynke, Sch. Lübeck.
Meysel, Sch. Reval.
Meysel, Frl., Sch. Neisse.
Michaelis, Sch. Berlin.
Michaleſi, Frl., Louise, S. Brünn.
Michaleſi, Frl., S. Hamburg.
Michel, J., S. Darmstadt.
Michel, Sch. Troppau.
Miesler, Sch. Prag.
Mickler, Musikdir. Würzburg.

Digitized by Google

Mickler, S. Berlin.
Milde, v., S. Weimar.
Militzer, S. Schwerin.
Millus, Sch. Krems.
Miller, Frl., Aug., Sch. Rostock.
Miller, Frl. C., S. „
Miller, Frl., Sch. München.
Millitz, Frl., I. T. Braunschweig.
Millitz, Frl. II., T. „
*Minetti, S. Bremen.
Mischke, Frl., Sch. Würzburg.
Mittelhausen, Fr., Dir. Thorn.
Mittelhausen, Frau, Sch. „
Mittell, Frl., Sch. Wien.
Mittell, Sch. „
Mittell, Sch. „
Mitterwurzer, S. Dresden.
Mitterwurzer, Frau, Sch. „
Möhring, Sch. Kiel.
Möllner, Sch. Erfurt.
Mölter, S. Bonn.
Möser, Kapellmstr., Berlin.
Mövis, S. Kiel.
Mohr, Sch. Petersburg.
Mohr, Sch. Aschersleben.
Mohr, Frl., Sch. Olmütz.
Morhagen, Frl. v., S. Petersburg.
Molht, Sch. Wien.
Molendo, Frl., S. Cassel.
Moller, Sch. Braunschweig.
Mollnar, S. Amsterdam.
Moltrecht, Soufl. Cöln.
Moltke, Frl., Sch. Hamburg.
Moltke, Frl., Sch. Weimar.
Moltke, Reg. Oldenburg.
Moltke, Frau, Sch. Königsberg.
Mondienz, Sch. Wesel.
Mons, Sch. Cassel.
*Montersini, Soufl. Berlin.
*Monteff, Frl., S. Frankfurt a. O.
Moreland, Sch. Olmütz.
*Morand, Mr., Reg. Berlin.
Morche, Frl., Sch. Hamburg.
Moreau, Sch. Wien.
Moritz, Reg. Stuttgart.
Moritz, Sch. Wien.
Morohn, Dir. Elbing.
Moser, Dir. Strelitz.
Moser, Frau, S. „
Mosevius, S. Breslau.
Mosser, Sch. Innsbruck.

*Moullet, Mr., Soufl. Berlin.
Moyaul, Mr., Petersburg.
Mucha, Sch. Grätz.
*Mücke, Frl., T. Berlin.
Mücke, Sfl. Wien.
Mühldorfer, Sch. Mannheim.
Mühlenau, Sch. Wien.
Mühlenbruch. Musikdir. Schwerin.
Mühling, Dir. Frankfurt a. M.
Müller, Frl., S. Aachen.
Müller, Frl., Sch. Dortmund.
Müller, Frl., Sch. Bremen.
Müller, Frl., S. Amsterdam.
Müller, Frl., S. Mannheim.
Müller, Frl., Sch. Neustadt.
Müller, Frl., Sch. u. T. Reval.
Müller, Frl., Sch. Temesvar.
Müller, Frl., Sch. Varel.
Müller, Frl., Sch. Würzburg.
Müller, Frl., Sch. Zürich.
Müller, Frl., Sch. Wien.
Müller, Frl., T. „
Müller, Frl., T., Königsberg.
Müller, Ad., Kapellmstr. Wien.
Müller, Frau, Sch. Fünfkirchen.
Müller, G., Kapellmstr. Braunschweig.
Müller, Kapellmstr. Troppau.
Müller, Musikdir. Aachen.
Müller, Musikdir. Ballenstedt.
Müller, Musikdir. München.
Müller, Frau, S. Braunschweig.
Müller, Sch. Ballenstedt.
Müller, Frau, Sch. „
Müller, Frl., Sch. Elbing.
Müller, Frau, Sch. Dessau.
Müller, Sch. Stettin.
Müller, Frau, Sch. Leipzig.
Müller, Frl., Sch. „
*Müller, Frau, Sch. Petersburg.
Müller, Sch. Mainz.
*Müller, T. Breslau.
Müller, L., S. Aschaffenburg.
Müller, Sch. Oldenburg.
Müller, I., Sch. Coblenz.
Müller II., Sch. „
Müller, Sch. Berlin.
Müller, Sch. Hamburg.
Müller, Sch. Glogau.
Müller, Sch. Altona.
Müller, Sch. Pernau.

Digitized by Google

Müller, Frau, Sch. Linz.
Müller, Sch. Marburg.
Müller, S. Paſewalk.
Müller, S. Meiningen.
Müller, Frau, Souffl. Ulm.
Müller, T. Berlin.
Müller, Sch. Zürich.
Müller, Souffl. Deſſau.
Müller, Souffl. Wien.
Münch, Frl., Sch. Landau.
Münchhauſen, Int. Braunſchweig.
Münzel, Sch. Würzburg.
Münzner, Sch. Stettin.
*Munk, Frau, Sch. Hamburg.

N.

Naumann, Dir. Bamberg.
Naumann, S. Mittweida.
Naumann, Sch. Prag.
Naumann, Sch. Zürich.
Nebe, Sch. Königsberg.
Nebell v., Sch. Würzburg.
Nebell, Frau v., Sch. „
Nelz, Sch. Regensburg.
*Nemeth, Frl., Sch. Wien.
Nerger, S. Cöln.
Nerking, Sch. Hamburg.
Nesmüller, Sch. „
Neſtroy, Sch. Wien.
Neswadba, Kapellmſtr. Olmütz.
Neu, Sch. München.
Neu, Sch. Thorn.
Neuber, Sch. Berlin.
Neuburg, Sch. Reval.
Neudold, Sch. Laibach.
Neudorf, Sch. Glogau.
Neuendorf, S. Mainz.
Neuer, Frl., Sch. Innsbruck.
Neufeld, Dir. Linz.
Neukäufler, Frl., S. Darmſtadt.
Neumann, Muſikdir. Trier.
Neumann, Frl., Sch. Wien.
Neumann, Frau, Sch. Riga.
Neumann, Sch. „
Neumann, Frl., S. Ballenſtedt.
Neumann, Frl., Sch. Lübeck.
Neumann, Frl., Sch. St. Gallen.
Neumann, S. Chemnitz.
Neumann, Sch. Brünn.
Neumann, Frau, Sch. Düſſeldorf.
Neumann, Sch. Bamberg.
Neumann, Frau, Sch. Augsburg.
*Neumann, Souffl. Freudenthal.
Neumüller, S. Riga.
Ney, Frl., S. Lemberg.
Ney, Sch. Stralſund.
*Ney, Sch. Potsdam.
Nicolai, Kapellmſtr. Berlin.
*Nicolas, Frl., Sch. Kiel.
*Nicolas, Sch. Stettin.
Nielitz, Sch. Riga.
Nielitz, Frau., Sch. „
Nieſelt, T. Breslau.
Nier, Frl., Sch. Hamburg.
Nicolai, Sch. Prag.
Nimbs, Dr. Dir. Breslau.
Niſſen, S. Stettin.
Niſſl, Sch. Lemberg.
*Nitſch, Sch. Wien.
Nitſchke, Frl., T. Breslau.
Nötel, Frl., Sch. Freiburg in B.
Nötel, Sch. Darmſtadt.
*Nötzl, Dir. Temesvar.
Nötzl, Frau, Sch. „
Nolden, S. Koburg.
Nolly, T. Prag.
Nolte, Frl., Sch. Oldenburg.
Nolte, Dir. Weſel.
Nolte, Frau, Sch. „
Nolte, Sch. Wien.
Nordmeyer, Sch. Hamburg.
Nork, Sch. Detmold.
Normani, Signora. Berlin.
Noſtitz-Rieneck, Graf v., Int. Prag.
Noſt, S. Landau.
Nottes, Frau, S. Hannover.
Noud, S. Deſſau.
Novack, Frl., d. ä., Sch. Guben
Novack, Frl., d. j., Sch. „
Nowack, Frl., Sch. Königsberg.
Nowack, Muſikdir. Cöslin.
Nowakowsky, Sch. Lemberg.
Nürnberger, Souffl. Troppau.
Nuſch, S. Deſſau.
Nuſch, Frau, S. „

O.

Oberhofer, S. Karlsruhe.
Obermayer, Sch. München.
Obermeier, Sch. Freiburg im B.
Oels, Sch. Potsdam.

Digitized by Google

Oelsner, Soufflr. Cöslin.
*Oeser, S. u. Sch. Cöln.
Oesterling, Frl, Sch. Stuttgart.
Oettinger, Soufflr. Frankfurt a. M.
Olefki, Frau, Sch. Passau.
*Ollvier, Sch. Rostock.
Opfermann, T. München.
Opitz, Sch. Weimar.
Opoleit, Sch. Petersburg.
Orlowsky, Sch. "
*Orlowsky, Frau, Sch. Detmold.
Ortmanns, Sch. Cöln.
Osinsky, Sch. Kronstadt.
Ost, Frl., Sch. Schwerin.
Osten, v. d., Dir. Wittenberge.
Osten, Frau v. d., Sch. "
Osten, v., Reg. Aschersleben.
Osten, Frau v., S. "
Ostermeyer, Frl., Sch. Hamburg.
Ostradt, Frl., T. Danzig.
*Oswald, Frl., S. Frankfurt a. M.
Othegraven, v, Sch. Leipzig.
Ott, Kapellmstr. Grätz.
Ott, Frl., T. Fünfkirchen.
Otto, Frau, S. Leipzig.
Otto, Sch. Chemnitz.
Otto, Sch Lübeck.
Otto, Frl., S. Troppau.
Oven, van, T. Amsterdam.
Oven, Frau van, T. "
Oringer, Frl., Balletmstr. Wien.

P.

Pabcke, Sch. Koburg.
Pabcke, Frau, Sch. "
*Pätsch, Frau, Sch. Breslau.
Pätsch, Sch. Schwerin.
Palleske, Sch. Oldenburg.
Pallmann, Frau, Sch. Budweis
Palm-Spatzer, Frau, S. Stuttgart.
Pardini, Sgr. Berlin.
Parrod, S. Schwerin.
Parrod, Frau, Sch. "
Pasqué, S. Amsterdam.
Passini, T. Berlin.
*Paul, Sch. "
Pauli, Sch. Cassel.
Pauli, Sch. Fünfkirchen.
*Pauli, Sch. Breslau.
Paulmann, Sch. Thorn.
Paulmann, Frau, Sch. Leipzig.
Paulmann, Sch. "
Pauscher, Frau, Sch. Neustadt.
Pazer, S. Kronstadt.
Pecci-Ambroglo, Frau, T. Dresden.
Peche, Frau, Sch. Wien.
Péchena Mr. Petersburg.
Perz, S. Wiesbaden.
Pegelow, Sch. Danzig.
Pellegrini, S. München.
Penner, Frau, Sch. Reval.
*Peppora, Frl., T. u. Sch. Hamburg.
Perettl, S. Wien.
Perglaß, v. Hofth., Dir. Hannover.
Petak, S. Magdeburg.
Peters, Sch. Schwerin.
Peters, Frau, Sch. "
Peters, Sch. Darmstadt.
Petersilka, Frl., I., T. Prag.
Petersilka, Frl., II., T. "
*Petitjean, Frl., Sch. München.
Petrikowsky, Fr. v., Sch. Meiningen.
Petz, Sch. Hamburg.
Petzold, Sch. "
Petzold, Frau, Sch. "
Peyseard, Mr., Rsg. Petersburg.
Pezold, Reg. Stuttgart.
*Pfeiffer, Sch. Mannheim.
Pfeiffer, Frl., Sch. Trier.
Pfeiffer, Frl., Sch. Klagenfurt.
Pfeiffer, Frl., Sch. München.
Pfeiffer, Frl., Sch. Grabow.
Pfeiffer, Sch. "
Pfeiffer, I., Sch. u. S. Stuttgart.
Pfeiffer, II., Sch. u. S. "
Pfister, S. Berlin.
Pfister, Frau, Sch. Elbing.
Pfister, Sch. Neisse.
Philipp, Sch. Brünn.
Pichler, Anton, Hoftheat.-Direktor. Detmold.
Pichler, Frau, S. "
Pichler, Reg. Hannover.
Pichler, Sch. Bremen.
Pichler, Reg. Luxemburg.
Pichler, Frau, S. "
*Pichler, S. Königsberg.
Pichon, S. Würzburg.
Pick, Frl., Sch. Hamburg.
Picker, Sch. Brandenburg.

Digitized by Google

Pielke, S. Dessau.
Pielsch, Sch. Stuttgart.
Pietsch, Frau, Sch. Freiburg im B.
Piorkowsky, Sch. Wettin.
Piotrowsky, Frl., Sch. Cöslin.
Pirnet, Frl., T. Prag.
Pirscher, Sch. Darmstadt.
Pirscher, Frau, S. „
Pischeck, S. Stuttgart.
Pistor, Sch. Wien.
Pitrot, T. „
Piza, Sch. Aurich.
Piza, Sch. Varel.
Plagge, T. Braunschweig.
Plagge, T. Koburg.
Pleyer, Frl., S. Lemberg.
Plessy, Mad. Petersburg.
Pleyl, Frl., S. Chemnitz.
*Plock, Frl., S. Schwerin.
Plock, Frl., Sch. Reval.
Pluche, Mad. Petersburg.
*Podesta, Sch. Breslau.
Podpertzky, Sch. Augsburg.
Podhorsky, Frau, S. Prag.
Podolsky. Frl., S. Frankfurt a.O.
Pöck, Reg. Braunschweig.
Pörske, Frl., S. Bonn.
Pöschel, Sch. Salzburg.
Pöschel, Frau, Sch. „
*Pogrell, Sch. Stettin.
Pohl, Sch. Wien.
Pohl, Sch. Wittenberge.
*Pohl, E., Sch. Königsberg.
Pohl, S. „
Pohl, T. „
Pohle, Sch. Hannover.
Pohlmann, Sch. Bonn.
Pohlmann, Sch. Freiburg i. B.
Poitzl, v., S. Zürich.
Poitzl, Frau v, „
Pokorny, Dir. Wien.
Polin, Frl., T. Amsterdam.
Pollack, Kapellmstr. Lemberg.
Pollert, Sch. Petersburg.
Pollert, Frau, Sch. „
Polty, Sch. „
Pons, Sgr. Berlin.
Poppey, Reg. Pasewalk.
Poppey, Frl., Sch. „
Porth, Sch. Dresden.
Porth, Frl., Sch. Trier.
Posinger, Frl., Sch. Laibach.
Posinger, Sch. „
Prawit, S. Breslau.
Preis, Sch. München.
Preisinger, Reg. Prag.
Preißler, Frau, Sch. „
Preumair, S. Detmold.
Preuschoff, Souffl. Freiburg im B.
Preuß, Sch. Troppau.
Prislofsky, Sch. Petersburg.
Proch, Kapellmstr. Wien.
Pruckner, Frl., S. Nürnberg.
Prüschin, Frl., T. Braunschweig.
Prüller, Souffl. München.
Püfelt, I., Frl., T. Cassel.
Püfelt, II., Frl., T. „
Pütz, S. Amsterdam.
Puley, S. u. Sch. Cassel.
Puschmann, S. Breslau.
Pyrschitzka, Frl. Sch. Stettin.

Q.

Quandt, Frl., Sch. Detmold.
Quanter, Sch. Dresden.
Quasneck, Musikdir. Woldenberg.
Queißner, Sch. Danzig.
Querfeld, Frl., Sch. Altona.
*Quilling, Frl., Sch. Darmstadt.
Quint, Frl., Sch. u. S. Frankfurt a. M.
Quint, S. Glogau.
Quistorp, Sch. Woldenberg.

R.

Raab, Balletmstr. Wien.
Raab, Frau, Sch. „
Raab, Frl., Sch. Olmütz.
Rabenalt, Sch. Luxemburg.
Rabenalt, Frau, Sch. „
Raberg, S. Würzburg.
Rademacher, Sch. Dortmund.
Rademacher, S. Düsseldorf.
Radl, S. Wien.
Radmann, Frl., Sch. Potsdam.
Radowska, Frl., Sch. Lemberg.
Räder, Sch. u. S. Dresden.
Räder, Frau, Sch. u. S. „
Rähmel, Sch. Dortmund.
Ränftle, Sch. Wesel.
Ränftle, Frau, Sch. „

Digitized by Google

Rafael, Kapellmstr. Innsbruck.
Rafael, S. Bonn.
Rafael, S. Zürich.
Raffel, Sch. Wien.
Rager, Frl., S. Passau.
Rahnenberg, Sch. Luxemburg.
Raimann sen., Sch. Fünfkirchen.
Raimann jun., Sch. „
Rainer, v., S. Schwerin.
Ragska, Frl., Sch. Prag.
Rammler, Frl., Sch. Hannover.
Rangel, Frl., T. Prag.
Rasch, Frl., Sch. Elbing.
Rasp, Frl., T. München.
Rastelly, Sch. Passau
Rath, Musikdir. Hildesheim.
Rath, Frau, S. „
Rath, S. Aurich.
Rath, Frau, S. „
Rathgeber, Balletmstr. Hannover
Rathgeber, Frau, T. Schwerin.
Rathmann, Sch. Magdeburg.
*Rathmann, Frl., Sch. Hamburg.
Ratkowsky, S. Olmütz.
Rauch, Frl., S. Bonn.
Rauch, Sch. München.
Rausch, Sch. Lübeck.
Rauscher, S. Stuttgart.
Rauscher, Souffl. Neustadt.
Reck, Souffl. Stettin.
Reer, S. Koburg.
Reer, Frau, Sch. „
Regensburger, Frl., Sch. Bamberg.
Regensburger, Frl., Sch. Meiningen.
Reger, Sch. Frankfurt a. M.
Reges I, Frl., Sch. Stettin.
Reges II, Sch. „
Regreb, Frl., Sch. Hamburg.
*Rehfeldt, T. Berlin.
Reibe, T. „
Reibe, Souffl. Posen.
Reichard, S. Wien.
Reichardt, S. Schwerin.
Reichardt, Souffl. Petersburg.
Reichel, Frl., Sch. Zürich.
Reichel, Frau, Sch. u. T. „
Reichel, Frl., Sch. Karlsruhe.
Reichel, S. Darmstadt.
Reichel, S. Prag.
*Reichmann, S. Wien.
Reichmann I, Frl., Sch. Marburg.
Reichmann II, Frl., S. Marburg.
Reimann, Dir. Breslau.
Reimalt, Sch. Rostock.
Reimer, Sch. Hannover.
Reimers, Sch. Lemberg.
Reinhard, Frau, Sch. Kiel.
Reinhardt, Frl., T. Prag.
Reinhardt, Reg. Hamburg.
Reinhardt, Reg. Köln.
Reinhold, S. Wien.
Reischert, Sch. Coblenz.
Reisinger, T. Prag.
Reissiger, Kapellmstr. Dresden.
Reitmayr, Kapellmstr. Linz.
Reitzenberg, Sch. Neustadt.
Rekowsky-Linden, v., Sch. Hamburg.
*Remay, v., Sch. Neustadt (Wienerisch).
Remmark, Dir. Grätz.
Remmark, Frau, Sch. „
Renner, Sch. „
Renner, Sch. Hamburg.
Rennert, Frau, Sch. Freiburg im B.
Rennert, Reg. „
Rereni, Frl., Sch. Laibach.
Rethwisch, Sch. Köln.
Retti, Sch. Schleswig.
Retti, Frau, Sch. „
Rettich, Frl., S. München.
Rettich, Sch. Wien.
Rettich, Frau, Sch. „
Retzel, Sch. Frankfurt a. O.
Retzer, Dir. Innsbruck.
Retzer, Frau, S. „
Retzer, Sch. Laibach.
Reuling, Kapellmstr. Wien.
Reusche, Sch. Schleswig.
*Reuß, Frl., S. Nürnberg.
Reußler, Frau, Sch. Luzern.
Reußler, Frl., Sch. „
Reusler, Reg. Berlin.
Rhode, Reg. Düsseldorf.
Rhode, Frau, S. „
Rhodius, Sch. Landau.
Ribics, Frau v., Sch. Brünn.
Richard, Sch. Halberstadt.
Richter, Frl., S. Potsdam.
Richter, Frl., Sch. Lübeck.
Richter, Frl., Sch. Freiburg im B.
Richter, Frl., S. Klagenfurt.
Richter, Reg. Köln.

Digitized by Google

Richter, Reg. Erfurt.
Richter, Frau, Sch. „
Richter, Sch. Budweis.
Richter, Sch. Frankfurt a. O.
Richter, Sch. Augsburg.
Richter, Frl. I. „
Richter, Frl. II. „
Richter, I, Sch. München.
Richter, II., Sch. „
Richter, Sch. Meiningen.
Richter, Sch. Neisse.
Richter, Sch. Leipzig.
Richter, Sch. Strelitz.
Richter, Frau, Souffl. Chemnitz.
Richter, Sch. „
Richter v. Ilsenau, Frl., S. Amsterdam.
Riedel, Musikdir. St. Gallen.
*Riedel, Souffl. Pasewalk.
Riederer, Frl., Sch. Augsburg.
Riedl, Sch. Chemnitz.
Riegel, T. Königsberg.
Rieger, Reg. Breslau.
Rieger, S. Karlsruhe.
Riehm, S. u. Sch. Hannover.
Riemer, Frl., Sch. Wittenberge.
Riener, Sch. Brünn.
Riese, Frl., S. Wien.
Rieß, Sch. Hildesheim.
Rieß, S. Erfurt.
Rietz, Musikdir. Leipzig.
Rigéno, v., Sch. Zürich.
Rigl, S. Wien.
Rinaldini, Sgr. Berlin.
Rineſch, T. Prag.
Ringelhardt, Dir. Riga.
Ringelmann, Frl., Sch. Würzburg.
Rinne'ch, Frl., T. Wien.
Rionde, Frl., Sch. Linz.
Risa, Frl., T. Wien.
Risch, Frl., Sch. Wittenberge.
Risse, S. Dresden.
Ritschel, Sch. Mittweida.
Ritter, Frl., Sch. Coblenz.
Ritter, Frl., Sch. Innsbruck.
Ritzegg, Sch. München.
Ritzenfeld, v. ä., Sch. Hamburg.
Ritzenfeld, v. j., Sch. „
Roberti, S. Wien.
Rochow, Sch. Koburg.
Rocke, S. Mannheim.
Rode, Sch. Hildesheim.
*Rodewald, S. Dresden.
Röckel, Sch. Posen.
Röckel, Frau, Sch. „
Röder, Dir. Amsterdam.
Röder, Frl., Sch. Petersburg.
Röder, Musikdir. Berlin.
Röder, Reg. Grätz.
Röder, Frau, Sch. „
Rogalsky, Sch. Lemberg.
Rogner, Sch. „
Röhl, Sch. Passau.
Röhnisch, T. Berlin.
Röhr, Frl., S. Erfurt.
Röhrig, Frau, S. Frankfurt a. M.
Röhring, S. Linz.
Römbe, Sch. Steyer.
Römer, Sch. Prag.
Römmer, Dir., Steyer.
Römmert, Frl., T. Braunschweig.
Rönius, Frau, Sch. Zürich.
Röse, T. Darmstadt.
Röſicke, Sch. Thorn.
Röſike, Frau, Sch. Oldenburg.
Rößler, Sch. Koburg.
Röthel, Sch. Hamburg.
Röthel, Frau, Sch. „
Rohde, Souffl. Stuttgart.
Rohrbeck, Frau, Sch. Wien.
Rohrleiter, Frau, S. München.
Roland, S. Zürich.
*Roland, Dlle. Berlin.
Roll, Ant. Aug., Dir. Neustadt.
Rolle, Frl., Sch. Hamburg.
*Rollin, Sch. Leipzig.
Rollſchreck, T. Berlin.
Romstädt, Sch. Mainz.
Rorarius, Frl., S. Wien.
Rose, S. Brandenburg.
Rose, Frau, Sch. „
Rosenberg, Sch. Dortmund.
Rosenhauer, Sch. Hamburg.
Rosenschön, Sch. Marburg.
Rosenschön, Frau, Sch. Laibach.
Rosenthal, Frl., T. Breslau.
Rosenthal, Sch. Kiel.
Rosenthal, S. Nürnberg.
Rosner, Frl., Sch. Glogau.
Rossi, S. Schwerin.
Rossi, Frau, Sch. Schwerin.
Rostock, Reg. Marburg.

Digitized by Google

Rostock, Sch. Marburg.
Rostock, Frl., Sch. "
*Roth, Frl., S. Hannover.
Roth, Frl., T. Hamburg.
Roth, S. Ulm.
Roth, Dr., Reg. Coblenz.
Roth-Leclerc, Frau, Sch. "
Rothhammer, Sch. Regensburg.
Rothhammer, Frau, Sch. "
Rothkugel, Sch. Freudenthal.
Rott, Sch. Berlin.
Rott, Frau, Sch. "
Rott, Sch. Laibach.
Rott, Reg. Wien.
Rotter, Sch. Freudenthal.
Rottmayer, Reg. Wien.
Rottmayer, Sch. Regensburg.
Rottmayer, Frau, Sch. Altona.
Roguet, Mr. Peterburg.
Ruber, Sch. Brünn.
Rubin, S. Hildesheim.
Rubin, Frau, Sch. "
Rudell, T. Berlin.
*Rudersdorf, Frl., S. Stettin.
Rudini, Frl., S. Wien.
Rudkiewicz, Sch. Lemberg.
Rudkowska, Frau, Sch. "
Rudolf, Sch Innsbruck.
Rudolfi, Sch. Frankfurt a. M.
*Rudolph, Sch. Breslau.
Rudolph, S. Frankfurt a. M.
Rudolph, Sch. Koburg.
Rudolph, Sch. Brünn.
Rudolph, Sch. Luzern.
Rudolph, Frl., Sch. Reval.
Rüdiger, Frl., Sch. Weimar.
Rüger, Sch. Königsberg.
*Rühle, S. Ulm.
Rühling, Sch. Berlin.
Rühling, Sch. Thorn.
Rühling, Frl., Sch. "
Rütger, Sch. Innsbruck.
Ruhle, Dir. Woldenberg.
Ruhle, Frau, Sch. "
Rummel, Kapellmstr. Wiesbaden.
Rummel, Frl., S. "
Rund, Frau, Souffl. Landau.
Runge, Sch. Hamburg.
Ruperti, Souffl. Lübeck.
Rupiller, S. Aurich.
Rusa, Frau, Sch. Olmütz.

Rutschmann, Frl., S. Karlsruhe.
*Ruzicka, Sch. u. T. Prag.
Ruzowitzky, Sch. Olmütz.

S.

Saag, S. Salzburg.
Saag, Frau, Sch. "
Saalbach, Sch. Riga.
Saalbach, Sch. Leipzig.
*Saalbach, Frau, Sch. "
Saale, S. Pernau.
Sabano, S. Nürnberg.
Sabatzky, v., S. Temesvar.
Sabatzky, Frau v., S. Temesvar.
Sabow, Sch. Troppau.
Sachs, Frl., T. Breslau.
Sachs, Sch. Hamburg.
Sachs, Souffl. Olmütz.
Sachse, Frau, Sch. Schwerin.
Sachse, Sch. Hamburg.
Sackmann, Reg. Kiel.
Sänger, Frl., Sch. Würzburg.
Sänger, Frau, T. Berlin.
Sänger, Sch. Olmütz.
Saller, Reg. Brünn.
Saller, Souffl. Linz.
Salomon, S. Leipzig.
Salzmann, Musikdir. Glogau.
Samec, Frl., S. Budweis.
Sameck, S. Luxemburg.
Sammt, Sch. Petersburg.
Sammt, Frau, Sch. "
Sand, Sch. Kronstadt.
Sand, Souffl. Breslau.
Sandhagen I. Frl., Sch. Halberstadt.
Sandhagen II. Frl., Sch. "
Sangalli, Frl., Sch. Hamburg.
Sanner, Sch. Wettin.
Santi, Frl., T. Wien.
Santner, Sch. Innsbruck.
Sartorius, Souffl. Grätz.
Sassi, Frl., T. Wien.
Sattler, Frau, Sch. Leipzig.
Savelsberg, Souffl. Aachen.
Schäfer, Frl., Sch. Stuttgart.
Schäfer, Sch. Hamburg.
Schäffer, Balletmstr. Bremen.
Schäffer, Frl., T. Koburg.

Digitized by Google

Schäffer, Dir. Kiel.
Schäffer, Frau, Sch. „
Schäffer, Frau, Sch. Wien.
*Schäffer, Frau, Sch. Bremen.
Schätzig, Sch. Mittweida.
Schätzl, Reg. Budweis.
Schaffer, Sch. Wien.
Schaller, Sch. Regensburg.
Schaller, S. Cöln
Schallschmidt, Sch. Frankfurt a. O.
Scharff, Reg. Regensburg.
Scharff, Frau, Sch. „
Scharpff, S. Darmstadt
Schaub, Frau, Sch. Gassel.
Schebesta, Sch. Klagenfurt.
Scheele, S. Hamburg.
*Scheele, Sch. Bremen.
Scheerer, S. u. Sch. Lübeck.
Scheerer, Soufflt. Danzig.
Scheibler, S. Bremen.
Scheinberger, Sch. Leipzig.
Schellhorn I., Sch. Rostock.
Schellhorn II., Sch. „
Schellhorn Frau, Sch. „
Scheller, Frl., S. Schleswig.
Schemm, Sch. Bamberg.
Schemmer, Reg. Steyer.
Schemmer, Frau, Sch. „
Schenk, Sch. Coblenz.
Schenk, Sch. München.
Scherles, Soufflt. Weimar.
Schermann, Sch. Sensburg.
Scheumann, Frau, Sch. Düsseldorf.
Schert, Sch. Wien.
Scheweinsky, Sch. Pernau.
Scherz, Sch. Aurich.
Schiele, S. Dresden.
Schiemang, Dir. Guben.
Schiemang, Frau, Sch. „
*Schiemer, L. Darmstadt.
Schifbenker, S. Brünn.
Schifferstein, Sch. Fünfkirchen.
Schikaneder, Frl., Sch. Prag.
Schildbach, Soufflt. Wien.
Schildknecht, Frl., Sch. Ulm.
Schiller, Sch. Göslin.
Schiller, Frl., S. Laibach.
Schimansky, Sch. Prag.
Schimmel, S. „
*Schindelmeißer, Kapellmstr. Hamburg.
Schindelmeißer, Frau, Sch. Berlin.
Schindler, Frl., Sch. Oldenburg.
Schirman, Frl., T. Berlin.
Schirmer, Frl., A., Sch. Bonn.
Schirmer, Frl., B., Sch. „
Schittler, Musikdir. Aschaffenburg.
Schittler, Frau, Sch. „
Schiwig, Soufflt. Mannheim.
Schlager, Sch. Budweis.
Schlegel, Sch. Rostock.
Schlegel, Frau, Sch. „
Schlegel, Frau, Sch. Augsburg.
*Schlegel, Frau, Sch. Dresden.
Schlei, Frl., Sch. Trier.
Schlinghoff, Frl., S. Salzburg.
Schlöbell, Sch. Oldenburg.
Schlösser, Musikdir. Darmstadt.
Schlöffer, Sch. Frankfurt a. M.
Schlöffer, Frau, Sch. „
Schlez, S. Cassel.
Schlüter sen., S. Ballenstedt.
Schlüter jun., S. „
Schmahlfeld, Sch. Hamburg.
Schmale, Reg. Schwerin.
Schmale, Sch. Dessau.
Schmarda, Sch. Olmütz.
Schmeißer, S. Magdeburg.
Schmezer, Reg. Braunschweig.
Schmid, M., S. München.
Schmid, L., Sch. „
Schmidt, Dr., Dir. Leipzig.
Schmidt, Reg. Dresden.
Schmidt, Frl., S. „
Schmidt, Sch. Wien.
*Schmidt, Frl., Elise, Sch. Breslau.
Schmidt, Frl., Sch. Wien.
Schmidt, Frl., Sch. Cassel.
Schmidt, Frl., Sch. Berlin.
Schmidt, Frl., Sch. Karlsruhe.
Schmidt, Frl., Sch. Pernau.
Schmidt, Frl., Sch. Wittenberge.
Schmidt, Frl., Sch. Würzburg.
Schmidt, Frl., T. Prag.
Schmidt, S. Bremen.
Schmidt, Frau, Sch. Grabow.
Schmidt, Frau, Sch. Freiburg i. B.
Schmidt, Reg. Schleswig.
Schmidt, Frl., Sch. „
Schmidt, Reg. Innsbruck.
Schmidt, Frl., Sch. Lemberg.
Schmidt, S. Danzig.

Digitized by Google

Schmidt, Sch. Hamburg.
*Schmidt, T. Darmstadt.
Schmidt, Sch. Aschaffenburg.
Schmidt, C., Sch. Brünn.
Schmidt, J., Sch. "
Schmidt, Sch. Leipzig.
Schmidt, Sch. Riga.
Schmidt, Sch. Weimar.
Schmidt, Sch. Luzern.
Schmidt, Frau, Sch. "
Schmidt, Sch. Wien.
Schmidt, Sch. Wittenberge.
Schmidt, Sch. Chemnitz.
Schmidt, Frau, Sch. "
Schmidt, Sch. Temesvar.
Schmidt, Sch. u. S. Stuttgart.
Schmidt, Frau, Sch. "
Schmidt, Souffl. Nürnberg.
Schmidt, Souffl. Strelitz.
*Schmidtgen, Frl., S. Dresden.
Schmiedeke, Musikdir. Amsterdam.
Schmiedeke, Frau, Sch. "
Schmiedl, S. Temesvar.
Schmidts, Sch. "
Schmitt, Frl., Sch. Bamberg.
Schmitt, Sch. St. Gallen.
Schmitt, Sch. Wien.
Schmitt, Frau, Sch. "
Schmitt, Musikdir. u Sch. Chemnitz.
Schmitt, Frau, Sch. "
Schmitt-Friese, S. Kronstadt.
Schmitz, Sch. Luzern.
Schmoczeck, Frl., Sch. Innsbruck
Schnabel, S. Cöln.
Schnabel, Frau, Sch. "
Schneeweiß, S. Schwerin.
Schneider, Frl., Sch. Landau.
Schneider, Friedr., Dr., Kapellmstr. Dessau.
Schneider, Musikdir. Regensburg.
Schneider, L., Reg. Berlin.
Schneider, Sch. Erfurt.
Schneider, Frau, Sch. Bamberg.
Schneider, S. Weimar.
Schneider, Sch. Schwerin.
Schneider, Sch. Oldenburg.
Schneider, S. Frankfurt a. O.
Schneider I., Frau, Sch. "
Schneider II., Frau, Sch. "
Schneider, Frl., S. Koburg.

Schneider, Sch. Frankfurt a. M.
Schneider, Sch. Meiningen.
Schneider, Frau, Sch. "
Schneider, C., Sch. München.
Schneider, X., Sch. "
Schneider, Frau, Sch. "
Schneider, Souffl. Berlin.
*Schneider, S. Koburg.
Schnell, Frl., T. Wien.
Schnitzer, Frl., Sch. Petersburg.
Schnitzer, Sch. Neustadt.
Schnitzer, Frau, Sch. "
Schnur, Sch. Rostock.
*Schoberlechner, Frau, S. Grätz.
Schöbel, Sch. Breslau.
Schön, Frl., Sch. Berlin.
Schön, Sch. Oldenburg.
Schön, Frau, S. Mannheim.
Schönau, Sch. Grätz.
Schönfeld, Frl, Sch. Altona.
Schönfeld, Frl., Sch. Elbing.
Schönfeld, Frau, Sch. "
Schönfeld, Sch. Karlsruhe.
Schönhof, Frl., Sch. Riga.
Schöre, Sch. Mannheim.
*Scholl, Frl., S. Detmoldt.
Scholz, Franz, Dir. Budweis.
Scholz, Frl. Amalie, Sch. "
Scholz, Frl. Aug., Sch. u. T. "
Scholz, Frl. Clara, S. "
Scholz, Frl. Wilhelmine, S. "
Scholz, Sch. Lübeck.
Scholz, Sch. Chemnitz.
Scholz, Frau, Sch. "
Scholz, Sch. Oldenburg
Scholz, Sch. Wien
Scholz, Sch. Detmold
Scholz, Frau, Souffl. "
Scholz, Frl., Sch. "
Schoppe, Frl., T. Berlin.
Schott, Frl., Sch. Hamburg.
Schott, S. Cöln.
Schrader, C., Sch. Hamburg.
Schrader, Sch. Passau.
Schrader, Sch. Leipzig.
*Schragmann, Sch. Pasewalk.
Schragmann, Frau, Sch. "
Schrameck, Musikdir. Riga.
Schramm, Aug., Frl., S. "
Schramm, Amalie, Frl., S. "

Digitized by Google

Schramm, Frau, S. Riga.
Schramm, Frau, Sch. Innsbruck.
Schramm, Sch. Sensburg.
Schramm, Frl., Sch. Wittenberge.
*Schramm, Sch, Hamburg.
*Schrapy, Sch. Nürnberg.
*Schreck, Frl., S. Dresden.
Schredinger, S. Augsburg.
Schrei, Fr, Sch. Hamburg.
*Schreiber, S. Schwerin.
*Schreiber-Kirchberger, Frau, S. Schwerin.
Schreiner, Frl, T. Wien.
Schritt, Frau, Sch. Steyer.
Schritt, Jos, Sch. "
*Schröder, Frl., Sch. Schwerin.
Schröder-Gerlach, Frau, Sch. Koburg.
*Schröder, Sch. Berlin.
Schröder, Sch. Reval.
Schröder, Souffl. Wien.
*Schröter, Frl., S. Breslau.
Schubert, L., Kapellmstr. Petersburg.
Schubert, Kapellmstr. Kremms
Schubert, Frl., Sch. Reval.
Schubert, Frau, Sch. Neisse.
Schubert, Sch. "
Schubert, Frau, Sch. Dresden.
Schucker, S. Stuttgart.
Schüle, Sch. Brandenburg.
Schüle, Frau, Sch. "
Schützky, Reg. Salzburg.
Schütte, Sch. Rostock.
Schütz, Frl., S. Berlin.
Schütz, Frl., Sch. Stuttgart.
*Schütz, Frl., Sch. Prag.
Schütz, Sch. Braunschweig.
Schütz, Frau, Sch. "
Schütz, S. Passau.
Schütz, Sch. Karlsruhe
Schütz, Sch. Laibach.
Schutz, Frau, Sch. "
Schütz, Sch. Regensburg.
Schütz, Frau, Sch. "
Schütze, Frau, Sch. Hamburg.
Schütze, Musikdir. Peenau.
Schütze, Sch. "
Schütze, Frau, S. "
Schuffenhauer, Kapellmstr. Freiburg im B.
Schultz, Frl., T. Berlin.
Schultz, Sch. Woldenberg.
*Schultz, Frl., Sch. Ballenstedt.
*Schultz, Aug., S. Hamburg.
Schultze, Frau, Sch. Wittenberge.
Schultze, Reg. "
Schultze, Musikdir. Brandenburg.
Schultze, Frl., Sch. Glogau.
Schultze, Frl., Sch. Erfurt.
Schultze, Frau, Sch. Schwerin.
Schulz, Frl., S. "
Schulz I., Frl., Sch. Elbing.
Schulz II., Frl., Sch. "
Schulz, Frau, Sch. Oldenburg.
Schulz, Frau, Sch. Aurich.
Schulz, S. Karlsruhe.
Schulz, S. Weimar.
Schulz, Sch. Berlin.
Schulz, Sch. Danzig.
Schulz, Sch. Elbing.
Schulz, Sch. Halberstadt.
Schulz, Frau, Souffl. Aurich.
Schulz, Souffl. Innsbruck.
Schulze, Reg. Hamburg.
Schulze, Sch. Frankfurt a. O.
Schumann, Frl., S. Ballenstedt.
Schunk, Dir. Kiel.
Schunke, J., Sch. Stettin.
Schunke, W., Sch. Elbing.
Schunke, S. Erfurt.
Schurz, S. Troppau.
Schuster, Frl., Sch. Regensburg.
Schuster I., Sch. Bamberg.
Schuster II, Sch. "
Schuster, Sch. Potsdam.
*Schwab, Frl., Sch. Passau.
Schwan, Sch. Cobienz.
Schwartz, Sch. Grabow.
Schwartz, Frau, Sch. "
Schwarz, Frl., Sch. Wien.
Schwarz, Frl., I. u. II., S. Schwerin.
Schwarz, Frl., Sch. Petersburg.
Schwarz, Sch. "
Schwarz, Frl., Sch. Schleswig.
Schwarz, Dir. Marburg.
Schwarz, Frau, Sch. "
Schwarz, Reg. Budweis.
Schwarz, Sch. Meiningen.
Schwarz, Sch. München.
Schwarzbach, Frl., S. Dresden.
Schwarzbach, Sch. Wien.

Digitized by Google

Schwarmeier, S. Ulm.
Schwed, Sch. Freudenthal.
Schwegerle, Sch. Meiningen.
Schweiger, Dir. München.
Schweiger, Frau, Sch. „
Schweiger, Souffl. „
Schweigert, Frl., Sch. Fünfkirchen.
Schweitzer, Sch. Koburg.
Schweitzer, Souffl. Steyer.
Schwelle, Frl., Sch. Schwerin.
Schwemer, S. Danzig.
Schwerin I., Frl., Sch. Petersburg.
Schwerin II., Frl., Sch. „
Schwerin III., Frl., Sch. „
Schwieler, Sch. Hamburg.
Scotti, Reg. Troppau.
Scutta, Frau, Sch. Wien.
Scutta, Sch. Klagenfurt.
Sedelmayer, Sch, München.
Seebach, Frl., Sch. Lübeck.
Seebach, Frl., Sch. München.
Seeburg, Frl., S. Innsbruck.
Seemann, Frl., Sch. Klagenfurt.
Seemann, Frl., Sch. Aschersleben.
Seibert, Sch. Bamberg.
Seidel, Reg. Weimar.
Seidel, Frau, Sch. „
Seidel, S., Reg. Stettin.
Seidel, L., Sch. „
Seidel, Frl., Sch. Lemberg.
Seidelmann, Kapellmstr. Breslau.
Seidl, Souffl. Lemberg.
Seidl, Frau, Sch. „
*Seidler, Sch. Leipzig.
Seiler, Reg. Coblenz.
Seiler, Frau, S. „
Seiß, Sch. Dresden.
Seitler, Reg. Olmütz.
Sekira, Sch. Prag.
Selam, Frl., Sch. Laibach.
Sellinger, Sch. Lemberg.
Selze, Sch. München.
Sendheim, Sch. Würzburg.
Sendler, Sch. Thorn.
Senger, Frl., Sch. Breslau.
Senf, Sch. Braunschweig.
Sergeois, T. Berlin.
Sergeois, Frau, T. „
Sesselberg, Sch. Reval.
Seufert, Sch. Neustadt.
Seydl, Reg. Linz.
Seydl, jun., Sch. Linz.
Seyffert, Sch., Laibach.
Seyler, Reg. Landau.
Seyler, Frau, S. „
Seyler, S. Riga.
Siber, Frl., Sch. Stuttgart.
Siebeck, S. Koburg.
Siegel, Sch. Danzig.
Siegmann, Frl., S. Rostock.
Siegmann, Frl., Sch. Altona.
Sievers, Sch. Salzburg.
*Sigault, Mr. Berlin.
Siegel, Souffl. Würzburg.
Sigl, S. München.
Silius, Frl., Sch. Pasewalk.
*Simon, Frl., S. Breslau.
Simon, Sch. Dresden.
Simon, Sch. Augsburg.
Simon, Sch. Leipzig.
Simon, Sch. Neustadt.
Sinetti, Sch. Brünn.
Skalney, Frau, Sch. Petersburg.
*Skarbeck, Graf v., Dir. Lemberg.
Skersgardh, Frl. v., Sch. Posen.
Skraup, Kapellmstr. Prag.
Skriwan I., Frl., T. „
Skriwan II., Frl., T. „
Smith, Mr., Petersburg.
Smechowsky, Sch. Lemberg.
Sobolewsky, Musikdir. Königsberg.
Sold, Dir. Kronstadt.
Soltl, Frl., Sch. München.
*Soldansky, Frl., T. Königsberg.
Sommer, Sch. Lemberg.
Sommer, Souffl. Krems.
Sommer, Frau, Sch. „
Sommer, Musikdir. Landau.
Sommer, Sch. Salzburg.
Sommer, Frau, Sch. „
*Sommer, Sch. Kiel.
Sonnleithner, Frl., Sch. Klagenfurt.
Sontheim, S. Karlsruhe.
Sorgen, Frau v., S. u. Sch. Trier.
Sostmann, Frl, Sch. Hamburg.
Sotares, Dlle, Petersburg.
Soukup, Frl., S. Prag.
Sowade, Reg. Hannover.
Sowade, Frau, Sch. „
Spachel, Sch. Nürnberg.
Spachlinger, Frl., T. Wien.

Digitized by Google

Spahn, Frl., Sch. Hildesheim.
Spahn, Frau, Sch. „
Spahrs, Musikdir. Hamburg.
Spangler, Sch. Schwerin.
Spengler, Frl., Sch. Detmold.
Spengler, Frau, Sch. „
Spengler, Frau, Sch. Klagenfurt.
Sperling, S. Reval.
Spielberg, Soufflr. Koburg.
Spiro, Sch. Brünn.
Spitzeder, Frl., Sch. Detmold.
Spitzer, Sch. Nürnberg.
*Spohn, Sch. Halberstadt.
Spohr, Dr., Gen.-Musikdir. Cassel.
Spontini, Gen.-Musikdir. Berlin.
Spreer, Frau, Sch. Kronstadt
Spreer, Frau, Sch. Temesvar.
Springer, Dir. Stettin.
Springer, Frau, Sch. Neustadt.
Springer, Frl., Sch. „
Stahl, Frl., T. Wien.
Stahl, Sch. Bamberg.
Stahl, Reg. Fünfkirchen.
Stahl, Sch. Wien.
Stahl, Frau, Soufflr. Coblenz.
Stahlberg, Sch. München.
Starke, Frl., T. Berlin.
Stark, Frl., Sch. Leipzig.
Starke, Frl., T. Cassel.
Starke, Sch. Hamburg.
Starke, Sch. Mittweida.
Starkloff, Frl., Sch. Posen.
Starzewsky, Sch. Lemberg.
Starzewska, Sch. „
Staudigl, S. Wien.
Staudt, Frl., S. Karlsruhe.
Staufenau, Sch. Chemnitz.
Stauß, Frl., Sch. Innsbruck.
Stavenow, Frl., Sch. Thorn.
Stawinsky, Reg. Berlin.
Steck, Sch. Darmstadt.
Steck, Frau, Sch. „
Steffen, Frl., T. Berlin.
*Stegemann, Frl., Sch. Hannover.
Stegemann, Sch. Pasewalk.
Stegmayer, Kapellmstr. Wien.
Steidel, Sch. Wittenberge.
Steigerwald, Frl., S. Regensburg.
Stein, Kapellmstr. Kronstadt.
Stein, Kapellmstr. Jägerndorf
Stein, Frl., Sch. Brünn.
Stein, Frau, Sch. Reval.
Stein, Sch. „
Stein, Frau, Sch. Hannover.
Stein, Musikdir. Frankfurt a. O.
Stein I., Frau, Sch. „
Stein II., Frau, Sch. „
Stein, Frau, Sch. Fünfkirchen.
Stein, Reg. Klagenfurt.
Stein, Sch. Wittenberge.
Stein, T. Amsterdam.
Stein, Sch. Wien.
Stein, Frl. S. Kronstadt.
Steinbeck, Sch. Stettin.
Steinbeck, Sch. Potsdam.
Steinbach, B., Frl., S. Cöln.
Steinecke, S. Grätz.
Steiner, Frl., Sch. Wien.
Steiner, Sch., Lübeck.
Steiner, Frau, Sch. Chemnitz.
Steinhardt, Sch. Lemberg.
Steinhauer, Reg. Aschaffenburg.
Steinmetz, Sch. Oldenburg.
Steinius, Sch. Zürich.
Steinmüller, Reg. Dessau.
Steinmüller, Reg. Hannover.
Steinmüller, Frau, S. „
Stelzer, Sch. Temeswar.
Stemmler, Sch. Wiesbaden.
Stengel, Sch. Regensburg.
Stentz, T. Berlin.
*Stentzsch, Frl., Sch. München.
Stepan, S. Wiesbaden.
Stephan, S. Posen.
Stephani, Sch. Reval.
Stephany, Frl., Sch. Wiesbaden.
*Sternsdorf, Frl., Sch. Schwerin.
Sterwaldt, v., Reg. Würzburg.
Stiegmann, Musikdir. Hamburg.
Stix, Sch. Troppau.
Stöger, Dir. Wien.
*Stolzel, J., Frl., Sch. Kiel.
*Stölzel, C., Frl., Sch. „
Stölzel, Frl., Sch. Nürnberg.
Stölzel, Frl., Sch. Varel.
Stölzel, Reg. Wiesbaden.
Stör, Frau, Sch. Weimar.
Stoise, Balletmstr. Dessau.
Stolze, Frau, T. „
Stoll, S. Temeswar.
Storck, Frl., S. Königsberg.
Stotz, Frl., T. u. Sch. Königsberg.

Stotz, Frl., I., Sch. Ballenstedt.
Stotz, Frl., II., T. „
Stotz, Sch. u. T. „
Stotz, A., Sch. Breslau.
Stotz, Frau, S. „
Stotz, R., Musikdir. Danzig.
Stotz, O., Reg. Stettin.
*Stradiot. Frl. v., S. Dresden
Strakaty, S. Prag.
Strampfer, Frau, S. Linz.
Strampfer, Sch. „
*Strampfer, Sch. Wien.
*Strampfer, Sch. „
Stranz, Sch. Dortmund.
Straßberger, Frl. Sch. Brandenburg.
*Straube, Frl., Sch. Detmold.
Strauß, Kapellmstr. Karlsruhe.
Strauß, Frau, Sch. „
Strauß, Frl., S. Frankfurt a. O.
*Streit, Frl., Sch. Braunschweig.
Streit, Sch. Weimar.
Streit, Frau, S. „
Strempfer, Frl., Sch. Grätz.
Strentz, Sch. Bremen.
Stresow, S. Dortmund.
Striegel, Souffl. Guben.
Stritt, S. Mainz.
Strömer, Sch. München.
Strohhofer, Frl., Sch. „
Stromberg, Frl., Sch. Oldenburg.
Stromeyer, Frl, Sch. Magdeburg.
Stromeyer, Sch. Weimar.
Stromeyer, Frau, Sch. „
*Struve, Sch. Kiel.
Stübecke, Sch. Rostock.
Stürmer, S. Leipzig.
Stürmer, Sch. Altona.
Stürzer,, Sch. Freiburg im B.
Stullmüller, T. Berlin.
Stumpf, Sch. Passau.
Sturm, Frl., S. Regensburg.
Sturm, Sch. Lemberg.
Such, Mr., Souffl. Petersburg.
Sulzer, Sch. Elbing.
Sulzer, Souffl. Mittweida.
*Sum, Sch. Freudenthal.
Surpé, v., Kapellmstr. Wien.
Sußbauer, Sch. Krems.
Swoboda, Sch. Prag.
Swoboda, Sch. Wien.
Sympher, Sch. Bremen.
Szameitky, Frau, Sch. Elbing.
Szathmary, Frau, Sch. Wien.
Szczepanski, Souffl. Lemberg.
Szernits, Dir. Fünfkirchen.
Szlmansky, Sch. Sensburg.
Szynglarska, Frl., Sch. Lemberg.

T.

Taborsky, Frl., S. Hannover.
Täger, Frl., T. Braunschweig.
Tänzer, Frl., Sch. Halberstadt.
Taglioni, T. Berlin.
Taglioni, Frl., T. „
Talentini, Sch. Mittweida.
Tannhoff, Sch. Oldenburg.
Tanurath, T. Weimar.
Tanz, Frl., Sch. Cöln.
Tappert, S. Danzig.
Taube, Frl., Sch. Erfurt.
Taubert, Kapellmstr. Berlin.
Taufenbach, S. Düsseldorf.
Tauwitz, Musikdir. Prag.
Taux, Kapellmstr. Salzburg.
Telme, Sch. Aschaffenburg.
Tennecker, Frl. v., Sch. Bremen.
Terkfa, Reg. Lemberg.
Tescher, Balletmstr. Darmstadt.
Thate, Frl., Sch. Cassel.
Thebus, S. Luxemburg.
Theen, Frl., S. Laibach.
*Thelen, S. Coblenz.
Thiele, Frl., A., S. Dresden.
*Thiele, Frl., B., S. „
Thieme, Kapellmstr. Düsseldorf.
Thieme, Frl., Sch. Oldenburg.
Thieme, Frau, Sch. Dessau.
Thieme, Frl., Sch. Schwerin.
Thierry, Frl., B., T. München.
Thieß, Sch. Hildesheim.
Thomala, Sch. „
Thomala, Frau, Sch. Varel.
Thomas, Musikdir. Bremen.
Thomas, Sch. Hamburg.
Thomas, Frau, Sch. „
Thomas, Sch. Freudenthal.
Thomé, Dir. Klagenfurt.
Thöne S. Bremen.
Thraber, Frl., Sch. Mittweida.
Thurwald, S. Wien.
Thyssen, S. Cöln.

Tichatſcheck, S. Dresden.
Tietz, Frl., S. Schwerin.
Tietz, S. Danzig.
Tietz, Sch. Regensburg.
Tietz, S. Wiesbaden.
Tietze, S. Posen.
Tirler, Sch. Innsbruck.
Tiſchendorf, Sch. Mainz.
Tiſchendorf, Frau, Sch. "
*Titl, Kapellmſtr. Wien.
Tochtermann, Frl., Sch. München.
Töldte, Sch. Grabow.
Töppe, Reg. Brandenburg.
Tollert, Frl., Sch. Petersburg.
Tollert, Sch. "
Tomaſelli, Sch. Linz.
Tomaſelli, Frau, Sch. "
Tondeur, Sch. Königsberg.
Tondeur, Frau, Sch. "
Tongel, Frau, Sch. Prag.
Tonine, Mr. Petersburg.
*Tonner, Frl., S. Breslau.
Touſſaint, S. Temeswar.
Tränk, S., Kronſtadt.
Tränk, Frau, Sch. "
Trampe, I., T. Berlin.
Trampe, II., T. "
Treiber, Int. Meiningen.
Treptau Sch. Königsberg.
Treu, Frl., Sch. Hamburg.
Treumann, E., Sch. Wien.
Treumann, F., Sch. "
Triesenbach, Frl., T. Darmſtadt.
Trietſch, Frl., S. Hamburg.
Trostmann, Sch. Cöslin.
Tſchech, Sch. Troppau.
Tſcherva, v., Sch. Hamburg.
Tſchorni, Sch. Riga.
Tuczeck, Frl., S. Berlin.
Turba, Frl., S. Hannover.

U.

Uber, Dir. Trier.
Uber, Frau, Sch. "
*Ubrich, Frau, S. Danzig.
Ubrich, Sch. Altona.
Ueberhorſt, S. Roſtock.
*Ueberhorſt, Frau, Sch. Ballenſtedt.
Ueberſetzer, Frl., Sch. Temeswar.
Uetz, d. ä., Sch. Karlsruhe.
Uetz, d. j., Balletmeiſter "
Uffmann, S. Wien.
Uhle, I. u. II., Sch. Mittweida.
Uhlenhut, Frl., Sch. Aſchersleben.
Uhlich, Frl., Sch. Budweis.
Uhlich, Soufflſ. Kronſtadt.
Ulbricht, Soufflſ. Altona.
Ulfe, Sch. Bonn.
Ulram, S. Linz.
Umſorg, Sch. Krems.
Umſorg, Frau, Sch. "
Ungar, Frl., Sch. Neuſtadt.
Unger I., Sch. Aſchaffenburg.
Unger II., Sch. "
Unger, Soufflſ. St. Gallen.
Untermüller, Frl., Sch. Troppau.
Unzelmann, Frl., Sch. Berlin.
Unzelmann, Frau, Sch. Zürich.
Urban, Kapellmſtr. Lemberg.
Urban, Frau, Sch. "
Urbaneck, Frau, Sch. Berlin.
Urbanski, Sch. Lemberg.
Urlaub, Sch. Petersburg.
Urlaub, Frau, Sch. "
Urſpruch, Frau, Sch. Bonn.

V.

Vahl, Frl., Sch. Strelitz.
Valentin, Sch. Schleswig.
Valentin, Frau, Sch. "
Valentini, Frau, Sch. Berlin.
Vanini, Frl., Sch. Paſſau.
Vanini, Sch. Troppau.
Varlet, Dlle. Petersburg.
*Varry, Sch. Lemberg.
Vaſen, Frau, Sch. Freiburg i. B.
Vautier, Frl., S. Potsdam.
Vernet, Mr. Petersburg.
Verſing, S. Prag.
Verſtl, Sch. Wien.
Veſtri, S. Dresden.
Veyhl, S. Freiburg im Br.
Viala, S. Meiningen.
Viala-Mittermayer, Fr., S. "
*Victor, Frl., S. Hamburg.
Victor, Mr. Petersburg.
Vielmuth, Sch. Bamberg.
Viereck, Frl., Sch. Berlin.
Vigner, Frl., S. Brandenburg.

Digitized by Google

Vilatta, Frl., Sch. Wien.
*Villars, Mr. Berlin.
Vinzent, S. Brünn.
Vio, Musikdir. Freudenthal.
Vio, Frau, Sch. „
Visseur, S. Hildesheim.
*Vitorelli, Frl., Sch. Hamburg.
Vitz, Sch. Brünn.
Völker, Frl., Sch. u. S. Wesel.
Völkers, Sch. Hamburg.
Völkers, Frau, Sch. „
Vogel, Frl., Sch. Halberstadt.
Vogel, Frl., T. Darmstadt.
Vogel, Frl., Louise, T. „
Vogel, Frau, Sch. Karlsruhe.
Vogel, Reg. Elbing.
Vogl, T. München.
Vogt, Dir. Posen.
Vogt, Frl., Sch. Hamburg.
Volange, T. Hannover.
Volck, Frl., S. Koburg.
Volck, Sch. Karlsruhe.
Voll, Frl., Sch. Lemberg.
Voll, Sch. Troppau.
Vollgold, Frau, T. Berlin.
Vollkomm, Sch. Wien.
Vollmer, Sch. Königsberg.
Vollmer-Marra, Frau, S. „
Vollnys, Mad. Petersburg.
*Volt, Frl., S. Oldenburg.
Vorsmann, Frl., Sch. Hamburg.
Vorsmann, Sch. „
*Vorsmann, Frau, Sch. „
Voß, S. Potsdam.
Voß, T. Berlin.
Vowinkel, T. Darmstadt.
Vry de, Frl., Sch. Chemnitz.

W.

Wabel, Frl., d. j., Sch. Karlsruhe.
Wabel, Soufft. „
Wabitsch, Frl., Sch. Regensburg.
Wachs, Frau, Sch. Petersburg.
Wachter, Frl., T. Darmstadt.
Wack, Sch. Lemberg.
Wacker, Frau, Sch. Würzburg.
Wächter, Frau, S. Dresden.
Wächter, S. „
Wagener, Sch. Berlin.
*Wagenführ, Sch. „
Wagner, Kapellmstr. Dresden.
Wagner, Frl., S. Dresden.
Wagner, Frl., M. Sch. „
Wagner, Frl., Sch. Kronstadt.
*Wagner, Frl., Sch. Magdeburg.
Wagner, Frau, Sch. Lübeck.
Wagner, Sch. „
Wagner, Frl., Sch. Ballenstedt.
Wagner, Sch. „
Wagner, Th., Sch. Breslau.
Wagner, Sch. Hannover.
Wagner, Dir., Fünfkirchen.
Wagner, Sch. Sensburg.
Wagner, Sch. Wesel.
Wagner, Sch. Wien.
Wagner, Frau, Sch. „
Wagner, Sch. „
Wagner, Frdr., Sch. „
Wagner, Soufft. Leipzig.
Wagner-Erdmann, Fr., S. Trier.
Wahl, Frl., Sch. Steyer.
Wahlerts, Sch. Fünfkirchen.
Wahlmann, Sch. Bamberg.
Wahlmann, Frau, Sch. „
Wahrhaftsky, Frau, Sch. Troppau.
Wain, Frl., Sch. Pasewalk.
Waitzel, S. Meiningen.
Walbrach, Soufft. Cassel.
Walburg, Reg. Breslau.
Walburg-Kramer, Dir. Ulm.
Waldhaus, S. Temesvar.
*Waldhauser, Frl., S. Stuttgart.
Wallifer, Sch. Cöln.
Wallner, Sch. Petersburg.
Wallner, Frau, Sch. „
Wallner, Frau, Sch. Wien.
Walter, Frl., S. Königsberg.
Walter, Frl., S. Cassel.
Walter, S. Chemnitz.
Walter, Sch. Prag.
Walter, Frau, Soufft. Wittenberge.
Walther, Reg. Wien.
Walther, Sch. Dresden.
Walther, Sch. Rostock.
Waltz, S. Berlin.
Walzer, Sch. Hamburg.
Walzer, Frl., Sch. „
*Wangel, S. Grätz.
*Warncke, Soufft. Königsberg.
Wartha, Soufft. Grätz.
Wassowicz, Frau, v., Sch. Brünn.

Digitized by Google

Waßmann, Frl., Sch. Hamburg.
Waßmus, Frl., Sch. Oldenburg.
Wauer, Sch. Berlin.
Wauer, Sch. Strelitz.
Wauer, Sch. Potsdam.
Weber, Frl., S. Königsberg.
Weber, Frl., Sch. Lübeck.
Weber, Frl., Sch. Wien.
Weber, Reg. Freudenthal.
Weber, Frau, Sch. "
Weber, Moritz v., Musikd. Bamberg.
Weber, Sch. Aschersleben.
Weber, Sch. Chemnitz.
Weber, Sch. Hamburg.
Wedekind, Sch. Troppau.
Wege, S. Leipzig.
*Wegener, Souffl. Halberstadt.
Wegener, Frau, Sch. Brandenburg.
Wegener, Frl., Sch. "
Wegern, v., Sch. Neisse.
Wegern, Frau v., Sch. "
Wegner, Frl., Sch. Woldenberg.
*Wehrmann, Sch. Magdeburg.
Weichelberger, Sch. Insbruck.
*Weidner, Frl., T. Braunschweig.
*Weidner, Frl., Sch. Oldenburg.
Weidner, Sch. Frankfurt a. M.
Weidner, Sch. Hannover.
Weigand, Frl., S. München.
Weigelt, S. Brünn.
Weigl, Musikdir. St. Gallen.
Weihe, Sch. Elbing.
Weihe, Frau, Souffl. "
Weil, Sch. Laibach.
Weilenbeck, Sch. Wiesbaden.
Weller, Frl., Sch. Wien.
Weinert, Frau, Sch. Guben.
Weintich, Sch. Frankfurt a. M.
Weirauch, Reg. Berlin.
Weirauch, Frau, Sch. "
Weirauch, d. j., Sch. "
Weise, Sch. Altona.
Weise, Frau, S. "
Weiser, Frl., Sch. Klagenfurt.
Weiß, Reg. Berlin.
Weiß, Sch. Wien.
Weiß, Sch. Weimar.
Weißbach, Frl., Sch. Prag.
Weißbach, Frl., Sch. Wien.
*Weiße, Frl., Sch. Marburg.
Weltgaß, Sch. Lübeck.
Weltzel, Frl., Sch. Brandenburg.
Weixlstorfer, S. Dresden.
Welb, Sch. Zürich.
Welb, Sch. Frankfurt a. M.
Weleba, Sch. Prag.
Weller, Frl., S. Wien.
Weller, Sch. Halberstadt.
Wellmann, Sch. Ballenstedt.
Wellmann, Sch. Luzern.
Wellmar, Frl., Sch. "
Welly, Frl., S. Augsburg.
*Wendt, Musikdir. Magdeburg.
Wendt, S. Hildesheim.
Wendt, S. Ulm.
Wendt, Frau, S. "
Wenigmann, Kapellmstr. Bonn.
Wentzel, Sch. Stuttgart.
Wenzel, Sch. Oldenburg.
Wenzlawsky, Sch. Schwerin.
Werkenthin, Sch. Königsberg.
Werle, Reg. Mannheim.
Werle, Frau, Sch. "
Werner, Frl., Sch. Stettin.
Werner, Frl., Sch. Kronstadt.
*Werner, Frl., Sch. Berlin.
Werner, Frau, Sch. "
Werner, Frau, Sch. Würzburg.
*Werner, Frau, Sch. Ballenstedt.
Werner, Sch. Wien.
Werner, Sch. Mannheim.
Werner, Sch. Luxemburg.
Werner, Sch. Königsberg.
Werner I. u. II., Sch. Wasewalk.
Werner, Sch. München.
Werner, Souffl. Bremen.
Werner, Souffl. Frankfurt a. M.
*Werner, S. Frankfurt a. O.
*Werner, Frau, Sch. Halberstadt.
*Wermüller, Frl., S. München.
Wesselh, Frl., Sch. Brünn.
Westen, v., S. Amsterdam.
Westphal, Frl., Sch. Koburg.
Westphal, Frl., T. Braunschweig.
Weßnig, Reg. Würzburg.
Wetterhan, Musikdir. Halberstadt.
Wetterhan, Frl., S. "
Wetterling, Sch. Coeslin.
Wetterling, Frau, Sch. "
Werel, Sch. Düsseldorf.
Weygoldt, Sch. Berlin.
Wich, Souffl. Basel.

Digitized by Google

Wickenhauser, S. Dresden.
Wickrow, Frl., T. Berlin.
Widder, Frl., T. München.
Widemann, S. Leipzig.
Widmann, Reg. Meiningen.
Widmann, Frau, S. „
Wiebe, Sch. Innsbruck.
Wieck, Frl., S. Bremen.
Wiedemann, Frl. S. Olmütz.
Wiedemann, Frl., Sch. Petersburg.
Wiederhold. Sch. Würzburg.
Wiedermann, Frau, Sch. Breslau.
Wieland d. ä., Frl., T. Hamburg.
Wieland d. j., Frl., T. „
Wiemann, Sch. „
Wienrich, Balletmstr. Cassel.
Wieting, Sch. Reval.
Wilcke, Sch. St. Gallen.
Wilcke, Sch. Leipzig.
Wild, Sch. Krems.
Wild, Frau, Sch. „
Wild, S. Chemnitz.
Wildauer, Frl., Sch. Grätz.
Wildauer, Sch. „
Wildauer, Frl., Sch. Wien.
Wilde, Sch. Passau.
Wildeck, Frl., Sch. Freudenthal.
Wilden, Soufil. Amsterdam.
Wildenhagen, Musikdir. Aurich.
Wilhelmi, Frl., Sch. Hamburg.
Wilhelmi, Sch. „
Wilhelmi, Sch. Wien.
Wilke, Reg. Hamburg.
Wilke, Frau, Sch. „
Wilke, Sch. Trier.
*Willi, Dir. Neustadt (Wienerisch).
Willig, Sch. Kiel.
*Willig, Sch. Chemnitz.
Wimmer, Kapellmstr. Fünfkirchen.
Wimmer, Sch. Amsterdam.
Wimmer, Sch. Wien.
Winger, Reg. Dresden.
Winguth, Sch. Strelitz.
Winkelmann, Sch. Detmold.
Winkler, Hofth. Dir. Dresden.
Winkler, Sch. Kronstadt.
Winkler, Jos., T. Budweis.
Wins, Frau v., Sch. Thorn.
*Winter, Frl., S. Wien.
Winter, Frl., Sch. Hannover.
Winter, S. Passau.
Winter, Sch. Berlin.
Winter, Sch. Innsbruck.
Winter, Sch. Aschaffenburg.
Winter, Sch. Freiburg im B.
Winter, Sch. Lemberg.
Winter, Sch. Olmütz.
Winter, Frau, S. „
Winterberger, Sch. Weimar.
Winterfteiner, Frau, Sch. Wien.
Wintger, Frl., T. Lübeck.
*Winter, Frau, T. Berlin.
Wirfing, Dir. Leipzig u. Magdeburg.
Wisotzky, Reg. Bamberg.
Wisotzky, Frau, Sch. „
Wisthaler, Sch. Darmstadt.
Witt, Sch. Königsberg.
Witt-Geißler, Frau, Sch. Pernau.
Witte, v., Reg. Grätz.
Wittenau, Frl., v., S. Salzburg.
Witthof, Sch. Wien.
Wittmann, Kapellmstr. Budweis.
*Wittmann, Frau, Sch. Stuttgart.
Witz, Sch. Augsburg.
Witzmann, Sch. Landau.
Witzeck, Frau, S. Mannheim.
Wodas, Sch. Aschaffenburg.
Wölfer, Sch. Nürnberg.
Wölfl, S. Weimar.
Wörner, Sch. Hildesheim.
Wötzel, Sch. Luzern.
Wötzel, Frl., Sch. Zürich.
Wogritsch Musikdir. Nürnberg.
Wohlbrück, Sch. Dessau.
Wohlbrück, Frau, Sch. „
*Wohlbrück, Sch. Riga.
*Wohlbrück, Frau, Sch. Breslau.
Wohlbrück, Reg. Leipzig.
Wohlbrück I., Sch. Neisse.
Wohlbrück II., Sch. „
Wohlbrück, Sch. Weimar.
Wohlfahrt, I., Frl., Sch. Coblenz.
Wohlfahrt II., Frl., Sch. „
Wohlstadt, Reg. Bonn.
Wolsch, S. u. Sch. Altona.
Wokurka, S. Halberstadt.
Wolf, S Potsdam.
*Wolf, S. Prag.
Wolff, Reg. Königsberg.
Wolff, Sch. u. T. Hamburg.
Wolff, S. Lübeck.
Wolff, Sch. Weimar.

Digitized by Google

Wolfmeyer, Frl., S. Marburg.
Wolkowa, Sch. Magdeburg.
Wolle, Sch. Ballenstedt.
Wolle, Frau, Sch. „
*Wollenberg. Frau, T. Berlin.
Wollkopp, Musikdir. Pasewalk.
Wollrabe, Sch. Wiesbaden.
*Wollrabe, Sch. Wien.
Wolmany, Sch. „
Woltersdorff, Dir. Königsberg.
Wortmann, Souffl. Kiel.
Wothe, Sch. Wien.
Woyrsch, v., Sch. Hildesheim.
Woywoda, Frau, Sch. Bonn.
Wrede, S. Magdeburg.
Wrede, Souffl. Leipzig.
Wuchert, Sch. Grabow.
*Wühr, Frau, S. München.
Würst, Frl., S. Leipzig.
Würth, Frl., Marie, Sch. Danzig.
Würth, Frl., Kathinka, Sch. „
Wurda, Dir. Hamburg.
Wurm, Sch. Nürnberg.

Y.

Ysopp, Sch. Steyer.

Z.

Zacharda, Reg. Klagenfurt.
Zademack I., II., III., T. Berlin.
Zängl, Sch. München.
Zahn, Sch. Luxemburg.
*Zahrt, Sch. Darmstadt.
Zander, Sch. Aschersleben.
Zander, Sch. Pasewalk.
Zangel I., Frl., Sch. Nürnberg.
Zangel II., Frl. Sch. „
Zangerl, Frl., T. Bremen.
Zechtiel, Sch. Regensburg.
Zechtiel, Frau, Sch. „
Zeeh, Musikdir. Posen.
Zehe, Frl., Sch. Hamburg.
*Zehden, Sch. Linz.
Zehmüller, S. Bamberg.
Zehetmaier, Frl., S. München.
Zehrer, Frl., Sch. Klagenfurt.
Zelner, Frl., Sch. Wien.
Zeis d. ä., Sch. Karlsruhe.
Zeiß, Frl., Sch. Frankfurt a. M.
Zeitler, Sch. Fünfkirchen.
Zengraf, Frl., Sch. Neustadt.
Zenker, Sch. Halberstadt.
Zerr, Frl., S. Wien.
Ziblinsky, Sch. Coeslin.
Ziegesar Freih. v., Int. Weimar.
Ziegler, Frl., Sch. Fünfkirchen.
Ziegler, Reg. „
Ziegler, Frau, Sch. „
Ziegler, S. Bonn.
Zieg er, Souffl. Schwerin.
Ziegler, Sch. Marburg.
Ziegler, Sch. Olmütz.
Zielfelder, Sch. Frankfurt a. M.
Ziemlich, Frl., S. Zürich.
Zimmer, F., S. Luzern.
*Zimmer, J., Sch. „
Zimmer, Souffl. Berlin.
Zimmermann, Frl., S. Amsterdam.
Zimmermann, Dir. Dortmund.
Zimmermann, Alb., Sch. „
*Zimmermann, Sch. Hamburg.
*Zimmermann, Sch. Potsdam.
Zink, Frl., Sch. Hamburg.
Zink, Frl., Sch. Kronstadt.
Zipser, Sch. Grabow.
Zipser, Souffl. Berlin.
Zitt, Frl., Sch. Hamburg.
Zizold, Frl., S. Schwerin.
Zobel, Frl., Sch. Kiel.
Zöllinger, Sch. Freudenthal.
Zöllner, Int. Schwerin.
Zöllner, Frl., Sch. Wien.
Zöllner, Sch. Detmold.
*Zöllner, Reg. Wien.
Zöllner, Reg. Marburg.
Zöllner, Frau, Sch. „
Zöllner, Reg. Nürnberg.
Zöllner, S. Olmütz.
Zoller, Sch. Schleswig.
Zorn, Sch. Berlin.
Zscherrtwitz, Frau v., Sch. Ulm.
Zschiesche, S. Berlin.
*Zschiesche, Frl., S. Stettin.
Zschille, Sch. Berlin.
Zuckmeier, Sch. Potsdam.
Zürner, Sch. Lemberg.
Zufelde, Souffl. Glogau.

Digitized by Google

Anzeigen.

Theater-Geschäfts-Büreau.

von

A. Heinrich.

Berlin, Kronenstraße 48.

Unser ununterbrochener, durch das Vertrauen der resp. Bühnen-Vorstände alle, irgend namhaften, deutschen Bühnen umfassender Geschäfts-Verkehr giebt uns fortwährend Gelegenheit, zur Vermittelung von Engagements in allen Fächern des dramatischen Bühnenkunstbereiches, von Gastspielen, zum Debit von Stücken, Opern, Ballets ꝛc., so wie überhaupt zur Besorgung aller, in das Geschäftliche des Theaterwesens gehörigen Aufträge auf die raschefte, erfolgreichste und zugleich solideste Weise wirken zu können. Wir finden uns sonach veranlaßt, die Bedingungen unsrer Vermittelungs-Entschädigungen hiermit ein- für allemal bekannt zu machen, mit dem Bemerken, daß eine Forderung darüber hinaus, unsererseits nie Statt haben wird, wogegen wir aber auch von unseren verehrlichen Committenten die Erfüllung der gegen uns eingegangenen Verpflichtungen gewärtigen.

1) Wir nehmen **niemals** und unter keinem Vorwande die bei andern ähnlichen Instituten üblichen, sogenannten **Portothaler** an und bitten wir nur, uns alle geschäftlichen Anträge **portofrei** zukommen lassen zu wollen, uns dagegen mit Zusendung solcher Portothaler, die ohne Ausnahme wieder zurückgesandt werden, zu verschonen. Der frühere Frankirzwang hat jetzt in allen deutschen Staaten aufgehört, und somit ist auch der

Digitized by Google

einzige, wirkliche Grund zur Beanſpruchung ſolcher Porto-thaler für rechtlichen Geſchäftsverkehr nicht mehr vorhanden.

2) Wir beziehen für die Dauer des **durch uns vermittelten Engagements**, ſofern ſolche ein volles Jahr nicht überſteigt, **fünf** Procent von dem geſammten Einkommen, gleichviel, ob ſolches in fixer Gage allein, oder auch in Spielhonorar und Benefiz-Emolumenten beſteht. Die Zahlung von fünf Procent erſtreckt ſich auf alle Engagements, welche ein Jahreseinkommen von 300 Thalern und darüber gewähren, indeß von denen zwiſchen 250 und 300 Thlrn. Jahres-Einkommen nur **vier** Procent, und von ſolchen, die ein noch geringeres Jahres-Einkommen gewähren, nur **drei** Procent an uns zu zahlen ſind. Durch Unterzeichnung beſonderer Reverſe verpflichten ſich die betreffenden Künſtler zu ſolcher Zahlung in darin beſtimmten, in der Regel monatlich zu leiſtenden Raten und ermächtigen die betreffende Intendanz oder Direktion zu den diesfälligen Abzügen. Dieſe Proviſions-Normen gelten für alle durch uns geſchloſſene Engagements, ſofern nicht etwa durch beſondere, vorhergegangene Verhandlungen ein anderes Uebereinkommen an deren Stelle getreten iſt.

3) Für **Gaſtſpiel**-Vermittelungen, welche namentlich durch unſere **hieſigen, künſtleriſchen** Verbindungen von beſonderer Wichtigkeit ſind, wechſelt die uns zu zahlende Proviſion nach Verhältniß der Honorar-Höhe und der Gaſtrollen-Zahl zwiſchen fünf und zehn Procent, und wird darüber ein jedesmaliges vorheriges, in den Grenzen der Billigkeit gehaltenes Abkommen das Nähere beſtimmen.

4) Für den Debit von Stücken, Opern u. ſ. w. beziehen wir, ebenfalls nach vorherigem, genauerem Abkommen, niemals über **fünfzehn** und niemals unter **zehn** Procent von der wirklichen baaren Honorar-Einnahme. Die Höhe der Proviſion normirt ſich nach dem bereits gewonnenen Ruf des Autors und ſomit nach dem Grade der Schwierigkeit, den betreffenden Werken Eingang zu verſchaffen. Wir ſenden, ſofern dies gewünſcht wird, jedes Honorar nach Abzug der betreffenden Proviſion dem Autor auf ſeine Koſten ſofort nach deſſen Eingang zu, reſerviren jedoch die Honorare, nach Verlangen, auch zu periodiſcher Abrechnung.

Digitized by Google

Wir lassen hier, zu leichterem Ueberblick der verehrlichen Direktionen und als Nachweis des ausgebreiteten, uns von den namhaftesten Autoren gewährten Vertrauens, noch eine General-Uebersicht aller durch uns zu beziehenden, dramatischen Werke der verschiedensten Gattungen folgen:

Opern, Singspiele, Possen mit Gesang etc.

Die Töchter Lucifer's, von W. Friedrich.
Martha, oder: **Der Markt zu Richmond.** Oper in 4 Akten, von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.
Einmalhunderttausend Thaler! von D. Kalisch.
Herr Karoline, von D. Kalisch.
Der Schauspieldirektor, von L. Schneider.
Der Kurmärker und die Picarde,
Hans und Grete,
Spanische Vaterlandsliebe,
Ein Pas de deux vor hundert Jahren,
} Genrebilder von L. Schneider.
Der Geheime Registrator und sein Paletot, von R. Hahn.
Unter der Erde! oder: **Freiheit und Arbeit,** von E. Elmar
Der Aristokrat wider Willen, von F. Wallner.
Die Zigeunerin, von Balfe.
Das Diamantkreuz, Oper von Siegfried Saloman.
Der politische Zinngießer, zeitgemäß bearbeitet von Otto Stotz.

Siehe ferner die Almanache von 1848 und 1847.

Trauer-, Schauspiele und Dramen.

Francis Jonston,
Der Pfarrherr,
Dorf und Stadt,
} von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Christoph Columbus, von Werder.
Lorenzo, von A. L. Lua.

Cinqmars, von A. May.
Agnes Sorel, von Franz Grutsch.
Glaube und Unglaube, von Dr. Stolle.
Aben Hamet, von Adolph Schwarz.

Siehe ferner die Almanache von 1848 und 1847.

Luſtſpiele und Poſſen.

Alles für Andere! von Ch. Birch-Pfeiffer.
Familienzwiſt und Frieden, **Badekuren,** } von G. zu Putlitz.
Kern und Schaale, **Der deutſche Michel,** } von L. Feldmann.
Gaſthaus-Abenteuer, von Th. Oswald.
Der Rückfall, von A. P. Werner.
Die Demokratinnen, **Vetter Guſtav,** **Der Fürſt von Deſſau,** } von L. Schubar.
Der ſchönſte Mann, von Wall.
Die Unzertrennlichen, von C. Schlivian.
Onkel Plaudertaſche, von Carl Mohr.
Sie laufen davon, von A. Weirauch.
Eigenthum iſt Diebſtahl, oder: Der Traum eines Republikaners. Zeitgemäßes Lebensbild in 4 Akten und einem Vorſpiele: Meine Idee! Frei bearbeitet nach dem Franz. (la propriété c'est le vol) von R. Hahn.

Siehe ferner die Almanache von 1848 und 1847.

Schließlich erſuchen wir, wegen bevorſtehenden Rechnungs-Abſchluſſes mit den reſp. Autoren, welche uns den Debit ihrer dramatiſchen Werke anvertraut haben, alle diejenigen verehrlichen Intendanzen und Direktionen, die mit der Zahlung von Stück-Honoraren noch im Rückſtande ſind, hiermit höflichſt und dringend, die betreffenden Beträge baldigſt an uns einſenden zu wollen.

Berlin, den 1. Januar 1849.

A. Heinrich.

Digitized by Google

Die deutsche Theaterzeitung,

begründet von A. Heinrich, redigirt von Dr. E. Schlivian, ist mit dem obigen Agentur-Büreau in enge Verbindung getreten. Sie ist deshalb den bezüglichen Geschäftsfreunden zur Wahrnehmung ihrer Interessen bestens empfohlen, und verdient außerdem wegen der außerordentlichen Reichhaltigkeit des Materials, so wie der Notizen, welche bei den ausgebreiteten Verbindungen dem Journale zu Gebote stehen, die ganz besondere Aufmerksamkeit der Bühnenkünstler und Theaterfreunde.

Alle Postämter und soliden Buchhandlungen nehmen Bestellungen auf „die deutsche Theaterzeitung“ an. Abonnementspreis hier in Berlin 5 Thaler auf Ein Jahr, 2½ Thaler halbjährlich und 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. vierteljährlich. Für Nord- und Mitteldeutschland ist die Einrichtung getroffen, daß die geehrten Abonnenten gegen Einsendung von 2 Thlr. für ein Vierteljahr an A. Heinrich in Berlin die Theaterzeitung sofort nach ihrem Erscheinen portofrei per Kreuzband zugesendet erhalten.

E. Schlivian, Redakteur.

(Redaktionsbüreau: Kronenstraße Nr. 49.)

Die

Allgemeine Theater-Chronik

beginnt mit dem 1. Januar 1849 ihren achtzehnten Jahrgang. Die Tendenz dieses für jede Theater-Direktion und jedes Theater-Mitglied unumgänglich nothwendigen Blattes und die Art und Weise, wie es denselben genügt, ist gewiß keinem der Leser dieses Almanachs unbekannt. Wir glauben daher nicht nöthig zu haben, hier noch etwas zu seiner besondern Empfehlung zu sagen. Eben so hat sich das mit dem Journale verbundene

Theater-Geschäfts-Bureau

als eine höchst nützliche, die theatralischen Interessen wahrhaft fördernde Anstalt erwiesen. — Das Abonnement auf die wöchentlich in drei, nach Umständen auch in vier Nummern erscheinende Theaterchronik beträgt jährlich 6 Thaler oder 10 Fl. 48 Kr. Rheinländisch, vierteljährlich 1½ Thaler, oder 2 Fl. 42 Kr. Voraus-

Digitized by Google

bezahlung. Man kann bei dem Postamte und bei jeder Buchhandlung darauf pränumeriren. Leipzig, den 1. Januar 1849.

Sturm und Koppe.

Theater-Geschäfts-Bureau

des

Adalbert Prix in Wien.

Dasselbe steht seit 17 Jahren mit den bedeutendsten deutschen Bühnen im fortwährenden Verkehr, übernimmt und besorgt schnell und zur vollkommensten Zufriedenheit Engagements- und Gastspiel Vermittelungen ohne irgend eine Vorausbezahlung, liefert alle älteren italienischen und französischen Opern zu äußerst billigen Preisen, ist im Besitze der besten Wiener Gesangs-Possen und Vaudevilles, und bringt fortwährend anerkannt gute Stücke, Opern, Vaudevilles u. dgl. von den betreffenden Dichtern und Tonsetzern mit dem Eigenthumsrechte käuflich an sich.

Musik- und Theater-Auskunfts-Bureau

des

Herrn Holding in Wien.

Das seit einer Reihe von Jahren höchst ehrenvoll bestehende „Musik- und Theater-Auskunfts-Bureau" des Herrn Franz Holding in Wien (Wieden, Carlsgasse 35.) wird hiermit den resp. Bühnenvorständen, Künstlern und dramatischen Autoren in geneigte Erinnerung gebracht. Herr Holding (welcher auch Agent für das deutsche Theater in Pesth ist) vermittelt Engagements, Gastspiele ꝛc. ꝛc., und hat derselbe im Laufe des vorigen Jahres die bedeutendsten Aufträge, welche ihm wurden, zur Zufriedenheit der Directionen und Mitglieder des Theaters zum Abschluß gebracht. Nächstdem steht derselbe mit den namhaftesten Bühnendichtern Deutschlands in Verbindung, und so dürfte das von dem Herrn Holding geleitete Theater-Geschäfts-Bureau, welches sich vorzugsweise Solidität und Pünktlichkeit zum Gesetz gemacht hat, den resp. Directionen und Mitgliedern des Theaters nicht unwillkommen sein und deren Beachtung verdienen.

Digitized by Google

Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß das seit acht Jahren von mir geführte

Theater-Geschäfts-Bureau

auch ferner unter meiner Firma fortbesteht, und habe ich, da ich die Direction des Stadttheaters in Bremen übernommen, die Führung des Theater-Geschäfts Bureaus dem Schauspieler Hrn. Julius Simon übergeben. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß bringe, bitte ich meine geehrten Geschäftsfreunde, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Leipzig, den 1. Januar 1849.

Julius Koffka.

Auf obige Anzeige mich beziehend, empfehle ich mich den geehrten Intendanzen und Directoren, so wie meinen werthen Collegen und Colleginnen, und versichere ich einem Jeden, der mit mir in Verbindung treten will, die pünktlichste und reellste Besorgung der mir übertragenen Geschäfte.

Leipzig, den 1. Januar 1849.

Julius Simon,
Mitglied des Leipziger Stadttheaters.

Norddeutsches Theater-Geschäfts-Bureau

von

Ernst Nonne in Hamburg

(Opernhof Nr. 22.)

Mein seit 4 Jahren hier etablirtes Geschäft, dessen thätige Wirksamkeit sich stets zunehmender Ausdehnung erfreut, empfehle ich den resp. Directionen und Künstlern. Erstere werden bei der großen Anzahl der auf den Hamburger Theatern gastirenden, durchreisenden oder auf meinen Listen stehenden disponiblen Künstlern, diese durch meine Verbindungen mit sämmtlichen deutschen Theatern ihre Wünsche nach Möglichkeit pünktlich realisirt sehen.

Bei abgeschlossenen Jahres-Engagements berechne ich, nach

Verhältniß 3 bis höchstens 5 pro Cent, von denen die eingesandte Porto- und Correspondenz-Gebühr abgeschrieben wird.

Dichter und Componisten erhalten bei Ankauf pränumerando Zahlung.

Theater-Notiz.

Frankfurt a. M.

Mein in hiesiger Stadt bereits seit mehreren Jahren bestehendes

Theater-Geschäfts-Bureau

bringe ich hierdurch den geehrten Bühnen-Vorständen zu geneigten Aufträgen in Engagements-Angelegenheiten in Erinnerung. Zugleich ersuche ich die resp. Bühnen-Mitglieder, welche mit mir in Correspondenz zu treten wünschen, mir ihre Briefe unter nachstehender Adresse gefälligst einsenden zu wollen.

Indem ich zugleich beabsichtige in diesem Jahre mein Theater-Geschäfts-Bureau von hier zu verlegen, behalte ich mir zu seiner Zeit vor, den Ort in öffentlichen Blättern, so wie in der **Leipziger-Theater-Chronik** bekannt zu machen, wo ich für die Folge mein Domizil haben werde. Bis Ende Mai treffen mich jedoch alle Briefe mit Gewißheit hier in Frankfurt an.

Carl Moritz Oettinger,

Paradeplatz Nr. 4 im ersten Stock zu Frankfurt a. M.

Theater-Anzeige.

Unser Theater-Geschäfts- und Engagements-Vermittelungs-Bureau, welches wir im vorigen Jahre am hiesigen Orte eröffnet, und sich bereits einer bedeutenden Theilnahme erfreut, erlauben wir uns auch dieses Jahr auf das Beste zu empfehlen. Mit der Versicherung, daß wir auch ferner Alles zur Zufriedenheit ausführen werden, bitten wir die geehrten Bühnen-Vorstände, Künstler und Autoren um gütige Aufträge.

Breslau, im Januar 1849.

Kolbe und Sand,

Inhaber des Theater-Geschäfts- und Engagements-Vermittelungs-Bureaus.

Digitized by Google

Das seit vielen Jahren ehrenvoll bestehende

Theater-Agentur-Bureau

von

J. A. Blume

in

MUENCHEN,

Neue Amalienstr. 54, 1. Stock,

vermittelt Engagements und Gastspiele, und übernimmt den Debit von Manuskripten, Opern ꝛc.

Es werden sonach die geehrten Bühnen-Vorstände, so wie resp. Bühnen-Mitglieder und Autoren, welche mit mir in Verbindung zu treten wünschen, ersucht, ihre Briefe unter vorstehender Adresse gefälligst einsenden zu wollen.

München, 1. Januar 1849.

J. A. Blume.

Das Theater-Geschäfts-Bureau des Theater-Spiegels,

das in der kurzen Zeit seines Bestehens schon manchen Beweis seiner Thätigkeit gegeben hat, empfiehlt sich den Interessenten zur gefälligen Beachtung und übernimmt:

1) Engagements-Vermittelungen;

2) Abschliessungen von Gastspielen;

3) Die prompte Besorgung aller erscheinenden dramatischen Werke;

4) Die Anfertigung von Uebersetzungen aus allen Sprachen, von Operntexten, Prologen u. s. w.;

5) Die Arrangements von Conzerten, musikalischen Soirées u. s. w.;

6) Das Ausschreiben von Stücken und Opern geschieht schnell und korrekt.

Zugleich erlauben wir uns auf unser

Gesang-Institut

aufmerksam zu machen, in welchem bewährte Lehrer mit besonderer Rücksicht auf die Heranbildung von

Sängern und Sängerinnen

den Unterricht leiten werden. Die ungefähre Mittheilung unſeres Programms iſt folgende:

Derſelbe geſchieht in drei Abtheilungen:

Die erſte umfaßt das Einſtudiren von Vaudeville- und kleinen Operparthieen.

Die zweite beſchäftigt ſich mit dem Studium größerer Oper-Parthieen aus den älteren und neuen Werken.

Die dritte endlich leitet das Studium der neueſten Oper-Parthieen, die vielleicht ſchon ausgebildete Sänger ihrem Repertoir noch eingereiht zu wünſchen wiſſen.

Für die erſte und zweite Abtheilung übernimmt das unterzeichnete Geſchäfts-Bureau, nachdem Sänger oder Sängerinnen durch unſer Muſik-Inſtitut in Beſitz eines vollſtändigen Repertoirs gelangt ſind:

Das Engagement an einer Bühne in einer ihren Kräften angemeſſenen Stellung.

Das Einſtudiren geſchieht nach Ermeſſen mit dem Piano oder der Violine. Die Muſikalien werden von uns unentgeltlich geliefert. Genauere Auskunft ertheilt.:

Das Theater Geſchäfts-Bureau des Theater-Spiegels.

Bureau: Ferdinandſtraße Nr. 76.

Die artiſtiſche literariſche Geſchäfts-Kanzlei

in Breslau, Kupferſchmiedeſtraße Nr. 17,

neu gegründet, vermittelt:

1) **Engagements** für Schauſpieler und Schauſpielerinnen, Sänger und Sängerinnen, Tänzer und Tänzerinnen, Kapellmeiſter, Muſik- und Chor-Direktoren, Balletmeiſter, Caſſirer und Controlleure, Souffleure und Nachleſer, Dekorateure,

Maſchiniſten, Theatermeiſter, Garderobiers u. ſ. w. für große, Mittel- und kleine Bühnen.

2) **Gaſtſpiele** für ausübende Künſtler und Künſtlerinnen.

3) **An- und Verkauf von Manuſcripten** neueſter dramatiſcher Werke ſo wie ganzer Bibliotheken, Opern — neu und alt — einzeln und in ganzen Partbieen, mit und ohne Buch, mit und ohne Sing- und Orcheſterſtimmen, Dekorationen, Garderobe u. ſ. w.

Durch reelle, prompte Bedienung wird ſich die ꝛc. Geſchäfts-Kanzlei der geehrten Aufträge würdig entledigen, und das von allen Seiten ihr gewordene Vertrauen ſtets zu rechtfertigen und dauernd zu behaupten beſtrebt ſein. **Briefe** werden **franco** erbeten an

Die artiſtiſche, literariſche Geſchäfts-Kanzlei
in Breslau, Kupferſchmiedeſtraße 17.

Ergebenſte Anzeige.

Mein in hieſiger Stadt bereits ſeit mehreren Jahren beſtehendes

Theater-Geſchäfts-Bureau

bringe ich hierdurch den geehrten Bühnenvorſtänden zu geneigten Aufträgen in Engagements-Angelegenheiten in Erinnerung. Zugleich erſuche ich die reſp. Bühnen-Mitglieder, welche mit mir in Correſpondenz zu treten wünſchen, mir ihre Briefe portofrei einzuſenden.

Nürnberg, im Januar 1849.

Fr. Ed. Hyſel,
Theater-Agent und Mitglied des Stadttheaters.

Anzeige.

In Hannover erſcheint ſeit einem Jahre die Norddeutſche Theaterzeitung, verbunden mit einem Theatergeſchäftsbüreau, dem Hr. Eduard Chriſtiany vorſteht.

Der Preis der Norddeutſchen Theaterzeitung iſt jährlich 3 Thaler, und dieſelbe kann durch alle Poſtämter und Buchhandlungen bezogen werden. Die Woche erſcheinen 2 Blätter.

Digitized by Google

Theater-Stickerei-Geschäft
von **J. Lay's Erben**
(Carl Feldkirchner)
in
Nürnberg

empfiehlt seine aufs geschmackvollste und dauerhafteste gefertigten Flitterstickereien, als: Bordüren von den schmälsten bis zu den breitesten; brillante Besätze zu Kleidern, Tunikas, Schleppkleidern, Uniformen, altdeutschen Mänteln; Rococo-Anzüge ꝛc., so wie einzelne Theile, als: Seitenbahnen, Vorderblätter, Latze, Aermel, Rococo-Aufschläge, dergl. Taschen, Schleier, Blumen ꝛc. unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

Da die Strumpfarbeiten der Herren Oppermann und Comp. in Berlin, welche ausschließlich für das Königl. Theater arbeiten, auch außerhalb so vielen Beifall finden, so können dieselben jeden Auftrag, der ihnen zukommen sollte, ausrichten, wenn die Herren Besteller das Maaß, wie folgt, anlegen, und dann einsenden. Man nimmt ein gewöhnliches Schneidermaaß, schneidet das eine Ende desselben spitz zu, von welchem Ende aus man dann das Maaß anlegt, und folgendermaaßen durch Einschnitte mit einer Scheere bezeichnet. 1. Das Maaß über die Hüfte genommen, einen Einschnitt. 2. Von der Herzgrube bis zwischen die Beine, zwei Einschnitte. 3. Die obere Lendenweite, drei Einschnitte. 4. Die Weite vor dem Knie, vier Einschnitte. 5. Die Weite der Wade, fünf Einschnitte. 6. Die Weite vor dem Knöchel, sechs Einschnitte. 7. Die Länge von oben zwischen den Beinen bis unten an den Hacken, sieben Einschnitte. (Dies Maaß ist sehr genau zu nehmen.) 8. Die Fußlänge, genommen von der Hälfte des Hackens bis zur großen Zehe, acht Einschnitte. Bei jedem Zeichen von 1 bis 8 muß auf dem Maaße bemerkt werden, ob die Stellen stark, schwach oder gar nicht wattirt werden sollen; auch ist auf dem Maaß noch zu bemerken, ob die Wattons mit oder ohne Füße verlangt werden.

Außerdem ist auf dem Lager der Herren Oppermann und Comp. stets eine große Auswahl von seidenen Tricots in Weiß,

Digitized by Google

Schwarz und Fleischfarben, letztere mit Leibchen; in Baumwolle, gerippt und glatt; in Wolle, schwarz und gelb (lederfarben) zu finden. Bei Verlangung solcher Tricots bedarf es bloß der Einsendung des unter 7 bei den Wattons angegebenen Maaßes, wo dann das Tricot, noch nicht als Beinkleid verarbeitet, versendet wird. Die Umarbeitung eines solchen Tricot-Sackes zum Beinkleid kann von jedem Theaterschneider besorgt werden. Die Preise stellen die Herren Oppermann und Comp. so billig als möglich, und bitten nur noch, Aufträge von außerhalb an den Hoftheater-Souffleur A. Heinrich in Berlin gelangen zu lassen, der für prompte Bedienung und bestmöglichste und schnellste Versendung Sorge tragen wird. Berlin, 1. Januar 1849.

Das früher von meinem Vater innegehabte Gürtler- und Schwertfeger-, so wie Bronze-Waaren-Geschäft, ist mir von demselben, und nachdem ich ihm seit bereits vielen Jahren vorstand, für eigene Rechnung übergeben worden. Hier und außerhalb gesammelte Kenntnisse, so wie die Lieferung des Bedarfs von Waffen aller Art, Ritter- und Tanzsporen, Halsketten, Kronen, Diademen, Gürtel, Spangen, Steinschmuck, erstere in versilberter, vergoldeter und Bronze-Arbeit, letzterer in feinen weißen und farbigen Steinen, für das hiesige Königliche Theater, setzen mich in den Stand, stets elegante und dauerhafte Arbeiten zu liefern. Somit erlaube ich mir, mich den geehrten auswärtigen Theater-Vorständen mit der Zusicherung schneller, reeller und möglichst billiger Arbeiten nach gegebenen Zeichnungen oder nach eigener Idee, auf das Beste zu empfehlen, und bemerke nur noch, daß Schwerter, Rittersporen und Ritterhalsketten, als die gangbarsten Gegenstände in versilberter und Bronze-Arbeit, letztere mit farbigen Steinen garnirt, stets bei mir vorräthig sein werden. Bestellungen nimmt ebenfalls der Königl. Hoftheater-Souffleur Hr. A. Heinrich an, und wird dieselben prompt effectuiren.

Berlin, den 1. Januar 1849.

H. Ad. Caspar jun.,
Gürtlermeister und Bronceur des Königl. Theaters.

Digitized by Google

Den geehrten Bühnen-Mitgliedern empfiehlt

E. A. Willmanns, in Berlin, Breite Straße Nr. 26,

sein Lager von Brillant-Zinnschmuck, als: Halsketten, Kämme, Zitternadeln, Stirnreifen, Diademe, Armbänder, Broches, Ohrgehänge, Ritterketten, Schuhschnallen, Agraffen, Ringe, Busennadeln u. s. w. — Glanz und Reinheit der Steine sind unübertroffen und die Preise höchst billig.

Das

Theater des Auslandes.

In Bearbeitungen

von

W. Friedrich.

Ich zweifle nicht, daß diese Sammlung von W. Friedrich's Bearbeitungen der Bühnenspiele des Auslandes sowohl bei dem Lesepublikum, wie bei den Bühnenvorständen ein vorzügliches Interesse in Anspruch nehmen wird. Friedrich's Theaterstücke haben sich mit Recht ein fast allgemeines, deutsches Bürgerrecht erworben. Sie ähneln in Nichts den steifen, unbeholfenen Uebersetzungen gewöhnlicher Art; es sind vielmehr mit selbstständiger dramatischer Gestaltungsgabe und treffendem Witz geschaffene Umbildungen des Besten und Pikantesten, was die Bühnen des Auslandes, zunächst die französischen, zur Darstellung bringen. Das Lesepublikum wird sich an diesen, aus so gewandter Feder fließenden Bearbeitungen ergötzen, die Theaterdirektionen werden praktischen Nutzen daraus ziehen, schon um deswillen, weil die Uebertragung z. B. aller gelungenen französischen Stücke möglichst schnell nach deren Vorführung auf der Pariser Bühne erfolgen wird.

Erscheinen sollen durchschnittlich monatlich eine oder zwei Lieferungen, je nachdem der mehr oder minder reiche Stoff es bedingt. — Sechs bis acht Lieferungen bilden einen Band, dem ein Haupttitel und Inhaltsverzeichniß beigegeben wird.

Erschienen sind:

Lief. I.: **Ein Stündchen in der Schule.** Vaudeville. — Preis 5 Sgr.

Lief. II.: **Der Weg durch's Fenſter.** Luſtſpiel nach Scribe. — Preis 5 Sgr.
Lief. III.: **Wer ißt mit?** Vaudeville. — Preis 5 Sgr.
Lief. IV.: **Fräulein Gattin.** Luſtſpiel. — Preis 5 Sgr.
Lief. V.: **Nur Hinderniſſe.** Luſtſpiel. — Preis 5 Sgr.
Lief. VI.: **Der Häßliche.** Luſtſpiel. — Preis 5 Sgr.
Lief. VII.: **Der Nachbar im Omnibus.** Schwank. — Preis 5 Sgr.
Lief. VIII.: **Die Schauſpielerin.** Luſtſp. — Preis 5 Sgr.
Lief. IX.: **Dornen und Lorbeer.** Drama. — Preis 5 Sgr.
Lief. X.: **Die Gefangenen der Czarin.** Luſtſpiel. — Preis 5 Sgr.
Lief. XI.: **Lorenz und ſeine Schweſter.** Vaudeville-Burleske. — Preis 5 Sgr.
Lief. XII.: **Die weibliche Schildwache.** Vaudeville in 2 Acten. — Preis 5 Sgr.

Leopold Laſſar, Buchhändler in Berlin,
Brüderſtr. Nr. 3, unweit des Schloßplatzes.

Louis Schneider's
Gallerie der Coſtüme
auf hiſtoriſchen, nationellen und charakteriſtiſchen Grundlagen
für das Theater,

herausgegeben und mit Erläuterungen über den Urſprung, die Anwendung und das Charakteriſtiſche derſelben begleitet.

Seitdem die von dem Grafen **Brühl** herausgegebenen Coſtüme des Berliner Theaters zu erſcheinen aufgehört, iſt kein größeres, umfaſſendes Werk dieſer Art dem Publikum geboten worden; denn die Beilagen einzelner Zeitſchriften, welche gelegentlich Abbildungen beliebter Schauſpieler im Coſtüme brachten, entbehrten meiſt einer hiſtoriſchen Grundlage. Was an großen hiſtoriſchen Werken über das Coſtüme vorhanden iſt, hat theils einen zu durchaus wiſſenſchaftlichen Charakter, theils ſind ſie zu bändereich und namentlich zu theuer, als daß ſie dem Privatmann

zugänglich wären. Mithin ist durch die Gallerie der Costüme in der That einem bei deutschen Bühnen und deutschen Künstlern wirklich vorhanden gewesenen Bedürfniß abgeholfen, und es hätte von der löbl. Buchhandlung der Herrn Winkelmann und Söhne wohl in ganz Deutschland kaum ein geeigneterer Redacteur gewählt werden können, als Herr Louis Schneider, dessen überaus reiche, eigene Costüme- und Bilder-Sammlung ihm dazu noch ersprießliche Dienste leistet.

Jedes Heft enthält 12 Blätter mit 24 Figuren, deren Eintheilung unter sich entweder fortlaufend nach der allgemeinen Nummer, oder nach der Wahl des Besitzers in folgende, specielle Rubriken geschehen kann.

1) **Historische**, mit den Unterabtheilungen: **Römisch, Griechisch, Egyptisch, Mittelalter u. s. w.**
2) **Nationelle**, mit den Unterabtheilungen: **Chinesisch, Indisch, Persisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Schottisch, Russisch, Polnisch** 2c.
3) **Militairische**, mit den Unterabtheilungen **aller Europäischen** und **Außer-Europäischen Heere** verschiedener Zeitalter.
4) **Komische.**
5) **Phantastische.**
6) **Orden, Wappen, Cocarden, Flaggen, Fahnen, Meubles, Waffen u. s. w.**

Bei den Historischen und Nationellen bringt jedes Blatt die Figur eines Mannes und einer Frau, bei den Militairischen eines Offiziers und eines Gemeinen, bei den Komischen und Phantastischen aber das ungefähr Zusammengehörige.

Der Besitzer kann demnach die Blätter nach den angegebenen Unterabtheilungen ordnen, und dadurch eine leichte Uebersicht gewinnen, oder sie können auch einzeln angekauft werden, wenn z. B. nur die Sammlung Militairischer oder Nationeller Costüme gewünscht wird.

Der Preis eines Heftes von 12 Blättern, mit Umschlag und erklärendem Text, ist 1 Thlr. Einzelne Blätter kosten 3 Sgr., der dazu gehörende Text 1 Sgr.

Digitized by Google

Wir machen die gebildete Künstlerwelt auf die Anschaffung dieses, für dieselbe so nützlichen, wir möchten sagen unentbehrlichen Werkes dringend aufmerksam, und sind sehr gern bereit, Bestellungen auf dasselbe auszuführen und bei den Theatern, mit denen wir in Verbindung stehen, auch in den meisten Fällen portofrei einzusenden. — Es sind von dem Werke bisher 12 Hefte mit 144 Blättern erschienen, und es wird jeder Sänger und Schauspieler sich durch die Anschaffung und Fortbeziehung desselben einen, für alle Fälle nützlichen, berathenden Grund zu einer, ihm unerläßlichen, eigenen Costüme-Sammlung legen, die, durch eine einzeln gemachte, kleine, kaum bemerkbare Ausgabe sehr bald dennoch ein werthvolles, umfassendes Ganzes bildet. Bestellungen durch postfreie Briefe werden sofort ausgeführt von

A. Heinrich.

Anzeige für Theater-Direktionen.

Eine vollständige Theater-Garderobe, Opern-Bibliothek, enthaltend gegen 140 Nummern, so wie Stücke (des gangbaren und älteren Repertoirs) nebst den Rollen, sind einzeln so wie in Parthieen leihweise gegen billigen Zins das ganze Jahr hindurch zu beziehen. Auf frankirte Briefe giebt baldige Auskunft

E. Schmidt,
in Basel in der Schweiz,
Rümmlins-Mühle.

Digitized by Google

Höchst wichtige Anzeige
für die
verehrlichen Theaterdirektionen.

Von der bei mir erschienenen, vom verst. Freiherrn von Lichtenstein redigirten und sauber gedruckten Sammlung von **Textbüchern beliebter Opern** habe ich Einzelausgaben jeder Oper veranstaltet.

Bis jetzt sind 31 Texte nach umstehend folgendem Verzeichnisse fertig und es wird mit den beliebtesten ferner fortgefahren. Jeder dieser Texte wird in Falz geheftet hier à 1½ Sgr. das Stück verkauft.

Ich erlaube mir nunmehr den gewiß annehmlichen Vorschlag, daß Sie, Kosten, Mühe und Risiko sparend, künftighin diese Texte bei mir beziehen. Ich liefere Ihnen dieselben um einen Silbergroschen pro Stück, wobei Ihr dortiger Verkaufspreis anheimgestellt bleibt. Bei Bestellungen für wenigstens 10 Thlr. gewähre ich Ihnen außerdem noch einen Rabatt von 12½ pCt., erwarte aber portofreie Zuschriften und Sendungen. — Exemplare zur Ansicht stehen mit Vergnügen zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Julius Sittenfeld,
Buchdruckereibesitzer,
Berlin, Johannis-Straße No. 4.

P. S. Wenn Sie auf einen der noch nicht gedruckten Operntexte Bestellung zu machen beabsichtigen, so hoffe ich dieselben gleicherweise ausführen zu können und erbitte mir auch deesfalls gefällige Aufträge.

Digitized by Google

Textbücher
zu
beliebten Opern.

Zwei Theile.

Inhalt des ersten Theils:

Gluck.
Alceste. Armide. Iphigenia in Aulis. Iphigenia in Tauris.

Mozart.
Belmonte und Constanze. Die Hochzeit des Figaro. Don Juan. Mädchentreue. Die Zauberflöte. Titus.

van Beethoven.
Fidelio.

Himmel.
Die Schweizerfamilie.

Winter.
Das unterbrochene Opferfest.

Cimarosa.
Die heimliche Ehe.

Cherubini.
Der Wasserträger.

Mehul.
Joseph in Aegypten.

Inhalt des zweiten Theils:

Bellini.
Die Capuleti und Montecchi. Die Nachtwandlerin. Norma. Die Puritaner.

Donizetti.
Belisar. Der Liebestrank. Marie, oder: Die Tochter des Regiments. Lucrezia Borgia.

Rossini.
Aschenbrödel. Der Barbier von Sevilla. Die Belagerung von Corinth. Othello, der Mohr von Venedig. Tell.

Boyeldieu.
Johann von Paris. Die weisse Dame.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google